



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

PROPERTY OF  
*University of  
Michigan  
Libraries*

1817



---

ARTES SCIENTIA VERITAS

---









**GERMANISCHE BIBLIOTHEK**

**DRITTE ABTEILUNG**

**ALTDEUTSCHE TEXTE**

**HERAUSGEGEBEN VON**

**C. VON KRAUS UND K. ZWIERZINA**

---

**DER HEILIGE GEORG  
REINBOTS VON DURNE**

**NACH SÄMTLICHEN HANDSCHRIFTEN**

**HERAUSGEGEBEN**

**VON**

**CARL VON KRAUS**



**HEIDELBERG 1907**

**CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG**



Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

# Germanische Bibliothek.

Dritte Abteilung.

Herausgegeben

von

C. von Kraus und K. Zwierzina.

Kritische Neuausgaben altdeutscher Texte.

I. Band:

## Der heilige Georg Reinbots von Durne.

Herausgegeben

von

C. von Kraus.

In diese Abteilung sollen Texte Aufnahme finden, die nach sämtlichen Handschriften kritisch bearbeitet und mit Interpunktion nach Lachmann versehen sind. Die Einleitungen werden in erster Linie den Dialekt der einzelnen Handschriften beschreiben und über das kritische Verfahren eingehende Rechenschaft ablegen. Die Anmerkungen liefern vor allem die Begründung für die im Texte gewählten Sprachformen, soweit sie sich aus den Reimen oder aus der Metrik des Dichters ergeben. Ein Namen- und Sachregister werden jedem Bande beigegeben.

In Vorbereitung sind:

**Der Ring von Heinrich Wittenweiler**, herausgegeben von Edmund Wießner.

**Das Rolandslied des Pfaffen Konrad**, herausgegeben von Edward Schröder.

**Minneallegorien**, herausgegeben von Gustav Ehrismann.

**Gedichte Strickers**, herausgegeben von Konrad Zwierzina.



# **GERMANISCHE BIBLIOTHEK**

**DRITTE ABTEILUNG**

**HERAUSGEGEBEN VON**

**C. VON KRAUS UND K. ZWIERZINA**

**KRITISCHE  
AUSGABEN ALTDEUTSCHER TEXTE**

**ERSTER BAND**

**DER HEILIGE GEORG  
REINBOTS VON DURNE**

**HERAUSGEGEBEN**

**VON**

**C. VON KRAUS**

**HEIDELBERG 1907**

**CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG**

# DER HEILIGE GEORG REINBOTS VON DURNE

*Reinbot von Durne*

NACH SÄMTLICHEN HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

CARL VON KRAUS



HEIDELBERG 1907

CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

838  
R365 K2  
K9

**Alle Rechte, besonders das Recht der Übersetzung in fremde Sprachen,  
werden vorbehalten.**

German  
Rosenberg  
2-16-50  
69779

o 2-23-50/EW

# MEINEM VATER

ZUM

19. FEBRUAR 1907



## Vorrede.

---

Indem ich die Ausgabe von Reinbots Georg den Fachgenossen vorlege, ist es mir eine angenehme Pflicht, allen zu danken, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben.

Für Überlassung von Handschriften bin ich verpflichtet den Hinterbliebenen des Geheimen Hofrates Bartsch, sowie den Verwaltungen der Kgl. Bibliothek zu Berlin, des Stadtarchivs zu Frankfurt a. Main, der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek zu München, der k. k. Hofbibliothek zu Wien und der Stadtbibliothek zu Zürich. Für die Gelegenheit zu ungestörter Benutzung der auswärtigen Handschriften danke ich den Vorständen der k. k. Universitätsbibliotheken zu Prag und Wien. Gelegentliche Auskünfte betreffend die Lesung einzelner Stellen oder die gegenwärtigen Signaturen haben mir die Herren Bachmann, Ehrismann, Thumser und Wunderlich in freundlicher Weise erteilt. Ehrismann danke ich außerdem den Hinweis auf das Bruchstück b, das sich in Bartschs Nachlaß vorgefunden hat. Einzelne schwierige Stellen des Textes habe ich mit den Herren Roethe, Sievers und Singer durchberaten; auch Heinzel hat die Arbeit bis zu seinem Tode mit seiner Teilnahme begleitet. Großen Dank endlich schulde ich Zwierzina, der die Korrekturen mitgelesen und dabei über den Anteil hinaus, den ich kenntlich machen konnte, vielfach zur Verbesserung der Interpunktion und zur besseren oder deutlicheren Begründung der gewählten Lesart beigetragen hat.



Ich hoffe, daß die Arbeit all dieser Teilnahme nicht unwürdig befunden werde. Das Ziel, das ich mir gestellt habe, ist: alles aus den Handschriften herauszuholen, was sich bei Anwendung der philologischen Hilfsmittel von Wort zu Wort als ursprünglich erweisen läßt, und nichts im Text zu dulden, was gegen die Sprache und Art des Dichters, soweit sie mit Sicherheit oder hoher Wahrscheinlichkeit zu erkennen sind, verstößt. Nur eine Ausgabe, die sich dieses Ziel steckt, hat nach meiner Überzeugung das Recht, sich eine kritische zu nennen. Akribie beim Benutzen der Handschriften, Sprachkenntnis, eine durch Übung erworbene Editionstechnik, die sich von Intuition und Wahrscheinlichkeitsgefühl leiten läßt, können ganz erträgliche Texte liefern, auch wenn der Herausgeber sich nicht der Mühe unterzieht, von sich selbst für jede Silbe seines Textes Rechenschaft zu fordern; viele mögen sogar in der Geschwindigkeit, mit der sich solche Ausgaben nach den ersten Versuchen herstellen lassen, einen Ersatz erblicken für alle die Stellen, die dem Herausgeber zwischen den Fingern entwischt sind. Andere freilich werden einen solchen mit geregelter Orthographie versehenen kombinierten Handschriftenabdruck, der die eigentümlichen Vorzüge eines echten aufgibt und dabei den Gewinn, den eine kritische Betrachtung aus der Überlieferung ziehen kann, nicht ausschöpft, mit dem Mißbehagen betrachten, das der bequeme Verzicht auf das Erreichbare mit Recht hervorruft. Von diesen andern wünsche ich, daß ihnen mein Text in der Hauptsache zusage.

Prag-Smichow, 28. November 1906.

## Einleitung.

### I. Die Handschriften.

Reinbots Georg<sup>1</sup> ist in folgenden Hss. und Bruchstücken überliefert<sup>2</sup>:

1) W, Hs. der Wiener Hofbibliothek nr. 2724 (Hoffmann S. 115; Tabulae Bd. II)<sup>3</sup> Pergament v. J. 1376 laut der Subscriptio (rot) Fol. 122<sup>b</sup> *Daz puoch ist volpracht ze manspch an sand phylips vnd sand Jacobs abend Da man zalt von* (zweimal) *cristes gepurd drezehen hund't iar vnd dar nach in dem Sechs vnd Subenczigstem iar*, enthält auf 122 Blättern (14 × 20 cm) bloß den Georg, besteht aus 15 vom Schreiber bezifferten Quaternionen und 2 Blättern, ist einspaltig in abgesetzten Versen geschrieben, von denen bis Folio 24 meist 23 auf einer Seite stehen, von da ab fast ausnahmslos 26. Die Abschnitte sind durch Initialen in meist roter, bisweilen auch grüner oder blauer Farbe markiert: die kurzen prosaischen Kapitelüberschriften durchaus in rot. Jeder Vers beginnt mit einem großen Anfangsbuchstaben. Die Schrift zeigt durchaus einheitlichen Charakter, ebenso die Orthographie.

Ich gebe im folgenden eine Zusammenstellung ihrer wichtigsten Eigentümlichkeiten und weise für interessantere Erscheinungen auf die entsprechenden Verhältnisse in den modernen bayrisch-österreichischen Mundarten hin. Alle

<sup>1</sup> Herausgegeben von Ferdinand Vetter, Halle 1896.

<sup>2</sup> Vgl. Bartsch, Germ. 27, 148f., wo nur das später gefundene Bruchstück m fehlt.

<sup>3</sup> Vgl. über diese Hs. auch Grässe, Litterärsgeschichte 2, 2, 954.

auf letztere bezüglichen Angaben verdanke ich Lessiak, der mir aus seiner reichen Dialektkenntnis heraus mit größter Freundlichkeit die erbetenen Auskünfte gegeben hat. Was den Konsonantismus betrifft, so ist folgendes erwähnenswert:

*k* wird durchaus durch *ch* wiedergegeben<sup>1</sup>; im Anlaut erscheint in fremden Wörtern regelmäßig *c* (*createwer, curtoys, claret, Constantinopl, Capadocia* usw.), außer wenn sie bereits naturalisiert sind wie *christen, chrone, Chriechen, chayser, chöre, chamerer, charichære, cherubim, chemenaten*. Charakteristisch ist überwiegendes *cristan* neben ausnahmslosem *christen*; das griechische *karachter* hat anl. *k*. Übrigens dürfte im 14. Jh. nach Lessiak, der auf ähnliche Verhältnisse in der Teichnerhs. B verweist, nicht nur, wie heute, im Südbayr., sondern wohl auch im Nordbayr. aspiriertes *k* gesprochen worden sein, so daß die Schreibung *ch* für die Herkunft unserer Hs. nichts entscheiden kann. — Im Inlaut wird gleichfalls regelmäßig *ch* geschrieben (*starchen, ualchen, merchest, dunchet, wolchen, trinchen, ertranchte, sanchte, sterchen, banechen, marchet, charichære, danchet, schenchen, lenchen, chrencher* usw.)<sup>2</sup>, aber *k* in als fremd empfundenen Wörtern: *Salneker* (neben *-kk-*)<sup>3</sup>, *parken* (aber *arche!*), *paltikein, markeis, sukenei, zirkel*; endlich *c* bloß in *vocales, Dyo-cletianus, Erculem*. — Im Auslaut stets *-ch*: *chranch, marich, star(i)ch, gedench, volch, marschalch, gedanch, werich*.

*kk*: im Inlaut als *kch*: *dikche, akchern, Trakche, verdekchet, dekchen, steckchen, sich gewaikchen, zukcht, plikche, stukchen, tukchen, enplekchet*; daneben *ch*: *Trachen, stuchen, smuchen, druchen, ruchent, verdechet, entechet, gelechet, zuchte, druchte, stechen*; vereinzelt *k*: *stuke, geluke* sowie regulär in den fremden Wörtern *gloken, zucker*, die auch in den Maa. unaspiriertes *k* haben (kärnt. *klokkj, tsukkr*). — Im Auslaut bald *kch*, bald *ch*, oft in denselben Worten (*strikch, plikch, dikch, lokch, erschrakch[t]*, mit und ohne *k*).

*g*: im Anlaut stets *g*, außer in *kegen* (neben *gegen*, dessen *k* sich wohl aus Übertragung von *enkegen* (so stets) erklärt; auch in den Kärntner Maa. heißt es stets *kög*). — Die Gruppe *ent + g* wird

<sup>1</sup> *kw* erscheint als *qu* (*quelt*).

<sup>2</sup> Aber *ankcher* (Verbum wie Subst.). Im Ober- und Niederösterr. (auch Altbayr.; vgl. Schwäbel § 4, 4c) ist altes *nk* incl. durchaus zu *-ng-* geworden, dagegen wird in Fremdwörtern *ŋk* gesprochen (*äŋkã, präŋkj* 'Pranke', *oŋkl* usw.; aber in Wien *oŋgl*). Im Südbayr. herrscht in allen Fällen *ŋkh*, bzw. *ŋkχ*.

<sup>3</sup> Die Schreibung mit *kk* nach Lessiaks einleuchtender Vermutung wohl nach Analogie deutscher Namen auf *-eck*, vgl. kärnt. urkundlich *Albekke, Glanekke* ('Albeck, Glanegg').

überhaupt regelmäßig durch *enk* wiedergegeben (*enkalt, enkurt, enkellen*). — Im Inlaut stets *g*. — Im Auslaut nach Vokal (auch nach Svarabhaktivokal hinter *r*)<sup>1</sup> stets *g* (*slag, mag, pflag, widerwag, chlag, tag, trüg, slüg, genüg, chlüg, naig, gezog, abtrog, purig, perig, twerig, parig, herwoer(i)g*; ebenso *ndertænig, vnsælig, wenig, vnderhorig, heylig*; aber stets *wirdschleichen, gewaltichleichen, chümichl., vollichl., wunnichl.* usw.)<sup>2</sup>. Nach *n* dagegen vorwiegend *ch* (*lanch, chlanch, sanch, ganch, gedranch, anevanch, gelanch, spranch, twanch, ranch, rinch, dinch, iunch* usw.); *g* erscheint nur bei gefühlter Apokope (mit *sang; pring ich; entwing ez; der iung Geori* usw.)<sup>3</sup>, ferner — neben *ch* — in nicht haupttoniger Silbe (*iungeling, irstpring, phenning*) und endlich — wieder neben *ch* — in ein paar Präteritalformen wie *hieng, vieng, sang, twang, rang*<sup>4</sup>.

*gg* wird — zum Unterschied von *kk*! — wiedergegeben durch *kk* (*ruckke, bruckke<sup>5</sup>, rokken*)<sup>6</sup>. Doch daneben auch *ruke, ruk* (3700. 4003).

*h* erscheint als *h*, außer in der Verbindung mit folgendem *t*, *st* (wo fast ausnahmslos *cht, chst* geschrieben wird: *secht, nicht, tichten, richten; höchsten*) und mit vorhergehendem *r* (*durch, furch*). Nach *l* herrscht Schwanken (*solthen* neben *solchen*).

*ch* ist durchaus = *ch*.

*p* wird durch *p* wiedergegeben (*punaiz, Palastein* udgl.).

*b* erscheint im Anlaut überwiegend als *p*, das nur in der Komposition mit *b* wechselt (*enboten, enbat, vnbetrogen, Eschen-*

<sup>1</sup> Ausnahme nur *pürch, prespurch*.

<sup>2</sup> *ch* auch bei Komposition von *-ig + -heit* (*werdichait, driwaltich* usw., und danach übertragen in *edelchait* udgl.). Offenbar war die Silbentrennung in allen diesen Fällen so, daß *-g* zum folgenden Anlaut gezogen wurde.

<sup>3</sup> Nach *n* scheint im Auslaut haupttoniger Silben im Bayr.-Österr. das ursprüngliche *kχ* sich länger erhalten zu haben. Die Reste der *kχ*-Aussprache des ausl. *g* beschränken sich in Kärnten fast völlig auf die Stellung nach *n*; vgl. Ma. von Pernegg § 35. Ebenso nennt Nagl, Roanad eine Reihe von Fällen mit ausl. *-gg* (= *\*gkχ*) vgl. v. 40 *fiasbrung* 'Vorsprung', *zwaung* 'Zwang' (neben *zwaung*); v. 41 *gsaung* 'Gesang', *laung* (v. 150) neben *laung*. Dagegen etwa *waung* 'Wange', *i priug* 'bringe' stets mit *g*.<sup>7</sup> Lessiak.

<sup>4</sup> Als Ausgleichungen nach dem andern Reimwort erklären sich einige Schreibungen wie *ring, ding* udgl.

<sup>5</sup> In der Hs. als Schreibfehler *chrukke*.

<sup>6</sup> *gg* wird auch im Nordbayr. meist von *kk* geschieden, vgl. bei Nagl *höugg* mhd. *hägge, bügl* 'Buckel' gegenüber *hökä* 'hacken', *bükä* 'bücken'. Doch auch *mükü* 'Mücke', *rükü* 'Rücken', *brük* 'Brücke'.

*bach*<sup>1</sup>, *Rainbot*, *uerboten*) sowie bei dem Präfix *be-* (*bechant*, *beginne*, *beschûf* usw., wiederum neben *pechant*, *pegimme*)<sup>2</sup>. Die Schreibung *w* st. *b* findet sich im reinen Anlaut nur ganz vereinzelt: *wechant* (vortönig), *witerlich* (vor *weter*), also zweimal in den ersten 1100 Versen; aus dem übrigen habe ich *wasiliscus*, *walthazar* notiert, s. Schmeller, Mdaa. 409; Lessiak, Ma. von Perneck § 100, 2c. Dagegen ist *w* für *b* ungemein häufig nach *r* (*arwaiten*, *arwait*, *geherwerigt*, *herwerge*) und sonst in nebentöniger Silbe (*achtwoer*, *wunderwoer*)<sup>3</sup>; *verwîrt* (von *verbern*) wird wohl Schreibfehler sein (: *wirt*). — Sonst herrscht im Inlaut durchaus *b*, auch wo dieses durch Synkope vor *t* steht (*lebt*, *hebt*, *taubt*, *strebt*). — Im Auslaut erscheint stets *b* (*êrhab*, *gab*, *lob*, *hab*, *starib*, *-halb*, *laub*, *pelaib*, *lieb*); nur in *leip*, *weip* zeigt sich das mhd. Auslautgesetz öfter erhalten. — *mb* wird durch *m* wiedergegeben (*chumer*, *vm*, *ome*, *lamelein*)<sup>4</sup> außer in *tumphait*.

*pf* erscheint durchweg als *ph*: *phaltz*, *phlagen*, *pharte*, *entschumphiert* usw.

*f* wird im Anlaut wiedergegeben durch *f* (immer nur vor folgendem *u*): *fursten*, *fuogen*, *furpaz*, *fuorn* usw. oder in Fremdworten wie *frantzois*, *florieren*); durch *v* fast ausnahmslos vor *i* (*vil*, *vinger*, *viel*, *visch*, *vier* usw.), sehr überwiegend vor *r* (*vraue*, *vro*, *vrew*, *vreoden* usw.); durch *u* regelmäßig vor der Abbruiatur für *-er-* (*u're*, *u'boten*, *u'nemen* usw.). — Regelloser Wechsel zwischen *v* und *u* herrscht vor *a*, *e*, *o*. — Vor *lu* wird stets *f* geschrieben (*fluge*, *flugen*, *fluoch*, *flus*, *fluzzen*, *flucht*, *fluote*), sonst dagegen überwiegend *v* (*vlins*, *vliegen*, *vlihen*, *vleissig*). — Im In- und Auslaut gilt stets *f*.

*ff* erscheint im Inlaut auch nach Länge fast regelmäßig: *slaffen*, *waffen*, *rûffen*, *wûffen*, *getauffet*, *geslauuffet*, *lauuffet*, *gerûuffet*.

<sup>1</sup> 'Entspricht der mundartlichen Aussprache *-wâch*, *-werg* in alten Zusammensetzungen nach Sonorkonsonant und Vokal.' Lessiak.

<sup>2</sup> 'Gegenüber *p* im Anlaut starktöniger Silben hat das Zimbrische *b* in *bo-* (mhd. *be-*). *b* wird wie ital. *b*, also stimmhaft gesprochen. Vgl. *bohenne* 'behende', *bohalten*, *bolaißen*. Derselbe Laut gilt für gemeindeutsches anl. *w*. — Übrigens wird diese Aussprache des *be-* wohl allgemein bayr.-österr. gewesen sein; auch Teichner A schreibt stets *be-*, bzw. *we-*.' Lessiak.

<sup>3</sup> Vgl. dazu Schmeller, Mdaa. 407; auch der umgekehrte Wechsel der Schreibung hat nach *r* bisweilen statt: *erbarib*, *uerborichte*.

<sup>4</sup> '*chumer*, *vm* entspricht der mundartlichen Aussprache *khumer*, *um* (Kärnt.); auch Nagl *khûmă*, *um*. Dagegen für *lamelein* in Kärnten, bei Schmeller wie bei Nagl nur *lâmpl* (aber Adj. *lemmers*'s Schmeller 1, 1470).' Lessiak.

*d* und *t*. Im Anlaut sind germ. *f* und *d* streng geschieden.<sup>1</sup> Es wird geschrieben *d* in allen Formen des Artikels und Demonstrativs, in *doch*, *danne*, *Düring*, *durnachte*, *dein*, *dort*, *drey*, *dikche*, *dolten* usw.; dagegen *t* in *treit*, *tugent*, *tuon*, *tod*, *triegen* usw. Auch in *tichten* und *tra(k)che*. Schwanken nur in *teutschen* neben *deutsche*. — *th* in dem griech. *Theodorus*. — Im Inlaut sind die Laute zwischen Vokalen regelmäßig geschieden, wofür Beispiele nicht nötig sind. Nach *n* erfolgt Zusammenfall: auch für das got. *d* steht hier stets *d* (*vnder*, *sunder*, *wnder*, *lande*, *hinden*, *hundert*, *ende*, *grunde*); auch im Prät. *sande*<sup>2</sup>; *nt* nur in Fremdwörtern (*mantel*, *chunter*). Selbst das alte *-ntr* von *winter* erscheint als *-nder*. Nach *l* ist der Unterschied meist gewahrt, doch wird stets *schilde* und ausnahmsweise auch *halden*, *walden* geschrieben; *wolde* ist nur im Reim auf *golde* belegt (sonst *wolt*)<sup>3</sup>. — Nach *r* endlich ist die Trennung streng gewahrt: *werden* (Verbum und Adj.), *puorde*<sup>4</sup> usw., aber *herter*, *swerten*, *wortes* usw.<sup>5</sup>. Im Plur. und im Konj. des Prät. von *werden* ist der gramm. Wechsel ausgeglichen (*wurde*, *wurden*). — Im Auslaut wird nach Vokal im allgemeinen geschieden: *weit*, *traut*, *praut*, *leit* (= *liget*), *sagt* ('sagt'), *gesait*, *not*, *tot* (Adj.), *mat*, gegenüber *rad* ('Rad'), *erlaid*, *hertzenlaid*, *neyd*, *tod* (Subst.)<sup>6</sup>. Schwanken bei *seyd* — *seyt* ('später'). — Nach *n* wechselt die Schreibung, doch ist *t* häufiger. — Nach *r* ist die Unterscheidung von *werd* ('dignus') und *ward* ('fiebat') gegenüber *wirt* (Subst. und Verbum), *wort*, *vart*, *gart* ('Stachel') meist gewahrt: doch findet sich vereinzelt auch *wert* und *wart*. — Nach *l* herrscht Schwanken zwischen *solt* — *sold*, *wolt* — *wold*, *wilt* — *wild* ('du willst', offenbar nach *wildu*), *helt* — *held* (Subst.). — Epithetisches *d* häufig in *nyemand*, *ietzund*, *ellend* ('Kraft').

<sup>1</sup> Abgesehen natürlich von den regulären Fällen wie *twingen*, *twahen*, *täsent*.

<sup>2</sup> Die durchgängige Erweichung von *nt* > *nd* scheint auf 'Nordbayern' schließen zu lassen. Bei Nagl stets *nd* (auch *nn*: *wünä* 'Wunder', *hünäd* 'hundert') außer bei urspr. Geminata, z. B. *wintä*. Doch auch *hüntä* 'hinter', *intä* 'unter'. Ebenso in Oberösterreich.' Lessiak.

<sup>3</sup> Nagl *willt* neben *wüld*, sonst regelmäßig *üld*.

<sup>4</sup> Auch *gepuorde* = got. *gabaurf*.

<sup>5</sup> Bei Nagl sind *rd* und *rt* zusammengefallen, außer in urspr. Geminata und in Einzelfällen. Doch halten nach *r*, wenigstens inlautend, einzelne nordbayr. Maa. die Laute auseinander. Ausl. sind sie zusammengefallen.' Lessiak.

<sup>6</sup> Von vereinzelt Schwankungen im Reim, wo ein Reimwort dem andern angeglichen ist, sehe ich stillschweigend ab, hier wie sonst.

*tt* in *bette*, *wette* usw.<sup>1</sup>. Bemerkenswert, daß die schwachen Präterita von Stämmen auf Dental durchaus *tt* aufweisen: *berette*, *notte*, *totte*, *huotten*, *wuotten* usw.

*z* für germ. *t* durchaus im Anlaut<sup>2</sup> u. z. überwiegend als *z*, mitunter als *cz* (*czieren*, *czucker*, *cziehen*), niemals *tz* oder *c*. — Inlautend erscheint für postvokalisches germ. *t* regelmäßig *zz*, auch nach Länge, wie in *grozzer*, *geniezzzen*, *entsliezzzen*, *müzzzen* usw., vereinzelt *ss* (*entslewosset*). — Zeichen für westgerm. *tt* ist *tz*: *setzen*, *letze*, *lutzel* usw.; daneben auch *siczzet*, *seczzzen* und vereinzelt *ergezzen*, *sezzen*. — Nach *l*, *n* und *r* wird für mhd. *z* das Zeichen *tz* geschrieben (*Phaltz*, *stoltzen*; *frantzais*, *gantzer*, *tantzen*; *hertzen*, *churtzer*); im Auslaut wird dafür *cz* bevorzugt: *hercz*, *hincz*, *vnczt*, doch findet sich daneben auch hier *tz*; einfaches *z* (*herze*) ist selten. — Das Verhältnis zwischen postvokal. ausl. *-s* und *-z* ist im allgemeinen so geregelt, daß nach Stammsilben sehr überwiegend *z* geschrieben wird (also auch in *waz*, *weiz*, *poz*, *choz*, *roz*, *genaz*), während nach Endsilben *s* weitaus überwiegt (Neutr. *alles*, *-leiches*, *suozzes*, *himelisches* usw.). Schwanken herrscht besonders bei *des*, das bald der Analogie der selbständigen Wörter, bald der der Genitive folgt; *sus* verdankt die Erhaltung seines *s* wohl der lateinischen Endung *-us*. Sonst fällt auf *aus* (= *uz*) mit fast ausnahmslosem *s*.

*s* wird im übrigen ganz wie im normalen Mittelhochdeutsch geschrieben; desgleichen

*sch* (nie *sc* oder *sk*).

Über die Liquidae und Nasalen ist gleichfalls nichts zu bemerken, außer daß die Silbe *-en* nach *m* meist unterdrückt wird (*nam* = 'namen' 1445. 2719. 5216; *nyem* = 'nyemen' 246. 2557; *riem* = 'riemen' 1776. 1918).

*j*: neben *iener* steht bisweilen *ener* (1315. 2635). — *gach* hat *g* wohl nach *gicht*. Ob *begagt* (199) lautliche Bedeutung hat, ist unsicher.

In bezug auf den Vokalismus sind die wichtigsten Eigentümlichkeiten folgende:

Mhd. *i* wird normalerweise durch *ei* (oder *ey*) wiedergegeben, mhd. *ei* durch *ai* (*ay*). Im einzelnen findet sich eine Reihe von Abweichungen; so ist *i* geblieben in Namen (*Georis*, *Georin*, *Geori*, *cherubin*, *Romani*<sup>3</sup>, *dauid*, *Marie*, *Maria*)<sup>4</sup>; ganz vereinzelt auch

<sup>1</sup> 'Auch nordbayr. durchaus von *t* und *d* geschieden, auch im gegenwärtigen Auslaut.' Lessiak.

<sup>2</sup> Abgesehen natürlich von Fällen wie *trewn* udgl. — In der Komposition dagegen erscheint anl. *t* als *tz*: *entzwschen*, *ietzund*; auch *verczzeihen*, *erczundet*; *hertzog*.

<sup>3</sup> Der bekannte Wald.

<sup>4</sup> Neben *Marein*.

sonst in fremden Wörtern (*via vi*; ein paarmal auch *pris*)<sup>1</sup>; *ai* (*ay*) für *i* erscheint, von offenbaren Schreibfehlern abgesehen<sup>2</sup>, in *aylet* 1809; *ailen* 3244 (vgl. Schmeller, Mdaa. Bayerns 237<sup>3</sup>; daneben *ailt* 1942. 2961 und *weil* 1140. 1441. 2962. 3340); in *aysen* 81. 1528 (neben *eysen* 1238. 3925); *raiche* 529. 1074. 4392. 4538. 5372 (neben überwiegendem *reiche*); *laicht* 3214 (aber *leicht* 1636. 2214. 3119. 4582; *peicht* 3657); *geschraist* 519 (neben *geschreit*, *schreien* 1125. 2909 usw.)<sup>4</sup>; für mhd. *ei* ist die Schreibung *ei* (*ey*) beibehalten durchgängig in den bekannten Ausnahmen *geist*<sup>5</sup> und *heilig* sowie *fleisch* (1916. 2680. 4732), hie und da auch in *reine* (4707), *heiden-schaft* (4273) und in *harneiz* (neben überwiegendem *raine*, *hayden*, *harnasch*) und meist in dem Ausruf *heya* und *ey*; dagegen zeigen *chayser* und *payde* (daneben *pede*) stets *ay*, nie *ei*<sup>6</sup>. Das durch Kontraktion entstandene *ei* erscheint meist als *ai* (*sagt*, *gesait*, *geschlait*, *maist*, *maide*, *maister*, *trayt*, *gelaist*, *raidt* 'redet', *oberrait* Ptc. 'überredet', *Rainbot*), doch finden sich für *ei* aus *egi* daneben vereinzelt *ei* (*treit* 1. 622. 2378. 4942; *geleit* 1158; *Reinbot* 4782).

Für *i*<sup>7</sup> erscheint *ie* häufig vor *r* (*fierst*, *hierz*, *gestierne*, *piermeit*, *piert*, *hierte*, *wiers*, *ier*, *dierre*)<sup>8</sup>; vor *h* dagegen nur, wenn ursprünglich kein Konsonant folgte: *ich siech(e)* 987. 2932. 4135. 5112; *siehest* 1881. 4420; *siecht* 582. 914. 918. 925. 3327. 4203; *viehe(n)* 4021. 4136; sonst aber stets *daz gesicht*, *diu pflicht*, *daz*

<sup>1</sup> Gegenüber sonstigem *preis*; ebenso stets *Palastein*, *Sarrazeinen*, *paradeys*, *amey*, *ameis*, *Maley*, *Sameid*, *Paltikein*, *schalmeye*, *markeis*, *Sukenev*, *rubein*, *akerein*, *Masseney*; dagegen ist *Pareys* wohl nur durch den Reim zu seinem *ey* gekommen.

<sup>2</sup> Wie *raine* 3, weil der Schreiber an *reine* st. an *Rine* dachte; oder in *allen waiz got* 19 (mit *weizgot* st. *wis got*); oder in *layden* st. *iden* 1842 (weil *laydes* im vhg. Vers steht); oder *straiich* st. *strich* 2865; vgl. noch *dar ain* 3528. 5660 (da dem Schreiber nur *in*, nicht *in* geläufig war); *saiget* 4502; *enpaizzen* 4739 (doch s. die *vlæzchlichen* in der Wiener Hs. 2696, Schröder, Aneg. S. 3 Anm.).

<sup>3</sup> 'Dieses *aylen* spicht für Nordbayern (Nagl *alln*).' Lessiak.

<sup>4</sup> *-lich* ist meist lang; *-in* bei den Femininis stets kurz, außer bei Reimangleichung; Dat. *dreyen*.

<sup>5</sup> Vereinzelt *gaist* 5160 wegen des Reimes.

<sup>6</sup> Schreibfehler *streit* (Prät.) 3680.

<sup>7</sup> Zeichen ist *i* und *y*, die nach den von Ehrismann, Beitr. 22, 265f. ermittelten Regeln wechseln (nur fällt sein Punkt 2 für unsere Hs. natürlich weg).

<sup>8</sup> Vgl. die umgekehrte Schreibung in *zirde*, *panir* (oft), *schir*, *fir* ('stolz'), *virde* (Zahlwort).



wicht; ferner *richten*, *tichten* usw.; sowie stets (auch gegen den Reim des Dichters!) *nicht*<sup>1</sup>.

Für *o* wird vor *r* überwiegend *a* geschrieben (*tar*, *var*; *margen*, *ungesarget*, *sarge*, *verpargen*; *geswarn*, *geparn*, *darn* 4000; *wart(e)*, *hart*, *art* 1684, *parte(n)*; *narden*, *warden*, *arden*, *mardes*; *gewarfen*, *erwarfen*, *varchte*, *verwarchte*, *entwarcht*, *veruarcht*)<sup>2</sup>; daneben behauptet sich das *o* öfter, besonders in mehr literarischen Wörtern (*porte*, *dort*, *orden*, *ordenen*, *hort*, *ort*, *enpor*) sowie in *verlor(e)n*, *erchor(e)n*, *hor(e)n*, *zor(e)n*<sup>3</sup>. — Vor *n* zeigt sich dieselbe Erscheinung stets in *wan* und *want* (= *wonen*, *wonet*), falls hier nicht die bekannte Ablautsform vorliegt; ferner ein paarmal in *daner* (*slac*) neben *doner* (2620. 2626. 2841), wo sich das *a* vielleicht aus Einwirkung der Nebenform *dorn* erklären ließe<sup>4</sup>. Jedesfalls ist *a* niemals zu finden in *von*: andere Wörter wie *gedon*, *kone*, *ronen* kommen nicht vor. — Vor *l* begegnet *veyal* und umgekehrt *ainvoltig*<sup>5</sup>.

*ô* wird nicht selten durch *a* wiedergegeben<sup>6</sup>, so z. B. in *bat*, *nat*, *tades*, *daz*, *pegaz*, *grazzer*, *anpaz*, *genaschaft* ('genôzschaf'), *rasen*, *siglas* ('sigelô's'), *hach* (*vart*), *zach*, *rare*, *hart* ('hôrte'), *gedan*: *schan* (*gedcne*: *schaene* 1523 f.)<sup>7</sup>.

*u* wird häufig als *uo* (*û*, *ÿ*) geschrieben vor *r*, so in *tuorn*, *chuorc*, *wuortzen*, *wuorf*, *worspringen*, *worhab*, *verluorn*, *verchuorn*,

<sup>1</sup> 'Soviel ich weiß nur nordbayr. ist *ie* (aus *i*) vor *h* + Vokal; vgl. Roanad v. 14 *viach* 'Vieh'; v. 136 *i* *sta(ch)* 'ich sehe'; v. 14 *gschiachd* 'geschieht' (Oberösterr. *fi* 'Vieh' neben *i* *sig*). — Doch stets *i* vor *ch* + Kons. (< urspr. *ht*), vgl. Roanad *gsicht* gegenüber *siachd* 'sieht'. Lessiak.

<sup>2</sup> Einige umgekehrte Schreibungen wie *tor* = *tar* 3204; *storcher* 3264; *versport* 5786.

<sup>3</sup> 'o > o (*â*) vor *r* auch nordbayr., vgl. Roanad *khôaw* 'Korb', *zôn*, *môaj* 'Morgen' usw. (*o*, *oa* = *o*, *oa*). Ausnahmen bes. *pfûatn* 'Pforte', *ûatn* 'Orden', *ûatnij* 'Ordnung'. 'dort' lautet in Kärnten stets *dort* (mit geschlossenem *o*) oder *durt*. Lessiak.

<sup>4</sup> 'Doch vgl. kärnt. *tindr*.' Lessiak.

<sup>5</sup> 'ainvoltig weist vielleicht auf stärkere Veränderung des *a* vor folgendem *ll* (Nagls 'Vokalfärber') hin.' Lessiak.

<sup>6</sup> 'In einem Teile des Nordbayrischen (Niederösterreich und östliches Oberösterreich) fiel *ô* mit *a* zusammen; vgl. Roanad *grô's* 'groß', *nô'd* 'Not', *rô'd* 'rot', *tô'd* 'tot'; ebenso *hôs* 'Hase', *grôs* 'Gras' usw. — In den meisten Gegenden Bayerns dagegen (vgl. Schwäbel, Die altbayr. Ma. §§ 6. 22; Weinhold, BGr. § 68), ferner im westlichen Teil Oberösterreichs sowie im ganzen Südbajuwarischen sind die beiden Laute, außer vor *r*, durchwegs geschieden.' Lessiak.

<sup>7</sup> Umgekehrte Schreibungen *hernoch*, *vlochten* (= *vlâhten*).

*gepuord*. — Vielleicht haben auch die ganz vereinzeltten Schreibungen *läfte*, *signift* und *chünd* (Adj.) lautliche Bedeutung.

ú erscheint normalerweise als *au* (*aw*)<sup>1</sup>, so in *auf*, *daucht*, *aus*, *tausent*, *hausen*, *chlausen*, *traut*, *praut*, *vawel*, *chaume*, *rawm*, *sawmschrein*, *lawm*, *tribawm*, *pusawm*, *schawer*, *nachgewawer*, *amazawer*, *mawer*, *sawer*, *trawren*, *sawren* usw.; selten, und natürlich nur vor Labial, verrät die Schreibung mit *a* die Aussprache, in *cham* (129. 2843), Beitr. 22, 272a<sup>2</sup>. — In *creatur*, *natur*, *tribun* ist die fremde Orthographie nicht selten geblieben. — *aw* (= *úw*) in *getrawen*, *bawen*. Ebenso wird mhd. *ou*, *ouw* wiedergegeben: *tauf(fen)*; *geslauftet*, *lauftet*, *chauften*, *laub*, *taub*, *tawe*, *vrawe(n)*, *awen*, *schawen*, *augen*, *peschaude* (: *vrewede!*) usw. — *a* nur in *vrlab* (1587. 2523. 5301).

Mhd. *iu*, *iuw* (auch der Umlaut von *ú*) erscheint als *eu* (*ew*)<sup>3</sup>: *dew*, *sew*, *getrew*, *newe*, *trewe*, *trewn*, *auentewer*, *ewers*, *ewerm*, *tewer*, *gehewer*, *newnczig*, *vrewonden*, *leut*, *heute*, *pedeutet*, *erpeutet*, *euch*, *erleuchte*<sup>4</sup> usw. Ebenso mhd. *ou*: *vrewen*, *vrewede*, *gestreut*, *lewn* usw.

### Die Umlautsbezeichnungen.

Beim *a* sind der sog. ältere und jüngere Umlaut deutlich geschieden. Zeichen für ersteren ist *e*, während der letztere durch *ae* wiedergegeben wird, ganz wie der Umlaut des langen *á*<sup>5</sup>, oder unbezeichnet bleibt. *ae* (*a*) steht 1) vor *ht*: *durnachte*, *ich maecht* ('könnte'), *geslaechte*, *naechten*, *gepraecht*, *waechset*, *erwaechten*, *der aecht(t)e*, 2) vor *ch* in *gemaechede*, 3) vor *h* in *gemaehel(schacz)*, 4) in *waelhische*, 5) vor *-lich*, *-lin* in *lamelein*, *chamerlein*, *chaemerlein*, *naegelein*, *laesterleichen*, *unzaell.*, *schaeml.*, *maen(d)l.*, *vaeterl.*, *maenichl.*, 6) sonst in *taemern* (Verbum), *staeben* (Plur. von *stap*), *zaemen* ('zämen')<sup>6</sup>, *aerctz*, *geaerct*<sup>7</sup>.

<sup>1</sup> *aw* wird geschrieben vor folgendem Vokal sowie vor *m* und *n*, endlich im Auslaut: dieselbe Regel gilt bei *aw* = mhd. *ou*, *ouw* sowie bei *ew* = mhd. *iu*, *iuw* (hier auch vor *s* wie in *chewsch*, *stewset*). In all diesen Fällen ist *u* st. *w* vereinzeltte Ausnahme. — *son*, *tuon* für *sun*, *tuon* zeigt dieselbe Schreibung für *u* vor *n*.

<sup>2</sup> 'Die Aussprache des *ú* vor *m* als *a* ist nordbayr., im Süden vorwiegend *khaum* usw.' Lessiak.

<sup>3</sup> Der Umlaut des *iu* bleibt unbezeichnet.

<sup>4</sup> Auch *natewer* (: *sawer*), neben *natawer*, *natur*.

<sup>5</sup> Denselben Laut, helles *a*, bezeichnet der Schreiber in dem Fremdwort *Plaeneten* mit *ae*; ebenso ist wohl zu beurteilen die Schreibung *saegeraere*.

<sup>6</sup> Der Sekundärumlaut wohl ähnlich (oder aus Anlehnung an *zam*) zu erklären, wie Sievers dies für *schämen* getan hat, Beitr. 28, 262.

<sup>7</sup> *haerinch* hat wohl langes *á*.

Umlaut des *á* ist, wie erwähnt, gleichfalls durch *ae* (vereinzelt *á* wiedergegeben: seltener findet sich daneben *a*, so bisweilen in *vnder-tanic*, *pewarten*, *gesat*, *chame* ('káme'), *warn* ('wären'), *ware*, *prast* ('bräche'), *prach* ('bräche')<sup>1</sup>. — Beachtenswert ist *ae* in *maened* ('Monat') 3612. Weniger konsequent zeigt sich der Schreiber bez. der anderen Vokale und Diphthonge.

Zwischen mhd. *uo* und *üe* scheidet er so gut wie niemals: für beide ist das reguläre Zeichen *uo* (*ü, ö*)<sup>2</sup>. Er schreibt also auch *suozze*, *muozzen*, *chuole*, *fuoren*, *ruore* usw. Ausdrückliche Bezeichnung des Umlauts ist nur selten: *ubersüozt*, *güote*, *chüonen*, *füorst* (= 'füerest'), *müozz*, *güotleicher*, *stüoll* (Plur.), *müot* ('mühte'), *plüonde*.

Mhd. *u* und *ü*. Die Tendenz, beide Laute zu trennen, ist vorhanden: als Zeichen für *ü* gilt vor allem *ü, ú*. Unrichtig gesetzt ist *ü* fast niemals<sup>3</sup>: dagegen fehlt die Umlautsbezeichnung massenhaft.

Ein weiteres Zeichen für *ü* ist *ü, uo*: vor allem vor *r*. Es erklärt sich dies offenbar daraus, daß *u* vor *r* lautlich mit *uo* zusammengefallen war, s. o.; so fielen denn auch die Umlaute dieser beiden Laute in derselben Stellung zusammen, und da der Schreiber den Umlaut von *uor* nicht bezeichnete, so ließ er ihn auch bei *uor* > *ur* unbezeichnet.

Die Wörter, in denen der Schreiber sicher den Umlaut sprach (weil er ihn durch *ü* bezeichnete), sind folgende: *fürsten*, *für*, *chür*, *düring*, *antwort* (Subst.), *würde* (Konj. Prät.), *pürde*, *dürre*, *chürcz* (Subst.), *würme* (Plur.), *pürge* (Dat.)<sup>4</sup>, *chünnen*, *chünne* (Subst.), *dünne*, *abtrünn*, *enzündet*, *verrünt* (Prät.), *wünscht*, *chünig*; *chümt*, *chüm* (Imp.); *mügt*; *übel*, *über*, *süben*<sup>5</sup>, *hübscher*; *gelüppet*; *lüzzel*, *pützze*,

<sup>1</sup> -ar für -er in *pildar* 17; *wendarin* 978. 2764; *zweiflar* 1792; *chaisarinne* 4411, was wohl darauf deutet, daß altes -ære und -er in der Ma. des Schreibers z. T. schon zusammengefallen waren.

<sup>2</sup> *ü, ö* steht immer im Auslaut (*zü, frü, tü*), sonst wechselt der Schreiber mit dem Zeichen *ü* und *uo*, wie es scheint, lediglich nach der größeren und geringeren Länge der Verszeilen, ganz wie bei den sonstigen Abkürzungen.

<sup>3</sup> *düz* 'düz' und *trünzavn* sind die einzigen Ausnahmen, denn *süst* hat Umlaut, vgl. kärnt. *sist*; Roanad v. 165 *stsd* neben *st~sd*.

<sup>4</sup> Dazu mit einer Schreibung, die den Umlaut wie die Diphthongierung vor *r* bezeichnet: *füorst*, *pedüorfen*: *würfen* (Plur. von *wurf*). — Bloß die Diphthongierung, nicht das ursprünglich vorhergehende *r*, ist wiedergegeben in *müdert*: *füdert* (= *mürdert*: *fürdert*), eine lehrreiche Schreibung, weil sie zeigt, daß die Dissimilation (Anz. 24, 22; danach auch die Auffassung bei Schatz, Imster Ma. S. 90f. zu berichtigen) jünger ist als die Diphthongierung.

<sup>5</sup> Sonst häufig *süben*, niemals *siben*, auch nicht, wo es der Reim fordert. — *fumf* gleichfalls stets mit *u*.

*antlütz*, *ze nütze*, *schüttzen* (Subst.); *schüttest*; *mülrat*; neben denen mit *ür* stehen fast durchwegs Schreibungen mit *uor*, *ür* wie *fürsten*, *für*, *chür*, *würde*, *puorde*, *duorre* usw. und solche mit einfachem *ur* wie *fursten*, *fur* usw. Daraus erklären sich ein paar umgekehrte Schreibungen wie *für* = 'füere' (539. 3380. 4599) und *furt* = 'füeret' 939; *furen* = 'füeren' 5086; sowie *für* = 'fuor' 441. — Vor andern Konsonanten je einmal *plün*: *mün*, *chöne*, *süssen*.

Sonst findet sich *ü* als Zeichen für *ü* nur dreimal in *prüst(en)*, und des öfteren vor Nasalen: ich *chüm*, *wünne* (Subst.), *chünne* (Subst.), *chünnen* (Verbum), *dünne*, *chünigin*, *fönde* (Plur. von *funt*), *wünichleich*; niemals vor anderen Konsonanten.

Welche von den Wörtern, die stets nur mit *u* erscheinen, keinen Umlaut hatten, und bei welchen das Fehlen der Umlautsbezeichnung nur in der Sorglosigkeit des Schreibers seinen Grund hat, ist schwer zu sagen. Immerhin fällt es auf, daß trotz massenweisen Vorkommens die Formen des Verbums *schullen* (*schult* usw.), sowie die Konj. Prät. der starken Verba (außer *würde*) niemals mit *ü* geschrieben werden (*er twung*; *twung wir*; *slönden*, *songen*, *chlöngen*; *prunne*, *geounne*; *zuge*, *fluge*; *fluzzen*, *sluzzen*; ferner wird stets *u* geschrieben in *ons*, *vmbe*, *juden*); für diese Wörter wird man also Umlautslosigkeit annehmen dürfen: bei vielen anderen, seltener vorkommenden, kann es Zufall sein, wenn die Schreibung *ü* fehlt.

Der Umlaut von *ö* findet sich bezeichnet in folgenden Worten: *höne* (Verbum), *dönen* (Verbum), *chrönen* (Verbum), *schön(en)* (Adj.), *chöre(n)*, *höre(n)*; *pöse*, *gechöse* (Subst.); *nöten* (Verb. Subst.), *tötten* (Inf.); *höchsten*, *höher*; daneben finden sich fast all diese Wörter auch mit *o* geschrieben. — Bemerkenswert ist *gedan*: *schan* (beides Subst.).

Der Umlaut von *o* findet nur ein paarmal Ausdruck, in *sölhem*, *Jörgen*, *wölden* (Konj.) und *mócht* (Konj.)<sup>1</sup>; vgl. *chömen*.

Der Umlaut von *ü* ist durch *eu* (*ew*) ausgedrückt: *sewel*<sup>2</sup>, *ewel*, *chewsch*, *sevsen*, *beotel*, *erueucht*, *dewohte*.

Umlaut von ahd. *ou* kommt kaum vor: denn *ich leuge* (4009) wird wohl *lünge* meinen, nicht *lougen*. —

Sonst ist für den Schreiber charakteristisch die ungeheure Ausdehnung, in der er Svarabhakti nach *r* gebraucht<sup>3</sup>.

<sup>1</sup> *geporelt* ('geperlt') und *porlein* ('Perlen') 1679. 3156 haben *o* wohl für *ö*. 'æ (und z. T. auch *ö*) und *ë* sind vor *r* zusammengefallen.' Lessiak.

<sup>2</sup> Für alle Kasus, gegen Reinbots Sprache, der es auf *vowel* reimt.

<sup>3</sup> 'Weist auf 'Nordbayern', s. Roanad v. 22. 71. 73. 158. 173, wo Svarabhaktiformen für 'Morgen, Kirchttag, Gebirge, Berg, Werg, sterben, gestorben' belegt sind. Im Süden, soweit mir bekannt, kommt Svarabhakti nach *r* nicht vor.' Lessiak.

So wird fast regelmäßig geschrieben: *purig, gepirig, perig, parig, herwerig, geherwerigt, twerig, durich, sarich, marich, starich, werich, uarichte, furichten, uerborichte, charichaere, starib, erbarib; horen* (letzteres ausnahmsweise); nach *l* nur in *emphalich*, vgl. übrigens *zwoelif* (*milich*).

Endlich erwähne ich noch ein paar Einzelheiten, so, daß der Schreiber die Formen für das Pronomen 'sie' fast ohne Ausnahme in der Weise scheidet, daß für 'ea' *si* gilt, für 'eam' *sey* und für die Pluralformen aller Geschlechter *sev*. — Das Präfix *der-* findet sich einmal, in *wart derlaubet* (2583). — *u* im Partiz. Präs. je einmal in *lachund, winnunder*.

Überblickt man die charakteristischen Erscheinungen, so spricht nichts mit Sicherheit für südbayrische Herkunft, dagegen mehrere Fälle für Nordbayern (Niederösterreich?). Der Schreiber, der zu *Mansperch* ('Schloß und Herrschaft in Kärnten, zum Erzbistum Gurk gehörig')<sup>1</sup> schrieb, war also wohl ein Niederösterreicher, oder bediente sich wenigstens der Orthographie dieses Landes.

2) B, Papierhs. der Berliner Kgl. Bibliothek v. J. 1446 (Ms. Germ. Berolin. Fol. 449), früher im Besitz Möasers, Format 21 × 29 cm, 104 Bll., einspaltig, ca. 30 Zeilen auf jeder Seite, Sexternen ohne alte Bezifferung; dagegen sind die Seiten mit Bleistift durch römische Zahlen gezählt. Eine moderne Hand hat die meisten Waisen der Hs. in Schriftzügen, die die alten nur unvollkommen nachahmen, nach eigenen Einfällen ergänzt (in den Laa. als 'imitator' angeführt). Die Subscriptio lautet: *Wart dit büch vollenbracht dorch henchin uff der steltzen uff mitwochen nehiste nach sente Paul<sup>9</sup> tag der bekerunge Anno d̄m̄ (l. d̄ni.) xlvj.* Vor dieser Zahl ein undeutliches Zeichen, vielleicht Jesu Christi bedeutend. Das Nähere bei v. d. Hagen, der die ganze Hs. abgedruckt hat (Deutsche Gedichte des Mas. 1, XXIII ff.).

<sup>1</sup> Pfeiffer bei Vetter, Einl. CXXXIII. Dicht dabei liegt S. Georgen, was das Interesse der Mansberger an Reinbots Dichtung wohl erklärt.

Der Dialekt von B ist nordrheinfränkisch, doch zeigt die Orthographie ein sehr buntes Bild, indem neben der heimatlichen Bezeichnung fast in allen Punkten auch die oberdeutsche Lautgebung einhergeht. Die wichtigsten Charakteristika der Orthographie sind folgende: *p* ist im Anlaut sowie in der Geminatio nach Vokalen unverschoben (*plegen* oft; *pflicht*; *pilen*, *passen*; daneben *phlegen*, *phaltz*, *phütztze*; ferner *opper*, *oppenn* oft; *schepper*; daneben *ophern*); daß *-mp-* nur verschoben erscheint (*schymph* 1, *schymphen* 1, *tymphen* 1), wird bei der geringen Zahl von Beispielen Zufall sein<sup>1</sup>. Andererseits sind stets verschoben *-rp-* und *-lp-* (*werfft*, *geworffen*, *worffen*; *helffe*, Formen des Verbums *helffen* 8) sowie das einfache intervokalische *p* (*affe*, *passen*, *traffen*, *kaffen* 2, *waffen*<sup>2</sup>). — Den Zusammenfall von *f*<sup>1</sup> und *f*<sup>2</sup>, wenigstens für den Inlaut, bezeugen die Schreibungen *tzwilfer*, *hose*, *hoffe* (= *hove*), *büfen*, *prufen* (*pruben* und *prüuen*), *glesen* (*glewin*), *graffen* (neben *grauen*), *tuffel*. —

Ferner ist zu erwähnen massenhaftes *dit* (neben *dis*), aber kein einziges sonstiges neutrales *-t*. — Die Verschiebung von *d* zu *t* (*th*) im Anlaut ist so gut wie ganz durchgeführt (Ausnahmen *dreit* 2, *drug* 2, *det* 2, *dot* 'Taufpate' 1): hierin ist die durchgreifendste Beeinflussung durch oberdeutsche Orthographie zu sehen<sup>3</sup>; daß dem Schreiber die Unterscheidung von *d-* und *t-* nicht lebendig war, zeigen die hyperoberdeutschen Schreibungen *getagen* 3, *getacht* 1, *betuchte* 1, *vortorben* 3, *torckel* 1; auf der andern Seite *dampf* 1 und *dunst* 1. — Im Inlaut wird nach Vokalen *d* und *t* promiscue verwendet (*virboden*, *lude*, *stryde*, *irbudet*, *vngemüde*, *blüde*, *theden* usw. usw. neben massenhaften *t*). — *-ld-* bleibt stets (*alde*, *gewaldes*, *gewaldiglich*, *wolde*, *solde*, *schilde*, *ich schilde*, *milde*, *baldekin*, *kelden*, *gelden*, *selden*, *halden*, *walden*, *schalden*), ebenso *-nd-* (*lande*, *handen*, *erstanden*, *wandelt*, *gehandelt* usw.), selbst in den synkopierten Präteritis wie *sande*, *bekande*, und in *winder* neben *winter*); dagegen ist *-rd-* ausnahmslos verschoben<sup>4</sup> (*garte*, *arte*, *herte*, *-n*, *-r*, *swerten*, *ferte*, *gefertes*, *geborte*, *worte*, *-n*, *-s*). — Endlich sei erwähnt durchgehendes *he* für *er* und ausnahmsloses *tzwilf*, *tzwilfer* für *zwelf*, *zwever*.

Für die Lokalisierung der Hs. in dem nördlichen

<sup>1</sup> Ebenso *scharpher* 1 (st. *scharper*) neben *scharff(er)* 2.

<sup>2</sup> Der Alarmruf; dagegen *woppen*, *gewoppent* für 'Waffe, gewaffent'.

<sup>3</sup> Vgl. dazu Böhme, Zur Kenntnis des Oberfränkischen, Gablitz 1893, S. 64 ff.

<sup>4</sup> Sievers, Oxforder Benediktinerregel, Tübingen 1887, S. XVI ff.; John Meier, Jolande S. IX ff.; Böhme, a. a. O. 59 ff.

Teile Rheinfrankens sprechen *dit* und *he* (Böhme S. 80 f.); in diesem Teile ziemlich weit nach Norden zu gehen, lassen die durchgängigen *-ld-*geraten erscheinen (Böhme S. 62), und dazu stimmt die Abwesenheit von Formen wie *vohte* (f. *vorhte*), die bei Sievers in Kirchhain bei Marburg als nordöstlichem Punkt konstatiert sind (S. X). Auf Hessen führt auch das Fehlen von *bit* (f. *biz*), welche Form im Süden und Westen des Rheinfränkischen häufig ist (Böhme S. 81). Bestätigend tritt hinzu *czwilf*<sup>1</sup>, das Wrede Anz. 21, 274 aus dem Westerwald, dem Lahnufer von Gießen abwärts und an der Schwalm zwischen Alsfeld und Neustadt verzeichnet. Da die beiden erstgenannten Gebiete für uns ausscheiden, so verbleibt die Gegend um Alsfeld herum als Entstehungsort unserer Hs.<sup>2</sup>.

Es erübrigt noch kurz der sonstigen Lautmerkmale zu gedenken. Ausl. *d* wird zu *t* (*wert, rat, kint, lant* usw.); *dd* wird zu *tt* (*dritte* usw.; aber *bidden*, was *biden* meint, ganz wie in *nidder, widder*); *tw* in *twingen, twele* usw.; *tr* in *truwe* usw.; bemerkenswertes *t* in *apgot, abtgrunde* (fast immer). — Ausl. *-b* bleibt (*lib, lob* usw.); die bayr.-österreich. Vorlage verraten die Schreibungen der unverständenen Wörter *panchende, pintzen, proget* gegenüber sonstigen *b-* in *brennen* usw.<sup>3</sup>; *vmme, lemmelin, stum*. — Ausl. *g* bleibt (*orspring, ding, borg, toug, konig* usw.) und wird auch für ausl. *k* überwiegend verwendet (*starg, marg, sarg, werg; krang, swang, dang, blang, wang; marschalk aber lantfolg*) sowie für *-kk* (*smag*); *mancher, -en*; *h* synkopiert (*hoe, -n, -r, hoeste, zende, vierzen, geschee, geschen, sen, sla, slat, slet, geschiet, siet, siest, twele, entpholen, beual*; dazu die umgekehrten Schreibungen *schrihen, geschriht, gewehit, verdrehit, gehender = gänder*); *schuuen* (vgl. *thüwen = tuon* und *müwete = müejete*); *flogen = vluhen*; *nackebur*; prophetisches *h* in *herfüren, herhorte, herholen, herschein*; *hisch*<sup>4</sup>. — Ein unverständenes *rucha* (= *rucka*) verrät wieder die oberdeutsche Vorlage. — Verdoppelung von *d, m, n* (*nidder, widder, gefidder,*

<sup>1</sup> Das ich sonst nur aus Gr. W. 3, 597 (Lexer, Mhd. Hdwb. s. v.) kenne.

<sup>2</sup> Das durchgehende *wahsen* (f. *wassen*) muß allerdings auf schriftdeutschem Einfluß beruhen, denn der Dialekt hat *ss*, s. Wrede Anz. 21, 261 ff.; Ehrismann Beitr. 22, 263.

<sup>3</sup> Vgl. 3719f., wo *wint sprawot : (godis) trawot* aus der Vorlage übernommen ist.

<sup>4</sup> Also stets vor Spiranten.

*adder* = 'oder', *bidden*; *kommen*, *genommen*, *kemmenaten*, *kemmerer*, *temmern*, *hemmern*, *hymmel*, *donner*); vereinzelt *tribbe*. — Metathese *borne*. — Dissimilation *martel(n)*; hierher wohl auch *enelende* und das häufige *wernđ* = *werlt* (ausgehend von *werltlich*)<sup>1</sup>. — Im Vokalismus: Umlaut von *a* auch in *mechere*, *kemmerere*, *merterere*; *ich encker*; *er ledit*; *ebenthure*; *sente* 'sanct'; *erbeit*; einmal als *ei* in *scheideliche*; Umlaut ferner im Konj. Prät. wie *vorbrente*, *mechte*, *nente*; kein Umlaut in *artze*, *gehartzte*, *gemahel*. — Umlaut von *á* stets als *e* (*were*, *gebe* usw.); niemals Umlaut von *salde*; stets *fragen*. — *á* als *o* nach *w* (*woffen*, *woffeno*, *gewoppent*, *woppen*, *bewort*) sowie vor *ch* (*hernoch*, *schochzabil*, *sprochen*). — *e* für *i* vor einfachem stimmhaften Konsonanten in offener Silbe *eme*, *eren*, *reden*, *erleden*, *vnfreden*, *geschrebin*; sonst *weerste*; *ie* in *niem*, *nieden*, *biederben*, *erlieten*, *erstrieten*, *siegel*, *sieben* usw.; sonst in *viel*, *ziel*, *wiert*, *vorbirt*, *riechten* usw.; umgekehrt öfter *i* für *ie* in *lit*, *schit*, *irginge*, *gefinge* usw.; altes *i* in *wilcher*. — *u*, *o* für *i* in *ummer*, *nommer*, *czuschen*. — Umlauts-*e* als *i* vor *l* (*czwölf*, s. o., und *hilt*, *hilde*), sowie vor *r* (*mircke*); *i* für *é* in *irste*. — *o* für *u*, *û* in allen von Sievers a. a. O. S. XXI verzeichneten Fällen und außerdem vor *nn* und *n*, *m* + Konsonant (*wonne*, *konne*, *sonne*, *gewonnen*, *ronnen*, *jonge*, *begonde*, *wondirs*, *kromp*) sowie vor *st*, *z* (*brost*, *gelost*, *koste*, *flosse*, *flos*, *dos*) und in *tzockte*. — *u* für *o* in *hultz* sowie in *uffente*, *uffen*, *uffenliche*; *ou* ziemlich oft in *hertzougen*. — *a* für *o* in *sal* (aber nie in *wol!*) und *van* sowie in *ab*, *ader* (*adder*), *abisz*, *nach*, und einmal in *margen*. — Für *u*, *û*, *iu*, *uo*, *üe* werden die graphischen Zeichen *u*, *û*, *ü* promiscue verwendet<sup>2</sup>: die beiden letzteren lediglich zur Verdeutlichung des Schriftbildes; sie treten daher mit ganz besonderer Häufigkeit auf 1) am Wortschluß: *nû*, *dartzû*, *frû*, *thû* und 2) in der unmittelbaren Nachbarschaft von Nasalen: *Lazarûm*, *centrûm*, *drûm*, *blûmen*, *kûme*, *sûmen*, *gerûmte*; *brûn*, *lûn*, *tribûn*, *struntzûn*, *Liberûn*, *nûn*, *grûn*, *kûne*, *posûnen*, *Mûnûlet*; *gesûnt*, *mûnt*; *apgrûnde*, *kûnde*; *Emanûel*, *nûwe*, *nûr*; *Gamûretis*, *mûwete*. Ebenso erklärt sich sechsmaliges *bûm(e)* für den Singular. Es wird also auch in dem Plur. *boûme* sowie in zweimaligem *soûme*, *soûmer* kein Versuch einer Umlautsbezeichnung vorliegen. Auch sonst findet sich der Umlaut von *ou* nur ganz sporadisch ausgedrückt, einmal in *frûuden*, ein paarmal in *czoûgen*. — Der Umlaut von *u* in *jôden*, *jûden*, sowie in *brônne*, *dônne*, *brôste*, *stôcken*, *tôcken*. — Umlaut von *ó* sporadisch in *gedône*, *schône* (Adj. und Subst.), *krônne*, *dônne*, *bôse*, *gekôse*, *tôden* — *tôte*, *nôtte*. — Kontraktions-*ei* als *ei* in *er*

<sup>1</sup> S. Weinhold Gr. § 218; Perdisch, Laubacher Barlaam, Marburg 1903, S. 9.

<sup>2</sup> Das ganz isolierte *wint spraut*: *trawt* (= *trût*) 3719f. ver-rät wieder die bayr.-österr. Vorlage der Hs.



*treit, er seit* (Präs.), *er beheyde* (wohl = *er behegete*), *seynete, geleit, leide, rey, neilkin*, aber *ai* in *ir sait, er sait* (Prät.) neben *er seyde, unvorczait, tait* ('tagte'), *maut*; im Reim vereinzelte Ausgleichungen. — Von sonstigen Einzelheiten ist noch zu erwähnen, daß beim Verbum die 1. Pers. Präs. Indik. so gut wie stets auf *-e* endigt, wenn das Pronomen *ich* unmittelbar nachfolgt (44 mal; dagegen nur *getruwen ich* 56 und *bringen ich* 2809), während bei Voranstellung des *ich* die Endung *-e* (44 mal) mit der Endung *-en* wechselt, die bei folgenden Verben erscheint: *ich sprechen* 2, *tragen, heissen, kommen* 2, *schaffen, gebieten, lassen, bringen, getruwen* 3, *achten, oppern, loben, fugen, machen, sagen, nennen*. Im Konj. gilt nur *-e*. — Die 3. Pers. Plur. Ind. Präs. endet stets auf *-en*. — Von *hân* gilt *hadde* als Indik., *hedde* als Konj. des Prät. — *bringen*. — Partiz. *gewest*. — Prät. *frade* ('fragte'). — Präfix. *ir-* und *tzu-, tzur-*. — Suffix *-unt* in *togunt*, *-en* in *golden*. — Adv. *beneben*; *bober* (1); *desta* (2); *san*; *nyrgen*. —

3) Z, Papierhs. des 14. Jhs.<sup>1</sup> der Züricher Stadtbibliothek, Cod. Tigurin. S. Msc. 430, 146 Bl., 14 × 21 cm, enthält zunächst ein Vorsatzblatt, offenbar vom früheren Einband herrührend, auf dessen äußerer Fläche eine sehr schwer lesbare Urkunde sich befindet<sup>2</sup>, während die innere ein Bibliothekswappen zeigt, das die Worte *Johan Georgius Kuntzlinus Vitoduranus* enthält; darüber ist geschrieben *Accessi libris Johannis Georgii Kuntzlini Vitodurani 11 Junij A. 1641*. Rechts oben *empt. est*. Hierauf folgt ein weiteres eingehaftetes Blatt, das durch Beschneidung des rechten (bezw. auf der Rückseite des linken) Randes verstümmelt ist und Bruchstücke eines prosaischen Gebets, wie es scheint aus der Rede eines Heiligen in irgendeiner Passion, enthält. Nunmehr folgt der Inhalt der eigentlichen Hs., u. z. von 1<sup>a</sup>—6<sup>b</sup> ein mystischer Traktat (s. Vetter, Ein Mystiker-

<sup>1</sup> V. 5166f. des Textes hat Z die Zahl 313 ohne jeden ersichtlichen Grund in 1323 geändert: wurde Z etwa in diesem Jahre geschrieben?

<sup>2</sup> Von den durch Abreiben fast gänzlich verloren gegangenen Worten vermag ich nur zu entziffern *heinrich von Lupffen* (Zeile 1. 10. 17. 27.) sowie *pfunt silb* (2), *silb* (4), *v'geb* (5), *für vns vnd für* (7), *als von irn* (11), *feste du welles* (13), *giselschaft* (14), *noch von* (16), *uragete in do d' herre* (21), *geschrïben* (23), *burgrecht* (25), *ziehe vinden als er* (26); sonst bloß einzelne Buchstaben.

paar des 14. Jhs., Basel 1882), dessen Einleitung beginnt: *Es spricht her David in dem Salter: herre dú geseigned der coronen dins jares dinr gúti. Libú min swester, die coronen des jares bezeichent úns das ewig iar der gotheit, dz weder anvang noch ende het.* Schluß der Einleitung: *das gút wunschen ich allen von minnen, die dis hörrent oder lesent. Amen.* Hierauf der Traktat: *Nv ze bethlehem wart ihesus cristus geboren, das was das sússe himelbrot, das úns ietzent sol an vahlen lustig sin in dem grunt sinr warheit; Schluß: also begeret die minnende sel in an sich ze truken, do si sprach: wer gebe mir dich, min brúder, sugent die brúste miner múter, das ich dich vinde usnan in dem zúchtigen wandel menschlicher natur, vnd ich dich kússe vnd vmb begriffe, das mich fúrbas nieman ver-smache. Amen Amen.* Hierauf rot: *Hie vahet an der glób den gemachet hat Brúder Marquart Provincial Barfüssen ordens.* Beginn: *Justus ex fide viuit (ad Romanos primo).* Also *spricht der heilig Sanctus Paulus: der gerecht der lebt vsser dem gelóben usw.* Schluß auf der Rückseite des auf 22<sup>b</sup> folgenden (beim Paginieren übersehenen) Blattes: *das wir nun dar zú koment, des helf vnd (!) der vatter vnd der sun vnd der heiligeist. Amen Amen Amen.* Hierauf rot: *hie hat der glób ain end den brúder marquart der provincial Barfüssen ordens hat gemachet.*

*Grenchas Redlachtron Anhansan Nidhas*<sup>1</sup>.

Auf der folgenden Seite (23<sup>a</sup> nach der falschen Paginierung) beginnt dann der Text des Georg mit der roten Überschrift *Dis ist des gúten herren Sant Georien leben.* Er reicht bis 146<sup>a</sup>, ist einspaltig, die Seite meist mit 23 oder 24 abgesetzten Versen. Dieser Teil der Hs. besteht aus 10 Sexternen und einem Quaternio, von dem aber nur mehr die ersten 7 Seiten benutzt sind. Daß der Georg unabhängig von den vorausgehenden Prosastücken hergestellt wurde, beweist die alte, vom Schreiber herrührende Lagenzählung, die erst mit dem Gedicht einsetzt: auf der

<sup>1</sup> Hierauf sind zwei Blätter aus der zweiten Hälfte des 18. Jhs. eingeklebt, deren Inhalt für die frühere Geschichte der Hs. nichts ergibt; im Auszug bei Vetter S. CXXXIf.

Seite 12<sup>b</sup> des Georgstextes (= 34<sup>b</sup> nach der Paginierung der ganzen Hs.) steht *primus* usw. bis zu *decimus*, worauf der Quaternio folgt. Die vorausgehenden Traktate sind ohne solche Zählung und bilden einen Sextern und einen Quatern, zwischen denen ein Blatt eingeklebt ist.

Am Schlusse des Georgstextes folgt wieder:

Grenchas Redlachtron. nidhas Anhansan  
und hierauf die leoninischen Hexameter:

Nullus tam veterum in mundo valet esse dierum.

Quin confundet eum. quando vult ars mulierum.

Was jene vier rätselhaften Wörter betrifft, die ebenso (nur mit Umstellung des dritten und des vierten) auf S. 23<sup>a</sup> der Hs. überliefert sind, so lese ich dafür:

Grenghus Redlanhtron. nidhas Anhansan<sup>1</sup>.

Stellt man die Buchstaben des ersten Wortes in die Reihe 1. 3. 4. 2. 5. 6. 7. 8, die des zweiten in die Reihe 1. 2. 7. 4. 5. 6. 8. 3. 10. 9. 11, die der beiden letzten, sie zusammenfassend, in die Reihe 3. 5. 6. 4. 7. 1. 2. 8. 9. 10. 11. 14. 13. 12, so erhält man folgende Worte:

Ge n r g h u s

Re h l a n t d o r n

d a s h a n i n h a n n e s ,

und wenn wir nun für jeden kursiv gedruckten Buchstaben den ihm nach der Reihe des Alphabets unmittelbar folgenden einsetzen, so erhalten wir die Worte: Georgius, Reimbot, Dorn, Datian, Iohannes.

Dieser Schreiberscherz verrät uns zunächst, daß die beiden Teile der Hs. trotz der nur im Georgsteil vorkommenden Lagenbezifferung von vornherein füreinander bestimmt waren<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> Die Fehler des Schreibers sind leicht begreiflich: *an* schrieb er, weil zwei *an* vorhergingen, *has* wegen des folgenden Ausgangs *nid(has)*, und *g* sowie *n* ersetzte er durch *c*, um geläufige Lautverbindungen herzustellen.

<sup>2</sup> Was durch die gleiche Orthographie der Prosa und des Georg bestätigt wird. — Aus der Prosa erwähne ich *äschen*, *eschen* 'Asche', *weschen*; *nemmen* 'nennen'; *as*, *aso* 'also'; *mer* 'sondern, aber'; mehrere *dirte* neben *dritte* werden aus der Vorlage stammen.

Ferner zeigen uns die vier Fehler, daß das Ganze schon aus einer der Vorlagen unserer Hs. stammt. Das ergibt sich überdies aus der abweichenden Orthographie der Namen, denn Z schreibt stets *Reinbot* und niemals *dorn* (sondern *dörn* 2858; *türgen* 4782; *turne* 6131).

Und da die *Reinbot* nur in mitteldeutscher Überlieferung auftauchen (B 2873; f 4782) und die Schreibung *Dorn* gleichfalls vorzugsweise in den mitteldeutschen Hss. bezeugt ist (in B und in f, allerdings auch in w, aber niemals in W), so wird der Johannes, in dem wir den Autor jener Spielerei vermuten dürfen, wohl ein Mitteldeutscher gewesen sein, und Z geht also auf eine mitteldeutsche Vorlage zurück (vgl. *ê die gift* 3027, was auf *vorgift* der Vorlage deutet). *Datian* mit *t* ist wohl latinisierende Schreibung.

Die Hs. Z ist jedesfalls in der Nordostschweiz entstanden: denn die Orthographie ist ganz dieselbe wie in der Liederhs. C<sup>1</sup>.

4) w, Hs. der Wiener Hofbibliothek Nr. 13567, olim suppl. 1168 (Tabulae VII), erste Hälfte des 15. Jhs., Papier, 215 Bll., 20 × 28 cm, enthält Fol. 1—177<sup>b</sup> Vintlers Gedicht von den Blumen der Tugend<sup>2</sup>, einspaltig geschrieben und mit vielen Bildern geziert; 178<sup>a</sup> ist leer; 178<sup>b</sup> — 179<sup>b</sup> *Daz sind die Siben zeit von unsers herren leiden. Metten: Herr süzzer Ihesu Christ gotes sun von himel pist gedenkch daz du zu mettenzeit gepunden stund in grossem streit* usw., wie Prosa geschrieben; 180<sup>a</sup>—181<sup>b</sup> folgen Zitate aus Augustin, Pernard, Gregor, Seneca, Sixtus usw.; 182<sup>a</sup><sup>b</sup> ist leer; 183<sup>a</sup> trägt ein Bild des Drachentöters Georg (Feder-

<sup>1</sup> Nur fehlt die Abkürzung *dc wc* in Z; umgekehrt fehlt in C die Schreibung mit *sz* (bei *lasz*, *basz*, *susz*, *liesz*, *mesz* usw.), die in Z neben *s* verwendet wird; Z *nüt* neben *nih*t (C bloß *nih*t); Z *sú* 'ii, eos' (C *sí*); Z *schl-* (C *sl-*); Z *bú-*, *gú-*, *fúr-* (C *be-*, *ge-*, *ver-*); Z *begonde* (C meist *begende*). Auch verwendet Z *êch* für den Dat. Plur. und flektiert *iren* (ja selbst *inen* Dat. Plur.). Aber all diese Unterschiede verschwinden gegenüber der Masse der Übereinstimmungen.

<sup>2</sup> S. Zingerles Ausgabe S. XXXI.

zeichnung), 184<sup>a</sup> beginnt das Gedicht<sup>1</sup>, doppelspaltig geschrieben, die Spalte durchschnittlich zu 43—44 Versen. Überliefert ist der Georg bis v. 5586; der Schluß fehlt durch Verstümmelung der Hs. — Der Codex scheint von verschiedenen Händen herzurühren, die eine Hand, die den Georg überliefert, zeigt die sattsam bekannte bayr.-öterr. Orthographie späterer Hss. Eine jüngere Hand hat öfter Besserungen vorgenommen; diese sind in den Lesarten durch beigesetztes *vom Korr(ektor)* gekennzeichnet.

5) b, früher im Besitz Mones, dann aus Bartsch's Nachlaß in den Besitz der Berliner Königlichen Bibliothek übergegangen (Ms. Germ. in quarto No. 1303)<sup>2</sup>, 2 Bll., aus der Mitte einer Lage, klein 4, Pergam., 14. Jh., doppelspaltig, jede Spalte zu 27, vereinzelt 28 Zeilen, veröffentlicht von Mone in seinem Anzeiger 4, 186 ff. Enthält die Verse 630—845. Zu derselben Hs. gehörte, was Roth bereits erkannte und was die gleiche Einrichtung sowie die bis ins kleinste übereinstimmende mitteldeutsche Orthographie bestätigt, das jetzt verschollene Doppelblatt, das Roth in seinen Dichtungen des Deutschen Mittelalters, 1845, S. 126 ff. (vgl. das. S. XX und Roth, Deutsche Predigten S. XXII f.) veröffentlichte. Die zweite Spalte der ersten Seite und die erste Spalte der folgenden Seite sind bis auf wertlose Reste weggeschnitten, so daß dieses Doppelblatt im ersten Teil überlieferte die Verse 3029—3054. [3055—3108 weggeschnitten.] 3109—3135; im zweiten Teil 3564—3669. Ob die Verse 3282—3284 ganz oder teilweise fehlten, läßt sich durch Berechnung leider nicht ermitteln, da die Hs. bisweilen auch 28 Zeilen auf einer Spalte brachte und im Versbestand nicht zuverlässig war (s. die Laa. zu 3036. 3599. 3627): jedesfalls aber ist Roths Vermutung richtig,

<sup>1</sup> Hier (auf S. 184) setzt auch eine alte Zählung mit I ein, die bis S. 199 (16) fortgeführt ist, dann abbricht.

<sup>2</sup> Vorher mir von Ehrismann mit gütiger Erlaubnis der Familie Bartsch zur Kollation freundlichst übersandt. Die Kenntnis der Signatur verdanke ich Wunderlichs liebenswürdiger Auskunft.

daß zwischen dem ersten und zweiten Teil die 2 inneren Doppelblätter (= 16 Spalten) der Lage verloren gegangen sind.

6) m, Bruchstück einer Pergamenths., das mit dem aus einer andern Hs. stammenden m<sup>2</sup> in der Münchener Hof- und Staatsbibliothek als Cgm. 5249 No. 15 aufbewahrt wird, veröffentlicht von Keinz, Germ. 31, 83 ff. Das Bruchstück ist der Rest einer zweispaltig in abgesetzten Versen geschriebenen Hs. in 4, aus dem Ende des 14. Jhs., die ca. 38 Verse in jeder Spalte enthielt. Erhalten ist die Spalte b der Vorderseite und die Spalte a der Rückseite eines Blattes, umfassend die Verse 2080—2157, wobei aber beim Übergang von 1<sup>b</sup> auf 2<sup>a</sup> die Verse 2115—2119 weggeschnitten sind. Nähere Beschreibung bei Keinz a. a. O. Meine Kollation hat manches über K. hinaus gelesen, was in den Varr. verwertet ist. Die Orthographie dieser schlechten Hs. ist bayr.-österr. Interessant ist an dem ganzen Bruchstück nur, daß der Schreiber das Wunder des blühenden Firstes in Versen eigener Mache eine (*ae*)ntewor nennt.

7) f, Bruchstück einer Pergamenths. vom Ende des 14. Jhs., ein Blatt Folio, dreispaltig zu je 40 Versen, umfassend die Verse 4709—4948, veröffentlicht von F. Pfaff, Germ. 27, 144 ff., jetzt in der Stadtbibliothek zu Frankfurt am Main. Nach Pfaff gehörten zu derselben Sammelhs. Bruchstücke des Freidank und des deutschen Cato. — Der Dialekt von f ist rheinfränkisch (*pul*, *pule*, *pugin*, *plagin*, *putze*; für *-mp-*, *-pp-* kein Beispiel; *drug* 2, *dreit*, *disch*, *duginde* usw., im ganzen 15 *d-* und nur einmal *getauft*, sowie ein etymologisch ungerechtfertigtes *t* in *getrang* 'Gedränge'). Nach dem beständigen *her* 'er' entstammt die Hs. wohl dem nordrheinfränkischen Gebiet<sup>1</sup>. — Inl. *d* ist verschoben (*mutir*, *vair* 2, *breitin*, *notin*, *totin*, *behuten*, *lute*, *bete* usw., auch *seite*; unverschoben nur *blude*). — *-rt-* stets (*gurtil*, *hurte*, *hirte* 'hart', *horte* 'hörte'). — *lt* fast stets (*geltin*, *waltigere*, *halte*, *altin* 2, *wulte* 2, aber *wulde* 1). —

<sup>1</sup> Böhme a. a. O. S. 80.

Ausl. -t in *dot*, *not* usw. — *vnder*. — -dd- in *widder* neben *weder*. — -f- in *prufin*. — -g nicht nur in *lag*, *slag* usw., sondern auch in *crang*; das unverstandene *irbalch* (= *ir balc*): *kalch* verrät die bayr.-österr. Vorlage<sup>1</sup>. — s und z gehen durcheinander. — Metathese *birninde*. — Dissimilation *martil*. — m in *vm(m)e*. — *heisch*. — *nit* neben *nicht*. — Im Vokalismus: e stets für æ; umgelautetes e als i vor r, l (*hirte*, *hilde*, *uerdirben*); e in *sebinde* 3, *weder* 2, *lelien*; ie in *hiemels*, *slicch*; i in *licht*; e in *banere*. — a für o außer in *sal* (aber *wole*) auch in *laben*, *habit*, *gesagin*. — u für o in *uffin*, *si kumin*, *rus*, *rute* (= 'Rotte'), *ir wult* 3, *her wulte* 3; o für u in *konige*, -in, *soge*; o für å nach w sowie vor ch in *woffin*, *noch*, *gesprochen*; u für iu stets; au für ou stets. — Umlaut in *kemmerlin* sowie in *gleiben*, *geleibet*. — Dativ Plur. *uch* 3; endlich (n)ummer und *zwulf*.

8) m<sup>2</sup>, ein Sexternio einer Pergamenths. in kl.-Oktav, Anfang des 14. Jhs.; einspaltig mit 21 Versen pro Seite; nähere Beschreibung bei v. d. Hagen a. a. O. S. XXIV; abgedruckt das. S. 77 ff.; jetzt in der Hof- und Staatsbibliothek zu München als Cgm. 5249 No. 15, s. den Katalog der deutschen Hss. S. 539; Keinz, Sitzungsberichte der Bayr. Akademie 1869, 2, 321 und Germ. 31, 83 ff. Umfaßt die Verse 5666—5917. Diese bayr.-österr. Hs. zeigt auch in der Orthographie, daß sie von allen die älteste ist. So wird von y noch relativ selten Gebrauch gemacht (nur in Fremdwörtern, *Meydon*, *Endyan*, *Dacyan*, *markys*, *kayser*, sowie im Auslaut *sey*, *vrey*, *ey* und nur einmal in *hymel*), so erscheint durchwegs ht (nicht cht) in *prehte* usw., so fehlen alle späteren Verdoppelungen (wie mm udgl.), so wird scharf geschieden zwischen -s und -z<sup>2</sup>, *ev* und *evch*, *då* und *då*, so ist die Form der Präposition stets *ze* (auch *ze mir*, *ze Grecia*), so steht im Indik. Präs. *si danchent*<sup>3</sup> und auch der Unterschied zwischen *div* und *die* ist bis auf drei Ausnahmen (5756. 5799. 5851, viell. 5742) gewahrt. Auch das Auslautsgesetz steht in Geltung (*gap*, *schraip*, *lop*; *lanch*, *manch*, *sanch*, *purch*, *arch*, *chlanc*, *ivnc*, *lac*, *pflac*, *trêec*, *slêec*; ebenso bei d); die einzige Ausnahme ist *gab* 5890; in nebentoniger Silbe herrscht Schwanken

<sup>1</sup> Auf oberdeutschen Einfluß weisen auch die beiden (einzig) *diz*; die überwiegenden h in *zehin*, *sahin*, *iahin*, *vahen*, *spehen*, *gesehen* 2, *geschehen*, neben *git* = 'gih' 2; die Endung -ent im Indik. Plur. Präs.: (*si*) *werdent*, *werrent*, *kerrint*, *werint* usw.

<sup>2</sup> *alles* 5837 (= 5802 bei v. d. Hagen) ist Druckfehler.

<sup>3</sup> 5728 (= 5693) steht *vüegten* (nicht *vüegen*) in der Hs.

zwischen *c* und *ch* in *könich*. — Sonst bemerke ich noch, daß *ï* durch *ei* wiedergegeben ist<sup>1</sup> und *ei* durch *ai* (auch in *hailige gaist*), *û* und *ou* durch *au* (*av*, *av*, *au*, *au*, *-âwen*, *-awoen*, *-awet*)<sup>2</sup>, außer in *nature*. Der Umlaut von *â* erscheint stets als *e*. Auch sonst ist die Umlautsbezeichnung sehr sorgfältig<sup>3</sup>; so sind sämtliche *ô*, die im Text vorkommen, durch *o*, *oe* bezeichnet (*Görzen* 2, *sôlhen: soelhe* 3)<sup>4</sup>, ferner alle *œ* (*poese*, *gechoese*, *schoene*, *gedoene*, *gehoert*), und ebenso fast alle *ü* (*könich* 8, *kümt*, *fünfte*, *zêhtic*, *môgt*, endlich *tivër*)<sup>5</sup>; und fast alle *üe* (*vüegten*, *vüegt*, *müeste* 2, *sözze* 3, *kôler*)<sup>6</sup>. Das mhd. *iu* erscheint als *iv* in *div* (stets) und *groziv* (Akk. Sing. Fem.), als *ev* in *ev*, *ech*, *chevsche* (stets) und in *rainen*, *levt*, *hevt*. Schwanken vor *w*: *nüwe*, (*vng*)*trüwe(n)*, *tivern* neben *tevre*, *vevre*. — Bez. des Konsonantismus erwähne ich noch durchgängiges *p* für *b* (*pilde*, *prehte* nach Ausweis der Kollation, *prach*, *paide*, *purch*, *pinsel*, *palsam* usw.), aber *b* in der Vorsilbe *be-*. — Für *k* wird im Anlaut bald *k*, bald *ch* (letzteres stets vor folgendem *l* und *r*) geschrieben, im Inlaut *markys*, *marcgrave*, *wanchelbolt* und im Auslaut *starch*, *werch*. — Endlich *stacht* ('steckte') und *ruche* ('Rücken'). — *g* in *gunterfait*.

Der Text ist uns somit vollständig überliefert in WBZ, wozu bis v. 5586 noch *w* tritt. Die kleineren Bruchstücke verteilen sich in folgender Weise:

v. 630—845 in *b*,

v. 2080—2114 sowie 2120—2157 in *m*,

v. 3029—3054 sowie 3109—3135 und 3564—3669 wieder in *b*,

v. 4709—4948 in *f*,

v. 5666—5917 in *m*<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> An seinem *in* ('hinein') hält der Schreiber mit einer Ausnahme (5703) zähe fest, auch gegen die Reime des Dichters (5779 nach der Kollation; 5810. 5875. 5818).

<sup>2</sup> Nur einmal *ôw* in *vrôwen*.

<sup>3</sup> Man muß nur mit dem Schreiber einen Unterschied machen zwischen *ö*, das für *uo* (und als Verdeutlichungszeichen für *u*) steht, und *ô*, das den Umlaut von *u* und *uo* bezeichnet.

<sup>4</sup> *voglein* hatte keinen Umlaut.

<sup>5</sup> Es fehlt dreimal in *könich*, sonst vielleicht in *vür* 4 und in *ober*. — *ruche* 'Rücken' ist offenbar umlautslos; vielleicht auch *trügelisten*.

<sup>6</sup> Fehlt in *mvezzen* 5724; falsch in *sözze* (Adv.) 5864.



Endlich besitzen wir von Reinbots Gedicht zwei Prosaauflösungen, eine, die im Sommerteil aller Heiligen, Nürnberg, Koberger, erschienen ist. Ich benutze sie nach dem Exemplar der Wiener Hofbibliothek (10. C. 9), und zitiere sie unter der Sigle P. Die andere herausgegeben von Bachmann und Singer, Deutsche Volksbücher aus einer Zürcher Hs. des 15. Jhs., L. V. Nr. 185; von mir zitiert als P<sup>2</sup>.

Von diesen Handschriften und Bruchstücken sind für die Textgestaltung zum ersten Male herangezogen w (von dem Vetter nur 125 Verse benutzt und einige andere Stellen gelegentlich verglichen hat) sowie m und die Prosen; alle übrigen mit Ausnahme des verschollenen Bruchstücks b 3029 ff. wurden neu verglichen.

## II. Handschriftenverhältnis und Charakteristik der einzelnen Schreiber.

Von den vier Haupthandschriften bilden WBw gegenüber Z eine engere Gruppe. Die Stellen, aus denen dies mit mehr oder weniger Sicherheit hervorgeht, habe ich im Anz. 25, 43 ff. angeführt und näher besprochen, so daß ich mich hier begnügen kann, sie kurz zu verzeichnen. Es sind nach meiner Zählung (zur besseren Vergleichung setze ich die Zählung Veters, nach der im Anz. zitiert ist, soweit sie abweicht, in Klammern bei) die folgenden Verse: 37. 268 ff. 663 f.<sup>1</sup>. 828 ff. (823 ff.). 1190 ff. (1188 ff.). 1358 (1356). 2187 ff. (2185 ff.)<sup>2</sup>. 2259 (2251). 2306 ff. (2298 ff.). 2619 f. (2611 f.). 2901 ff. (2893 ff.). 3196 f. (3188 f.). 3279 ff. (3271 ff.)<sup>3</sup>. 3763 f. (3753 f.). 3860 ff. (3850 ff.). 3881 ff. (3871 ff.). 4055 ff. (4045 ff.). 5040 f. (5026 f.). Dazu kommen noch die Verse 3245 (3237), wo

<sup>1</sup> Vgl. 4744. 5443 f.

<sup>2</sup> Zu 2189 f. vgl. 321 f. 3368; zu 2191 vgl. 1500. 5322; zu 2192 vgl. 5830; zu 2194 vgl. 1810. 2188. 4604. 5878.

<sup>3</sup> Zu 3283 f. vgl. 5063 f.

Z allein das echte *Fürder* hat und 3506 (3496), wo nur Z *vlüge*<sup>1</sup> bewahrt hat. Dagegen scheint mir jetzt Z falsches zu bieten an den Stellen 689. 4773f. (4760f.)<sup>2</sup> und 5751 (5737), und WBw nur aus Zufall übereinzustimmen in dem Fehler 702 (700), da b ihn nicht teilt.

Unter diesen Umständen ist es klar, daß die La. der Hs. W, Ausnahmefälle abgerechnet, stets das Falsche bieten muß, wo sie der Übereinstimmung von Z und Bw gegenübersteht; und dasselbe gilt von der Konstellation B—Zw sowie w—ZwB. Dadurch sind wir in den Stand gesetzt, Wert und Charakter jeder der drei Hss. WBw genau zu bestimmen. Aus einer erschöpfenden Untersuchung, die ich nach dem Muster von Zwierzinas Abhandlung über die Überlieferung des Gregorius (Zs. 37, 129ff. 356ff.) geführt habe, teile ich mit, was mir des Druckes wert erscheint. Ich lege das Hauptgewicht bei der Auswahl auf den Gewinn, den uns die Varianten für die Erkenntnis des Wandels im Sprachgebrauch abwerfen; den Gewinn, der sich aus ihrem Studium für die Gestaltung des Textes ergibt, habe ich in diesem meist stillschweigend zum Ausdruck gebracht<sup>3</sup>.

Am wenigsten Vertrauen verdient der Schreiber von B (oder dessen Vorlage, eine Alternative, die sich auch im folgenden immer von selbst versteht).

B hat von allen Hss. weitaus die wenigsten groben Schreibfehler; W liefert doppelt, w dreimal und Z sechsmal so viel. Solch geringe Zahl von Fehlern ist stets ein Zeichen, daß wir es mit einer besonders ausgezeichneten oder aber einer besonders gefährlichen Hs. zu tun haben. Hier ist leider das letztere der Fall. B hat mit

<sup>1</sup> Über den inneren Akkusativ s. die Anm. z. St.

<sup>2</sup> Vgl. 2092 und La.

<sup>3</sup> Meine Angaben beziehen sich auf die Partie, soweit w reicht, also bis v. 5586, weil wir nur bis dahin drei Zeugen gegen einen stellen können: aber natürlich erfährt das Beobachtete in den letzten 500 Versen keine Änderung, was ich hier ausdrücklich bemerke.

großer, sich stets gleichbleibender Konsequenz nach bestimmten Gesichtspunkten seine bayr.-österr. Vorlage geändert. Die Gründe dafür sind verschiedener Art.

Vor allem war der Schreiber bestrebt, alle ihm ungeläufigen Ausdrücke durch Synonyma oder Wörter von ähnlicher Bedeutung zu ersetzen. Da es interessant ist, zu sehen, welche oberdeutschen Ausdrücke des 13. Jhs. im 15. Jh. im nördlichen Rheinfranken ungeläufig waren, gehe ich auf diesen Punkt ausführlicher ein.

Von den Formwörtern, die öfter verdrängt werden, sind folgende zu erwähnen<sup>1</sup>: *ey* — *eya* 14 mal; — *ouoē, ouwē* 4318; betauerndes *jā* 'wahrlich' durch *sō, dā, nu . . . doch, wā, noch, joch, ouch* 512. 1817. 1904. 2534. 1148. 2776. 2792. 3754<sup>2</sup>; *vīl* durch *gar* 1788. 1817; *sīt* durch *sint* (Adverbium oder Konjunktion) 13 mal, durch *sider* 174, durch *die wīle* 4268; *dā enkegen, dā enzwischen, entriuwen, enmitten* durch *dā gegen, dā zw., tr., m.* 430. 716. 4063; 493. 1343; 2942; 5275; *noch* (negierendes) durch *und, und nīht* 1896. 2650. 3932. 4717; *ie, ie zuo* durch *hie, ir, nu gar* 132. 3973; 1068. 363; *sā* durch *dā* 10 mal, durch *balde* 1942, durch *sān* 2006<sup>3</sup>; *al* wird vorgesetzt vor *dā*, vor *zehant, eine, vīl* 134. 3638; 570. 5573; 556; 4145; *unze* durch *biz* 15 mal, vereinzelt durch *biz daz* 1431, *dā* 384, *die zīt* 1440; *sunder, under* durch *āne* 648. 1662. 4164. 3352; *ob* durch *obir* 9 mal, durch *bober* 3908; *sprechen āz dem munde* durch *mīt* 3298. 3562. 4458; *vallen an den fuoz* durch *ze* 2139. 2245. 4655; *an sīn knie* — *āf* 2713; *widerstrīt* durch *an w.* oder *zu w.* 933. 1003. 1248. 1539. 3763; *gein* — *zuo* 365. 547. 1096. 4334, vgl. 3697. 3754. 5457 sowie 329. 718. 719. 2296; *ab* durch *von* 1834. 4818; *niender* — *niergen* 769. 938. 954.

Ebenso ersetzt B Vollwörter, die ihm ungeläufig sind, durch andere: *endes zil* — *ein zil* 990. 4234; *vogel* — *vogelīn* 2225. 2285. 3080; *glast* — *glanz* 1803. 1847. 4687; *herzesēr* — *h.swēre* 354. 4708; *knappe* — *knabe* 1335, — *kneht* 1661. 1818. 4603, — *kint* 3161. 3190; *minne* — *liebe* 966; *minnent* — *haben lieb* 19; *wirde* — *wirdekeit* 244. 1985; *lebendic* — *lebende* 2756. 3956. 5110. 5190; *leide* — *leidic* 421. 3616. 4225. 5517; *lieht* — *riche* 2754. 3083; *mære* — *werde* 291, — *wärer* 2436, — *hère* 5410; *reide* — *krās* 3051. 4757; *ietweder*m — *keime* 200, *enwederz* — *keinez* 4554; *ir entweder* — *iren wīlchen* 3571; *der enwederz* — *von beiden . . . he*

<sup>1</sup> Das erste Wort ist stets das von der Majorität der Hss. gebotene.

<sup>2</sup> *jā* fällt aus 782. 1992.

<sup>3</sup> *sā* getilgt 1868. 4711.

4204; *ietwederz* — *ieglichez* 5369; *gâhes* — *balde* 435. 588. 1041. 1706. 2716. 3894. 4655. 4832, — *snelle*, — *snellig* 1672. 4216; *gâhen* — *komen* 3748; *neben* — *beneben* 1518. 5537; *jehen* — *sprechen* 2884. 3328. 3676. 5062, — *sehen* 4428; *mugen* — *kunnen* 3133. 4592; *wânen* — *meinen* 1719. 3014; *wegen* 'bewegen' — *negen*, *regen* 2619. 5499; *zeigen* — *wisen* 615. 673<sup>1</sup>.

Dazu kommen zahlreiche Einzelfälle: *balsamîte* — *balsam* 2780; *durnâhte* — *dorchluchtekeit* 48; *sin ellnmâz* — *sines sinnes* 117; *vihen* — *tieren* 4021; *kein frum sin* — *nîht gefrum sin* 3634; *ganeiste* — *wens an isit* 5365; *gart* — *art* 748; *gehelfe* — *geselle* 5004; *jâherren* — *etliche h.* 116; *daz itwæge* — *daz tiefe wæge* 3487; *kristân* — *kristenman* 2407; *kûneges stul* — *kûneclîchen st.* 4714; *obez* — *fruht* 4061; *ûz den ougen vliegen* — *ûz ein ander vl.* 5458; *mit riuten* — *mit phluoge* 2592; *sprîze* — *sper* 1638, — *sprintzen* 3481; *talpâ* — *multwurf* 3905; *wâz* — *râsz* 4812; *wîze* — *marter* 1654; *arc* — *starc* 2650; *mit sin eines hant* — *mit sner einigen h.* 463; *fier* — *zier* 5038; *hûchwertiger* — *hûchwoirdiger* 1702; *kranc 'dûnn'* — *swang* 4761; *der kunde* — *der bekante* 4684; *der mittel* — *der ander* 120; *sumelicher* — *etl.* 3308; *underhâeric* — *gehôrende* 56; *wætlîch* — *wertlîch* 4139; *dicke* — *oft* 557; *verrer* — *vorder* 1592; *als vil* (ironisch) — *alsô wênig* 750; *lûtzet* — *wênig* 3192; *swederhalp* — *zuo wilcher stt* 3721; *wîllen* — *hie vor* 3340; *biâmende* — *lebende* 4631; *enbtzen* — *ezzen* 4729; *schîn brîchet* — *schînet* 4791; *brîstet* — *brîcht* 468; *brûevest* — *mirkstu* 188; *enpfenget* — *entphlamet* 4049; *an vliuzet* (Ww) — *an gêt* 4057; *vreischen* — *ervarn* 1426; *mâze begân* — *m. nemen* 881; *geheizen* — *geloben* 502; *hellen* — *gellen* 5491; *geletzet* — *entsetzt* 5418; *nîgen* — *sich neigen* 440; *beschout* — *gesach* 1454; *smecket* — *râcht* 4059; *undersnîte* — *understrîte* 4608; *tûrret* — *wolt* 599; *geweben* — *gemîten* 4756.

Auch Zusätze erfolgen aus demselben Grunde; so hat B große Abneigung gegen den artikellosen Gebrauch von Substantiven und setzt daher oft den bestimmten oder unbestimmten Artikel hinzu; den bestimmten in folgenden Fällen: *helm noch isenhuot* 81; *nî unde haz* 3362; *mit heiden besezzen* 135; *under kleinen vogellîn* 145; *nîht wan quotes* 202; *er hiez soumære laden* 1451; *dar ûf singent vogellîn* 2085; *in lûften swoben* 2380; *von lufte ûf die erde gân* 5507; *in (ze, von) helle* 3338. 3347. 3940. 4054; *von erde* 3861; *von wolken* 5547; *Lybanus* 3489; *Cherubîn* 3982; *an bluote* 4064;

<sup>1</sup> Dem Bestreben nach Normalisierung entspringt die häufige Ersetzung von *kûnec* durch *keiser* (1914. 2523. 2967. 3009. 3102. 3103. 3105. 3111. 3208. 3305. 3309. 3573. 3599. 3934. 4101. 4377. 4838. 5032. 5063. 5067. 5295); *kûnegin* — *keiserin* (3605. 3830. 4245. 4249. 4293. 4379. 4429. 4591. 4688. 4887).

sätze 5547; der Artikel tritt zum zweiten zweier koordinierter Glieder: *herse unde muot* 82; ebenso 2761. 4564; der unbestimmte Artikel tritt meist bei negierten Ausdrücken ein 554. 2667. 4182; vgl. 389. — Ferner liebt B den Artikel (das Possessivum) zwischen *al* und sein Substantivum zu schieben (2359. 2673. 2777); das Personale dem Vokativ voranzuschicken (2804. 3037. 3531. 4006; vgl. 1786); dem Substantiv ein wiederaufnehmendes *der, diu, daz* unmittelbar folgen zu lassen (*der marnen der sprach* 540; ebenso 2081. 2765. 2820. 3911. 4019. 4177. 5244); oder einem satzeröffnenden Adverbium ein fortführendes *sô* (*dar nâch sô* 570. 574; *dar zuo sô* 596. 3521; *dar umb sô* 4424; vgl. 3957. 5544); Asyndeta in Verbindungen mit *und* aufzulösen (4. 51. 448. 720. 842. 923. 965. 1070. 1503. 1862. 1997. 2442. 2553. 2590. 2998f. 3338. 3353. 3455. 4077. 4086. 4164. 4205. 4258. 4603. 5584, vgl. 4335. 5562; 3348); ein pronominales Objekt zu Verben zu setzen, die selten absolut gebraucht werden (*swaz ir mir gebietet* 541. 2825; *er enbiutet dir* 3131; *ê der dir nu undergelige* 566; *sich grôzen* 850; *daz in dem sturme uns wart sô heiz* 1202; *hîlf mir* 1875; *daz dir her nâch geschîht* 1790; *nam von im urloup* 1983; *waz sol ich nu iu sagen* 2195; *daz ich iu des underhœric bin* 2520; *als du ir selber wûnschen wil* 3516; *werden von iu gescheiden* 4915; *ich wil uf sie die reise lân* 5068). Unter denselben Umständen tritt ein *ez, es* hinzu (*als man ez sol* 228; *daz ichs gewis wære* 480; *swaz du sin wil* 538; *daz ichz . . . hân brâht* 1753; *kristenman ez nis baz geriet* 2066; *heizet ez schrien* 2909; *daz irs im niht nâch jeh* 3576; *ich linge des niht* 4009; Subjekt: *swâ ez enge was* 1312). Einfaches *wider* 'zurück' genügt nicht, sondern wird durch *her* ersetzt (2313. 2613), oder durch *hin w., her w.* (1943. 2709. 3916) wie *uf* durch *her uf* (4024). — Ebenso wird ein verdentlichendes *von* zu den Ursprungsadverbien *hinnen, dannen, westen* gesetzt (1548. 1697; 516. 3124; 263). — Der Infinitiv mit *ze* ersetzt den einfachen nach den Verben *beginnen, gern, ge-triuwen* (2749. 2941. 3172).

In bezug auf Präfixe ist B gleichfalls außerordentlich unzuverlässig; von häufiger wiederkehrenden Fällen erwähne ich, daß *gezugesetzt* wird im Infinitiv *sin* 1702. 2086. 4072; *leben* 'von etwas leben' 3902. 3907; *loben* 'geloben' 2931. 2935. 3579. 4873. 4886; *kellen* 211. 2720. 4580; *triuwen* 1829. 3846; *sunder* wird durch *bes.* ersetzt 85. 2197; *bevîln* durch *vorvîln* 236. 1094. 3697.

Schwache Flexion statt der starken zeigt sich bei *videl, kreatûre, natûre* (3 mal), *helle, krône, erde* (3 mal); Adverbia auf *-lichen* st. auf *-lich* 1555. 1600. 1947. 5534; Komposita auf *-eclîch* werden durch solche auf *-lich* ersetzt 1272. 1555. 1600. 5305. 5314; *ruofen* erhält ein starkes Präteritum 77. 1598. 3733.

Bez. der Kasusreaktion ersetzt B den Genitiv durch den Akkusativ bei *jehen* 240. 1682. 3564. 4377. 4460. 4523. 4943;

*wannen* 785; *vergezzen* 1532; *bedenken* 2487; *biten* 2910; *swern* 3390. 3894. 5440; *gelouben* 5379; auch tritt der Nominativ ein in den Verbindungen *waz wonders* 2439; *mê liehtes* 2307.

Geschlechtswechsel: Mask. st. Neutr. bei *abgot* 3279. 3287. 3291. 3333; *gedranc* 2201; *gesanc* 930; *tempel* 3273; *wiht* 3428. 3563; *zouber* 4015. umgekehrt bei *palas* 2712; Fem. st. Mask. *bluot* 'Blüte' 4064; *dîle* 5542; *gewalt* 416; *luft* 3907. 4068; umgekehrt *schôz* 2154; Neutr. st. Fem. *urteil* 4883. 5279; *luot* 508; *banier* 5390; umgekehrt *geslâhte* 795.

Von sonstigen sprachlichen Änderungen erwähne ich noch, daß für *her N.* bereits *er N.* gesetzt wird (2642. 5574) und für *des hern* — *eren* 983; statt *schaene* (Subst.) erscheint *schaende* 1840. 4452.

Eine andere Gruppe von Abweichungen bilden Umstellungen, die der Schreiber vorgenommen hat, um die prosaische Wortstellung einzuführen; diese Fälle sind zahlreich: 389. 619. 644. 680. 684. 699. 1323. 1406. 1948. 2235. 2294. 2347. 2420. 2609. 2749. 3128. 3176. 3300. 3464. 3790. 3888. 3994. 4122. 4154. 4208. 4303. 4541. 4660. 5232. 5404.

Eine dritte Gruppe absichtlicher Änderungen, — und diese ist besonders groß, — entspringt dem Bestreben des Schreibers, Verse, die für das Auge zu kurz sind, zu verlängern, und solche, die zu lang scheinen, zu kürzen<sup>1</sup>.

Der Verlängerung dient meist der Einschub von kleinen Formwörtern wie *ouch* nach *und* (375. 1921. 3170. 4141), und sonst (692. 4034)<sup>2</sup>; *dar zuo* nach *und* (286. 1381. 5201); *gar* (554. 2637. 4031)<sup>3</sup>; *vîl* vor Adjektiven (2566. 2771. 3773. 3895. 4930. 5488)<sup>4</sup>; *wol* (662. 2025)<sup>5</sup> usw.; oder die Ersetzung kürzerer Vollwörter durch längere: *beide* — *in der stat* 2414; *nieman* — *eime ritter* 2491; *wan* — *Apollô* 3255; *überminne* — *übel bæse minne* 3360; *aller* — *hie allerlei* 3967; *einem* — *gemeinen* 4458; *zwein* — *beiden* 5564; oder endlich die Einsetzung von Vollwörtern: *alle* (997. 1662. 3727)<sup>6</sup>; *éwic* (3544. 4098); *grôz* (467. 1128. 1401. 3474. 4085. 4973)<sup>7</sup>; *rehte* (1515. 1561. 1717. 2473. 3211. 4641)<sup>8</sup>; *bæse* 3483. 3535); *künec* (412. 454. 3858); *herte* (1226. 2180); *si sprach* (4640); sowie ein-

<sup>1</sup> Also ganz wie Zwierzina a. a. O. S. 372 dies für *Ei* konstatiert hat.

<sup>2</sup> Auch in anderen Versen wird *ouch* öfter zugesetzt (268. 1156. 1243. 1502. 1931. 3894. 4684).

<sup>3</sup> Vgl. 658. 3876. 4117. 4320.

<sup>4</sup> Vgl. 6. 684. 943. 1945. 2469. 3169. 4738.

<sup>5</sup> Vgl. 1509. 3514. 3846. 4976. 5451.

<sup>6</sup> Vgl. 3942.

<sup>7</sup> Vgl. 441.

<sup>8</sup> Vgl. 2783.

zelter Vollwörter, die häufig aus der unmittelbaren Umgebung entnommen sind (53. 55. 58. 107. 146. 168. 373. 592. 791. 1008. 1200. 1329. 1380. 1393. 1411. 1736. 1793. 2051. 2303. 2581. 2661. 2753. 2825. 2834. 3004. 3466. 3487. 3549. 3613. 3737. 3833. 3966. 4057. 4078. 4237. 4239. 4334. 4442. 4640. 4676. 4692. 4713. 4966. 5404).

Die Verkürzung des Verses wird durch Auslassung kleiner Formwörter erzielt wie eines *doch* (2266. 2710. 4899); *vil* (1501. 1867) und noch in ein paar Fällen. Meistens setzt der Schreiber jedoch kürzere Wörter an die Stelle längerer: *der diiht mich — der ware* 992; *karacterschrift — karakteres* 1830; *vröuden rich — wol r.* 1986; *edel ritter — nun wol* 2013; *kristen man — nieman* 2066; *daz kint — ez* 2574. 3285; und so noch 2414. 2876. 2915. 4428. 4966; oder er streicht entbehrliche Vollwörter gänzlich (*er sprach* 3630; *sprach si* 4641; *und sprächen* 4738; vgl. sonst noch 968. 1365. 1819. 1829. 1863. 2067. 2174. 2467. 2632. 2795. 3205. 3770. 4484. 5094. 5308. 5488). Da B sonst Vollwörter so gut wie niemals ausläßt oder hinzufügt, so ist die Tendenz, die Verse auf ein für das Auge normales Maß zu bringen, über jeden Zweifel hinaus deutlich.

In bezug auf den Versbestand ist B besser als W und schlechter als W; es finden sich folgende Lücken<sup>1</sup>: 39. \*763—764. 825—826. 932. 1300. 1540. \*1777—1780. \*1918—1919. 1965—1968. \*1973—1974. \*2031—2032. 2258. \*2397. 2424. 2994. 3158. 3480. \*3978. 4132. 4338. \*4540. 4769—4770. \*5510. Zusatzverse finden sich nirgends, wenn man von denen des späteren Imitators s. o. S. XX absieht, die gar keine Bedeutung haben.

Auch sonst zeigt B zahlreiche Abweichungen, die meist einen gewöhnlichen Ausdruck für einen seltenen setzen, fast immer so, daß ein leidlicher Sinn entsteht. Eigentliche Schreibfehler sind, wie schon erwähnt, relativ selten (etwa 50 Fälle); auf die Beschaffenheit der Vorlage gestatten sie nirgends einen Schluß, nur daß der Fehler *die swer* für *daz ist wâr* (900) darauf deutet, daß der Schreiber die Form *deiswar* vor sich hatte (*Z dast*, *w dest*).

Ein ganz anderes Bild gewähren die Abweichungen der Hs. W vom echten Text. Die bewußten Änderungen, die ein dem Schreiber ungeläufiges Wort beseitigen sollen, sind sehr spärlich. Von öfter wiederkehrenden sind nur zu nennen:

<sup>1</sup> Ein Stern bei der Zahl zeigt an, daß gleicher Auslaut oder Anlaut der Umgebung den Ausfall bewirkt hat.

*dne* für *sunder* 975. 2775. 3587. 4440; *sô, alsô, anders* für *sus* 1298. 2113. 3619. 3733; 4816; *sô, alsô* für *sâ* 441. 1983. 2017. 2929. 4110. 4118. 4237. 4351. 4711. 4729. 5573; *dâ* für *sâ* 669; *ey* für *avoy* 4767. 5008; von wichtigeren Wörtern nur *sælde* — *ère* 448. 2329; *markts* — *margraf* 2939. 5259; *gråve* — *fürste* 3130. 3519; *dicke* — *oft* 1272. 1356. 1545. 1708; und *süeze*, das durch *tiure*, *licht*, *edel*, *reine* ersetzt wird (2785. 2791. 3318. 4369). Sonst sind von Einzelfällen noch zu erwähnen *parte* — *dienest* 1106; *twehele* — *tischlachen* 2071; *gezoc* — *volc* 3220; *ganeist* — *rog eiz* 5365<sup>1</sup>; *iesch* — *vodert* 1669; *prüefen* — *merken* 3788; *gerûmte* — *het erlobet* 5304.

Starke Flexion st. der schwachen findet sich bei *herze* 925; *meie* 1026; *bluome* 1028; *Marie* 1872; umgekehrt bei *sûl* 3428; *wurze* 3937; *helde* 5043. — Genitive ohne Kasusendung: *des leben* 70. 5462. 5479; *des Spaniol* 614; *des fuuwer* 3461; *des ruof* 3734.

Das Genus ist geändert: Fem. st. Mask. bei *gewalt* 2374; *touf* 2861; Neutr. st. Mask. bei *sal* 2763; aber W allein bietet richtig *gedranc* Neutr. 3227 und *gemach* Mask. 2390.

Fast alle diese Fälle sind ganz vereinzelt, selten zeigt sich irgendwelche Konsequenz in der Durchführung.

Und ganz dasselbe gilt von den übrigen, außerordentlich zahlreichen Abweichungen: der Schreiber ist ungewöhnlich flüchtig, dabei aber von großer Ehrlichkeit, so daß es fast nirgends möglich ist, die Fehler in bestimmte Gruppen zu bringen. Nur soviel läßt sich sagen, daß er in überaus häufigen Fällen Wörter durch solche ersetzt, die in derselben Zeile oder in der unmittelbaren Umgebung vorkommen (Typus: *von helle, uf erde* — *von . . . von* 4054; *ein man und ein wip* — *ein . . . ein* 4613; *bi got und durch uns* — *bi . . . bi* 4743; *von ir lande üz Palastin* — *von . . . von* 4833); daß er kleine Partikeln öfter zusetzt, aber noch weitaus öfter ausläßt, daß er im Modus, Numerus und Tempus ohne jedes Prinzip häufig schwankt, daß er Vollwörter massenweise durch solche von ähnlicher Gestalt ersetzt (*heidenschaft* — *heidenschar*; *herzen* — *hern*; *zelt* — *helt*; *des hers* — *des herren*; *ort* — *art*; *nieman ère* — *nie mære*; *zirkel* — *zirde* usw. über 80 mal), oder durch solche, die an der betreffenden Stelle ebensogut stehen könnten (*wirdekeit* — *manheit*; *kint* — *knabe*; *die rede* — *daz wort*; *den lip* — *daz leben*; *mit heile* — *mit fröuden* usw. usw. über 50 mal), wobei auch

<sup>1</sup> S. Schöpf, Tirolisches Idiotikon s. v. 'Rôb-eis'.



solche Ersatzwörter wieder häufig aus der nächsten Umgebung bezogen werden (über 30 mal). Relativ selten finden sich Auslassungen (21 mal) und Einschübe (11) von Vollwörtern; die Auslassungen sind wie die von Partikeln udgl. besonders durch gleichen An- oder Auslaut des Nachbarwortes bewirkt, die Einschübe stammen oft aus der Umgebung oder dienen der Verdeutlichung (wie besonders zwei *er sprach* 1890. 1956).

In bezug auf die Partikeln bei Verben und Substantiven herrscht größte Willkür, die Wortstellung weicht oft in die prosaische aus (28 mal), oder ist bei Aufzählungen (5 mal) oder ohne erkennbaren Grund (7 mal) geändert. Selbst ganze Verse sind 3 mal vertauscht.

Verslücken finden sich an folgenden Stellen: 423 und 781 (mit Freilassung des Raums für die fehlende Zeile); sonst 480. 850. 1590. 2283—2284. 2336. 2650. 2950. 3757. 3760—3762. 4261—4264 (mit Hinzudichtung eines Ersatzverses!). 4519—4520. 4915. 5001—5002; meistens ist der Ausfall durch gleichen Anfang oder Ausgang der Umgebung veranlaßt.

Die Schreibfehler sind allertörchtester Art, halten sich dem Echten aber graphisch meist nahe (z. B. *Georin* — *Gar in*; *orden* — *oren*; *prísande* — *ze sande*; *meien* — *morgen* (< *maigen*); *merz* — *metz*; *slíte* — *siten* usw. usw.). Der Umstand, daß *er* so oft für *ez* geschrieben wird (731. 1044. 1297. 3928. 4934. 5478; umgekehrt 3202. 4760; vgl. *allez* — *aller* 4789), deutet darauf hin, daß die Vorlage von *W* die bekannte *r*-ähnliche Form des ausl. *z* bot.

Ein ähnliches Bild gewährt das Verfahren von *w*: wenig überlegte und eine Legion von unüberlegten Abweichungen.

Von häufiger wiederkehrenden Vertauschungen sind zu erwähnen: *für* (*wunder hân*) — *ze* 2350. 5240; *für wâr* — *zwâr* 1591. 4393. 4546. 4701; *o* (*wol mir*) — *sô* 1710. 1888; *avoy* — *zay*, *awie*, *ouch* 2352. 4767. 5008. 5504; *wol(sagen)* — *wol* 364. 991. 1476. 3427; *buole* — *bruoder* 559. 749. 776; *nebel* — *tuu* 2855. 4308; *juncherreltn* — *juncherren* 1537. 2707; *harte* — *vil* 1672. 2467.

3013. 3203; *verlor*n — *verkorn* 858. 2058; *achten* — *betrachten* 991. 1476; *würde* (*geleit*, *vernomen*) — *wære* 4988. 5434.

Genuswechsel: Mask. st. Fem. bei *sunne* (9 mal, sowie 5 mal mit Z); *lâne* 4366; umgekehrt bei *in solcher werde* 13; *touf* 4268. 4307. 5243; *sîte* 5309.

Als Zusatzwort ist besonders *ouch* nach *und* beliebt (7 mal); *dar zuo* nach *und* 3700; *und* statt asyndetischer Verbindung 6 mal; sonst werden die kleinen Wörter *ie*, *dâ*, *hie*, *vil*, *sô* sowie der Artikel gerne zugesetzt, noch lieber aber werden sie (sowie *sâ*, *halt*, *ouch*, *und*, *doch*, *nu*, *wol*, *al*) übergangen. — In bezug auf Numerus, Kasus, Modus und Tempus herrscht weitgehende Flüchtigkeit. — Vollwörter werden überaus häufig durch Synonyma oder gleichaussehende Wörter ersetzt, ohne jedes System, aus bloßer Flüchtigkeit; die Grenze zwischen Absicht auf der einen, Nachlässigkeit und Schreibfehler auf der anderen Seite ist dabei oft schwer zu ziehen; die Umgebung ist bei der Wahl solcher Ersatzworte verhältnismäßig selten von Einfluß. — Auslassungen von Vollworten (meist bewirkt durch gleichen An- oder Auslaut) sind dagegen nicht häufig, und auch die Zusätze von solchen halten sich in mäßigen Grenzen. — Das Schwanken im Gebrauch der Präfixe ist nicht so groß wie bei W oder gar bei B, dagegen erfährt die Wortstellung wie bei allen Hss. öfter Alteration durch die Einwirkung der prosaischen (15 mal), und auch sonst (17 mal). Ganze Verse sind vertauscht 2 mal. —

Folgende Verse fehlen in w: 137—138. 240—244. 642. 707. 720. 1183. 1208. 1240. 1642. 2206. 2972. 3189—3190. 3236. 3348. 3355. 3402. 3956. 4169. 4358. 4580. 4629. 4734. 4746. 4789. 5124. 5132. 5212. 5329—5336 (aus Prüderie). 5424. 5537.

An vollständig sinnlosen Schreibfehlern übertrifft w die Hs. W noch fast um das Doppelte. Manche von ihnen gestatten den Schluß auf eine mitteldeutsche Vorlage, so *auch* st. *iuch* (< *uch*) 170. 330. 5577; *laut* st. *liut* (< *lut*) 4706; die Schreibung *i* (nicht *ei*) setzen überdies voraus die Fehler *Sein* st. *Ein* 1; *sich* st. *sî* (Konj.) 3984. 5060; *liebes* st. *libes* 3617; *wie ez* st. *wis* 4616; *ich zetter* st. *ich zitter* 5055; *vil* st. *mîl* 5056; *die* st. *dîn* 5137; *nun* st. *mîn* 5219; *mîn* st. *minne* 5469; dazu stimmt auch die Form *mirke* st. *merke* 187, sowie der Fehler *möhte* st. *machte* 5076 (Konjunktiv, für den die Vorlage nach mitteldeutscher Weise den Umlaut *mechte* bot). Endlich läßt sich noch erschließen, daß in der Vorlage *iu* und *iuch* noch vorwiegend geschieden waren; darauf weisen die zahlreichen Verschreibungen *in* st. *iu* (369. 2119. 2122. 2448. 2521. 4905).

Einen ungefähren Begriff, wie sich die einzelnen Kategorien von Fehlern nach ihrer Häufigkeit auf die einzelnen

Hss. verteilen, mag die folgende Übersicht geben, die nach denselben Gesichtspunkten eingeteilt ist wie die von Zwierzina a. a. O. a) bedeutet also Vertauschung vom Formwörtern, b) Einsetzung von solchen, c) Auslassung von solchen, d) Wechsel der Beziehung, des Modus, Numerus, Kasus, Genus, Tempus und der Komparationsstufen, e) Vertauschung von Vollwörtern, f) Einsetzung von solchen, g) Auslassung von solchen, h) Verslücken bzw. Zusätze, i) Präfixe, k) Formen, l) Wortstellung, m) Versstellung, n) Schreibfehler, o) Reste. Darnach stellen sich die drei Hss. in folgender Weise dar:

	B	W	w
a)	342	159	175
b)	261	63	78
c)	99	101	101
d)	125	93	114
e)	276	191	174
f)	71	11	16
g)	22	21	15
h)	23	15	30
i)	114	65	46
k)	92	86	35
l)	46	40	32
m)	5	3	2
n)	54	97	182
o)	46	23	29
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1576	968	1029

Die Hs. Z, durch ihre Stellung als Repräsentant der einen Gruppe so wichtig, vereinigt leider die Neigung von B zu überlegten Änderungen mit der Flüchtigkeit von Ww.

Überlegte Änderungen (die wohl auf die Vorlage von Z zurückgehen, denn dem flüchtigen Schreiber dieser Hs. wird man sie schwerlich zutrauen dürfen) sind vor allem die Fälle, wo dem Schreiber die Reime anstößig waren, also die Verse 125f. 1353f. 3701f. 4109f. 4267f. 5649f. (*ûf : touf*); ferner 2747f. 2867f. 2885f. (*trûbe : geloube*,

*tüben : glouben*); ferner 787f. 911f. 4453f. (*getriuwen : schouwen*) und 1511f. 2591f.<sup>1</sup> (*erbüwen : schouwen, houwen*); ferner 1338ff., wo Z *ber* 'Fischreuse' als *ber* 'Beere' verstand und demnach änderte, übrigens in so ungeschickter Weise, daß ein Vierreim entstand<sup>2</sup>; ferner 1673 ff., wo *niuwer* dem Schreiber anstößig war; 2102f. (*nu : fruo*); 2689f. (*ruowen : tuon*); 3949f. (*licht : niht*); 4695f. (*du ez : schuz*); 5369f. (*schilte : gevilde*); 5583 (*tâten : hâten*); vgl. noch 101f.<sup>3</sup>; 807ff.; 4017f.; 4927f. (wegen *dar abe*); nach 5327 wird eine dritte Zeile eingeschoben, die nach dem Muster von 5325 gedichtet ist.

Alle diese Stellen verraten sich durch die ungeschickten Reimwörter, die unmetrische Gestalt, die Flickverse und die Anlehnungen an die Umgebung als Maché des Schreibers; gefährlich ist Z in seinen Änderungen also nirgends.

Klar zutage liegt die Tendenz ferner in einer Reihe von Fällen, wo Z einen fremden Ausdruck durch den deutschen oder vertrauteren ersetzt: *schapel — spiegel* 973; *viper — nâter* 1384<sup>4</sup>; *fier — zier* 1525; *lign albè — holtze albè* 1927; *talpâ — der scher* 3905; *diu lûne — der mâne* 4366. 4875; *geternet — geordnet* 903; *gefloirte — frœliche* 1017; *baneken — bejagen* 1075.

Auch sonst zeigt sich große Neigung, den Ausdruck zu verflachen, wie sich aus folgenden Beispielen ergibt: *bluot — bluomen* 4064. 4069 (s. 4034); *wilder (ëren) — grôzer* 245 (aus 242); *tûsent tûsent — wol t.* 1624; *meiesvarwoez — manicvar* 2032 (s. 2023); *frûhtec — friuntlich* 3870, — *kreftig* 4821 (aus 4819); *ungemeilet — unschuldic* 4387; *dürkel — dâ durch* 5035; *touc — doch, nützet, frumpt, sol* 1049. 2068. 3050. 3054. 5139; *vreischen — vernemen* 1426. 4607; *eischen — vordern* 4910; *ritterscheftē pflegen — ritterliche leben* 1212; *geswirt — geriuwen wirt* 4582; *ane gânt — ane vânt* 4583; *gesaz — genas* 5532.

<sup>1</sup> Dieses Verspaar ist getilgt.

<sup>2</sup> Überdies wird 1340 gestützt durch 449. 2195. 2671. 2238.

<sup>3</sup> Für WBw sprechen auch Parallelen (3867f. 5099f. 704. 3397. 3819. 4803. 3103. 4804. 932), während sich für den Gebrauch von *geliche*, wie Z ihn zeigt, bei Reinbot keine genaue Entsprechung findet, wie er überhaupt dieses Wort selten in den Reim setzt (2963. 6113).

<sup>4</sup> 'genimina, progenies viperarum' Matth. 3, 7 usw., s. Schönbach, Österr. Lbl., 6. Jahrgang Nr. 1.

Von solchen Beispielen aus, wo Z einen gewissen graphischen Anschluß an das Überlieferte wahrte und dabei einen sinngemäßen, wenn auch platteren Ausdruck einschmuggelt bis zu den ganz groben Schreibfehlern finden sich zahlreiche Abweichungen, die in der Mitte stehen, so daß sich eine scharfe Grenze zwischen bewußter Änderung und unbewußtem Schreibfehler kaum ziehen läßt. Z steht in dieser Beziehung leider an der Spitze sämtlicher Hss. Ein paar Beispiele für die Veränderung seltenerer Wörter und Wendungen unter Wahrung graphischer Ähnlichkeit werden genügen: *vlins* — *vlis* 1226; *schamris* — *stamris* 1288; *ze jagen* — *ze gegen* 1313; *hurteclich* — *kurtzecl.* 1393; *ein sehen* — *sechzehen* 1541; *gebiten* — *gebetten* 1586; *firstes* — *fürsten* 2003; *Tervigant* — *der wigant* 2185; *swinden* — *vigenden* 2534; *reit goltvar* — *treit g.* 3051; *sumelicher* — *sumerl.* 3308 usw. usw., im ganzen 40 Fälle.

Sehr oft wird, bei graphischem Anschluß, vollständig Sinnloses überliefert, wie *via vi* — *si an si* 155; *enein* — *im ein* 297; *schrei* — *schiere* 570; *gët* — *guot* 943; *engel singent* — *ensingent* 1007; *ê ich* — *sich* 1216; *ân nâdel, sunder schære* — *â. nagel, s. swære* 4750 usw. usw., im ganzen 91 mal; dazu kommt noch eine Reihe von Fällen, wo der Einfluß benachbarter Buchstaben auf die Verschreibung wirksam war, wie *über al* — *übel al* 209. 1625; *lande (-en)* — *landen* 1274; *alle (-er)* — *aller* 1539; *hât (iuch)* — *hiut* 1848; *korn (ein)* — *kein* usw. 17 mal.

Dasselbe Moment ist auch bei der sinnlosen Auslassung von Wörtern wirksam; so fällt z. B. aus<sup>1</sup>: (*ich*) *dich* 75; (*man*) *in den* 114; *unde (die)* 293; *der (-er)* 853; (*waz*) *wirt* 968 usw. in 37 Fällen, während sonst nur 21 sinnlose Auslassungen zu verzeichnen sind.

Besonders zahlreich sind ferner die Änderungen, wo sich ein für die betreffende Zeile möglicher Sinn ergibt, während die La. im Zusammenhang des Ganzen vollkommen unhaltbar ist; Zwierzina hat dergleichen Änderungen passend 'Konstruktionen für den Moment' genannt (a. a. O. S. 367). Ein paar Beispiele sind: *sô mügt ir wol gefristen (iuwern lip)* — *sô m. ir iuch wol fr.* 604; *si sâhen*

<sup>1</sup> In Klammer das Wort, das den Ausfall verschuldet hat.

*ûf dem anger (mangen helt) — si s. ûf den a. 683; (sus muoz) immer (trûren daz sîeze) — jâmer 717; von dir sin (botschaft) — von dirre sîezen 1036; (sô hab) im (Capadôciâ . . . Theodôrus) — ich in 1172 usw. usw., im ganzen 99 Beispiele.*

Endlich stammt die im Zusammenhang sinnlose La. oft aus der nächsten Umgebung: *grôze — werde 94 (aus 93); ê daz si immer (wider komen) — wan ez wirt 167 (aus 166); viel — was vil 280 (aus 279); frôude — beide 909 (aus 910) usw., im ganzen 52 mal.*

Z hat also, wenn wir die erstgenannten Änderungen beiseite lassen, nicht weniger als 357 mehr oder minder sinnlose Schreibfehler; das ist fast doppelt soviel als w, mehr als  $3\frac{1}{2}$  mal soviel als W und  $6\frac{1}{2}$  mal soviel als B. Bei dem Umstand, daß diese Hs. eine ganze Gruppe repräsentiert, könnte dieses Zahlenverhältnis trostlos erscheinen; zum Glück weist Z durch seine Art zu fehlen fast immer auf das Echte hin (durch graphische Ähnlichkeit, durch den Einfluß, den benachbarte Buchstaben üben, durch die Vorliebe für momentane Konstruktionen, durch die Abneigung gegen seltenere Wörter) oder gestattet uns, seine La. als falsch zu erkennen (durch die Wiederkehr des betreffenden Wortes in der Umgebung); Fehler, auf die keines der genannten Momente von Einfluß ist, finden sich außerordentlich selten (8 mal). Immerhin werden wir Z aber kein großes Vertrauen entgegenbringen, wo es mit WBw in Konkurrenz tritt.

Die übrigen Sonderlaa. von Z geben einen befriedigenden Sinn, müssen also von vornherein als neutrale betrachtet werden. Sie zu beurteilen haben wir folgende Mittel: Beobachtungen über den Stil des Dichters und seinen Sprachgebrauch, das Zeugnis ähnlicher oder gleicher Verse aus anderen Stellen des Gedichtes (denn Reinbot geht wörtlichen Wiederholungen nirgends aus dem Wege), die metrische Technik und endlich hie und da lateinische Fassungen der Georgslegende oder Parallelen aus Wolframs Werken, der auf unseren Dichter von großem Einfluß gewesen ist; einmal das Zeugnis von P. Mit Hilfe dieser

Kriterien ergeben sich eine Reihe von Laa. der Hs. Z als falsch<sup>1</sup>.

a) Vertauschung von Formwörtern: *uz* — *uzer* \*1098. \*1976. \*4590 (s. 1448. 1550. 3298. 3562. 4458. 5182); ebenso \*3756 (s. 4915) und \*3097. \*3144. \*3356. \*5429. — *halt* — *hart, doch* 196. 1424. — *sin* — *des, es, hin* 3671 (s. 378); 4884 (s. 1078); 5059 (s. 5530). — Ferner sind falsche Laa. von Z in folgenden Versen: 334. 708. 4674 (s. 1498); 394 (s. 938. 954); 593; \*742 (aus 738); 796 (aus 795); 991; 1769 (s. 1643); 1293 (aus 1292); 1373; 1549; 1626 (aus 1628); 1778; 2010; 2220 (s. 2158); 2267 (s. 1513); 2309; 2677; 2898 (s. 3862); 2967; 3093 (aus 3092); 3313<sup>2</sup>; 3350 (s. 3358); 3491 (s. 3869); 3695; 3736 (aus 3735); 3741; 3774 (s. 72); \*3869 (s. 5709); 4005 (s. 3739); 4050; 4116 (s. 616); \*4376 (s. 3342); 4772 (aus 4771); 4791 (s. 837); 4862 (s. 4318. 4462); 5337 (s. 377); 5339 (s. 2481); 5424 (aus 5422); 5516; 5559 (s. 5346. 5411. 1408; 'Christi orden' gibt es nicht).

b) Einschub von Formwörtern: Wiederaufnahme des Artikels oder Relativums \*1315. \*1669. \*2001. \*4687. \*4891. — Einschub eines *sô* \*201. 1767. \*5012 und *sus* \*2468. 4082, sowie *und* st. A syndeton \*4312. \*4795. \*5426. 1000; eines *ouch* \*516 (s. 1322). \*1926; *nu* \*1290. 4235; *hie* \*5080. \*5200; *vil* \*1089. \*4626 (aus 4627); *dô* \*279. 2207; *dâ* \*3418; *doch* \*1979. 5464; best. Artikel \*5105; 5468 (s. 5526). Verdrängung der Exzeptivkonstruktion ohne *ne* 374. 3447 (s. 1385). — Sonstiges: \*10; 207 (s. 4983); \*236 (s. 1094); \*598 (aus 596); \*1260 (s. 1022); \*1539; \*1790 (s. 1888); 2033 (s. 3817. 453); 2373 (s. 2302); \*2905; \*3055; 3210 (s. 3074, wo fast alle Hss. so fehlen); \*3240; \*4934 (s. 444); \*5240 (s. 2350).

c) Auslassung von Formwörtern: *jà* 2776. 3754. 4322; verstärkendes *sô* \*716. \*1017; *hie* \*2906. \*3390. \*3843; bloße Flüchtighkeitsfehler, die den Sinn nicht ändern, stellen folgende Auslassungen (oft vor gleichem Anlaut oder Auslaut!) dar: \*49. 75 (s. 5598); 293 (s. 3755); \*755; 1148; \*1225; 1290 (s. 1594. 3852. 4038); \*1328; 1416 (s. 212); \*1533; \*1752; \*1754; \*1771; \*1878. \*3855;

<sup>1</sup> Ein Stern vor der Zahl bedeutet, daß die La. von Z an der betreffenden Stelle durch metrische Gründe als unecht erwiesen wird; ein 'aus', daß Z die Variante aus der Umgebung bezogen hat; mit einem 's.' wird auf die Parallelstelle verwiesen, durch die sich die La. von WBw bestätigt. — Wo Z an mehreren Stellen in gleicher oder ähnlicher Weise fehlt, ist die La. stets angegeben; wo dagegen individuelle Fehler vorliegen, habe ich bloß die Verszahl gesetzt. — In Fällen, wo die bloße Versziffer steht, bedarf es für den Philologen keiner näheren Begründung.

<sup>2</sup> Es kommt nicht darauf an, ob Apollo 'her' oder 'hin' spricht, sondern daß er aus der Säule spricht.

\*2057; \*2245; \*2290; 2332 (s. 4154. 5622); \*2358; \*2497 (s. 3084); \*2805; \*2893 (s. 5122); \*2957; 3107 (s. 3553); 3198 (s. 3464. 4518); \*3345; \*3565; \*3689; \*3838; \*3929; 4282 (s. 2530); 4838 (s. 4827); \*4864 (s. 4702); \*5004; 5112 (s. 2930); \*5126; 5156; \*5211; 5345 (s. 221. 1407); 5348; \*5382; \*5508; \*5542; \*5564.

d) Wechsel der Beziehung, des Modus, Numerus, Kasus und Tempus:

1) Beziehung: 1809f. (falscher Adhortativ).

2) Modus: 240; 580 (s. 592); 770; 1105 (s. 510); 4284 (s. 2532; Z nach 579. 591).

3) Numerus: Sing. st. Plur. und umgekehrt 463; 923. 4484; 2139 (Reim!); 2188 (s. 2204); 3213 (Reim!); \*3412; 3809 (Reim!); 4259; 4375; \*4967; \*5163; 5437 (Reim!); Plur. des Verbuns eingeführt bei pluralem Subjekt gegen die Art des Dichters: 740. 3754. 4804; sonstiger Plur. st. Sing. und umgekehrt \*1456; \*4441; 4888 (s. 4688); falsches Ihrzen 4516; falsches Duzen 2472.

4) Kasus: 963 (s. 3720), ähnlich 3975 (s. 2680); 1463 (s. 4072. 106), vgl. 2073. 2316. 1718 (s. 5379); 2567; 3558; 3665. 4391 (s. 3259); 4998 (s. 1957. 3217).

5) Genus: (*un*)gemach Neutr. 617f. 860f. (s. 4661); *in* . . . *werde* Fem. 4802 (s. 13. 3016).

6) Tempus: 2596; 3246; 4643; \*4741.

e) Vertauschung von Vollwörtern:

1) Substantiva: *helt* — *edel*, *werden* 147 (s. 427). 2704 (aus 2703); *markis* — *margrave* \*1701 (aus 1703); \*4829. — Sonstiges: \*434 (s. 1144); 478 (aus 475); 550 (aus 551); 561 (aus 564); 705; 764 (s. 4484); \*959 (s. 3753); 1186; 1283 (aus 1282); \*1406 (s. 5407. 1295). 1636; 1685; 1980 (s. 5744); \*2145; \*2165; 2629; 2698; 2752 (s. 2726); 2796 (aus 2795); 2874 (s. 2894); 2973 (s. 6037); 3436; \*3695 (s. 1875); \*4265; 4327 (nach 4326); 4448 (s. Parz. 430, 13 u. 5.); 4480 (s. 3886); 4603; 4935; 6090 (s. 4629).

2) Adjektiva: 971; 992 (s. 882. 905); 1456; 1458; 1525 (s. 5038); 2259; 2436 (s. 291); 2585 (aus 2561. 2584); 2650 (s. 5081); 3023 (s. Parz. 3, 24; 141, 4; 571, 6); 3051 (s. 4757). 4612.

3) Zahlwörter: 382 (s. Petrus Partonop. bei Matzke, Publications of the Mod. Lang. Assoc. 18, 102f. 139); 1527 (s. 1461. 1470. 1618); 1624; 1879 (s. 4674. 4906?); 2020 (s. 'cubitorum XII' im Sangallensis ed. Zarncke SSB. 1875, S. 273); 5142 (nach 5133); 5166 (s. 5198).

4) Adverbia: 257; 991 (s. 1476); 1388 (s. 1232); 1424 (s. 1156).

5) Verba: Verwechslung von *was* und *wart* 279. 1346 (s. 1388). 1556. 2894 (aus 2893). 3084 (s. 9497; aus 3082). 3093 (aus 3092). 4125 (s. 1188. 1251. 5535). 4824 (aus 4821). 4751 (aus 4749). Sonstiges: 305 (s. 3816); 464 (s. 364. 1460); 759; 1184; 1266 (Reim!); 1432 (s. 5134; aus 1431); 1442 (s. 2398); *scheiden* — *komen* 1496.



1580 (s. 1548. 2290); 1693 (aus 1692); 1944 (s. 859. 3238. 5347); 2437; 2656 (Reim! s. 952); 4371 (s. 3499); \*4409; 4586 (s. 5291. 6072); 5245; 5440 (Reim!).

f) Einschub von Vollwörtern: 220 (s. 504); \*605; \*899 (aus 898); 1351 (s. 4523); \*3188 (s. 2725); \*3669; \*5305; 6107 (nach 6102, s. 3781); die Neigung, Verse, die mit einem Namen schwach gefüllt sind, auszufüttern, zeigt Z 516 und 3580 (hier mit anderen Hss.; s. 3830).

g) Auslassung von Vollwörtern (meist wegen gleichen An- oder Auslauts der Nachbarwörter): 96 (s. 2118. 3758); \*279; \*497; 1169 (s. 23. 27. 987. 6108. 2845. 3129. 5203. 5248); \*1392 (s. 5184. 4602); \*1736 (mit Bw, s. 3822); 1945 (s. 1949); 2060 (s. 2531. 2684. 4283); \*2730; \*3294; \*4114; \*4362 (s. 4518); \*4523 (Reim! s. 1351); \*5179 (s. 126. 4289); 5975 (s. 5947).

h) Verslücken: 166 (von *weiz* bis *wider*); 341—369 (von *-eit* bis *-eit*); 378—380 (von *sin enkalt manic* bis *sin. e. m.*); 1065—1070 (von *klage: von tage ze tage* bis *von t. ze t.: klage*); 2487—2488 (notwendig für den Sinn); 2778—2790 (von *aller kreative* bis *alle kr.*); 3685—3686 (von *Daz* bis *Daz*); endlich ist 2591—2592 wegen des anstößigen Reimes *-uwen: -ouwen* übergangen, s. o. S. XLII f. — Mehrfach lassen sich die in Z fehlenden Verse auch durch Parallelen als Eigentum Reinbots erweisen, so 166 (s. 878. 4974); 362 (s. 1474. 5320); 378 (s. 3671); 1067 (s. 3023. 5707); 1068 (s. 2249); 1069 (s. 188. 1064); 2790 (s. 1012. 2777. 3967). Über die mit B gemeinsame Lücke 5567—70 s. u.

i) Präfixe: *wäre — gewære* \*1995. 2803 (s. 969). \*3751. \*4184. \*4550. — Sonstiges: \*159; \*226; \*452; 628 (aus 627. 629); \*1251; \*1294; \*1713; \*1830; 1875 (s. 3695); \*2339; \*4875 (s. 5297); 4939.

k) Formen: \*3569f.; 3371; 3871; 4405 (s. 4222); 5141f. (Reim!); 5143; 5537.

l) Wortstellung: Mehrfach stellt Z um (oder ändert sonstwie), um die Trennung der Präpositionaladverbia *dā . . . an, dā . . . zuo* udgl. zu beseitigen: 793. 1897. 2011. 2618. 2980. \*4179; oder Z schiebt der natürlichen Wortfolge zuliebe ein Wort in den benachbarten Vers: \*220. 310. \*1979. \*2508. \*2583. \*4945; oder Z stellt im Verse selbst nach der prosaischen Wortfolge um: \*513. \*986. \*1267. \*1330 (s. 1488). \*1712. \*1770. \*3412. \*3692<sup>1</sup>. 4322. 4942. Sonstige Umstellungen, die z. T. sprachlich unmöglich, also aus Gedankenlosigkeit entstanden sind: 228 (s. 666. 1528); 314; 939<sup>2</sup>; \*2126; 2639 (s. 3463); 2729; \*3963 (s. 3387); 4027 (s. 5393); 4475

<sup>1</sup> *hie* braucht den Akzent wegen des Gegensatzes zum Himmel.

<sup>2</sup> Die beiden *frūde* sollen nach Reinbots Absicht offenbar nebeneinanderstehen, wie 937. 941.

(s. 1425. 4809); 4571 (s. 1175); 4704 (s. 4866); \*4807; \*5237 (s. 5910 und die Laa.); \*5247; 5504 (s. 1346. 1388).

m) Versstellung: die Reimwörter sind vertauscht 627f. (s. 1271f. und 172); 4067f. — Ganze Verse sind vertauscht: 157f. 1617f.

n) Schreibfehler s. o. S. XLIVf.

o) Reste (größere Abweichungen): 88; 333 (s. 1497. 6079); 867 (aus 863); \*1525; \*2007; \*2334; 3590 (s. die von allen Hss. verderbten Stellen 2638. 2335); 3415 (Reim! s. 3113. 5521); \*3695; 3850 (s. 1041. 2278; für die La. von Z gibt es keine Parallele); 4161; 4395 (s. 1423); \*5115.

Betrachten wir nun umgekehrt die Fälle, wo an sich neutrale Laa. von Z aus inneren Gründen den Vorzug vor denen der anderen Gruppe verdienen:

a) Vertauschung von Formwörtern: das Wort *sâ* erfährt bei allen Schreibern Änderung in *sô*, *dô*, *dâ* oder es fällt aus. Z hat es des öfteren allein bewahrt, wo die Hss. untereinander in der angegebenen Weise differieren (2929. 4093. 4118. 4237. 5169); ebenso ist *dô sâ* allein in Z überliefert 574 (s. 180. 540. 1619, wo stets ein paar Hss. abweichen). — Ferner hat Z *biz* bewahrt 2149 (s. 1791, wo WB ausweichen; 2099 WBm; 3653 WB; 3741 W), sowie *aus* 3168 (*also* WB, *sünst* w, s. 4250). — *an* st. *in* 522 (gegen die sonstigen *an*). — *unz ze* fordert der Reim 5205 (die anderen Hss. differieren); das *aber* für *von* 5483 weist auf das echte *abe* (s.1834). — *mit* — *von* 3449. — \*4833.

b) Einschub von Formwörtern: WBw schieben den unbestimmten Artikel gegen das Metrum ein \*1839; ein plattes *noch* 2064 (s. 3824); ein schlechtes *vil* 3193 (aus 3192; durch die Weglassung entsteht die vor Vokativ beliebte Synkope der Senkung, s. meine Metr. Untersuchungen § 25). — Metrik und Parallelen empfehlen endlich 526 mit Z zu lesen *Hie begunden si sich scheiden* st. *Die beg. sich sch.* (s. 1489. 1623).

c) Auslassung von Formwörtern: *eht* \*1622 (s. 1644, wo es in Bw gleichfalls fehlt); *nicht* \*2163 (s. 5705); *ze* (*kristen werden*) 5411. 5560 (s. 221. 1407. 5345).

d) Kasuswechsel: *bescheiden* mit Gen. des Objekts bietet Z richtig 591 (s. 579. 5565. 2532. 4284). — (*daz man*) *sô spæhes werkes nie gesach* — WBw überliefern den Akkus. \*1681.

Genuswechsel: *pin* ist richtig Mask. 1442. 4661 (s. 5520; aber 2398 bieten alle Hss. das jüngere Femininum). — Sinnloses *daz st. der* 4608. — *urteil* richtig Femin. 4632 (s. 4883. 5279. 5914).

Tempuswechsel: *ordens(t)* WBw st. des richtigen *ordent(e)st* 2544 ist wohl als rein graphische Variante zu beurteilen.

e) Vertauschung von Vollwörtern: *margrâf* st. *markts* ist echt

\*5095 (Metr. Untersuch. S. 80); *wunderbare* 3234 (WBw differieren; s. 2678); *vier* (d. i. *fier*) 5402 gegen *schier* WBw (Reim! s. 1525. 5038). — *harte* Z gegen *vaste*, *vil*, *ouch vil*, *gar* und Auslassung der übrigen 2467. 3013 (s. wegen der Abneigung der Schreiber gegen *harte* 234 und Anm. zu 3013). — *was* Z (und b) gegen *wart* Bw, *marter* W 711 (vgl. 1143. 1157). — *si entliuzet . . . ir — ir anfluzet* (B *si an gêt*) . . . *in ir* 4057 (s. auch 957). — 5582 *geluomet — geloubet* (WBw aus 5584).

f) Einschub von Vollwörtern: *bruoder und* \*1363 (wohl aus 559. 1299); *rehte* 2969; *allez* \*3911 (aus 3910).

i) Präfixe: *greche — rehte* (B *rechen*) 1333; *sanc — gesanc* \*2044; *erborn — geborn* (B *erkorn*) 2718 (s. die Beispiele aus Wolf-ram, Beitr. 11, 195; 27, 19).

k) Formen: *lügenen — lügen* \*52; *starc michel — starke m.* 3642 (s. Metr. Untersuch. S. 84, Anm.); *sternen — stern* \*4361 (s. 4499).

l) Wortstellung: *tugent ie — ie tugent* \*197. — *habt* in v. 1961; die andern Hss. bringen es schon 1960, was diesen Vers überfüllt und den folgenden verkürzt, den die Schreiber dann in verschiedener Weise aufgefüllt haben. — \*1211. \*5171. \*5343<sup>1</sup>.

o) Reste: *ob dir got gebe — ob dîn got habe* 5113 (wegen P).

Vergleicht man die geringe Zahl von echten Laa. der Hs. Z mit der großen Masse guter Überlieferung in der Vorlage von WBw, so ergibt sich als Resultat das Prinzip, in allen wirklich neutralen Fällen (neutral nunmehr eingeschränkt auf das, was nach Abzug der aus inneren Gründen verworfenen Laa. noch bleibt) der Überlieferung von WBw zu folgen. Indem ich diese Fälle verzeichne, bemerke ich noch, daß sich auch das philologische Gefühl sehr oft der letzteren Überlieferung zuneigt, und so gut wie niemals der von Z repräsentierten<sup>2</sup>.

a) Vertauschung von Formwörtern:

1) Präpositionen<sup>3</sup>: *von Palastin — üz* P. 303. 3005. 4739; *in — an* 3151. 1103. 2979. 3216; *an — in* 4045; *in, an — uf* 1427.

<sup>1</sup> Die andern Hss. stellen in den beiden letzten Fällen die Worte so, wie sie auch Reinbot ordnet, wenn das Metrum es verlangt (s. 619. 2529).

<sup>2</sup> Auch bei den schon früher behandelten Differenzen ist das sehr oft der Fall; aber je mehr die philologische Tätigkeit vom Gefühl abhängig ist, um so nötiger ist es ihr, seine Ursachen verstandesmäßig zu begründen.

<sup>3</sup> Die von WBw gebotene La. steht immer an erster Stelle.

2325; sonstiges: 1824. 2961. 3610 (s. 5398); *uf* — *ufe* 4241. 4742. 5161.

2) Partikeln, Konjunktionen, Adverbia: *und* — Wiederholung des Pronomens 1100. 1981. 2461. 4604; vgl. 2898; umgekehrt 1583. 3294. 4663: 4828. — *und* — *oder* 1725. 2522. — Satzeröffnendes *ez* von Z gemieden 1080. 4278. — Sonstiges: 207. 796. 1845. 2125. 2211. 2217. 2843. 3228. 3705. 3744. 3774. 3836. 3898. 4125. 4142. 4158. 4663. 4959. 5342.

3) Pronomina, Artikel usw.: 633. 1223. 1257. 2088. 1232. 1589. 1655. 1850. 3425. 3751. 4569. 4847.

b) Einschub von Formwörtern: Z schiebt neben *nicht*, *nieman* usw. öfter die Negationspartikel *en* ein: da sie bisweilen direkt gegen das Metrum verstößt (1425. 3646. 4675), so empfiehlt es sich auch im Eingange des Verses, wo *en* geduldet werden kann, mit der Gruppe WBw ohne diese Partikel zu schreiben; die Fälle sind: 65. 295. 1423 (s. 1151. 2948. 4395). 1460. 1887. 1930. 2346. 2951. 3138. 3622; vgl. 326; auch das exzipierende *en* von Z 435. 1134 verdient bei dem Verhalten dieser Hs. gegenüber der Exzeptivkonstruktion (s. o. S. XLVI) keine Beachtung. — *und* — *und ouch* 466. 1364. 5108. — Einzelnes: 393 (aus 392). 561 (aus 560). 652. 673. 704. 722. 736. 963. 1653. 2340. 3250. 3722. 4180 (aus 4179). 5298. 5306f. 5439.

c) Auslassung von Formwörtern: *ez* 143. 1312; *dā* 1482. 1531. 5328; *und* 687. 1511. 2474. 2654; sonstiges: 219. 419. 428. 696. 1413. 1996. 2178. 2799. 3432. 3878. 4550. 5444. Neben *ende* fehlt der unbestimmte Artikel in Z 5214, der Dichter schwankt, s. 3790. 5206. 5971 gegen 2201.

d) Wechsel der Beziehung usw.

1) Duzen und Ihrzen 3193. 4347. 4991; sonstiges: 599. 2951.

2) Modus 3025f. 3753.

3) Numerus: 3271 (Z wohl ebenso falsch, wie nachweislich \*3365). 3515. 4365. 4926. 5228. 1121. 1122. 4528. 4784.

4) Kasus: 1264. 2363. 4243. 5425.

5) Genus: *sunne* Fem. — Mask. 3326. 3460; *wal* Neutr. — Fem. 5403. 5421. 5483. 5516. 5551. 5555. 5993. 6047; *samt* Mask. — Neutr. 3153; *toufe* Fem. — Mask. 4300. Sonstiges: 3237. 4811.

6) Tempus: 199. 1831. 3684. 4007.

7) Reste: 263. 3055.

e) Vertauschung von Vollwörtern: *keiser(in)* — *küneg(in)* 2391. 3963. 4997; umgekehrt 2462. 3579; *knabe* — *knappe* 3161. 3190. 3209. 3234<sup>1</sup>. Sonstiges: Subst. 302. 1252. 2686. 2834. 3666. 4195; Adj. 1827. 2663. 2897; Adv. 1267; Verba 743. 824. 1628. 1723. 2960. 4542. 4889. 4895. 5211.

f) Einschub von Vollwörtern: 4932.

<sup>1</sup> S. die Varr. zu 1335. 1661. 1818. 4603.

- g) Auslassung von Vollwörtern: 1970. 2410. 2600. 3146. 5421.  
 i) Präfixe: 387. 635. 1428. 1463 und 2217. 1711 und 2254  
 (zu Walth. 92, 36; das jüngere *be-* haben einzelne Hss. sehr oft!);  
 1803. 2476. 2736. 3031. 3270. 3728. 4579. 5054. 5087.  
 k) Formen<sup>1</sup>: *kristen* — *kristan* 221. 5345; *min* — *mine* 5041<sup>2</sup>;  
*wizze daz* — *wizze daz* 230. 4673; *erschellet* — *erschülle* 1194;  
*bestate* — *bestatnete* 3809; *swachlichen* — *swachecl.* 4023; *derresal*  
 — *türresal* 4182; *armer man* — *arm man* 4405; *snelle* — *snelle-*  
*lichen* 4697; *gewaltigære* — *gewaltære* 4847; *bluomen* — *blümel* 4960.  
 l) Wortstellung: 756. 890 und 896. 1056. 1306. 2587. 2884. 4728.  
 m) Versstellung: 3f. 2009f. 2963f. 5363f. — Vertauschung der  
 Reimwörter 5131f.  
 o) Reste: Da Z den Adhortativ einmal nachweislich eingeführt  
 hat (s. o. S. XLVII), so hat er auch 377 und 5337 wenig Gewähr der  
 Echtheit<sup>3</sup>.

**Variantenkreuzungen.** Sämtliche Variationen von zwei  
 gegen zwei Hss. kommen vor. In einer Reihe von Fällen  
 gelingt es stets, mit den oben S. XLV bei Z angewendeten  
 Mitteln die echte La. zu erkennen. Danach ergibt sich  
 folgendes.

### 1) Gruppierung WZ—Bw.

WZ ist sicher im Rechte:

- a) Vertauschung von Formwörtern: 411. 1237 (aus 1238). 1325.  
 1748. 2541 (s. 2543). 2692 (s. 4447). 3100. 4256. 4407. 4462.  
 b) Einschub durch Bw: Artikel 3908. 5305 (s. 441); *von (dan-*  
*nen)* 1587 (s. 1964. 2523. 2692. 5301); *von (hinnen)* 2280 (s. 1496.  
 1548. 1580). Sonstiges: 103. 1238 (aus 1237). 1378 (s. Parz. 79, 12).  
 1903. 2253. 2928. 3653. 3852 (aus 3850). 4725. 5076. 5126.  
 c) Auslassung durch Bw: 376. 540 (s. 180. 574). 1619. 1580  
 (s. 1496. 1548. 2280). 1644 (s. 1622). 4834 (s. 4275). 1952. 2121.

<sup>1</sup> Ich führe nur die wichtigsten an.

<sup>2</sup> Auch das *min* meines Textes meint natürlich *mine*.

<sup>3</sup> Sonst könnte man aus den Abweichungen der Hss. an dieser  
 Stelle schließen auf *nu läzen eht die rede ein.* — Ebensovienig ist  
 er 710 aus den Abweichungen der Hss. zu erschließen. Und damit  
 fällt auch die Wahrscheinlichkeit für den Adhortativ *jehens* Z 2026:  
*gichs* ist wohl das Echte, d. i. *gich ichs* in flüchtiger Aussprache,  
 wie bei Wolfram so oft *i'uch* für *ich iuch*, *i'u* für *ich iu* steht. Für  
 Reinbot vgl. *i'uch* 18, einsilbiges *ir ir*, *in in* (auch 3808, nicht zwei-  
 silbiger Auftakt; vgl. 5325) und die sonstigen, Metr. Untersuchungen  
 S. 149 verzeichneten Fälle.

2819. 3117 (s. 770). 3388. 3635. 3789 (s. 4761). 3914. 4222. 4924. 5321. 5447. 5540.

d) Wechsel des Numerus: 1192. 2255 (s. 5482. 6000). 3167. 4552 (s. 2890). 4427; des Kasus: 173. 678. 911 (s. 785. 4454); des Genus: 1358 (s. 1383. 5390. 5394); des Tempus: 3777. Kompositum: 4708.

e) Vertauschung von Vollwörtern: *herlin* — *her* 1332 (aus 1331); *töten* — *sterben* (B *gest.*) 1910 (s. 782); *keiser hër* — *herre k.* 2996; *kindel* — *kint* 3225; *swanc* — *wanc* 3228; *erflinge* — *erkrieg* (w *er vrleug*) 3506; *gih* — *spricht* 3553. 4941 (s. 3178); *gerner* — *lieber* 4993 (s. 885).

f) Einschub durch Bw: *lieber* 1173 (aus 1169); *ê* 2117; *was* 2450; *si* 3017; (*der*) *künec* 3858; *helfe* 4781 (s. 700); Numeralzahlen 5007 (B und w differieren!); *werde* 5518 (s. 422. 5344).

i) Präfixe: 587 (s. 728); 1615 (s. 1444); 2676; 3202 (s. 1066); 3321 (s. 2146); 4919 (s. 3524. 4423. 5872. 5906. 6018); 5035 (s. 2261).

k) Formen: *zirke* — *zirkel* 3911. 4543 (s. 3979); sonstiges: 3037; 3960 (s. 2774); 4823 (s. 3245); 5547f.

l) Stellung: 3913.

n) Schreibfehler: *halt* (Z *doch*) — *hart* 2574 (s. 1424 Z); *des* — *der* 4587.

o) Reste: *leget* — *liget* 941 (s. 2356); *der und ouch ander nôt* (W *der und der andern n.*) — *dar under u. o. a. n.* B, *dar under der têt w* 1166<sup>1</sup>; *dem* (W *der*) *bluomen manne schoene* — *den gebluomten man* (B *sô*) *sch.* 1524 (s. Parz. 39, 22; 122, 13); *oven* — *aff* 1929; *dâ sult ir wunder brüeven* (Z *br. w.*) *hie* (W *bi*) — *die* (B *dît*) *w.* usw. 2564; *mit selbe* (Z *solicher*) *kür* — *m. sælden k.* 2629; *strich* (W *strach*) — *stic* 2865; *den* (Z *iren*) *wirt, den keiser* — *den k.* 2912; *ein âgez* (W *arges*) *gotes* — *e. argez* (B *du vorfluchtis*) *vaz g.* 3533; *swaz ich noch* (Z *nâch*) *strîte ie gestreit* — *sw. i. noch* (B *nâch*) *streit* (B *strit*) *und ie gestr.* (ähnlich b) 3658.

Ein Grund für die Annahme, daß Bw innerhalb der Gruppe WBw einen engeren Zusammenhang haben, ergibt sich für den, der die Fehlgewohnheiten der beiden Hss. kennt, aus keiner dieser Lesarten.

In anderen Fällen liegt das Echte auf seiten von Bw. Diese Fälle sind:

a) Vertauschung von Formwörtern: *âf* st. *in* 1214; *in* st. *an* 2988 (s. 2958); *disiu* st. *diu* 3035; *hie* st. *hin* 4625 (s. 4700).

b) Einschub durch WZ: 61 und 63 (jede der Hss. differiert!); *iu* 321; *sâ* (W *sô*) 440; *und* (WZ differieren!) 805. 1628; *ez* 5280.

<sup>1</sup> Die Vorlage von w bot wohl *dar under und ouch ander nôt* und w sprang von (*un*)*der* auf (*an*)*der*.

- c) Auslassung auf seiten von WZ: *es* 4236 (s. 5472); *wol* 2451 (s. 3183. 549); *hie* 2853; *ê* 4864 (s. 4702); *et* (B *ouch*) 4900.
- d) Wechsel des Modus: 740 (WZ differieren; s. 744); Tempus 2121; Numerus 1181; Komposition 4404.
- e) Vertauschung von Vollwörtern: *râtes pflegen* st. *rât geleben* 15 (die Hss. differieren); *wec* W, *plân* Z st. *wase* (B *rase*) 1350 (s. 3687); *küniges* st. *kindes* 3288; *sprach* st. *spranc* 4121 (s. 4161); *gellich* st. *gellig* 4185; (*êre unde*) *lîp* st. *wîp* 4224 (s. 4327); *gerete* (Z *geratete*) st. *geræt ê* 4916; *panier* st. *poinder* 4946 (s. Parz. 72, 6); *flûge* st. *slûege* 4990 (s. Parz. 584, 3); *schapf* (W *gar*) *unsûeze* st. *scharpf sûeze* 5496.
- f) Einschub durch WZ: *keines* 2676; *fröuden* 3103 (verdeutlichender Einschub nach 1798. 5218); *grôzen* 5231 (aus 5230).
- g) Auslassung auf seiten von WZ: *gar* (aber W dafür *dâ!*) 1797 (s. 252. 2456 W).
- i) Präfixe: 1508 (s. 1597); 2149. 3539; 3385.
- k) Formen: 1944 (s. 3238).
- l) Stellung: 724 (Verkennung des Enjambements); 2052 (ebenso); 2684 (s. 2060. 2531. 4283); 4399; 5394 (abweichend); 5413.
- n) Schreibfehler: *in* st. *im* (welches auch falsch ist) 2937; *swenn* st. *swem* 2946 und 3780; (*man*) *den* st. *dem* 3643.
- o) Reste: *du werde* (W *dev werden*) st. *du würde* 2741; *daz heizet ir ouch* (Z *d. ir o. h.*) *centrum* st. *d. h. o. ir c.* 3921 (von WZ ist *ir* auf die Zuhörer bezogen).

Bei Vergleichung der beiden Listen ergibt sich, daß der Fehler jedenfalls weniger sind, wenn man in den übrig bleibenden Fällen der Lesart von WZ recht gibt: diese habe ich denn auch gegenüber Bw durchweg bevorzugt, wenn nicht irgendwelche sonstige Gründe dagegen sprachen. Übrigens handelt es sich meist um unwichtige Laa., deren Gros auf die Gruppen a)—d) sowie i) und k) entfällt. Ich gebe nur ein paar Proben, wo sich WZ auch dem Gefühl oder dem Kenner der Fehlgeohnheiten unserer Hss. mehr empfiehlt als Bw:

- a) 688 und 5195 und 5388; *unz* — *biz* 4211. 4324. 5289; sonstiges: 81; 418; 2304; 3613 (Bw wohl aus 3610); 3749; 3769 (s. 6096); 3789.
- b) Einschub durch Bw: 979 und 1335; 2687; 3198; 3416; 4970.
- c) Auslassung in Bw: 1843.
- d) Wechsel des Numerus 2019; Komposition 626 und 1846 und 2252; jüngerer Indik. st. Konj. 999f. und 2815; platter Konj. 5513; platter Plur. 4304.

e) Vertauschung von Vollwörtern: überhaupt nur vier Beispiele: 442. 1203. 1897 (WZ besser). 4733.

f) und g) fehlen; dafür liefert i) eine Reihe von Beispielen; für die Bevorzugung von WZ spricht hier mehr als die ermittelte kritische Regel der Umstand, daß sie die älteren Hss. sind. So wird man a priori mit WZ bevorzugen: *gern* st. *begern* 2795 (s. 1658. 5178. 6092), *wern* st. *gewern* 465 (s. 4301); 2884 (s. 1743. 5440); *twingen* st. *betw.* 176. 374; *brechen* st. *zebr.* 4093; *bereit* st. *ger.* 2072 (s. 2008. 1121. 1473); *truoc* st. *getr.* 3045 (s. 2453. 2641); *machen* st. *gem.* 2955; *lüt* st. *geiit* 3644; *erhörte* st. *hörte* 4573; *entnütten* st. *vern.* 3432. Ebenso empfehlen sich bei k) die Formen, die WZ bietet, an folgenden Stellen: 551; 2544; 5328; 5522 (s. 2240).

l) Wortstellung: 3244 und 3465 klingen nach WZ hübscher; die beiden andern Beispiele sind belanglos (2010; 4156).

Somit bin ich auch in den 41 Fällen, die noch verbleiben, durchaus WZ gefolgt, außer 2922. 3442. Es sind übrigens lauter Minutien (11 Fälle der Kategorie a; 9b; 5c; 9d; 3i; 3k); nur 1430 findet sich eine inhaltlich wichtigere Differenz: groß kann also der Fehler, der aus der Bevorzugung von WZ entspringt, auf keinen Fall sein.

## 2) Gruppierung BZ—Ww.

BZ ist sicher im Rechte:

a) *sus* — *alsus* 92 (s. 2400. 3334); *in* — *ouch* 1592; *und* — *oder* 1857; *den vollen* — *env.* 1735. 1960<sup>1</sup>; *disem* — *dem* 2278; *anz an* — *u. in* 3940 (s. 1520. 2100. 3654); *daz* — *dâ* 4128; umgekehrt 994; *niender* — *nîht* 4234; *sâ* — *sô* 4442; *iemer* — *niemer* 5204.

b) Ww schiebt ein: *den von Palastin* 3049 (Reinbot bevorzugt die Form ohne *von*); *der erde* — *mit erde* 3905 (s. 1256); aufnehmendes *sô* 4287; *und* — *und ouch* 4743.

c) Ww läßt aus: *ze der erde* 3406 (s. 5392. 5671); *für einen got hân* 4344 (s. 4007. 4017. 5590); *gein* . . . *und gein* 1342; *vîl* 1748; *al lachend* 3127 (s. 2153. 2819 und die Laa.); *si* 3228; *ie* 3671; *hîn* 3772; *sich lenken* 3932 (s. 2502); *en-* 4171.

d) Ww hat falschen Plural 2331 (s. 4753 und Laa.). 5536; beseitigt die Attraktion 1888 (s. 1790); *wir* st. *er* 482 (aus 481);

<sup>1</sup> Wer die Konkurrenzen von *den vollen* und *envollen* sowie die Laa. prüft, kommt zur Ansicht, daß Reinbot *den* setzt, wenn der Ausdruck als Objekt gefaßt werden kann (s. die obigen Stellen, sowie 3457), für das reine Adverb dagegen *en-* gebraucht (2936. 2985. 3821).



in st. *ir* 4856 (s. 6094); jüngerer Nomin. st. Gen. 474 (s. 4196); falscher Ind. 273.

e) *heidenschaft* — *heiden* (325, weil *kristen* unmittelbar vorhergeht; s. 1355); *töten* — *toben* 782 (weil vorhergeht *so geræt mîn sin verkêren sich*; s. 1910); *ez zecar* — *zwar* 823 (vgl. den ähnlichen Fehler w 5527); *mâge* — *magd* (w *mayd*) 1295 (s. W 1055. Ww 5407. W 5419. wZ 1406); *ze greche* — *ze rechte* 1333; *antvanc* — *enpfahen* (W *enpfangen*) 1569 (s. W 1694); *berhaft* — *werh.* 2006; *reht* — *rechte* 2690; *bîtet in* — *bietet im* 2953; *ir rehte wisewazzer* — *ir rehter weis* (w hat noch *wÿss*) w. 3062; *den Israhêles gezoc* — *daz israhelisch g.* 3220; *vîl kleine kraft* — *keine kr.* 4274 (s. W 4034)<sup>1</sup>; *als ie* — *daz ie* 4366; *sunder vâr* — *sunder war* 4778 (s. 2494); *lîbe* — *leben* 5466 (s. 4917 und W 3848).

f) Ww setzen ein: (*der*) *künic* 490 (solche Titel werden zur Verlängerung schwach gefüllter Verse in allen Hss. gern zugesetzt).

g) Ww lassen aus: *baz* 1760; *sûeziu* 2080 (s. die Abneigung von W gegen *sûeze* in den Laa. zu 2785. 2791. 3318. 4369, sowie w 3318).

i) *gejagen* (B *gewagen*) — *verjagen* (w *verklagen*) 514; *gefristen* — *fristen* 604; *gesluoc* — *sluoc* 1238; *geswigen* — *sw.* 2285; *gehôrte* — *h.* 3018; *abe stân* — *ab gestân* 1078. 5246 (s. 2951. 4884; 4343 hat nur B das *Echte*); *sanc* — *ges.* 927 (s. 2770 u. ö.); *getwoanc* — *tw.* 2043; *umbekêrtcz* — *umgek.* 2767.

k) Formen (die leichteren stehen nicht im Apparat): Apokopen gegen das Metrum in Ww 659 (s. 1493); 2386. 4407. 4587; 3811; 4087f.; Akkus. Mask. *kein* 3647; Flexionslosigkeit 3687; 3887 (s. 4209); *gedrange* — *gedranch* 3079; *-lîchen* 3454; *der minneklîche* — *er minneklîchen* 4826; *al* — *allez* 216; Plur. *wurze* — *wurzen* 4482 (s. 3937); *toufte* — *toufet* 4544; Ww gegen den Reim *pîden* (W *pûden*) st. *bîben* 3726.

l) Wortstellung: *ir aber* — *aber ir* 603; *nîht mîn sorge* — *m. s. n.* 1694 (vgl. die Versetzungen des *nîht*, *nie*, *nieman* in den Hss. W, w, B 990. 1829. 2726. 3994. 4880); *die geslagen wâren* — *d. w. g.* 1554; *mich ouch* — *o. m.* 3222 (s. W 1912; W 4962; B 4462).

n) Schreibfehler: *ûf gênder morgenrôt* — *ûf gegen der* (w *dem*) m. 3959.

o) Reste: 516 fassen sowohl W wie w das *danne* fälschlich als 'deinde' und schieben daher 517 ein neuerliches *danne* ein; sie weichen übrigens 516 untereinander ab (zum *Echten* vgl. 1322ff.). — 2265 *sol iu sîn iemer werden buoz* wurde *sîn* als Infinitiv verstanden, so daß *werden* fiel, und *iemer* in *niemer* geändert wurde; bei *iu*

<sup>1</sup> Solche Ausdrucksweise führt auch sonst zu Änderungen, s. die Laa. zu 750. 1630. 2073. 3834.

weichen Ww untereinander wieder ab. — 4921 *Berge von herten vlinen* — *B. und herte vl.* (w *herter vlinen*).

Ww ist sicher im Rechte:

a) BZ überliefern fälschlich *der* st. *swer* 918; *und* st. *oder* 1337; *nie* (nach *ich wæne*) st. *ie* 1954; *daz uns* st. *dâzz* (w *dâ ze*) *uns* 3354; *nicht* st. *nie* 3447 (s. 1385); *dâ* st. *sâ* 4639 (s. 133. 2285. 2994. 6110); *dîn* (*ſip*) st. *den* 5529.

b) BZ schieben fälschlich ein: *ein* (*kein* Z) 251 (s. B 81. 388. 554. 2677. 4182; W 331); ebenso 2088 (s. 1750. 2131. 3048. 3308. 4008. 4338); *en-* 2376. 2490; *ouch* 4439; *und* st. Asyndeton 455. 625. 4571. 5152 (s. 5896; diesen Fehler bieten alle Hss. häufig außer W); Relativum 1020 (s. 551?); *zu* B, *sô* Z (*verre*) 1740<sup>1</sup>; best. Artikel 2110 (s. 5105). 4630; *dar inne* (*dâ bi* Z) st. *dâ* 3278; *der* *dâ* st. *der* 3396; *sîn* 3955; *an* (*ir venige vallen*) 4679 (s. B 3293); *al* (*ze lützel*) 4983 (s. 207 Z).

c) BZ lassen fälschlich aus: *ô* (w *sô*) 1888 (s. 1790); *hie* 2242; (*dich*) *noch* 2353; *doch* 2444<sup>2</sup>; (*du*) *dir* 2567; (*ûf*) *in* 3157; *diu* 3581; (*ûf*) *der* (*erde*) 4483.

d) Auflösung eines Kompositums: 141; umgekehrt 2626 (s. auch 1284); Plur. st. Sing. 1207 (s. 5361); 5454 (s. 1184. 1187. 1193); jüngerer Nom. st. Gen. 1303 (s. 678 und B 1532); 3705; *volle* Fem. st. Mask. 720 (w fehlt; sonst ist das Wort stets Mask.); *abgot* Mask. st. Neutr. 3329 (s. 3269 und B 3279. 3287. 3291. 3333); *wal* Fem. st. Neutr. 5516 (s. Z 5421. 5483. 5551. 5993. 6047); falsches Präs. 2949 (weil mehrere Präsentia vorausgehen); *höhem* st. *höstem* 2984 (s. 2987. 4514f.).

e) BZ überliefern *sprich* st. *gich* (w *gîb*) 67 (s. Pärz. 140, 21) sowie 2884 (s. B 3328. 3676. 4428. 5062); *sprach* st. *sach* 1943; *ein wënic* st. *ein lützel* 2689 (s. B 3192. BW 2558); *lebende* st. *lebendic* 2747 (s. B 2756. 3956. 5110. 5190); *ein var* st. *envar* 3286; *keiser*(*in*) st. *küneg*(*in*) 3627. 3709. 3847. 3993. 4516. 4719 (dieselbe Tendenz bei B auch sonst sehr oft, s. o. S. XXXV; bei Z 5maliges Schwanken, s. o. S. LI; in W dagegen nur 4447 *künigin* st. *keiserin*, ebenso in w nur 2416. 4653).

<sup>1</sup> *verre* ist Komparativform, wie *ungehiure* 4528, wo die Hss. gleichfalls *straucheln*.

<sup>2</sup> Der Vers hat ursprünglich wohl gelautet *Swie halt der snê lac anderswô*; darauf führt die Erwägung, daß *halt* öfter durch *doch* ersetzt (s. besonders 1924), oder mißverstanden oder ausgelassen wird. Die Umstellung erfolgte wegen der umgebenden Verse, die auch das *Wie* hervorgerufen haben. Im Text habe ich das *doch* von Ww belassen, weil ein Text an Änderungen nur bringen soll, was der Hsg. für sicher, nicht was er für wahrscheinlich hält.

f) BZ schieben ein *aller* 3976 (s. die rhythmische Struktur von 4359; stammt aus 3967. 3971. 3972; der Vers war für B zu kurz s. o. S. XXXVII).

g) BZ lassen aus (*ein*) *rein* (*bat*) 606 (ein für B zu langer Vers!).

h) In BZ fehlen die Verse 5567—5570 (Sprung von *-en helden beiden* 5566 auf denselben Ausgang 5570, wie überhaupt in beiden Hss. Lücken per homoioteleuton häufig sind (s. o. S. XXXVIII. XLVIII).

i) Präfixe: BZ schreiben falsch *gesagen* st. s. 908; *gedingen* st. d. 2938 (s. 3508); *gewahsen* st. w. 3569 (s. 3584); *verbarc* st. enb. 4554 (s. 452. 1286. 5234. 5350 und 2875 La.); *getrāwete* st. tr. 5368 (s. 1829 und B 1829. 3846; 787 La.); *behielt* st. h. 5403 (s. 1429); *bekleit* st. gekl. 2022 (s. w 2025).

k) Formen (nicht alle im Apparat): BZ schreiben *wā*, *waz* st. *swā*, *swaz* 431. 538. 4583; *krippenknabe* st. *krippelkn.* 1104 (s. 4081); *alle den* st. *allen d.* 766; *kindelin* st. *kindel* (w *kint*) 2144 (aus 2142; s. Bw 3225; BwZ 3218); *vollen* st. *vol* 1476. 1791; *ich schaffen* st. *i. schaffe* 2244; *erde* schwach st. stark 3807; *-lichen* st. *-lich* 4715; *der jung* 659.

l) Die Wortstellung ist in BZ abgeändert: *künnen si* st. *si k.* 966; *het geschaffen* st. *g. h.* 2579 (s. 4089); *mohte inne* st. *inne m.* 1897; *er ze gote* st. *ze g. er* 3731; *gen dir* (B *durch dich*) *niht* st. *n. g. d.* 3697; *im niht kan* st. *i. k. n.* 4800, durchwegs Änderungen des Ungewöhnlichen ins Gewöhnliche, wie sie alle Hss. auch einzeln oft haben.

n) Schreibfehler: *in* st. *in in* 1913. 3808 (vgl. B 5325); *sunnen*: *erkunnen* st. *-e*: *-e* 2298.

o) Reste: *wer sazt* (B *sait*) *der künigin den* (Z *ir*) *glouben* — *w. s. die k. en gl.* 2867 (s. 2885); *der valsch den du gen mir hast getragen* (B *du h. zuo mir getr.*) — *kanst tragen* 4334 (s. B 4242; ferner 3435).

In einer Reihe von anderen Fällen läßt sich über die Laa. nur auf Grund feinerer Erwägungen urteilen; dabei ist stets, was die andere Gruppe bietet, an sich nicht zu verwerfen und müßte ohne Emendation hingenommen werden, falls die bessere La. nicht daneben stünde. Solche Fälle sind, soweit BZ den Vorzug verdient, die folgenden:

a) *des* — *ditz* 46 (aus 44; schlechter Auftakt); *sie* — *die* 3765 (aus 3763); *an* (*ein buoch*) — *in* 4129 (die ältere Bedeutung von *an* ist den Schreibern schon ungeläufig, s. B 5184. W 5480. w 3167); *mitten* — *enm. W, dā m. w* 4761 (Ausfüllung der Senkung? s. aber 3789. 5275); *si* — *sin* 4996 (von Ww fälschlich auf 4995 bezogen; *si* gibt den richtigen Abschluß der Rede); (*des bāten si*) *in* (*alle dā*) — *dā* 5091 (beide Gruppen füllen den Vers auf,

das Echte ist *des bätèn si alle dâ* s. 5181 und den Kontrast zwischen *bätèn* und dem *gewerte* des folgenden Verses); *diz (geschach)* — *daz* 5168 (*diz* ist für Reinbot das leichtere, 1257. 2921. 4731, *daz* ist nachdrücklicher, 3095. 4011. 770).

b) Ww setzt zu: *der keiser — d. k. der* 1893 (zerstört die zu Beginn des neuen Abschnittes wohlangebrachte beschwerte Hebung; ganz wie w allein es an anderer Stelle, 3800, tut).

c) Ww läßt aus: (*und*) *ouch* 320 (metrisch schwieriger); *der (herre Adam)* 1286 (Reinbot wechselt je nach dem metrischen Bedürfnis, s. 2732. 41. 695 gegenüber 945. 949. 983); (*sprächen*) *si (an der stunde)* 1549 (Reinbot setzt vor *alle* das Pron., s. 1975. 4457. 4589. 5091. 5181); *dô sprach si — si spr.* 2430 (letzteres ist bei Reinbot Regel, ersteres sonst nie zu finden, daher erklären sich die Varr. besser, wenn BZ recht hat).

d) *der engel und der tiufel — die ... die* 1247 (Ww platter); *gewert — gewer* 1658 (nach dem folgenden ist das Ihrzen berechtigt; auch bevorzugen alle Hss. das Duzen); *des glukes rat — daz geluke r.* 2360 (eins so falsch wie das andere; der Artikel muß weg, s. 194); jüngerer Indik. in Ww 2920.

e) (*der*) *liute (spot) — heiden* 4008 (im Munde Dacians weniger gut; die scheinbare Blasphemie beunruhigte das fromme Schreiberherz, wie B aus demselben Grund den v. 4338 ausgelassen hat; s. auch 1750. 2131).

i) *geschuof — besch.* 84 (W allein hat *besch.* 2579. 3503. 3920. 4475. 4557. 5061; w allein 340; die Form ohne Präfix hat bloß B 340. 3920; bloß Z 4475, es ist also bei Reinbot stets *geschuof* zu schreiben, wie 790 alle Hss. überliefern<sup>1</sup>; *bevalh — empfalh* 1620 (s. 2395, wo nur W *en-* bietet, 6102, wo nur Z, sowie 4262. 6107).

k) *alsus — alsô* 1892 (s. 3733; auch hat W Abneigung gegen *sus*).

l) (*als si*) *noch sit (ofte tuont) — sit noch* 1356: es gehört zu den großen Vorzügen Reinbotscher Deklamation, daß er die sinnstarken Partikeln im gleichmäßigen Strom des Rhythmus nicht ertrinken läßt; *é, sâ* usw. sind bei ihm meist beschwert gebraucht; und so auch *sit* (648. 2545. 2600. 3775. 4116. 5404. 6000), daher ist die Betonung *als si noch sî't ôfte túont* dem Dichter gemäß; die Schreiber haben für diese Art von Kunst öfter weder Verständnis noch Rücksicht.

Dagegen sprechen Erwägungen ähnlicher Art für die

<sup>1</sup> Dagegen *schaffen* = 'bewirken' gebraucht R. stets ohne Präfix, s. 4533. 5687; daher 340 *schuof* mit B. — Das Partizip + 'sein' in der Bedeutung 'Bewandtnis haben' überliefern alle Hss. nur mit *ge-*, 2530. 4282. 5831.

Richtigkeit der von Ww gebotenen Überlieferung in folgenden Fällen:

a) *dā* st. *sā* 1892 und 3529; letzterer Vers zeigt nach Ww die von Reinb. im Anfang des Verses dem *sā* so gern eingeräumte beschwerte Hebung: *sā gīenc er gēin der sūl* (s. die beschwerten *sā* 133. 2285. 2994. 6110)<sup>1</sup>; *unz* (*biz*) *daz* st. *unz* 1431 (Reinbot sagt stets *unz* 4725. 4868. 4871. 5069. 5297. 6032, das *daz* wird von Bw eingeschwärzt 4725; nur 384, wo andere Bedeutung vorliegt, gebraucht R. *unz daz*); *von ir louft und von ir art — von . . . umb* 3476 (der rhetorische Dichter liebt solchen Wechsel der Präposition, die Schreiber nicht, s. B 1209. W 4054. 4743. 4833); *doch* st. *iedoch* 4760 (metrisch unbehilflich, s. auch B 5251).

b) BZ schieben fälschlich ein die Negationspartikel 136. 465. 1103. 3648. 4009 (ist besonders bei B und Z beliebt); den wieder-aufnehmenden Artikel nach *name* 2539 (um die scheinbar fehlende Senkung zu füllen, s. 5172); aus demselben Grunde ein *nu* nach *fürst(e)* 794 (wie *nu* von B allein 10 mal eingeschoben wird); *fürste* allein füllt aber oft den Fuß (s. 75. 109. 1969. 1974 usw.); *ob* wird eingeschoben 1577 (vulgärer).

d) Jüngerer Indik. nach *swer* 1494; vulgärerer Plur. des Prädikats (metrisch härter) 1559; *pruofet, liebe* st. *pruofe* l. 4006 (*liebe* ist offenbar der Vokativ Sing. in der schwachen Form, wie *gote* 2857. 4781; von BZ dagegen als plurale Anrede an die Könige gefaßt); (*o wol*) *dich* st. *dir* 1888 (s. 1790); *hungermål* st. *hungers m.* (nicht im Apparat) 1855 (s. Parz. 191, 15, wo die Hss. freilich auch schwanken; 4450 hat nur w den Genitiv bewahrt).

i) *sprach* BZ — *gespr.* Ww 2837. 3427; umgekehrt 4747; das Schwanken betrifft den bei R. so oft gleich oder ähnlich wiederkehrenden Vers *als (biz) er daz wort (die rede) vol (vollen) (ge)sprach*; so gehört hierher auch das Schwanken von *vollen* BZ — *vol* Ww 3747; *ie vollen* BZ — *vol* Ww 1791. Besagter Vers ist fast stets so schillernd überliefert, daß nur eine gründliche Untersuchung Ordnung schaffen kann.

Was zunächst die mit *vol(le)* komponierten Verba betrifft, so wird die einsilbige Form *vol* u. z. unbetont und unmittelbar vor dem Infin. *sagen, loben, ahten* gefordert durch den metrischen Bau der Verse 295. 464. 917. 2631. 2782. 3820. 3987. Dann bleiben folgende Verse mit Infin. übrig:

ich mac ir klage niht volsagen 1460  
 ich möht ez niht volsagen 364  
 noch nieman volahten kan 991

<sup>1</sup> Reimt auf *gūl*. Reinbot schwankt in den Formen von *sūl*: Nom. *sūl* steht 2083, Akk. *sūl* 2003, Akk. *siule* 3267 im Reim.

nimmer volahten kan 1476

nimmer volloben gar 2051.

Im ersten Vers ist also zu betonen *kláge niht volsagen*; die drei letzten zeigen die nachdrucksvollen *nieman, nimmer*, denen R. so gern zwei Hebungen einräumt (s. Metr. Untersuch. §§ 60. 64); und der Vers 364 endlich wird nicht die einzige Ausnahme bilden, sondern ist durch Einschub der Negationspartikel zu bessern: *ich enmóht ez niht volsagen*.

Hier gilt also, allen Anfechtungen der Schreiber von B und Z zum Trotz (s. die Varr.) ausnahmslos unbetontes *vol*. Ebenso beim Prät. und Part. Prät.:

álle túgent ér volmáz 111

mit túgenden gár volmézzen 1413

nú, gár volkómen mán 103

swie gár volkómen ist ein mán 5870

würdn die kámèr volbráht 5763<sup>1</sup>.

Die zahlreichen Verse, in denen *vol* mit dem Prät. von *sprechen* verbunden ist, würden somit aus allen übrigen herausfallen, wenn wir *vollen* schreiben wollten, wie bald B allein, bald B mit Z (einmal mit f) oft überliefern. Es ist also überall *vol* anzunehmen, was bestätigt wird durch zwei Verse, wo *vol* dem Verbum folgt und der Versausgang lautet *vól daz wórt* (2099. 4747). In allen übrigen Versen steht *vol* an vorletzter Stelle und *sprach, gesprach* an letzter; da die beschwerte Hebung *vólsprách* bei dem sonst un-

<sup>1</sup> *kámèr* ist bei R. durchaus nicht anstößig; der Nasal gestattet vor *r, l* der folgenden Silbe gelinde Verlängerung am leichtesten von allen Konsonanten, und so läßt R. beschwerte Kürze vor Nasal nicht selten zu, s. die folgenden Verse:

die kámèr beschout er gar 5877

já wart von hímèl gesant 1904

und kom von hímèl gevarn 2577

dem hímèl si widerstrebent 4363

von hímèl dem künig wís 5170

ze hímèl, und solt ergán 5280.

Dazu *hímèl* 4274 (*vól* in BZ elender Zusatz!) und der Reim *hamern : tamern* 1183, der klingend gemessen ist. Die Einsetzung der antiquarischen Formen *hímèlè, hámerèn* ist an sich gewagt und versagt bei *kamer* (wo nur B den schwachen Plural *kamern* überliefert), sowie v. 5280. — Man darf wohl an Wolframs *summer* (: *kummer* W. 20, 3; Tit. 88) erinnern; vgl. auch *hímèl* W. v. W. 2850. — Diese Längung des Nasals ist übrigens bei Reinbot nur fakultativ, nicht etwa lautgesetzlich; das beweisen die zahlreichen Verse, wo *hímèl* verschleift gebraucht wird, s. z. B. 1368. 3864. 3949. 4258 usw., oder *kamer*, 5823.

betonten *vol* undenkbar ist, und die Betonung *volspräch* überall dreihebige Verse ergeben würde, so muß der Ausgang stets lauten *vól gespräch*; diese Verse sind<sup>1</sup>: 1791 w; 2149 Bwm; 2837 Ww; 3427 Ww; 3539 wB; 3747 BW; 5607 Ww. All diese Verse haben die Zeitpartikel im Auftakt und das Pronomen in der ersten Hebung: dieselbe rhythmische Struktur erhalten die Verse 2099. 4747, wo das Verbum dem *vol* vorausgeht, wenn wir auch hier *ge-*annehmen (einmal mit wZ, das andermal mit BfZ). — Damit sind aber die Verunstaltungen dieser Verse noch nicht zu Ende: 1791 zeigen BZ ein *ie*; 2149 überliefert W *daz wort vol*, m *vol d. w.*, Z *daz wort do vollen*, w *daz ie vol*, B *die worte*; 3747 W *vol*, B *vollen*, Z *da vollen*, w *ie vol*; der Grund der Abweichungen ist das Bestreben, die Senkungssilbe nach *wort* auszufüllen; es ist also überall zu lesen: *als (biz) ér daz wórt vól gesprach*; Bestätigung liefert der Vers 2837, der in allen Hss. so überliefert ist (abgesehen von den schon besprochenen Varr. *vollen* und *sprach*). — Endlich bringen die Schreiber auch noch in die Zeitpartikel Abwechslung, die als *biz*, *als*, *ê*, *dâ*, *dô* erscheint; auch hier läßt sich der Gebrauch des Dichters noch deutlich erkennen: *unz* (um dieses hinzuzunehmen) bedeutet stets 'bis' (384. 1431. 4725. 4868. 4871. 5069. 5297. 6032) und wird von B stets durch andere Wörter (meist *biz*) ersetzt, von w fast stets durch *hincz*, *huncz*; in W und mit einer Ausnahme auch in Z bleibt es stets unangetastet. *als* bedeutet 'sowie, sofort wie' und bleibt in allen Hss. meist unangefochten (2837. 3427. 3539. 3747. 4747. 4875. 5607. 5888); nur 5105 setzt w, 5269 Z ein falsches *biz*; 5889 läßt B es fort. *biz* endlich bedeutet 'bevor'; es wird von den Schreibern als idiomatisch am meisten verfolgt (1791 *dâ W*, *ê B*; 2099 *dô Wbm*; 2149 *dâ Ww*, *als B*; 3653 *ê WB*; 3741 *dô W*), und steht dort, wo es dem Dichter darauf ankommt, die besondere Geschwindigkeit zu betonen, mit der das folgende Ereignis eintritt. Daher 1791 (das Wunder vollzog sich, bevor Christus das Wort noch ganz ausgesprochen hatte); 2099 ('bevor Georg die verhungerte Witwe noch ganz eingeladen hatte, setzte sie sich schon zu Tische'); besonders instruktiv 3653 (wo der Satz durch einen mit *ê* eingeleiteten paraphrasiert wird); und so auch 2149. 3741<sup>2</sup>. Auch von hier aus zeigt sich das *ge-* bei *sprach* gerechtfertigt; denn das Verbum ist nach *als* und *biz* bei der Bedeutung dieser Partikeln in dem Gedicht notwendig Plusquamperfektum. —

<sup>1</sup> Die beigeetzten Siglen zeigen an, welche Hss. jeweilig *ge-*überliefern; die andern schreiben das Simplex.

<sup>2</sup> Man sieht daraus, daß die *biz* von B und Z an den Stellen 5105. 5269 bei Reinbot unmöglich sind: denn 'bevor' würde an keiner der Stellen passen, weil das Wort *vol* fehlt. Ebenso sind natürlich auch alle *biz* st. *unz* unmöglich.

Aus dem Dargelegten ergibt sich, daß BZ im Unrecht ist gegen Ww mit *vollen* 1791. 3747; mit *sprach* 2837. 3427. 5607 (hier fehlt w bereits); mit *ie* 1791; dagegen hat Ww fälschlich *spräch(en)* 4747.

Sonst gehören unter i) noch die Fälle *gezieren* BZ st. *zieren* 51 (wohl um das zweisilbige *unde* zu vermeiden); *erstriten* st. *str.* 172 (s. 1272 Laa.; 627f.; 3658); *getrouwen* st. *tr.* 3172. 5368 (wird von den Hss. häufig gegen das Metrum eingesetzt, so 787 von allen, auch b, außer Z; 911 BwZ; 1829 von B).

k) *hab mir* Ww gegenüber *haben wir* 3342 mag leicht das Echte sein, da Reinbots Sprache der Abfall der Endung vor folgendem *wir* gemäß ist, s. Metr. Untersuch. §§ 158. 162.

l) (*diu gap*) *imz* (*sunder vdr*) — *ez im* 2494; die Betonung des *diu* ist durch den vorhergehenden Vers motiviert (*ein knappe . . . daz was ein juncfrouwe*) und die Stellung *imz* ist die natürliche; allerdings läßt Reinbot die Senkung vor *sunder vdr* udgl. gerne unausgefüllt, s. 4778. 6001. 652. 253; vgl. zu 2494.

Wer die den Hss. Ww gemeinsamen Abweichungen vom Echten prüft, der wird sich dem Eindruck kaum entziehen können, daß sie über das Maß dessen, was man dem Zufall einräumen muß, beträchtlich hinausgehen, zumal manche darunter sind, die in den sonstigen Fehlgewohnheiten der beiden Schreiber keine Erklärung finden. Man wird also gezwungen, Ww innerhalb der Gruppe WBw einem besonderen Zweig der Überlieferung zuzuweisen. Auf Grund dieses Verhältnisses fällt die Entscheidung in ein paar übrig bleibenden Laa. gegen Ww aus: es sind dies die folgenden:

a) (*er hiez in*) *in den turn* (*legen*) st. *in einen t.* 1761 (*in* einsilbig zu sprechen, s. o. S. LII A. 3); *ie der* (*Sarrazin*) st. *ie kein* 3671; *all die werlt* st. *alle werlt* 5061 (s. auch w 4421; B 2359. 2673. 2777; Bw 437).

d) *tuot* st. *tet* 576 (an sich befremdlich).

g) 2172 fehlen in der Aufzählung der duftenden Blumen bei Ww die Rosen, an sich höchst auffallend bei einem Dichter, der diese Blume so liebt wie R.<sup>1</sup>

k) *pfell(e)* st. *pfeller* 5318.

Für die Entscheidung über ein paar rein sprachliche Varianten wird man natürlich nicht das Hss.-Verhältnis

<sup>1</sup> Das Asyndeton beseitigen alle Hss., nach bekannter Manier. B stellt um, wie es überhaupt bei Aufzählungen die Glieder öfter durcheinander wirft, s. 613. 1115. 4099. 5353.



heranziehen, sondern nach Dialekt und Alter der betreffenden Form urteilen. Solche Abweichungen, zugleich die letzten, wo sich Ww gegen BZ stellen, sind:

a) *dâ* (*hinder*) — *dar* 5461.

d) und k) *mir* — *mich* 2062; *hât* — *het* 3714; *witen runst* (Z *tunst*) — *wite* r. 4036; *der* (*gurtel*) — *diu* 4763; *braht* (B *brach*) — *gebrâhte* 3546; *tavel* schwach st. stark 2070 (s. W 2100); *erde* ebenso 3905. 3908. 4171; *schar* ebenso 5358; *wâser* — *wisel* 2793; (*sich*) *selber* — *selben* 4771.

In all diesen Fällen scheint mir Ww zu bevorzugen.

Dagegen BZ an folgenden Stellen:

a) *toup von trûren und von leide* — Ww *vor . . . vor* 1479 (s. 1797 und Laa.).

d) und k) *slange* Mask. 4183; *nîht mê(r)* — *nimmer* 773. 4572. 5479; *edel* — *edle(w)* 2400.

### 3) Gruppierung wZ—WB.

Das Echte steht auf seiten von wZ:

a) *dô* — *dâ* (nicht im Apparat) 689. 3167; *sâ* — *sô* (B *sam*) 830. 4128; *sus* — *sô* 858 (s. 3619); *alsus* — *alsô* 1361; *des* — *daz* 1220 (s. 5991); *biz* — *dô*, *dâ*, *ê* 1791. 2099. 3653 (s. o. S. LXII); *ein* — *kein* 1475.

b) WB schieben ein: *nîht* neben *keiner* 496; *al(zehant)* 527 (*al* hat R. hier nie, B auch 5573); *daz* nach *ich wære* 553 (s. 1968); *und* st. Asyndeton 1050. 1072; *en(widerstrît)* 1539 (s. die richtige Form 933 und 1003 WwZ; 1539 wZ; 2209 und 3763 w; 1248 W); *al(eine)* 2708 (s. 556); *es* 3469; *dâ* 3965; *du* beim Imper. 4254; *ouch* 5288 (aus 5287).

c) WB lassen aus: wiederaufnehmendes *diu* 2005; (*dar*) *en(kegen)* 3778 (häufig in B allein, s. o. S. XXXIV); *si* 4444; *kein* neben *niemer* 4718 (s. 3634).

d) *luft* in WB fälschlich Fem. 758 (s. B 3907. 4068); ebenso *sunne* (als Vater!) 4787ff.; Attraktion des Relativs beseitigt 774f. 4066f. (ein in B und w häufiger Fehler); *suoze* (B *guot*) st. *süezes* 4066 (s. 622); *ez* st. *si* 2536; *ûf in* st. *ûf si* 3381 (aus den vorhergehenden Versen); Prät. st. Präs. 759 (s. 769); *wart* st. *wære* 1242 (aus 1240); Ind. st. Konj. 3470; Plur. st. Sing. bei pluralem Subjekt 4637 (s. 3401). 4702 (s. 4864); *den* (W *des*) *himelglanz* st. *der h. g.* 1284.

e) *slach* (B *slâ die*) st. *slahen* 471; *balde* (W *gar*) st. *gâhes* 524 (s. B 435. 588. 1041. 1672. 1706. 2716. 3894. 4216. 4655. 4832); *keiner* st. *entweder* 676. 1963; *nîht* (B *keynes*) st. *enwederz* (Z *dew.*) 4554 (s. B 200. 3571. 5369; BW 4204); *aller lei* st. *a. hande* 1504

(s. W 336. 3344; B 3967); *ein wënic* st. *ein lützel* 2558 (s. B 3192); *wart* st. *was* 3153 (aus 3152); *entlabt* (B *enthabt*) st. *entlappet* (w *gel.*) 3354; *pfütze* st. *pfuol* 4730 (aus 4727); *dâ* B, fehlt W — *vor in* (Z *vor im*) 5322 (s. 1500. 2191); *zwei* st. *driu* 5198 (aus 5176).

f) BW schieben ein: *hiez* 120 bezw. 121 (aus 119); *sant* (*Georjen*) 3275 (s. B 4692; w 2725).

g) BW lassen aus *al* 1598 (s. 1540).

h) In BW fehlen die Verse 3283 f.

i) Präfixe: *ensach* (W *sach*) st. *gesach* 654 (s. 3300. 5578. 5614); *sprach* st. *gespr.* 2099 (s. o. S. LXII); *schiet* st. *gesch.* 1010; *gelac* (B *gelâgen*) st. *lac* 5511 (s. 5515); *gesange* st. *s.* 3080 (s. 2770. 927. 2044. 2174. 6120); *twerc* st. *getw.* 634.

k) Formen: *buocher* st. *buoche* 66 (öfter vereinzelt bei allen Schreibern); *edler* st. *edel* 2240 (s. 3598); *cirkel* st. *cirke* 3979.

l) Stellung: *hât* ist in verschiedener Weise verstellt 38; *an iu schinet* st. *iu sch. an* 1855 (alle Schreiber widerstreben solcher Stellung).

n) Schreibfehler: *stric* st. *schric* 2842; *zeigst* st. *zeigtst* 3743<sup>1</sup>.

o) (*er schiet*) *den tac von der naht* st. *t. unde n.* 4030.

Hingegen liegt das Ursprüngliche auf seiten von WB in folgenden Fällen:

a) wZ lesen *daz* st. *dâ* 2180; *inner* (Z *innen*) *des* st. *in des* 2796 (s. 4836; überdies ergibt die La. WB hier die bessere Deklamation); *er* st. *ez* 3232; *biz uf* st. *biz an* 3919 (s. 611. 830); *des* st. *sin* 5028 (ansprechend, aber nicht im Stil Reinhots, s. 1430. 1728); *dem* st. *dinem* 5531.

b) wZ schieben ein: *dem* (*hern*) 41 (s. 695); *mir* (zu *sagen*) 1591 (an verschiedener Stelle; auch setzen beide Hss. öfter zu derartigen Verben Objekte); (*unde*) *ouch* 2414 (um *unde* zu vermeiden, vgl. 3700); *dô* 2859 (zerstört die Wirkung des nachdrücklichen *wër*); *en-* 4709.

c) wZ lassen aus: *sô* (*sêre*) 128; *nu* (*umbe*) 486; (*dâ*) *vor* 2074 (s. 2579. 4089. 5938); *ûz* (*truoc*) 2526; (*wirde*) *driu* 3060; *iemer* 3717 (weil diese, bei R. beliebte Bedeutung von *iemer* sonst selten ist, s. Lachmann z. Iw. 894); (*vrô*) *sô* 3946; *ein* (*solch*) 4839 (s. 3483); *des* (*daz*) 5389. Öfter ist der Ausfall durch die Gleichheit der umgebenden Aus- oder Anlaute bewirkt, bei w wie bei Z eine häufige Fehlerquelle.

d) Plur. st. Sing. 1538; 4753 (s. 2331); falsches Duzen 3194; falsches Tempus 878 (die für Reinbot charakteristische Verwendung des Konj. Prät. in der Bedeutung 'dürfte werden' ist ungeläufig, vgl. die Anm. zu 1561 und 5008 ff.); 2374 (s. 2486 f.); *hapt* st. *hêtet* 3213

<sup>1</sup> Wohl nur phonetische Schreibung wie *ordens* für *ordentst* 2544 La.

(Metr. Unters. S. 133, Anm. 1); falscher Modus 3671; falscher Kasus (*gegen*) *der mīnen (einen)* st. *dem mīnen* 5383; Adj. flektiert st. flexionslos 860; 4774 (*gebōt* = 'Bote' war den Schreibern ungeläufig, s. auch 2092 La.); *sich* st. *si* 4479; falsches Kompositum 2303 (s. 3236. 5257. 5467. 5919); 4792. — Endlich ist *sunne* in wZ mehrfach Mask. (2313. 2864. 2866. 2882. 2959. 3463). Daß dies unursprünglich ist, ergibt die Anm. zu 957.

e) wZ lesen *wolte* st. *möhte* 4144 (s. 1148); *muoz* st. *mac* 5244 (s. 2232. 4738. 5472); *margrāve* st. *markis* 5347.

f) wZ schieben ein (*nīht*) *anders (dan)* 32 (s. 1223).

i) Präfixe: *lige* st. *gelige* 566 (Reinbot setzt die Konjunktion *é* im ersten Fuß nie in die beschwerte Hebung); *sin* st. *gesin* 3302; *sprach* st. *gespr.* 3747 (s. o. S. LXII); *erstriten* st. *gestr.* (W *geriten*) 1272 (s. 172. 628); *beschach* st. *geschach* 2940; *versniten* st. *gesniten* (W *en.*) 3724 (s. 3283. 5064); *geschrift* st. *schr.* 381. 944. 2588. 2643. 4308. 4352; *vater* st. *gev.* 2874; *geswinde* st. *swinde* 895. 4958. 4968. 4994. 5025. 5508, vgl. 3480.

k) Formen: *sēle* fälschlich schwach flektiert 1249. 5237 (s. 5910); ebenso *rūcke* 4003 (s. Z 3700 und 5795); *sælde* st. *sælden* 3779; *dīnen* st. *dīn* 3733; *kér(e)* st. *kérā* 5522; *mans* st. *man sin* 2926; *-halp* st. *-halben* 3670 (Reinbot unterscheidet: 'von der . . . Hälfte, Seite aus' lautet *-halp*, s. 148. 327. 1324. 3721. 3860f.; 'auf der . . . Hälfte' dagegen heißt *-halben*, s. 2971); *muotwillic(lich)* 2941.

l) Stellung: *si wāren* st. *w. si* 549; *sit aber ir* st. *sit ir a.* 1953 (s. 603); *wer ist er* st. *wer er ist* 3854.

m) Schreibfehler: *von im* st. *vor im* 1500 (s. 2191. 5322); *wil die* st. *wildiu* 2679 (*wilde* ist den Schreibern überhaupt 'wilde', s. wZ 245; B 4484); *gesigen* st. *gesiget* 5387.

n) *daz iuch* st. *den* 3316 (Konstruktion für den Moment!); (*swaz*) *man im (tuot)* st. *ieman* 4175; *sō* st. *sol* 4783 (aber im nächsten Vers hat w richtig *gelichen!*).

In den übrigbleibenden Fällen habe ich wZ nur bevorzugt, wo die sonstigen Fehlgewohnheiten die Entstehung der unechten La. eher auf seiten von WB vermuten ließen. Es sind übrigens nur wenige und durchaus unbedeutende Abweichungen, nämlich:

a) *ditz* gegenüber *da(z)* WB 1598. 4566; *sō* gegenüber *alsō* 2539; *und* — *die* 3812.

b) Zusatz der Negationspartikel durch WB 4759.

c) Auslassung von *wol* 4008 (s. 4338).

d) *fürhten* mit reflexivem Akkus. 2846; falscher Indik. 60.

e) *berætet* st. *bereitet* 665 (s. 442 La.).

f) Auslassung von *hiute* 3636 (B schien der Vers wohl zu lang,

vgl. B 1365; in W fehlt auch noch das folgende Wort; *hiute* bietet auch b).

k) *dirre* gegenüber *diser* 3995; *selbe* st. *selber*, -en 1643. 4340.

l) *mîn alles* st. *a. m.* 5388 (*süezèr* wie *süezè* 2771).

m) *lenge* und *enge* in WB vertauscht, was leichter geschehen konnte als das Umgekehrte, 5127f.

Dagegen habe ich sonst die La. von WB bevorzugt, da diese Gruppe entschieden besser ist als die andere. Diese Fälle sind<sup>1</sup>:

a) *dîn hant* — *die h.* 1090; *ein (klê)* — *der* 2741.

b) wZ schieben ein: *wol* 5324; *dâ* 5406; Negationspartikel 3975. 4549; best. Artikel 1252.

c) wZ lassen aus *dâ* 998; *vîl* 3711.

d) *wîl* — *welle* 1105; *hette* — *hât* 1205; *die* — *der* 5183.

e) *ungesorget* (-be- B) — *âne sorge* 2251; *unde* (B u. *sin*) — *gotes* 3954; *verwac* (B *erw.*) — *verpflac* 4280; *keiserinne* — *küniginne* 4604.

g) wZ lassen aus *wîl* 2410.

i) *trüege* — *getr.* 252. *geherbergte* — *h.* 2000; *entsleif* — *besl.* 1142.

k) *mit vollen* — *m. volle* 847; Dat. *Lucifer* — *Lucifern* 3423; *krippenknabe* — *krippenkn.* 4081 (s. 1104); *manic* — *manigez* 5554.

l) *ich doch in* — *ich in d.* 2317.

Die Annahme eines näheren Zusammenhanges zwischen B und W, die ich Anz. 25, 45 geäußert habe, weil die Verse 3283f. in beiden Hss. fehlen, halte ich jetzt für irrig; bestünde ein solcher, so müßten die gemeinsamen Fehler anders und zahlreicher sein, als sie tatsächlich sind; jene beiden Verse waren offenbar in der Stammhs. von WBw am Rande nachgetragen und wurden von den Schreibern, die diese Hs. benutzten, z. T. mit notdürftiger Besserung aufgenommen (auf eine solche Abschrift geht w zurück), z. T. aber als unverständlich nicht beachtet (so in den Vorlagen von W und B).

Fassen wir das Gesagte zusammen, so stehen die Hss. WBw als eine bessere Gruppe der Hs. Z gegenüber; innerhalb der ersteren Gruppe sind Ww wiederum näher verwandt.

<sup>1</sup> Die La. von WB steht immer voran.

Von den vorhandenen Fragmenten gehört *b* zur Gruppe WBw (663f. 691. 829), und innerhalb dieser zu der Untergruppe Ww (744. 757. 758. 782). Dabei hält es sich noch näher an *W*, als dies *w* tut (637. 684. 772). Die Übereinstimmungen mit *w* (749. 776) und mit Bw (645) sowie mit WB (657. 676) ließen sich durch Parallelen aus anderen Stellen, wo nur einzelne Schreiber so fehlen, leicht als zufällige erweisen. Im zweiten Teil von *b* mag man die Abweichungen 3036. 3045. 3046. 3632. 3643. 3663 für die enge Verwandtschaft von *b* mit *W* anführen, die daneben vorkommenden Berührungen mit *B* und mit *w* wiegen wiederum soviel wie nichts.

Das Fragment *f* gehört wohl zur Gruppe WBw (4753) u. z. zum Zweige Ww (4743. 4921); innerhalb dieses Zweiges stellt es sich zu *w* (4741. 4761. 4809. 4916. 4929f.). Falsche Lesarten, die *f* mit anderen Hss. teilt, scheinen mir für die Verwandtschaftsverhältnisse nichts zu beweisen.

*m*<sup>2</sup> ist vielleicht mit *B* näher verwandt (5666. 5695. 5722. 5735. 5790. 5823. 5837. 5852. 5863); doch ist hierin keine Sicherheit.

Die Stellung von *m* läßt sich überhaupt nicht bestimmen.

Was endlich die beiden Prosaauflösungen betrifft, so sind sie vor allem unabhängig voneinander aus dem Gedicht geflossen. Das beweist der Umstand, daß bald die eine, bald die andere den Wortlaut der Verse besser bewahrt hat, und daß Übereinstimmungen zwischen ihnen gegen die Verse nicht vorkommen.

*P* gehört zur Gruppe WBwbf, denn es fand den Vers 663 bereits verderbt (*wan er ist nit ferr*) vor, bietet 1358 das falsche *lang*, enthält 1363 den Zusatz *bruoder und*, und scheint in seiner Vorlage die Verse 3282ff. nicht gefunden zu haben (allerdings fehlen auch die Verse 3279—81). Diese Vorlage war übrigens nicht unmittelbar aus der Stammhs. von WBw geflossen, sondern ging mit ihr gemeinsam auf eine ältere Quelle zurück; denn sie ent-

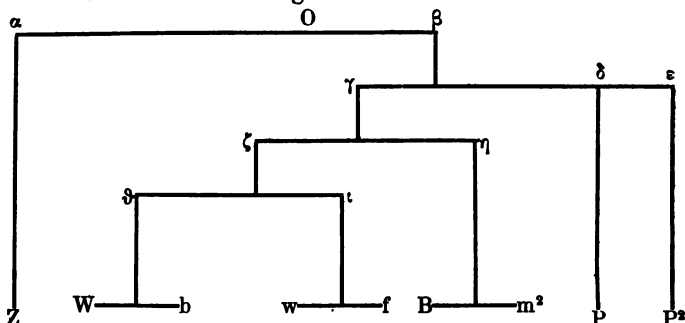
hielt noch die Verse 2190f. (*vñ kam dar mit allem seynē volcke. vnd mit vil busawmen*) und bot 3197 das echte *bī* st. des *zuo* jener Hss. (*in dem namen gottes*). Trotzdem ist der Wert von P für die Herstellung des Textes ein minimaler, da der Bearbeiter (wie die meisten dieser Handwerker) die schwierigen Stellen des Gedichtes übergangen oder vulgarisiert hat; der ganze Gewinn besteht darin, daß 5113 die La. von Z durch den Konsens mit P als echt erwiesen und 5694 die Emendation *vergift* gestützt wird. Unter diesen Umständen habe ich die Laa. dieser Prosa nur in den angeführten Fällen in den Apparat aufgenommen.

Dasselbe gilt von P<sup>2</sup>. Die Zugehörigkeit zur Gruppe WBw erweist das Fehlen der Verse 3282—84, verbunden mit der gemeinsamen Abweichung *Daz kind sprach: 'Daz hat min her von Palastin getan'* (297, 2) sowie der Fehler 3506 *damit erflug ich mangan lug* (299, 3). Daß die Vorlage wider eine Schwester der Stammhs. von WBw war, geht daraus hervor, daß P<sup>2</sup> in andern Fällen das Echte gegenüber den drei Hss. bietet: 663 (272, 28) u. ö. *Milyme(e)*; 1358 (280, 3) *ein wisz baner*; 2189—94 (285, 31) *Der keyser hiesz all sin hornen erschellen, die in sinem hoff warend. Zehannd do kamend all sin diener, ritter unnd knächt, herczogen unnd grafen*; 3197 (296, 4) *by dem gewissagotten got*. Im übrigen ist auch P<sup>2</sup> für die Herstellung ohne Belang; der Text würde ohne diese Prosa nirgends anders lauten. Höchstens zur Bestätigung zweier Emendationen hat sie Wert: 1337 (279, 31) fehlt das sinnwidrige und metrisch verdächtige *hundert* sämtlicher Hss.; und 2335 (287, 6) führt *gesellen* auf das richtige, von allen Schreibern beseitigte *genozzen*. Doch kann das erstere auch auf Flüchtigkeit in Zahlangaben<sup>1</sup>,

<sup>1</sup> die bei P<sup>2</sup> besonders groß ist. Es wäre deshalb falsch, diese Prosa wegen der Zahl 19 (st. 90), die sie mit Z gemein hat (v. 382 = 263, 5), zu Z zu stellen; oder wegen der Zahl 7 (st. 70) v. 2196 (285, 34) und v. 2244 (286, 15) zu B. — 5167 (312, 18) schreibt P<sup>2</sup> mit Z die Zahl 323, und bleibt neun Verse später bei dieser Zahlenangabe, während Z hier das richtige 313 bietet.

das andere auf einer aus dem Sinn zwingend fließenden Konjektur des Prosaisten beruhen. Es wurden daher auch die Laa. von P<sup>2</sup> nur in einigen bemerkenswerten Fällen verzeichnet.

Somit läßt sich das Verwandtschaftsverhältnis der Handschriften durch folgendes Stemma veranschaulichen:



In einer Reihe von Fällen war es geboten, das Echte durch Emendation der Überlieferung abzugewinnen. Wer erwägt, daß die vier Haupthss. um 100, 150, ja zwei um mehr als 200 Jahre jünger sind als das Gedicht selbst, wird die folgende Liste nicht auffällig groß finden:

163. 284. 346. 623. 669. 691. 699. 744. 820. 1083. 1160. 1264.  
 1333. 1337. 1338. 1459. 1519. 1524. 1655. 1696. 1852. 1924. 1971f.  
 2172. 2259. 2335. 2360. 2426. 2629. 2638. 2755. 2840. 2875. 2881.  
 2937. 2966. 2975. 3020. 3124. 3483. 3496. 3529. 3590. 3825. 4085.  
 4091. 4092. 4136. 4143. 4179. 4204. 4322. 4485. 4490. 4567. 4621.  
 4631. 4804. 4869. 4922. 5056. 5091. 5138. 5156. 5229. 5315. 5365.  
 5377. 5406. 5483. 5498. 5694. 5823. 5867. 5920. 5952. 5957. 5958.  
 5968.

### III. Die Initialen.

Was die Initialen betrifft, so ist es mir nicht gelungen, zu einem überall gesicherten Ergebnis zu kommen, doch gestatten ein paar Beobachtungen das Prinzip des Dichters wenigstens in allgemeinen Umrissen zu erkennen und das schwankende Verhalten der Hss. von einem festen Standpunkt aus zu beurteilen. Gegen den Schluß des Gedichtes hin treten nämlich gewisse Initialen in Ab-

schnitten nahezu gleichen Umfangs auf: 5317. 5415 (fehlt Z). 5521. 5621 (fehlt B). 5721 (fehlt B). 5821. 5923 (fehlt WB). 6023 (fehlt allen). 6125; somit in Abständen von 98. 106. 100. 100. 100. 102. 100. 102 Versen. Daraus läßt sich wohl schließen, daß das Dedikationsexemplar des Dichters in abgesetzten Versen geschrieben war, daß die Spalte überwiegend 25, bisweilen aber auch 24, 26 oder 27 Zeilen und jede Seite zwei solche Spalten enthielt, so daß die erste Zeile jedes Blattes den mit einer Initiale geschmückten Anfang eines Abschnittes brachte.

Zu diesem Resultat stimmt die Verteilung gewisser Initialen im Anfang des Gedichtes: es finden sich (neben anderen) an folgenden Stellen Initialen: 1. 105. 307 (fehlt BZ). 405 (fehlt B). 509 (fehlt BZ). 711 (fehlt B); demnach wird man auch 203 (inmitten der Rede) sowie 611 (deutlicher Einschnitt) Initialen zu setzen haben.

Endlich erscheinen nach der Mitte des Gedichtes Initialen bei folgenden Versen: 2901. 3105. 3208. 3309. 3415. 3519. 3627. 3729. 3829. 4037; nehmen wir an, daß bei v. 3000 (Sinnesabschnitt) eine Initiale übergangen wurde, weil sie im zweiten Vers des Reimpaars stand, und bei v. 3933 eine weitere, weil sie inmitten einer Rede fiel (über beide Momente s. u.), so erhalten wir Initialen in Abständen von 99. 105. 103. 101. 106. 104. 108. 102. 100. 104. 104 Versen, was also wiederum auf 24—27 Verse pro Spalte führt.

Unter den genannten Abschnitten befanden sich mehrere, denen eine der Kapitelüberschriften, wie sie nur in W überliefert sind, unmittelbar vorhergeht (105. 5317. 5415. 5521. 5721). Das scheint mir zu beweisen, daß an allen Stellen, wo W eine solche Überschrift bietet, die darauf folgende Initiale auf die Urhs. zurückgeht; und wirklich pflegen alle oder die meisten Hss. nach jenen Überschriften eine Initiale zu überliefern; es sind dies die folgenden Stellen<sup>1</sup>:

<sup>1</sup> Wenn die Hss. übereinstimmend große Anfangsbuchstaben setzen, steht die Zahl ohne weitere Bemerkung.



27 (fehlt B); 105; 1645; 1893 (fehlt B); 3189 (der Vers fehlt w); 3627 (fehlt Z); 4861 (fehlt BZ); 4879; 4913 (fehlt wf); 4997; 5093; 5191 (fehlt Z); 5233 (fehlt B); 5249; 5269 (fehlt B); 5317; 5347; 5415 (fehlt Z); 5485 (fehlt B); 5521; 5561 (fehlt BZ); 5573; 5699 (fehlt m<sup>2</sup>BZ); 5711 (fehlt BZ); 5721 (fehlt B); 5737 (fehlt m<sup>2</sup>); 5765 (fehlt m<sup>2</sup>); 5899; 5945 (fehlt B); 6001.

Diese, wie mir scheint, als echt erwiesenen Initialen geben einen Anhaltspunkt, das Prinzip Reinbots zu studieren und die Grenzen festzulegen, innerhalb deren die Überlieferung Vertrauen verdient. Was das letztere betrifft, so werden Initialen, die in allen oder den meisten Hss. überliefert sind, als echt anzusehen sein, andererseits muß aber auch damit gerechnet werden, daß eine schwach bezeugte Initiale deshalb noch nicht unecht zu sein braucht.

Kehren wir nun zu den Initialen des Anfangs zurück: die Abschnitte, die sich hier ergaben, hatten einen Umfang von 104. 98. 104. 98. 104. 102. 102 Versen, somit ist 104 pro Blatt das Normale, das ergibt 26 Verse pro Spalte.

Zu diesem Resultat stimmt es, daß nach den ersten der bereits angeführten Initialen sich in regelmäßigen Abschnitten von 26 Zeilen weitere Initialen finden, so daß das Gesamtbild der Verteilung folgendes ist: v. 1 und 27; 105 und 131 (WB); 203 und 229 (BwZ); 307 und 333 (w); 405 und 431 (fehlt allen Hss., mitten im Satze); 509 und 535 (W).

Demnach kann man wohl mit Bestimmtheit sagen: in der Urhs. befanden sich nach den Absichten des Dichters auf den Vorderseiten der Blätter je 2 Initialen, die die erste Zeile jeder Spalte zierten und meist einen neuen Abschnitt eröffneten. Und da diese Initialen der ersten Spalte bis v. 711 reichen, d. i. bis zum 8. Blatte, so bestand die Urhs. offenbar aus Quaternionen, und der Dichter hat den ersten Quaternio in so künstlicher Architektonik hergestellt.

Auch gegen den Schluß hin treten jenen bereits oben angeführten Initialen andere in regelmäßigem Abstand zur Seite, so daß sich hier folgende Zahlen ergeben: 5699 und 5721; 5799 und 5821; 5899 und 5923; 6001 und 6023;

6101 und 6125, somit Abschnitte von 22. 22. 24. 22. 24 Zeilen. Warum diese Abschnitte hinter dem zu erwartenden Durchschnittsmaß von 25 Zeilen (100 und 102 pro Blatt) zurückbleiben, darüber sind nur Vermutungen möglich: vielleicht waren die Initialen hier besonders groß ausgeführt. Für die übrigen drei Spalten des Blattes verbleiben 78 Zeilen, das sind 26 pro Spalte, also dieselbe Zahl, die auch für den Anfang des Gedichtes ermittelt wurde.

Auch im Innern der Dichtung waren augenscheinlich neben den durch den Inhalt motivierten Initialen andere angebracht, die lediglich dem Schmuck dienten. Als solche sind alle zu betrachten, die inmitten einer Rede gut bezeugt sind, so 749 WwZ; 1161 WwZ; 2585 WwZ; 2671 WZ; 3073 WB; 3675 alle; 3963 WBw; 4101 WZ; 5561 Ww usw.; aber an anderen Stellen haben die Schreiber, die mehr auf Inhaltsinitialen aus waren, die Schmuckinitialen übergangen, wie sich das für den Eingang des Gedichtes deutlich zeigen ließ; und da die Zahl der auf einem Blatt untergebrachten Zeilen ziemlich schwankte, so läßt sich für das Innere der Dichtung nicht mehr bestimmen, wo solche Schmuckinitialen angebracht waren; es läßt sich nur sagen, daß Reinbot, der im Anfang und Schluß die Schmuckinitialen überwiegend mit den Inhaltsinitialen zusammenfallen ließ, dies im Innern nicht getan hat: sonst müßten wir Abstände von einer gewissen Regelmäßigkeit auch hier antreffen, was nicht der Fall ist.

Ferner: es ist wahrscheinlich, daß Reinbot bisweilen auch den zweiten Vers eines Reimpaares mit einer Initiale schmückte: darauf deutet der Umstand, daß die Hss. in der Setzung von Initialen hie und da um einen Vers differieren: 3208 W, 3209 Z; 3218 W, 3219 Z; 3318 W, 3319 Z; 3579 w, 3580 B; 5208 W, 5209 w. Auch sonst überliefert W bisweilen eine Initiale im zweiten Vers: 654. 794. 970. 1276 usw.

Endlich haben einzelne Hss. offenbar in zahlreichen Fällen Initialen eingesetzt, weil der Inhalt dies nahelegte; am häufigsten W: so finden sich z. B. in dem kurzen

Stück von 1169—1351 nicht weniger als 14, von 1549—1695 sogar 23 Initialen, die W mit keiner anderen Hs. teilt. Schon der Umstand, daß diese Vorliebe für Initialen nur bis Vers 3200 augenfällig hervortritt, zeigt, daß die Mehrzahl auf Schreiberwillkür beruht.

Unter diesen Umständen scheint es, um überhaupt einem einheitlichen Prinzip zu folgen, am geratensten, vor allem sämtliche Initialen in den Text aufzunehmen, die von mehr als einer Hs. geboten werden<sup>1</sup>. Tut man dies, so verbleiben nur noch wenige Partien, die bei einem Umfang von über 100 Versen der Initialen entbehren. Es sind dies die folgenden: 749—859 (Rede); 859—1023 (Rede); 1161—1289 (Rede); 1969—2093; 2093—2239; 2709—2901. Da der Dichter in anderen Reden Initialen angebracht hat, wird er es auch hier getan haben: und die früher beobachtete Abneigung der Schreiber gegen solche Initialen erklärt zur Genüge, daß sie sie in den ersten drei Fällen übergangen haben; man darf daher unbedenklich die bloß von einer Hs. (außer W, das so oft willkürlich verfährt) überlieferten Initialen zur Unterteilung der Reden benutzen: 797 (Z). 963 (B). Für die Unterteilung der übrigen Partien hilft vor allem B weiter, das nirgends nachweisbar willkürlich verfährt<sup>2</sup>; es sind somit die Initialen 2143. 2187. 2855 für echt zu halten, und die Initialen 2017 und 2795 um einen Vers zu verschieben, was ganz unbedenklich ist, da B dergleichen öfter tut (s. die Anm.<sup>2</sup>) und da die Hss. gegen die Initialen im zweiten Verse des Reimpaars Abneigung hegen, s. o. Da sich B also in diesem Punkte nützlich und vertrauenswürdig zeigt, so wird man auch in den übrigen Fällen die von ihm überlieferten Initialen gerne für echt halten, also 689. 1863. 2424 (st. 2427). 2555 (Rede). 2693. 4237. 4433. 4826 (st. 4829). 5688.

<sup>1</sup> Außer 1157, wo B die Initiale, die erst 1161 am Platz ist, vorausgenommen hat.

<sup>2</sup> Außer 1733. 5937. Doch sind hie und da (1157. 3333. 3547. 3847) die Initialen um ein paar Verse verschoben.

Ganz dieselben Umstände sprechen zugunsten der von w allein überlieferten Initialen (347. 2201. 4077 (Rede). 4841).

Was Z betrifft, so hat es von 2837 ab häufiger Initialen, die keine andere Hs. überliefert. Die Mehrzahl ist sicher unecht; es scheint, daß der Schreiber mitunter ganz mechanisch Initialen fabrizierte, wenn er kurz vor oder nachher eine andere Initiale überliefert fand; oft gestattet auch der Sinn keinen Absatz, und bloße Schmuckinitialen sind es sicherlich nicht, sonst müßten sie in regelmäßigen Abständen auftreten. Es können daher als unecht betrachtet werden die Initialen in den Versen 3573. 4293. 4561. 4817. 4835. 4855. 5405. 5427. 5555. 5775. 5933. Dagegen verdienen Vertrauen die übrigen: 455. 2837. 3021 (Rede). 3263. 3499 (Rede). 4265 (Rede). 4653.

Von Partien über 70 Verse verbleiben nunmehr noch ohne Initialen: 229—307 (Rede); 611—689; 859—963 (Rede); 1161—1289 (Rede); 1893—1969; 2016—2093; 2323—2424 (teilweise Rede); 2585—2671 (Rede); 2709—2796 (Rede); 3329—3415 (Rede); 3415—3499 (Rede); 3851—3933 (Rede); 4121—4237; 4913—4997 (Rede); 5109—5191. Sicherlich sind die Initialen hier übergangen, weil sie innerhalb einer Rede, oder aber im zweiten Vers des Reimpaars ihren Platz hatten. Bisweilen sind sie von W noch überliefert, dem man also hier trauen darf. Mit mehr oder weniger Wahrscheinlichkeit ergeben sich also für folgende Stellen Initialen: 279. 638. 667. 889. 914. 934. 1188. 1210. 1228. 1251 (W). 1267 (W). 1913 (W). 1944 (W 1945). 1988 (W). 2069 (W). 2352. 2394. 2605. 2730. 2771 (W). 3363. 3387 (W). 3439. 3477. 3872. 3909. 4150 (W 4151). 4182. 4216. 4931. 4972. 5140. 5163 (W).

Bei dem von mir eingeschlagenen Verfahren sind Fehler in zweifacher Hinsicht möglich: bisweilen mag das Zusammentreffen zweier Hss. in der Setzung von Initialen auf Zufall beruhen; und bisweilen mögen sämtliche Hss. eine Initiale übergangen haben, die in einer Partie von weniger als 70 Versen gestanden hatte. Aber ich wüßte kein einheitliches Prinzip, das vollständige Sicherheit ermöglichen würde.

#### IV. Zur Textgestaltung.

Welche Mittel die Metrik für die Gestaltung des Textes bietet, habe ich in den 'Metrischen Untersuchungen' zu zeigen versucht. Nach den dort gewonnenen Grundsätzen<sup>1</sup> bin ich bei der Konstitution des Textes verfahren, mit einer prinzipiellen Ausnahme, die die Schreibweise zahlreicher Formen betrifft, bei denen man an sich schwanken kann, ob Synkope (bezw. Apokope) oder aber Erhaltung der längeren Wortgestalt anzunehmen sei (s. §§ 151. 193 meiner Untersuchung, wo bereits hervorgehoben wurde, wie unsicher die Entscheidung in vielen Fällen ist). Ich habe früher vielfach die unverkürzten Formen bevorzugt, von der Beobachtung ausgehend (S. 107), daß Reinbot zwar die leichten einsilbigen Wörter *hät, hêt, ist, kan, mac, muoz, sol, wart, was, wil* usw. ohne Rückhalt in die Senkung setzt, nicht aber Formen wie *wær, moht, möht, solt, wolt*. Dies schien mir nur die eine Erklärung zuzulassen, daß der Dichter letztere Formen nur als zweisilbige gekannt habe. Es gibt aber, worauf mich Sievers aufmerksam gemacht hat, noch eine andere Erklärung: man kann die Tatsache heranziehen, daß der Schwund einer Silbe in

<sup>1</sup> Die Gründe für die beschwerten Hebungen (ein Ausdruck, der mir seit den Studentenjahren aus Heinzels Vorlesungen über altdeutsche Metrik vertraut ist, den ich daher nicht definieren zu müssen glaubte, zumal kaum irgendein Leser meiner Untersuchungen, Kauffmann ausgenommen, einen Augenblick im Zweifel gewesen sein dürfte, daß darunter Hebungen mit Synkope der Senkung verstanden sind) haben sich mir aus dem Versmaterial selbst ergeben: erst als meine Untersuchung abgeschlossen war, habe ich ein paar Hinweise auf andere metrische Darstellungen hinzugefügt, so auf Grein-Vilmars Verskunst, weil dort die Bedeutung dieser Momente, soviel mir bekannt, zuerst geltend gemacht ist, oder auf Zwierzinas Abhandlung, Zs. 45, 369 ff., weil sie dieselbe Frage für Hartmann ausführlich behandelt und mir während der Reinschrift (s. S. 6f.) zukam. Vollständigkeit der Zitate war nicht beabsichtigt (sonst hätte ich auch die Bemerkungen Sarans, s. Jahresber. 26, S. 127, anführen müssen, — aber auch manches ältere, z. B. Jänicke, Zs. 16, 402 ff.; Muth, Metrik, § 20e und Anm. 1; § 42, Anm. 2): meine Zitate sollten eben nur der Auffassung vorbeugen, als hielte ich mich für den ersten, der die Wichtigkeit des deklamatorischen Prinzips erkannte.

der Sprache vorübergehend oder dauernd meist eine Längung der vorhergehenden Silbe zur Folge hat. Nimmt man also an, daß die Verkürzung der fraglichen Formen zur Zeit Reinbots noch in zirkumflektierter Betonung nachwirkte, dann können diese Formen als einsilbige sehr wohl für die Hebung vor folgender Senkungssilbe oder auch für den Auftakt<sup>1</sup> befähigt gewesen sein, während sie für die Senkung wegen ihrer Überlänge nicht<sup>2</sup> in Betracht kamen.

Diese Erklärung scheint mir das Richtige zu bieten, und so habe ich nicht gezögert, den Text von einem großen Teil der zweisilbigen Senkungen zu entlasten, die ich früher (§ 223, 1) angenommen hatte: in Fällen wie *wære niht*, *gruozte die*, *bluote was* usw. ist im Texte durchweg apokopiert.

War auf diese Weise die Annahme solcher Senkungen bei den apokopierbaren Formen überflüssig geworden, so ließ sich nun auch das Dilemma, das bezüglich der synkopierbaren Wörter herrscht, zugunsten der Kurzformen entscheiden, so daß ich auch in den § 223, 2 angeführten Fällen die dort bereits für die Sprache angenommenen Kürzungen nun auch in der Schrift zum Ausdruck gebracht und daher *gloubn an*, *machn ein*, sowie *wolt ir*, *walt er* usw. geschrieben habe. Die das. unter 4) erwähnten Fälle habe ich gleichfalls schon früher als 'ganz sicher' einsilbig bezeichnet, und die unter 3) aufgezählten — nebst einigen unter 1) — konnten nunmehr nicht als die einzigen Ausnahmen von dem Prinzip der einsilbigen Senkung betrachtet werden, sondern erforderten eine Behandlung, die sie den anderen gleichartig machte<sup>3</sup>.

<sup>1</sup> S. 828. 1227. 2466. 3043.

<sup>2</sup> Oder nur ganz ausnahmsweise, s. 1019. 2002.

<sup>3</sup> So wurden für *Galilea*, *Apollo* die kürzeren Formen eingesetzt (gegen § 219, A. 1, s. zu 4000), und neben *Georî* einsilbiges *Jörg* (geschrieben *Georî*) angenommen, sobald eine weitere Senkungssilbe folgt; *Georius* kann konsonantisches *i* enthalten; *keisrin*, *herzogn*, *heilgen*, *êvogen* sind ohne Bedenken (s. bereits § 220, 4), und für *ana* in den fremden Namen *Jachanaem* und *Anastasius* darf wohl die Aussprache *an* vorausgesetzt werden.

Somit sind alle im 10. Abschnitt der 'Untersuchungen' behandelten Vollformen, soweit sie unverschleifbare zweisilbige Senkungen ergaben, im vorliegenden Text durch Kurzformen ersetzt worden; und ich glaube nun nicht mehr, daß die von Lachmann aufgestellten Gesetze über Einsilbigkeit der Senkung für Reinbot zu strenge seien, wie ich § 144 geäußert hatte.

In den übrigen Punkten halte ich die Ergebnisse jener Untersuchungen nach wie vor für richtig, von der Beurteilung einzelner Verse abgesehen, die gewechselt hat, ohne daß die Prinzipien dadurch berührt würden<sup>1</sup>.

Daß ein stärkeres Heranziehen der rhythmischen Tradition von mancher Seite gewünscht würde, hatte ich in der Einleitung erwartet (s. S. 5), und diese Erwartung hat sich in der Anzeige Kauffmanns (*Zs. f. d. Phil.* 36, 552 ff.) erfüllt. Soweit mir diese rhythmische Tradition für den Dichter noch von Einfluß schien, habe ich sie schon damals berücksichtigt, und ihr jetzt weitere Grenzen einzuräumen, lag kein Grund vor, schon deshalb nicht, weil K. nirgends gezeigt hat, daß sich daraus für die Sprache, die Textgestaltung oder für die Erkenntnis der dichterischen Kunst ein Gewinn ergäbe<sup>2</sup>. Wenn ein Dichter

<sup>1</sup> So z. B. in zwei von Kauffmann am oben angegebenen Ort, S. 557, mit Recht beanstandeten Stellen, V. 3312 und 5213, wo ich nun synkopiert habe, bezw. der besten Hs. gefolgt bin, so daß die in der Tat große Härte der Betonungsweise vermieden wird.

<sup>2</sup> Wenn R. Wörter wie *pfenninc*, *fiurin*, *wirtin* am Versende doppelt akzentuiert, im Innern aber normalerweise nur einfach (§ 69 und S. 158), so erklärt sich das, wie ich schon a. a. O. betont habe, daraus, daß diese Wörter am Schluß des Verses in pausa stehen: Wörtern in pausa gibt R. auch im Innern gerne zwei Hebungen, nur ist die Stellung in pausa hier Ausnahme, am Schluß der Zeile aber Regel. K. irrt also, wenn er mir die Meinung zuschreibt, die Betonungsweise dieser Wörter sei am Versende anders zu erklären als im Innern. Auch ist die Differenzierung nicht meine 'bare Willkür', sondern sie rührt von R. selbst her. — Obendrein befand sich jeder Dichter solchen Wörtern gegenüber in einer Zwangslage: wenn nicht *fiurin*, konnte er nur *fiurin* betonen (was gegen alle natürlichen Akzentverhältnisse wäre) oder aber er mußte den ganzen Typus vom Reim fernhalten: was leichter verlangt als getan ist.

in so zahlreichen Fällen und so deutlich wie Reinbot erkennen läßt, daß er von metrischen Mitteln nicht in alt-hergebrachter, typischer Weise Gebrauch macht, sondern um die Rede natürlich, lebendig und nachdrucksvoll zu gestalten<sup>1</sup>, dann tut man ihm unrecht, Fälle, die an sich kontrovers sind, entgegen seinen sonst zutage tretenden Tendenzen in archaischem Sinne zu deuten. Ohne dieses Prinzip, von dem Eindeutigen auszugehen, daraus die Tendenzen abzuleiten und das Mehrdeutige nach diesen Tendenzen zu beurteilen, würde man in der altdeutschen Metrik auf Schritt und Tritt auf Abwege geraten<sup>2</sup>. Ebenso

<sup>1</sup> Daß dies R. tut, glaube ich gezeigt zu haben. Man braucht, um den Unterschied greifbar vor sich zu haben, nur Veldekes Verse dagegen zu halten. Als beliebig herausgegriffenes Beispiel verweise ich auf die vierhebig stumpfen Verse, die nur im ersten Fuß Synkope der Senkung zeigen. In den ersten 1000 Versen der Eneide haben folgende einsilbige Wörtchen ohne Sinnesgehalt beschwerte Hebungen: *dā* 35; *van* 55; *he* 65; *der* 73; *doe* 148. 200; *went* 217; *hie* 505; *ich* 520; *toe* 624; *de* 695; *dā* 730; *si* 735; *her* 750; *dat* 756; *toe* 810; *ē* 811; *toe* 825; *al* 926; *end* 928; dagegen halte man die in den §§ 38. 39 verzeichneten Fälle: ein *von*, ein *in*, das ist die ganze Auslese von beschwerten Präpositionen bei sechsmal größerem Umfang des Gedichts; und ebenso steht es bezüglich der anderen Formwörtchen, — falls ihnen nicht der Zusammenhang Inhalt gibt. Umgekehrt hat Veldeke Einsilbler an jener Stelle des Verses ungemain selten im Interesse der Ausdrucksfähigkeit beschwert.

<sup>2</sup> Dieses Prinzip habe ich in meinen Untersuchungen überall zu befolgen getrachtet. Wenn ich bei Hartmann die Betonung *dār an* konstatiere, so gehe ich dabei aus von Versen wie Iw. 842 oder 2716 oder 4814. K. allerdings sagt, daß ich diese Betonung 'vorschlage'; aber wie liest er solche Verse? und wenn er sie anders liest, wie vermag er das zu begründen? — Ebenso verschwindet die scheinbare Willkür bei Akzentansätzen wie *vāne von Brūbānt* gegenüber *Bérnart von Brubānt*, wenn man diese Verse im Zusammenhang mit denen, die Wolframs Prinzipien unzweideutig erkennen lassen, betrachtet. — Auch daß Wolfram die fremden (meist romanischen) Namen mit 2 Silben vorwiegend auf der Anfangsilbe betont, halte ich nach wie vor für sicher. Denn die Ansicht K.s, daß sie Endbetonung hätten und je nach den rhythmischen Grundverhältnissen einen Nebenakzent auf der Anfangsilbe erhielten, scheint mir mit den Tatsachen unvereinbar, daß sie im Reim die nach K. natürliche Endbetonung nur 71 mal, den sog. rhythmischen Neben-



halte ich es für gefährlich, an unsere alten Texte mit dogmatischen Voraussetzungen heranzutreten, anstatt durch möglichst eingehende individualisierende Betrachtung jedem einzelnen seine Gesetze abzugewinnen<sup>1</sup>. Es ist ein nich-

akzent aber 442 mal erhalten; und daß die Behandlung im Versinnern ein ähnliches Mißverhältnis zeigt. So erhalten diese Namen im Wh. (den ich darauf hin untersucht habe) ungemein oft zwei Akzente, daneben 101 mal Anfangsbetonung und nur 31 mal Endbetonung (wobei ich von den Fällen, wo oblique, dreisilbige Formen vorliegen, natürlich ebenso abgesehen habe wie von den Beispielen für Endbetonung im Eingang des Verses). Es ist also nicht abzu- sehen, was den Dichter veranlassen konnte, gerade solche Namen so oft abnormal zu betonen. Wo hat er das sonst getan? Und wie will K. die 101 Fälle unmotivierter versetzter Betonung erklären, wenn ihm meine motivierten 71 zuviel sind? Zu einer befriedigenden Deutung aller Tatsachen gelangt man nur, wenn man Hauptakzent auf der ersten und starken Nebenakzent auf der zweiten Silbe annimmt. Der Hauptakzent konnte dann gedrückt werden infolge Bedeutungslosigkeit des ganzen Namens; oder aber weil sinnstarke Wörter vorangehen. Und sinnstark sind die S. 215 angeführten. Daß sie nicht mit den proklitischen *her* und *frou* auf eine Stufe gestellt werden dürfen, wie K. will, sieht wieder jeder, der nachschlägt.

<sup>1</sup> So ist für R. ermittelt und in meiner Darstellung dadurch, daß sie nirgends vierhebig-klingende Verse verzeichnet, deutlich genug zum Ausdruck gebracht worden, daß der Dichter den Versausgängen des Typus  $\acute{\times}$  (*quotes*) stets nur zwei Hebungen voranstellt; und daß er die Senkung vorwiegend zu deklamatorischen Zwecken fehlen läßt, daß also Ausfüllung der Senkung für ihn das Normale ist. K., dem die Metrik nur Vershistorie, nicht auch Lehre von der Verskunst ist, verlangt, ich solle das letztere historisch begründen; und was das erstere anlangt, so sei nirgends der Versuch gemacht worden, die Messung jener Versausgänge zu bestimmen. — Auch das Vorkommen von Betonungen wie *menschlicher beschöude* wird eine aufs Individuelle gerichtete Metrik zu verzeichnen haben; daß sie sich auch in der naiven Volkssprache finden, weiß man freilich längst (Benecke zu Iw. 1391); aber man weiß auch, daß nicht jeder Dichter sie zulässig findet (Lachmann zu Iw. 33). Daher gehören sie auch in die Metrik, so gut wie die 'unhöfischen' Wörter nicht nur ins Lexikon, sondern auch in die Poetik. — Auch die Frage, ob und in welcher Häufigkeit sich sinnstarke Einsilbler in der Senkung finden, verdient eine Untersuchung. Denn auch hierin verhält sich nicht jeder Dichter auf die gleiche Weise, so hat z. B. Gottfried

tiges Spiel, allgemeinen Möglichkeiten nachzujagen, wo eine erschöpfende Untersuchung Sicherheit bringt<sup>1</sup>. Und

Smal häufiger Substantiva und Adjektiva in Senkung als Reinbot. Ich wüßte nicht, wonach man das Verhältnis zwischen natürlicher Rede und poetischem Rhythmus beurteilen sollte, wenn nicht nach solchen und ähnlichen Kriterien. Für K. freilich ist es mit der 'Selbstverständlichkeit', daß das Substantivum in Hebung steht, abgetan und das Vorlegen des Materials nennt er ein Zeichen der wienerischen Mikrologie. Seine Tätigkeit auf dem Gebiet der Metrik hat aber bisher, wie nicht nur mich bedünkt, noch keine Früchte gezeitigt, die ihn zu seiner eigenen Makrologie berechtigen würden.

<sup>1</sup> So soll man mit K. die Frage aufwerfen, ob Reinbot die etymologischen Kürzen von den Längen noch reinlich geschieden habe. Wollte man diese Frage mit 'nein' beantworten, so müßte man es für unbeweisend erklären, daß der Dichter die Quantitäten im Reim und ebenso im Versbau streng auseinanderhält; für einen weiteren Zufall, daß Versfüße wie *geben ze* massenhaft, solche wie *singen diu* aber nur zweimal vorkommen (§ 222); ein dritter Zufall wäre, daß neben zahlreichen *kuste den* kein *kusten den* steht; und ein vierter, daß die scheinbar widerstrebenden Fälle alle die Annahme leichter Synkope (oder, was ich früher bevorzugte, eines Sandhi) zulassen, wodurch sie zur Regel stimmen. Wem soll also mit dem Aufwerfen solcher Advokatenfragen gedient sein? — Die für den Geo. jetzt (s. o. S. LXXVII) entbehrlich gewordene Annahme des Sandhi mag für andere Texte von praktischer Bedeutung sein. Darum möchte ich hervorheben, daß die allgemeine Betrachtung K.'s, es komme beim Sandhi auf die Silbentrennung an und es könnten in Fällen wie *enbiutet dir* Geminaten vorliegen, wiederum ganz unfruchtbar ist. Denn bekanntlich bezeugen die Hss. die Vereinfachung der Geminaton sowohl für feste Verbindungen (*arman, margraf, samir, semir, almahitgot, heiligeist, dultac* usw., vgl. Fälle wie *lobene* udgl.; fürs Ags. s. Sievers' Ags. Gramm. § 231, 4) ungemein oft, als auch für okkasionelle Verbindungen, falls der Schreiber eine ungeschulte Orthographie hat (s. die Beispiele zu Christi Geb. 107, ferner Dkm. 95, 15 *unte sunes* und wohl auch die Beitr. 19, 547 gesprochenen Fälle), ferner sind viele Formen in heutigen Dialekten wie *atter* für *natter* udgl. (s. z. B. Schmeller, Mdaa. S. 135; Lessiak, Beitr. 28, 36) nur unter der Voraussetzung zu erklären, daß die Geminaton vereinfacht wurde. Und endlich ist diese Vereinfachung auch phonetisch das natürliche: so wie ich gegen Vetter (woran mich Kauffmann erinnert) auf Sievers' Phonetik § 29 verwiesen habe, um die Geminaton in haupttonigen Silben wie *wette* zu verteidigen, so verweise ich nunmehr Kauffmann für die Vereinfachung in unbetonten Silben (um die es sich diesmal handelt) auf Sievers' Metr.

es ist ebenso wohlfeil wie unfruchtbar, mit einem alten Terminus zu kommen, wenn wir eine Erklärung der Tatsachen brauchen<sup>1</sup>.

Im übrigen liegt jetzt der Text vor, und wer die Kunst Reinbots, die in der Behandlung des Verses ihr Bestes leistet, geschlossen auf sich wirken lassen will, *der biete herze und öre her*. Wenn sie da und dort auf ein taubes Ohr trifft, so wird sie darum nicht geringer. —

Was die Orthographie betrifft, so mußte sie in normalisierter Form gegeben werden, zumal keine Hs. vorhanden ist, die der Dichtung zeitlich oder sprachlich nahe stünde. Ich habe mich dabei ebenso wie bez. der Interpunktion an Lachmanns Muster gehalten. Der Wechsel von *v* und *f* ist in den schwankenden Fällen so geregelt, daß *f* vor *r*, *u*, *iu* geschrieben wurde, *v* hingegen vor *l* (außer in Fremdwörtern wie *florieren*); für die labiale Affrikata wurde stets *pf* gesetzt, für den Umlaut von *ou* stets *öu*; auch habe ich (nach der Hs. W.) den sogenannten

---

Studien I, § 211. — Wenn er aber weiters von der Hs. W verlangt, sie solle all solchen okkasionellen Sandhi, wo er metrisch bedeutsam ist, auch in der Schrift durch einfache Setzung des betreffenden Konsonantzeichens zum Ausdruck bringen, oder man dürfe von ihr nicht sagen, daß sich alles für Reinbot charakteristische aus ihr ausgezeichnet entnehmen lasse, so muß man wohl fragen: warum verlangt er, wenn er seine Forderungen über alles, was die besten mhd. Hss. bieten, hinausspannt, nicht auch Zirkumflexe auf den Längen oder überhaupt eine streng-phonetische Umschrift nebst Typenbezeichnung und Angabe der Tonhöhen?

<sup>1</sup> Wenn z. B. Wolfram mit dem Namen *Condwiramürs* bisweilen den ganzen Vers füllt, sieht Kauffmann nicht, daß das vereinzelte Auftreten solcher Verse bei einem Dichter, der 39000 Verse gebaut hat, eine Erklärung verlangt; er fühlt auch nicht, daß ein Unterschied besteht zwischen solchen Versen und einem Vierheber wie *in ein einlant*: sondern er verweist uns 'herkömmlicherweise' auf die 'leichte Versfüllung'. Also: der Vers hat hier nur 4 Silben, weil er eben leicht gefüllt ist. Wollte man fragen, warum er leicht gefüllt ist, so könnte K. ebenso treffend antworten, weil er nur 4 Silben hat. In solcher Weise auf die Differenzen der Versfüllung einzugehen, heißt dem Leser zumuten, daß er ohne Anleitung nicht bis 4 zählen kann.

jüngeren Umlaut des *a* von dem älteren unterschieden; ich schreibe ferner *du*, *nu* stets ohne Längezeichen (s. zu 2101); ebenso überall *si*, außer wo es vor Vokal in der Hebung steht; endlich *Geori* (neben normalem *Geort*, *Georis*), wenn eine weitere Senkungsilbe folgt. In den Fällen, wo bez. der Worttrennung Schwanken herrscht, wurde gleichfalls normalisiert; so werden als ein Wort geschrieben *alsam*, *alsô*, *alsus*, *anderswâ*, *enein*, *iedoch*, *volsagen*, *fürbaz*, *zehant*, *zesamen*; hingegen erscheinen getrennt *al* vor *dâ*, *hie*, *niuwe*, *zehant*, *ze fruo*; *bî namen*, *in ein*, *wider strit*; *sampt* nach *aller*, *bêde*; *tûsent stunt*; *über* vor *al*, *ein*; *für wâr*; *wol getân*. — In die Lesarten wurden auch allerlei sprachlich interessante Formen aufgenommen; bezüglich der Initialen, sowie der Krasen und sonstigen Kurzformen sind die Angaben nach dem Prinzip gegeben, möglichst viele Siglen zu sparen: wenn also nur *W* das im Text gewählte *ritens* bietet, so steht im Apparat *ritens* *W*; wenn dagegen zur Textform *wurfens* im Apparat vermerkt ist *wurfen* *si* *B*, so bedeutet das, daß alle andern Hss. die Enklise bieten; ebenso bei den Initialen.

Die Anmerkungen dienen hauptsächlich zwei Zwecken: die Berechtigung der im Text gewählten Sprachformen mit Hilfe der Reime zu erweisen, und den Einfluß darzulegen, welchen die drei von Reinbot gerühmten großen Epiker auf die Ausbildung seines Stils genommen haben. So wie seine Verskunst in dem Wechsel lyrischer und epischer Partien und in der glücklichen Anpassung an die natürliche Redeweise von Hartmann stark beeinflusst ist, dabei aber allerlei pathetische Mittel (wie die *Alexandrina* udgl.) von Wolfram genommen hat und durch diese Verbindung etwas Eigenartiges darstellt, so ist's auch mit seiner Sprache. Heinrich von Veldeke und Hartmann haben ihr viele einzelne Wendungen geliefert, in der Hauptsache ruht sie aber auf Wolfram, und doch macht manches, wie die langgebauten Perioden der Gebete neben den kurzabgehackten Sätzen der Schimpfreden den Eindruck individuellen Stils. Von Wolfram endlich hat er auch die Farben genommen,

wo es galt, die Züge seiner, wie ich mit Matzke<sup>1</sup> überzeugt bin, lateinischen Quelle, zu beleben. So lehnt sich die Einleitung an den Anfang des Willehalm an, die Szene mit dem *marnære* erinnert an den Schluß von Parz. B. I; Georgs Auftreten bei Dacian ist der Ankunft Gahmurets in Kanvoleiz (B. II) nachgebildet; die Witwe hungert wie die belagerten Bewohner von Pelrapeire (B. IV), die theologischen Belehrungen der Alexandrina durch Georg haben ihr Gegenstück in denen Parzivals und der Gyburg, die Partie über die Gestirne und die Krankheiten behandelt Lieblingsthemen Wolframs und dem Verzeichnis der von Josua besiegten Könige entsprechen die Listen der Gegner Feirefiz' und Willehalms. Ohne Vorbild bei Wolfram sind, soviel ich sehe, nur die Angriffe auf die Geistlichkeit in der Rede des Teufels, sowie die Allegorie von der Tugendburg, welch letztere Reinbot wohl erst später eingeschoben hat. Unter diesen Umständen scheint mir zwischen den lateinischen Fassungen der Legende und dem deutschen Gedicht kein Raum für eine französische Vorlage zu sein.

---

<sup>1</sup> Publications of the Modern Language Association 18, 143ff. — Damit die Notiz Rom. 10, 319f. nicht auch andere irreführt, so bemerke ich, daß das dort erwähnte Manuskript von Saint-Brieuc auf Folio 219<sup>v</sup> eine ganz kurze prosaische Vita des Heiligen enthält, beginnend: *Cest la uie et la passion monseigneur saint george. a saueir monseigneur s. george pour sa loy. Lors uint saint george a la cite et print a hucher au peuple a haute uoiz. Ha come vous estes mechante giens et mescreans qui lessiez a croire dieu ciel pour croire le fust et la pierre qui sont feiz des mains des hômes* usw.

**Text.**

---



- Ein lip treit zwêne fürsten namen,  
 die im füegent wol zesamen,  
 pfalzgrâf von Rine genant,  
 herzog ûz Beierlant:
- 5 der namen ist wol wert sîn lip.  
 er und sîn reinez wip,  
 diu hôch edel fürstin,  
 die habent beide sampt ir sin  
 gesetzt ûf werdeclichez leben,
- 10 und kûnnen doch dar under streben  
 nâch dem êwigen lône  
 der himelischen krône.  
 si lebet in solchem werde  
 daz die hœhsten ûf der erde
- 15 mit triuwn ir beider rât gelebent  
 und ir kint ir kinden gebent.  
 seht hie ir tugent bildær an:  
 niht fürbaz i'uch gewisen kan.  
 si minnent in allen wis got,
- 20 und sprâchen zuo mir 'Reinbot,

1 Sein *w.* czweier *B.* 2 im] nu *w.* fehlt *W.* 3 Pfalzgraven *WZ.* von] vom *B.* bey dem *w.* 3.4 umgestellt in *Z.*  
 4 Vnd h. *B.* 5 Dez *W.* nam(e) *WwZ.* werte *W.* 6 s. vil r. *B.* rein *Z.* 7 hohe e. *BZ.* edle hohe *W.* 9 wirdigl. *Bw.* weltl. *W.* 10 chûnden *w.* iedoch *Z.* 12 Der czarten h. *w.*  
 13 lebten in sôlicher *w.* 15 beider fehlt *Z.* rates pflegent *Z.* rates phlagen *W.* gelebent] cze leben *w.* 16 Vnd in mit iren k. *w.* chindern *B.* gaben *W.* 17 bildær] pildar *W.* payder *w.* nempt bilde dar *B.* 18 fürbaz] bas *B.* ich iuch *alle.* vnderwisen *B.* 19 minten *w.* haben lieb *B.* in allen] in aller *w.* vnd alle *B.* wis] wise *B.* wisen *Z.* waiz *W.*



du solt ein buoch tihten,  
 in tiutsche spräche rihten,  
 von dem lieben herren mîn,  
 dem wir welln undertænic sîn,  
 25 sant Georjen, der uns selten ie  
 in keinen noeten verlie.<sup>3</sup>

**H**erre und liebe frouwe mîn,  
 ich tuon iu beiden sampt schîn  
 daz ich von sant Georjen sô  
 30 sprich daz ir sîn werdet frô,  
 mich enirre danne êhaft nôt:  
 daz ist niht wan der tôt,  
 dem niemen wol entrinnen kan.  
 von Dürngen lantgrâf Herman  
 35 in franzois geschriben vant  
 daz er in tiutsche tet bekant  
 von Wilhalm von Naribôn.  
 des hât er hiut ze himel lôn.  
 er was des buoches urhap,  
 40 wan er die matêrje gap  
 hern Wolfram von Eschenbach:  
 daz er von Wilhalme sprach,  
 daz ist vom lantgrâven komen.  
 sô wirt ditz buoch hie vernomen

22 tewtscher *Bw*. 24 welln *fehlt w*. 25 Sente (oder sent) *B immer*. Georien *Z immer*, Georigen (oder Georgen) *Bw immer*, Jörgen *W*. der] das der *B*. 26 An *w*, In *Z*. lie *W*. *hierauf in W rote Überschrift*: Von dem margrauen waz der tichter Won Sand Jörgen Spricht. 27 *Initiale fehlt B*. 28 beide *B*. sampt] samen *wZ*, *fehlt W*. 29 Jörgen *W*. 30 Sprechen *B*. 31 en- *fehlt BwZ wie häufig*. êhaft] chraftes *w*. 32 niht] n. anders *wZ*. wan] dann *Bw*, denne *Z*. 34 türingen *Z*, duringen *w*, Doringen *B*, düring *W*. 36 in] cze *w*, *fehlt W*. tewtschen *W*. tet] red *w*. 37 -helm *BZ*. von] dem *W*. Naribôn] Maradon *WB*, marodon *w*. 38 Das he hat h. *B*, Dez er h. het *W*. 39 *fehlt B*. 40 gab ðar nach *schließt der Vers in B*. 41 Dem herrn *wZ*. wolfran *w*. 42 Swaz *Z*. Das he es *B*. wilhalmen *w*, -helme *Z*, -halm *W*, -helm *B*. 43 *Initiale Z*. von dem *BwZ*, dem *fehlt W*. 44 ditz] der *B*.

- 45 vom herzogen Otten.  
 des buochs sol niemen spotten  
 dar umb ob ez die wârheit  
 in ganzer durnächte seit:  
 ich enbin der witze niht sô laz
- 50 ich enkünne ez doch verre baz  
 tihten unde zieren,  
 mit lügenen florieren  
 beide her unde dar:  
 nû hât ez mir verboten gar
- 55 von Beiern diu herzogin,  
 der ich underhœric bin.  
 iedoeh trouw ichz machen  
 mit bewæerten sachen  
 daz ez in werde werde bekant
- 60 und reiche übr alliu tiutsche lant  
 von Tyrol rehte unz an Bremen,  
 und ouch fürbaz müeze vernemen  
 von Bresburc unz an Metze  
 sîn beginnen, sîn letze.
- 65 dâ vert niht liegen triegen mit,  
 als vil buoche habent sit:  
 ich gich es niht ze ruome:  
 der wârheit ein bluome  
 wirt ez ûz allen buochen,

45 Von dem *alle*. 46 Ditz *Ww*. 47 ob] das *B*. 48 durnäch-  
 tigi *Z*, durchluchtekeit *B*. 49 niht *fehlt Z*. 50 chünd *w*, kund  
*B*. doch *fehlt B*. *ferrer B*, vert *w*, fur *Z*. 51 Get. *B*. gez.  
*BZ*. 52 Vnd *B*. lügen *WBw*. geflor. *B*. 53 *B*. hie vnd  
dorte, her u. d. *B*. 55 die edel h. *B*. 56 ich sein u. *w*. Der  
synne ich ir gehorende byn *B*. 57 getraw *w*, getruwen *B*. ich  
ez *WBZ*. gemachen *w*. 58 bewerten warhafftigen *B*. 59 in  
wirdi wirt *Z*, in wirt weit *W*, in wirt *Bw*. 60 raichet *W*, rich *Z*,  
villichte *B*. über *alle*. alle *fehlt W*. 61 Tierol *w*. rehte *fehlt*  
*W*. unz] bis *wie sehr oft B*. Br.] den Premen *W*, die brämen *Z*.

62 Vnd müz auch fürpaz *W*, Vnd mans o. f. muos *w*. 63 wres-  
purch *w*, prespurch *W*, Bresporg *B*. an] an daz *W*, an den *Z*.  
64 beginne *W*, begiemen *w*, orspring und *B*. 65 envert *Z*. nit  
tr. l. *w*. 66 buocher *WB*. 67 gib *w*, entsprich *Z*, sprech *B*.

- 70 wil got mins lebens ruochen.  
 Geori der edel herre,  
 nu hân ich mich vil verre  
 vermezzen ûf die gnâde dîn:  
 nu tuo genâde an mir schîn;  
 75 wan ich dich edler fürste mane  
 daz dich manic ritter ane  
 geruofet hât in grôzer nôt  
 dô er ranc umb den tôt,  
 und im dîn helfe wart bekant;  
 80 wan kristenman nie ûf gebant  
 ie helm noch isenhuot  
 in lêrte herze unde muot  
 daz an dich gie der êrste ruof  
 für alle die got ie geschuof.  
 85 daz ist dir ein sunder êre,  
 die enhât kein heilige mêre:  
 des lâ mich herre geniezen.  
 hilf mir hie entsliezen  
 dîniu grôze wunder  
 90 diu durch dich besunder  
 tet der stark Altissimus,  
 der dich sô hôch hât gêret sus  
 daz alliu werde ritterschaft  
 an ruofet dîne grôze kraft.  
 95 du bist ir schermære:  
 frôu dich der lieben mære

70 lebñ *W.* 71 *Initiale fehlt B.* Georis *Z.* Georius *Ww.* du edeler *B.* 73.74 genade *W.* 75 ich edel f. m. *Z.* 76 dich] ich *Z.* an] man *W.* 77 Geruffen *B.* 78 Da *WBw.* umb den] mit dem *B.* 79 dtn] die *w.* hilf *Ww.* hulffe *B.* erchant *W.* 80 ûf *fehlt W.* gewant *w.* 81 ie] weder *Bw.* den helm n. den i. *B.* 82 lert *W.* der muot *B.* 83 ginge *B.* 84 beschuof *Ww.* 85 besundern *B.* 86 hat *W.* heilge *B.* 88 Das ich müsse entsl. *Z.* 89 Dein grossen *B.* 92 sô hôch *fehlt W.* geeret (ge- *alle*) hat *Ww.* alsus *Ww.* 94 ruofet *WwZ.* ruoff *B.* dinú werdú *Z.* 95 Wan du *B.* schirmære *Z.* beschirmere *B.* 96 der lieben] dirre *Z.*

- daz dir got die êre hât gegeben  
 über aller krêatiure leben:  
 dîn lop hât ûf der erde kraft:  
 100 der engel genôzschafft  
 hâst du in himelriche doben.  
 dich müezen liut und engel loben.  
 nu, gar volkomen man,  
 hie hebt sich dîn buoch an.
- 105 **Ein** margrâf was von Palastin  
 daz niht werders moht gesîn,  
 getriu und gewære:  
 Geori der Mezzære  
 was der fürste dort genant:
- 110 alsô tuon ich iu'n hie bekant.  
 alle tugent er volmaz  
 an die der himelkünic besaz,  
 kein tugent er ungemezzen liez:  
 dâ von man in den Mezzær hiez.
- 115 untugent lie er underwegen:  
 der lie er jâherren pflegen;  
 sîn ellnmâz legt er niht dar an.  
 dri werde sune er ouch gewan.  
 der êrst hiez Theodôrus,
- 120 der mittel Demetrius,

98 allew *w.* creatur *W*, creaturen *B.* 99 ûf] aus *w.* erden  
*Bw.* 100 genochschafft *Z.* 1 in] in dem *Bw.* himel *B.* do-  
 ben] da oben *Ww*, oben *B*, fehlt *Z.* 2 Lüte vnd engel lobent  
 dich geliche *Z.* 3 Du *B*, Nu du *w.* vil gar *Z.* volnkommener  
*B.* 4 heb ich *W.* bûchelin *B.* nach 4 Wez daz getichte sey  
*W rot.* 5 Pallastin *B immer.* 6 werdes aus werdez *korr. W.*  
 sein *w.* 7 G. gutig vnd *B.* 8 Georius *B*, Georgen *Z.* der]  
 den *w.* Mezzære fehlt *w.* 9 fûorst *W.* 10 euch in *W*, en *B*, ûch  
*Z*, fehlt *w.* hie fehlt *W.* 11 Aller *W.* volle *B*, wol *Z.* maz]  
 was *w.* 14 Dar vmme *B.* in fehlt *Z.* den] der *B*, fehlt *Z.*  
 16 Der] Da *W.* Der nû etliche herren *B.* 17 Synnes synnes  
 leg. *B.* mes *w.* elln] ellen *WwZ.* 18 werd *W*, fehlt *w.*  
 ouch fehlt *Z.* 19 Der eltist *w.* -erus *B.* 20 D. mytter hiez D.  
*W*, Der ander dar nach D. *B.* Temetrius *Z.*

- der jungist nâch im Georis,  
 der sît manigen hôhen pris  
 mit siner hant bezalte  
 und manigen ritter valte  
 125 daz er nimmer mër kom ouf:  
 daz tet er durch den reinen touf;  
 und ouch durch gotlich êre  
 wâgt er den lîp sô sêre  
 daz kûm zem tôde ein vinger was:  
 130 doch half im got daz er genas.  
     **Dô** der alt margrâve starp,  
 der ie vil manig êre erwarp,  
 dô wurden si ze ritter sâ,  
 und twungen ouch diu lant dâ  
 135 diu mit heiden wârn besezzen.  
 ich kan niht gemezzen,  
 ob mîn tûsent wæren,  
 mit sô sûezen mæren  
 die êre diu in gar geschach.  
 140 des wart von spern solîch krach  
 daz ein mile breiter walt  
 dâ von aller wart erschalt.  
 si begundenz rehte walken  
 als dri wilde valken  
 145 under kleinen vogelinen  
 mit den Sarrazinen.  
 die dri helde ûz erkorn

121 iunger Z. j. hiez G. B. 22 sider Z. vil m. pr. w. 23 f.  
 bezalt: ualt W. 24 magen w. 25 kom] cham Ww, qwan (!) B.

26 di raine W. 25 f. Das nie nicht mer gesprach Durch den  
 reinen tôff das geschach Z. 27 ouch fehlt Z. gotliche B.

28 sô fehlt wZ. 29 ze dem Bw. 30 Do w. 31 Initiale WB.

Da W. gestarb B. 32 ie] hie B. manig fehlt W. 33 Da  
 WBZ, von mir nicht weiter angemerkt. 34 alda B. 35 mit den

h. B. gesezzen W. 36 enkan BZ. 37.38 fehlt w. 40 solicher

brach krach B. 41 einer BZ. 42 wart fehlt W. 43 begunden

ez B, begonden Z. 45 Vnder den B. chlain W. fogelin B.

46 d. heiden S. B. sarassinen w. 47 hilde B, edel Z.

- wâren muoterhalb geborn  
für wâr von Antioche.
- 150 als ûf dem bret dem roche  
ander gestein ist undertân,  
als muost man in den ruom lân:  
swâ si hin kêrten,  
die vînt si schaden lêrten.
- 155 dâ schrei man immer 'via ví,  
hie kumt der junge Georí  
und die zwêne bruoder sîn,  
die fürsten klâr ûz Palastin!  
ey lát uns die dri bruoder varn:
- 160 als die süezen adelarn  
sich bankende swingent  
und gein der hœhe ringent,  
als begundens swingen,  
nâch hôhen êren ringen.
- 165 nu wünscht in heils ze verte:  
wan ez wirt weizgot herte.  
ê daz si immer wider komen,  
sô wirt dicke vernomen  
spers krach und swertes slac;
- 170 wan ich iu niht gesagen mac  
von solcher nôt als si erliten,  
und waz si herter strîte striten  
und grôzes kumbers dolten:  
des si sich sît erholten.

149 Anthyoche B, Anthyochen Z, anthiochia w. 51.52 fehlt w.  
51 stain sind vndergetan W. 52 mûs Z, mûsz B. 53 Swo W,  
Wo B wie sehr oft. 55 wia wy w, si . an si Z. 56 kunt Z.  
iung W. 57 zwen W. 57.58 vertauscht Z. 59 Eya Bw. die  
fehlt W. drige gebr. Z. 61 Sich behende w, Di pey nahende W.  
62 dringent w. 63 -s] si sich alle. 64 ern W. 65 in] ich  
W. heiles alle. ze] zire WB, durch ir w. 66 fehlt Z. wirt  
en weisz gar h. B. 67 Wan es wirt wider k. Z. 68 d. von en  
v. B. 69 krak Z. 70 iu] auch w, fehlt W. 71 als] die B.  
72 erstriten BZ. 73 grossen kum(m)er Bw. 74 seder B.

- 175 es wert ir âventiure mich,  
 si twungen umb und umbe sich  
 gein drin tageweiden  
 der ungetriuwen heiden  
 daz si sich muosten toufen dâ.
- 180 hie mit fuoren si dô sâ  
 wider heim ze Palastin,  
 und was ir ellend worden schîn,  
 dar zuo ir grôze werdekeit,  
 und ruoten nâch ir arbeit.
- 185 **E**ins tages sprach Theodôrus  
 'ey bruoder Demetrius,  
 merkest iht waz ich dir sage  
 und brüevest iht von tag ze tage  
 daz unser bruoder Georis
- 190 hât sô wirdeclîchen pris  
 und alsô sêr ist komen für  
 daz er lebt in der hœhsten kûr?  
 sîn lop tuot allem lobe mat:  
 er ist komen ûf gelückes rat,
- 195 daz muoz im immer stille stên,  
 swie halt wir uns begên.  
 sîn lîp hât tugent ie begert,  
 sîn lîp ist tûsent lande wert:  
 und bejagt wir priss und êren iht,
- 200 des giht man uns ietwederm niht.

175 gewert *Bw*, lert *W*. ebentüre *B*. 76 betw. *Bw*. 78 D. vn-  
 getaufften h. *B*. 79 da] la *B*. 80 dô sâ] sa *w*, da *B*. 81 ze]  
 geyn *B*. 82 ellen *B*. 83 wirdicheit *Bw*, manhait *W*. 84 ruoten]  
 riten *W*. 85 *Initiale BZ*. Eines *WwZ*. Theoderius *B*. 86 Eya  
*B*, Hie *Z*. Themetr. *Z*. 87 Merkest du *WwZ*, Mirke *B*. iht]  
 recht *B*, fehlt *w*. 88 pruoft du *W*, Mirckstu *B*. von] ze *w*.  
 89 Georis] pris *Z*. 92 hohester *B*. 93 allen loben *W*. 94 ge-  
 lukes *W*. 96 halt wir] wir *w*, wir doch *Z*. 97 ie tugent *WBw*.  
 gert *W*. 99 Und fehlt *B*. begagt *W*, beiageten *B*, beiagen  
*Z*. priss] pris *WBw*, prises *Z*. ere *BZ*. 200 Das *B*. iach *w*,  
 iechen *Z*, vor ihe *B*. uns dewederm *w*, unserm wedern *Z*, vnser  
 keyme *B*.

- unser bruoder hât vil muotes:  
 im gebristet niht wan guotes.  
**I**m ist ze klein Palastin:  
 und wære roemisch rîche sîn  
 205 und Cunstenopl in Grêciâ  
 gewalticliche her und dâ:  
 des wær im ze lützel doch;  
 und swaz der künic von Marroch  
 guotes hât über al:  
 210 daz viel hînz im in tiefez tal.  
 sîn lop kan wîten hellen.  
 er treit iezuo die schellen;  
 diu sælde ist ûf in gewant:  
 wir suln im lâzen unser lant,  
 215 daz ist dem helde reine  
 dennoch al ze kleine,  
 und var wir ze dem Spaniol:  
 dâ mûg wir verdienen wol  
 daz er uns guot und ère gît,  
 220 wan er ist in kurzer zît  
 zeinem kristen worden  
 und komen in unsern orden.  
 ey bruoder, tuo nâch mîner bet.  
 in hât der künic von Munilet  
 225 besezzen in der stat ze Gruns:  
 zwære er erbiutet uns

201 so vil Z. 2 enprist W, gebricht B. wan] denn wZ, me dan  
 des B. 3 *Initiale fehlt allen.* pallestin B. 4 romes Z, Romi-  
 sches B. 5 cunstenapel w, constantinopl WZ, -opel B. in] von  
 Z. 6 -leichen WB, -liches Z. herr vnder da w. 7 Das B. im]  
 al Z. *In Z steht der Vers zweimal, zuerst mit da st. doch.*  
 8 maroch Ww. 9 über] übel Z. 10 hînz] ze w, *fehlt B.*  
 11 kan] chain w. wît B, wîtnen w. gehellen B. 12 Ere lob-  
 leich erschellen W. iezund Bw, ietze Z. 16 alles W, als w.  
 17 varen BZ. Spanyol W, Spaigol w. 18 mugen BZ. 19 er  
*fehlt Z.* ere vnd g. W. 20 f. er in k. friste zit Ist zuo usw. Z.  
 23 Eya B. gepet W. 24 munelet B, am amlet w. 25 Gruns  
 W. 26 bütet Z. ez uns WBw.



alsô minnecliche wol  
als man lieben gesten sol.'

**Des** antwurt im der ritter klâr.

- 230 'bruoder, wizze daz für wâr:  
und wæren drizic lant mîn,  
alsô grôz als Palastîn,  
diu wolt ich alliu Georjen lân:  
ich trou mich harte wol begân.
- 235 ich tuon allez daz du wilt.  
nihtes mich hinz im bevilt,  
ân daz ich sîn enberen sol:  
daz tuot mir weizgot niht ze wol.  
doch twüing wir mit im drizic lant,
- 240 des giht man alles sîner hant.  
daz red ich niht durch keinen nît:  
sô grôziu tugent an Georjen lit,  
ir wæren gêret drizic lant.  
waz wirde ist ûf in gewant,
- 245 und wilder êren alsô vil  
daz ir nie man weiz endes zil:  
des wolte got niht enbern.  
er hâtz mit swerten und mit spern  
doch alsô sêre gurbort
- 250 daz er billich hât daz wort.  
ich wæne nie zer werlde wip

228 Also man ez B. man nach gesten Z. 29 Kein Abschnitt in W. In w von hier ab keine rotverzierten Anfangsbuchstaben, sondern das bekannte C-ähnliche Zeichen zur Markierung der Abschnitte.

30 wissest Z. 32 grôz] gut B. 33 alliu] aue W, fehlt w. Georin W, Georis w. 34 getraw w, getruwen B. harte] vil B, fehlt w. 36 N. nicht Z. hin fehlt w. bevilt] vor vielt B. 37 An] Wenn W. 38 ze] so B. 39 twing w, twungen BZ. 40—44 fehlt w. 40 Das B. ihe B, iach Z. 42 Georin W. 44 Was alleyne wirdekeit B. 45 wilder] werder w, grozer Z. 46 nyem W. 47 wolt ett g. w, w. g. ouch B. erbern Z. 48 hat ez WwZ, hat B. 49 s. gearbeit w. 50 bilche B. hat] hort w. 51 wæn] wâr w. daz nie Z. ze der WBw (ôfter). ein w. B, kein w. Z.

- trüege sô gar volkomen lip.  
 ich hânz dâ für, sunder spot,  
 daz ieman lebe âne got,  
 255 der daz geprüeven kunde  
 wie süeze wær diu stunde  
 dâ sîn von êrste wart gedâht  
 und diu liebe zesamen brâht.  
 do gesât wart sîn sâme,  
 260 dâ was mit voller âme  
 diu werlt mit fröuden übersât.  
 ich hânz dâ für daz dô wât  
 der süeze wint westen  
 und kunden unde gesten  
 265 mit fröuden wær gebette,  
 und daz vil nâch wette  
 wær trûrens unde leide,  
 und daz ûf der heide  
 sich fröuten die rôsen,  
 270 und stolzen unde lösen  
 begunnen riter und frouwen,  
 und daz man in den ouwen  
 die bluomen sæhe lachen  
 und sich ze fröuden machen.  
 275 kranc was dâ ungemüete.  
 der walt dâ aller blüete,  
 dar in die vogel sungen

252 Trug *W*, getruge *wZ*. ein so *WBw*. sô gar] so wol *W*, so  
*w*. 53 han ez *W*. 55 prüfen *B*. 57 êrste] irsten *B*, ernst *Z*.  
*w*. getocht *B*. 59 gesewet *B*, gesête *Z*, gesegent *w*. 60 amy  
*w*. 61 werlt] wernt *B oft*. überlayt *w*. 62 han ez *WB*.  
 hans für das du wa'gt *w*. 63 süssest *Z*. von westen *B*.  
 64 Den chunden vnd den gesten *W*, Vnder k. v. vnder g. *B*, Vnd  
 er chünd in vnder g. *w*, Vnkunden g. *Z*. 65 Mit vrewden mer  
 gepette *W*, *M*. fr. wer (ward *w*) gebetten *wZ*, *M*. fr. were gebende  
*B*. 66 wetten *Z*, bette *w*. Allen cristen die da waren lebende  
*B*. 67 wâren *w*. Die schieden sich da von l. *B*. 68 das ouch  
 uff *B*. 70 Und] fehlt *Z*, Die *B*, Vnd die *W*. stoltze *w*. die l.  
*B*. 71 Beyde Ritter v. die fr. *B*. 73 sach *Ww*. 76 dâ] der  
*w*. alles *B*.

- und sich ze fröuden twungen.  
**Z**itic was der zuckerrôr.  
 280 von dem himel viel der trôr  
 und übersuozt die werlde gar,  
 daz si nâch fröuden wart gevar.  
 sorge was dâ dünne:  
 allez mankünne  
 285 was der fröuden soldier.  
 visch vogel unde tier  
 daz fröute sich dâ über al.  
 sich fröute in des himels sal  
 die engel sîner kümfte  
 290 und maniger sigenümfte  
 der der mære helt wielt,  
 und hôhen prîs unz her behielt.  
 sich fröut got und diu muoter sîn  
 des fürsten klâr ûz Palastîn.  
 295 ich mac in niht volloben gar:  
 Theodôre, nu gê wir dar.<sup>7</sup>  
 der rede hullen sî enein,  
 unde kômn des über ein  
 daz siz Georjen tæten kunt.  
 300 hin giengens an der selben stunt  
 dâ ir werder bruoder slief.  
 Diometer in sîm schimpfe rief  
 'wol ûf, hêr grâf von Palastîn,  
 ir sult niht mêr arm sîn.  
 305 ir mügt wol frœlich wachen:  
 wir welln iuch rîche machen.<sup>7</sup>

278 swungen *w.* 79 *Initiale fehlt.* war *w.*, wart *Z.* w. do der rôr  
*Z.* 80 Was von *Z.* viel *fehlt w.* 81 vber suess *w.* 83 Gorge *B.*  
 84 Aller *B.*, Alle *Z.* mannis *Z.*, manlich *w.*, menschen *WB.*  
 86 Dar czu fische *B.* 88 S. frôwen des h. *Z.* sal] char *W.*  
 91 mære] werde *B.* 92 unz] bis *B.* 93 und *fehlt Z.* 95 enmac  
*Z.* 96 Theodere *B.* gen *B.* 97 enein] im ein *Z.* 98 des alle  
 gemeyn *B.* 99 ez *fehlt w.* Georgen *Z.*, Georigen *w.*, Georin *W.*  
 300 gienges *Z.* selben *fehlt B.* 2 Dyometer *B.*, Demetter *w.*, Der  
 mittel *Z.* sîm] sein *w.* 3 hêr] ir *B.* von] us *Z.* 5 lachen *Z.*

- Er sprach 'sagt waz ir meinet.'  
 'dâ hab wir uns vereinet',  
 sprâchen die helde beide,  
 310 'wir welln uns ûf der heide  
 mit sper mit schilde bejagen  
 und allen heiden widersagen,  
 und welln dir lâzen unser lant:  
 daz ist hinz dir wol gewant.'  
 315 vor liebe lacht dô Georis.  
 er sprach 'mich dûnket iuwer pris  
 well wahsen an die lenge.  
 ich iu vil gerne henge  
 iurs willn, und iuerm muote  
 320 mit lib und ouch mit guote  
 volge ich iemer hinden nâch.  
 mir ist ouch von hinnen gâch.  
 wir suln uns arbeiten  
 daz wir die kristen breiten  
 325 und die heidenschaft smeln,  
 und über ein niht langer tweln.  
 ich wil mînhalp varen sâ  
 hin gegen Capadôciâ:  
 sô vart ir gèn dem Spaniol:  
 330 der tuot iu benamen wol.  
 er ist niuwes worden kristân:  
 ir mûgt iuch wol mit im begân.'

307 *Initiale Ww.* sagent *w.* 8 haben *BZ.* berainet *w.*  
 10 uns *fehlt Z.* 11 spern *Z.* schilden *wZ.* sch. vns b. *Z.*  
 14 ist hin wol zû dir *Z.* hinz] ze *w,* an *B.* bewant *B.* 15 Gar  
 l. *B.* Georius *w.* 18 Ich wil euch g. verhengen *w,* Vil g. ich  
 euch h. *W.* 19 Uwerm *B.* iuerm] auch *w.* 20 lieb *W.*  
 ouch *fehlt Ww.* 21 ich iuch *WZ.* iemer *fehlt W.* hinden  
*fehlt Z.* 22 auch ze uarn von *W.* von *fehlt Z.* 23 uns *fehlt*  
*W.* 25 Und] Das wir *B.* heiden *Ww.* senelen *B,* *später kor-*  
*rigiert.* 26 entwelen *Z.* 27 mynthaller (!) *B,* selben *W.*  
 28 Capodocia *BZ.* 29 vart *aus* wart *W,* farent *w.* gegen] hin  
 g. *Z.,* czu *B.* 30 iu] auch *w.* 31 Der *B.* newleich *W.* w.  
 ayn kr. *W.* n. cristen gesehen (!) *B.* 32 gegen *B.*

- War umbe solt ichz lange sagen?**  
 inner vierzehen tagen  
 335 wurden die helde bereit  
 mit maniger hande richeit  
 und fuoren als ir wille was.  
 daz ir keiner ie genas,  
 daz was daz grœzest wunder  
 340 daz got ie schuof besunder.  
 swaz man singet oder seit,  
 sô wæen ie man ûf erde erleit  
 sô grôze nôt als si drî:  
 wan daz in was ir engel bî,  
 345 si wæren anders niht genesen:  
 bî in was boese der vînde wesen.  
**Diz wert alsô für wâr**  
 vaste in daz zehende jâr,  
 daz si wâren in der nôt.  
 350 des lac manc heiden von in tôt.  
 ez geschach von in manc swinder slac:  
 unz an den urteillichen tac  
 geschicht von rittern niemer mêr  
 an vînden solch herzesêr.  
 355 hie mit si sich schieden.  
 in buochen noch in lieden  
 wirt geseit noch gesungen  
 niht von keiner zungen  
 von alsô starken leiden

333 *Initiale fehlt WBZ.* Was sol ich ùch nu mere s. Z. ich w.  
 lenger B. 34 Wan in Z, Innerhalb B. 36 hande] lay W.  
 38 ir ye k. W, ie *fehlt w.* 39 was ain grosses w, was grosser B.  
 l. was grœzer w. Dan ?. 40 ie *vor* bes. W, *fehlt w.* gesch.  
 Z, besch. w, tet W. 41—69 *fehlt Z.* 41 geseit B. 42 wen  
 ich B. Daz nyemen W. auf der erd Ww. 43 sij disse B.  
 46 w. poz der veint gewesen W, w. d. pöss veind gew. w, Der  
 bose vint hatte by en kein wesen B. 47 *Initiale w.* 48 Harte  
 W. 49 waren] warden W. 51 gew. w. 52 Bis B. 53 ym-  
 mer mer w. 54 Irn v. W. soliche B, so hoch W. herzen-  
 swere B. 56 buochern WB. 59 layde w.

- 360 als von ir drîer scheiden.  
**H**ie mit wurden si bereit  
 mit sô grôzer rîcheit,  
 der ich iezuo wil gedagen:  
 ich enmôht es niht volsagen.
- 365 die zwêne fuorn gein Spanilant.  
 ey, der jung adamant  
 der vert nû gein der herte.  
 mich jâmert siner verte.  
 iu wirt her nâch wol geseit
- 370 waz ieglicher nôt erleit.  
 in Capadôci Georîs fuor.  
 bî dem hœchsten künge er swuor  
 daz er nimmer koeme wider,  
 er twünge ûf unde nider,
- 375 beide her unde dâ  
 daz lant ze Capadôciâ.  
 wie daz geschach, daz lâz wir sîn:  
 sîn enkalt manc Sarrazîn.  
 die zwêne fuorn in Spanilant:
- 380 des enkalt manc schildes rant.  
**E**z seit diu schrift für wâr,  
 niunzic und zwei hundert jâr  
 wârn von Krists gebûrte her,  
 unz daz mit schilde und mit sper

362 also B. 63 ich *fehlt* W. yeczund *w*, nû gar B. 64 en-  
*fehlt allen*. mag B. niht] nymmer *w*. vollen B, wol *w*.  
 ges. *w*. 65 gen] zû B. Spayenl. *w*, hispanigen l. B. 66 Eya  
 B *fast immer*. adamant B. 67 fur *aus* furte B. 69 In *w*.  
 70 erlait *aus* gelait *w*, er leit Z. 71 Capodocia B, Capoday Z.  
 Goris W, Geori *w*, Georie B. 72 hochstem W. künge] gode B.  
 73 chöm *w*, wolde kommen B. 74 E er Z. betwug *w*, be-  
 twunge dan B. 75 u. ouch B. 76 Diu Z. ze *fehlt* Bw. Ca-  
 podocia B. 77 gesach *w*. lancz *w*, lassen BZ. wir *fehlt* Z.  
 78—80 S. e. ouch manig schiltes rand Z. 79 spayen *w*, Ispanien  
 B. 81 *Initiale fehlt* W. diu *zweimal* *w*. geschrift *w*Z.  
 82 Nünzehen (*so auch P?*) vnd zwelf h. Z. 83 War W. cristus  
 B. 84 Vnd das Z, Da B.

- 385 der margrâf Geori ûz Palastin  
 in Kriechen twanc die Sarrazin  
 und ir sô vil ze tôde ersluoc  
 daz muoter nie kint getruoc  
 daz in sô gar wære ein schûr,
- 390 und sô süezer nâchgebûr  
 den kristen wær über al.  
 des besaz er des himels sal  
 und sitzet noch hiute dâ.  
 solch fröud ist niender anderswâ.
- 395 o wol im wart der fröuden tage  
 daz er niemer mêre klage  
 ân ende dâ gehœret.  
 daz êwic leit zestœret  
 ist im ân ende fürbaz mër,
- 400 er gehœret nimmer herzesêr  
 weder sô noch sus:  
 des hilft im Altissimus,  
 der ist siner fröuden salman:  
 wan er im höher êren gan.
- 405 Nu lâze wir die rede hie.  
 wir suln hin wider an die  
 als ich si dâ vor liez.  
 Marcellus ein pâbes hiez:  
 in den selben jâren
- 410 zwên rîche künige wâren.  
 der eine was genant sus:  
 Dyocletîânus,  
 der ander: Maximîân.

385 Georie *B.* 86 die] der *Z.* sarracin *B.* Sarrasyn *w.*  
 87 schlag *Z.* 88 ny kein k. *B.* 89 were so gar *B.* 91 Der  
*B.* 92 s. er noch *Z.* 93 niender] niena *Z.* 95 O fehlt *w.*  
 im] in *W.* fröuden] werden *W.* 96 mêre] dekeine *Z.* 97 da  
 nicht enhort *B.* 98 ze fehlt *w.* 99 Im ist *Z.* Ist nûn *w.*  
 401 Beder *w.* 5 *Initiale fehlt B.* 6 sul *Z.* 7 dâ] hie *W.*  
 8 Marcello *W.* 11 genemmet *Z.* genennet *w.* benennet *W.* alsus  
*w.* also *B.* 12 Der konig Dioclecius *B.* 13 maximianus *w.*  
 maximinian *W.*

- in wârn diu rîche undertân.  
 415 eins tages si dâ sâzen  
 dâ sir gewalt mâzen,  
 der was lanc unde breit:  
 nû seht wâ dort her reit  
 ein bot, der was zuo in gesant  
 420 von Kriechen in latinschiu lant.  
 der seit in leidiu mære,  
 daz der Salneckære  
 wære entschumpfieret und entworht.  
 daz tet ein ritter unervorht,  
 425 seit der bot in beiden.  
 er sprach 'der helt ist ûz gescheiden  
 reht ûz andern helden gar  
 als ûz den vogeln der adelar.  
 er ist semfter dan ein lâmbelin,  
 430 da enkegen als ein eberswîn  
 Ist er, swâ man sîn bedarf:  
 friunden linde, vinden scharf.  
 iu hât diu heidenschaft enboten,  
 und gesworen bî ir goten:  
 435 ir welt ez gâhes understân,  
 sîn gwalt muoz einen rûm hân  
 reht über alle heidenschaft:  
 alsô grôz ist sîn kraft.'  
 si hieznen boten swigen.  
 440 der begunde in nîgen  
 und fuor ze herberge sâ.

415 *Initiale W.* si dâ] da si *W*, si *B*. 17 Die *B*. was] war  
*w* meist. 18 wâ] wie *Bw*. 19 der fehlt *Z*. zuo] hincz *W*.  
 21 in] im *w*. leidige *B*. 22 Wie das *B*. Salneggere *Z* immer.  
 23 in *W* leere Zeile. entschimphirt *B*, einschümhiert *w*. eint-  
 worht *Z*. 25 Seid *W*. 28 der fehlt *Z*. 29 lamp *w*. 30 en-  
 fehlt *B*. 31 *Initiale* fehlt allen. 32 linde] sint *w*. 33 Ew aus  
 In *w*. 34 besw. *w*. abgotten *Z*. 35 enwellent *Z*. für ge-  
 strichenes des steht es *w*. balde *B*. 36 gewalt alle. ain *W*.  
 37 alle die h. *Bw*. 39 hiezen den alle. 40 begonden in *Z*. in]  
 sich en *B*, in sa *WZ*. 41 ze] czur *B*, zû der *w*, zu den *Z*. her-



- hie mit bereitten si sich dâ  
 und gebuten einen hof grôz,  
 daz si tæten widerstôz  
 445 Georien dem Palastîn.  
 des wart sît manc Sarrazin  
 durch gotes ère getoufet,  
 in hôhe sælde gesloufet.  
 waz sol ich fürbaz sprechen mêt?  
 450 dar kom manic künic hêr,  
 der hof wart michel unde starc:  
 manic kristen sich dâ barc.  
 dô stuont ûf und sprach sus  
 Dioclétianus.  
 455 Ich wil künigen, fürsten sagen,  
 beide künden unde klagen,  
 und dar zuo allen minen goten:  
 uns hât der Salneckær enboten  
 wie er entschumpfieret sî:  
 460 daz habe getân Georî,  
 ein margrâf ûz Palastîn,  
 und sô manigen Sarrazin  
 mit sîn eines hant erslagen  
 daz ichz niemer mac volsagen.  
 465 ez mac vor im niht enwern:  
 er sleht lewen unde bern,  
 trachen, lintwürme.  
 er bristet in die stürme

bergen Z. 442 berieten Bw. 43 ain W. 44 t. eyn w. B.  
 45 Gar in d. W. deme von P. B. 46 sider Z, fehlt w. sar-  
 rassin w meist. 48 Vnd in B. sælde] ere W. geschlofet w.  
 49 sagen W. 50 Da B. m. furste vnd here B. hêr] herre Z.  
 52 cristan . . . verbarg Z. 53 alsus B. 54 Der konig D. B.  
 55 Initiale Z. k. und f. BZ. 57 Und fehlt W. 58 salnegger  
 w immer, seldnegger Z. 60 hat W. 62 U. hat so W. menge  
 S. Z. 63 syner eynigen h. B, sin henden Z. hat ersl. Z.  
 64 ich w. ymmer W. kan Z. vollen Z, wol W. 65 enmag  
 BZ. wern Z, gewern Bw. 66 u. ouch Z. 67 Tracken wZ.  
 Tr. groz B. und WBw. 68 bricht B.

- als ein starkiu wolkenbrust.  
 470 anders ist niht sîn gelust  
 wan slahen heiden, slahâ slach!  
 er ist der kristen obedach  
 und ir schirm und ir schilt:  
 keiner freise in bevilt  
 475 swâ er der heiden gæhten mac:  
 er ist uns wol ein donerslac.  
 sol er keine wile leben,  
 er begint die werlt überstreben.  
 mir enbôt der Salneckære  
 480 daz ich gewis wære,  
 wir beschutten in enzit,  
 er mües im rûmn diu lant wît  
 und geloubn an sînen got,  
 alsus seite mir sîn bot,  
 485 der heizt Jêsus von Nazarêt,  
 mit dem diu werlt nu umbe gêt:  
 dar zuo heizent sie in Krist.  
 nu sul wir setzen unsern list  
 wie wir den kristen widerstân.  
 490 mîn gesell Maxîmiân  
 der var ze Occidente,  
 und ich gein Oriente,  
 swaz kristen dâ enzwischen sî,  
 daz wir den sô wonen bî  
 495 daz ir gewalt nimmer wese

470 A. es ist *w.* 71 slahen] slach *W*, sla die *B.* slahâ *fehlt w.*  
 72 cristan obur tach *Z.* 74 Dhaine *Ww.* vrayde *W.* bebilt  
*w.* 75 der] die *BwZ.* echten *Z.* 78 werlt] heiden *Z.* 80 *fehlt*  
*W.* ichs *B.* 81 entschutten *B.* beschantten *W.* en dan *B.*  
 einzit *Z.* bey z. *w.* 82 Ode he m. *B.* Wir müsen *Ww.* im] in  
*Z.* das lande *Z.* 84 Also *W.* stn] der *W.* 85 Er *w.* na-  
 saret *B.* 86 nu *fehlt wZ.* 88 sullen *wZ.* unser *WBZ.* 90 g.  
 chunnig *W.* g. der ch. *w.* maxmian *W.* 91 Der var] Und dar *Z.*  
 zej hin gein *B.* 92 gen gen *w.* gon *Z.* 93 da *in jünngerer*  
*Tinte w.* czuschen *B.* 94 den] en *B.* woynen *w.* 95 ninder  
*Z.* mynner *B.*

- und ir keiner genese.<sup>7</sup>  
 er sprach zem künig Dâciân  
 'wir wellu iu machen undertân  
 alliu rîche und diu lant  
 500 diu iezuo stênt in unser hant.  
 der sult ir pflegen siben jâr,  
 und geheizn iu daz für wâr,  
 daz ir der hœhste nâch uns sit.  
 nu sult ir varn in kurzer zit  
 505 ze Capadôci in daz lant:  
 dar wirt iu von uns gesant  
 manic künic hôchgemuot,  
 von den heiden grôziu luot.<sup>7</sup>  
**D**ô sprach der künic Dâciân  
 510 'ich wil iu wesen undertân  
 und tuon swaz ir gebietet mir:  
 entriuwen, jâ sule wir  
 im des lenger niht vertragen.  
 ir mûgt mich lihte zim gejagen:  
 515 er nimt mir Capadôciâ,  
 dann Alexandrînâ  
 mîn wip diu künigin ist geborn:  
 mir ist von rehte ûf in zorn.<sup>7</sup>  
 hie wart geschrît diu hervart  
 520 und niht lenger gespart.  
 diz gie von mund ze munde.  
 diu mære an der stunde

496 k. niht *WB*. 97 k. *fehlt Z*. 98 iu] in *w*. 500 ietzund  
*Ww*, ietzen *Z*, da *B*. 2 Wir *w*. gelobin *B*. 5 Capodocia *B*,  
 capoday *Z*. 6 Da *BZ*. wir vch *Z*. 8 gross(es) *Bw*. 9 *Ini-*  
*tiale fehlt BZ*. 10 iu] in *Z*. 12 Trewn *W*. jâ] so *B*. 13 In *W*.  
 l. des *Z*. 14 lihte] nicht *W*. zim] da hin *B*, *fehlt W*. varia-  
 gen *W*, verclagen *w*, gewagen *B*. 15 Capadociam *W*. 16 Von  
 dannen *B*, D. ouch *Z*, Dar nach *w*. Alex. *Z*, Alexandriam *W*.  
 17 Danne m. *W*, Danan m. *w*. M. wip *fehlt B*. diu k. *fehlt wZ*.  
 19 *Initiale B*. geschrûwen d. vart *Z*, geschirt d. herschaft *w*.  
 20 niht] noch *w*. uf g. *Bw*, her g. *W*. 21 Das *B*. von m.  
*fehlt W*. 22 an] in *WBw*.

- wuohsen in der Spanjen lant.  
 dâ wart ez gâhes erkant  
 525 sant Georjen buolen beiden.  
 hie begunden sie sich scheiden  
 von dem Spaniôl zehant.  
 der tet sîn tugent an in bekant:  
 er macht si beide rîche,  
 530 harte küniclîche  
 vertigt er si an den sê  
 (waz sol ich iu sagen mê?)  
 ze Marsilje in die habe:  
 dâ engêt ûf noch abe.  
 535 **Si** sprâchen zem marnære  
 'unser soumschrîn sint swære,  
 dar inne silbers, goldes vil:  
 des nim rehte swaz du wil,  
 und füere uns in Grêciâ.'  
 540 der marnære sprach dô sâ  
 'ich tuon swaz ir gebietet.  
 ich hân mich wol genietet  
 der selben strâze ûf dem sê:  
 ich hân si ouch gevaren ê:  
 545 ir sît mit mir unbetrogen.'  
 die segel wurden ûf gezogen.  
 hie fuoren si gein Kriechen,  
 si zwên gesunt siechen:  
 des lîbes wârn si wol gesunt:

523 spany *W.* 24 gâhes] balde *B.*, gar *W.* bek. *w.* 25 Georin  
*W.* buolen] bruoder(n) *BwZ.* 26 Die beg. sich sch. *WBw.*  
 27 allzeh. *WB.* 30 künnekl. *Z.* 32 i. uch nu s. *Z.* 33 mar-  
 silies *w.*, marsilys *W.* 34 Dâ en-] Danne *W.* ûf] weder auf *W.*  
 noch] vnd *w.* 35 *Initiale fehlt BwZ.* Marnere aus Mannere  
 von junger Schrift korr. *B.* 36 sint] die veint *w.* 37 silber *Z.*  
 und g. *BwZ.* 38 n. du r. *Z.*, nim der *w.* swaz] swes *w.*  
 d. sin *w.* *B.* 40 der spr. *B.* dô sâ] sa *w.*, da *B.* 41 ir mir *B.*  
 43 straus *w.* 44 hab *w.* ê] me *B.* 46 werden *Z.* 47 fürten  
*w.* gein] czu *B.* 48 Si] Die *WBw.* 49 si w. w. *w.*, si w. (wol  
 fehlt) *Z.*

- 550 sô was daz slac unde punt,  
 diu leide diu in ir herzen lac,  
 diu aller suht widerwac.  
 wan ich wæn ie würde  
 alsô swære bürde,
- 555 sô der grôziu herzeleit  
 in sînem herzen eine treit.  
 si sprâchen dicke ûf dem sê  
 'ach und iemer owê,  
 lieber buole Georis,
- 560 ê dir werdeclîcher pris  
 und dîn lant werde benomen,  
 waz zem tôde ê mac komen  
 ritter unde werder diet!  
 wan dîn lip nie geschiet
- 565 von keime strite wan mit sige:  
 ê der nu under gelige,  
 daz beweint manc muoter barn,  
 den man mit fröude nu siht varn.<sup>?</sup>
- D**er nokelier sach daz lant.
- 570 dar nâch schrei er zehant  
 'a la terre, a la terre!  
 wir sîn hart unverte  
 dem lande ze Grêciâ.<sup>?</sup>  
 gar nâhen kôs er dô sâ

550 So] Do *w*, Doch *W*, *fehlt Z.* slac] leide *Z.* bunt *B*, wunt *W*, pünt *w*, das punt *Z.* 51 Diu leide diu] Die lait *dw w*, Das leit das *B*, Die lag di *W*, Die leide *Z.* hertze *Z.* 52 Das alle sache obirwac *B.* aller *fehlt W.* 53 das ie *WB*, nie *Z.* ward *w.* 54 A. gar swer eyn b. *B.* 55 Sô] Als *B.* herzenl. *WBZ.* 56 eine] alleyne *B.* in sim eines hercze tr. *Z.* 57 dicke] oft *B.* 59 L. brüder Georius *w.* 60 dir] dîn *Z*, dir dîn *Bw*, dir vil *W.* wunnichl. *w.* 61 dîn] dir dîn *Z.* lant] lib *Z.* 62 ê *fehlt W.* 65 dhaim *W*, keime *B.* wan] dan *B.* 66 der] dir der *B.* lige *wZ.* 67 mancher *B.* geparn *W*, barm *w.* 68 Den] Der *B.* 69 *Initiale fehlt B.* nokklier *WB*, noel. *w*, noggel. *Z.* 70 schrei] so schrei *B*, schiere *Z.* alz. *B.* 71 A la t. *dreimal B*, Alatere alatere *w*, A latere altare *Z.* 72 hart un-] nicht ze *w*, nû nicht *B.* 74 Darnach *WBw.* nach so *B.* dô *fehlt B.* sâ] da *WBw.*

- 575 ein stat, diu was harte gröz,  
dar an daz mer tet sinen stöz.  
er sprach zem marnære,  
ob im iht kunt wære,  
des solt er in bescheiden:
- 580 'sint ez kristen oder heiden?'  
der marnær sprach 'ich weiz sîn niht:  
mîn ouge dort ein barken siht  
vaste zuo uns gâhen,  
diu wil uns enpfâhen
- 585 in übel oder in güete:  
got uns vor übel behüete.'  
diu barke kunde sich nicht sparn,  
si kom vil gâhes zin gevarn,  
und enpfie si minnicliche.
- 590 'wannen vart ir zuo dem riche?  
des sult ir uns bescheiden.  
sît ir kristen oder heiden?'  
der marnær sprach 'nu sagt uns ê:  
wir sîn ellend ûf dem sê
- 595 und fürhten alle die der sint,  
dar zuo hât uns der wint  
an geleit grôze nôt  
und fürhten alle sampt den tôt.'  
er sprach 'tûrret ir iuch an mich lân?'

575 harte *fehlt w.* 76 mer tet] m. tuot *Ww*, têt mer *Z.* sinen] ein *B.* 77 *Initiale W.* 78 iht] nicht *B*, *fehlt Z.* 79 Daz *Ww*. im *Ww*. solt ir sie b. *B*, Des solt ir mich b. *Z.* 80 Weder sint da chr. *w*, Weder si weren cr. *Z*, Ob ez chr. sein *W*. oder sint es heiden *B*. 81 *Initiale W.* enweis *B*. stn] ez *w*, *fehlt WZ.* 82 Sein augen doch ain *w*. barche *Z.* 86 übel] in *w*. 87 wark *w*. gesparn *BZ.* 88 zû in gaches *w*. schier *Z*, balde *B*. in] vns *B*. 90 Wo dannen *B*, Var umb *W*. varent *wZ.* zuo] in *B*, us *Z.* dem] dit *B*. 91 Daz *WBw*. 92 oder sit ir h. *B*. 93 *Initiale W.* nu sait *B*, n. sag *w*, ir saget *Z.* 94 Wir sullent sint *w*. enelende *B*. 95 fürchtent *w*. al *W*. der] dir *w*, da *B*. 96 czu so h. *B*. 97 Ain *w*. 98 Wir f. *Z.* sampt *fehlt w*. 99 *Initiale W.* tûrret] getûrret *Z*, getrawt *w*, wolt *B*. an vns *Z*. verlan *BZ.*

- 600 der marnær sprach 'daz sî getân.'  
 'sô rât ich, sît ir heiden,  
 sô sult ir hinnen scheiden:  
 sît ir aber kristen,  
 sô mügt ir wol gefristen
- 605 iuwern lîp in dirre stat:  
 ich heiz iu machn ein reine bat  
 und zeige iu den besten wirt,  
 der daz nimmer verbirt  
 er lege iu solch êre an
- 610 der ein friunt dem andern gan.'  
 Ir anker wurfens an den grunt  
 und fuorten ûz an der stunt  
 ros kleider silbr und golt,  
 des werden Spaniôles solt.
- 615 man zeigte in hinz dem wirte dô,  
 des er und si sît wurden frô.  
 man tet in allen den gemach  
 der gesten ie odr ie geschach.  
 den wirt si frâgten mære
- 620 wer des landes herre wære.  
 er sprach 'er heizet Tschofreit,  
 daz diu erde niht sô werdes treit,  
 ân der margrâf von Palastin:  
 der muoz ob allen herren sîn.
- 625 der ist sô wert, sô tiure:

601 ich] ir *w.* 2 sond *wie immer Z.* hin *W.* 3 S. aber ir *Ww.*  
 4 ir 'ich *w.* *Z.* fristen *Ww.* 5 'wer l. mit truwen in *Z.*  
 dirre] der *W.* 6 heiszen *B.* reine *fehlt BZ.* 7 zeigen *Z.*  
 8 verwirrt *W,* vorbert *B.* 11 *Initiale fehlt allen.* Ir *fehlt B.*  
 enker *Z,* anchen *W.* wurfen si *B.* 12 an] czu *B.* 13 s.  
 kl. u. g. *B.* 14 spaniolis *B,* spaniol *W.* 15 zeigte in] wisete sie  
*B.* hin zuo *Z.* 16 Der ern sev seyde *w.* *W.* er u. si st] stt  
*fehlt w,* he sint u. sie *B.* 17 alles das *Z.* 18 Das *Z.* odr ie  
*fehlt w.* 19 fr. si *B.* 21 *Initiale W.* schofrait *w,* eschoreit *Z.*  
 22 so *w.* nicht *W,* n. werdes *Z,* n. werders *B.* 23 den mar-  
 graven. *alle,* on der graff *P.* 24 obir *B.* 25 *w.* sô] *w.* und  
 so *BZ.*

- alle ritters âventiure  
 hât er mit sinem lib erliten,  
 und herter strit sô vil gestriten:  
 er hât erliten in schildes ampt,  
 630 wære er vlins aller sampt,  
 oder von stahel her und dâ  
 alsô grôz in Grêciâ  
 Olympus ist, ein hôher berc:  
 er möhte sîn als ein getwerc,  
 635 und mit slegen sîn verbert  
 als daz in der sunnen vert:  
 im wont alliu tugent bî.  
**D**er selben bruoder der sint dri:  
 einer heizt Theodôrus,  
 640 der ander Demetrius,  
 der dritte aver Georis,  
 der dâ treit den hoehten pris  
 und die grœsten werdekeit,  
 als ich iu vor hân geseit.  
 645 ez sint vaste fünf jâr  
 daz sine bruoder für wâr  
 von im fuoren über mer:  
 sît hât er sunder wer  
 mîn herrn den künic betwungen,  
 650 von Salnecke den jungen.  
 si sprâchen 'wirt, sagt fürbaz:  
 wir frâgen iuch sunder haz;

626 Aller ritter *Bw.* 27 erstriten *Z.* 28 sô *fehlt W.* erstr. *B.*  
 erl. *Z.* 30—845 *b.* 30 ein vl. allen s. *b.* 31 her] hie *B.*  
 und] an *b.* 32 gr. als in *B.* 33 Olympus *W.*, Olimpus *Bw.*  
 Olimp *b.* der hohe *Z.*, ein grozir *b.* 34 twerc *WBb.* 35 zer-  
 bért *Z.* 36 das *zweimal B.* sunne *W.* 37 alliu] volle *Wb.*  
 38 *Initiale fehlt allen.* 39 Theoderus *B.* 40 Them. *Z.*, Deom.  
*W.*, Diom. *b.* 41 aver] heist *B.* Georris *immer b.* 42 *fehlt v.*  
 hohen *W.* 43 groze *b.* wirdik. *BwbZ.* 44 uch habe vor *b.*  
 han uch ye vor *B.* 45 sint nun *Bwb.* 48 Sint *b.* sunder] ane  
*B.* 49 Mein *W.* getw. *W.* 50 Salnegg(e) *wZ.* 51 *Initiale W.*  
 Sie fragen w. nu *B.* sage *Bw.* 52 iuch] dich *B.* sin *Z.* haz]



- sâht ir die drî bruoder ie?  
 'nein, her, ich gesach si nie',  
 655 sprach er, 'mir ist aver wol geseit  
 ir aller drîer glegenheit.  
 ich hân doch niuwens daz vernomen,  
 der eine si uns nâhen komen,  
 der junge margrâf Georî.  
 660 er ist uns in der mâze bî,  
 als ich iuch hie bescheide,  
 ûf drî tageweide:  
 er ist ze Millêne.  
 vart ir zuo im, ir zwêne,  
 665 er bereit iuch alsô wol  
 als man edel herren sol.'  
**D**er mære wurden si sô frô,  
 daz ez sich hêt gefuoget sô.  
 geruotiu ros si kouften sâ,  
 670 und liezen diu müeden dâ.  
 dem wirt wart sîner arbeit  
 wol gelônt, ist mir geseit.  
 er zeigte in die strâze:  
 die ritens âne mâze  
 675 beide naht unde tac,  
 daz ir enweder niht enpflac

hie *W.* 653 Sehe du *B.* br. sin ie *Z.* 54 *Initiale W.* en-  
 sach *B.* sach *W.* 55 Her spr. *b.* fehlt *w.* 57 doch] auch *B.* fehlt  
*Z.* must *w.* niuwlich *WBb.* daz fehlt *b.* 58 Daz ainer *W.*  
 gar nahe *B.* nahe *bZ.* 60 Der vns ist in *b.* 61 iuch fehlt *W.*  
 hie fehlt *b.* bescheiden *Z.* 62 Wol obir *B.* drî] dir *w.* tag-  
 weider *Z.* 63 da ze mellen *w.* hie nah czu Melle *B.* nicht alzu  
 veren *b.* er ist nit ferr *P.* millen *W.* Milyme(e) *P<sup>s</sup>.* 64 ir fehlt  
*b.* im ir zwêne] im zwen gesellen *W.* mit schnelle *w.* eme snelle  
*B.* im ir czwene heren *b.* 65 berâtet *WB.* alsô] als *Z.* so *B.*  
 harte *b.* 66 edelen *b.* 67 *Initiale fehlt allen.* sô] do *Z.* fehlt  
*W.* 68 also *w.* 69 si fehlt *B.* vor sâ die übr. sâ] do sa *b.* da  
*W.* 71 wart fehlt *b.* 72 Wart w. gel. vnde dank ges. *b.* 73 seigit  
 in *b.* wisete sie *B.* die] uf die *Z.* 74 Die] Do *b.* Si *w.* ritens *W.*  
 rittencz si *w.* 75 unde] und den *BZ.* 76 Daz (Dez *b.*) ir keiner *WBb.*  
 ir fehlt *wZ.* niht] zweimal *Z.* nie *WBw.* phlag *W.* ge- *Bw.*

slâfen, trinken, ezzen;  
 des wart von in vergezzen.  
 an dem andern tage fruo  
 680 kômen si der bürge zuo  
 die drî tageweide.  
 hie vergâzen sie ir leide:  
 si sâhen ûf dem anger breit  
 stên manigen helt gemeit,  
 685 und ir bruoder under in.  
 ze solchen frôuden ist mîn sin  
 ze kranc, und ze den mæren  
 wie frô si drî wæren.

**D**ô s' an ein ander sâhen,  
 690 dô wart manc umbevâhen  
 tûsent stunt enpfangen,  
 als dicke umbevangen. —  
 nu warte ûf die triuwe mîn:  
 her Heinrich von Veldekîn  
 695 und her Wolfram von Eschenbach  
 und der von Ou, die wærn ze swach  
 daz si die frôude seiten hie  
 ze rehte als si dort ergie.  
 'wer wîzt dirz denne, Reinbot?'  
 700 niemen wîser, sam mir got.  
 ez geschach nie solch frôude

678 Des] Das *Bwb.* 79 *Initiale W.* 80 Irreichten sie d. b. czwu  
 b. der] czu d. *B.* 81 Die] Mit *b.* 82 ir] irre *b.*, der *B.*  
 83 *Initiale W.* dem] den *Z.* 84 Stên *fehlt Wb.*, nach helt *B.*  
 Vil m. *B.* so gehemeit *b.* 85 ir(e)n *Bb.* 87 und *fehlt Z.* den]  
 denn *w.* 88 si] die *Bwb.* 89 *Initiale B.* an ander *w.*, ein a.  
*bZ.*, sich an *B.* 90 maniger *w.* 91.92 *fehlt Z.* Vnd t. *alle.*  
 92 d. ouch u. *B.* 93 *Initiale W.* warde *W.* 94 Henrich *b.*  
 veldechin *Z.*, feldeckyn *B.* 95 hern *b.* Wolfram *B.*, Wulfram *b.*,  
 wolfran *wZ.*, Wolfhart *W.* 96 die von Owen *b.* die *fehlt bZ.*  
 98 si] es *Z.*, in *b.*, *fehlt B.* dort *fehlt w.* irye *b.* 99 wiset *Z.*,  
 wisete *b.*, vorwiset *B.*, wizze *W.* dirs d. *wZ.*, dir is *b.*, ditz d. *W.*,  
 es dan dir *B.* denne] den *w.*, dan *B.*, *fehlt b.* 700 Keyn *w.* nicht  
*B.*, Wiser myner *b.* sam mir] simmer *b.*, als mir *B.*, denne *W.*  
 1 Ez en schach nu s. *b.*

- menschlicher beschöude  
 ân die himelfröud dá oben:  
 für alle fröud muoz man die loben:  
 705 diu loufet âne slege hin  
 und reichet für des menschen sin.  
 von reht si frô wâren:  
 inner fünf jâren  
 gesâhen sie ein ander nie.  
 710 des jach man dort, nu hoert ez hie.  
 Sant Georien was vor geseit  
 wie der hof wart ûf geleit:  
 er enbarte sich sîns willen gar.  
 hie wurdn si beide missevar.  
 715 als fröuden rîch si wâren ê,  
 da enkegen ist in nu sô wê.  
 sus muoz immer trûren  
 daz süeze gên dem sûren,  
 daz honic gên dem angel,  
 720 der volle gên dem mangel,  
 diu kelte gên der hitze,  
 tumpheit gên der witze.  
 ir liebe wil sich leiden  
 dá von: si welln sich scheiden.  
 725 in tet der Georis kunt

702 Menschlich(e) *WB*, Menl. *w*. beswoude *B*. 3 dar o. *B*, do  
 hin o. *b*. 4 a. die fr. *Z*. 5 slege] fliegen *Z*. 6 So r. *Z*.  
 sin] schin *Z*. 7 fehlt *w*. 8 Binnen *b*, Wan in *Z*, In den *B*.  
 9 Sagen *b*. ein] an ain *W*, en *Z*, sich ein *b*. sich *st. e. a. B*.  
 ie *W*. 10 Daz *BbZ*, Da *W*. hörden wirs *Z*. 11 *Initiale fehlt*  
*B*. Gorgen *W*, Jorgen *B*, Geor(r)in *wb*. was] wart *Bw*, marter  
*W*. 13 enpaert *W*, erwerte *w*, enbarg *b*, uffenbarte *B*. seins  
*w*. gar *fehlt w*. 14 Da w. sie *B*, Hie mitte si w. *Z*. beide *fehlt*  
*Z*. 16 geyn wart *B*. nu sô] also *w*, nu *Z*. 17 Also kompt  
 alle czit tr. *B*. immer] iamer *Z*, i. mer *b*. 18 Io noch suszem  
 eyn s. *B*. gên] ze *Z*. 19.20 *umgestellt W*. 19 Als d. h. dar  
 noch der a. *B*. honic] visch *W*. 20 *fehlt w*. Vnd *B*. Die volle  
*BbZ*. 22 Die t. *bZ*. der] den *Z*. 23 liebe] lip *b*. sich nu l.  
*B*. 24 Dar vmme *B*. si sich w. *WZ*. 25 *Initiale W*. der]  
 do *b*, d. iunge *Z*, sente *B*. geori *B*, georrius *b*.

- und offent in sins herzen grunt,  
 er wolt zes küniges hove varn  
 und ouch des niht lenger sparn.  
 des antwurt im dâ Dyometer.  
 730 'vervluochet sî des sturmes weter,  
 daz ez uns niht ertrancte  
 und uns ze grunde sancte:  
 daz wær mins herzen wille;  
 oder ich vor Sibille  
 735 in drizic stürmen wær erslagen:  
 daz wolt ich nimmer geklagen.  
 ez wær mîn wille und mîn bet  
 daz wir beid vor Munilet  
 ze tôde wærn erstochen,  
 740 dâ doch wart zerbrochen  
 manc starkiu glævin ûf uns,  
 oder daz wir beide sampt vor Gruns  
 wærn erschozzen oder ertreten,  
 da in manne bluote wart geweten  
 745 vollecliche über die sporn.  
 daz ich dâ hêt den lip verlorn,  
 daz wær mir lieber denn dîn vart:  
 diu sticht mich mit des tôdes gart.  
**E**y buole, belip durch mine bet:  
 750 wan als vil ein schâchzabelbret

726 in *fehlt b.* 27 ze (zu) des *alle.* 29 *Initiale W.* Diometer  
*B,* Dyemetri *w,* Demeter *W.* 30 Ureulokchet *W.* daz stürm *w.*  
*W.* 31 ez] er *W.* 32 sancke *Z.* 34 Ob *b,* Oder das *B.* Seb.  
*B.* 35 An *Z.* werd *W.* 36 niemer me *Z.* kl. *Wb.* 38 Mu-  
 milet *wb,* muniel *Z,* Mimylet *W,* Mimilet (!) *B.* 39 *f.* Zcu stochen  
 weren uffen tot Dor doch zcu brochen wart mit not *b.* 40 Daz  
 doch *W,* Da durch *Z.* waer *W,* werin *Z.* 41 gleuie *b,* glauen  
*Ww,* glesen gros *B,* gelum *Z.* ûf] vm *W.* 42 sampt *fehlt Z.*  
 43 erstossen *Z.* ertretet (: gewetet) *B.* 44 mannes *Z,* manigem  
*Wb,* manigen *w,* deme *B.* irweten *b,* gewaten *W.* 45 Volliche  
*B,* Vaste hin *Z.* 46 do den liep hette *b.* 47 Das mir were l. *Z,*  
 D. w. l. mir *w.* dtn] die *b.* 48 mich *fehlt b.* gart] art *B.*  
 49 *Initiale fehlt B.* Eya *Bb.* buole] bruoder *wb.* 50 als] so  
*b.* vil] wenig *B.* vil als *bZ.* schalchz. *w.*

- iemen zwispilden mac  
 und einen wilden donerslac  
 sunder schaden gevâhen  
 und den fênix ergâhen,  
 755 der dâ in den lûften swebt  
 und niht ander spise lebt,  
 und durchvar der erde gruft  
 und tribe einn turn durch den luft  
 daz er stôze unz an den eter,  
 760 dâ sich daz bitterliche weter  
 mit den donerslegen hebt,  
 dâ von sich allez daz entswebt  
 daz ûf der breiten erde lebt  
 und in dem tiefen wâge swebt,  
 765 und lâz mit zal durch die hant  
 die sterne und allen den sant  
 der lit an des meres drum,  
 und habe daz firmamentum,  
 daz ez von stete niender gê:  
 770 daz geschæhe allz sampt ê,  
 ê mîn jâmer und mîn klage  
 nâch dir zergienge unz ûf die tage  
 daz ich niht mêr leben sol.  
 wê der jâmerlichen dol

751 zwispilnden *w*, zwoispelden *B*, zwispillen *W*. 52 ein *Bb*.  
 wilder *b*. 53 Sundern sch. ieman *Z*. mag gev. *BwZ*. 54 er-  
 gâhen] ir iahen *b*. Mag mir vreude nahen *W*. 55 den *fehlt Z*.  
 56 U. ander sp. nit *Z*. ander] von der *b*. 57 durch- *fehlt B*.  
 var] vor *B*, varn *Wwb*. erden *Bb*. 58 tribbe *B*, treiben *Wwb*.  
 ein *WBb*. den] die *WBb*. 59 Das erge vns an *Z*. stieze  
*WBb*. unz *fehlt Bwb*. 60 Das sich *b*. witerleich *W*. 61 den  
*fehlt B*. 62 von] mit *B*. entwebü *Z*, enslebet *b*, entwegt *w*.  
 63.64 *fehlen B*. 63 ûf *fehlt Z*. breiten *fehlt W*. 64 dem] den  
*bZ*. wagen *b*, lûften *Z*. 65 lazzen *Ww*, lat *Z*. zal] sal *w*.  
 66 sternem *bZ*. alle *BbZ* (!). 67 Der da *B*, Di do *b*. lige *Z*,  
 legen *b*. 68 habent *Ww*, halbe *b*. 69 ez] ist *b*. state *Ww*,  
 steden *B*. nyrgen *B*, niht *bZ*. gê] enge *Z*, ende *b*. 70 geschach  
*b*, gesach *w*, beschiht *Z*. sampt *fehlt W*. 71 Er m. *b*. 72 unz]  
 vnde *b*, bis *B*. die] den *Wb*. 73 nymer *Wwb*.

- 775 der ich Georî nâch dir hân!  
 mahtu daz, buole, understân  
 durch minen willen, und belîp,  
 süezer man, und vertrîp  
 von mir die grôzen swære min.
- 780 und sol ich ân dich lange sîn,  
 so geræt mîn sîn verkêren sich.  
 ja beginne ich nâch dir tœten mich:  
 sô bin ich hie und dort verlorn.  
 sol ich zer helle sîn geborn
- 785 von dir, des wolt ich wænen niht:  
 dirre jæmerlichen gschiht  
 möht ich von dir niht trouwen.  
 werder helt, lâ schouwen  
 daz alte wort al niuwe,
- 790 daz got geschuof nie triuwe  
 dâ enwære ein ander bi.  
 wil du des wortes wesen fri,  
 dâ bist du doch ze edel zuo.  
 nein, gemuoter fürste, tuo
- 795 nâch dim geslâht, nâch dîner art  
 und lâ durch mich dise vart.  
 Nu, wil du von mir scheiden,  
 so beginn ich mir sô leiden  
 daz ich wirde niemer mê gemuot.

775 Die *WB.* nâch] von *B.* 76 bruoder *wb.* 77 und] nû *B.*  
 peleibe (: uertreibe) *W.* 79 Von *fehlt b.* grôze *WwZ.* swære mîn]  
 swârung *w.* 80 ich l. ane d. *b.* 81 leere Zeile *W.* geræt] mus  
*b.* vorczeren *b.* 82 Ich beg. *B.* begunde *b.* (das ich mich  
 selber) ertod *P<sup>s</sup>,* toben *Ww,* irtoben *b.* 84 czur *B.* 85 des] das  
*B,* *fehlt w.* w. i. w.] so entwen i. *w.* 86 Diser *B.* iamerchl.  
*W.* 87 Wolt *B.* niht *fehlt b.* getr. *WBwb.* 88 Du solt vaste  
 buwen *Z.* 89 al] vnde *b.* 90 Daz *fehlt B.* got *fehlt w.*  
 91 andre *Z,* andrew *Ww,* anders ouch *b,* ander truwe *B.* 93 b.  
 d. edele doch *b.* zuo] dar zuo *bZ.* 94 *Initiale W.* tuo] nu t.  
*BZ.* 95 deim *W,* dein *w,* dyner *B.* geslâht *B.* 96 dise] dine  
*Z.* 97 *Initiale Z.* 98 mir] mich *Bb.* sô] czu *b,* *fehlt w.*  
 99 Daz] Bis *B.* mê *fehlt W.*

- 800 und allez daz dâ heizet guot,  
 dâ wil ich mich von ziehen,  
 und alle tugent vlihen.  
 ich gedien ouch gote niemer mê,  
 durch den mir etswanne wê
- 805 von sweiz, von bluot was under helm,  
 und daz mich toupte sô der melm  
 daz ich dâ durch kûm gesach.  
 wê, immer mê wê und ach,  
 diz muoz mir allez leiden!
- 810 und wil du von mir scheiden:  
 dem aller leidest ie geschach,  
 des leit und des ungemach  
 mac dem minem niht gelichen;  
 des muoz mir fröude entwichen,
- 815 und trûren zuo mir hûsen.  
 in mines herzen klûsen,  
 dâ wont solch jâmer inne  
 daz mich wundert in dem sinne  
 daz min herz dâ vor gestêt;
- 820 wære ez grôz als mons Olivêt  
 und dar zuo von stâle,  
 daz ez keine twâle  
 mac gehalten ez zervar  
 und breche in solchiu stücke gar

800 dâ *fehlt b.* 3 *Initiale W.* ouch *fehlt b.* 4 den *fehlt b.*  
 entwenne *b.* wê] was we *Z.* 5 Vnd sweissig von bl. w. min h.  
*Z.* vnd von *W.* was] wais *w.* under] unser *b.* 6 daz *fehlt*  
*W.* mich] mir *w.* tôbe *Z.* sô] sus *b,* *fehlt w.* 7 dâ durch]  
 doch do *b.* sach *W.* *Nach* 7 Vnd leid vnder des vngemach *Z.*  
 8 mê *fehlt B.* wê] vnde we *b,* *fehlt W.* *Nach* 8 Min hertze  
 mûs tûn den krach *Z.* 9.10 *umgestellt Z.* 9 Das *b.* mir] mich  
*b.* allez] ymmer *W.* 10 von] nu von *B.* 12 Das *b.* des] dis  
*b.* 13 minen *Bb.* 14 Des] Daz *b.* mir *fehlt w.* entwen *von*  
*moderner Hand in* entwichen *gebessert B.* 15 Und] Von *b.*  
 17 solcher *w.* 18 vordert *b.* 19 vor] von *Wb.* bestet *b.*  
 20 als(o) gr. als *WBwZ,* so alz (gr. *fehlt*) *b (?)*. monte *Z.* olivet  
*alle.* 21 Stahel *W,* schache *Z.* 22 qwale *B.* 23 geh. zwar *W.*  
 24 præch *W,* breste *Z.*

- 825 als daz in der sunne vert.  
 wer hât im solche kraft beschert?  
 waz kraft hât ez begriffen?  
 solt man in tûsent schiffen  
 solch jâmer fûeren zainer stunt,  
 830 diu giengen sâ an den grunt.  
 sol denn mîn herze al eine tragen  
 dâ von die velse mûezen wagen,  
 wazzer berge unde tal,  
 und wirdet alliu grûene val?  
 835 ouch verwandelt sich diu heide  
 von dem grôzen leide,  
 daz si lât ir liechten schîn,  
 und swigent ouch diu vogelîn.  
 allez dinc sich verkêret  
 840 und wirdet trûrn gemêret  
 über al ûf unser marke.  
 unfride, urliuige starke  
 beginnet wahsen her und dâ.  
 Millêne und Capadôciâ,  
 845 ir mûgt hinnen für wol klagen  
 nâch den frôudebæren tagen  
 der ir mit vollen pfâget,  
 und benamen obe lâget  
 allen iurn genôzen:  
 850 iuwer leit beginnet grôzen,

825.26 *fehlen B.* 25 *sunnen wbZ.* 26 *soleich w.* 27 *krefte WwZ.* 29 *Solchen WBwb.* Solich j. fûre Z. tûsentstunt *WBwb.*  
 30 *sâ] sam B, so W, alle b. an] in Z.* 31 *Initiale W.*  
 denn] den *BZ.* herze] herre Z. al eine *fehlt b. entr. b.*  
 32 *velsen w, helse b. mûsten w.* 33 *berg bZ. tail B.* 34 *al-*  
*lez grône b.* 36 *grozzem W.* 37 *leit ir luchten sin b.* 38 *swi-*  
*gen BbZ.* 39 *Alle b.* 40 *w. ir tr. B.* 41 *al] alle B.* 42 *V.*  
*vnd orley B. vrlege W.* 43 *her] hir b, hie W.* 44 *Sillen korr.*  
*in Sûllen w. Capodocia BZ.* 45 *h. f.] hin f. W, hinnen Z, nu B,*  
*vorbas b. hier endet b.* 46 *-enb. Bw, -enberenden Z, -enreichen*  
*W.* 47 *volle wZ. pfleget w.* 48 *oben Z. geliget w.* 50 *fehlt*  
*W. sich gr. B.*



- und iuwer fröude kleinen.  
 dīn vart beginnet weinen  
 daz kint daz in der muoter ligt.  
 daz dich daz sô ringe wigt,  
 855 dâ lit ouch grôzer jâmer an.  
 ach, dû unsælic man,  
 daz dû zer werlde ie würde geborn!  
 wie hâstu triuwe sus verlorn!<sup>2</sup>
- Der margrâf mit jâmer sprach**
- 860 'dīn getriulich ungemach,  
 den dû bruoder hâst von mir,  
 möht ich den ab gelegen dir,  
 dar umb wolt ich den lip geben,  
 daz ich daz êwige leben  
 865 dâ mite niht verworhte:  
 wie wênc ich denne vorhte  
 den vil bitterlichen tôt!  
 der wære mir ein sūeze nôt,  
 dâ wolte ich dir lōnen mit.  
 870 und ist ouch gar wider den sit  
 daz iemen alsô werbe  
 und für den andern sterbe.  
 dīn klage ist nâch mir manicvalt,  
 als dû mir selbe hâst gezalt  
 875 waz wunders ê ergienge,  
 ê ze fröuden gevienge  
 dīn lip nâch mīner verte:  
 ich wæn ez würde ê herte.  
 ich weiz wol, dû wirst sus noch sô  
 880 nâch mīner verte niemer frô:

852 Dew *w.* 53 der *fehlt Z.* 55 Das l. *w.* ouch] doch *W.*  
 56 Auch *w.* du] ich *B.* vnseliger *B.* 57 du] ich *B.* zu der  
*WBw.* warst *W.* wart *B.* 58 so *W.* so gar *B.* verkoren *Bw.*  
 60 Die *w.* getrewlicher *w.* getrūwes *Z.* 61 Das *Z.* von] zu  
*W.* 62 den] das *Z.* 64 ewichlich *w.* 66 dan(ne) *BZ.* den *w.*  
 67 Des libes *b. Z.* 70 ouch gar] doch *W.* 74 selben *W.* -er  
*B.* vorczalt *B.* 76 freunden *w.* er gef. *B.* 78 werde *Z.*  
 wert *w.* ê *fehlt W.* 79 wol *fehlt W.* 80 mīner] niemer *w.*

- da beganc doch eine mâze an  
 und gedenke sîst ein wise man:  
 wir müezen doch ein ander lân,  
 sô wir ein ander wolden hân  
 885 mit fröuden aller gernest,  
 daz uns der bitter ernst  
 doch mit dem tôde scheidet  
 und uns ein ander leidet.  
**Der** scheidet alle die der sint,  
 890 er scheidet muoter unde kint,  
 die mâge von den mâgen,  
 die mit ein ander pflâgen  
 fröude unde wünne,  
 er scheidet allez künne,  
 895 er scheidet ouch vil swinde  
 den vater von dem kinde,  
 den bruoder von der swester.  
 dîn muot sol wesen vester:  
 wir lâzen alle ein ander.  
 900 deiswâr ich erbander  
 alsus grôzer ungehabe,  
 sît wir doch alle hin zem grabe  
 sîn geternet über al.  
 swer strebt gên des himels sal,  
 905 der ist wis und nieman mê,  
 dem wirt wol und niemer wê,  
 der hât dâ mêr wünne

881 Du Z. begieng W, niem B. doch] die Z. 82 Und fehlt W. sigest Z, s. du die übr. weiz Ww, wiser Z, wiser B. 84 ein] en Z, an W. 88 ein] an W. 89 *Initiale fehlt allen.* Er W. der] dir wZ, da WB. 90 m. u.] vatter u. das Z. 91 mēgin Z, mang w. von den] v. dem W, vnd die Z. 92 pfa- gen Z. 95 ouch fehlt w. vil fehlt Z. gesw. wZ. 96 Die mûter Z. 98 schold W. 99 Wir son l. Z. ein] en Z, an W. 900 Dast w. Z, Dest wâr w, Die swer B, Daz ist war W. en- ban w, gan W. dir Ww. 1 Also WZ. 2 hicz dem W, hin zu dem w, czu d. B. 3 getirnet B, geordnet Z. 6 nynder w. 7 da fehlt Z. mēr] wâr w.

- dann ieman sagen künne,  
 und fröude über des menschen sin.  
 910 dâ sul wir beide komen hin,  
 und des got wol trouwen  
 daz wir dâ müezen schouwen  
 sîn süezez antlütze klâr.  
**S**wer daz siht, dem sint tûsent jâr  
 915 als hie mit fröud ein halber tac.  
 kein wissag mohte noch enmac  
 volsagen von den fröuden niht.  
 wan swer daz antlütze siht,  
 der schouwet drinne wunders vil:  
 920 allez daz er brüeven wil  
 in himel und in erde,  
 daz erkennet er mit werde;  
 in wâge, in luften, in walde,  
 daz erkennt er allez balde.  
 925 durch alliu herzen er dâ siht,  
 vor im mac sich verbergen niht.  
 er verstêt ouch aller engel sanc  
 und hoeret manigen süezen klanc,  
 der ûz dem pardis klinget.  
 930 daz gesanc dâ fröude bringet:  
 dise hie niden, jene dort oben  
 beginnent den himelkünic loben  
 mit fröuden alle wider strît.  
**D**â ein fröude tûsent gît,

908 gesagen *BZ.* 9 synne (:hynne) *B.* 10 soln *B.* 11 das *w.*  
 getr. *Bw*, getrûwen wol *Z.* 12 Das wir sehen mit fröiden vol  
*Z.* 13 vil s. *w.* süsse *Z.* suez *w.* antlüt *Z.* antlitze *B.* 14 *Ini-*  
*tiale fehlt allen.* 16 möcht *w.* 17 den] der *Z.* *fehlt W.*  
 18 swer] der *BZ.* antlit *Z.* antlitze *B.* 19 dar in *Bw*, da inne  
*Z.* 22 er *fehlt Z.* 23 wagen *Z.* wang *w.* luften *Z.* vnd in  
*B.* 24 allez] da als *w.* *fehlt Z.* 25 hercze *W.* 27 aller] der *w.*  
 gesanc *Ww.* 29 paradis(e) *alle.* 30 Der *B.* vrevden *W.*  
 31 Disen *W.* niden] in den *w.* *fehlt W.* ienen *W.* 32 *fehlt B;*  
*moderne Hand am Rand* Dich got altzit thun loben. den] der *w.*  
 himel *fehlt W.* 33 vrevde *W.* an allen *B.* 34 *Initiale*  
*fehlt allen.*

- 935 al dâ gêt hin unde her  
 manic süeze fröude entwer.  
 dâ væhet fröude fröude dâ,  
 solch fröude ist niender anderswâ,  
 dâ füeret fröude fröude enbor:
- 940 sô ist ein fröude noch dâ vor;  
 dâ leget fröude der fröude stric,  
 dâ ist der vil süeze blic  
 der gêt an die klâren maget:  
 dâ von diu schrift uns wunder saget;
- 945 des hern Ezechjels porte,  
 diu mit avê dem worte  
 wart erzündet und erfiuhtet,  
 daz si die himel erliuhtet;  
 des hern Davidis künigin,
- 950 die er in die hœhe hin  
 ze des keisers zeswen maz,  
 dâ si mit grôzen êren saz,  
 und sitzet doch noch hiute dâ.  
 solch fröude ist niender anderswâ:
- 955 diu ist aller fröuden frouwe.  
 als diu rôse in dem touwe  
 sich entsliuzet gên der sunne,  
 als fröut sich gên der wunne  
 allez himelischez her
- 960 daz si die maget sunder wer  
 sulen schouwen unde sehen,

935 gêt] het Z. 36 Manche B. 37 Ez v. Z. 38 nyrgen B.  
 39 Da fröid füeret fr. Z. 41 liget Bw. den vrenden W. 42 Dâ]  
 Das B. 43 gêt] gêt Z. vil kl. B. 44 von uns diu WZ, uns d.  
 schr. von B. geschrift wZ. 45.46 vertauscht W. 45 Der w.  
 -es p. w, -is p. WBZ. 47 Wurden w. enz. BwZ. 49 Daud B,  
 -es Z. kün.] frau k. w, vrawen die k. W, frauwe du k. B, kunne  
 Z. 50 hohen sin W. Die er in die schonen wunne Z. 51 chay-  
 ser W. zes(w)em WwZ. 53 doch] ouch Z, fehlt w. n. h. siczet  
 da w. 54 nÿrgen B. 55 a. ander W, alle w. 57 svnnen (:wun-  
 nen) Z. 59 himlich w, himeles Z. 60 die fehlt W. waer W.  
 61 Sölle Z.

- und mit gesange lobes jehen.  
 Alsô sitzt daz gotes trût,  
 des küniges tohter muotr und brût,  
 965 sie ein maget, er ein degen.  
 solcher minn si künnen pflegen:  
 er fröut sich ir, si fröut sich sin.  
 wart waz dâ wirt fröuden schîn!  
 si habent die wâren minne.  
 970 ez treit diu küniginne  
 ein wünneklîche krône  
 vor dem keiser schône.  
 umb die krône ein schapel gêt:  
 daz betiutet und verstêt  
 975 daz si ein magt ist sunder meil  
 und ein heil übr allez heil  
 und ein trôst übr allen trôst  
 und were für der helle rôst.  
 alle mägde, alle degen  
 980 künnen eines sanges pflegen:  
 des pfligt ze himel nieman mêr;  
 dâ mit si lobent die maget hêr  
 und des hern Gabrjels botschaft,  
 und singent von der liebe kraft  
 985 die der künic zer künigin hât,  
 und daz diu niemer zegât.  
 nû sich, lieber bruoder mîn,  
 wer solt der fröuden âne sîn

963 *Initiale B.* Alsus *B.* daz] die *B.* dort des *Z.* 64 und nachgetragen *w.* 65 vnd he *B.* 66 liebe *B.* k. si *BZ.* 68 *Warta Z.* fehlt *B.* wes *w.* wirt vor dâ *W.* fehlt *Z.* 69 ware *W.* 70 *Dz (!)* mit *Initiale W.* 71 Ein alle. wunderl. *Z.* 73 schapel] spiegel *Z.* 75 ein fehlt *w.* sunder] ane *W.* 77.78 über alle. 78 *U.* ein *w.* *BwZ.* were] bewärt *w.* wendarin *W.* für] vor *Bw.* fehlt *W.* hellen *B.* 79 meide *B.* vnd a. *Bw.* 80 gesanges alle. 81 pflig *w.* 82 so l. si *W.* maget] muoter *w.* h.] ser *W.* 83 des h.] eren *B.* -es *w.* -is *WBZ.* 84 singent] fragent *w.* der lieben *Ww.* lieber *Z.* 86 das n. die *Z.* 87 *Initiale W.* siehe *W.* siech sich *B.* 88 âne] anig *B.*

- der ze himel ist sô vil  
 990 daz ir nie man weiz endes zil,  
 noch nieman volahten kan?  
 der diuht mich niht ein wise man.  
 ich wil mînhalp dâ hin stegen  
 dâ ich den himelischen degen  
 995 sô minneklichen vinde  
 mit sinem hofgesinde,  
 mit siner massenie,  
 und dâ diu magt Marie  
 gebluomet mit ir krône stê  
 1000 neben im, sitze unde gê,  
 und in den zehen koeren  
 die engel müezen hoeren  
 singen alle wider strit  
 waz êren an der maget lit,  
 1005 die got sô hât gekrœnet,  
 über alle schoene geschœnet.  
 die engel singent her und dâ  
 êpitalamitâ:  
 daz betiutet 'hôhiu brûtliet';  
 1010 und daz si got vor ûz geschiet  
 die maget sô gebiure  
 ûz aller krêatiure  
 im ze muoter und ze kinde.  
 daz ich si alsô vinde  
 1015 diu gelieben beide!

990 Der n. *W.* wais niem. *w.* dez endes *W.*, ein *B.* 91 voln  
*B.*, wol *Z.* geachten *Z.*, bedrachten *w.* 92 dunkte *Z.*, düncht *w.*  
 were (mich fehlt) *B.* wise] selig *Z.* 93 minhalben *Ww.* steigen,  
*mit von jûngerer Tinte durchstrichenem i w.* 94 Das i. *BZ.*  
 95 -liche *WwZ.* 97 Mit alle s. *B.* massania *w.* 98 dâ fehlt  
*wZ.* maria *w.* 99 mit] mir *W.* Cronen *B.* stê] stet *w.*, get  
*B.* 1000 Siu n. *Z.* gê] get *w.*, stet *B.* 1 in fehlt *Z.* 3 a. an  
*w. B.* 4 megde *Z.*, meide *B.* 6 geschœnnet *Z.* 7 engel s.] en-  
 singent *Z.* 8 Spit. *Z.*, Den gesang *E. B.* 9 prevtlevt *W.*, brut  
 liecht *Z.*, trawt lieb *w.* 10 ûz] vns *Z.* schiet *WB.* 12 Vsser *Z.*,  
 Vnd *W.* 15 payden *W.*, wayd *w.*

- dâ ist guot ougenweide  
 und alsô gefloriertiu zit:  
 wære allez loup birmît,  
 dar an möht man gescriben niht  
 1020 die fröud man an in beiden siht.  
 daz ich dô von sprechen sol,  
 daz tuot mir baz denne wol.<sup>2</sup>
- D**iz begunde allez merken,  
 und sich vil vaste sterken  
 1025 gèn dirre rede Diometer.  
 als des süezen meien weter  
 den abrellen hin legt  
 und manigen liechten bluomen regt,  
 daz si von im entspringent  
 1030 und gèn der hoehe ringent:  
 alsô wuohs sîn muot hinc got.  
 er sprach 'swâ ist ein wol gerâten bot,  
 den mac man kûm vergelten:  
 man vint in aber selten.  
 1035 mich hât des heiligen geistes kraft  
 und von dir sîn botschaft  
 alsô schier verkêret,  
 daz des muoz sîn geêret  
 sîn kraft und din zunge,  
 1040 daz diu wandelunge  
 an mir sô gâhes ist geschehen.  
 dô bi mac man wol spehen

1017 alsô] so *Bw*, *fehlt Z.* gefl.] fröliche *Z.* 18 lob *Z.* binit  
*Z.* birmet *w*, permit *B*, Piermeid *W.* 19 mans *w.* 20 fr. die  
*BZ.* man *fehlt Z.* 23 Das b. er a. *w.* 24 sich vil] sei *W.*  
 25 Dyom. *wZ.* 26 des] das *B.* mayes *W.* 27 abrelle *Z.*, ab-  
 rullen *W.*, apprillen *B.* legent *W.* 28 manigem *Z.*, manig *W.*  
 l. *fehlt W.* pluome *W.* regnet *Z.* 29 Da *W.* erspr. *W.*  
 31 hinc] zu *Bw.* 32 wo da *B.*, da *w.* ist *im Anfang d. fg. Ver-*  
*ses w.* 33 gelten *W.* 34 vint] vnd *B.* aber] layder *w.* 36 von  
 dirre süssen b. *Z.* sine *B.*, dein *w.* 37 schiere] sere *w.* 38 musze  
*B.* 39 din] sein *w.* 40 Waz *W.* 41 balde *B.* geschâhen *aus*  
 geschaffen *Z.* 42 pey so *w.* spen *B.*

- daz got ist niht unmügelich.  
 ez ist für wâr niemen rîch  
 1045 in stiure dann der heiligeist  
 mit siner gâbe volleist.  
 als hât er mich gestiuret,  
 in sinem namen getiuret.  
 waz touc burc unde lant,  
 1050 liute wâpen ors gewant  
 edel gesteine silbr und golt,  
 oder swer dem andern hie ist holt?  
 gemâchide unde liebiu kint,  
 swâ diu bî ein ander sint,  
 1055 friunt mâge jene und die:  
 diz müez wir allez lâzen hie;  
 die swester ze dem bruoder.  
 uns hât der tôt ein luoder  
 geworfen ûf die erde nider:  
 1060 swie sêr wir alle schiuhen wider,  
 wir müezen immer droufe,  
 ze jungist nemen die stroufe.  
 daz ist ein klag vor aller klage,  
 daz wir ie von tag ze tage  
 1065 dâ gegen treten einen trit,  
 und weder frist noch gebit  
 dar an ist niender umb ein hâr.  
 daz brüevet ie von jâr ze jâr,  
 und dâ bî von tag ze tage:  
 1070 hiute fröude, morgen klage.

1043 niht ist *BwZ.* ze tünd u. *w.* 44 Er *W.* 45 heilge g. *B.*  
 46 Mit] Seit *w.* 47 het *Z.* 49 touc] taugt *W.*, dacht *w.*, doch *Z.*  
 borge *B.* 50 waffen *W.*, wappen *w.*, woppen *B.* ros vnd *B.*,  
 vnd *W.* 52 hie *fehlt W.* 53 Gemaecheide *W.*, Gemachet *w.*, Ge-  
 mechelt *Z.*, Gemach *B.* oder *Z.* 54 enander *Z.* 55 magt *W.*  
 jene] dis *Z.* u. ye die *w.* 56 Das *B.* lassen a. *Z.* 58 Vnd  
*W.* 59 die erden *B.*, den tot *Z.* 60 schuwen *B.*, suchen da *w.*,  
 streben *Z.* 61 immer] doch *B.* drufe (:strufe) *Z.* 62 nemen]  
 nieman *w.* straff *B.* 63 Da *W.* 64 ie *fehlt w.* 65—70 *fehlen*  
*Z.* 68 ie] ir *B.* 70 vnd morne *B.*



- swie wir den lîp zieren,  
 tanzen, buhurdieren,  
 hoeren singen unde sagen,  
 dar zuo rîchiu kleider tragen,  
 1075 mit fröuden baneken den lîp,  
 ahte haben ûf werdiu wîp:  
 diz müez wir al ze jungist lân  
 und sîn mit jâmer abe stân:  
 diu werelt gît uns swachen lôn.  
 1080 ez spricht der wise Salomôn  
 einen jâmerlichen spruch,  
 der ist geheizen 'ach und uch,  
 dar zuo wê wî und och,  
 daz nieman ist ûf erden doch  
 1085 daz er sî vor tôde frî!  
 die fûmf vocâles sint hie bî,  
 und ouch mit jâmer, fûre brâht  
 dem wîsen herz daz ist verdâht.  
 'Georî, lieber bruoder,  
 1090 nim in dîn hant daz ruoder:  
 kêr ez hin oder her;  
 daz ist mines herzen ger.  
 ich tuon allez daz du wilt,  
 nihtes mich hinz dir bevilt.  
 1095 ich wil stên ze dîm gebot,  
 und wil mich rihten gegen got.'  
 (hie reitn an dirre stunde

1071 *Initiale W.* libe *Z.* 72 vnd *WB.* beh. *B.* buhieren *Z.*  
 wuocherieren *W.* hoffesteren, von jûngerer Hand in boholieren ge-  
 ändert *w.* 75 pânâchen *w.* beiaigen *Z.* 77 Das *B.* als *w.* alles  
*WB.* 78 gestân *Ww.* 79 lôn] mût *w.* 80 Ez] Als *Z.* sprach  
*W.* 82 uch] vch *Z.* och *W.* ach *w.* 83 wê wî] mer ach *W.* me  
 we *Bw.* we *Z.* och] ach *w.* ouch *Z.* 84 uf der *WwZ.* welt  
*W.* 85 sey aus sich *w.* 86 vocalis *B.* hie] da *W.* 88 herz]  
 herzen *BwZ.* herrn *W.* fûrdâcht *Z.* pedacht *W.* 89 *Initiale WB.*  
 90 dîn] die *wZ.* 92 ist fehlt *W.* 93 *Initiale W.* 94 mir *w.*  
 hin zû *Z.* czu *B.* gen *w.* vorvilt *B.* 95 stên fehlt *w.* 96 wil  
 mich] nnlich *Z.* mich *w.* czu *B.* 97 *Initiale W.* roten *Z.* dir

- die bruodr ûz einem munde.)  
 'Diometer, wârer helt,  
 1100 ich hân geteilt und gewelt,  
 und mir daz wæger genomen:  
 dâ wil ich nimmer von komen  
 ich anker vaste in die habe.  
 der durch mich wart ein krippeknabe,  
 1105 ich wil im wesen undertân  
 und in sîner parte stân;  
 der mac mich des ergetzen.  
 er kan mich dâ hin setzen  
 dâ fröude niemer ende wirt,  
 1110 dâ ein fröude tûsent birt.  
 durch den wil ich die werlt lân.  
 ez hât der künic Dâciân  
 über al ein hof geboten,  
 daz man dâ opfer sînen goten:  
 1115 swaz künige, fürsten, grâven sî,  
 er sî dienstman oder frî,  
 der hōhen und der werden  
 swaz ir sî ûf erden,  
 daz die alle komen dar  
 1120 und schouwen die harnschar  
 die den kristen sîn bereit.  
 ans küniges hof sint geleit  
 hundert wîze über al;  
 dâ bî von heiden grōzer schal,  
 1125 die schrient her unde dâ

*w*, der *B*. 1098 usser *Z*. 99 *Initiale fehlt B*. 1100 und] ich  
 han *Z*. geuelt *W*, gevelt *B*, gewelt *aus* gevelt *w*. 3 en encker  
*B*, en anker *Z*, anke *w*. in] an *Z*. 4 krippen *BZ*. 5 welle  
*wZ*. 6 party *B*, seinem Dienste *W*. 7 *Initiale W*. Der mich  
 des wil erg. *Z*. 8 gesetzen *B*. 9 vrewden *W*. 10 wirt *w*, ge-  
 birt *B*. 13 alle ein *B*, al sin *Z*. 14 sînen] den *W*. 15 graffen  
 fursten *B*. 16 diensteman *Z*. 17 hochsten *W*. 18 uf der e.  
*WwZ*. 19 *Initiale W*. 20 harnaschar *W*, harnessch. *Z*, haren  
 sch. *w*. 21 sîn] si *Z*, sint *WBw*. 22 Ans *w*. Chunig *W*. ist  
*Z*. 23 witz *Ww*, wise *B*, wissen *Z*. 25 schrihen *B*.

- "wartâ, herre, wartâ, wâ  
 sint nu die valschen kristen  
 mit ir trügelisten?"  
 und "lâzen sich hie schouwen  
 1130 durch Marîn, ir frouwen,  
 und durch Jêsum, ir got:  
 die müezen lästerlichen spot  
 mit der marter liden,  
 si welln sich danne rîden  
 1135 in unser gote hulde:  
 so vergît man in ir schulde,  
 und macht si endeliche  
 unser herre, der künic, rîche."  
 daz widerrede ich, ob ich mac.  
 1140 gêrt sî diu wîle und der tac  
 dâ mich der selbe muot begreif,  
 dâ mir der werlde süeze entsleif.  
 mir hât ein mîn friunt enboten,  
 er hab gesworn bî sînen goten  
 1145 daz er mich welle toeten  
 und mit gewalte noeten  
 daz ich werde ein heiden:  
 jâ möhte er ê gescheiden  
 die erde von dem centrum,  
 1150 daz ist ein ende und ein drum!  
 ich kum von dem kinde niht,  
 dem man sô hôher tugent giht,  
 daz sich martern durch mich liez  
 und mich nâch im kristen hiez:

1127 Wo sint *B.* cristan *Z.* 28 irn trogel. *W.* yrn grossen  
 trogenl. *B.* 29 Die l. *B.* lassent *Z.* 31 ih'us *Ww.* irn *WB.*  
 33 der] ir *w.* martel nû *B.* 34 enwellen *Z.* dan *B.* den *w.*  
 35 goter *WBw.* 37 machent *Z.* 38 Mein *W.* 39 *Initiale W.*  
 41 muot] mit *B.* 42 Vnd mir *W.* besleif *wZ.* 45 wolle *B.*  
 47 werden *Z.* czu eyne *B.* hayde *W.* 48 Jâ] Da *w.* Noch *B.*  
 möhte] wolte *Z.* er] man *B.* fehlt *Z.* schayden *W.* 50 ist]  
 in *aus* er *W.* 51 *Initiale W.* kommen *B.* 52 tugenden *Z.*  
 53 marteln *B.* 54 cristan *Z.*

- 1155 von dem selben kum ich niht,  
 swaz halt mir bî im geschiht.  
 mir ist vom künig ouch geseit  
 wie er habe ûf geleit  
 er well mîn lant hin lihen
- 1160 und mir reht verzihen.  
**E**y, lieber bruoder Diometer,  
 mir ist von strîte manic weter  
 von überlaste an gewât  
 und manic starke ors verdrât
- 1165 mir ze vâr ûf mînen tôt:  
 der und ouch ander nôt  
 bin ich iedoch erstanden  
 und bliben bî mînen landen.  
 Dyometer, lieber bruoder mîn,
- 1170 hab dir mîn lant ze Palastîn  
 gewalteclîche her und dâ:  
 sô hab im Capadôciâ  
 mîn bruoder Theodôrus  
 und heiz nâch mir tribûnus.
- 1175 ich lâze iu stet und bürge vil,  
 die ich mit ritterlîchem spil  
 etswâ sô hân gewonnen  
 daz von den heiden runnen  
 die güsse mit dem bluote
- 1180 und dors in dem vluote  
 wuoten vaste über den huof.

1155 *Initiale W.* 56 halt] ouch hallt *B.* fehlt *w.* 57 *Initiale WB.* von dem *alle.* 58 Wir er *W.* 60 mich *W.* rehtes *alle.*

61 *Initiale fehlt B.* Eya *B.* Dyom. *Z.* 62 weter] wert *w.*

63 gewehit (:vordrehit) *B.* 64 starchs *W.* ors fehlt *Z.*

65 ze vâr] zwar *w.* ist czu mar *B.* 66 Der] Darvnder *Bw.* u. o. a.] u. der andern *W.* der *w.* nôt] tot von jûngerer Tinte durch n. ersetzt *w.* 67 ie fehlt *Z.* yed. noch *B.* 68 minem *Z.*

69 *Initiale W.* Diom. *B.* lieber fehlt *Z.* 71 -en *WZ.* 72 im] ich in *Z.* Capod. *B.* 73 M. liebe(r) *Bw.* 74 hies *Z.* tridunus *w.* 77 Etzwan *B.* sô fehlt *W.* habe *B.* 79 Die flosse *B.*

80 Daz *W.* dors] ors *Z.* diu ors (ros) *WBw.* 81 die *WZ.*

- der spere krach, der heiden wuof  
 unde der swerte hamern,  
 daz begunde alsô tamern,  
 1185 daz ez den luft niht vermeit  
 und mit galme dâ durchsneit,  
 daz berc und tal dar nâch dôz.  
**D**iu sturmstimme was sô grôz,  
 wol in der wise gestalt:  
 1190 wærn tûsent busûne erschalt,  
 dar zuo des meres widervluz,  
 und des starken doners duz,  
 und bræst zesamen berc und tal,  
 und erschellet aller glocken schal:  
 1195 dise fûmf stimme  
 lûte unde grimme,  
 der hêt man eine niht vernomen  
 dâ man sach zesamen komen  
 mich und all die mîne,  
 1200 und die Sarrazîne.  
 sô rîche wart der puneiz,  
 daz in dem sturme wart sô heiz  
 von hertlichem krache  
 daz ein wilder trache  
 1205 hêt des fiures niht sô vil  
 als man ze disem nîtspil  
 mit swerten ûz dem helm sluoc:

1182 krak Z. 83 fehlt w. hemmern (:temmern) B. 84 alsô t.]  
 zamern Z. 85 den] der B. 86 galme] gache Z. 87 berge B.  
 88 *Initiale fehlt allen.* Der sturm wint so gr. w. 90 W. da  
 wol t. W. busûn] hausen w. dâ Bw. gesch. w. 91 wider]  
 winde W, windis B, windes vom Korrektor aus winde w. 92 des]  
 die Bw. donren Z, Daner W. 93 braste Z, brasten w, prast W.  
 berge B. 94 erschulle Z. 97 eyn B. 99 m(e)inen WBw.  
 1200 die stoltzen sarracynen B. 1.2 vertauscht B. 1 r. wais  
 w. w. poneisz B, bunaiz W. 2 in] my ? w. vns w. B.  
 3 horteil. B, hürtl. w. 5 Hat w. des fehlt B. sô] ze, e vom  
 Korr. in o gebessert w. 6 nidesp. Z, nietsp. W. 7 ûz] auf w.  
 den helmen BZ.

- manc wâpenroc und zimier kluoc  
 ûf helm, ob harnasch verbran.
- 1210 **Dâ** moht erholn sich ein man,  
 hêt er dâ heime sich verlegen,  
 wolt er dâ ritterschefte pflegen.  
 dâ wart ouch solch hurten  
 ûf acker und in furten
- 1215 mit rotten her unde dar:  
 ê ich durchbræche der heiden schar,  
 daz sich diu erd dâ von erweget;  
 und mit slegen dar geleet  
 ein gebot ûfz ander sô
- 1220 des manie heiden wart unfro,  
 der dâ nider wart gevalt  
 und sîn mit dem tôde enkalt.  
 diz riterspil galt niht wan den tôt.  
 in dem sturme was diu nôt
- 1225 und alsô grôz der smerze:  
 der juden vlinsherze  
 môht sich dâ von geweichen.  
**Daz** hûgelich herzeichen  
 was ze bêder sît alsus:
- 1230 Apollô und Jêsus.  
 swenn daz iemer wart geschrit,  
 hurtâ, wie denn der strît  
 mit bitterlichem nîde war

1208 *fehlt w.* zim(m)er *BZ.* 9 ob] uff *B,* oder *w.* harnesch  
*Z,* -isch *B,* hernach *w.* 10 *Initiale fehlt allen.* her holen *B.*  
 sich ein] sin *Z.* 11 *s. nach* er *WBw.* 12 ritterschafte *W.*  
 ritterliche leben *Z.* 13 ouch *fehlt w.* soliche *B.* 14 ackern  
*WwZ.* in] ûf *WZ.* 15 rottem *Z,* rotte *W.* 16 Ê ich] Sich *Z.*  
 durch prachte *W.* 17 Da *w.* 19 gebosz *B.* ûf daz *alle.*  
 20 Daz *WB.* heide *WB.* 22 sîn] ez *B.* 23 Das *Z.* niht wan]  
 n. denne *Z,* n. dan *B,* *fehlt w.* 24 wart *W.* do vom *Korr.* in  
 die *geb. w.* 25 alsô *fehlt Z.* 26 juden] in dem *Z.* vlin] herteff.  
*B,* flis *Z.* 28 *Initiale fehlt allen.* Das hûgeelichen h. *Z,* Des  
 heres h. *WBw.* 29 War *W.* seyten *W.* 30 App. *BZ.* 31 iemer  
*fehlt W.* 32 Warta *B.* denne] sich *Z.*

- beide her unde dar.  
 1235 dâ wurdn gerüeret diu lit  
 alsô sêre daz nie smit  
 fiures ûf dem anbôz  
 ûz isen gesluoc sô grôz:  
 lâzâ lâzâ tengeln!  
 1240 dâ wart von den engeln  
 manic sêle enpfangen,  
 ê der strit wære ergangen:  
 daz beweinte manc amie.  
 von wolken wart nie snie  
 1245 alsô dicke sunder zal,  
 als beide ûf und ze tal  
 der engel und der tiuvel vlugen  
 die beide wider strit zugen  
 die sêle her unde wider,  
 1250 die eine ûf, die ander nider.  
**Der engel sanc was sô grôz,**  
 und ûf erde des strîtes dôz,  
 dâ sich zesamen hielt der dôn,  
 daz sîn erschrac Gamâlêôn,  
 1255 der siben mîl in lufte vert  
 und sich niht ander spîse nert.  
 diz geschach vor Capadôciâ.<sup>7</sup>  
 'lâ stên, her, lâ stên, lâ.'  
 'daz ich dâ von sprechen sol,  
 1260 daz tuot mir wê unde wol:

1235 lit] gelit *B*, vilt *w*. 36 nie] nun *Z*. 37 Vewer *W*, Für es  
*Z*. ûf] uz *Bw*. 38 sluog *Ww*. nie so *Bw*, also *W*. 39 Lasz.  
 a. lasz. a. dar t. *B*. 40 fehlt *w*. 41 Maniche *B*. 42 wart *WB*.  
 czurg. *B*. 43 ouch manche *B*. 44 geschny *w*. 46 nach uff  
 ist bergen *gestr. B*. 47 *Initiale W*. Die . . . die *Ww*. 48 beide  
 fehlt *B*. enwiderstr. *Z*, czu widder stride *B*, vngeleich *w*.  
 49 selen *wZ*. 50 eynen . . . andern *B*. 51 *Initiale W*. ge-  
 sang *Z*. 52 ûf der *wZ*. erden *B*. sturmes *Z*. 53 Dâ] Das  
*B*. 54 sîn] sich *w*. erschrakcht *W*. gamalion *wZ*. 55 luften  
*Bw*. vert] swebt *W*. 56 anders *w*. enn. *B*. 57 *Initiale W*.  
 Das *Z*. 58 Las *w*. 60 beide we *Z*. u. auch *w*.

- daz ein daz ich den sig gewan,  
daz ander daz sô manic man  
in sinem dienst den lip verlôs,  
der werlichen ende kôs.
- 1265 alsus hân ich ertwungen,  
und über houpt gerungen.  
**Welt** ir daz nu sanfte lân  
durch den künic Dâciân,  
dar zuo wært ir ze tiure,
- 1270 sô manic âventiure  
ir bêde sampt habt erliten  
und dicke herticlich gestriten  
manigen strit ungewegen.  
ir sult iuwer lande pflegen
- 1275 nâch iuwer selbes êren:  
ich wil von iu kêren.  
wert iuch, helde, der heiden:  
ich muoz von iu scheiden,  
als liep ich iu beiden si.
- 1280 sît den kristen samfte bî,  
teilet mit in iuwer guot,  
sît gên den heiden hôchgemuot:  
sô tragt ir hie der êren kranz  
und schouwet dort der himel glanz
- 1285 und Altissimum den lewen starc,  
vor dem sich der herre Âdam barc  
von êrste in dem paradîs,  
do er für sich hielt ein.schamrîs.ʻ

1261 eyne *B.* dem *Z.* 63 sinem] godis *B.* 64 waerleich *W.*  
werlich *BwZ.* sein e. *WBw.* sines endes *Z.* 65 Also *W.* ichs  
*W.* betw. *B.* 66 haup *W.* 67 *Initiale W.* nu das lichte *Z.*  
69 wernd *w.* syt *B.* 70 manche ebenthure *B.* 72 oft *W.* hertl.  
*B.* herl. *w.* gestreden *B.* geriten *W.* erstr. *wZ.* 73 stritte *Z.*  
vnbewegen *B.* 74 iuwer] der *B.* landen *Z.* 75 selber *W.*  
76 *Initiale W.* 77 helt *w.* 78 *Initiale W.* iu fehlt *Z.* 81 in  
mit *w.* 82 *Initiale W.* 83 ir der heiden kr. *Z.* 84 der] dez  
*W.* den *B.* 85 Und fehlt *w.* 86 der fehlt *Ww.* . amdam *Z.*  
88 Er hielt für s. e. sch. *w.* heilt *Z.* nam *W.* stamris *Z.*



- Diometer sprach zehant**
- 1290 'ey bruoder, tuo mir daz bekant:  
wer was gën dir der houbetman,  
der alsô wol strîten kan  
daz er dich slege nôtte  
und uns sô vil ertôtte
- 1295 beide mâge unde man,  
der ich hie niemen vinden kan?  
mich wundert waz ez meinet  
daz du sus bist vereinet,  
lieber bruoder Georîs.
- 1300 wart werder wîbes âmîs  
ie von dir geletzet  
und hinderz ors gesezet,  
des ist nu wol vergezzen:  
dû hâst ez übermezzen,
- 1305 swie ez sich gefuoget habe,  
daz dir sô sêre nu gêt abe.  
ich sach dich zeinen zîten  
doch mit den heiden strîten:  
dâ trüeg du ellens ruoder,
- 1310 man hêt ein hâuwes fuoder  
nâch dir gefuort durch den strît:  
swâ enge was, dâ wart ez wît:  
swer dir iemer kom ze jagen,  
der wart von dîner hant erslagen.
- 1315 diz ist nû, jenez was dô:  
wie hât ez sich gefuoget sô?

1289 *Keine Initiale wZ.* Dyom. Z. 90 Eya B. br. nu tuo mir  
bek. Z. 92 gestriden B. 93 Daz er] Der Z. 94 ertotte *aus*  
ernotte B, tote Z. 95 magen Z, magt W, mayd w. 96 ich *fehlt*  
B. 97 *Initiale W.* ez] er W, *fehlt* Z. 98 so W. 99 *Initiale W.*  
1300 *fehlt* B. werders Z, werdes W. 1 Ye man dir icht B.  
2 h. daz WBZ, h. die w. ros WBw. 3 Das BZ. 6 gêt nu Z.  
7 *Initiale W.* sach *aus* sagte W. zeinen *fehlt* w. getziten B.  
8 Hoch Z. handen W. 9 ellends Ww, ellendes Z. 10 haus W.  
11 durch *st.* nach vom *Korrektor* w. 12 Wo es B. ez *fehlt* Z.  
13 iener dir kan ze gegen Z. 15 ihens B, ienes das Z. 16 also w.

- des frâg ich dich der mære.<sup>7</sup>  
 er sprach 'der Salneckære,  
 der unervorhte Grêzoys,  
 1320 der manigen ritter kurtoys  
 brâht für Capadôciâ,  
 dann Allexandrînâ  
 was geborn diu künigîn  
 (und anderhalp ein Franzôsîn):  
 1325 die stat hêt ich besezzen;  
 dar kom der helt vermezzen  
 und besaz mich her unde dâ,  
 daz der künic Mênelâ  
 Troye nie sô gar besaz:  
 1330 des sît wart manc ouge naz.  
 sîn her mit zal was unbekant:  
 mîn kleinez herlin was benant  
 tûsent ze gereche  
 küene unde freche,  
 1335 dar zuo knappen, schützen,  
 die ich wol kunde nützen,  
 fûmf tûsent oder mêr:  
 daz was als der einen bêr  
 wirfet in den breiten sê.  
 1340 waz sol ich dâ von sprechen mê?  
 ich muose stæte sîn ze wer

1318 *Initiale W.* Salneggêre *Z.* 19 vnuorchte *Z.* grecois *W.*  
 20 Der kan der m. r. kurzoys *Z.* 21 Capodocia *B.* 22 Danne  
 Allexandria *W.* Alex. *Z.* 23 G. was *B.* 24 anderhalben *W.*  
 frantzoisin *Z.* 25 Der *Bw.* hat *Z.* hatte *B.* 28 Daz *fehlt Z.*  
 Menula *Z.* Menala *W.* 29 Troyen *W.* Troy die stat *B.* 30 sint  
 B. m. o. w. *Z.* 32 her *Bw.* wart *w.* 33 T.] Hundert t. *alle;*  
*vgl.* 37. t. stunt *w.* czu rechnen *B.* ze rechte *Ww.* ze greche  
*Z.* *Initiale W.* 34 u. ouch *w.* u. dar czu *B.* 35 knaben *B.*  
 und sch. *Bw.* 36 wol *fehlt B.* chünt *w.* 37 hundert t. *alle*  
*außer P<sup>o</sup>.* oder] unde *BZ.* mere *B.* me *Z.* 38 w. recht als *w.*  
 eine *Ww.* ein *B.* bere *B.* als der in dem se *Z.* 39 Wirfet  
 ein kleinez ber *Z.* 40 dâ von] immer *w.* *fehlt B.* Also klakte  
 gen im min her *Z.* 41 sîn] sten *W.*

- gein innerm und gein üzerm her:  
 da enzwischen leit ich grôze nôt.  
 dâ von wurden bluomen rôt  
 1345 wol getretet ûf den plân.  
 avoy, wiez dâ wart getân!  
 sunder kompanie  
 wart dâ diu malie:  
 swer nider kom, der was tôt.  
 1350 dâ wart der was von bluote rôt.  
 ich wil dir für wâr jehen:  
 ez begund der fröuden künic sehen,  
 und hiez den himel sich tuon ouf;  
 und schouwet wie der kleine touf  
 1355 die grôzen heidenschaft bestuont,  
 als si noch sît dicke tuont.  
**E**in engel sich von himel swanc:  
 ein banier fuort er, diu was blanc,  
 ein rôtez kriuz dâ durch gie.  
 1360 gên mînem her er sich lie  
 und gruozte mich alsus zehant.  
 "dise banier hât dir got gesant,  
 lieber friunt Georis:  
 beide sic unde prîs  
 1365 soltu dâ mit hiut bejagen.  
 heiz die dîne niht verzagen:

1342 inneren . . . uzeren *Bw.* gein *fehlt Ww.* 43 Da czuschen  
*B.* 44 wurden *fehlt Z.* 45 getretten . . . dem *Z.* 46 Wurden  
 da getan. Avoy wîem was getan *Z.* A wie wie *w.* ez da wart  
*B,* ez *w.* da *W.* ez *fehlt w.* 47 gumponie *Z,* campanie *w,* Com-  
 panoy *W.* 48 dâ diu] du da *w,* die *Z.* Maley *W.* 50 Der plan  
 der was *Z.* Rase *B,* weg *W.* 51 *Initiale W.* furbas war *Z.*  
 53 f. uf sa : touf alda *Z.* 55 hayden schar *W.* 56 si *fehlt w.*  
 seyð noch *W,* sich noch *w.* sint *B,* sider *Z.* ofte *W.*  
 57 *Initiale WB.* 58 Der f. ain b. *W.* diu] das *B,* über das vom  
 Korrektor dew *w.* wîsz *P²,* lanc *WBwP.* 59 rod *B.* 60 er]  
 es *Z.* 61 also *WB.* 62 *Initiale W.* Diciz *w,* Dis *Z,* Die *W.*  
 63 bruoder und fr. *WBwP.* 64 vnd ouch *Z.* 65 dâ mit] mit  
 sament *Z.* h. *fehlt B.* 66 dinen *BwZ.*

- swelcher wirt geletzet,  
dem wirt ze himel gesetzt  
ein klâr hêrgestüele:  
1370 ze heiz noch ze küele  
ist dâ, nâch des wunsches zil.  
ich enkan dir niht sô vil  
von fröuden sagen sô dâ ist.”  
der engel verswant an der frist.  
1375 dô wart ich frô und hôchgemuot.  
ich îlte ûf der heiden luot.  
“Jêsus von Nazarêt” ich schrei:  
aldâ lac manic sper enzwei;  
“ruckâ für dich, Jêsus,  
1380 starker Altissimus,  
lewe unde lâmbelîn:  
wer mac dir hiute wider sîn?”  
diu banier wart von mir gehurt,  
daz der vippern geburt  
1385 nie wart alsô sûre:  
ich möhte durch ein mûre  
lîhter gebrochen hân.  
hurtâ, wiez dâ wart getân  
von dem stolzen Tschofrit.  
1390 ob er mich mit strîte iht vermit?  
nein, er weizgot noch entet.  
dô wart an der selben stet  
hurteclîch gedrunge,

1369 here st. *B.* 71 da *aus* das *w.* 73 der fröide *Z.* ges.  
*BwZ.* só] die *Z.* 74 *Initiale W.* 75 hoch *aus* vn *W.*  
76 zilet *w.* heide *Z.* 78 Alda nach *Bw.* Da l. ouch *Z.*  
79 Rucha *WBw.* Rúscha *Z.* Jêsus] alsus *B.* 80 got A. *B.*  
81 u. dar czu l. *B.* 82 h. hie w. *B.* 83 von] auf *w.* mir] im  
*Z.* gefürt *W.* 84 der] dev *W.* vipper *W.*, nateren *Z.*  
87 gesprochen *W.* 88 Warta *Z.* wie ez *alle.* 89 schofride *w.*  
josnit *Z.* 90 mit str. m. *Z.* iht] ich *W.*, fehlt *Z.* mide *B.*, be-  
rade vom *Korrektor* in vermeide *geb. w.* 91 *Initiale W.* er] ich  
*W.* noch en] er *w.* 92 selben fehlt *Z.*, serben *w.* 93 Hürtl.  
*w.*, Hurticl. vast *B.*, kurtzeklichen *Z.*

- nâch pris alsô gerungen  
 1395 daz sîn got immer êre hât  
 daz sîn reine hantgetât  
 † durch in durch êre lite die nôt  
 und den lip bût in den tôt.  
 dâ was kranc daz schimpfen.
- 1400 man sach daz her timpfen  
 wol ûf vier mile  
 über walt und über zîle,  
 als ob ein heide brünne,  
 dicke und niht ze dünne.
- 1405 der houbtman mir aldâ entran,  
 und verlôs ich mâge unde man.  
 der ist sît ze kristen worden  
 und komen in unsern orden.  
 er hilft dir twingen wol diu lant:
- 1410 er ist stæter denn ein adamant,  
 wert als der rubîn.  
 er ist der ganzen êren schrin,  
 mit tugenden gar volmezzen:  
 der wunsch hât in besezzen.
- 1415 welt ir in ein hellen,  
 sô mügt ir wol die schellen  
 vor künigen, fürsten hin tragen:  
 ir sît beide alsô behagen  
 daz iu daz wær vil swære
- 1420 ob ieman tiurer wære.<sup>7</sup>

**Dyometer sprach dô sân**

1395 eren *w.* 96 rainew *w.* 97 leit *Bw.* D. sin ere litte *Z.*  
 Durch in erlite *W.* 98 bot *B.* biutet *WZ.* 1400 die here *B.*  
 1 ûf] vber *W.* viere grosse *B.* 3 h. je br. *w.* 4 ze *fehlt BwZ.*  
 5 *Initiale W.* 6 U. ich v. *B.* ich da manigen man *Z.* mâge]  
 maid *w.* 7 sint *B.* sider *Z.* ze *fehlt w.* 8 oren *W.* 9 wol  
*fehlt B.* 10 stercker *w.* ein] der *Bw.* 11 Vnd *w. w.* also  
*W.* d. schone *R. B.* Râbein *w.* 13 tugent *w.* gar *fehlt Z.*  
 vollen *B.* 15 Relt *Z.* Wol *B.* ir] er *Z.* ir nû *B.* in ein]  
 ainen *W.* 16 die *fehlt Z.* 17 hin wol *W.* wol hin *B.* 18 sît]  
 schult ez *W.* 20 tewr *w.* 21 *Keine Initiale Z.*

- 'ich wil die vart mit dir hân:  
 ich kum übr ein von dir niht,  
 swaz halt mir bî dir geschiht.'  
 1425 Georî sprach 'daz mac niht sîn:  
 und frieschen daz die Sarrazîn,  
 sô ritens aver in daz lant:  
 diu vart wær niht wol bewant.  
 dû solt daz lant halten  
 1430 und sîn mit kreften walten  
 unz du sehst waz mir geschehe:  
 als du des habst die wâren spehe,  
 dar nâch rihte dich zehant.  
 mir ist für wâr daz bekant,  
 1435 dar zuo kunt getân für wâr,  
 daz die künige siben jâr  
 sîn, ê si komen wider,  
 beide ûf unde nider  
 die kristen twingen mit ir her:  
 1440 unze sult ir sîn mit wer.  
 die wil muoz ich gevangen sîn  
 und wærlîch liden grôzen pîn  
 von dem künig Dâciân,  
 gein dem ich mich erwegen hân.  
 1445 ich wil benamen des endes varn:  
 got müez iuch und mich bewarn.'  
 si sprâchen an der stunde  
 aver ûz einem munde,  
 si tæten swaz er wolde.

1423 enkum Z, kommen B. über alle. 24 halt fehlt w, hart Z.  
 25 *Initiale W.* Georius Z. enmag Z. 26 vermanen (!) Z,  
 herfürren B. daz fehlt W. 27 riden sie B. after vf Z. 28 nit  
 wol wâr w. gew. Z. 30 cristen Bw. 31 U. das Z, Hincz w,  
 Bis das B. siest B, besichst w. 32 des fehlt w. hast B, sec-  
 hest Z. 33 rite Z. 34 ist] waz W. 37 si] so Z. 39 cristan  
 Z. twüg w. mit fehlt B. 40 Hincz w, Die czit B. 42 tragen  
 Z. groze WBw. 45 *Initiale W.* wil] vnd w. pey nam W.  
 d. e.] da hin w. 46 mich u. euch W. 47 *Initiale W.* d. selben  
 st. w. 49 was BZ.

- 1450 von gesteine und von golde  
hiez er soumær balde laden.  
nu hât diu marke immer schaden  
des werden margrâven hêr:  
er beschout daz lant nimmer mêr
- 1455 noch sîne bruoder beide.  
dâ von wuohs hôch ir leide:  
ir fröude begunde dorren  
als wurzelôse storren.  
ich wil ir leide hie gedagen:
- 1460 ich mac ir klage niht volsagen.  
sehziç ritter wurdn bereit,  
ieclîchem drier hande kleit  
daz niht bezzers moht gesin,  
scharlachen, samit, baldekîn.
- 1465 ouch hiez der helt im machen  
ein brûn scharlachen:  
von golde kolben drûf geslagen  
wurden. ouch hoer ich sagen  
daz ie dem ritter wart benant
- 1470 ein verlâzen ros ze siner hant,  
und ein soumær dâ mit,  
als noch die werden habent sit.  
ouch wart ir houptman bereit  
mit sô grôzer rîcheit
- 1475 daz sîn kein armman  
nimmer volahten kan.

**H**ie nam der helt urloup.  
daz lantvolc wart allez toup

1451 er] en *B.* samer *aus* semer *korr. w.*, die s. *B.* 52 Vnd  
*W.* marche *Z.* 53 here (:mere) *B.* 54 gesach *B.* 56 von  
*fehlt w.* wuochsen ouch ir *Z.* 57 begonden *Z.* 58 wurczlosen *w.*  
wislose *Z.* 59 irs *Bw.* beide *Z.*, leides *WBw.* 60 wol *w.*, gar *B.*  
ges. *B.* 62 Iegleicher *W.* dr.] mancher *B.* 63 besser *Z.*  
sin *Z.* 64 Scharlach *W.* Paltikein *W.*, baketin *Z.* 65 *Initiale*  
*W.* 66 br. von sch. *w.* 67 kolbe *Z.* 69 fderm *B.*, der *Z.*  
wurde *BZ.* bek. *B.* 70 lazzen *W.* 75 sin] es *Z.*, der sinne *W.*  
ein *WB.* armer m. *Z.* 76 wol *w.*, vollen *BZ.* betrachten *w.*

- von trüren und von leide.  
 1480 zwô grôze tageweide  
 sîn bruoder bêde mit im riten.  
 ob si jâmer dâ iht miten?  
 nein, des was dâ sô vil  
 daz diu mâze verlôs ir zil.  
 1485 uns tuot ir âventiure kunt:  
 si nâmen urloup tûsent stunt,  
 und fuoren doch ie fürbaz.  
 des wart ir drîer ougen naz.  
 hie müezen si sich scheiden  
 1490 mit unzällichen leiden.  
 mir tuot ir scheiden für si wê:  
 si gesehent ein ander nimmer mê.  
 dô sprach der junge Georî  
 'swer iuch frâge wer ich sî,  
 1495 sô sagt "ir wert sîn innen  
 ê daz wir scheiden hinnen."  
 war umbe solt ichz lange sagen?  
 inner vierzehen tagen  
 kom ze hove der helt balt.  
 1500 manc busîn wart vor im erschalt,  
 und vil manc schirmelle,  
 manc windisch horn helle,  
 floyten, tambûren vil  
 und aller hande seiten spil:

1479 Vor . . . vor *Ww*. 81 bêde *fehlt w*. 82 dâ *fehlt Z*. ver-  
 mieden *B*, vermitte *Z*. 83 dâ *fehlt W*. also *B*. 84 maus *w*.  
 m. da *B*. 85 Vnd t. *W*. ir] die *Z*. 87 fürten *in* furren *korr*.  
*w*. iedoch f. *W*. 88 Ir dr. o. wurden n. *w*. 89 *Initiale W*.  
 muozten *W*. 90 vnzällichem laÿd *w*. 91 Ir *W*. si] sich *w*.  
 92 gesachen *w*. an a. *W*. 93 *Initiale W*. 94 Wer *BZ*. fraget  
*BZ*. wer] wa *Z*. 95 sprechend *w*. s. wol *W*. inne (:hinne)  
*WBw*. 96 Er *Z*. komen *Z*. von h. *W*. 98 Inrent *Z*, In den  
*B*. 1500 Vil posûnen worden *B*. von *wZ*. 1 V. ouch *Z*.  
 manche *B*. schalmeye *W*. 2 Ouch m. *B*. windig *Z*. 3 Flôn-  
 ten *Z*. vnd *B*. tampuren *Z*, tvmbawern *W*. 4 Manicher *B*.  
 leie *WB*.



- 1505 daz begund ze samen dœnen  
 vor dem biderben, vor dem schoenen.  
 bî der stat an daz velt  
 was geslagen manc gezelt  
 al umb und umb ein raste:
- 1510 ez wart nie stat sô vaste  
 und alsô dicke erbouwen.  
 daz begund er brüevn und schouwen.  
**D**ô sprach der werde wîse  
 'nû sult ir zogen lîse,
- 1515 mit guotem gelâze  
 hin durch des heres strâze,  
 niht zogt ze samft und niht ze streben:  
 ie zwêne bî ein ander eben  
 soumæser, ros trecket vort;
- 1520 und herbergt hin an ein ort  
 dâ wir den luft mûgen hân.'  
 si sprâchen 'her, daz sî getân.'  
 lât zogen mit disem gedœne  
 den bluomen manne schoene,
- 1525 lât zogen uns den degen fier,  
 den werden gotes soldier.  
 sibenzic ros verdecket wol  
 als man mit îsen decken sol,  
 dar über ie ein baldekin:

1506 den Z. pidern W. vor] vnd W. den Z. 8 zelt Z, held W. 9 wol ein B. 10 enwart w. 11 Und fehlt Z. erb. da Z. 12 br. und fehlt w. br. da (u. sch. fehlt) Z. 13 Initiale W. 14 linse Z. 15 rechtem g. g. B. 16 herren W. 17 zogt fehlt B. u. n.] n. B, u. an w, noch Z. str.] stehen W, sach w. 18 h] an w. neben Z, enn. w, ben. B. 19 r. die w. tretet W, strichen Z, trabent w, draben B. vort] di vart W. 20 herbergent Zw, -en B. nach in an korr. w. 21 Da aus Das korr. w. gehan B. 22 Initiale W. 23 disem fehlt B. 24 Dem Z, Der W. geblumten B, gebluonten w. man w, man so B. 25 Initiale W. L. in ougen Z. dev W. vir W, uier w, zier Z. 26 soldenir B. 27 Sibenzehen Z. verdacht w. 28 ie u. ie Z. Paltikein W, balgetin Z.

- 1530 dâ mit liez er werden schîn  
 daz er dâ heim hêt eteswaz,  
 des er durch got gar vergaz.  
 diu ros vor im giengen.  
 die in dâ enpfiegen,
- 1535 der was vil und genuoc:  
 manic edel ritter kluoc,  
 knappen und juncherrelîn  
 enpfiegen dâ den Palastîn  
 mit fröuden alle wider strît.
- 1540 über al daz her wît  
 wart ein kapfen und ein sehen;  
 wan dirre gezoc begunde brehen  
 als der klâre meie tuot,  
 sô er bringt des sumers bluot.
- 1545 Wil dicke dâ gefrâget wart  
 ‘wer ist der künic von hôher art?’  
 ‘des werdet ir wol innen  
 ê daz wir scheiden hinnen’  
 sprâchens an der stunde
- 1550 alle ûz einem munde.  
 sîn rîch gezelt wart ûf geslagen.  
 für die wârheit hoer ich sagen  
 ez gieng übr alliu diu gezelt  
 diu geslagen wâren ûf daz velt,
- 1555 vollecliche wol ein gadem.

1531 dâ *fehlt Z.* hatte *B.* 32 Das *B.* 33 im *fehlt Z.* 35 Dar  
 nach v. *Z.* da v. *B.* 36 r. e. kl. *W.* 37 *Initiale W.* junck-  
 herren *w.* 38 E. in da *Z.* den] die *wZ.* sarrazin *Z.* 39 aller  
 w. *Z.* an w. *B.*, en w. *W.* 40 *fehlt B.*; *die moderne Hand er-*  
*gânzt* Da von da in der selben czit. 41 ein *fehlt W.* gaffen *w.*  
 kapfen *Z.* ein s.] an s. *W.* sechzehen *Z.* 42 dicz *Ww.* czog  
*B.* 44 So] Wan *B.* 45 *Initiale WB.* ofte *W.* 46 da *vor* von  
*gestr. B.* 47 Der *W.* inne (: hinne) *WBw.* 48 von h. *B.*  
 49 *Initiale W.* -s *fehlt Ww.* an] in *Z.* *vor* 50 E. das wir  
 scheiden *Z.* 51 *Initiale W.* gezalt *Z.*, zelt *W.* 52 horte ich *B.*  
 hör wir *w.* 53 uber *alle.* zelt *W.* 54 D. da gesl. w. *B.*, D. w.  
 gesl. *Ww.* 55 Vollichen *B.*, Follenchlich *w.* ein] am *Z.* gaden

- umb daz gezelt was der kradem  
daz der markt ze Leine nie  
noch der dâ ze Werde hie  
nie gwünne den braht noch gedranc.
- 1560 Gamurets gezelt von Zazamanc  
wart nie sô schcene:  
dâ mit ich ez niht hoene.  
die liut niht anders pflâgen  
wan schouwen unde frâgen.
- 1565 der künic in selbe dâ enpfie,  
in sîn gezelt er dâ gie,  
mit im manc rîcher Sarrazîn,  
die enpfiegen ouch den Palastîn.  
der anvanc hêt grôzen schal.
- 1570 manc guldîn kopf unde schal,  
dar in hiez man trinken tragen.  
der künic sprach 'her, ruocht mir sagen  
von welchem land ir her sit komen:  
daz ist hie noch unvernomen.'
- 1575 er sprach zem künige 'herre,  
dâ hin ist unverre:  
ez nâhen oder verre sî,  
sô lât mich dirre frâge frî:  
wan ir wert sîn innen

(:kraden) *B.* 1556 zelt *W.* wart ein *Z.* 57 margkte *B.* mergt *Z.* ze] aus *w.* Leyne *W.* leme *Z.* plemi: vom *Korr.* p *gestr.* und ze *übergeschr.* und der *i-Punkt* zu einem *Strich* vergrößert *w.* wiene *B.* 58 dâ ze] daz *W.* czu *B.* 59 gewonnen *BZ.* precht *W.* n. den *Z.* gedr.] daz *W.* 60 Gamorets *W.* Gamûretis *rot* *unterstr. B.* Ganmuretes *Z.* getzel *B.* gozoc *Z.* von] auz *W.* Sazam. *Z.* zazem. *W.* 61 wurden *wZ.* wurde *W.* so rechte *s.* *B.* 62 Do *B.* 63 *Initiale W.* Da l. *Z.* 65 *Initiale W.* in da *s. w.* da *fehlt Z.* selber *BZ.* selben *W.* 66 do *Z.* 67 reich *w.* *fehlt W.* 69 Daz enphangen *W.* D. enphachen *w.* hat *Z.* hatte *B.* 70 knopf *w.* 71 inne *Z.* ze tr. *w.* 72 *Initiale W.* ger. *B.* rûch *w.* 73 wilchen landen *B.* ir *s.* her *w.* 75 *Initiale W.* 77 Ob ez *BZ.* nahe *B.* nach *Z.* 79 sin doch wol i. *B.* inne (: hinne) *WBw.*

- 1580 ê daz ich scheide hinnen.  
 der künic sprach 'daz sî getân:  
 ich wil ez sunder frâge lân.'  
 er schoute her unde dar  
 und bruofte sîn gesinde gar:  
 1585 daz dûhte in klâr unde kluoc.  
 nû was gebiten dâ genuoc.  
 der künic nam urloup und fuor dan.  
 manc künic frâgen in began  
 wer der künic wære.  
 1590 er sprach 'der selben mære  
 wolt er für wâr niht ensagen:  
 dô wolte ich in niht verrer jagen.'  
**Dô sprach der margrâf zehant**  
 'marschalc, nu tuo daz bekant:  
 1595 swer ezzen, trinken welle hie,  
 ez sîn dise jene oder die,  
 die komen für mîn hôch gezelt.'  
 diz ruoft man dâ übr al daz velt,  
 und ouch dar zuo in der stat:  
 1600 vlizecliche man si bat  
 daz si in heime suochten  
 alle die sîn geruochten.  
 diz werte unz an den ahten tac,  
 daz er der hœhsten koste pflac.  
 1605 die sîne hiez er heim varn

1580 daz *fehlt Bw.* wir komen *Z.* von h. *WBw.* 81.83 *Initiale W.* 83 *Vnd Z.* u. auch *w.* 85 dunkte *Z.* 86 w. d. geb. *W.* gebetten *Z.*, gebeit *B.* 87 *Initiale W.* u. f. *fehlt B.* von d. *Bw.* 88 in *fehlt Z.* 89 dirre *Z.* 90 *fehlt W.* 91 er mir *Z.* en- *fehlt BwZ.* sagen mir *w.* 92 *Initiale W.* en- *Z.* in niht] auch nit *w.*, auch *W.* vorder *B.* vragen *W.* 93 *Keine Initiale B.* 94 nu *fehlt w.* 95 alhie *B.* 96 oder] *vnd Z.* 97 kamen *Z.* hoe *B.* 98 Das *B.*, Da *W.* rieff *B.* dâ] *fehlt w.*, so *W.* alles *w.*, *fehlt WB.* 99 ouch *fehlt w.* die *B.* 1600 Flizlichen *B.* si da *W.*, si doch *w.* 3 *Initiale W.* unz] bis *B.*, *fehlt w.* achtenden *w.* 4 hœchste *Z.* 5 sinen *WBw.* her *W.*

- und bat si alle got bewarn.  
 er sprach 'nu sagt den bruodern mîn,  
 ich welle al eine hie sîn,  
 ich und mîn schribære;  
 1610 und saget in diu mære  
 als ir si hie habt gesehen.  
 ir sult für wâr von mir jehen  
 daz si mir lieber sîn dan ich,  
 und sagt in ouch daz ich mich  
 1615 gein dem künige habe erwegen.  
 got müez iur mit sælden pflegen.  
 mîn gezelt füert mînen bruodern hin.'  
 niun ros gap er in:  
 daz zehent behielt er dô sâ,  
 1620 daz bevalh er sînem knappen dâ,  
 und harnasch schilt unde swert:  
 sîn lîp eht niht wan strîtes gert.  
 hie begunden si sich scheiden  
 mit tûsent tûsent leiden.  
 1625 nu begund man sprechen über al  
 'hie ist des unerkantē schal  
 gelegen: er ist entwichen,  
 ân urloup hin gestrichen.'  
 der margrâf beleip die naht:  
 1630 ûf ruo hêt er niht grôze aht.  
 des andern morgens vil fruo,  
 dô bereit er sich dar zuo

1606 got vor si w. 7 *Initiale W.* nu] ir w. prûd<sup>s</sup> W. 8 wil  
 W. 11 hie fehlt W. gesehen fehlt Z. 12 *Initiale W.* f. w.  
 fehlt B. 13 sint Z. 14 sait B. auch aus doch korr. w.  
 15 verw. *Bw.* ergeben W. 16 iur] ir Z. 17 Ein zelt f. mein pruoder  
 W. 17.18 *umgestellt Z.* 18 rosse g. he da en B. 19 dô sâ] da  
 w, sa B. 20 enphalch *Ww.* sinen Z. sa w. 21 Vnd fehlt w.  
 22 eht fehlt *WBw.* daß w. peg. w. 23 *Initiale W.* si fehlt  
 Z. 24 t. t.] hundert t. w, wol t. Z. 25 *Initiale W.* Hie W.  
 vbel al Z. 26 Hin Z. ain vnerchante w. 28 Vnd *WZ.* ge-  
 schlichen Z. 30 rûeb für orleug korr. w. hat Z, hatte B.  
 n. gr.] cleyne B. 31 *Initiale W.* 32 Dô fehlt w.

- daz er ze hove wolde varn.  
 er sprach 'nu solt du wol bewarn  
 1635 mîn ros harnasch unde schilt:  
 dâ wirt ein tjost liht ûf gezilt.  
 durch got wil ich den halten vor,  
 im senden mîne sprîzn enbor  
 von mines speres krache,  
 1640 den heiden zungemache.  
 brinc harnasch ros unde sper,  
 mîn helm unde schilt her:  
 ich trage selbe wol mîn swert.'  
 sîn muot ot niht wan strîtes gert.  
 1645 **H**ie gêt der stolze jungelinc  
 stên an des keisers rinc.  
 dô hôrt er lûte schrien  
 'alle die Marien  
 und Jêsu ir sun welln gestân,  
 1650 die suln an disen rinc gân,  
 und reden ez offenliche  
 al hie vor dem rîche;  
 unde schouwen ouch dâ bi  
 waz wîze an dem hove sî:  
 1655 die mûezen alle sampt doln.  
 man beginnt si rœsten ûf den koln.'  
 'ûf gnâde bin ich komen her:  
 nu gewert mich, herre, des ich ger.'

1634 sol Z. 35 -isch B, -eiz W. 36 tzioscht B, tîf Z. 37 d'  
 W. halden WB, haben w. 38 Im] Vnd Z. m.\*spreizze W,  
 min spirzen Z, meinen spressen w, myn sper B. enbor] uor w.  
 39 Von] Vnd Z. 42 fehlt w. u. mein W. 43 selber B,  
 selben W. 44 echt Z, fehlt Bw. nit den w, nyemand W. *der*  
*Vers rot unterstr. w. nach 44* Wie der Markeis sprach rot W.  
 45 gieng BwZ. 46 ring aus rngk korr. w. 48 die nû B.  
 49 iesus w, -um B. bestan B. 50 in . . . ringe Z. 51 uffenl.  
 B. 52 Hie w. 53 sch. danne o. Z. 54 weis w, witzze Z, witzze  
 W, marter B. 55 mûsse si Z, muoz er WBw. 56 San b. w.  
 wirt W. sij in WBw. 57 *Initiale* W. herr w. 58 Nu fehlt  
 Z. gewer Ww. herre fehlt W. swez W.

- der künic sprach 'daz sî getân.'  
 1660 'herre, sô sol fride hân  
 mîn knappe, der daz ros dort hât.  
 sunder fride ir mich lât:  
 keins frids wert ir von mir gebeten.'  
 er begunde in den rinc treten  
 1665 vor den künigen allen.  
 den mantel liez er vallen,  
 und die suckenî alsam:  
 man vant den der si beide nam.  
 sînen schilt iesch er zehant:  
 1670 der wart im in den rinc gesant.  
 der wart von im entecket  
 und harte gâhes enplecket.  
 der schilt der was tiuwer:  
 von zwein varwen niuwer  
 1675 was er, rôt unde wîz;  
 nû sît gewis daz Feirefiz  
 gewan nie schilt sô rîchen,  
 der disem moht gelîchen.  
 diser schilt was geberlde,  
 1680 daz man in der werlde  
 so spæhes werkes nie gesach:  
 des man an dem ringe jach.  
 ein rôtez kriuz dâ für gie,  
 daz des schildes ort bevie:  
 1685 daz kriuze was wol spanne breit,

1659 *Initiale W.* 61 knecht *B.* 62 An allen frede mich l. *B.*  
 64 dem *w.* ringe immer *Z.* 67 surkeny *B.* suggeny *w.* suggestien  
*Z.* 68 der bayden *w.* 69 den hiesch *Z.* vodert *W.* 70 im  
*fehlt w.* 72 harte] vil *w.* snelle *B.* 73 *Initiale W.* entwer  
*B.* rîche *Z.* 74 barwen mawr *korr. in mewr w. statt dieses Ver-*  
*ses:* Nach der banier geliche. Die im der engel brachte. Des schil-  
 tes er gedachte *Z.* 75 Glich halb r. *B.* Er was r. *Z.* 76 daz]  
 des *w.* ferrefis *w.* ferefis(z) *BZ,* vertiaiz *W.* 78 disen *Z.*  
 79 *Initiale W.* geporelt *W.* geberlot *w.* geberlt *B.* gebelte *Z.*  
 80 welte *Z.* 81 werk *WBw.* 82 Das *B.* 83 *Initiale W.* da  
 dorch *B.* 84 art *W.* ör *w.* 85 *Initiale W.* kr. *fehlt w.* wol

- zwei hundert rubin drin geleit,  
ieglischer als ein halbez ei.  
er sprach 'swer Jêsu und Marien schrei  
in ze spotte oder ze schaden,  
1690 der sî in disen rinc geladen:  
wan ich mit im strîten muoz,  
wil er zors oder ze fuoz,  
wil er gewâpent oder blôz:  
dar gein ist niht mîn sorge grôz,  
1695 getar mich ieman hie bestân.  
ich binz ein ritter kristân:  
bring ich den schilt sus hinnen ganz,  
sô vliust der hof sîn êrenkranz.'
- D**ô sprach der künic Dâciân  
1700 'und hête dise rede getân  
der markîs Geori von Palastîn,  
si möht niht hôchvertiger sîn.'  
'der margrâf Geori, daz bin ich,'  
sprach der wîgant, 'welt ir mich,  
1705 ir vindet mich hie sunder wanc.'  
der künic gâhes ûf spranc:  
er begunde in hôhe enpfâhen  
und dicke umbevâhen,  
er hiez in willekomen sîn.  
1710 'o wol mich, her von Palastîn,  
daz mir diu sælde ist geschehen  
daz iuch mîn ougen hânt gesehen.

fehlt B. ainer spannen w. spange Z. 1688 *Initiale W.*  
iesum *Ww.* und fehlt Z. mariam w. e schrei *Bw.* 89 oder]  
vnd *W.* 90 disem Z. 92 oder] wil he B. 93 ze wappen Z.  
94 eng. Z. niht vor groz *Ww.* sorgen *W.* 95 *Initiale W.*  
Tar B. nieman Z. 96 bin B. ritter] rechter *WZ.* ritter ein  
cristen man B, r. vnd pin ain christen w. 97 den] mein w.  
sus h.] so hin *W.* hin Z, von hynnen B, hin (mein sch.) so w.  
98 syner B. 99 *Initiale Ww.* 1701 margraue Z. 2 hochwirdiger  
ges. B. 3 Der fehlt Z. 4 ir fehlt B. 6 gahens w, balde B.  
vffe Z. 8 ofte *W.* umbe] vinde Z. 9 willekom B, wilchomen  
*Ww.* 10 *Initiale W.* So w. mir *W.* 11 besch. Z. 12 iuch



- ir vindet an mir swes ir gert.  
 gebt mir schilt unde swert:  
 1715 des wil ich kamerære sîn.  
 ez gewan nie kein Palastin  
 sô rîchen kamerære,  
 geloubet mir der mære.<sup>3</sup>  
**H**ie wânte Geori und Dâciân,  
 1720 ir ietweder, den andern hân  
 und in bringen an sîn ê:  
 jâ möhte man den Kiemsê  
 geleiten oben ûf den Seten,  
 ê Dâciân sîn Mahmeten  
 1725 und Georî sînen Jêsus  
 durch den andern lieze sus.  
 er hiez sîn ros behalten  
 und sîn mit vlîze walten,  
 er bat in zuo im sitzen nider:  
 1730 ir gehôrtet ê noch sider  
 alsô süeze rede nie,  
 als ûz des küniges munde gie:  
 er teilt im für rîchiu lant,  
 diu solden dienen sîner hant,  
 1735 er gæb im guots den vollen,  
 dar umb daz er Apollen  
 solte opfern, sînem got,  
 und ouch stên ze sîm gebot.

vor hânt Z. ers. w. 1713 swas w. beg. Z. 14 *Initiale W.*  
 15 Das w, Der B. 17 rechte r. B. 18 Gelobet Z. die Z.  
 19 *Initiale WZ.* wande Z, wânt mit angefügtem e des Korr.s w,  
 meinte B. 20 iglicher B. 22 man ê W. kunse w, kymense  
 B, kiemesee Z. 23 Gelegen Z, Gelaiten als Schluß des vhg. Verses  
 W. setten WB, sättn w, sêten Z. 24 machmeten W, -tten w,  
 machemetten B, machmetern Z. 25 Oder Z. sîn B. 28 alsus  
 Bw. 29 pot w, hiez W. im] in w. 30 He gehorte B, Ir en-  
 horet W. 31 So s. r. noch n. B. 33 *Initiale B.* tail w.  
 35 envollen Ww. 36 D. u. fehlt BwZ. he dem gode A. B.  
 App. BwZ wie meist. 37 oppern B. sînen Z.

- Georî sprach dô 'herre,  
 1740 nû bitet mich niht verre;  
 wan swaz all die künige hânt  
 die an disem ringe stânt,  
 daz mich daz immer solte wern:  
 des wolt ich alles sampt enbern  
 1745 durch Jêsum von Nazarêt,  
 des stuol sô hêrlîche stêt  
 als in Ezechiêl sach  
 und Johannes der dâ vil von sprach.  
 dâ wider ist Apoll, iur got,  
 1750 aller kristenliute spot.  
 pfi der swachen stunde  
 daz ich ûz mînem munde  
 den ôren hân ze hoeren brâht:  
 wie was ich sô unverdâht!  
 1755 der kûnc sprach: 'owê dirre nôt:  
 edel ritte, ir sît tôt.'  
 er hiez balde gâhen,  
 den margrâven vâhen.  
 er tet im ungerne wê,  
 1760 er wolte in baz versuochen ê:  
 er hiezn in einen turn legen.  
 daz begund in sînem herzen regen  
 swaz im ze leide ie geschach.  
 er sprach 'wê, immer wê und ach:  
 1765 waz wolt der margrâve her,

1739 *Initiale* fehlt Z. 40 pit *w.* n. so Z, n. czu B. 41 a. disse B. 46 Der *W.* hertleichen *W.* 48 dâ vil von] da von vil Z, von eme vil B, von im *w.* da von *W.* 49 Dar vnder *w.* Da geyn B. appollo *WBZ.* 50 cristanen l. Z. 51 Phuy *W.* 52 ich ûz *fehlt* Z, ich es us B. 53 Dev *W.* Der Z. ze hõrent *w.* hõrende Z. 54 Wie *fehlt* Z. da so *W.* vnvorbedacht B. 55 *Initiale* *W.* owe] aber *w.* diser *W.* dir *w.* der B. 56 Edeler Z. 57 vil b. *W.* 59 *Initiale* *W.* 60 baz *fehlt* *Ww.* 61 *Initiale* *W.* 'n] in *alle.* einen] ein *BP²,* den *Ww.* 62 Dez *W.* seim *w.* wegen *w.* 64 *erstes wê* *fehlt* B. 65 herr *w.*

- der mit schilde und mit sper  
 manigen pris hât bejaget?  
 wê daz der tac ie betaget  
 daz ich von im nam sin swert:  
 1770 des muoz ich immer sin unwert;  
 und ouch sinen richen schilt:  
 des ist solch schande ûf mich gezilt  
 die nieman von mir bringen mac  
 biz an den jungisten tac.<sup>7</sup>  
 1775 den margrâven fuort man hin,  
 in starke riemen bant man in.  
 man legt den degen mære  
 in den karkære,  
 ein fuodermæzec bloch ûf in.  
 1780 zwelf knappen behuotten in:  
 die kêrten im daz anlütz nider,  
 und giengen gâhes von im wider.  
 der sùeze Jêsus kom zehant  
 dâ er den margrâven vant.  
 1785 er sprach 'pax tibi,  
 lieber friunt Geori,  
 der edeln liute herre,  
 du getrûwest mir vil verre.  
 Geori, friunt, kum von mir niht:  
 1790 o wol dir des her nâch geschiht.<sup>7</sup>  
 biz er daz wort vol sprach,

1767 So Z. 69 naem W. das Z. 70 sin iemer Z. geunert  
 W. 71 ouch fehlt Z. sein W, sinem Z. 72 Des fehlt B.  
 ist nach sch. B, fehlt Z. solch fehlt w. 73 niem W. mac]  
 chan W. 74 Vnczt W. j.] orteilichen B. 75 Initiale W. tzu  
 hant h. B. 76 rieman BZ, riem W. 77—80 fehlen B. 77 m.]  
 meru Z. 78 einen Z. 79 fudermässiges block w. 80 behütten  
 in W. 81 anlütze B, anlüte Z. 82 gehes Z. von im fehlt W.  
 83 ze han W, ze hande Z. 84 vande Z. 85 Initiale W. spr.  
 alsus B. 86 L. myn fr. B. 87 lüten Z. 88 vil] gar B.  
 89 G. rot unterstr. B. 90 So wol d. das w. dir des dir hie n.  
 Z. Wie rechte wol dir gesch. B. 91 Initiale W. Da W, E B.  
 w. ie vollen BZ. spr. WBZ.

- der zwelver einer niht gesach,  
 die des margrâven huotten:  
 ze hant si alle wuotten.
- 1795 in der bürge wart daz gleston,  
 dem diu sunn niht moht gebesten:  
 daz liut wart gar von glaste toup.  
 der fröuden künec nam urloup.  
 des wart der süeze Georî frô:
- 1800 er neic dem himelkünige dô.  
**Dem** keiser kômen mære  
 daz in dem karkære  
 ein glast sô sêr erlûhte  
 daz alle die dûhte
- 1805 die in dem turne lâgen  
 und sant Georjen pflâgen,  
 daz der turn wære enbrunnen;  
 und sîn her ab entrunnen.  
**Der** keiser sprach 'nuilet dar
- 1810 und nemet dirre geschichte war.  
 ir sult mir Georjen bringen,  
 der mit zuberlichen dingen  
 mit mir umbe gêt alsus.  
 sînen herren Jêsus
- 1815 wil ich an im unêren  
 und in niuwe marter lêren.  
 jâ sprungen dar vil schiere  
 starker knappen viere

1793 solden h. B. 96 Den Z. 97 Ir lō w. B. gar] da W,  
 fehlt Z. vor w, fehlt Z. 98 Initiale W. 99 Da B. 1800 Er  
 mag w. d. künig des himels Z. 1 Initiale fehlt BZ. 3 glantz  
 B. luchte Z. 4 dunkte Z, betuchte B. 5 türen w. 6 sente  
 B. Georgen Z, Georigen w, Georien B, Gorgen W. 8 stn] sint  
 BZ. ab] aus w. geronnen B. 9 Initiale WZ. illen Z.  
 10 nement w, nemen Z. diser W, dir w, der B. 11 Georgen Z,  
 georien B, Georin W, Geori w. 13 beget korr. w. also W.  
 14 Siner herre Z. h. alsus J. w. Jhesu W. 17 Initiale W.  
 Da B. vil] gar B. 18 knechte B.

- al nâch ir herrn des keisers ger  
 1820 und brâhten sant Georjen her.  
 als in der keiser an sach,  
 in sinem spotte er dô sprach  
 'her Geori, ir sît ze hof geladen,  
 mich dünkent sêre, ûf iuwarn schaden.  
 1825 waz liechts habt ir gemachet,  
 daz dâ von erwachet  
 swaz in der witen bürge was,  
 und ûf mînem palas  
 vor glast trût nieman genesen?  
 1830 ir habt karacterschrift gelesen,  
 und beswert den tiuvel umb den glast.'  
 'nein, her, mir kom ein ander gast,'  
 sprach sant Georî, 'dâ ich lac:  
 den grôzen boum er ab mir wac,  
 1835 der wol fuodermæzic was,  
 und half mir daz ich genas:  
 der hât mich, herre, hie erlôst.  
 er heizet hilfe unde trôst,  
 er ist wunne ob aller wunne,  
 1840 sîn schœne ist bî der sunne  
 als diu sunne ist bî dem mânen.  
 der sich sîn muoz ânen,  
 ach dem wirt nimmer leides buoz:  
 die helle er immer bouwen muoz.  
 1845 ich wil iu, her, für wâr sagen:  
 kein heiden ouge mac vertragen

1819 Al *fehlt w.* ir h. *fehlt B.* gier *w.* 20 sente *B.* Georgen  
 Z, Georien *Bw*, Gorgen *W.* 23 ze] gen *W.* 24 nach v̄werm Z.  
 27 Swer *w.* d. bürge alles Z. 29 Von *W.* Getruwete *B.*  
 nyemen travt *W.* 30 karackerschr. *w.* karatheres geschr. Z, Carac-  
 teres *B.* 31 besworn Z. 32 *Initiale W.* 33 sente *B.* dâ  
*fehlt W.* 34 bôn Z. von *B.* 37 herre *fehlt w.* 38 helfe *BZ.*  
 39 ein *w.* *WBw.* obir alle *B.* 40 schonde *B.* 42 Wer *B.*  
 43 Dem *Bw.* 44 layden *W.* 45 *Initiale W.* herren *B.* für-  
 basze Z. 46 Keines *Bw.* heidens Z, haydes *W.* ougen *B.*

- der glast der von im glestet.<sup>7</sup>  
 'jâ wer hât iuch gemestet?'  
 in sinem zorn der kunic sprach.
- 1850 'daz ist mir harte ungemach  
 daz ir mit wirtschafft lâget  
 und grôzer schoie pflâget  
 mit trinken und mit ezzen:  
 der wirt ein teil vergezzen;
- 1855 iu schînet an kein hungers mâl.<sup>7</sup>  
 er sprach 'nu nemt in sunder twâl.  
 beide mit stecken und mit staben  
 sult ir in ze hûse haben,  
 und slaht im den kelz ûz:
- 1860 sô muoz Jêsus den strûz  
 gèn Apollen lâzen,  
 sîn hôchvertigez grâzen.<sup>7</sup>  
 Zwên stecken wurden balde brâht,  
 als im der keiser hêt gedâht:
- 1865 dâ hiez er in slahen mit  
 rehte nâch der buoben sit.  
 vil klein was doch des fürsten schal.  
 sâ viel er en kriuzestal,  
 dô in diu marter ruorte dâ.
- 1870 er rief in senfter lûte sâ  
 'hôher kunic Altissimus,  
 Marien kint Jêsus,

1847 Den glantz B. glaste w. 48 hât] hût Z. gemaste w.  
 50 Dis Z. 52 schöni Z, schön w, tychoy B, choste W. 53 vom  
 Korr. unten nach v. 1874 nachgetragen w. 54 wart Z. 55 An  
 euch WB, an fehlt Z. schaut W. amal Z. 56 wal Ww.  
 57 oder Ww. staeben W. 58 eme sin lib B. laben Bw, laden  
 Z. 59 ketz w. 60 den] sein W, fehlt Z. 61 Apollo WB. G. A.  
 also l. B. 62 Stn] Vnd sin B, An w. hochvertig Z. gassen  
 w. 63 Initiale B. balde fehlt B. 64 hatte B. 65 slahet B.  
 66 hûfen B. 67 Vil fehlt B. doch] da Z, fehlt B. 68 He  
 vil in crutzewis czu tal B. er fehlt W. chreucztal w. 69 Ini-  
 tiale W. martel B. 70 ruoft Ww. lawter senfter w. da Z.  
 72 Marie W.

- sterke mîn gemüete  
mit dînes geistes blüete.
- 1875 hilf daz ich an dir bestê.  
ich ahte niht und ist mir wê  
(daz ist mir ein lindez tou:  
kein marter mich noch nie gerou)  
in sibenthalbem jâre:
- 1880 daz weist du wol zewâre,  
sît du durch diu herze sihst  
und dem rehten nâch gihst.<sup>7</sup>  
diu gotes stimme sprach im zuo.  
'Georî, lieber friunt, nu tuo
- 1885 al nâch dînes herzen ger,  
bis an mir hin als her,  
und aht ûf keine marter niht:  
o wol dir des her nâch geschiht:  
der êwigen fröuden bis gewis.<sup>7</sup>
- 1890 'glôriâ in excelsis  
dêô et in terrâ.'  
alsus dankt er gote sâ.
- D**er keiser hiez zwelif man  
daz si den tribûn fuorten dan
- 1895 in ein alsô armez hûs,  
dâ diu katze noch diu mûs

1873.74 *vertauscht w.* 73 meinen müt *w.* 74 Mit deinem geiste  
güt *w.* gute *B.* 75 H. mir *B.* gestê *Z.* 76 achten n. ab  
mir ist *B.* 77 *f.* tauwe: gerauwe *B.* 78 nie *fehlt Z.* 79 s.  
halben *W.*, disem h. *Z.* 81 *Initiale W.* Sint das *B.* durch  
*fehlt Z.* herten *B.* 82 nâch *vom Korr. eingefügt w.* gehest *Z.*  
vergichst *w.* 83 *Initiale W.* Do g. *Z.* ruoft *W.* zu im *vom*  
*Korr. umgestellt w.* 85 Alz *W.* 86 Bist *B.* Wis *w.* Sey *W.*  
as mir als her *vom Korr. berichtet w.* 87 enacht *Z.* dekeine *Z.*  
88 So *w. w.* Wol *BZ.* dich *BZ.* daz *Ww.* des das dir *B.*  
89 froude *Bw.* bist *B.* wis *w.* sey *W.* 90 Er sprach *W.* Goloria  
*Z.* 92 Also *Ww.* da *BZ.* nach 92 Wie man in in der witwe  
hause fürte *rot W.* 93 *Initiale fehlt B.* k. der *Ww.* 94 hin  
dan *w.* 95 ein so *B.* aines *W.* 96 Das *Z.* vnd *B.* vnd  
noch *w.*

- sich niender inne moht ernern.  
 des muosen si vil tiure swern  
 bî ir got Apollen,  
 1900 dazs im keinen vollen  
 gæbn an keiner spise.  
 'herre, ir sit unwise.'  
 sprach sant Georî zehant,  
 'jâ wart von himel gesant  
 1905 einem ganzen here fûmf brôt:  
 die überwunden dâ ir nôt,  
 daz man in allen gap genuoc,  
 und doch mit korben von in truoc.  
 swaz sô mir von iu geschiht,  
 1910 ir mûgt mich hungers toeten niht:  
 der Daniêlen spiset,  
 der selbe mich ouch wîset.'  
 Hie fuorten sie in in die stat  
 als si der künic selbe bat.  
 1915 nu was ein man niuwes tôt,  
 des wîp hêt vleisch, milch noch brôt:  
 dâ fuorten si den fürsten hin.  
 in starke riemen bundens in,  
 und behuotten dô daz hiuselin.  
 1920 alter met und klârer wîn,  
 vische und wiltbræte  
 und ander guot geræte

1897 nymmer *w*, nomme *B*. mochte ynne *B*, m. dar inne *Z*.  
 98 Das *B*. vil tiure] eme *B*. 1901 dehainer *W*, der *B*. 3 *Initiale W*.  
 sente *B*, fehlt *w*. Gorge *W*. sa ze h. *Bw*. 4 Nû  
 wart doch von *B*. 5 grozzem *W*. 7 mans *w*. gnûg *B*.  
 8 mit] in *W*. 9 Swa *w*. sô] sust *B*, da *Z*. 10 sterben *w*, gest.  
*B*. 11 Danielelem *BZ*. spis(e)te *BZ*, Speize *W*. 12 o. m. *W*.  
 wis(e)te *WBZ*. 13 *Initiale W*. sie fehlt *W*. in in die] in  
 die *BZ*, in die in di *W*. 14 keiser selber *B*. 16 hat *Z*, enhet  
*w*, hatte *B*. milche *B*. 17 fuorten *aus* fuoren *korr. w*. 18.19  
 fehlen *B*. 18 Mit starken *w*. riem *W*. 19 dô fehlt *w*. 20 chlar  
*w*. 21 u. ouch das *B*. wilprät *Ww*, wilde brête *Z*. 22 all a.  
*w*. gude *B*, manig *W*.



- dem hûse allez sampt gebrast,  
 swie halt ein fürst dâ wære gast.
- 1925 blamenschier was dâ tiuwer.  
 vil selten queckez fiuwer  
 von lign alôê dâ verbran.  
 wê, wes spott ich tumber man,  
 als der oven tuot des slâtes?
- 1930 ich hân doch solches râtes  
 dâ heime niht in mînem wesen,  
 man möht vor mînem spot genesen.  
 mîner armuot wil ich hie gedagen,  
 und mêr von sant Georjen sagen.
- 1935 ze dem sprach des hûses wirtin  
 'ouwê, lieber herre, ich bin  
 ein witwe alsô verarmet,  
 daz mich daz erbarmet,  
 daz ir her komen sît:
- 1940 ir mügt gewinnen lange zît.'  
 die rede si kûme brâbte für,  
 si ilte sâ gèn der tür.  
 vorhticlich si wider sach.
- Der tribûn guotliche sprach**
- 1945 'ey sælec wip, fürht ir mich?'  
 'ja, lieber herre, sô tuon ich.'  
 'bin ich sô eislich getân?'

1923 als ze mal Z. 24 halt] doch W, fehlt wZ, doch vor w. B.  
 dâ w.] w. d. B. 25 Blamentschier B, Blamanschur w. 26 Ouch  
 v. Z. kekes Z, koches WB, köset das w. 27 lingualoe W, ligno  
 ole w, ligno als B, holtze aloe Z. dâ] die B. 28 was B.  
 29 oven] affe Bw. tû w. Slatûs Z. 30 enhan Z. 32 m. ouch  
 B. 34 sente B. Georgen w, Gorgen W, Georen Z. 37 so W.  
 vorarmet armet B. 38 nach 39; vom Korr. richtig eingereicht  
 w. her fehlt w. 41 si k. si w. 42 sâ] so W, da Z, balde B,  
 fehlt w. der] den Z. 43 -en WZ, Forchlich B. hin w. B.  
 sprach ZB (in B sach von moderner Hand). 44 -en Bw, güte-  
 lichen WZ. iach Z. 45 Inîtiale W (st. 44). Ey] Vil B. se-  
 liges B, fehlt Z. frowe Z. 46 sust w. 47 sô fehlt W. -en  
 B, forchtlich w.

- ‘herre, dâ sult irz niht für hân.’  
 ‘waz fürht ir danne, sælic wip?’
- 1950 ‘herre, dâ hât iuwer lip  
 alsô minniclichen schîn,  
 ir mügt ez wol ein engel sîn.  
 sît ir aber von menschen art,  
 sô wæn ie lip sô schoene wart,  
 1955 alsô helf Apollô mir.’  
 ‘frou, an wen geloubet ir?  
 daz sult ir mich wizzen lân.’  
 ‘herre, zwêne got ich hân:  
 Erculem und Apollen.’
- 1960 ‘daz ir niht guots den vollen  
 habt, daz ist billich:  
 ir werdet von in nimmer rîch:  
 ir enweder iu gehelfen kan.’  
 hie schiet si von im dan.
- 1965 ‘starker got Erculem,  
 hilf mir daz ich ein brôt entnem  
 mînem schoenen gaste:  
 ich wæne, er noch vaste.’  
 Nu sitzt der fürste reine
- 1970 in dem swachen hûs al eine:  
 dâ vor er hêrlîcher baz  
 in siner hauptstete saz,  
 ze Millên ûf sînem palas,

1948 da vor s. ir is n. B. 49 danne] den *w.* seligis B. 51 Als  
*w.* 52 ez fehlt *Bw.* 53 aber ir *wZ.* 54 Ich wenne nie Z.  
 chüne *W.* So schöner l. ny nicht enwart B. 56 Er sprach *W.*  
 59 *Initiale W.* Erculen B, Ercolen *w.* Herculem Z. 60 got-  
 tes Z. habt nach g. *WBw.* hat B. envollen *Ww.* 61 Habt  
 fehlt *WBw.* vil wol b. *W.* recht vnd b. B, nicht vnbill. *w.*  
 62 in] im *w.* 63 Entweder *w.* Ir chainer *WB.* 64 von dem man  
*w.* 65—68 fehlen B. 65 E.] *wZ wie* 59. 66 etnem Z, etwen  
*w.* 67 schonem *W.* 68 w. daz *W.* 69 *Initiale* fehlt B. 70 sw.  
 fehlt Z. 71 Da von Z. -lichen *WwZ.* b.] was *ZWw* (in *w* vom  
 Korr. in sas gebessert), saz B, verb. von Vetter. 72 was *w.* vnd  
 has B. 73.74 fehlen B. 73 melin *w.* uf] in *w.*

- dâ manic fürste vor im was.  
 1975 si sprâchen an der stunde  
 alle ûz einem munde  
 'tribûn von Capadôciâ,  
 dû solt mit uns in Grêciâ:  
 dâ hab wir, ellenthafter helt,  
 1980 dich zeinem houbtkünige erwelt,  
 und solt al dâ die krône tragen.  
 daz begund er in vil gar versagen  
 und gap in sâ urloup  
 und zôch sich in diz leben toup.  
 1985 der wirde sitzt er ungelich.  
 waz danne? er wirt noch fröuden rich,  
 und muoz diu fröude immer sîn.  
 Nu kom der engel Cherubîn,  
 sîn friunt, und trôst in aver dô.  
 1990 'Georî, herre, nu bis frô  
 und gedenc an dine edelkeit.  
 jâ ist ze himel dir bereit  
 dîn stuol, dâ du sitzen solt,  
 und ist dir got `bî namen holt:  
 1995 er enbiut dir wâre sigenumft.  
 jâ fröut sich gegen dîner kumft  
 allez daz ze himel ist.  
 ey süeze fruht, wie sælc du bist!  
 welch marschalch herbergt dich hie?

1974 was] saz W. 75 Initiale W. 76 vsser Z. 77 von] vnd Z.  
 78 Di s. B. 79 haben B. w. doch dich e. Z. 80 Dich  
 fehlt Z. hohen k. Z, künig WB. 81 Du Z. da all die, vom  
 Korr. geb. w. die] hie W. 82 Dis Z, Dit B. Des chünd w.  
 83 sâ] so W, da von ym B. 84 daz B. tób vom Korr. gebessert  
 w. 85 fehlt w. wirdekeit B. nv u. W. 86 Dar umb wirt er  
 n. w. fr.] wol B. 87 Vnd mit frouden vmmer sîn B. muoz  
 fehlt w. 88 Initiale W. Da B. kum Z. 89 Der vrevt W.  
 da W. 90 wis B, sey W. 91 edek. Z. 92 Io B. 94 Dir ist  
 B. 95 geware Z. signûft W. 96 Sich fr. B. gegen fehlt Z,  
 gar w, got B. 97 Vnd allis B. das das w. 98 Ey] Ia w, fehlt  
 B. sælic alle. 99 Wel Z.

- 2000 der geherbergt keinen fürsten nie.  
 diu herberge ist dir ze swach:  
 stant ûf, mach dir ein ander dach.  
 du grif an des virstes sûl.  
 waz dâ von und ist si fûl?
- 2005 dîn hant diu hât solche kraft,  
 daz si wirt sâ berhaft  
 von maniger bluomen underscheit.  
 dîn ezzen ist ouch bereit:  
 daz ist guot für des hungers nôt:
- 2010 sê hin, nim daz himelbrôt,  
 und wizze, dâ hêt sunder wer  
 an genuoc ein ganzez her.  
 got müez dîn, edel ritter, pflegen  
 und habe dich in sînem segen:
- 2015 ich mac beliben hie niht mêr.<sup>3</sup>  
**D**er fürste neic dem engel hêr  
 und umbevienc die sûl sâ,  
 als in der engel lêrte dâ,  
 mit sînem starken arme blanc:
- 2020 mêr den zwelf ellen lanc  
 wuohs diu sûl mit esten breit  
 und wart ein boum sô wol gekleit,  
 daz der mei ze keiner zît,  
 weder vor noch sît,
- 2025 keinen boum gekleite nie:

2000 herbergot *Z*, -et *w*. enkeinen *Z*. 1 ist dir] die ist *Z*.  
 swache *B*. 2 vnd mach *w*. nach *Z*. ein bessir dir mache *B*.  
 3 Nu *B*. der fürsten *Z*. 4 darum *B*, danne *W*. 5 diu *fehlt*  
*WB*. krafte *Z*. 6 san *B*, so *WZ*. werh. *W*. 7 Vnd in ma-  
 nigen bl. an u. *Z*. 8 dir auch *w*, ouch dir *B*. 9.10 *vertauscht*  
*Z*. 10 Ge *Z*, So *Bw*. nim h. *Bw*. 11 Vnd wissest das helt s.  
*Z*, Wisze das da hat s. *B*. da hêt] daran *w*. 12 Dar an het g.  
*Z*, Dar an g. *B*, Het g. *w*. g.] michel *B*. 13 edler r. *w*, nñ wol *B*.  
 14 dich haben *w*. 17 *Initiale B* (st. 16). Er *B*. also *W*.  
 19 sinen st. armen *Bw*. starchem *W*. 20 dan *Bw*. zwei elne  
*Z*. 22 bekl. *BZ*. 25 b. so wol *B*, b. ward so *W*. bechleit *w*.

- des jach man dort, nu gichs ouch hie.  
 der boum was des hûses dach,  
 daz man sîn dâ vor niht sach:  
 wan er umbevienc ez gar
- 2030 mit maniger bluomen lieht gevar.  
 dô der tribûn ob im sach  
 sîn sô schoenez meiesvarwez dach,  
 dô sach er ûf und sprach sus.  
 'ey vil sûezer Jêsus,
- 2035 wie du mit mir wunderst,  
 daz du mich alsô sunderst  
 ûz aller krêatiure leben,  
 daz du mir, herre, hâst gegeben  
 dîn gnâde sô manicvalt.
- 2040 iezuo valwet der walt,  
 und ist rehte in der zît  
 sô daz holz wider gît  
 sîn loup dem winder durch getwanc  
 und ouch diu vogelîn ir sanc:
- 2045 sô macht dîn gotliche kraft  
 ein durre sûl wol gesaft:  
 diu blûejet unde loubet hie.  
 ey sûezer got, wâ tæst du ie  
 sô grôziu wunder durch mich?
- 2050 dar umbe kan ich, herre, dich  
 nimmer volloben gar,  
 wan einz: ich hân geleget dar

2026 nu] noch *w.* iehs *w.* ihe ichs *B.* gechts *W.* jehens *Z.* ouch  
 fehlt *B.* 28 stn] seit *W.* ensach *B.* 30 blûem *w.* liechten *w.*  
 wol *W.* var *w.* 31 *Initiale W.* 31.32 fehlen *B.* 32 schoenez  
 fehlt *wZ.* manigvar hübsch *Z.* l. zierez *st.* schoenez ? s. 2233.  
 2290.2441. 33 Er s. uff *B.* alsus *BZ.* 34 Eya *BZ.* 38 mir  
 fehlt *W.* herre fehlt *Z.* geben *w.* 40 letze *Z.* Yetzund *Ww.*  
 Itzunt *B.* 43 lob *Z.* twanc *Ww.* 44 vogeln *Z.* gesang *WBw.*  
 45 dîn] die *w.* 46 vor gesaft ist geslafft *u.* gesacht *gestr. B.*  
 47 Du *B.* lobet *Z.* 48 Eya *B.* getetes du da ye *B.* 49 grosz  
 w. als d. *B.* 50 dich aus ich *Z.* 51 vollen *Z.* geloben vnd  
 volloben *B.* 52 h. i. *WZ.* gegeben *B.*

lant, liute unde leben.

dannoch hân ich dir mê gegeben :

2055 mine bruoder, die ich durch dich lie.

sô werder ritter der wart nie

sit Adâmes ziten her geborn :

die hân ich, her, durch dich verlorn,

ich tet von in ein scheiden.

2060 wærn juden kristen heiden

mîn, die hêt ich ê verlân.

swaz mich der künic Dâciân

marter hât an gelegt,

diz mir mër jâmers wegt,

2065 dô ich von mînen bruodern schiet,

wan kristen man nie baz geriet.

daz si dir, herre got, gegeben :

waz touc ditze kurze leben?'

**H**ie mit gie er zehant

2070 dâ er eine tavel vant,

ein wîze tweheln drûf geleit,

und vant sîn ezzen al bereit :

daz was niht wan ein himelbrôt,

daz im der engel dâ vor bôt.

2075 dô kom des hûses frouwe

und sprach 'herre, ich schouwe

in mînem hûse wunder hie,

2053 u. myn *B.* 54 Dannach *B.* mê *fehlt W.* geben *W.*  
 55 die] den *W.* 56 So werde r. wurden *BwZ.* 57 zeit *W.* ge-  
 tziden *B.* her *fehlt Z.* 58 Den *W.* verkorn *Bw.* 59 tet] ret *Z.*  
 im *W.* ein *fehlt B.* 60 juden *fehlt Z.* cristan *Z.* 61 gelan  
*B.* 62 mir *BZ.* 63 hette *Z.* 64 noch mër *WBw.* 65 meinem  
 pruder *W.* schiedet *w.* 66 Wan nie man es b. *B.* 67 dir *vom*  
*Korr. w.* got *fehlt B.* erg. *B.* 68 taugt *W.* daucht *w.* toub *B.*  
 nützet *Z.* chürczes *w.* 69 *Initiale W.* 70 tauellen *Z.* taffeln *B.*  
 71 twele *B.* twechenlen *Z.* tischlachen *W.* gespreit, *vorher* ge-  
 leit *gestr. u. doppelt unterpunktirt B.* gebrait *w.* 72 alz *W.* alle  
*B.* gereit *Bw.* 73 Es *Z.* enwas *w.* echt n. wan h. *Z.* ein  
 schonis h. *B.* wan] denne *Ww.* 74 Alz im *W.* vor *fehlt wZ.*  
 da vor *nach* im *B.* 75 *Initiale W.* 76 Sie *B.*

- sit ich hiute von iu gie.  
 der snê mit kreften dûze lit:  
 2080 so ist hinne ein sūeze meien zît.  
 ein boum stêt hie wunnlich,  
 der ist loubes unde bluomen rîch:  
 der boum was mîn virstsûl,  
 und was durre unde fûl;  
 2085 dar ûf singent vogelîn.  
 wie möhte wunder groezer sîn?  
 ir sît bî namen ein starker got.<sup>7</sup>  
 diz was sant Georjen spot.  
 er lachte sêre unde sprach  
 2090 'frou, ich wære gar ze swach  
 daz ich solte sîn ein got:  
 ich bin sîn kneht und sîn gebot.<sup>7</sup>  
 Der tribûn sprach aver dô  
 'mich dūnket, frou, ir sît unfrô:  
 2095 gêt her, ezzt, ich tuon iu abe  
 alle die ungehabe,  
 der ir pflēget ie zuo hie.<sup>7</sup>  
 sîn wirtin neic im unde gie,  
 biz er gesprach vol daz wort,  
 2100 und saz an der tavel ort.

2078 iu *fehlt W.* 79 *snye B.* da us *wZ.* dar uff *B.* da aus *nach*  
 snê *W.* kreffe *Z.* 2080—2157 in *m.* 80 hie ynne *B.* :: ez  
 hie *m.* ein mayen *W.* des *m. w.* suzzew *m.* suszen *B.* 81 der  
 st. *B.* 82 bluome *Z.* *nach* 82 *Abentewr* wie sant Geori saz da.  
 In dem haus geungen sa. Vnd auz dez firstes sæul schozz. *Ain*  
 grūner paum uil gros *rot m.* 83 ist meins firstes *m.* fierste *B.*  
 84 vnd auch *m.* 85 Der *Z.* nû die *B.* vōgelli *Z.* 86 *m.*  
 daz w. *BwmZ.* w.] iemer *Z.* d. grosse w. gesin *B.* 87—92 *vom*  
*Schreiber übersprungen m.* 87 *Initiale W.* nam *W.* 88 Das *Z.*  
 sente *B.* Gorgen *W.* ein sp. *BZ.* 89 sêre *fehlt w.* 90 gar]  
 al *BZ.* *fehlt w.* 91 sein solt *w.* 92 *erstes sîn fehlt B.* und  
 sîn] vnder syme *B.* bot *WZ.* 93 *Initiale fehlt B.* 94 h're vor  
 vrow ? *m.* 95 essen *Z.* *fehlt W.* 96 uwer *B.* 97 ietze *Z.* itzo  
*aus nu korr. w.* ietzen *m.* iezund *WB.* 98 *Dew vrowe m.* naigt  
*W.* 99 Do *Wbm.* spr. *Wbm.* vol (*nicht wol*) auch *m.* vol daz]  
 disse *B.* 2100 tauellen *Z.* taueln *w.* taffeln *B.* dez tisches *m.*

- hie was daz obez zític nuo,  
daz blüet des selben morgens fruο,  
und begund si bêde spîsen.  
ez ilte balde rîsen
- 2105 von dem boume ûf den tisch.  
ez wære vasant oder visch,  
môraz, wîn oder met,  
sirôpel oder clâret:  
solch art hêt daz obez und brôt,
- 2110 sô man ez ze munde bôt,  
swes der man erdenken kunde,  
daz hêt er in dem munde.  
sus hêten si dâ wirtschaft  
von des heiligen geistes kraft.
- 2115 dô si in gâzen genuoc,  
diu frouwe von dem tische truoc  
mêr denn dâ vor wære.  
si sprach 'der lieben mære  
frôuwe ich mich von iu wol.
- 2120 mîn herze daz ist leides vol:  
nu gebt ir mir den süezen trôst,  
daz ich von iu des werde erlôst.  
ich bin frômder leide rîch.  
mîn leit ist sô schämlich
- 2125 daz ichz iu kûme tar gesagen.

2101 D ::: dar auf wz z. m. abisz B. 2 fruο] sa Z. 4 Vnd  
w. 5 Bo von B. auf dem w. 6 wâren w, fehlt B. vaz  
han W. 7 Moram Z, Morat B, Maras w. oder] vnd auch m.  
8 Syropel wZ. vnd auch m. 9 hat Z, hatte B. o. vnd was  
br. w. 10 ze dem BZ. 11 Was B. d. m.] jman w. l. man?  
12 hat Z. D. smackte eme in B. 13 So W. hatten B.  
14 des] dem Z. 15—19 weggeschnitten m. 15 in] du B, fehlt  
Z. gerazzen W. 16 De W. 17 dan Bw. da vor e w, E da  
B. 19 iu] in w. 20 Das hertz ist auch l. v. m, Min hertzlaid  
das ist uol w, vom Korr. gebessert. 21—24 übersprungen m.  
21 Do Z. gabt WZ. d. s.] s. Bw, d. Z. 22 des fehlt B. des  
von iu w. Z, d. wird von in (!) w. wurd W. 23 fr.] grosser B.  
24 ist sūml. w. 25 ich w. k.] nicht mZ. getar m.



- her, ein kint hân ich getragen,  
 daz ist drier mânde alt,  
 als ich im rehte hân gezalt:  
 daz wart blint unde krump.
- 2130 nu bin ich leider alsô tump,  
 sît ich muoz sîn der liute spot,  
 daz ich deheinen minen got  
 dar umbe hân geêret sît.  
 vervluochet sî diu selbe zît
- 2135 dar in mîn kint wart geborn.  
 den goten was dô ûf mich zorn:  
 die fuogten mir die lûne.  
 dem werden tribûne  
 viel diu frouwe an den fuoz.
- 2140 'stet ûf, ich tuon iu leides buoz,'  
 sprach der fûrst von Palastîn,  
 'gebt mir her daz kindelîn.  
**D**es wart daz arme wip vil frô,  
 und bôt im daz kindel dô.
- 2145 daz legt der fûrst ûf sîniu bein.  
 er sprach 'durch den der sterne schein  
 der wîst die drî künige hêr,  
 der büez dir, kint, dîn herzesêr.'  
 biz er daz wort vol sprach,
- 2150 daz kint gehôrte und gesach  
 und was mit alle gesunt.  
 ez kust den fûrsten an den munt,

2126 ich han Z. 29 vnd auch m. 30 laides w. 31 Sider Z,  
 Sint B. ich] ez W. lûten Z. 32 keyner myner B. 34 selben  
 B. 35 k. da w. B. 36 guoten W. dô fehlt B. 37 fûgt mir  
 auch d. m. 39 an die Z, da czu B. 40 leider B. 41 us Z. pall.  
 B, palestin m. 43 *Initiale* B. d. a. w.] sy m. vil fehlt w.  
 44 gab W. kindelîn BZ, chind w. 45 Er legt das chindel auf  
 m. let w. leit er uf Z. sin B. 46 ersch. B, gesch. w.  
 47 D. da w. W, Vnd w. B. drî fehlt Z. 48 k. fehlt Z. dyne  
 herten swere B. 49 Da Ww, Als B. d. w. v.] daz ie vol w, uol  
 d. w. m, d. w. do vollen Z, die worte B. sprach WZ. 50 horte  
 Bw, do h. Z. sach BZ. 52 an den] an sin B.

- al spilnde was sîn fröude grôz.  
 diu muoter zucte imz ab der schôz,  
 2155 vil balde si von im lief  
 in die stat si lûte rief  
 'lobt und êret all den got,  
 des genâde und sîn gebot,  
 des sterke und des wisheit  
 2160 kan bûezen alliu herzeleit.  
 daz schout an minem kinde hie:  
 dem kunden mîne gote nie  
 gehelfen niht umb ein grûz.<sup>2</sup>  
 daz volc zôch allez ûz  
 2165 und schouten daz kint dâ.  
 dar nâch huoben si sich sâ  
 ze dem hûse dâ der fürste lac.  
 ez wart nie sûezer meien tac,  
 denn al umb daz hûs was.  
 2170 da entsprungen bluomen unde gras,  
 swie in der zît lac der snê;  
 liljen viol rôsen klê,  
 dâ mit daz hûs was beströut;  
 manc vogel mit sange sich dâ fröut,  
 2175 der was dâ vil sunder zal.  
 nu was der künic ûf sînen sal  
 gegangen mit der künigin.  
 er sprach 'frou, nu schouwet hin:  
 seht ir daz volc und hcert ir dôz?

2153 Also *B*, Sp. *wm.* 54 zoch *Z.* es ym *B.* ab (*auch P<sup>9</sup>*)  
 uz *BwmZ.* dem *B.* 57 *Initiale W.* allen *Z.* den *fehlt m,*  
*das hier endet.* 58 Des] Das *Z.* 62 Den *Z,* Eme *B.* enk. *B.*  
 goter *W.* 63 niht *fehlt WBw.* 65 schaute *w.* kindelin *Z.*  
 66 erhuben *B.* da *Z.* 68 n. so s. *B.* maye *W.* 69 hause  
*W.* 70 das gr. *w.* 71 læg(e) *BwZ.* snye *B.* 72 Rosen l. v. *B.*  
 rôsen (*so auch P*) *fehlt Ww.* und klê *alle.* 73 wart *w,* da  
*B.* 74 sich da m. s. *Z.* mit sange *fehlt B.* da *fehlt W.* Da  
 zû sich mit gesang frewd *w.* 75 Manig vogel sunder zal *w.*  
 76 *Initiale W.* was] sag *Z.* seim *W,* syme *B.* 78 nu *fehlt Z.*  
 79 *erstes ir fehlt W.*

- 2180 dâ ist wundr und wunder grôz.  
seht ir den boum, der dâ stât,  
der loubes vil und bluomen hât?  
sich hât ein got dâ nider lân:  
anders moht ez niht ergân;
- 2185 daz ist bi namen Tervigant.  
er nam die künigin bi der hant.  
**E**r sprach 'frou, wir sulen dar  
und nemen ouch des wunders war.'  
jâ was in beiden dâ hin gâch.
- 2190 daz gesinde zôch in allez nâch.  
manc busûn wart vor in erschalt.  
er wære junc oder alt,  
daz zôch allez sampt dar  
und nâmen des boumes war.
- 2195 waz sol ich sagen mêt?  
dar kômen sibenzic künige hêr  
all mit sunder sprâche.  
umb den stuol ze Âche  
wart solch gedrenge nie
- 2200 als umb sant Georjen hie.  
**D**ô daz gedranc ein ende nam,  
der künic ze dem tribûn kam  
und begund in frâgen mære,  
wâ von daz wunder wære,
- 2205 daz der mei mit sîner kraft  
und von solcher hêrschaft  
hêt sô wunniclichen schîn  
und sungen ouch diu vogelîn

2180 Daz *wZ.* ist e. w. herte gr. *B.* 82 lobes *Z.* 83 Siech e. g. h. sich *B.* gelan *BwZ.* 84 An den *B.* 85 Es *B.* terniant *B.* Deruiant *w.* der wigant *Z.* 87 *Initiale B.* 88 dez wunder *W.* der *w. Z.* 89—94 auch in *PP<sup>2</sup>,* fehlen *WBw.* 93 sament *Z.* 94 dis *Z.* 95 *Initiale W.* i. nun *w.* i. nû uch *B.* 96 sieben *B.* 97 sunderre *W.* besunder *B.* 98 ze auch *w.* 2200 sente *B.* Gorgen *W.* 1 *Initiale w.* dis *Z.* der *B.* 5 siner] sunder *Z.* 6 fehlt *w.* von] mit *B.* 7 Hette *BZ.* do s. *Z.* 8 singent *w.*

- mit fröuden alle wider strit:  
 2210 'und ist des januâres zit,  
 diu was ie kalt und sûre.  
 ez hât diu stark natûre  
 ir êre und ir kraft verlorn.  
 ein mîn got hât liht erkorn  
 2215 ein stat in disem hûse hie:  
 ich kan niht erdenken wie,  
 wâ von ez anders möht gesîn.<sup>7</sup>  
 dô sprach der fürst ûz Palastîn  
 'herre, hinne ist ein got  
 2220 des gewalt und sîn gebot  
 Lazarum hiez ûf stên  
 und Moysen durch daz mer gên:  
 der machet diesen meien hie.  
 ein engel sich von himel lie:  
 2225 der hiez die vogel singen,  
 ein dürre stûl bringen  
 este bluomen loubes vil  
 mir ze fröuden und ze spil.  
 der selbe klâre engel sprach  
 2230 ez wær ze böese und ze swach  
 diu herberg mînem hōhen namen,  
 iuwer marschale möht sich immer schamen;  
 und begunde si sâ zieren,  
 mit bluomen florieren,  
 2235 als ir, herre, selbe seht.  
 swes ir nu dar über jeht,  
 daz stê als ez stê:

2209 vrevde *W.* enw. *W.*, iuw. *Z.*, tzu *w. B.* 10 i. doch d. *Bw.*  
 ianers *w.*, winters *B.* 11 ie] e *Z.* sûre von *moderner Hand aus*  
*Unlesbarem gebessert B.* 13 ir] die (*vom Korr. geb.*) *w.* 14 hiet  
*w.* verchoren *w.* 17 Was es a. *Z.* mûg *w.* sin *Z.* 18 *Ini-*  
*tiale W.* von *B.* 19 hie inne *B.* kein *Z.* 20 stn] des *Z.*  
 21 *Initiale W.* 22 moisen *B.* 25 vogelin *B.* 29 *Initiale W.*  
 31 hohem *W.* 32 immer] wol *Z.*, fehlt *W.* 33 sâ] so *Z.*, da  
*B.* 35 ir selber herre wol *B.* 36 Was *B.* nu fehlt *Z.* dar  
 vne *W.* 37 es dan *B.*

niht fürbaz wil ich sprechen mê.<sup>3</sup>

- Dô** sprach der künic Dâciân  
 2240 'edel ritte, welt ir hân  
 diz wunder von mînen goten,  
 iu wirt solch êre hie erboten  
 diu nie geschach fürsten mêr.  
 ich schaff daz sibenzic künige hêr  
 2245 iu müezen vallen an den fuoz  
 und dar nâch ieglicher muoz  
 iu geben prîsande  
 von ir selber lande  
 iemer mêr von jâr ze jâr:  
 2250 daz mach ich iu, her, allez wâr,  
 daz ir sîn ungesorget sît  
 unz an iuwer endes zît;  
 und wert der hoehste nâch mir.  
 geschiht ez, waz ich und ir  
 2255 suln mit ein ander fröuden pflegen!  
 bekêrt iuch, ellenthafter degen.  
 ir sult ze mînen goten stân.  
 ich mach iu, herre, undertân  
 fürwert al latinschiu lant.  
 2260 da beginnet aver iuwer hant  
 schildes rant verhouwen  
 durch minne werder frouwen.

2238 ich *fehlt W.* 40 Edler *WB.* 41 Das *B.* 42 hie *fehlt BZ.*  
 enboten *W.* 44 schaffen *BZ,* schaff euch *w.* sieben *B.*  
 45 m. *fehlt Z.* hie *czu f. B.* 46 Und *fehlt B.* dan m. *B.*  
 47 *presande B,* wÿsante *w,* ze sande *W.* 48 ir selbers *w,* ir selbe  
*Z,* synes selbis *B.* 49 *mêr] mor Z, fehlt W.* 50 iu *fehlt BZ.*  
 her *fehlt w.* allez] also *w, fehlt W.* 51 vnbesorget *B,* an sorge  
*wZ.* 52 Bis an *B.* iuwers *Bw.* 53 wert] sit *B.* ir d. *W.*  
 ouch n. *Bw.* nâch] noch *B.* 54 Besch. *Z.* ez w.] das *B.* u. mir  
 ir (!) *w.* 55 fröude *Bw.* 57 minem *Z.* 58 *fehlt B; moderne*  
*Hand ergänzt* So wil ich uch machen vndertan. 59 Für war *Z,*  
 Zwar *W,* Besser dan *B,* Vnd wâren *w.* alle tiutsche *WBw,* ellû  
 römsche *Z.* 60 beginner *Z,* beginnet er *w.* 61 ranft *w.*  
 62 myn werden *B.*

- ir vindet ritterschefte stat,  
und werdet ouch dâ strites sat:  
2265 sol iu sîn iemer werden buoz,  
ez gilt ie doch der wibe gruoz.  
dô sprach der fürste wise  
'nâch wibes lôn, nâch prise  
wirt von mir niht mêr gestriten:  
2270 ich hân selten ê erliten  
durch si nôt und arbeit.  
der durch mich den esel reit  
und lie ein ros von Spanjen hôch  
und sich ze der diemuot zôch,  
2275 durch den hân ich mich ergeben  
und gezogen in diz kranke leben.  
dem wil ich der âventiure jehen,  
diu in disem hûse ist geschehen,  
und wert ir des wol innen,  
2280 ê daz ir scheidet hinnen.'
- D**ô sprach der kunic Dâciân  
'mügt ir für daz hûs gân,  
und bescheidet mich der wunder hie.'  
der fürste für daz hûs gie:  
2285 dô geswigen die vogel sâ,  
die mit fröuden sungen dâ,  
und begunde rîsen daz loup,  
und wart al zehant toup  
beide bluomen unde gras  
2290 und swaz gezierde ê dâ was.

2263 vind *aus Unlesbarem korr. w.* da vor r. *BwZ.* 65 ewer *W.* nymer *Ww.* werden *fehlt Ww.* 66 vorgilt uch der *B.*  
67 *Initiale W.* Ey *Z.* 68 nâch] vnd *Z.* 71 nôt] noch *B.*  
72 Der uff dem *übergeschrieben über durchstrichenes D.* dorch den  
*B.* 73 spangen *Z.* spanje *w.* Spany *W.* Ispanien *B.* 76 das *w.*  
chranchs *W.* 78 disem] dem *Ww.* 79 V. ir w. *B.* 80 E ich  
wil scheiden *B.* von h. *Bw.* 81 *Initiale WZ.* 83.84 *fehlen W.*  
83 bescheiden *wZ.* 85 swigen *Ww.* vogelin *B.* da *Z.*  
88 w. ze h. *w.* w. alles samt *W.* 90 Swas vnd wie es gezierd da  
*w.* dâ *fehlt Z.*

- diz was dem keiser swære.  
 'ein hövescher zouberære,'  
 sprach er, 'daz ist Jêsus,  
 der diz hât gemachet sus.
- 2295 er wundert ûf der erde vil.  
 dar engegen tuot swaz er wil,  
 Apollô mit der sunne.  
 werder helt, erkunne  
 sîne gotliche kraft,
- 2300 dar zuo sîne hêrschaft;  
 die êre mit dem opfer dîn.'  
 dô sprach der werde Palastin  
 'ich opfer der sunne got  
 durch sîn êr, durch iur gebot,
- 2305 ob unser krieg mûg geligen.  
 nu ist diu sunne gesigen,  
 daz si niht mêr lichtes gît,  
 und ist für diu opfers zit:  
 des pflegt man niht bî der naht.
- 2310 hât Apollô nu die maht  
 als ir herre von im jeht,  
 sîne kraft ir wol geseht:  
 er heiz die sunne wider gân  
 und mit schîne ob uns stân;
- 2315 sô bring ich im daz opfer mîn.  
 mac des aver niht gesîn,  
 sô wil ich doch in êren:

2293 er *fehlt W.* 94 hat hie *W.* gem. h. *B.* 95 erden *B.*  
 96 Dar czu t. he *B.* Vnd tuot dar gegen *Z.* das *Z.* 97 Ap-  
 pollen *B.* der sonnen *B.* den sinnen *Z.* 98 Werdet *Z.* hilt  
*B.* erkennen *B.* erkunnen *Z.* 99 gotlichen *B.* 2300 siner *Z.*  
 1 Den *B.* opper *B.* 3 Ich ere vnd oppern *B.* dem *wZ.*  
 sonnen *B.* 4 D. uwer liebe *B.* durch] vnd *Bw.* sin *Z.* 6 diu]  
 der *w.* geswigen *B.* 7 si] er *w.* licht *B.* 8 ist nicht *W.*  
 für diu] iuwers *Bw.* ewer *W.* oppherns *B.* 9 pfliget m. *Bw.*  
 pfliget ir *Z.* 10 Vnd h. *W.* appoll *w.* 12 besecht *Z.* seht *Bw.*  
 13 heisset *Z.* den sunnen *wZ.* her w. *B.* 14 obir *B.*  
 15 im] hin *B.* 16 das *Z.* 17 in d. *wZ.*

- er muoz mich verkêren,  
oder ich verkêre aver in.
- 2320 unser einer ziuht den andern hin,  
als uns kumt der morgen,  
der ie zuo ist verborgen.’
- D**er mære wart der keiser frô.  
zehant viel er nider dô
- 2325 und kust den fürsten an den fuoz.  
er sprach ‘nu ist mir worden buoz  
swaz ich leides ie gewan.  
ey, du vil süezer man,  
waz dir sælden ist beschert!
- 2330 solch êre wirt ûf dich gewert,  
diu keiser, künige nie geschach.  
wol mich daz ich dich ie gesach,  
Georî, her von Palastîn!  
nu sul wir immer mære sîn
- 2335 zwêne liebe genozzen.  
swaz lande ist beslozzen  
in gebirge und ûf dem sê:  
die mir niht dienen wolden ê,  
die sol ich mit dir twingen,
- 2340 daz si müezen bringen  
den zins von ir landen.  
du hâst mit dînen handen  
vester lande vil erstriten,  
und dicke hurteclîch geriten
- 2345 durch manic starke rotte grôz.

2320 ain *W*. 22 iezund *WBZ*, ietz *w*. 23 *Initiale Ww*. k.]  
mere *Z*. 25 an] uf *Z*. 26 nu *fehlt w*. mir ist *w*. 27 ie lai-  
des *W*. 28 Eya *B*. 29 s.] ern *W*. ist uf dich gewert *Z*.  
30 *fehlt Z*. 31 Der *w*. chaysern *W*. chunigen *Ww*. 32 ie  
*fehlt Z*. 33 *Initiale W*. 34 Nu sich wir sond i. *Z*. ymmer sein  
mer sein (!) *w*. mære *fehlt W*. 35 Zway *W*. lieben *w*, libe *B*,  
lib *Z*. geslozzen *WwZ*, besl. *B*, gesellen *P*<sup>2</sup>, *verb. von Vetter*.  
36 *fehlt W*. bevlossen *B*. 37 Vm *W*. 38 w. dienen *B*.  
39 ertw. *Z*. 40 si mir m. *Z*. 44 hurtenklichen *Z*, hürtl. *w*,  
hertichl. *W*. 45 manche *B*. rotte] not *w*.



- ez wart nie smides anbôz  
 sô vil getengelt als ûf dich.  
 ez si slac oder stich,  
 des ist sô vil ûf dich getân,  
 2350 daz ich daz für wunder hân,  
 wie ez erwern moht din lip.  
 Avoy, wie manic werdez wip  
 dich noch dar umbe grüezet  
 und dir dîn senen büezet!  
 2355 din vil süezer anblic  
 kan legen wibes ougen stric,  
 daz du si drinne væhest,  
 swenn du dich zuo in næhest;  
 al dâ wirt aller sorgen mat.  
 2360 zuo slîchet dir gelückes rat  
 und setzet dich ûf sich enbor,  
 als ez tet hie bevor  
 den milten Allexander.  
 du bist ez reht der ander:  
 2365 sô grôze milte an dir ist.  
 Apollô, got, wie starc du bist,  
 daz du des ie gedæhte,  
 daz du den werden bræhte  
 mir ze fröuden in daz lant!  
 2370 Ercules und Tervigant,  
 Jupiter und Mahmet,  
 ich ère iuch immer mit gebet,  
 daz ir den werden Palastîn

2346 enwart Z. 47 ûf] ùch Z. 49 Das B. 50 für] ze w.  
 51 Wie fehlt Z. 52 *Initiale fehlt allen.* Auch w. wie] vil Bw.  
 w.] schones W. 53 noch fehlt BZ. 54 der sene w. 58 in  
 fehlt Z. gen. W. 59 a.] alle ir B. 60 Zuo] Nu WB, Vnd w.  
 sleihet W, slehit B, flüchet Z. dir] d. des BZ, d. daz Ww. ge-  
 luke W. 61 seczze W. ûf s. fehlt B. enb.] eben w. 62 pey  
 vor W, vor BwZ. 63 Dem Z. Alex. Z. 66 App. Z. wies kark  
 w. 68 Vnd vns d. w. W. 69 Mit fr. Z. dis Z, myn B.  
 70 Hercules Z, Ercole w. terviant B, terf. w, tremant Z.  
 71 machim. W, macham. B. 73 vs P. Z.

- brâht habt in den gwalt min:  
 2375 iur kraft ich dar an schouwe.  
 ez wart nie juncfrouwe  
 alsô semft und alsô guot,  
 und treit doch des lewen muot.  
 in fürhtet allez daz dâ lebt,  
 2380 âne daz in lüften swebt;  
 und sît gewis, hêt er gevider,  
 daz müeste ouch zuo im her nider.  
 beide ûf wazzer und in plân  
 mac im niht widerstân,  
 2385 er twinge ez al gemeine,  
 ân mîn gote al eine.<sup>7</sup>  
 der mære der fürste lachte,  
 daz sîn herze erkrachte.  
 dar nâch er mit zühten sprach  
 2390 'herre, vart an iurn gemach,  
 und mîn frou, diu keiserin.  
 welt ir, ich var mit iu hin,  
 oder heizet mîn mit huote pflegen.<sup>7</sup>  
 Zehant nam er den werden degen  
 2395 und bevalch in der keiserin.  
 'frou, nu sult ir êren in  
 immer durch den willen mîn:  
 er hât erliten grôzen pin  
 von mir durch sînen Jêsus.  
 2400 edel frouwe, êrt in sus,  
 als ez zuo im sî gewant:

2374 Brachtent *Z.* hat *B.* fehlt *wZ.* die *W.* 75 Ier *w.*  
 76 enw. *BZ.* 78 tret *w.* he dreit *B.* des] den *W.* 79 dâ] der  
*w.* 80 in den *B.* 81 feder *B.* 82 m. im auch h. *W.* 83 in  
 . . . ûf *w.* in] uff *B.* 84 nichtes *Bw.* 85 getw. *w.* entw. *WB.*  
 allis *B.* also *w.* 86 A. die gôtte min *Z.* A. Got *W.* 87 der fehlt  
*w.* der l. *w.* 88 ertrachte *w.* 89 mit] in *W.* m. z. er *Z.*  
 90 ir varend *w.* varn *Z.* iuwer *BwZ.* 91 künegin *Z.* 93 mit  
 züchten *Z.* hie *w.* 94 *Initiale fehlt allen.* w. fehlt *B.* 95 en-  
 phalich *W.* 97 fehlt *B.* 98 grôze alle, emend. von Vetter.  
 2400 Edle *Ww.* er *w.* nû eret *B.* alsus *w.* 1 zuo fehlt *B.*

- nemt den werden an die hant  
 und füeret in ûf iuvern sal.  
 sô heize ich schrien über al  
 2405 mîner gote hêrschaft,  
 daz si habent solche kraft  
 daz si den werden kristân  
 in habent gemachet undertân.  
 sîn opfer er in bringen wil  
 2410 und wil si immer êren vil:  
 er wil stên ze ir gebot  
 und ouch verkiesen sînen got.<sup>3</sup>  
 hie ruoft man nâch des keisers ger  
 beide hin unde her  
 2415 daz junc und alt über al  
 koemen ûf des keisers sal  
 des morgens, sô diu sunne ûf schin,  
 und bræhtn ir opfer ouch dâ hin:  
 dâ wolt der fürste ûz Palastîn  
 2420 bringen ouch daz opfer sîn  
 ir got Apollen zêren  
 und wolte sich verkêren.  
 daz gie von mund ze munde.  
 Nu erhôrte ez an der stunde  
 2425 sîn hûsfrou, daz armé wîp.  
 diu verquelte sêre ir lîp,  
 und lief gèn dem palas  
 dâ sant Georî inne was;  
 der saz bî der keiserin.  
 2430 dô sprach si 'lieber herre, ich bin

2407 cristenman *B.* 8 han *B.* gem. fehlt *Z.* 9 im *W.*, ir *w.*  
 10 wil fehlt *Z.*, vom *Korr.* eingefügt *w.* 11 sten fehlt *Z.* 12 o.  
 fehlt *Z.* 13 chayser *W.* 14 In der stat h. *B.* u. ouch *wZ.*  
 16 Kôm *w.* chaiser *W.*, chuniges *w.* 17 so] alz *W.* ûf fehlt  
*WBw.* erschein *w.* 20 O. br. *B.* 23 ginge *B.* 24 fehlt *B.*  
*Imit.* Alles in der stunde. *Initiale* fehlt allen. hort *W.* 26 ver-  
 fehlt allen. so s. *B.* s. dar vm *W.*, s. da *w.* 27 *Initiale* *B.*  
 Sye *B.* dem fehlt *W.* 28 sente georie *B.* 29 Der aus Dir *Z.*  
 Da sas he *B.* 30 Si spr. *Ww.*

- durch wunder zuo iu her komen:  
in der stat hân ich vernomen  
von des keisers frôneboten  
daz ir, her, den abgoten  
2435 iuwer opfer bringen welt:  
des entuot niht, mærer helt,  
und verkêret iuch niht sus.  
gedenket, her, waz Jêsus  
durch iuch wonders hât getân:  
2440 des sult ir in geniezen lân.  
wie zieret er daz hûs mîn,  
wie sungeu dâ diu vogelin,  
wie blüet mîn durre sûl dâ,  
swie lac der snê doch anderswâ,  
2445 wie blüet der mei mit krefte,  
wie was der wirtschefte,  
die iu der engel brâhte,  
und von iu wider gâhte;  
wie was getân mîn liebez kint.  
2450 jâ was ez krump unde blint:  
nu ist ez worden wol gesunt;  
des was bot iuwer munt  
ze dem, den diu maaget truoc  
und den man an daz kriuze sluoc.  
2455 den welt ir nu verkiesen,  
iuch selben verliesen:  
des muoz gunêrt sîn iuwer lîp.<sup>3</sup>  
dô wolte man daz arme wîp  
mit stecken geslagen hân.

2431 her *vor* zuo *W*, *fehlt Z*. 32 ich h. *Z*. 33 fron gebot *Z*.  
34 aptg. *B*, ab got *Z*. 36 Das *B*. warer *B*, werder *Z*. 37 ver-  
berent *Z*. alsus *B*. 39 wunder *B*. het *Z*. 41 Wie das he cz.  
*B*. 42 Vnd wie *B*. 43 Wie] Vnd *w*. 44 Wie *alle*. snye *B*.  
doch *fehlt BZ*. 45 mit] mir *Z*. chrefen (: wirtscheften) *W*.  
47 iu] in *w*. 48 iu] in *w*. w. von euch *W*. 50 Da ez waz *W*,  
Es was *B*, Das *Z*. krumbe *Z*. u. was *Bw*. 51 wol *fehlt WZ*.  
56 selber *BwZ*. s. auch *Bw*, s. gar *W*. 58 So *w*.

- 2460 daz begund der fürste understân,  
und half ir mit fride hin.  
dar zuo sprach diu künigin  
'ir sult si mit gemache lân.  
mîn her Geori, nu sul wir gân .
- 2465 in mine kemenâten.  
wær diu nu wol berâten,  
des wære ich durch iuch harte frô.  
ze hant nam si den fürsten dô  
aver mit ir blanken hant
- 2470 und fuorte in hin, dâ er vant  
vil manic klâre frouwen.  
si sprach 'ich lâz iuch schouwen  
heldes ougenweide,  
und dâ von sendiu leide
- 2475 gar verswindet und zergêt  
unde fröude an in gestêt.'
- Mit der red si giengen  
dâ in mit fröude enpfiegen  
manic frouwe lichtgemâl.
- 2480 diu künigin nam in sunder twâl  
und sezt in ûf ir hêrgesidel.  
dô wart ein wälhische videl  
gerüeret nâch ir süezem sit:  
dâ êrte si den werden mit.
- 2485 ein juncfrou mit der videl sanc.  
ir liet sagte Apollen danc,  
daz er des hêt hinz in gedâht

2460 Het es der f. nit u. *w.* widderst. *B.* 61 Er *Z.* 62 keiserin  
*Z.* 63 Er schult *W.* 64 Mîn] Mir *Z.* fehlt *B.* soln *B.* 65 kam.  
*Z.* 66 nu] im *Z.* 67 vmb *w.* h.] vaste *W.* vil *w.* fehlt *B.* 68 Susz  
zeh. *Z.* 69 vil bl. *B.* 70 h. fehlt *Bw.* 71 manche *B.* 72 nv l.  
ich *W.* iuch] dich *Z.* 73 Rechte hildis *B.* 74 U. fehlt *Z.*  
senende *B.* seinem *w.* 76 im *W.* ir *wZ.* stet *Z.* 77 *Initiale*  
*WB.* 78 frouden *B.* 79 Manche *B.* fr.] frewd *w.* 80 wal *Ww.*  
81 here- *B.* 82 welsche *BZ.* falsche *w.* 83 sussen *B.* sussem  
lawt *w.* 84 erten *Bw.* 85 fideln *B.* 86 l.] leid *Z.* 87.88 fehlen  
*Z.* das *B.* h. zû in *w.* so hatte *B.* bed. *B.* gedanck *w.*

- und in den ritter dar hêt brâht.  
 diu keiserin saz zuo im nider.  
 2490 ez geschach ê noch sider  
 nieman êre alsô grôz.  
 ein knappe, der im daz wazzer gôz,  
 daz was ein juncfrouwe klâr:  
 diu gap imz sunder vâr.  
 2495 zehant, dô er im getwuoc,  
 der künigin swester dar truoc  
 ein kopf, der was ein rubîn.  
 'trinket, her von Palastîn,'  
 sprach diu keiserinne dô,  
 2500 'ir sult des trinkens wesen frô  
 durch disen klâren schenken.'  
 daz kint begund sich lenken  
 nâch dem kopfe ûf diu knie.  
 der keiser ouch nâch in gie,  
 2505 und sprach ze sînem gaste  
 'nu sult ir ezzen vaste.  
 sich mac wol frôuwen iuwer lîp,  
 daz iu diu keiserin mîn wîp  
 sitztet alsô nâhen;  
 2510 daz solt mir wol versmâhen:  
 dâ êret sie iuch, herre, mit.  
 ez ist der Franzoiser sit,  
 dann ist mîn frouwe her geborn:  
 anders wære ez mir zorn.'  
 2515 vil schimpfrede dâ geschach.  
 sant Geori der iesâ wider sprach

2488 d. h.] her *W.* 89 De *W.* keiserynne *B.* 90 eng. *BZ.*  
 91 N. e.] Nie mæ *r W.* Eyme ritter e. *B.* a. *fehlt Z.* 92 in *Z.*  
 94 g. ez im *BZ.* 95 sich *B.* 96 eme dar *B.* 97 Ein *fehlt Z.*  
 robin *B.* 2502 lengen *w.* 3 knopf *w.* 4 n. im *Z.* hin in  
*B.* her nach *w.* 8 iu *fehlt Z.* keiserynne *B.* 9 S. vch *Z.*  
 nachent *w.* 10 soltent ir *Z.* 12 franczoser *w.* 13 her *vor* ist  
*Z.* *fehlt B.* 14 vil z. *B.* 15 rede] freud *w.* 16 Sente Georie  
*B.* d. i. w.] do da *w.* *Z.* da *w.* *w.* her *w.* *B.*

- 'herre, ez ist alsô getân:  
 swaz ir mit mir welt begân,  
 und mîn frou diu keiserin,  
 2520 daz ich des underhœric bin  
 und sol ez von iu dulden  
 ze gnâden und ze hulden.'  
**Der künic nam urloup und gie dan  
 als ein fröudenrîcher man.**  
 2525 manic juncherre kluoc  
 sîn kerzen vor im ûz truoc.  
 dô si mit fröuden gâzen  
 und dar nâch gesâzen,  
 diu keisrin frâgt in mære,  
 2530 wie ez geschaffen wære  
 umb juden kristen heiden:  
 des solt er si bescheiden.  
 er sprach 'frou, diu frâg ist grôz.  
 jâ tuot si swinden widerstôz  
 2535 einem ungelêrten man,  
 ders niht eben leiten kan.  
 diu frâg ist wild: ich sol si zamen.  
 got hât maniger hande namen.  
 sîn êrster name heizet sô:  
 2540 schepfær, alphâ et ô.  
 dîn fröude an dir einen lac,  
 ê daz erschine ie kein tac:

2518 ir w. m. m. W. 20 i. uch d. gehoric B. bin] sey w. 21 iu] in w. 22 nachgetragen vom Korr. w. oder Z. 23 Initiale Ww. keiser B. fuor Z. von d. w. 24 fröiderr. Z. 25 juncker w. 26 ûz fehlt wZ. 27 si fehlt Z. geassen B. 29 keiserynne B. 31 Vnd w. k. j. W. cristan Z. 32 si] sich w. 33 Initiale W. Er spr. die sprach die i. w. 34 Wan sie thut B. si sw.] vigenden Z. gswinden w. 35 vngelerem W. 36 Der si Zw, D. ez WB. ewen W. leiter B. 37 sol i. Z, doch sol i. B. si] sich w. zaemen W. 39 namen W, nam der BZ. also WB. 40 Initiale W. Geschept w. 41 Die Bw. a. d. alleyne B, a. dich anig w. 42 des w. er schin Z, erscheyne B, erschain Ww. ie fehlt w. dekeinen Z.

- du wære ouch din selbes frô,  
 und ordentst mit dir selben dô  
 2545 diu dinc, diu sît sint geschehen  
 und wir ouch alle tage sehen.  
 frouwe, diser gotheit nam  
 der ist iu ie zuo worden zam.  
 dar nâch nennet man in sus.  
 2550 hôher kunic Altissimus,  
 du bist vater unde kint,  
 in dir drî natûre sint:  
 sterke, wisheit, gûete,  
 dar in dîn gotheit blüete.  
 2555 G̃ot ist ein wunderære:  
 sîner wunder mære  
 mac nieman gahten an ein zil.  
 ein lützel ich doch sprechen wil  
 von sînen wundern ein teil,  
 2560 diu er tet durch der werlde heil.  
 vier wunder huoben sich hie an.  
 ez gebar ein maget einen man:  
 da gebar der man hin wider sî.  
 dâ sult ir wunder brüeven bî:  
 2565 er truoc si âne muoter.  
 ey süezer fürste guoter,  
 wie erdæhte du dir ie  
 des hie wonders an ergie?

2543 wârd doch *w.* dynes *B.* 44 ordenst *Ww*, ordens *B.* sel-  
 ber *Bw.* 45 sint *B.* sider *Z.* 46 Vnd die *w.* nach a. *B.* 47 dir  
*w.* diner *Z.* namen *Z.* 48 Ist *W.* iezund *WBw.* zamen *Z.*  
 49 nêmet *Z.* 51 u. auch *w.* 52 In dem die n. *w.* 53 *w.* und  
*B.* 54 dîn] die *w.* weish. *W.* 55 *Initiale B.* 57 Kan *w.*  
 nyem *W.* 58 wenig *WB.* 59 sinem wunder *Z.* 60 Das *Z.*  
 61 Der (*in Vier korr.*) hundert h. *w.* hie *fehlt w.* 62 Ain m.  
 geb. *W.* 63 Die geb. der hin enw. sie *Z.* 64 br. *w.* hie *Z.* Die  
 (Dit *B.*) *w.* sult ir br. hie *Bw.* 65 ana *Z.* 66 Eya *B.* Er *Z.*  
 sÛsse *Z.* f.] got *W.* dw g. *w.* vil g. *B.* 67 derdächt *w.* ge-  
 dacht *W.* du dir des *Ww*, du das *Z.* du dis *B.* hie *B.* 68 D.  
*w.* des *Z.* Das wunder das *Bw.* hie an *wZ*, an dir *B.*



- der gebürte noch zwô sint:  
 2570 ein wip von einem man ein kint  
 gebirt von natûre:  
 daz wirt ir vil sûre,  
 und tuot dem manne niht dâ bî,  
 swie halt daz kint ir beider sî;  
 2575 ein maget ouch ein kint gebar,  
 daz wonet in der engel schar  
 und kom vom himel gevarn  
 und wart der selben maget barn  
 die ez geschaffen hêt dâ vor.  
 2580 ez kom durch ir beslozen tor  
 in ir wingarten hêr.  
 diu selbe vart nie mêr  
 wart derloubet keinem man;  
 hie geschach daz vierde wunder an.  
 2585 **Dirre** gebürte wunder  
 zerlœs ich iu besunder.  
 diu erde hie vor was ein maget,  
 als uns diu wâre schrift saget,  
 wan si was unberüeret,  
 2590 mit nihte zefüeret,  
 dar zuo unerbouwen  
 mit riuten noch mit houwen,  
 und truoc doch manigen sâmen;  
 dar zuo gebars Adâmen.  
 2595 dô truoc ouch Adâmes lîp

2570 m. enkint Z. 71 Geburt Z. ouch von B. 73 U. t.] Von Z.  
 74 hart *Bw*, doch Z. h. es geboren si B. 75 ouch] doch Z.  
 76 wart Z. 78 selbe Z. geborn mit *gestr.* ge *w.* 79 hêt  
 vor gesch. *BZ.* geschaffet *w*, peschaffen *W*. 81 czarten *w.* here  
 B. 82 selben *w.* v. wart Z. 83 gevrlobet Z, der labet *w*, er-  
 loubet B. dekeinen Z. 85 *Initiale WwZ.* Dir *w*, Disser B,  
 Vier Z. 86 Erlôs *w*, Lose B, Ze loze *W*. uch uff b. B.  
 87 erdej er *W*. was h. v. Z. 88 geschrift *wZ.* d. schr. vor war  
 B. 90 Vnd m. B. m. nicht nichte *w.* 91.92 *fehlen B.*  
 91 vnuerhawen *w.* 92 rewte *W*, phluge B. und *Bw.* 95 ich  
 in auch *korr. w*, doch Z.

- ein rippe, dar ûz wart ein wip:  
 diu muoste Adâmes tohter sîn,  
 âne muoter, daz wart schîn.  
 si was sîn tohter und wart sîn brût  
 2600 und wart im sît alsô trût  
 al von der natûre spil,  
 daz si gewonnen kinde vil:  
 diu truoc si von im, und er niht,  
 als man noch von wiben siht.  
 2605 **E**in geburt ist nu diu vierde,  
 der drîer ein gezierde  
 und gar ein übergulde:  
 wan froun Êven schulde  
 wart dâ mit geheilet.  
 2610 dar zem tôde wart geveilet  
 daz vil wunderbære kint,  
 daz dâ wæjen heizt den wint  
 beide her unde wider,  
 daz er die boume brichet nider  
 2615 und hât den krach und den sûs,  
 daz sich erschüttet manic hûs,  
 und in doch nieman mac gesehen:  
 hie mügt ir wunder an spehen.  
 daz kint tuot die erde wegen,  
 2620 türne unde velse regen,  
 dem kinde niht gelichen mac:  
 daz kint die sunnen heizt den tac  
 liuhten unde bringen,

2596 wirt Z. 99 Dev W. wart] *fehlt W*, wirt Z. 2600 w. *fehlt Z*.  
 sint B, sider Z. 1 Alles W. naturen B. 2 kinder WBw.  
 3 he ir n. B. 4 n. hiute Bw, hûte Z. 5 *Initiale fehlt allen*.  
 nu] noch W. 6 dr.] dirr w. eyne B. 9 Da m. wart B. 10 Do  
 zem dem Z, Die schuld ze d. w. geheilet Z. 11 vil ein w. Z.  
 12 da von Z. wayen *aus* wâren w. 13 vnd herw. B.  
 15 het Z, lest B. 16 m.] ain w. 17 Hier an w. an *fehlt Z*.  
 19 netzen B. 20 Doner (Donnern B) und (u. dez W) veldes regen  
 WBw. 21 gel. *aus* gehelffen vom Schreiber geb. w. 22 den s.  
 Z. h.] vnd W. 23 Haizzet l. W.

- daz kint den urspringen  
 2625 zeigt ir ganc und ir vluz ;  
 himels blicke, doners duz  
 kan daz kint wol machen ;  
 ez zilt ouch allen sachen  
 mit selpkür ordenunge.  
 2630 ez enmac kein zunge  
 volsagen siner wunder zil.  
 daz kint tuot rehte swaz ez wil  
 über al in den rîchen,  
 dem kint mac niht gelîchen  
 2635 weder dirre noch jener,  
 daz kint hât in sinem tener  
 alliu dinc beslozzen ;  
 daz kint hât niht genozzen :  
 dâ von heizt er der fênix,  
 2640 den diu dêi genitrix  
 sunder natûre truoc,  
 dâ von her Dâvid genuoc  
 an siner schrifte sprichet,  
 daz die juden stichet  
 2645 an ir herze als ein dorn ;  
 dâ von si alle sint verlorn.  
 daz kint ist einvaltec,  
 und nie sô gewaltec,  
 weder sô wîse noch sô starc,  
 2650 noch sô kreftic noch sô karc,  
 daz ez iht mûg liegen  
 oder ieman betriegem.

2626 himel *BZ*. donren *Z*. 28 ouch] ob *Z*. 29 selbe châr *W*,  
 saldén k. *Bw*, solicher *Z*. 30 mag *w*. 31 Volle *Z*. 32 r. *fehlt*  
*B*. 34 nichts *w*. 35 disser *B*. 37 gar besl. *B*. 38 geflossen  
*wZ*, peulozzén *W*. Dem kinde ist nicht entflossen (entflossen ?)  
*B*. 39 Darumb *w*. er h. *Z*. 40 d. d.] da diu *WZ*, die chlar *w*.  
 42 er *B*, der herre *Z*, het *w*. 43 geschrift *wZ*. 45 irem *w*.  
 49 s. karg *B*. 50 *fehlt W*. n.] vnd *B*. ark *Z*, starg *B*. 51 iht  
*fehlt B*. mochte *B*, wil *W*. gel. *B*.

- ich weiz daz kint daz krenker ist,  
daz liugt und triugt ze maniger frist.  
2655 daz kint hêt im erwelt ein vaz,  
dâ ez mit êren inne saz:  
daz vaz ist diu selbe maget;  
dâ von uns künic Dávid saget.  
vor ir gebürte manic jâr  
2660 sach er die küniginne klâr  
sitzen wunnlicliche  
bî got in sînem rîche,  
an sîner zeswen siten.  
ir kleider lûhten wîten,  
2665 als man vint geschriben dá:  
astitit reginâ  
â dextris tûis:  
edel künigin, du bis  
gekleidet wunnlicliche,  
2670 spæhe unde rîche.  
**Waz sol ich iu, frou, sagen mêt?**  
diu vierde geburt ist sô hêr,  
daz alle prophêten  
dâ von ze reden hêten,  
2675 wie diu gotheit wûrd sô zam,  
daz si menschen fruht ie nam  
ir ze sâgerære;  
ouch dûht si wunderbære  
sô wildiu geselleschaft,  
2680 daz vleisch ze der gotes kraft.

2653 ain chind d. chranck *w.* 54 D.] Vnd *B.* und fehlt *Z.*  
55 Abir dit *B.* hat *B.* hatte *Z.* 56 saz] was *Z.* 57 Das aus  
da *w.* D. was vnd ist *B.* 58 uns] der *w.* 61 harte *w. B.*  
62 richen *Z.* 63 zesem *W.* rechten *Z.* 64 Sin *B.* 68 Edle  
*WwZ.* konigynne *B.* weis *in* bis *korr. w.* 69 Becl. *B.*  
70 u. auch *w.* 71 *Initiale WZ.* Vch s. ich fr. sagen *Z.* iu fehlt  
*Bw.* fr. nun *w.* 72 Das v. *Z.* 73 a. die *B.* 76 si keines m.  
*WZ.* mensleich *w.* fruchte *B.* ie nach si *w.* fehlt *W.* ge-  
nam *B.* genas *w.* 77 In ir *Z.* Ir czu eyne *B.* Ir se ze *w.* 78 si]  
so *W.* 79 wil die g. *wZ.* 80 Kam fleischlich z. *Z.*

- frou, nu kumt mir aver zuo,  
als uns kum der morgen fruo;  
sô wil ich iu bescheiden  
umb juden, kristen, heiden.
- 2685 die kristen sint ûz gelesen  
als der weize ûz den vesen:  
heiden, juden ist der stoup.  
frou, nu gebt mir urloup,  
und lât mich ein lützel ruon:
- 2690 der frâge sol ich ir reht tuon  
morgen sô ich beste kan.  
hie mit schiet mîn frouwe dan.
- Man beth im ûf des küniges sal.  
manic guldin kerzestal
- 2695 wart vor im dar ûf getragen.  
von dem bette hôrt ich sagen  
daz daz sô gehêret was,  
daz des grâles herre Anfortas  
dehein sô richez nie gewan.
- 2700 wan für wâr niht enkan  
mîn munt noch mîn zunge  
von sô hôher handelunge  
gesagen, noch die werdekeit,  
diu an den helt wart geleit.
- 2705 dô sprach der fürste wolgeslaht  
'nu sult ir varn ze guoter naht,  
kamerær, juncherrelin:  
ich wil eine hinne sîn.'

2682 kompt *B.* 84 kr. j. h. *WZ.* 85 erl. *w.* 86 der kerne *Z.*  
der *B.* 87 das ist *Bw.* 89 Di vnd l. *B.* e. wenig *B.* en-  
wenig *Z.* ruowen mich *Z.* 90 sol ich *nach* tuon *Z.* ir *fehlt*  
*w.* rechte *Ww.* 91 bestis *B.* 92 mîn] die *Bw.* 93 *Initiale*  
*B.* bethot *Z.* 94 cherczenst. *WBZ,* ze kerstal *w.* 96 Vor *w.*  
97 es *w.* 98 d. grâules *w.* der graue *Z.* antfortas *w.* anfortas  
*W,* Amphoras *Z.* 99 Keynes *B.* 2701 muot *W.* 2 Wan so *w.*  
s. h.] solicher *B.* 3 n.] nicht *B.* wirdek. *Bw.* 4 hilt *B.* wer-  
den *Z.* 5 *Initiale W.* helt *W.* wol *fehlt w.* 6 gan *w.*  
7 vnd *B.* junckherren *w.* 8 ainig *w.* alein *WB.* hie ynne *B.*

**Daz** gesind gie allez wider:

- 2710 er wolt sich doch niht legen nider,  
 swie hêrlich daz bette was.  
 er sparte zuo den palas  
 und viel nider an sîn knie.  
 er sprach 'ich hôrte sagen ie,
- 2715 swer guoten boten sende,  
 sîn gewerf er gâhes ende.  
 ein boten hân ich mir erkorn,  
 der ist von der hoechsten tugent erborn.  
 der bot hât vier und zweinzec namen,
- 2720 die enein hellent zesamen,  
 swaz ie der bote wirbet,  
 daz daz niht verdirbet.  
 die namen sint alle einer,  
 daz nieman wart sô reiner
- 2725 âne die drîvalticheit,  
 der ebenmâz nie wart geleit.  
 ein wissagen hât ie der bot,  
 den ich dâ senden wil ze got,  
 daz bist du, reine maget, al ein.
- 2730 **Der** unverhoun Danjêlis stein,  
 hôhe pfalenz frône,  
 hern Salomônis trône,  
 du touwic Gêdeônis vel:  
 in der hoehe ist dîn lop sô hel,

2709 *Initiale Ww.* gienge *Z.* hin *w. B.* 10 doch *fehlt B.*  
 12 sprate *Z.* dem *w.* das *B.* 13 *Initiale W.* Er *W.* uff *B.*  
 sine *wZ.* 15 gude *B.* botte *Z.* 16 Seinen *Ww.* Sinem *Z.*  
 gewerb *BZ.* balde *B.* 17 Einen *WwZ.* mir] nur *W.*  
 18 den hobsten tugenden *W.* geh. *Ww.* erkorn *B.* 19 zwen vnd  
 subenczig nam *W.* 20 an ain *W.* eben *w.* ze samm *W.* 21 er-  
 wirbet *W.* 23 nam *W.* 24 nie nicht *W.* 25 heiligen dr. *w.*  
 26 nie mazze *w. W.* 27 An weissag *w.* ein iglicher *B.* 28 da  
*fehlt B.* 29 du maget reine (: steine) *Z.* alleine *B.* 30 *Initiale*  
*fehlt allen.* vnuorholen *B.* Dan. *fehlt Z.* steyne *B.* 31 phaltz  
*WB.* frô *w.* vnd frone *B.* 32 Jhesu *S. Z.* salomois *B.* throne  
 oder chrone *Z.* 33 Der t. *Z.* tronig *w.* l. trôric? 34 snel *W.*

- 2735 sô ez die engel singent,  
 daz die himel erklingent.  
 du übervlüzsec brunne:  
 wan über alle wunne  
 din gnâde alsô vliuzet
- 2740 daz din lop ze himel diuzet.  
 du würde grüene als ein klê  
 nâch dem viure reht als ê,  
 du Moyses stûde, diu dâ bran  
 und schiet doch âne schaden dan.
- 2745 du frône wîngarte,  
 in dir mit süezem zarte  
 wuohs der lebendic troube,  
 dâ von sich der geloube  
 sît begunde zweien;
- 2750 der wîngart wart geheien  
 mit sô starker klârheit,  
 der ebenmâz nie wart geleit.  
 du Aarônîs ruote,  
 du blüetst mit liehtem bluote
- 2755 als ein süeze meien rîs.  
 du lebendic holz ûz paradîs.  
 du Ezechiêls porte,  
 mit âvê, dem worte,  
 würd enzündet und erviuhet,
- 2760 daz din gnâde erliuhet,  
 beide himel und erde  
 in dem hoechsten werde.

2735 Als *w*, Daz *W*. 36 cling. *Z*. 37 -ige *w*, -iger *W*. 38 Freud  
 ū. *w*. 41 Du werde *Z*, Dev werden *W*. recht alz *W*. alsam  
*w*. der *wZ*. 42 N. d. si rechte wer a. *Z*. 43 dâ *fehlt w*.  
 47 lebende *BZ*. tr.] brunne da *Z*. 48 gel. sa *Z*. 49 Beg. sint  
 czu *B*. Sider *Z*. 50 gehayen *aus* gehawen *korr. w*, *aus* geheiget  
*Z*. 52 e.] eben mes *Z*. geseit *B*. 53 Du *aus* Die *korr. w*.  
 D. bist A. *B*. 54 Du *aus* Die *korr. w*. pluost *W*. richem *B*.  
 55 süezez *WBw*, süssen *Z*. margen r. *W*. 56 lebendes *B*.  
 57 Ezechielis *WBZ*, Ezeichielis *w*. 59 *W*. du *alle*. enzünt *BZ*,  
 erzundet *Ww*. 61 u. die *B*. 62 hœchten, *korr. w*, hochstem *W*.

- du hôchgelopter küniges sal.  
 du wenderin der werlde val.
- 2765 Êvâ sluoc die sælde nider,  
 du, Âvê, rihtest sie ûf wider:  
 du sælic umbekêrtez wort,  
 an dir lit aller sælden hort  
 und aller fröuden avanc;
- 2770 des lobt dich der engel sanc.  
**D**u süeze lûcerne,  
 du drîer künige sterne,  
 du ûf gênder morgenrôt,  
 du hamit für den êwigen tôt,
- 2775 du tûbe sunder gallen.  
 já muost du wol gevallen  
 aller krêatiure:  
 du bist alsô gehiure,  
 du süeze warte von Syôn.
- 2780 ob balsamite sí din lôn?  
 nein, bezzer hundert tûsent stunt:  
 dich mac volloben nimmer munt,  
 alsô rîche ist din lôn;  
 des klinget dir der engel dôn
- 2785 und sprechent zuo dir süeziu wort.  
 du tiurer merz, du himelhort,  
 aller tugende gruntveste,  
 já bist du diu beste,  
 sô rein und sô gehiure,

2763 Dv (*aus* Da) hochgelobtes W. 64 der der W. wernde B.  
 65 Eya Z. die sl. B. 66 Du *fehlt w.* 67 saligs w. vnbe-  
 kortis B, vmgechertes Ww. 69 alle froude an wang B. 71 *Ini-*  
*tiale* W. Die vil s. B. luceren w. 73 uffgehender B. -nder  
 BwZ. 74 haymed W, haimmet w, heimuot Z. den *fehlt* Z.  
 75 ane W. 76 Noch m. du B, Du m. Z. 77 der cr. B. 78—80  
*fehlen* Z. 79 sússew w. 80 Ober B. balsam B, walsenmäzig  
 w. st] was ye B. 81 Noch b. B. 82 enmag w. vol vol W.  
 83 rechte r. B. lone (: done) B. 84 clingent dich die e. w.  
 85 teure W. 86 dewrer *vom Korr. gestr. und durrer überge-*  
*schrieben* w. mecz W. h.] himel prot w. 88 Io B.



- 2790 über alle krèatiure.  
 du süezer trémontâne,  
 já vert er nâch wâne,  
 der dich ze wîsel niht enhât:  
 des wec ze der vinster gât.
- 2795 gewer mich, frouwe, des ich ger.<sup>3</sup>  
 In des gie diu künigin her,  
 und bat sich balde in lân.  
 daz wart al zehant getân.  
 er enpfie si vil suoze
- 2800 mit minneclîchem gruoze.  
 dô sprach der süeze Georî  
 'dir wont der heiligeist bi  
 und diu wære minne,  
 reine küniginne.
- 2805 got der ist mit sampt dir.  
 frouwe, nu sulen wir  
 heizen komen uf den sal  
 künige, fürsten über al:  
 sô bringe ich Apollen wol,
- 2810 dem ich hiute opfern sol.  
 ich dûht mich etswenn sô hêr,  
 daz ich für wâr nie mêr  
 gopfert keinem abgot noch;  
 swie in der künic von Maroch
- 2815 opfer und êre mit gebet  
 in sîner stat ze Munilet,

2791 liechter *W.* tremunt. *Z.* Trimont. *W.* 92 Joch *B.* nâch] noch *B.* 93 dich] din *Z.* wiser *BZ.* n. en-] inne *W.* 94 Der w. *B.* Sin strázze *Z.* finstrin *w.* stat *B.* 95 (statt 96) *Initiale B.* fr. fehlt *B.* wez *W.* beger *Bw.* 96 Innen *Z.* Inner *w.* konyginne *B.* frowe *Z.* 97 balde] bolt *w.* 98 al fehlt *w.* 99 *Initiale W.* si] sich *w.* vil fehlt *Z.* 2800 freuntlichem *w.* manchem hohen *B.* 2 D. h. ist dir (ohne bt) *W.* heilge g. *B.* 3 w.] gewere *Z.* 4 Ir r. *B.* 5 sampt vor mit *B.* fehlt *Z.* 6 schulle *W.* 8 Chunigin *W.* 9 brengen *B.* 11 dunkte *Z.* etzwan *B.* 12 i. fehlt *Z.* 13 aptgode *B.* moch *Z.* 14 marroch *B.* 15 Ophert u. eret *Bw.* 16 stet *w.* Mimilet *B.* mimylet *W.*

- daz versmâhte doch mir armen man:  
 hiut beginn ich des ich nie began.<sup>2</sup>  
 al lachend sprach diu künigin  
 2820 'iuwer rede mac wol wâr sîn,  
 ez ist niht ein sagemære:  
 ir sit wol zahtbære,  
 daz ir iemer sunder spot  
 opfert keinem abgot.  
 2825 ich tuon swaz ir gebietet.  
 ich hân mich wol genietet  
 der vervluochten abgot,  
 ich wil stên von ir gebot.  
 ich weiz wol wie ez umb si stêt.  
 2830 daz süeze lamp von Nazarêt,  
 daz minne ich für alliu dinc:  
 daz ist aller sælden ursprinc  
 und aller tugende kerne.  
 Georî, leitsterne,  
 2835 toufe mich in sînem namen:  
 der abgot wil ich mich schamen.<sup>3</sup>  
 Als si daz wort vol gesprach,  
 einen nebel si ob ir sach,  
 der swebet ob ir houbt al ein.  
 2840 dar in ein klære lieht erschein,  
 noch liehter denn ein donerblic.  
 an ir herze kom ein schric,  
 daz si dâ vor kûm gesaz.  
 si sprach 'herre, waz ist daz?  
 2845 Georî, lieber herre mîn,

2817 arman *w.* 18 beginnelich *Z.* i. nach nŷ *B.* 19 Al *fehlt*  
*Bw.* lachund *W.* 20 r. die *B.* 22 wol *fehlt W.* 23 ir *fehlt*  
*Z.* nymmer *w.* 24 Geoppirt *B.* aptg. *B (immer).* 25 Ich  
 wil t. *B.* ir mir *B.* gebietet (:genietet) *Z.* 29 si] sich *w.*  
 30 nazareth *W.*, nazarecht *Z.* 33 tugenden *Z.* 34 susser l.  
*B.* leit-] liechter *Z.* 37 *Initiale Z.* vollen *Z.* spr. *BZ.*  
 38 Eyn *B.* obir *B.*, auf *W.* 39 obir *B.* 40 clar *alle.* 41 Noch  
*fehlt w.* ain ain *W.* 42 In *Z.*, Das an *B.* k. kein *Z.* stric  
*WB.* 43 vor] von *Z.*

- ich fürht mir,' sprach diu künigîn.  
 er sprach 'liebe frouwe,  
 mit des heiligen geistes touwe  
 wil dich got hiut begiezen.  
 2850 er lât dich des geniezen,  
 daz du dich sô hâst erkant,  
 und beide, burc unde lant,  
 durch sîn hulde hie wilt lân  
 und in sîner parte stân.'  
 2855 **H**ie begund der nebel risen  
 ûf die klâren wîsen.  
 'ey, guote, sage sunder spot  
 von Durne lieber Reinbot:  
 wer wart gevater dâ,  
 2860 dâ Allexandrinâ  
 den heiligen touf enpfie?  
 'daz sag ich iu, wiez ergie.'  
 'sô sag, wer segent den brunnen?'  
 'daz tet der der sunnen  
 2865 zeigt ir strich und ir ganc,  
 in ir zirk den umbeswanc.'  
 'wer sazt die künegin 'nglouben?'  
 'daz tet der die touben  
 ûz der arke sante,  
 2870 und der wol bekante  
 Moyses gebet, der doch niht sprach,

2846 mich *WB*. 47 *Initiale W*. 49 dich] euch *W*. 50 lest *B*.  
 51 dich] in *BwZ*. bek. *w*. 52 U. *fehlt W*. 53 hie *fehlt*  
*WZ*. wilde *W*. verlon *w*. 54 -r partie *B*, -m gepot *w*. 55 *Ini-*  
*tiale B*. 57 Eya *B*. guter *B*, uil güt *w*. sage *fehlt w*.  
 58 dorn *Bw*, dÛrn *Z*, duringen *W*. lieb *w*. Renb. *w*. 59 do  
 gev. d. *wZ*. 61 Den *wZ*. enphienge (:ergienge) *W*. 62 la s. *w*.  
 wie] was *w*. 63 *Initiale W*. sagent *w*. seynete *B*. prunne  
*W*. 64 dem s. *wZ*. sunne *W*. 65 sinen . . . sinen *Z*. strach  
*W*, stig *Bw*. *zweites ir*] den *w*. 66 seim *w*, dem *Z*. zirkel  
*WBw*. 67 sait der k. den gl. *B*. s. der k. ir gelouben da *Z*.  
 68 tuben da *Z*. 69 arich *w*, arcken *B*, archen *Z*. 71 der] vnd  
*W*. enspr. *B*.

- und erz doch hôrte unde sach.  
 ez wirt ouch von mir, Reinbot,  
 genant gevater unde tot:  
 2875 bi der toufe sich niht barc  
 von himelrîch der lewe starc:  
 daz semfte lamp von Nazarêt  
 bi dem starkem lewen stêt,  
 daz ez keine vorhte hât,  
 2880 wand ez gerne bi im stât.  
 der segent den toufbrunnen  
 und zeigt ir louf der sunnen,  
 der Moyses gedanke sach  
 und in wert des er niht jach,  
 2885 die künigin sazt englouben  
 und daz ölwî die touben  
 hiez fûeren in die arke,  
 der himellewe starke,  
 den man sach bi der toufe stân,  
 2890 daz lamp, daz kriuz hêt in den klân:  
 dise wilde geselleschaft  
 mit einem lîbe hêten kraft:  
 wan ez was ein einic got.  
 er wart gevater und tot,  
 2895 der die künigin toufte,  
 in hôhe sælde sloufte.  
 zweier krône ist gewehselt hie,

2872 Hincz ers *w*, U. es *B*. 73 Reymb. *B*. 74 vatter *wZ*. vnde  
 vnde *W*. got *Z*, got vor tot *gestr. W*. 75 t. si n. *w*. verbarc  
*WBZ*, verprach *w*. 76 rîch *fehlt B*. leo *w*. 78 starcken *B*.  
 80 Vnd *W*. 81 Wer *alle*. segnote *Z*, gesegint *B*. den den *B*.  
 den tauf den br. *w*, d. br. *Z*. 82 czoiget *B*. den l. *WBw*,  
 ir lob *Z*. dem s. *wZ*. 83 gedancken *B*. 84 in *nach w. Z*.  
 gew. *Bw*. sprach *BZ*. 85 *Initiale W*. Wer sait der k. den  
 gl. *B*. er *nach* sazt *Ww*. in den gl. sa *Z*. 86 tuben da *Z*.  
 87 zuo der *Z*. 88 löwe *Z*, lew der *W*. 89 der] dem *B*. 90 het  
 vom *Korr. nachgetragen w*. der *B*. 91 wilden *B*. 92 l. h.]  
 wesen herte *w*. 93 ez] er *W*. ein *fehlt Z*, wesen *w*, der *B*.  
 94 E er *Ww*. was *Z*. 97 Ir kr. *Z*.

- und wil iu bescheiden wie:  
 si wil dise ûf der erde lân  
 2900 und jene dâ ze himel hân.’  
**D**ô sprach der werde Georis  
 ‘edel küniginne wis,  
 got wunder durch dich hât getân.  
 heilic frou, nu sult ir gân  
 2905 zem künige, und sagt niht über ein  
 daz wunder daz uns hie erschein.  
 heizt in gebieten ûf den sal  
 künigen, fürsten über al,  
 heizet schrien in die stat,  
 2910 ich leist des mich der künic bat.’  
 diu künigin gâht von im zehant  
 dâ si den wirt, den keiser, vant  
 dâ im ein juncfrou wazzer bôt.  
 si sprach ‘gebt mir daz botenbrôt:  
 2915 der markis ie zuo leisten wil  
 als ir in bätet, ûf daz zil.’  
 die künigin saz er zuo im dâ.  
 den marschalch hiez er bringen sâ,  
 daz er die herren hieze komen,  
 2920 als des âbents wær vernomen.  
 diz geschach. si kômen alle  
 mit fröudenrîchem schalle.  
 nu hœret wie manz ane vie.  
 ieglicher künic gekrônnet gie,  
 2925 daz man dâ bî sêhe

2898 Des w. ich b. Z. 99 die w. uff erden B. 2900 ienen w.  
 1 *Initiale* WZ. 2 chunig w. wis gewis w, wies gew. B, sei  
 gew. W. 4 Heilge B. 5 u. *fehlt* B. s. im n. Z. 6 d. an u. B.  
 hie *fehlt* Z. 9 Heisz es B. der w. 10 mich d. m. w.  
 das B. künige Z. 11 k. die B. 12 iren wirt Z, *fehlt* Bw.  
 14 podembr. W. 15 marchis w, marckis B, margis Z *immer*, mar-  
 graf W. iezund *alle*. 17 *Initiale* B. i. nider da W. 20 ward  
 Ww. e. vern. Z. 21 Daz WB. 22 Gar m. B. froudenlichem  
 WZ. sal w. 23 *Initiale* W. man es B. 24 legleich w.  
 25 besehe B.

daz man sîn ze künige jæhe.  
 der keiser und diu keiserin  
 wolden ouch gekrônnet sîn.

- Hie sprach der keiser sâ zehant  
 2930 'her margraf, nu sit gemant  
 als ir nâhten lobtet mir:  
 geschiht daz, waz ich und ir  
 suln mit ein ander fröude hân!  
 wer möht uns danne widerstân?  
 2935 ir lobt daz ir Apollen  
 êren wolt envollen  
 und iuwer opfer bringen:  
 daz wil ich an iuch dingen.'  
 in semfter lût der markis sprach  
 2940 'swaz rede ie bî der naht geschach,  
 diu gert muotwillic sîn:  
 entriuwen, daz ist niht diu min:  
 ich hêt ie in mîner aht,  
 swaz ich gelobte bî der naht,  
 2945 daz leist ich gerne bî dem tage.  
 swem daz an mir missehage  
 der vind ein bezzertz, wizze er iht:  
 ich kum von mînem site niht.  
 ich lobt Apolln, der heiden got,  
 2950 ich opfert im durch iur gebot;

2926 m. s.] mans wZ. chünigin w. 27 künigin Z. 28 o. da  
 Bw. chrônnet w. 29 Initiale WZ. Der k. spr. B. sâ fehlt w,  
 so W, da B. 31 nechte aus mechte Z. lopten Z, gelobtit B.  
 32 Geschit das B, Ich siech daz Ww, I. sich d. wol Z. waz] das  
 Z. Die Vorlage von B hat die Korruptel des Archetypus durch  
 richtige Konjektur, gestützt auf V. 2254, gebessert. 33 vrewden W.  
 34 mag W. 35 gelobit B. 36 wolten w, welt WZ. den  
 vollen Z, vor v. B. 37 U. im i. Bw, U. in i. WZ. 38 gedingen  
 BZ. 39 Initiale W. margraf W. 40 ie fehlt W. d. nach Z.  
 besch. wZ. 41 muotwilleklich(en) wZ. czu s. B. 42 En-  
 fehlt B. des Z. du m. Z. 45 gelaist w. 46 Swenn W,  
 Wenne Z. 47 weiz Bw. 48 sieten B. 49 lob Z, loben B.  
 50 fehlt W. opfer BZ.

- des wil ich im niht abe stân:  
 heizt in her in den sal gân  
 oder bitet in zuo uns vliengen,  
 ob wir unserm kriegen  
 2955 ein ende mûgen machen  
 mit bewæerten sachen.  
 ez ist reht daz ich in êre  
 und mich an in kêre,  
 sît er der sunne hât gewalt,  
 2960 der louf mit wunder ist gezalt.  
 an ir hoehe von ir flen  
 in vier und zweinzec wilen  
 überloufet si gelîche  
 wâge und ertrîche  
 2965 die mâz ze kurz noch ze lanc.  
 ez enreicht niht menschen gedanc.<sup>7</sup>  
**Der künic sprach 'habt für wâr**  
**daz diu liehte sunne klâr**  
**schînet als Apollô wil:**  
 2970 er wîst si an ir âbents zil;  
 sô wirt ez anderhalben tac.  
 daz macht ein breit wildez hac,  
 ein hôch gebirg, daz nordenmer,  
 daz dâ reichet sunder wer  
 2975 ebentrâhteclîche

2951 enwil ich vch n. Z. gestan w. 52 dissen B. 53 bietet Ww. im W, im in w. 54 vnsern W, vnser wZ. 55 mûg w. gem. Bw. 57 ich fehlt Z. 59 Sint B. d. sonnen B, des sunnen wZ. 60 Des w. gestalt Z. 61 seiner . . . seinem w. von] an Z. 62 wile B, milen w. 63.64 umgestellt Z. 63 er w. 66 Ez raichet nicht menschen gedanch W, Er entraichet nit chainen tang w, Er enrichtet nicht dekeinen dang Z, An aller lude dang B. 67 Initiale fehlt B. keiser B. h. fehlt Z. 68 der w. 69 S. rehte a. WBw. 70 si] in w. ir] des w. abend WZ. 71 wert W. anderhalb Z. 72 fehlt w. praits W. wilder czag B. 73 d. norder m. B, des nordens m. w, dar nider m. Z. 74 Die da w. 75 Eben tracht geleiche W, E. trat g. Z, E. recht g. w, E. vnd recht g. B; verb. von Vetter.

- über wâge und ertriche  
 niun mil die hoehe enbor,  
 als ez mit wârheit hie vor  
 Sibille in dem gestirne maz,  
 2980 diu dâ nihtes an vergaz.  
 der planêten siben sint,  
 der ieglicher underbint  
 mit einem gote sunder hât.  
 diu sunne in hoechestem werde stât  
 2985 mit schoen, mit schîn envollen:  
 dar umb sol man Apollen  
 ouch ze dem hoechsten êren,  
 an sîne helfe kêren:  
 er mac uns wol wesen frum.  
 2990 nu gê wir in daz templum,  
 dâ er in einer siule stât  
 und manic grôz gezierde hât,  
 und opfern im alle dâ.<sup>7</sup>  
 dô sprach der margrâve sâ,  
 2995 der edel ritter reine gemuot,  
 'keiser hêr, mich dünkset guot  
 ir heizt Apollen zuo uns gân:  
 sô sul wir schône vor im stân  
 und bringen im daz opfer sâ.<sup>7</sup>  
 3000 **D**az erhôrt sîn hûsfrouwe dâ,  
 dâ er ê gevangen was:  
 diu stuont an dem palas.  
 in heller stimme si dô schrei

2976 weg *w.* 78 h. beuor *B.* 79 Sibilla *w.*, Sebilla *B.* an *Z.*  
 80 an] darane *B.*, fehlt *Z.* 82 vnderwint *Ww.* 84 Dev sunnen  
*w.* hohem *B.*, hohen *Z.* hoechster wurde *w.* 85 mit] in *B.* in  
 vollen *B.*, vollen *Z.* 87 hoechestem *W.* 88 Vnd an *B.*, In *WZ.*  
 hilf *w.* 89 werden *gestr.*, aber am Rand wiederholt *w.*  
 92 grosse *Z.*, schone *W.* zirde *W.* 93 im] wir *Z.* 94 *Initiale*  
*W.* der *Vers* fehlt *B.* 95 ri. hochgem. *W.* 96 Her(re) k. *Bw.*  
 98 wollen *w.* *B.* 99 sâ] da *W.* 3000 *Initiale* fehlt *allen.* her-  
 horte *B.* dâ] sa *W.* 1 Bi der *B.*, In der haus *w.* ê fehlt *BwZ.*  
 2 Dev stunde *W.* uf *Bw.*



- 'owê unde heiâ hei,  
 3005 werder Geori von Palastin,  
 hiut zergêt diu êre dîn.'  
 dô si der markîs hôrte,  
 mit bet er sich erbôrte  
 ze dem künig und bat si in lân.  
 3010 daz wart al zehant getân.  
 umb ir gewerf, umb ir dinc  
 dranc si vaste in den rinc:  
 si kunde harte wol ir ampt.  
 si sprach 'ich wæn iemen sampt  
 3015 bî ein ander ûf der erde  
 in sô hôhem werde  
 sô manic krône alsô hie:  
 daz gehôrt ich sagen nie.  
 ez ist êre und richeit  
 3020 ûfen disen hof geleit.  
**H**ie stêt manic klâre jugent,  
 dem gelich daz ir tugent  
 wûrd nie verschert umb ein hâr.  
 dâ bi brüevet daz für wâr:  
 3025 der guote spîse machet,  
 und si dar nâch swachet,  
 daz er leit vergift dar in:  
 diu muoz al zehant sîn  
 ungæbe und unreine.

3004 Owi Z. u. vmmer B. heia Z. 5 us Z. 6 zergand Z, er-  
 zaig w. 7 *Initiale* W. 8 bet] red W, fehlt Z. s.] si w. enport  
 W. 9 Iedem W. keiser B. in] im W. 11 gewerb B, gewer Z.  
 vnd u. B. 12 in] durch W. 13 vaste W, gar B, auch vil w.  
 14 wenne Z, meine das B. iemen] yender w, sich nie Z. ge-  
 sampt Z. 15 enander BZ. 16 So in B. 17 Si so w, si nach  
 kr. B. als BwZ. 18 horte Ww. gesagen w. 19 Des ere Z.  
 20 Vf Z, An WB, Hie an w. h. hie B, h. ist Z. 21 *Initiale*  
 Z. manche cl. togund B. 22 tugund B. 23 verchert W, für-  
 wert Z. 24 perüffent w. 25 mache (:swache) Z. 27 Also d.  
 w. legt W, lat w, las Z. vorgift B, e' die gift Z, gift Ww.  
 29 u. gar unr. B. hier setzt b ein.

- 3030 daz machet diu gemeine  
 dâ mit si ist gemischet:  
 dâ von ir güete erlischet;  
 wan si ist lüppic unde riech.  
 böeser gsellen wirt man siech.
- 3035 alsô verliust diu ritterschaft  
 von böesem gsellen hie ir kraft.  
 reint iuch, held, tuot in her dan:  
 er ist ein triuwelôser man,  
 gemischet gar mit kunterfeit.
- 3040 er swuor gester manigen eit  
 bi ritters triuwen uf sîn sêl,  
 daz er ein got ûz Israhêl  
 wolt minnen unde meinen,  
 und ander got deheinen,
- 3045 wan den Maria sider truoc  
 und den man an ein kriuze sluoc:  
 hiute hât er zwêne got.  
 des muoz er sîn iur aller spot.  
 ich meine dort den Palastîn.
- 3050 waz touc sîn mænlicher schîn,  
 und reide goltvar sîn hâr,  
 und sîn antlütze klâr?  
 dar an lit allez grôziu vlust.

3031 vermischet Z. 32 vorlischet b. 33 i. fehlt b. luybich  
 vnde b, an gifte w. reich w. 34 geseller b. wer man sich w.  
 houbt sich B. 35 verlos w. dise WZ. 36 besen WwbZ.  
 ges. alle (auch 34). hie fehlt Wb. nach 36 Nu horet wen ich meine  
 hie. Daz ist der marcgraue georri b. 37 Rainiget Bw. ir h. B.  
 h. d.] von dan B, dan b. 39 gunterf. Z, kuterf. b, Conterf. B.  
 40 gestern WB. 41 Bi fehlt Z, vom Korr. aus Unlesb. geb. w.  
 truwe B. 42 aim w, den W. 43 unde doppelt W. 44 andern  
 w. gode keynen Bb. 45 seyde w, sint B, fehlt Wb. getr. Bw.  
 46 ein] daz Wb. 47.48 umgestellt b. 47 Hin hat w. 48 iuwer  
 alle. 49 den dort W. von P. Ww. 50 daucht w, frumpt Z.  
 stn] sich Z. maendl. W, menschl. Z. 51 Vnde sine har goltvar  
 b. reide] treit Z, kruz B. goltuarbes w. sîn nach Und Bw,  
 fehlt Z. 52 antlit Z, antlitze also B. 53 als w, alle Z. ver-  
 lust Bwb.

- waz touc sîn starkiu witiu Brust?  
 3055 eins hasen herz ist drin gejagt,  
 sît er an dem ist verzagt  
 der im solch êre hât erboten,  
 und opfern wil den abgoten.  
 her markîs, iu sî widerseit.  
 3060 iuwer wirde diu ist hin geleit.  
 gein stæt wart nieman lazzet,  
 ir rehte wisewazzet,  
 ir abetrûnn, ir wankelbolt.  
 man sol iu nimmer werden holt.  
 3065 iuwer lîp bî namen veiget.  
 swâ ir daz wazzet zeigtet,  
 da versehe man sich fiures.  
 ich enwesse niht sô tiures  
 als iuch: daz ist nu gar verlorn.  
 3070 man blâs nâch iuwer wird ein horn.  
 wê daz iuch ie gebar kein wîp:  
 verlorn ist sêl und iuwer lîp.  
 Got tet durch iuch wunders vil:  
 er brach der natûre zil.  
 3075 in disem kalten winder,  
 dâ wart ez verre linder  
 in minem hûs denn ie der tac  
 des der mei mit zarte pflac,  
 von bluomen gedrange,

3054 touc] sol Z. sein grozze w. W. Von 3055—3108 sind nur wertlose Zeilenreste erhalten b. 55 Ob ein h. Z. dar in BZ. gelegt W, geiag(e)t BwZ. 56 Sint B. disem W. verzag(e)t alle. 59 Initiale W. 60 diu fehlt wZ. h. gel.] widerleit W. 61 stet W. nieman] nie Z. 62 Ir sit eyn r. B. rechter Ww. weis- W, wÿss- (mit ÿs aus Unlesbarem korr.) w. 63 abentronne B, abtrülle Z. ir] vnd B. 65 weiget Z. 67 des f. BwZ. 68 enwuste B, entwes w, west W, enweis Z. 71 ain w. 72 über s. vnd l. Z, ewer s. v. ewer l. w, s. vnd l. B. 73 Initiale WB. iuch fehlt W. wunder W. 74 naturen z. B, natur ir WwZ. 75 chaldem W. 76 verre] grôß w. 77 der ach W, kein tag B. 79 bl. gros gedrange B.

- 3080 und mit der vogel sange,  
 daz was süeze unde zart.  
 mîn sûl ze einem boume wart:  
 diu hêt von bluote liechten schîn.  
 ein tavel, was ein rubîn,  
 3085 die zwêne engel brâhten dar,  
 dar ûfe moht man nemen war  
 daz man dâ heizet wirtschaft;  
 des hêt man dâ die vollen kraft.  
 disiu gotes tougen  
 3090 sach ich mit mînen ougen:  
 dâ von bin ichs jehende.  
 mîn kint daz wart gesehede;  
 ez was krump, und ist gereht,  
 dar zuo schoene unde sleht.  
 3095 daz geschach reht in des namen,  
 der Êvam und Adamen  
 ûz der erde machte  
 und den tiuvel swachte.  
 an den geloub ich über ein:  
 3100 sîn licht ie nâch der vinsten schein,  
 sô brâht diu sunne aber den tac.  
 swaz mir der künic getuon mac,  
 des ergetzet mich der künic oben;  
 den wil ich für Apollen loben.<sup>3</sup>  
 3105 **D**er künic der hiez gâhen,  
 daz arme wîp vâhen.

3080 vogelin *B.* gesanch *W.* gesenge *B.* 83 blümen *w.* richen  
*B.* 84 tauelle wart *Z.* 86 man m. *W.* 87 dâ *fehlt W.* 88 h.]  
 hört *w.* die volle *Z.* den vollen *w.* pey volle *W.* 89 Des g. *w.*  
 90 myn *B.* 91 ichs] ich *Z.* 92 Mit k. *B.* d. w.] ist warden  
*W.* sehende *B.* 93 Das wart *Z.* i. nñ slecht *B.* 94 geslecht  
*W.* gerecht *B.* 95 gesach *w.* des] dem *Z.* 96 euan *W.* -en  
*BZ.* Adam *w.* 97 Usser *Z.* erden *B.* 98 t. da mit *W.*  
 99 globen *Z.* 3100 Ein l. *Bw.* ie *fehlt B.* 1 brechte *Z.* brauch  
*w.* der s. *w.* 2 keiser *B.* 3 ergetze *Ww.* keiser *B.* :::: r b,  
 fröuden künic *WZ.* 4 ich *fehlt W.* apollo *Ww.* 5 keiser *B.*

- er sprach 'si ist ein kristen,  
ir sult si niht mêr fristen:  
setzt si balde ûf ein rat.'
- 3110 der margrâf mit vlîze bat  
den künic daz ers lieze  
und ir fride gehieze.
- D**ô sprach der margrâve hêr  
'frouwe, mir wart nie mêr
- 3115 gesprochen alsô sêre  
an mîn mânliche êre:  
daz sî iu allez sampt vergeben.  
lât mich, sælic wîp, noch leben:  
waz ob ich lîhte noch kum wider?
- 3120 nu gêt von mir bald hin nider:  
heizet iuwarn sun ûf stân  
und balde her zuo mir gân.'  
des wart daz arme wîp vil frô.  
si huop sich sâ dannen dô
- 3125 dâ si ir kint ligende vant  
als siz in die wiegen bant.  
al lachend sie ez an sach.  
hin zim si muoterlîche sprach  
'wol ûf, lieber sun mîn,
- 3130 dîn herre, der grâve ûz Palastîn,  
enbiut du sûlest zuo im komen.

3107 ein *fehlt Z.* 8 nommer *B.* nicht langer *Z.* nicht *W.*  
gefr. *B.* 9—35 *lückenlos in b.* 11 keiser *B.* er si *wbZ.* he es  
*B.* 13 *Initiale WbZ.* 14 nie so ser *b.* 15 *Gesprochen an mine*  
*menliche ere b.* 16 *manlichen Z.* *Sprach der marcgraue here b.*  
17 *Dis B.* iu *fehlt w.* allen *b.* s. *fehlt Bw.* 18 *S. weib lat*  
*W.* La(z) *wb.* n.] doch *B.* 19 ich *fehlt b.* uil leicht *w.* *fehlt*  
*Bb.* noch *nach kum W.* *fehlt w.* 20 *b. vor von b.* 22 her *vor*  
*gân W.* mir] uns *W.* 23 *alde B.* vil *fehlt w.* 24 *Sa h. si*  
*sich W.* Si] *Vnd w.* sâ] *da Z.* von *B.* *fehlt wb.* dô] *doch w.*  
25 *legende b.* *ligen W.* 26 *fehlt, vom Korr. nachgetragen w.*  
*Da si B.* an dem wege *b.* 27 *Alle B.* *An Z.* *fehlt Ww.*  
*lachene b.* 28 *Zuo im W(B)wb.* *Muterl. sie czu eme B.* *minnic-*  
*lichen b.* 30 *Der marcgraue b.* *gr.] fuorst W.* *ûz] va Z.*  
31 *E. dir Bb.* du s. *fehlt b.*

- daz hân ich von im vernomen.<sup>7</sup>  
daz kint sprach 'maht du mir sagen,  
solt du mich muoter zuo im tragen?'  
3135 si sprach 'er hiez dich selbe gân.'  
daz kint sprach 'daz sî getân:  
odr enbôt er mir dar vliegen,  
des wil ich nieman liegen,  
daz tæet ich wol,' sprach der knabe,  
3140 'swie ich doch niht vedern habe.  
sage, frou, gebôt er mirz?  
sô springe ich dar als ein hirz.'  
hie mit begund si machen  
ûz sinem lilachen  
3145 ein hemed an der stunde  
sôs allerbeste kunde.  
lât gân uns den lösen knaben,  
der sich ze dienst hât ûz erhaben.  
an der selben stunde  
3150 sîn hemde sich begunde  
verwandeln in der selben zît.  
ez wart ein liechter samit,  
der was im eben wol gesniten,  
doch schære, nâdel dran vermiten.  
3155 ûf sinem houpt truoc er für wâr  
von berlin ein schapel klâr.  
daz kint gie ûf in den sal.  
grôz kapfen wart dâ über al

3133 *Initiale W.* spr. muter m. b. kanstu m. gesagen B.  
34 muoter *fehlt wb.* 35 *Initiale W.* Er spr. Z. selber *alle.*  
36 *von hier bis 3563 fehlt b.* *Initiale W.* 37 dar] das w. 38 Das  
*Bw.* enwil Z. niemanne Z. 40 Wie wol das ich n. B. 41 S.  
muter g. B. 42 hierzz *W.* 43 *Initiale W.* 44 Vsser Z. blachen  
w. 45 hemend w. 46 si beste Z. 47 u. *fehlt B.* bosen B.  
49 *Initiale W.* 50 hemend si w. 51 V. sich w. an Z.  
52 semit w. 53 Das Z. wart *WB.* 54 D. *fehlt w.* sch. und  
*BwZ.* nalden B. 56 perlin B, werlin w, berlon Z, porlein W.  
57 *Initiale W.* in *fehlt BZ.* 58 *fehlt B.* dâ *fehlt W.*

- und umb ez ein solch gedranc,  
 3160 ez wær ze sagen al ze lanc.  
 Dô der knab kom durch den rinc,  
 dô frâgt der lôse jungelinc  
 die künig alle der mære  
 wâ sîn herre wære,  
 3165 der margrâf von Palastîn.  
 den zeigten si dem kindelîn.  
 daz lie sich für in an ein knie.  
 sîn red ez sus ane vie.  
 ez sprach 'lieber herre,  
 3170 nâhen unde verre  
 mügt ir mich wol senden:  
 ich trûwe wol geenden  
 alle iuwer botschaft  
 mit des heiligen geistes kraft;  
 3175 wan der wont iu nâhen bi.  
 daz ist an mir schîn worden hie.  
 daz grîfet hœret unde seht,  
 ob ir mir der wârheit jeht.  
 nu schout ez sunder lougen:  
 3180 mîn hende, fûez und ougen,  
 daz was an mir verdorben:  
 daz habt ir mir erworben,  
 daz ich bin gar wol gesunt.  
 iuwer herz und ouch der munt  
 3185 was des volleist unde bot  
 ze Jêsu, dem sûezen got;  
 des sî genâde iu geseit

3160 al ze] gar *w.* 61 *Initiale WB.* der knappe *Z,* das kint *B.*  
 62 frade *B.* stoltz *W.* 63 chunigin *W.* 65 von] aus *w.*  
 66 si] man *Z.* 67 vor eme *B.* an die *B,* auf die *w.* 68 also  
*WB.* 69 *Initiale W.* myn vil l. *B.* 70 u. ouch *B.* 72 getr.  
*BZ.* es *w. w.* verenden *Z,* czu e. *B.* 75 nahe *B.* 76 sch.  
 an mir *B.* m. worden schi (*ohne hie*) *Z.* 79 Vnd sch. *W.*  
 82 hat er *W.* 84 Ier in Ewr *korr. w.* o. d.] ewer *WB,* fehlt  
*w.* 86 ihesum *W.* suozzem *W.*

und siner drivaltekeit.'

- Dô sprach der margrâf zehant**  
 3190 'knab, uns ist daz wol bekant  
 daz got tuot allez daz er wil,  
 ez sî lützel oder vil.  
 nû stêt ûf, lieber knabe,  
 und gât balde dort hin abe  
 3195 in daz schcene templum.  
 sagt Apollen daz er kum  
 bî dem gewissagten got:  
 well er niht tuon durch daz gebot,  
 mit hôchwart wider muoten,  
 3200 sô nemt hin die ruoten  
 und tuot im einen slac dâ mit:  
 sô muoz er sunder gebit  
 harte balde zuo uns gân  
 und getar ez nimmer verlân.'  
 3205 'daz tuon ich,' sprach daz kleine kint,  
 'alle die ûf der erde sint  
 möhten daz niht understân.'

- Dô sprach der künic Dâciân**  
 'knab, an iu lit wunders vil,  
 3210 daz ir der natûre zil  
 alsô fruo brechet,  
 daz ir gêt und sprechet  
 als ob ir hêtet grâwen loc:

3188 s. heiligen Z. 89.90 fehlen w. 90 Knappe Z, Kint B.  
 daz doppelt W. am Rande rot Wie er den chnaben sant W.  
 91 a. d.] was B. 92 wenig B. 93 stand Z. vil l. WBw.  
 94 gang wZ. 95 vil sch. B. 96 Vnd s. Ww. sag w. 97 By  
 auch P<sup>s</sup>, In (dem namen gottes) P, Zuo WBw. 98 ers w, he  
 ez B. durch fehlt Z. des w. gebotte Z. 99 Durch Z.  
 3200 nym w. 1 tû w. 2 er] ez W. gebiete Z, bit w, bitte B.  
 3 Vil b. w. 4 tor W. es nit w. gelan B. 5 Initiale W.  
 kl. fehlt B. 6 disser erden B. 7 widerstan Z. 8 Initiale W.  
 So W. keiser B. 9 Initiale Z. Knappe Z. 10 naturen B,  
 natur ir Z. 11 rechte frû B. 13 hielt W, hettit B, habin w,  
 hapt Z. graue Z.



- ir sît ez liht ein abetroc.
- 3215 wont aver iu iht guotes bî,  
ob daz in iuwern hulden sî,  
welt ir uns daz wizzen lân?’
- Dô** sprach daz kindel wol getân  
‘her, ich bin niht ein abetroc.
- 3220 der den Israhêls gezoc  
mit fünf brôten spîset,  
der selbe mich ouch wîset,  
daz ich rede unde gên  
und alle sprâche wol verstên.’
- 3225 **Daz** kindel von dem künige gie.  
jene, dise unde die  
hêten umb ez grôz gedranc:  
hin durch si tet ez den swanc.  
man hêt ez für wâr ertreten,
- 3230 wan daz zuo im was geweten  
ein engel, daz im niht geschach,  
wan ez durch si alle brach  
als ez ein hanif wære.  
der knabe wunderbære
- 3235 gie nâch des margrâven gebot  
in den tempel ze der sunne got.  
dô ez die sûl ane sach,  
daz kint guotliche sprach  
‘Apollô, hâst du mich vernomen?’

3214 ez *fehlt BwZ.* lichter *B.* agetr. *B.* 15 iht] ich *W.*  
16 in] an *Z.* 18 *Initiale W.* d. kint *B,* der chnab(e) *wZ.*  
19 *Initiale Z.* n. abegetr., ag *vorher gestr. B.* 20 Der] Her *W.*  
den] daz *Ww,* *fehlt B.* Israhelis *B,* israhelisch *Ww.* volch *W.*  
21 *M.* bimelprote *W.* 22 o. mich *Ww.* beweist *w.* 23 reden  
*w.* 24 spchrache *W,* red *w.* w. *fehlt w.* 25 *Initiale Ww.*  
kint *Bw.* keiser *B.* 26 u. ie die *w.* 27 Teten *w.* grozen  
*BwZ.* 28 si *fehlt Ww.* er *Z.* wanc *Bw.* 32 ez] er *wZ.*  
33 hanf(f) *BZ.* 34 Knappe *Z.* wundenwære *W,* wonnenb. *B,*  
vnwandelb. *w.* 35 grauen *w.* 36 *fehlt w.* den] daz *WZ.*  
der] dem *Z.* sunnen *BZ.* 37 ez] er *Z.* 39 *Initiale W.*

- 3240 du solt in dirre siule komen  
 ûf des rîchen keisers sal:  
 dâ wartent dîn über al  
 manic krône lieht gevar.  
 du solt ilen balde dar,  
 3245 fürder dich in allen wîs:  
 daz enbiutet dir der markîs,  
 tribûn von Capadôciâ;  
 der wartet dîn mit opfer dâ,  
 dar zuo manic künic hêr:  
 3250 du solt dich niht sûmen mêr.<sup>?</sup>  
 Apollô der sweic stille,  
 wan dar was niht sîn wille.  
**D**ô sprach daz kleine kindelîn  
 'hie enmac kein bite sîn,  
 3255 Apollô: des wart ûf mich;  
 wan ich beswere rehte dich  
 bî dem kinde solcher art  
 daz sunder natûre wart,  
 daz Sibillâ nant der tugende kint,  
 3260 ob dem der esel und daz rint  
 âzen beid ir fuoter,  
 dô ez kom von der muoter.<sup>?</sup>  
**V**on dem wort Apoll erschrac  
 als in ein scharfer donerslac  
 3265 slüeg ze tûsent stücken.  
 daz abgot begund sich smücken

3240 s. mit mir mit d. (zweites mit in in geb.) Z. disser B.  
 42 wartet W. 43 krône] trûm w. 44 uil b. w. ilen vor dar  
 Bw. 45 Für dich WBw. all w, sneller B. 46 D. fehlt B.  
 enbot Z. 47 ze w. Capod. B. 48 ophert w. 50 Des sol du  
 d. Z. dich von moderner Hand eingefügt w. 51 Initiale Ww.  
 53 Initiale WZ. chnäbl. w. 54 Hier an B. mag BwZ.  
 bitten Z, beite B, beleiben w. 56 Appollo i. besw. d. B. 59 se-  
 billa B. 60 Obir B. 62 k.] chain W. 63 Initiale Z. Apollo  
 alle. 64 in fehlt W. storcher W, wilder w. 65 Sluog in W,  
 Schluogen Z.

- in die schoenen siule  
als bî dem tag diu iule.  
daz abgot alsô lutte,  
3270 daz sich der tempel erschutte:  
die liute begunden vlihen  
und sich von im ziehen.  
daz templum sunder liute wart,  
wan al eine Ritschart,  
3275 Georjen schribære,  
der uns diu starken mære  
von im sunderliche schreip:  
anders nieman dâ beleip.  
**D**az abgot sprach zehant  
3280 'kint, wer hât dich her gesant?'  
ez sprach 'daz hât mîn herre.'  
daz abgot sprach 'wie verre  
der künige swert snidet,  
daz ez mich niht midet!'  
3285 daz kint sluoc mit der ruoten dar.  
dô wart balde dâ en var  
diu sûl und daz abgot  
al nâch des kindes gebot  
als ein slite in dem winder.  
3290 daz kint gie dar hinder  
und treip daz abgot ûf den sal.

3267 schône *WwZ*. 69 laute *W*, laut *von moderner imitierender Hand in lûwet geändert w*, erlotte *B*. 70 d. t.] alles daz *W*. schute *Z*, also ersch. *w*. 71 Das lût begonde *Z*. 73 Der *B*. tempel *BwZ*. 74 richart *vor ritschart gestr. Z*, Richart *B*. 75 Sand *W*, Sente *B*. georin *W*, Georgen *w*. 76 starke *WZ*. 77 Da *Z*. 78 Ander *W*. da bi *Z*, dar ynne *B*. 79 *Initiale fehlt w*. Der *B*. 81 hât] sprach *Z*. hat der herre min. Der margraf uz (von *W*) Palastin *WBw*, Das hat min her von P. getan *P²*. 82 *fehlt WBwPP²*. 83.84 *fehlen WBPP²*. 84 mich] dich *w*. vermidet *Z*. 85 *Initiale W*. Es sl. *B*. 86 w. beide da *Z*. ein var *BZ*, entuar *w*. 87 der a. *B*. 88 Ze hant nach *w*. k.] chuniges *WZ*. 89 sliede *B*, siten *W*. 90 dar] da *Z*, czu *B*. 91 den abtg. *B*.

dô wart grôz kapfen über al.

**Der** keiser viel die venige dar.  
er sprach 'nu nemt alle war  
3295 wie starke kraft Apollô hât,  
daz er âne fûeze gât.'  
dô sprâchen an der stunde  
die künige ûz einem munde  
daz si dort noch hie

3300 gesâhen solcher wunder nie:  
daz wunder umb daz kindelin,  
daz möht niht grœzer gesîn;  
und daz diu sûl gienge,  
und die sô hôhe enpfinge  
3305 der künic mit sîner venige  
mit aller siner menige,  
und si hêt für einen got,  
daz was ir sumelîcher spot.

**Dô** sprach der künic Dâciân  
3310 'mîn her Georî, seht ir stân  
die siule wunneclîche?  
allersuntâgliche  
spricht dar ûz der sunne got.  
nu opfert im durch mîn gebot  
3315 und dar zuo durch mîne bet,  
den der starke Mahmet  
hât für êre unde pris.'

**Dô** sprach der sûeze markîs

3292 groztes *W*. 93 *Initiale WZ*. czu der venien *B*. 94 Vnd  
spr. *Z*. a. fehlt *Z*. 97 *Initiale W*. 98 ûz] mit *B*. 99 weder  
d. *w*. 3300 Gesehen *w*. S. w. ges. noch n. *B*. solhe *W*, solich  
*Z*, grosser *w*. 2 enm. *w*. sin *wZ*. 3 s. also *B*. 4 U. daz die  
*W*. 5 keiser *B*. 6 alle *B*. 8 svmerl. *Z*, etl. *B*. 9 keiser *B*.  
11 Dise *W*. s. so *B*. 12 Alle *B*. sunne *WZ*, zeit *w*. suntage  
gliche *B*. 13 her vs *Z*, darzu *w*. des *Z*. sunnen *Bw*. 14 mîn]  
vwer *Z*. 15 mein gepet *W*. 16 Dev *W*, Das tûch *wZ*. machamet  
*B*. 17 Hat vor u. *B*. Fûge e. *Z*. Ere in uil hôchem pr. *w*.  
u.] u. ouch vor *B*. 18 *Initiale W*. edel *W*, starcke *w*.

- her, ich tuon ez gerne.  
 3320 Apoll! durch den der sterne  
 ze wisunge den künigen schein,  
 bi anders nieman über ein  
 wil ich hiut beswern dich,  
 daz du hie berihdest mich  
 3325 und uns sagest waz du sîst,  
 nu du der sunne alsô gist  
 ir schîn, daz man dâ von gesiht,  
 als mîn herre, der keiser, giht.  
 Hie begund daz abgot ruofen  
 3330 und in der siule wuofen,  
 daz rîche und arm ûf dem sal  
 têten ze der erde val.  
 ez schrei vil lût 'Altissimus,  
 wie hâst du mich entêret sus,  
 3335 daz du mich hâst verstôzen  
 mit allen mîn genôzen  
 von dem himelrîche:  
 in helle, ûf ertîche  
 marterst du uns aver mêt.  
 3340 wilen wâr wir engel hêt:  
 nû heiz wir tiufel unde wiht.  
 iedoch hab mir mit iu pflîht,  
 swie kranc wir sîn worden;  
 undr aller hande orden  
 3345 wirt uns der liute ie ein teil.  
 des selben wil ich wesen geil.

3319 *Initiale Z.* ez] euch *W.* 20 A(p)pollo *WBZ.* den der] den  
 Z, der *W.* 21 erschein *Bw.* 22 ander *W.* nymande *B.*  
 25 bist *w.* 26 der] dem *Z.* sunnen *BwZ.* 27 daz man] das  
 das *B.* 28 Also hie d. *w.* spricht *B.* 29 *Initiale fehlt B.*  
 daz] der *BZ.* 32 Taten *B.* erden *Bw.* 33 *Initiale B.* Er *B.*  
 36 minen *BwZ.* 38 In der h. vnd uff *B.* 39 Martrost *Z,*  
 Margis tût *w.* 40 Hie vor *B.* wâr] wa *w,* waren *BZ.* 41 heissen  
*B.* 42 Doch *B.* haben wir *BZ.* 44 Wider *Z.* h.] lay *W.*  
 45 ie *fehlt Z.*

- ez stêt ze helle sô der hof:  
 er heize kunic, bischof,  
 die müezen uns dienen dâ.  
 3350 uns bringet dar Superbiâ  
 herzogen, grâven, frien  
 undr ir danc, Marien;  
 küster, prior, appet,  
 daz wirt dâz uns entlappet.  
 3355 wir können wol gerâten:  
 ûz allen prelâten  
 hab wir amptliute dâ.  
 diz fûeget uns Superbiâ.  
 ouch dienet uns dâ zaller zît  
 3360 überminne unde gît.  
 uns dienet vil nâch nieman baz  
 denne nit unde haz.  
 ¶ In den dritten himel ich var:  
 dâ nim ich rehte inne war  
 3365 swaz man von den liuten reit:  
 ie nâch der gelegenheit,  
 dâ rihte ich mich denne nâch.  
 sô ist mir ze der erde gâch,  
 dâ der priester singet,  
 3370 daz liut ze banne bringet;  
 sô stên ich vor der kirchen tür,

3347 czu der B. 48 fehlt w. Es si B. heisset Z. k. oder B. 49 dianan Z. 50 Vnd Z, Sust w. da w, die Z. 52 An B. danke Z. 53 Guster W, Costor B. vnd a. B. abbet Z, abt WB. 54 wirt] wir w, ist B. dâz uns] daz vnz W, das ûns BZ, da ze vns w. entlappent Z, gelappet w, entlabt W, enthabt B. 55 fehlt w. chomen W. 56 Vsser Z. 57 Hein Z, Haben B. 58 Daz Z. 59 dienet w. dâ fehlt w. 60 Vbrige m. w, Obil bose m. B. 61 Vnd dienet vns Z. v. n. niem.] v. nach B, noch niem. vil W. 62 Dennoch w. der n. u. der B. u. ouch Z. 63 Initiale fehlt allen. 64 Vnd nym r. W. inne fehlt WB. Da merke ich vnd hore gar Z. 65 von lûte ret Z. 66 der fehlt w. -het Z. 68 erden B, ere Z. 70 Die liute BwZ. ze wann w. 71 kirich w, kilchen Z.

- als der selbe gêt her für,  
 zehant des underwind ich mich  
 und lege an in mîn gerich.  
 3375 ich füeg den liuten zaller zît  
 daz maniger jâmerliche lit  
 dâ er den lip verliuset,  
 und Jêsum verkiuset:  
 sô wirt er mîn geselle,  
 3380 und fûer in ze der helle.  
 die rede ich ûf si werbe,  
 daz si von mînem erbe  
 immer sint gescheiden  
 mit unzâllichen leiden,  
 3385 von unserm stuol alsô klâr,  
 dâ sô kurz sint diu jâr.  
 Georî, ich hân dir geseit  
 von der mîn gelegenheit.  
 dâ bî solt du gelouben mir  
 3390 des ich hie swere dir  
 bi dem mânen, bî der sunne  
 und bî der kœere wunne  
 und bî dem abgründe,  
 dar inne ich hân kûnde,  
 3395 dâ mich der eltist hitzet;  
 ich swer bî dem der sitzet  
 in dem niunden himel oben,  
 den dîn munt sô hôch kan loben,  
 und bî dem urteillichen tage,  
 3400 dâ sich fröude unde klage

3372 chumt *W.* 74 gericht *w.* 75 Vnd füeg *w.* 76 -lichen  
*alle.* 77 Das er *BZ.* 80 Ich *B.* So für ich in *wZ.* ze h. *w.*  
 81 rete *Z.* si] in *WB.* 82 si] he *B.* synem *B.* minnen *Z.*  
 83 Vmmer me ist gesch. *B.* Immer vngesch. *w.* 85 vnsern *w.*  
 gestuol *WZ.* 87 *Initiale W.* 88 d. m.] miner *Bw.* gesegenh.  
*Z.* 90 Das *B.* h. fehlt *Z.* 91 mane *Z.* manne *w.* namen  
*W.* vnd bey *w.* dem *Z.* sunnen *BZ.* 92 wunnen *BZ.*  
 95 eltste *Z.* eldeste *B.* els *W.* 96 der da *BZ.* 98 so wol k. *B.*  
 99 U. fehlt *B.* -lichem *Ww.*

- des selben tages zweiet,  
 daz dich nieman heiet  
 vor mir wan der alte,  
 der mich mit gewalte  
 3405 von dem himelriche stiez  
 und sich nâch mir zer erde liez:  
 ich zerbræch dich alsô kleine  
 als von dem mülsteine  
 wirt rocke unde weize;  
 3410 ich tæet dir alsô heize  
 daz von der elementen art  
 nie niemen alsô heize wart:  
 der alte ez allez wendet,  
 der uns dâ hât geschendet.<sup>7</sup>  
 3415 **D**ô sprach der margrâve hêr  
 'ich gebiute daz du sagest mêr,  
 und dar zuo daz lâzest sehen,  
 wie dir ze himel sî geschehen.  
 hâst du engelischen schîn  
 3420 von dem kôre Cherubîn?  
 oder ist swarz dîn gevider?  
 sô bist du von den koeren nider  
 mit Lûcifer gevallen,  
 sô muost du immer wallen  
 3425 in dem êwigen fiure,  
 du trache ungehiure.<sup>7</sup>  
 als er die rede vol gesprach,  
 daz wiht man ûf der siule sach.  
 daz schrei vil lûte 'scharfer got,

3402 *fehlt w.* 3 dan alleyn d. B. 5 rîche *fehlt Z.* stosz B.  
 6 n. mich *w.* zu der *Ww*, uff B. erden *Bw.* 7 zerbrach  
*Z*, prach *W.* so *W.* 8 mûlist. *Z.* 9 rokken *W.* u. der B.  
 10 so *W.* 11 element *w.* 12 Nie mannen nie so *Z.* 15 Do  
 spr. es der alte herre *Z.* 16 gebieten B. dir daz *Bw.* 17 daz]  
 d. du *BwZ*, *fehlt W.* 18 dir] dir da *Z*, es *w.* 21 ist ez s. *W.*  
 23 lucifern *wZ.* 25 In dime *Z.* 26 trakche *W*, dracke *Z.*  
 27 daz wart v. *W.* vollen spr. *BZ*, ye wol gespr. *w.* 28 Den B.  
 vich *w.* sewllen *W.* 29 Vnd s. B. schaeffer *W*, starcker *w.*



- 3430 daz du alsô dinen spot  
 ûz mir hie sô rihtest  
 und mich sô gar entnihtest!  
 du bist gên mir zornes vol.  
 já bekenne ich dich wol:
- 3435 du kanst mich sêre pînen,  
 und wilt den leimînen  
 mîn hêrstuol behalten.  
 dâ von wil ich si schalten.  
 Ich bin edel und tiure
- 3440 von lufte und von fiure:  
 sô ist der mensch unwerde  
 gemachet ûz der erde;  
 wan sô daz weter ane gât,  
 der mennisch ûf der erde stât:
- 3445 wan diu ist diu muoter sîn.  
 al dâ wirt unser adel schîn:  
 ez enwirt uns nie sô sûre,  
 wir varen von natûre,  
 von art, mit hôhem gufte
- 3450 ze fiure und ze lufte  
 dâ si mit wazzer kriegent.  
 sô si zesamen vliegnt,  
 dâ wirt ein sô herter stôz,  
 alsô egesliche grôz,
- 3455 sô bitter und sô grimme,  
 daz dehein stimme  
 gesagen mac den vollen.  
 dar umb man mich Apollen

3431 sô fehlt w. 32 sô fehlt Z. vern. Bw, entwichtest W. 33 Vnd  
 b. B. 34 Io BZ. cheune W. vil wol W. 36 wil den Z, wil-  
 den B. leip meinen mit rad. p w, latinen Z. 37 Minen wZ.  
 stül w, heres gestfl B. 38 Dar vmme B. sich von moderner  
 Hand in sy geb. w. 39 Initiale fehlt allen. edeler B. 41 Aber  
 d. m. ist u. B. 42 ûz] von WZ. 44 erden BZ. 45 W. diu] W.  
 si W, Die erd w. 46 Da w. edel W. 47 wirt w. nie] nicht  
 BZ. sô fehlt Z. 49 mit] von WBw. 51 Das Z. 54 aisleich(en)  
 WB, egensliche Z, englischen w. vnd also gr. B. 58 mich] mch B.

- nennet, daz ich dâ muoz sîn.  
 3460 daz kumt von der sunne schîn,  
 diu alles fiures muoter ist,  
 als man von natûre list.  
 dâ von heiz ich der sunne got.  
 si tuot ab niht durch mîn gebot,  
 3465 wan daz ich heize nâch ir sus.  
 einer, heizt Zodiâcus,  
 der ist als ein rat gemâlet:  
 der selbe niht entwâlet  
 er ziehe umb daz himelrat  
 3470 und bring him wider an ir stat  
 die sunne ze des jâres zil.  
 ich kûnde dir gesagen vil  
 von den planêten,  
 waz si krefte hêten,  
 3475 und von der sternen umbevert,  
 von ir louft und umb ir art.  
 Ich muoz durch mînen meister sîn  
 ze sumer dâ der sunne schîn  
 vihtet gein dem winde:  
 3480 dâ von varent swinde  
 die egeslîchen sprîzen  
 die man ûf erd siht glîzen,  
 und ein solch gestûppe

3460 des svnnen Z. 61 vewer W. 63 des sunnen wZ. 64 Er  
 w. Abir sie tut n. m. geb. B. aber alle. 65 h. vor sus Bw.  
 im w. 66 Eyner czirckel B. 67 als] in WwP<sup>2</sup>, fehlt Z.  
 gemalot (: entwalot) Z. 69 ziechs W, czu is B. des Z. himelsr.  
 WZ. 70 bringt WB, bring es Z. ir] sein w. 71 Den w.  
 sunnen Bw. zil] vil B. 72 vil] wil B. 73 d. heren pl. B.  
 74 grosser kr. B. kreften Z. 75 stern(e) alle. 76 louf WwZ.  
 von ir BZ. 77 Initiale fehlt allen. d. mein W. 78 des w.  
 sunnen BwZ. 80 fehlt, statt dessen einige Punkte B. gew.  
 wZ. 81 aizl. W, egl. w. sprintzen B, presten w. 82 auf der  
 W. erden B. glitzen Z, glintzen B, glisten w. 83 Vnd an  
 solche Stuppe W, Vnd ane solich st. Z, Gein ein solich bese  
 stuppe B.

- dâ für dehein lüppe  
 3485 ist weder nütze noch frum,  
 ez vert durch daz centrum  
 in daz itwæge;  
 und ob ûf ein ander læge  
 tûsent berg als Lybanus:  
 3490 dâ hêt ez den rûm sus  
 ze glîcher wîse durch und durch,  
 als ûf der erde durch ein furch.  
 mit dem weter var ich:  
 an den liuten rich ich mich;  
 3495 wan ich daz weter fûere  
 dâ ez den menschen rûere:  
 der ist al zehant tôt,  
 und muoz liden grôze nôt.  
 Nu brüeve rehte, Georîs:  
 3500 ich hân dir in allen wîs  
 mîns gevertes verjehen.  
 dar zuo lâz ich mich dich sehen.  
 dîn got hât mich geschaffen  
 als einen huntaffen,  
 3505 wan des einen: ich hân vlüge,  
 dâ mit ervliug ich manige vlüge.  
 wil du dîn opfer bringen  
 mir, sô wil ich dîngen  
 daz du mich habst für einen got;  
 3510 und leiste ein jâr mîn gebot:  
 ich füeg dir hôhe minne.

3484 Da von für Z. geluppe B. 85 deweder Z. 87 Recht in  
 W, Vnd dorch B. sind gewege Z, tiffe wage B. 88 ob fehlt  
 W. enander Z. 89 der Lib. B. 90 Doch hette ich d. B.  
 dev r. W. alsus B. 91 Ze fehlt W. ieglicher Z. 92 der fehlt  
 WB. erden B. d. fehlt Z. 94 rech B. 96 Dâ] Daz Ww, E  
 Z, Wanne B. ez] ich B. l. daz mensche ? 97 Es Z. l. Daz ?  
 s. 4365. 99 Initiale Z. 3500 d. in] nû B. aller W, all(e) Bw.  
 2 dich fehlt B. 3 beschaffen W. 4 ein BW. 5 aine W.  
 flugen Z. 6 er vrlaug w, erkrieger B. luge WwP², gelûge B.  
 11 Ich von moderner Hand über Unlesbares geschr. w.

- ez ist kein küniginne  
 ich trû si wol erwerben dir.  
 daz solt du gelouben mir.  
 3515 ich füeg dir êren alsô vil  
 als du selbe wûnschen wil.  
 opfer mir, ritter klâr;  
 ich mach dir dise rede wâr.’
- Dô** sprach der grâve ûz Palastin  
 3520 ‘ich bringe dir daz opfer min.  
 dar zuo lâz ich schouwen  
 die keiserin min frouwen,  
 und den keiser ouch dar zuo,  
 waz ich hiute mit dir tuo,  
 3525 und dise künig übr al den rinc.’  
 einen guldin pfenninc  
 nam er ûz dem biutel sin  
 (ich enweiz wer in legt dar in).  
 sâ gie er gên der sûl.  
 3530 er sprach ‘du verschamter gûl,  
 êrlôsez trügevaz!  
 wan din got hie vor vergaz  
 dâ von: du bist ein âgez gotes,  
 ein widerwarte sins gebotes.  
 3535 du wiht ungehiure,  
 vervluochte krêatiure,  
 var in daz verworhte hol,  
 daz ist der verworhten vol.’

3512 enist *B.* 13 truwen *B.* erwerben *W.* 14 wol gel. *B.*  
 15 fugen *B.* ere *Z.* 16 selben *W.*, ir selber *B.* 17 du mir  
*W.* 18 machen *B.* die *w.* 19 marggraue *B.*, fuorst *W.*  
 20 brengen *B.* 21 czu so *B.* 24 Wann i. *W.* 25 uber *alle.*  
 alden *Z.*, alle d. *B.*, allen d. *w.* 26 gulden *B.* 27 budil *B.*  
 28 waiz *W.* leite *BZ.* drin *Z.* 29 So *Ww.*, Da *BZ.* 30 ver-  
 schanter *w.* 31 Du vnreynes tr. *B.* trugenvas *WB.* 33 Da von  
 fehlt *Bw.* pist du *W.*, Du *B.* ein fehlt *B.* arges *W.*, arges uas  
*w.*, vorfluchtis vas *B.* 34 widerpot *W.* sines *alle.* 35 boser *w.*  
*B.* 36 Der verflüchten *w.* 37 verflücht vom *Imitator* in verwo-  
 richt *geb. w.*, verwurchte *Z.* 38 dirre *Z.* D. d. v. ist so vol *W.*

- als er die rede vol gesprach,  
 3540 daz wiht die sül gar zebrach  
 mër denn ze tûsent stücken.  
 ez begunde sich dâ tücken  
 heime in sîn künde,  
 in daz abgründe.
- 3545 **H**ie wart in dem witen sal  
 starc gebrähte, grôzer schal.  
 des wart der keiser schamrôt.  
 ein stille er dar nâch gebôt.  
 'iu, herren, sî gekleit
- 3550 daz mit solcher kunterfeit  
 der markis mit mir umbe gât,  
 und hie vor dem rîche stât  
 und giht er sî ein kristen.  
 mit sînen trügelisten
- 3555 hât er Apollen vertriben,  
 und ist an sîner stat beliben  
 ein abgot, ein hellewiht,  
 des er mir ze gote giht,  
 als ir alle habt gesehen.'
- 3560 'wir müezen zwäre eines jehen,'  
 sprâchen an der stunde  
 die künig ûz einem munde,  
 'und ist daz wâr des daz wiht  
 von im selben hie vergiht,
- 3565 sô ist ez niht von zouber;

3539 *Initiale Z.* vollen *Z*, da *B.* sprach *WZ.* 40 Der *B.*  
 42 sich dâ] sich *w*, sa *Z.* 43 Dar h. *B.* In sein haimchunde *W.*  
 44 d. ewige *B.* 45 *Initiale Ww.* 46 Starker bracht *Z*, Grozz  
 gepraecht *W*, Starck brach *B.* gr. sch.] obir al *B.* 47 *Initiale B.*  
 Des *B.* swamrot *B.* 49 Er sprach *B.* si das g. *B.* geklagt  
*auch P<sup>2</sup>.* Iungherren allen si ouch leit *Z.* 50 mit] mir *w.* so  
 lichter *Z.* gunterf. *WZ*, Conterf. *B.* 53.54 *umgestellt w.*  
 53 spricht *Bw.* 54 trogenlisten *B.* 58 Das er *Z.* 59 hat *B*, haupt  
*w.* 60 zwäre *fehlt Z*, czweyer *B.* 62 ûz] mit *B.* 63 daz] ez  
*Bw.* das der *w. B.* 64 von hier bis 3669 *b.* selber *WBZ.*  
 gicht *b.* 65 von *fehlt Z.*

- sô ist Apollô touber  
denn Jêsus von Nazarêt,  
der in dem gestirne stêt  
selpwahren prophête,  
3570 der niht vaters hête.  
ir entweder hab wir niht für got.<sup>7</sup>  
'nu sult ir leisten mîn gebot,<sup>8</sup>  
sprach der künic Dâciân,  
'ir sult alle her gân  
3575 und lobt, swaz ir von im seht,  
daz ir im iht nâch jeht.  
lât in iuch niht verkêren  
bî küniclichen êren.<sup>9</sup>  
diz lobten si dem künige dâ.  
3580 **A**llexandrînâ,  
diu stuont ûf unde sprach  
'sit man in dem gestirne sach  
Jêsum von Nazarêt,  
daz er dâ selpwahren stêt:  
3585 wer was sîn schepfære dô?  
sô ist ez Alphâ et Ô,  
ân angenge, sunder ende,  
und hât in sîner hende  
alliu dinc beslozzen,  
3590 und hât niht genozzen

3566 Appol *w.* der *Vers* abgerieben *b.* 67 nazarecht *Z.* 68 gesterne *b.* 69 -g(e)wachsen *BZ.* 70 vatter *Z.* 71 Iren wilchen soln wir han vor *g. B.* Ir keinen *b.* hein wir *Z,* hab *W.* 73 *Initiale Z.* keiser *B.* 74 a.] balde *B.* 75 gelobt *B.* von mir *w.* gesecht *Z.* 76 irs i. nicht *B.* 77 in *fehlt W.* L. ew in mit *w.* bek. *B.* 79 *Initiale w.* Das *Bb.* gel. *B.* keiser *Z.* dâ] dar *w.* 80 *Initiale B.* Diu künigin *Bwb,* Die werde *Z.* Alex. *Z.* 81 Diu] Do *b,* *fehlt BZ.* 82 Sint *Bb.* gesterne *b,* stirne *W.* 84 her da vor stet *b.* selben gew. *B.* 85—90 *bis auf die Reimwörter abgerieben b.* 86 ez] he *B.* et] vnd *W.* 87 Ân *fehlt Z.* ane gend *w,* aneunge *W.* s.] vnd an *W.* 90 Im chan nicht (nieman *Ww*) genozzen *WBw,* Vnd hat den himel geflossen (*oder* gefl.?) *Z.*

- ân fênix al eine,  
 reiner denne reine,  
 wol fruoter denne fruoet,  
 verre bezzer denne guot,  
 3595 aller tugende ursprinc,  
 sæliger denne sælic dinc,  
 daz aller sæligist ie wart,  
 ein stein edel übr alle art.<sup>7</sup>  
**Dô** sprach der künic Dâciân  
 3600 'sagt, frouwe, welt ir hân  
 Jêsum für einen got?  
 sô welt ir laster unde spot  
 ûz iu selben machen,  
 iuwer hôch geslâhte swachen.<sup>7</sup>  
 3605 er begund die künigin strâfen  
 und schrei vil lûte 'wâfen!  
 wê dir, valscher markis,  
 daz du mir mîn hôhen pris  
 sô tiefe nu wilt neigen.  
 3610 des muost du von mir veigen:  
 ich tuon bî namen dir den tôt;  
 und müezet ir einen mânôt,  
 keiserinne, ân mich ligen.  
 ich getrû wol an gesigen  
 3615 dem valschen zoubereære.  
 wê der leiden mære,

3591 Ein f. BZ, Er f. w. An aller hande meinne b. 92 Ist her  
 reiner d. r. b. 93 Vil fr. B. frutiger b. denne] vnd w. 95 vr-  
 prunch W, ebenso, aber mit nachträglicher Besserung wZ. 96 sã-  
 ligis w, selige B, solich Z, kein b. 97 seligost Z. seligiste das  
 B. 98 stam Z. ed(e)ler WB. über alle. 99 Initale fehlt B.  
 keyser B. der Vers doppelt geschrieben b. 3601 ain W.  
 2 welt] sult Bb. 3 selber BwZ, selbe oder -er b. 4 hohe B,  
 groz b. 5 keiserynne B. 6 He B. sere W. 7 der valschen  
 Z. 8 minen b. 9 nu fehlt b. 10 von] vor b, bi Z, nñ von  
 B. mir fehlt B. 11 dir] uch B, ir in dir korr. w. 12 ain  
 maened W. 13 Frauwe k. B. ân m.] von mir Bw. 14 lg W.  
 getruwen B. 16 leidigen Bb.

wê êren unde lîbes,  
 owê mîns lieben wîbes.  
 sol ich dich sus verliesen,  
 3620 durch Jêsum verkiesen:  
 wan ich benim dir den lîp;  
 sô weiz ich niender kein wîp  
 die ich an dîner stat neme,  
 diu mînem hôhen namen zeme.

3625 daz rich ich an dir, markîs,  
 sô mir êre unde prîs.<sup>7</sup>

Der künic gebôt unde bat  
 daz man in vlæhte in ein rat  
 in siben lüppigiu swert.  
 3630 er sprach 'dá muoz der degen wert  
 schrien unde wuofen,  
 an sînen got ruofen,  
 den man heizet Jêsum.  
 der moht im selben kein frum

3635 iedoch hînz der marter sîn:  
 daz wirt ouch hiut an Georjen schîn.<sup>7</sup>  
 sîn marschalc wâpent sich sâ  
 mit siben rittern dá.  
 si gebuten Georjen mit in gân.

3617 Was . . . liebes *w*. 18 mîns] mir minez *b*, mir *W*. liebes  
*W*. 19 dich] die *Z*, sie *b*. so *W*, also *b*. *Reimwörter ver-*  
*tauscht b*. 20 Vnde d. *b*. 21 ich (*durchstrichen und unterp-*  
*tiert*) vor dir *B*. dir fehlt *Z*, ir *b*. 22 enweis *Z*. niene ein *b*.  
 23 Daz i. *W*. dyn *B*, irre *b*. geneme *B*. 24 hohem *W*.  
 gezeme *b*. 25 rech(e) *Bb*. 26 Simmer *b*, Samir *w*. nach 26  
 wie man sand Gorgen auf daz rad saczt rot *W*. 27 *Initiale fehlt*  
*Z*. keiser *BZ*. geb.] pat *W*. der *Vers doppelt b*. 28 in fehlt  
*b*. praecht *W*, breche *Z*. in fehlt *b*. 29 Vnde dor in l. *b*.  
 30 Er spr. *fehlt B*. do muz her kein wert *b*. 32 Vnd an *Wb*.  
 33 man da h. *Bwb*. 34 selber *BwbZ*. (de)keinen *bZ*, nicht  
*B*. gefrum *B*. 35 Alhie *B*. hin zuo *Z*, ze der *Bw*. h. d.  
 m.] von den juden *b*. 36 o. h.] noch h. *b*, auch *WB*. an *fehlt*  
*W*. georin *W*, georri *b*. 37 sich ie *Z*, s. auch *W*, s. do *B* (do  
*gestrichen und unterpunktirt*). sâ] do *b*. 38 alda *B*, so *b*.  
 39 Se *W*. georrin *b*, Georin *W*.



- 3640 daz wart al zehant getân.  
hie mit kom er ze dem rade.  
dâ lac ein starc michel lade:  
dâ solte man dem werden mit  
zebrechen âder unde lit.
- 3645 **Der margrâf** viel an diu knie.  
er sprach 'herre got, ich hân hie  
keinen friunt wan dîn eines:  
ich ger ouch mê deheines  
ze helfe an dirre zit,
- 3650 sit diu kraft an dir lit,  
die uns Davit machte kunt:  
dixit et facta sunt;  
biz du gesprechest daz wort,  
êz an der buochstaben ort
- 3655 kum, daz ez si geschehen.  
himmelkunic, ich wil jehen  
in mîner biht ûf mînen eit:  
swaz ich noch strîte ie gestreit  
durch dîn gotlich êre,
- 3660 daz ich der widerkêre  
vor zageheit nie gedâhte,  
wan daz ich immer gâhte  
hin, dâ ich die vînde sach.  
fuoct mir daz iender ungemach,

3641 mit *fehlt B.* 42 starche *WBw.* laden *B.* 43 dem] den  
*WbZ.* 44 adern *Bb,* andern *w.* glid *B,* gelitte *w.* 45 *Initiale fehlt*  
*B.* markis *B.* nider an *w.* uff sin *B.* 46 Er spr. *fehlt b.*  
enhan *bZ.* 47 Dhain *Ww.* dan dich *B,* wen dich *b.* einen *b.*  
48 enger *BZ.* o. nicht keinen *b.* 49 Ze *fehlt b.* hilfe *W,*  
holffe *B,* Hulfe *b.* an] in *b.* 50 Sint *Bb,* Wann *W.* 51 uns]  
us *W,* her *b.* machote *Z.* 53 E du *WB.* gesprecht *wZ.* ie  
das *Bwb.* 54 Ez an den *b.* 55 Cham *W,* Qwam *B,* Kom *Z,*  
Chöm *w.* du was es gesch. *B.* 57 Immer bis vf *b.* 58 noch]  
nach *BZ,* *fehlt b.* gestrite *b.* vnd ie *Bw,* adir ie *b.* 59 dtn]  
sine *b.* 60 ich] ir *w.* 61 Von *Bb.* czagen *b.* 62 daz *fehlt b.*  
63 Da hin da *w.* die *fehlt Wb.* 64 Vuge *b.* in der *W,*  
*fehlt w.*

- 3665 wie wênc mich des gèn dir verdrôz.  
 ez wart nie sturmschar sô grôz,  
 ich strebet immer dâ hin durch,  
 ez wær eben oder furch,  
 durch dich schouwen den plân,  
 3670 wier anderhalben wær getân.  
 enkalt sîn ie kein Sarrazin,  
 daz er mit tôde lite pîn,  
 des solt du mich geniezen lân,  
 daz ich müez an dir bestân.  
 3675 Altissimus, keiser hér,  
 ich gich in mîner bihte mêr  
 der schulde, diu mir ist ze grôz.  
 neit ich keinen mîn genôz, —  
 niuwer durch sîn werdekeit  
 3680 umb anderz ich mit im niht Streit, —  
 twanc mich iender hôher muot,  
 brâht swert durch helm ie daz bluot,  
 kleit sich mit sprîze ie der luft,  
 geschach daz ie durch keinen guff  
 3685 daz wûrde dûrkel schildes rant,  
 brâht solche tjoste ie mîn hant  
 daz grüener wase wûrde rôt

3665 m. des] m. das Z, mirs b. gèn dir] fehlt B, kein der b.  
 66 erwart wb. schar fehlt Z. nie vor so b. 67 Ich breche i.  
 do d. b. 69 d. wolt ich Z. D. die czwen vf den pl. b. hier  
 endet b. 70 anderhalb wZ. w.] si B. 71 Engulte Z, Engûlten  
 w. des Z. ie fehlt Ww. k.] der Ww. 72 er fehlt Z. lide  
 W. 74 gestan W. 75 here B. 76 vergich w, sprechen B, vch  
 Z. 77 sch. du mir bist ze Z. 78 Nyde i. B, Nun ich w. ie  
 nach ich BZ. minen Z. 79 Nun Z, Nicht dan B. wirdicheit  
 Bw. 80 m. im n.] mit nichte B, nicht W. 81 Twing Ww, Twung  
 Z. m.] ich w. in der W, des ie Z, ten in w. hochem w.  
 82 brechte Z. helme vnd bl. Z. 83 sprissen w, sprintz B, speize  
 W. ye vom Schr. vor mit nachgetragen B. 84 geschehe Z.  
 ie fehlt B. d. k.] d. keyne B, das chain w, das durch Z. 85.86  
 fehlen Z. 85 Wurd durchel durich sch. r. w, Wart ye torckel  
 sch. r. B. 86 soliche czoist B, soleichen trost w. 87 grun wasen  
 wûrden W.

- und al zehant kœme der tôt,  
 kom ich mit hurt ie sô gevarn:  
 3690 daz solt du niht der sêle sparn,  
 sît diu marter vor mir lit  
 diu mir hie râche gît.  
 entlîp mir keiner marter niht:  
 ich enruoch wie wê mir geschicht,  
 3695 daz ot ich an dir bestê;  
 sô aht ich niht und ist mir wê:  
 des sol mich niht gein dir bevîln.<sup>7</sup>  
 hie mit nâmen si den dîln  
 und zestiezen im übr ein  
 3700 rücke, arme unde bein.  
 dar nâch huobens in dâ ouf,  
 und sprâchen 'waz hilft in der touf  
 und Jêsus, Marien kint:  
 diu zwei al ze lange sint.  
 3705 kœmens iu, des wær iu nôt:  
 iuwer puneiz zilt ûf den tôt,  
 den ir tuot ze dem rade.  
 iu wære niht gewesen schade,  
 wært ir dem künic Dâciân  
 3710 hiut gewesen undertân.<sup>7</sup>  
 vil balde si dô gâhten  
 daz si den werden vlâhten  
 zwischen diu siben swert,

3688 cham *W.* 89 mit] mich *W.* sô *fehlt Z.* 90 du] ich  
 du *w.* 91 vor mein *w.* von mir *Z.* 92 hie wol *Bw.* wol  
 hie *Z.* 93 Entlieb *w.* Entleid *W.* 94 entruche *B.* wê *fehlt*  
*W.* besch. *w.* 95 Doch ot *W.* ett *w.* o. i.] i. nurt *B.* i. doch  
*Z.* an der sele *Z.* 96 enacht ichs *w.* 97 dorch dich *B.* niht  
 vor (be)vîln *BZ.* vorfieln *B.* 98 den] di *W.* 99 stissen en ü. *B.*  
 über *alle.* 3700 Ruggen *Z.* u. ouch *Z.* u. dar zû *w.* ge-  
 bein *Z.* 1 in vf das rat *Z.* 2 hilf *w.* im *W.* vch *Z.* d. t.]  
 an dirre stat *Z.* 3 Der touf vnd *Z.* 4 lande *B.* 5 Kementz  
 nu d. w. *Z.* des] das *BZ.* 6 puozz *W.* zil ist *Z.* vnczt auf  
*W.* 7 Dev ir *W.* 8 niht] licht *Z.* gewsen *W.* 9 hunig *W.*  
 keiser *BZ.* 11 Balde *Z.* Bayd *w.*

- als sîn der keiser hêt gegert.  
 3715 daz rat was mit listen  
 gemachet ûf die kristen:  
 als man ez immer ane liez,  
 her und dar ez vaste stiez  
 reht alsam ein wintsprût.  
 3720 dar inne lac der gotes trût.  
 swederhalb der wint wât,  
 dar nâch daz rat umbe drât.  
 ob in diu swert hân vermiten,  
 oder deheinez in gesniten?  
 3725 jâ, für wâr, alle siben.  
 dar nâch begund diu erde biben,  
 und diu wolken ûf gân,  
 diu sunne ouch ir schîn verlân.  
**H**ie bruoft der markis an der stet  
 3730 waz wonders got durch in tet.  
 in semfter lût ze got er schrei  
 'vater, herre, elî elei!  
 sus ruoftest du dîn vater ane:  
 des selben ruofes ich dich mane,  
 3735 daz ich dîn iht verlougen,  
 durch alliu diu tougen  
 diu du ie begienge.

3714 hat *BZ.* begert *w.* 17 Vmmer so man es an l. *B.* immer  
*fehlt wZ.* 18 zerstiez *Z.* 19 als *Ww,* als es *B.* ains *w.* wint  
 sprawt *B,* wint spaut *W,* windes br. *wZ.* 20 der] des *W.*  
 21 Weder enthalb *W,* Czu wilcher sit *B.* winde *Z.* 22 n. sich  
 das rade *Z.* u. gat *B.* 23 in] si *WZ.* hant *wZ,* da *W.*  
*Reimwörter vertauscht w.* 24 keiner si *Z.* Oder ob sie en han  
 gesn. *B,* Ia fur war sev sniten *W.* versn. *wZ.* 25 Geleich a.  
 suben *W.* Ia si *w.* 26 piden *w,* puden *W.* 27 w. alle *B.*  
 28 ouch] mocht *W.* ir] sein *w.* lan *Z.* 30 Wes *w.* 31 l.]  
 stim *w.* er vor ze *BZ.* schre *Ww.* 32 Ely Ele *Ww,* hely heley  
*Z,* heli hely *B.* 33 Also tuost du *W,* Ruoftest du sus *Z.* rieffes-  
 tu *B.* du *fehlt w.* 34 rüffencz *w,* ruoff *W.* ruff i. d. an *W.*  
 35 iht] ich *W,* mocht *w.* 36 diu] dine *Z.* 37 du herre ye  
*B.* begiend(e) *wZ.*

- ich man dich daz du hienge  
zwischen zwein dieben.
- 3740 der ein begund dir lieben:  
biz er gesprach driu wort,  
dô gæb du im dîn rîche dort  
und zeigtst im dînes vater sal  
und dîn engel über al.
- 3745 du gæb im väterlichen trôst.  
als hilf mir daz ich werd erlöst.<sup>7</sup>  
Als er daz wort vol gesprach,  
einen engel er gâhen sach  
gein im, der gruozte in zehant.
- 3750 got hât mich her zuo dir gesant.  
der enbiut dir wâre sigenumft,  
und daz sich von dîner kumft  
frôut allez himelischez her.  
jâ frôut sich gein dir sunder wer
- 3755 er selbe und diu muoter sîn.  
liebe friunt ûz Palastîn,  
du hôher marterære,  
ich sag dir liebiu mære:  
die engel suln dich kroenen.
- 3760 jâ mac man michel dœnen  
ie zuo von dir hœren  
in den zehen kœren.  
die lobent got wider strît  
der êren, diu an dir lît.

3738 hiengd *w.* 40 d. so l. *W.* 41 Dv er *W.* driu] die *Z.*  
42 gab du *W.* gâbd *w.* 43 zaigst *WB.* vaters *B.* 44 dîn] dar  
inne *Z.* 45 gâbt *w.* gab *W.* 46 Also *B.* Sus *w.* 47 *Initiale*  
*Ww.* vollen *B.* da vollen *Z.* ye vol *w.* spr. *wZ.* 48 komen  
*B.* ob im *Z.* 49 Zu im *Bw.* 50 her *fehlt w.* 51 Er *Z.*  
entbot *B.* gewere *Z.* 53 Fröwe *Z.* hymmelische *B.* himlisch *w.*  
54 Jâ *fehlt Z.* Auch *B.* frauwe *B.* fröwent *Z.* gein] von *B.*  
55 selber *B.* *fehlt W.* 56 Lieber *BwZ.* usser *Z.* 57 *fehlt*  
*W.* merterere *B.* marlär *korrr. in* marnär *w.* 58 sagen *BZ.*  
59 sond *Z.* 60—62 *fehlen W.* 60 möcht *Z.* 61 Ieczund *Bw.*  
63 got] recht *W.* *fehlt Bw.* czu *w. B.* en *w. WZ.* 64 Die er

- 3765 si lobent ouch die stunde  
 daz er din ie begunde.  
 ouch enbiutet dir der süeze got  
 (des bin ich von im wärer bot):  
 swer dich dirre marter mane,  
 3770 bî disem gebet ruofe ane,  
 den wil er durch dich gewern  
 swes du hin zuo im wilt gern.  
 Georî, süezer herre,  
 nu man ich dich vil verre:  
 3775 sît dir daz got enbôt  
 daz er angest unde nôt  
 durch dich welle wenden  
 und dar enkegen senden  
 sælden unde fröuden vil  
 3780 swem du in der werlde wil:  
 lâ dir enpfolhen sîn  
 den herzogn und die herzogîn.  
 'du solt hie sprechen gotes wort,  
 der gît dir sîn rîche dort.'  
 3785 er seit got und dem engel danc.  
 nu hêt daz rat sînen swanc,  
 daz ez den müete der ez sach:  
 brüeft, wie wê dem geschach  
 der enmitten drinne lac.  
 3790 hie mit ende hêt der tac  
 nâch sînem sit, und kom diu naht.

w, Was eren B. diu] so Z, fehlt B. 3765 Die Ww. die] dine Z. 66 Da Z. 68 von i. fehlt w. 69 dich diner Bw. 70 Mit dissem dich r. B, Vnd mit gepett rûft w. 71 Dem w. dich fehlt B. 72 Wes he wil h. B. hin] denn W, fehlt w. im] fehlt, vom Korr. in nachgetr. w. w. fehlt B. 73 Initiale Ww. vil s. B. 74 So m. Z. 75 Sint B. 77 wolt(e) Bw. 78 Und dir BZ. da Bw. gegen WB. 79 Seld(e) wZ. 80 Swenn WZ. 81 So la w. dir] mich nu B. 82 Mich vnd alle die frunde myn B. die] d' W. 85 Initiale W. den e. w. 88 Merkcht W. we dan dem B. 89 da mitten w, m. B. l. dâ mitten inne ? 90 hat Z. Hie mit hatte ende d. t. B. 91 und fehlt W.

- der helt hêt verlorn sîn maht:  
 zehant er dar nâch entslif.  
 swie bald daz rat umbe lief,  
 3795 und swie grôz was sîn galm:  
 er lac als in einem twalm.  
 swie sêr daz rat wuotte,  
 ein engel sîn doch huotte,  
 daz im leides niht enwar.  
 3800 der keiser hiez sehen dar:  
 dô kômen im diu mære  
 daz er verscheiden wære.  
**Des** morgens, dô der tac erschein,  
 dô wart der keiser des eneîn,  
 3805 daz die künige kômen wider  
 dâ man den margrâven nider  
 lieze ze der erde,  
 daz man in in hôhem werde  
 bestatte nâch der fürsten sit.  
 3810 dâ solte man in êren mit.  
 die künige kômen alle dâ  
 und giengen mit dem keiser sâ:  
 dennoch der margrâve slief.  
 über in man vil gâhes swief  
 3815 ein rîchez deckelachen.  
 hie mit begund er wachen.  
 er sach ûf und sprach sus.  
 'hôher künic Altissimus  
 in dem niunden himel oben,  
 3820 ich kan dich, herre, niht volloben  
 nâch dîner wird envollen.

3793 he dannoch B. 95 wære *WwZ*. 98 doch sein *W*. 3800 k. der  
 h. w. 3 *Initiale WBw*. her schein B. 4 in ein *BZ*. 5 chû-  
 nigen chôm w. 6 Das m. B. 7 erden *BZ*. 8 in in] in *BZ*.  
 9 Bestât w, Bestatneti Z. der fehlt *W*. fürst w. sitten Z.  
 10 mitten Z. 12 Die g. *WB*. 14 man fehlt B. vil g.] pald  
 w. 15 richûs Z. 17 alsus B. 19 den Z. 21 den vollen B.

- war umb? daz ich Apollen,  
dem abgot, hân an gesigt,  
daz mir mêr fröude wigt  
3825 denn daz ich worden bin gesunt,  
und was von siben swerten wunt  
und in ein rat geseilet:  
des bin ich gar geheilet.’
- E**z gie nâch dem keiser sâ  
3830 diu künigin Allexandrinâ.  
ir gestüele hiez si mit ir tragen.  
si gruozt die künige wol behagen,  
und dar zuo den markis.  
si sprach ‘gewunnet ir ie hôhen pris,  
3835 gesâzt ir werdlicliche ie:  
des ist wol vergezzen hie;  
ze Millên ûf iuwerm palas,  
dâ manic krône vor iu was,  
die iuwer gerten zeinem vogt.  
3840 grôz krancheit hie ob iu brogt.’
- D**ô sprach der fürste reine  
‘frou, ez ist ze kleine  
daz ich lîde hie durch got:  
in des keisers gebot  
3845 muoz ich ûf disem rade ligen:  
ich trû ze jungest doch gesigen.’  
dô sprach der künic Dâciân  
‘von wem welt ir den lip hân,  
oder dises wunders jehen,

3822 Dar *w.* 24 mêr] nie *Z.* fehlt *W.* fröiden *Z.* 25 bin worden *alle.* 28 gar] wol *Z.* 29 *Initiale* fehlt *B.* sâ] da *B.*  
30 keiserynne *B.* Alex. *Z.* Ist *D.* k. zu streichen? s. *Ann.* zu 3580. 32 den künig *Z.* wol fehlt *W.* gehagen *w.* 33 d. werden m. *B.* 34 gewonnen *w.* ie h.] chain *W.* 35 Gesatzt *Z.* wirdigl. *B.* -lichen *alle.* 36 Das i. *B.* wol] nu *Z.*  
37 millena *Z.* ewren *w.* 38 maniche *B.* iu fehlt *Z.* 40 ober *B.* 41 *Initiale* fehlt *B.* 42 Fro *w.* 43 hie fehlt *Z.* 44 In] *Vnd Z.* 45 müst *w.* 46 getruwe *B.* ze lesten *W.* d. wol ges. *B.* 47 *Initiale B.* keiser *BZ.* 48 daz leben *W.* 49 *Vnd B.*



- 3850 daz an iu hie ist geschehen?  
**D**ô sprach der margráf zehant  
 'den tuon ich iu bekant,  
 wer mir half und wer mich nert,  
 wer er ist und wie ez umb in vert.  
 3855 den selbn gebar nie man noch wip,  
 und hât doch sêle unde lip.  
 ez ist niht, den hie vor  
 Nâbuchôdonôsor  
 ane bette für ein kalp:  
 3860 er ist himelsippe vaterhalp,  
 muoterhalp von erde hie.  
 ich wil iuch bescheiden wie.  
 von dem vater wart ein wort  
 von himel gesant: er bleip dort.  
 3865 daz wort ûf erd zer magt sich lie;  
 den sun si von dem wort enpfie.  
 dannoch was der vater doben:  
 den begunden sine engel loben  
 ze glîcher wise alsam ê.  
 3870 daz frûhtic wort hiez âvê,  
 daz brâhte dri genende.  
**D**er sun hât in der hende  
 alliu dinc belochen,  
 die helle gar zebrochen,  
 3875 die himel al erliuhtet,  
 daz ertrich erfiuhtet,  
 daz ez manigen sâmen birt,

3850 Das sôllend ir mich lassen sechen Z. 51 *Initiale WZ.*  
 52 iu hie b. *Bw.* 53 u. *fehlt B.* 54 W. ist er *wZ.* 55 nie  
*fehlt Z.* 56 doch *vom Korr. w.* 57 den] dan *w,* der *Z,* *fehlt*  
*W.* hie pey v. *W.* 58 Der konig *B,* Kûnig *w.* -ozor *WZ.*  
 61 von der erden *B.* 63 *fehlt WBw.* 64 V. h. wart ges. vnd  
 he *B.* 65 Auf der erde daz wart. Zu der maide sich lie *Ww,*  
 Uff erden sante he d. wort. Czu der mait es sich lie *B.* 67 sein  
 uater *w.* da o. *WBZ.* 69 als *Z.* 70 fruntlich *Z.* 71 genemde  
*Z.* 72 *Initiale fehlt allen.* 73 bel.] geschlossen *w.* 75 al] gar  
*w.* 76 Den erdring *w.* gar dorchf. *B.* 77 ez *fehlt Z.*

- der der werlt ze nutze wirt.  
 ouch tuot mër noch sîn kraft  
 3880 wûrze, boume ouch, gesaft;  
 swaz in luft, in wazzer vert,  
 sîn kraft daz allez nert;  
 ez loufe, krieche oder gê  
 ûf bû odr in dem wilden sê,  
 3885 sîn kraft daz allez weidet;  
 heide und walt er kleidet  
 mit sehser hande varwe schîn;  
 er tuot singen diu vogelîn  
 in maniger hande stimme.  
 3890 er ist den valschen grimme,  
 und dâ bî den guoten guot:  
 die macht er edel unde fruoht.  
 er gît mër denn man künne gern,  
 und kan vil gâhes des gewern  
 3895 mit rîcher prêsente.  
 diu vier elemente  
 bewart er mit den vieren,  
 mit vier kleinen tieren:  
 den gît er ie den genist  
 3900 als ez von natûre ist.  
 dâ mit bewaret er diu dinc.  
 wazzers lebt der hærinc;  
 ouch spîset sich daz ander  
 mit fiure, salamander;  
 3905 talpâ sich der erde nert:

3878 ze *fehlt Z.* 79 noch *fehlt B.* Noch mer tût s. kr. *w.*  
 80 ouch] macht *B.* 81 vnd in *w.* 82 Daz hat (het *w.*) er allez  
 beschert *WBw.* 83.84 *fehlen WBw.* 87 sechs *Ww.* varwen *Z.*  
 88 Tut he *B.* t.] haizt *W.* 92 machot *Z.* edeler *B.*  
 93 man] ieman *w.* kan begern *B.* 94 vil] in *w.* k. ouch das  
 vil balde *B.* des *nach* kan *WZ.* 95 vil r. *B.* prisente *Z.*  
 97 Bûwart *Z.* 98 vier] vil *Z.* chlain tierlein *w.* 99 ie *fehlt w.*  
 3901 beweret *B.* 2 gelebt *B.* 4 der s. *BwZ.* 5 Der scher  
*Z.* Der multworff *B.* sich *vor* nert *w.* d. erden *BZ,* mit erde  
*Ww.*

- zaller zît er drinne vert;  
 gamâlêôn des luftes lebt,  
 der siben mil ob erde swebt.  
**Diu** elemente er spiset,  
 3910 daz gestirn er allez wîset:  
 in sînem zirk ez umbe gât,  
 durch in ez louft unde stât.  
 die himel er hât besezzen,  
 und ir hœhe ouch gemezzen,  
 3915 dar zuo daz abgründe nider,  
 die wite her unde wider,  
 die lenge und die breite:  
 daz hât sîn antreite  
 ervahet biz an den grunt.  
 3920 er geschuof der erde ein punt:  
 daz heizet ouch ir centrum.  
 gegen dem firmamentum  
 ez von natûre strebt.  
 daz ertrich dar an klebt  
 3925 als isen an dem magnêt.  
 in mitten ez dar inne stêt:  
 als vast diu erde swæret nider,  
 als sêr ziuht ez ze berge wider  
 und habt sich an daz ärzet,  
 3930 dâ mit ez ist gehärzet,  
 daz ez niender wenket,

3906 er] der *B.* 7 Gamalion *w.* der luft gelebt *B.* 8 meiln  
*w.* ob der *w.* bober der *B.* erden *BZ.* 9 *Initiale fehlt allen.*  
 11 zirkel *Bw.* zirde *W.* ez] er *Z.* ez allez *WBw.* 13 hat er  
*Bw.* 14 ir *fehlt Z.* ouch *fehlt Bw.* 16 hen vnd her *w. B.*  
 nider *W.* 17 d. weite *W.* 19 Eruachtet *Ww.* He fachtit *B.* Er-  
 fûchtit *Z.* vnczt *W.* uf *wZ.* 20 pesch. *W.* schuff *B.* erden  
*BZ.* ainen *WZ.* bunt *Z.* bûnt. punt *B.* 21 Der *B.* ir auch  
*W.* heissent *nach* ouch *Z.* 25 A. das i. *B.* 26 En *Bw.* da *B.*  
 27 Also *B.* 28 Also vaste *B.* ez] er *W.* 29 haben *Z.* daz  
*fehlt Z.* aerczt *W.* erczde *w.* erzit *Z.* arcze *B.* 30 ist es *w.*  
 geaerczt *W.* ge êczde *w.* gehertzit *Z.* geharcze *B.* 31 nyener *w.*  
 nicht en- *W.* wenkeit *Z.*

- hin noch her sich lenket.  
 Medoch schütet ez mit siner kraft  
 der himelkunic als einen schaft:  
 3935 da erzeugt er sîne sterke an,  
 und daz er kan daz nieman kan.  
 steine, wûrze unde krût  
 underscheit der engel trût;  
 als tuot er dœene unde wort,  
 3940 von hell unz an des himels ort:  
 die tiefen schrient all "owê;"  
 die hœhsten singent "âvê  
 Maria, süeze gimme;"  
 sô ist der erde stimme  
 3945 ouch verwandeliche hie.  
 dise frô, sô trûrent die,  
 dise weinent, dise lachent,  
 die slâfent, dise wachent.  
 ze himel, ze helle slæft man niht.  
 3950 die einn hânt vinster, dandern lieht.  
 die engel lûte singent:  
 der maget lop si bringent.  
 hinz der gât alsô unser lût.  
 "gotes gemâhel unde trût,  
 3955 gotes muoter und ouch kint,

3932 Hie nach h. w, Hin vnd h. ez sich nicht l. B. sich *fehlt*  
*Ww.* enl. *W*, erl. *w*. 33 *Initiale fehlt allen.* schit ers *B*.  
 stner *fehlt w*. 34 -keiser *B*. eyn *B*. 37 wûrtzen *W*.  
 38 Vnd das scheidet *Z*. 39 Also *B*. 40 V. der h. bis *B*.  
 an] in *Ww*. himel *W*. 41 tewfl schreiben als owe *w*. all *fehlt*  
*Z*. 42 hoen s. alle aue *B*. 43 sussen *w*. 44 erden *BZ*, welde  
*W*. 45 fürwendeliche *Z*, verwandelichen *Bw*, verwandichleichen  
*W*. 46 sô *fehlt wZ*. hie die *w*. 47 w. so disse *B*. 48 Die  
 . . . die *WZ*, Disse . . . so disse *B*, Dise . . . die *w*. 49 In . . . in  
*B*. slaffent *Z*. 50 ein *WBw*, eine die *Z*. die andern *alle*.  
 l.] gesicht *Z*. 51 l. da s. *B*. 52 si] so *W*. pringet *W*. 53 der]  
 dir *Ww*. gât] got *w*. alsô *fehlt w*. Ze der got stimme also lut  
*Z*, Hin czu ir spricht der engel lut *B*. 54 unde] vnd sin *B*, gotes  
*wZ*. 55 o. sin *BZ*.

- alle die noch lebendic sint,  
 ûz den bist du gefriet,  
 sô hôch gebenediet.  
 ûf gënder morgenrôt,  
 3960 für den êwigen tôt  
 bist du, frouwe, ein hamît.  
 waz genâde an dir lit!"  
**H**er keiser, ich hân iu gesaget  
 daz komen ist von der maget  
 3965 der hoehste der ze himel ist,  
 und der dâ git genist  
 aller krêatiure,  
 gehiur und ungehiure.  
 alsô grôz ist sîn gewalt:  
 3970 wær daz griez gar gezalt,  
 daz bi allen wazzern lit,  
 und wær daz allez pirmît,  
 und ie dar zuo wære  
 ein stern ein schribære:  
 3975 die möhten von der gotes kraft  
 noch von sîner geschafft  
 und wie ez in dem himel sî  
 und wer dem keiser wone bi,  
 wie fiures zirke umb in gât  
 3980 und waz der anlütze hât,  
 wie schœne sî diu künigîn,

3956 *fehlt w.* d. nñ lebinde *B.* 57 den so *B.* gefriedt *W,*  
 geuiert *w.* 58 Vnd gar h. *B.* 59 Auf gegen der *W,* Auf gegen  
 dem *w.* 60 ewiclichen *Bw.* 61 ein *fehlt Z.* hemit *Z,* haimet  
*W,* haimat *w.* 62 Swaz *W,* Swes *Z,* Wes *w.* 63 *Initiale WBu.*  
 ich vch h. *Z.* 64 Das da *B.* 65 hochte *W.* da ze *WB.*  
 66 Wan er ie da *Z.* g. uff erden g. *B,* g. die g. *w.* 67 Hie  
 allerley *B.* 70 daz] der *WBZ.* grien *Z.* gar] als *w.* 71 Der  
*WBZ.* wasser *w.* 72 pirmet *w,* bermid *Z,* permit *B.* 73 ie]  
 hie *B.* 74 Iglicher *B.* 75 enm. *wZ.* der] des *Z.* 76 aller s.  
*BZ.* gesellschaft *w,* hersch. *W.* 77 den himeln *w.* 78 *fehlt*  
*B.* 79 crike *w,* cirkel *WB.* 80 Vnd wie he sin a. h. *B.* 81 da  
 si *B,* was *w.*

- die dâ lobent Cherubîn  
 und ander kœere über al,  
 wie schœene sî des himels sal: —  
 3985 diu himelischen wunder  
 kan nieman besunder  
 volahten noch geschriben;  
 dâ von lâz ichz beliben.  
 er heizt von himel Altissimus,  
 3990 und von der erde Jêsus:  
 swer in minnt, der ist genesen  
 und sol bî im hân daz wesen.’  
**Dô** sprach der künic Dâciân  
 ‘ich kan mich rehte niht verstân  
 3995 dirre wilden mære  
 von dem zouberære,  
 den die gelêrten wissagen  
 sâhen lange vor den tagen  
 ê er ie würde geborn.  
 4000 er muost in Galilê den dorn  
 tragen für ein krône,  
 er muoste tragen schône  
 ûf sînem rücke ein starkez bloch:  
 dran begunde man in henken doch  
 4005 zwischen zwêne diebe.  
 ey, nu brüeve, liebe:  
 solt ich den hân für einen got,  
 daz müest wol sîn der liute spot.  
 ich lougen niht: ez ist wâr,  
 4010 Jêsum truoc ein maget klâr:

3982 lobet *WwZ.* die *Ch. B.* 84 s] sich *w.* himel *W.* 87 n.  
 vollen schr. *B.* 88 ich es *B.* 90 erden *B.* 91 genesun (: wesvn)  
*Z.* 93 *Initiale fehlt B.* keiser *BZ.* 94 niht *vor r. B.* 95 Dir  
*w.* wilde *Z.* 98 vor] von *W.* 99 warde *W.* 4000 Galilea  
*alle.* 3 rucken *wZ.* 4 hengen *W.* 5 Enzwüschent zweine *Z.*  
 dieben *B.* 6 Eya *B.* brüvet *BZ.* ir vil lieben *B.* 7 Sol  
*Z.* 8 Dez muost ich s. *W.* wol *fehlt B.* der heiden *Ww.*  
 9 enlougen *Z,* enliege *B,* leuge *Ww.* n.] des n. *B.*

- daz geschach durch ein wunder,  
daz er al ein besunder  
sunder natûre wart.  
von der selben wilden art  
4015 tuot er daz zouber hiute:  
dar umb suln in die liute  
niht für einen got hân  
und im niht wesen undertân.  
die wissagen jâhen  
4020 daz si Jêsum sâhen  
zwischen zwein vihen ligen:  
mit im trû ich niht gesigen.  
er kom ze swachliche  
ûf daz ertriche.  
4025 er solt her abe sîn gevarn  
mit sinen geflorierten scharn,  
mit manigem liechten engel klâr,  
sô sêh man wol daz gar wâr  
wær sîn kraft und sîn maht,  
4030 und daz er schiede tac und naht;  
er solte hêrliche  
sîn komen in disiu rîche:  
daz wære gelich der wârheit.  
kleiniu bluot kleine treit,  
4035 ez milwet steine grôziu brunst,  
grôziu wazzer, wîte runst.<sup>7</sup>  
**Dô** sprach der margrâf zehant  
'ich tuon iu allen daz bekant,

4013 Sundern naturen *B.* 15 So t. *Z.* den z. *B.* daz zaichen *W.*  
h.] noch *Z.* 16 D. u. sol man in doch *Z.* 18 niht *fehlt Bw.*  
19 w. die j. *B.* 20 Wie das *B.* 21 tyeren *B.* 23 swechl. *B.*  
swacheklichen *Z.* 24 Her uff dit *B.* ertrichen *Z.* 27 liechtem  
*W.* m. e. liechte kl. *Z.* 28 m. das das wol für war *Z.* gar]  
gancze *B.* 30 schie *Z.* den tac von der n. *WB.* 31 gar h. *B.*  
32 in das r. *w.* 34 Chain . . . chain *W.* bl. ouch kl. *B.*  
35 Es machent st. *Z.* kunst *WBw.* 36 wazzer] was *w.* witen  
*BZ.* tunst *Z.* 38 allis das *B.*

- daz ich iuch überrede hie.  
 4040 daz hoeren jene, dise und die.  
 iu ist daz allen wol bekant,  
 daz man brante alliu lant  
 mit einem solhem fiure  
 als grôz als ein siure,  
 4045 daz vieng man an ein zunder.  
 als wart al ein besunder  
 diu maget vil gehiure  
 mit des heiligen geistes fiure  
 enpfenget und enzündet,  
 4050 do in ir der engel kündet.  
 er quicket âvê, daz wort,  
 daz dâ von hie unde dort  
 grôz gewalt wuohs über al,  
 von helle ûf erde in himels sal.  
 4055 diu rôse ist in dem touwe  
 ein liehte anschouwe,  
 swenn si entsliuzt der sunne schîn  
 ir vil sūezez kamerlîn;  
 dar zuo smecket si vil wol:  
 4060 ir stam der ist dorne vol,  
 ir obez ist bæse, daz si birt;  
 ein swache hiefe dar ûz wirt.  
 da enkegen hât korn unde wîn  
 an bluote vil kranken schîn,

4039 hie vom *Imitator* zuges. B. 40 h. dise iene vnd W. 41 d. fehlt B. 42 m. fehlt Z. vorbrente B. 44 Also B, So w. 45 Den Z. an] in Z. ainen W, einem Z. sūnder w. 46 Also BZ. 49 Enpfangen Z, Entphlamet B. 50 in ir] er in Z, ir B. 51 Erchukcht W, Es chūchte w, Es erqwicket B, Es spricht Z. 54 In der B. ûf] von W. erden B. in des B. himel sa w. 57 si] ir Ww. an fleust Ww, an get B. der] des Z, susser B. sunnen BwZ, himels W. 58 In ir Ww, In iren B. vil fehlt W. sussen B. 59 sm.] rucht B. 60 der fehlt B. ist dannoch d. B. tornen Z. 61 Ir frucht B. b.] vnedel w. 62 hüffe dar vffe w. Z. 63 Dar kegen B, Da pey W. 64 An der B. bluomen Z. vil] vm w. drancken B.



- 4065 und ist iedoch von solher art  
 daz nie niht sô süezes wart  
 des ûz der erde springet  
 und gên dem luften dringet.  
 von dem bluote werdent driu,  
 4070 diu wil ich nennen iu.  
 si berent brôt unde wîn,  
 daz niht bezzers möhte sîn.  
 dar ûz wirt daz gotes bluot;  
 daz ist bezzer denne guot,  
 4075 der sîn ze rehte bekort,  
 daz ist der êwige hort.  
**K**ornes, wînes blüete  
 kumt mit diemüete.  
 als blüet ûf erd daz wünschelris,  
 4080 des himels löu in lambes wis.  
 Altissimus der krippeknabe  
 kom uns mit senfte her abe,  
 daz gewissagt himelkint:  
 ob im az esel unde rint.  
 4085 der kint in diemüete  
 als wîn, korn blüete  
 und wol ervollet hête  
 daz der prophête  
 von im gesprochen hêt dâ vor,  
 4090 und kom durch Ezechjêls tor,

4065 doch *B.* 66 nie nichts so suozze *W.*, nine nichtes so gut *B.*  
 enwart *B.* 67 Daz *WB.* erden *BZ.* *Reimwörter vertauscht*  
*Z.* 68 der lûff *B.*, den lûften *Z.* 69 der bl. *B.*, den bluomen *Z.*  
 70 ich hie n. *w.* neînen *Z.* iu] nû *B.* 71 werent *w.*  
 72 gesin *B.* 73 ûz] zuo *Z.* daz] dan *B.* 77 *Initiale w.*  
 Koren *w.* vnd des *B.* 78 m. der d. *W.*, m. aller d. *B.* 79 Also  
*B.* erden *B.*, fehlt *Z.* wünschelris *w.*, wunschr. *W.* 80 lembes  
*Z.* 81 krippenkn. *WB.* 82 senfte] schrift *W.* sus her *Z.*  
 83 gewissagote *Z.* 84 Obir *B.* âsse *Z.* 85 Der] Daz *alle.*  
 in di d. *W.*, in grosser d. *B.* 86 vnd als k. *B.* 87 erfüllet *Z.*  
 89 hat *B.* 90 Er k. *W.* Ezechielis *alle.*

- und nâch der wissag blüete,  
 und in diu marter müete:  
 sâ er dô die helle brach,  
 dá grôziu fröude von geschach.  
 4095 dô fuor er küniclîche  
 in sînes vater rîche.  
 da enpfîenc man in vil schône  
 zeinem patrône,  
 ze künic und ze keiser dô  
 4100 und wâren sîn ze sehen frô.  
**H**erre künic Dâciân,  
 nu hân ich iu kunt getân  
 daz diu hôchvart sîget  
 und diu diemuot stîget.  
 4105 der mir gestêt, der ist genesen  
 und sol ze himel hân daz wesen.  
 die mir hie welln gestên,  
 die suln zuo ein ander gên  
 und recken die hende ouf:  
 4110 den kumt von himel sâ der touf.<sup>3</sup>  
**H**ie mit giengen si zesamen  
 und gerten sîn in gotes namen.  
 der wâren zwelf tûsent dâ,  
 und wurden ouch getoufet sâ  
 4115 mit des himels touwe dô;  
 des si sît wurden frô,  
 und dâ lîten grôze nôt;  
 wan der keiser sâ gebôt

4091 der] dem Z. wissagen *alle*. gebl. *WBZ*, gelübt *w*. 92 in] ez *alle*. gem. *alle*. 93 So er da *W*, So er doch *w*, Vnd darnach *B*. zerbr. *Bw*. 94 Da uon *w*. 95 künnekl. *Z*. 98 *Z*. ewigen *B*. 99 keiser . . . konige *B*. 4100 weren *Z*. sechenne *Z*. 1 *Initiale WZ*. keiser *B*. 3 saiget *W*. 5 m. des gestat *w*. 6 da czu h. *B*, fehlt *W*. 7 gestên] gûnsten *Z*. 9 vf da *Z*. 10 sâ] so *W*, da *B*. touf sa *Z*. 11 *Initiale Ww*. si] die *w*. 12 begerten *w*. 14 wurden fehlt *Z*. 15 himel taufe *W*. dô] da *Z*, so *W*. 16 sint *B*, sider *Z*. 17 dâ fehlt *B*, dar nach *Z*. erliten *w*. gar gr. *B*. 18 sâ] so *Ww*, da *B*.

- daz man si slüege sam diu swin  
 4120 mit axen: daz muoste sîn.  
 Der markis spranc ab dem rade.  
 'all die ich ze himel lade,'  
 sprach er, 'die hie ligen tôt,  
 und vrîe si vor aller nôt.'  
 4125 diu manslahte was sô grôz,  
 daz dâ von bluotes vlôz,  
 ez hêt ein mülrat getriben.  
 daz wart sâ an geschriben  
 von Ritschart an ein buoch.  
 4130 dar umbe tet vil manigen vluoch  
 diu keiserin dem keiser.  
 ez was worden heiser  
 ir wipliche stimme.  
 si rief in zornes grimme  
 4135 'owê leides des ich sihe,  
 daz man diu liute als ein vihe  
 martert unde mûrdert,  
 und sô zem tôte fûrdert  
 sô manigen wætlichen lip,  
 4140 beide man unde wip,  
 emerâl und amazûr.  
 und wærn ez allez gebûr,  
 daz hie liutes ist erslagen,  
 ich möht si nimmer verklagen:

4119 alsam Z, alz W. 21 *Initiale fehlt w.* sprach WZ. ab] von B. 22 Ich vor alle B. 23 ligent wZ. 24 si] sint w. Die fri ich so v. B. 25 wart also Z. 27 hiet W. mülrat Z, molnrad B. 28 Daz] Da Ww. w. fehlt w. so WB. 29 Wart von w. Richart B, rischart w, ritterschaft W. in W, ar in w. 31 keiserine Z. 32 *fehlt B.* Daz ir ward so h. W. 34 ruoft W. 35 A(u)we WB. das B. 36 m. *fehlt W.* a. e.] alsam Z, a. daz WBw. 37 murdet w, ermordert B, mûdert W. 38 sô *fehlt Bw.* fûdert W. 39 werlî. B, waident. W, weche Z. 40 u. auch w. 41 Emoral Bw, Emmeral W. u. ouch B. emasur Z. 42 a. samen Z. 43 D. heut leit hie ersl. W. liute wZ, folkis B. geschl. w. 44 Ich wolte Z. So wolt

- 4145 dennoch wære ir ze vil.  
dar umb ich nimmer komen wil  
an des keisers bette.  
ez muoz werden wette  
zwischen uns der friuntscheftē.<sup>3</sup>
- 4150 **M**it getriulicher krefte  
si begund in sêre strâfen,  
über in schrei si wâfen.  
in ir leide si dô sprach  
'owê daz ich iuch ie gesach.
- 4155 wê daz ir ie wurt geborn:  
sêl und lîp habt ir verlorn.  
nu seht ir doch diu wunder  
diu got all besunder  
durch den margrâven tet:
- 4160 der ist nu an dirre stet  
ûz dem rat gesprungen,  
und ist im wol gelungen:  
sîne wunden die sint heil  
âne mâsen, sunder meil;
- 4165 ouch hât er iuch überreit  
mit der ganzen wârheit.  
dâ kêret ir iuch lützel an,  
ir winnender hundes zan.  
ir ungetoufter mordes guft,
- 4170 von iu entwindet sich der luft  
daz er zer erde niht engât  
und von iu widerkêre hât.

ichs doch n. *w*, Ich en kunde ir nicht *B*. vollen cl. *B*. 4145 Dan-  
nach *B*. Ir w. dennoch *W*. ir] es *w*. alczu *B*. 46 ich fehlt  
*W*. n. mer *w*. 47 Zwüschent *Z*. 51 *Initiale W* (st. 50).  
Beg. si *B*. sêre fehlt *Z*. 52 schrei *aus* schriren *korr. w*.  
53 dô] da *B*, so *W*. 55 wûrt *W*, wordit *B*, wurdent *Z*, würden  
*w*. 56 L. u. sel *Bw*. 57 sechend *w*, sacht *WB*. doch fehlt *w*.  
58 alleine *Z*. 60 Den ir nu *Z*. 61 Secht us *Z*. 64 s.] vnd  
an *B*. 65 iuch *vom Korr. w*. vber red *Z*, uber seit *B*.  
68 wüetender *BwZ*. 69 fehlt *w*. 70 entwendit *B*. 71 erden  
*BZ*. n. gat *w*, nindert g. *W*. 72 von iu] die *B*.

- ir senefricher biterolf,  
 ir tuot alsam der wolf,  
 4175 der sprichet "lamp," swaz ieman tuot;  
 alsô stêt ouch iuwer muot:  
 diu red ist üppec,  
 und iuwer zunge lüppec:  
 dâ wæt von der gæhe tôt  
 4180 und wâhset nôt über nôt,  
 êwiger helleva.  
**A**ller grüene derresal,  
 væric als der slange,  
 unheiles wære zange,  
 4185 gellic als diu vipper,  
 Lûcifers kipper  
 und dar zuo sîn scherge,  
 ir abgründes verge,  
 ir tarandes rücke,  
 4190 valsche hellebrücke  
 ungetriuwes râtes,  
 valscher Pilâtes,  
 driaces houbet unde zagel.  
 ir sît der getouften hagel,  
 4195 der ungetriuwen schermschilt.  
 deheiner freise iuch bevilt,  
 mordic als Herôdes.  
 ir sît des êwigen tôdes.  
 ich aht iuch ze gelîcher wis  
 4200 ze dem wurme aspîs

4173 Ir senftrichter *w*, Ir senfforicher *B*, Insen fricher *Z*. 74 als *Ww*, sam *B*. 75 ieman] man im *wZ*. 77 Ewer r. *W*. die i. *B*. 79 Da von *Z*. wæt] get *WBw*, nachtet vch *Z*. 80 w. vch n. *Z*. 81 Ir ewige *B*. 82 *Initiale fehlt allen.* eyn d. *B*. türresal *Z*. 83 Verich *W*. der] diu *Ww*. 84 geweri *Z*. 85 Gelich *Z*, Geleich *W*. der *Z*. 89 tarendes *w*. brocke *B*. 90 Vnd v. *B*. helle chrukke *W*. 93 Driakes *W*, Dryaks *B*, Driakel *w*, Triacus *Z*. 94 sint *w*. taufte *W*, vngetoufte *B*. 95 vngetrew *w*. schirmesch. *B*, scherriensch. *Z*. 96 vraide *W*. eu *w*. 97 Mürdig *Z*, Mordes *w*.

- und ze dem basiliscus.  
 der art ist beider sampt sus:  
 der einen smeckt, den andern siht,  
 der enweders mac genesen niht.  
 4205 ir Jûdas, ir Phâraô:  
 jâ geschiht iu alsô  
 als ouch geschach den beiden.  
 iuch beginnet zuo in kleiden  
 Apoll in drier hande wât,  
 4210 diu iu immer wol an stât;  
 von dem fuoz unz an den gebel  
 in fiure, beche unde swebel:  
 dâ müezet ir ûz und innen  
 immer inne brinnen;  
 4215 iu gelingt als in gelanc.<sup>9</sup>  
 Vil gâhes er dô ûf spranc:  
 wan im sô leide nie geschach;  
 die krône er ir abe brach,  
 er wolte si ertôtet hân.  
 4220 daz begunnen die künig understân.  
 mit fuoge nâmens in her dan.  
 er sprach 'ach, ich fröiden armer man,  
 daz ich ie wart geborn!  
 wie hân ich êr und wîp verlorn!  
 4225 wê der leiden mære

4202 beidesampt *B*, paidensamen *w*. alsus *B*. 3 Wer *B*. Der  
 ain sm. der ander s. *w*, Wenne einer sm. vnd der ander s. *Z*.  
 4 Der enweder *Z*, Entweder *w*, Der *W*, Von beiden *B*. mag he  
*B*. 5 vnd ir *B*. 6 iu] recht *W*. 7 Also *B*. auch *aus* euch  
*korr.* *w*. den] en *B*. 8 im *Z*. Auch so tut uch cleiden *B*.  
 9 Abpollo *B*, Appollo *die übr.* wât] wart *w*. 11 fûsen *w*,  
 haupt *W*. bis an *B*, pis vber *w*. das gâbel *Z*. 12 in b. *B*.  
 vnd in *WB*. 13 aussen *w*. 15 in vom *Schreiber* aus euch  
*korrigiert w*. 16 *Initiale fehlt allen.* snellig *B*. dô] doch *w*,  
 fehlt *B*. 18 ir] im *w*. 19 getott *w*. 20 begunde *BZ*, begunden  
*W*. konigynne *B*. 21 fugen *B*. 22 ach] ach ach *W*, fehlt *Bw*.  
 frewd a. *w*, a. fröiden *Z*. 24 wîp] lip *WZ*. 25 laidm. *w*,  
 leidigen m. *B*.

- daz mir der zoubere  
 min wip sô hât verkêret  
 und mich alsô gunêret!  
 wê daz der tac ie betaget  
 4230 daz ûz Galilê diu maget  
 den zoubere ie gebar,  
 von dem ich her unde dar  
 leides hân alsô vil  
 daz ichs niender weiz endes zil.  
 4235 daz wil ich rechen bi namen,  
 daz sichs diu keiserin muoz schamen.<sup>3</sup>  
 Sâ hiez er gâhen  
 die heilgen frouwen vâhen,  
 und balde dar zuo rûsten,  
 4240 daz man si bi den brûsten  
 ûf solde henken.  
 er sprach 'si kan wenken  
 wiplicher triuwen.  
 daz muoz si hiut geriuwen.'<sup>3</sup>  
 4245 hie fuorte man die kûnigin  
 von dem kûnige balde hin.  
 bi den brûsten hienc man sie:  
 daz kund erwenden nieman hie.  
 Diu kûnigin bi den brûsten hienc,  
 4250 die rede si sus ane vienc.  
 'got herre, listmachere,  
 du ie und ie wære  
 und immer bist ân ende,  
 dînen trôst mir sende,

4227 sô fehlt w. 28 alsô] so BwZ. generet w. 30 Galilea alle.  
 diu fehlt W. 34 Dach w. ich sein W, ich Z. n.] nicht  
 Ww. e.] eyn B. 35 ich] ich nu Z. 36 sich WZ. 37 Initiale  
 B. So Ww, Da B. er hiesse Z. balde g. B. 41 Vffe Z.  
 sulde B. 42 kunde B. 43 Wiplichen Z. 44 riuwen BZ. 45 Ini-  
 tiale W. keiserin B. 46 k.] rade B. 47 uff h. B. 48 wenden  
 W. n. nach k. w. 49 Initiale Ww. keiserin B. 50 si fehlt  
 Z. so B. 51 l.] bist m. Z. -mechere B. 54 du mir WB.

- 4255 daz ich mich iht verkêre,  
 durch die grôzen êre,  
 daz sich dir biegent alliu knie  
 ze himel ze hell ûf erde hie  
 und alle zungen lobes jehent
- 4260 und ouch die reinen mägde sehent.  
 gewissagt kint ûz Israhêl,  
 ich bevilh dir hiute mine sêl,  
 daz si dich dâ mûeze sehen  
 dâ dir die engel lobes jehen.
- 4265 **B**lüende gerte von Jessê,  
 gedenke daz mir sî vil wê:  
 dâ wil ich doch niht ahten ouf,  
 sît mir worden ist der touf.  
 swer des toufes niht enhât,
- 4270 des mac nimmer werden rât.  
 dâ sult ir all gedenken an,  
 ez sî wip oder man,  
 und wizzet daz diu heidenschaft  
 ze himel hât kleine kraft:
- 4275 wan dâ enkumts ot nimmer hin.  
 gedenket alle, habt ir sin,  
 durch iuwer heil, durch mine bet:  
 ez sprach der valsche Mahmet,  
 dô er an sînem tôde lac
- 4280 und des lebens sich verwac,

4256 die] dyn *Bw.* grozze *Ww.* 57 biegen *Z.* 58 zer *Z.*  
 hellen vnd *B.* uff erden *B.* ze erde *W.* fehlt *Z.* 59 a. fehlt *w.*  
 lobe *Z.* 60 Die deine grozze wunder sehent *W.* Vnd da pey  
 niemât die rain sehent *w.* Vnd da bi din czu got vorsehen *B.*  
 måget *Z.* 61—64 fehlen *W.* 61 -sagotes *Z.* -sag(e)tes *Bw.*  
 62 mînej lib vnd *Z.* 64 lobe *Z.* iehent *w.* 65 *Initiale Z.*  
 Blügendes ris *Z.* 66 ist so *B.* 67 Ich achte cleine mines lebens  
 vrist *Z.* 68 Die wile m. *B.* die t. *Bw.* Nv mir der touf  
 worden ist *Z.* 69 der tauffe *B.* 74 Hat ze h. *W.* vil kl. *BZ.*  
 chain(e) (ohne vil) *Ww.* 75 *W.* fehlt *Z.* kommet *B.* ot fehlt  
*BwZ.* hynne *B.* 76 Das g. *w.* a. die haben *w.* sinne *B.*  
 78 So spr. *Z.* machamet *B.* machimét *W.* 80 sich d. leben-



- dô man in frâgte mære  
 wiez geschaffen wære  
 umb juden kristen heiden,  
 des solt er si bescheiden;  
 4285 swie ez wær des tiuvels mort,  
 alsô was sin jüngstesz wort:  
 "mit wazzer muoz man genesen;  
 anders mac ez nimmer wesen."  
 dâ meinet er den reinen touf,  
 4290 dâ der tugent kint in slouf;  
 ich mein den himelischen degen,  
 der alliu dinc kan rehte wegen.  
 diu künigin ûf ze himel sach,  
 mit süezer güete si dô sprach  
 4295 'ey touft iuch, edeln heiden.  
 ich muoz von iu scheiden.  
 enruocht waz iu der keiser tuo:  
 hie enzwischn und morgen fruo  
 bereit ich iu die wirtschaft  
 4300 diu von der toufe hât die kraft  
 daz si mit fröuden immer wert;  
 wan diz leben ist kûm ein vert.  
**H**ie tuot uns diu schrift kunt:  
 sich touft an der selben stunt  
 4305 sehs tûsent und zwei hundert.  
 wan mich des immer wundert,  
 wer in den touf bereitte dâ.

nes Z. erwag B, verpflac wZ. 4282 Wie g. Z. 84 er] ir B, du  
 Z. 85 Wie wol he was B. ez] er WBw. wær vor mort Z,  
 fehlt W. 86 So was das doch s. lestes w. B. stn] sei w.  
 87 w. so Ww. müs w, muost W. 88 n. w.] nit gewesen w.  
 89 Da mit m. B. die rain w, reppus B. 90 tugenden Z.  
 92 recht chan w. gew. B. 93 *Initiale* Z. keiseryn B. auf  
 gen w, ze W. 95 Eya B. ir e. W. edel W, edler Z. 97 Ent-  
 ruchet B. iu fehlt B. 98 H. vnd czuschen morne B. 4300 Diu]  
 Da B. der] dem Z. touff B. 2 diz] das w. 3 *Initiale* fehlt  
 w. Die schr. t. vns hie B. g(e)schr. wZ. 4 tauffen Bw. s.  
 fehlt W. 6 wunder Z. 7 die tauffe bereitit B.

- ein nebel viel ûf si sâ:  
 dar zuo sprach der Palastin  
 4310 diu wort, diu dâ solden sîn,  
 diu zuo der toufe hörten,  
 die heidenschaft zerstörten.  
**D**er keiser hiez si vâhen,  
 stechen, slahen, hâhen,  
 4315 sieden, brâten, rœsten,  
 die besten ze den boesten.  
 dar nâch schrei er lûte sâ  
 'ey Allexandrînâ,  
 daz du ie geboren wûrde!  
 4320 sô schâdeliche bûrde  
 wart von muoter nie getragen.  
 ja beginnet man dîn kunter sagen  
 her von oriente  
 unz hin an occidente,  
 4325 in den rîchen her und dâ,  
 als von der kûnigin Helenâ,  
 der valschen Kriechinne,  
 diu êre unde minne  
 ir werden man enpfuorte,  
 4330 dâ von die erde ruorte  
 manc gûsse von bluote grôz:  
 diz wil werden jens genôz;  
 sô muoz man immer mêre sagen  
 den valsch den du gên mir kanst tragen,

4308 n.] *taw w.* 9 D. nach *w.* 11 hortan Z, gehörten *w.*  
 12 Vnd d. Z. -schaff storten B. 13 *Initiale WZ.* 14 Vnd mit  
 stechen slahen (h. *fehlt*) *W.* Stecken B. 15 rûsten B. 16 Den  
*W.* dem pesten *W.* 17 sâ] da B. 18 Auwe auwe A. B.  
 19 noch ye B. 20 Alz *W.* gar scheidel. B. 22 dîn] mein *w.*  
 dicz *W.* kunter] wunder *WBw.* Wan beg. iemer von dir sagen  
 Z. 24 U.] Bis *Bw.* hin vor U. Z. an] gein B. 25 her] hie B.  
 26 Elena *W.* 27 valscher keiserinne Z. 29 werdem *W.* werde  
 Z. 31 Manche B. gôs Z. von bl.] vnd blût *w.* 32 Dit B.  
 iena gen. Z. 33 Sô] Ia *W.* mêre *fehlt w.* 34 chanst gen  
 mir chanst tr. *W.* hast (*nach* du) B. czu mir B, *fehlt w.* hast

- 4335 daz du Apollen wilt verliesen,  
 und Jêsum erkiesen  
 für einen gwaltigen got;  
 daz mac wol sin der werlde spot.  
 Jêsus muost daz kriuze tragen,  
 4340 dar an er selbe wart geslagen.  
 wan man in dar an tôte;  
 mit gwalt man in des nôtte:  
 gewalts moht er niht abe stân.  
 solt ich den für einen got hân,  
 4345 daz wæren kranke sinne.  
 dô sprach diu küneginne  
 'nu sag mir, keiser, sunder spot:  
 lebt ieman der âne got  
 driu dinc mûge geben:  
 4350 lîp, sêle unde leben?'  
 Dô sprach der keiser sâ ze hant  
 'mir ist daz von der schrift bekant,  
 daz der gote siben sint  
 und ieglicher underbint  
 4355 mit sîner kraft sunder hât.  
 ich sag dir wiez dar umbe stât.  
 der planêten der sint siben,  
 und stêt von in dâ geschriben  
 daz si aller geschafft  
 4360 von natûre gebent kraft.  
 iegliches sternen pfligt ein got,  
 der tuot und læt durch sîn gebot.

Z. getragen BZ. 4335.36 vertauscht W. 35 Vnd das B.  
 36 dir J. kiesen Z. wilt erk. B. 37 ain W. 38 fehlt B.  
 w.] leute Ww. 40 selber WB. erschl. w. 41 Vnd w. man  
 fehlt w. ertott w. 43 a. gestan WwZ, widderst. B. 44 einen  
 fehlt Ww. 45 Des Z. 46 Initiale W. 47 saget Z. 49 ge-  
 geben BwZ. 50 u. das B. 51 Initiale fehlt B. san B, so W,  
 fehlt w. 52 der fehlt w. geschr. wZ. 53 gotter w. suben W.  
 54 Der W. ir iegl. B. vnderwint W. 56 wie ez alle.  
 57 suben W. 58 fehlt w. 59 alle Z. 60 geben W. 61 stern  
 WBw. 62 u. l.] vnd list B, fehlt Z. d. in sin Z.

- dem himel si widerstrebent,  
dem menschen si daz leben gebent:
- 4365 daz muoz leben nâch ir art  
als ie diu lûne hât die vart.  
ich hân sîn fürbaz niht gelesen,  
wie ez anders möhte wesen.'
- Dô** sprach diu süeze künigin
- 4370 'alle die nu haben sin,  
die brüeven rehte waz ich sage.  
ob ieman hiut bî disem tage  
uns seite — daz daz würde wâr, —  
daz geschæhe über drizic jâr:
- 4375 wolt ir dem gelouben iht?'  
'jâ, ich hêt mit im die pfiht,'  
sprach der künic, 'des muoz ich jehen.'  
'herre, sô ist ez geschehen,'  
sprach diu küniginne sâ.
- 4380 'jâ vindet man geschriben dâ  
in dem buoch Jeremias,  
der vor manigem jâre was,  
vor dem kint ûz Israhêl.  
er sprach "der lîp unde sêl
- 4385 uns gît, und dar zuo daz leben,  
der wirt ze dem tôde gegeben:  
als ein ungemeilet lâmbelîn  
tuot er niht ûf den munt sîn."  
ich hân an disen stunden
- 4390 den wâren heilant funden,  
der prophêten tugentkint,

4364 daz fehlt W. 65 Die müssen Z. 66 Als der mâne Z, Das  
ie der lûn w, Daz ie dev W. l. fehlt W. die] sin Z, si w.  
69 Initiale fehlt w. dev raine W. 70 nu fehlt W. 71 merken  
Z. 73 sage W. das ie das w. 74 D. g.] Hier nach B. ge-  
schehen sol w. 75 dem] den Z. 76 Io hete ich mir d. Z.  
77 keiser B. das B, der Z. 78 geschehe Z. 79 keiserynne da  
B. 80 sa B. 83 Von W. 86 ergeben W. 87 vnmailig w,  
vnschuldîg Z. 91 tugenden Z.

- des diu rîche alliu sint;  
 wan die sâhen in für wâr  
 vor sîner gbûrte tûsent jâr.
- 4395 über ein kum ich von im niht,  
 swie wê mir von im geschiht.  
 der marter sol mich durch in zemen.<sup>7</sup>  
 der keiser hiez si abe nemen  
 und hiez die brüste ir snîden abe.
- 4400 grôz was sîn ungehabe.  
 er schrei vil lûte 'wâfenô!  
 Apollô her, wie tuost du sô,  
 der sunne got von arte hêr!  
 bedenke mînes herzen sêr.
- 4405 ach, ich frôuden armer man,  
 daz ich daz leben ie gewan!  
 dâ sehen mîne gote zuo:  
 ich bin entêret al ze fruo;  
 des wolt Apoll mir gunnen.<sup>7</sup>
- 4410 er viel hin unversunnen.  
**Der** markis nam die keiserîn  
 und druht si an den lîp sîn.  
 er sprach 'ey heilge frouwe,  
 frôu dich der anschouwe,
- 4415 die du in dem himel hâst,  
 sô du frôlichen stâst  
 vor der tugende kinde.  
 sîn klâr hofgesinde

4393 ze war *w.* 94 wol t. *w.* 95 Das ist war ich k. von Z.  
 96 von uch *B*, durich in *w*, fehlt *Z.* 97 Die *Z.* mir *Z.* d. i.]  
 von eme *B*, im *W.* gez. *Z.* 98 *Initiale W.* 99 ir vor die *WZ.*  
 4400 vngemach *in* vngehab *korr. w.* 1 sprach *in* schray *korr. w.*  
 waffen *O W*, *w.* io *w*, woffeno *B*, wafa io *Z.* 3 Der fehlt *w.*  
 sunnen *BwZ.* orte *in* arte *korr. B.* 4 min *WZ.* hertze *Z.*  
 5 Ich ich *w.* freud *w.* arm *Z.* 7 Das *Bw.* 8 al ze] also  
*w.* 9 wil *B.* appollo *WBw.* Des mir die gôtte *g. Z.* 10 Er  
 vil hin vnder den svnnen *Z.* 11 *Initiale fehlt B.* margraf *Z.*  
 chaisarinne *W.* 13 eya *B*, fehlt *w.* heilig *Z.* 17 tugenden  
*Z.* 18 chlar' *W.*

- empfähdt dich alsô schône.  
 4420 dâ sihest ûf dem trône  
 all der engel frouwen;  
 die maht du gerne schouwen.  
 enruoch waz dir der keiser tuo:  
 dar umbe gêt dir fröude zuo.  
 4425 ahte niht waz dir geschehe:  
 diner klâren ougen sehe  
 beginnet dir noch hiute spehen  
 des du ze fröuden wol maht jehen.<sup>7</sup>  
 diu künigin wart der mære frô.  
 4430 si begund dem helde nîgen dô.  
 daz bluot ir von den brüsten vlôz,  
 daz ez ir kleider gar begôz.  
 Der markîs ûf ze himel sach.  
 ob den brüsten er dô sprach  
 4435 'du solt nimmer bluoten.  
 ich beswer dich bi der ruoten  
 die Moyses in daz mer sluoc,  
 diu in mit heil dâ durch truoc:  
 als müezest du werden heil,  
 4440 heilic frouwe, sunder meil.<sup>7</sup>  
 von dem wort der jungen  
 sâ die brüste entsprungen,  
 der süezen und der klâren,  
 als si von zwelf jâren  
 4445 wærn gewahsen, und niht mê;

4419 asso *W*. 20 Du sist uff *B*. Daz *Ww*. besiechest auf *W*.  
 sichest du *wZ*. 21 Alle *B*, Vnd aller *w*. der *fehlt w*. 23 Ent-  
 rîche *B*, Ruoche *W*. 24 so g. *B*. vrevden *W*. 27 Beginnen(t)  
*Bw*. 28 Das *BZ*. D. du gerne magst sehen *B*. 29 *Initiale wZ*.  
 keiserynne *B*. 30 Si naig *w*. naygen *W*. 32 ez *fehlt B*.  
 33 *Initiale B*. 35 nommerme *B*, nicht mer *Z*. gebl. *B*.  
 37 Moyses *B*. 38 h.] vrevden *W*. dâ d.] vber *Z*, *fehlt w*.  
 39 Also *WwB*. muost *WB*. du *fehlt w*, du ouch *BZ*. wesen  
*B*. 40 Heilige *WB*. ane *W*. 41 Von den Worten des j. *Z*.  
 42 So *Ww*, San czu hant *B*. erspr. *W*. 43 der *fehlt w*. 44 si  
*fehlt BW*. von] vor *WBw*. 45 Wer in *Z*, Waer *W*.

- und was heil reht als ê.  
 hie stuont mîn frou, diu keiserin,  
 als ein mûzersprinzelin,  
 sô ez in vollem kropfe stât  
 4450 und niht hungers mâle hât,  
 und eben wol geslihtet.  
 von ir schcene wær berihtet  
 drizic lande frouwen:  
 des sult ir wol getrouwen.  
 4455 **Diz** wunder sach der keiser an,  
 und dar zuo manc hôher man.  
 die sprâchen an der stunde  
 alle ûz einem munde  
 'ez ist von zouber geschehen.'  
 4460 des begund der keiser ouch jehen,  
 und sprach al ze hant dâ  
 'ey Allexandrînâ,  
 keiserinne hôchgeborn,  
 sol ich dich nu hân verlorn  
 4465 durch Jêsum von Nazarêt  
 umb anders niht wan daz er stêt  
 in dem gestirn, der maget kint?  
 suln nu alle die der sint  
 dâ von im undertân wesen?  
 4470 der buoche hân ich niht gelesen.  
 dâ für ich in hête,  
 daz er ein prophête

4447 *Initiale W.* chunigin *W.* 48 müser *in* mausser *korrr. w.*  
 gemûsset velkelin *Z.* 49 Alz *W.* 50 hunger *WBZ.* mail  
*W.* enh. *B.* 51 wol] schone *B.* 52 Von] Vnd *Z.* schonde  
*B.* ger. *Z.* 53 landes *B.* 54 Wan möchte si gerne schouwen  
*Z.* 55 *Initiale fehlt B.* Dazz *W.* 58 mit gemeynem *m. B.*  
 60 Dis *B.* ouch *fehlt Z.* Auch beg. d. k. j. *w.* l. nâch *st.* ouch?  
 61 sprachen *w.*, al *fehlt Z.* do *w.*, sa *W.* 62 Eya *Bw.*  
 65 Vmme *B.* nazareth *Z.* 66 Dorch ander *B.* wan] nevn *W.*  
 68 nu a.] im a. *wZ.* nu *W.* der] da *BwZ.* 69 Dir vndertan  
*w. B.* im *fehlt Ww.* vndertânig *w.* 70 bucher *B.* 71 für  
*fehlt B.*

- wær muoterhalp ûz Israhêl:  
 daz er lip unde sêl  
 4475 geschüefe, des enmac niht sin.  
 die der planêten schîn  
 mit ir starken loufte pflegent  
 und elliu dinc ze rehte wegent  
 und sie ouch underscheident,  
 4480 heid und boume kleident:  
 allen dingen gebent si kraft,  
 alle wûrze sint von in gesaft,  
 allez daz ûf der erde lebt  
 odr in dem wilden wâge swebt,  
 4485 dem gebent si wilsælde  
 und formentz mit gemælde.  
 si widerstênt dem himel klâr.  
 sô riht diu Sunne daz jâr:  
 als si hât von erde vluht,  
 4490 des erserwet alliu fruht  
 und wirt trûric und unfrô.  
 sô waltet Saturnô  
 der kalten, bitterlichen zît,  
 diu niht hügender fröude gît.  
 4495 Vênus pfligt der minne  
 mit fiuwerrichem sinne.  
 diu Lûnâ der unstæte pfligt,

4474 he nû B. 75 Besch. W, Sch. Z. das nicht mag Z.  
 mag WBZ. 77 starchem W. loufe WZ, lob w. 78 alle BwZ.  
 79 sie] sich wZ. o. fehlt Z. 80 b.] bluomen Z. 81 Allem  
 B. ding(e) Bw. si g. Z. 82 Die w. w. wurzen Ww.  
 83 daz doppelt w. uf erden BZ. 84 Vnd in den w. wegen Z.  
 wilden fehlt B. 85 w.] vil saelde alle, verb. von Vetter.  
 86 ez alle. 88 Vnd richten d. B. der s. Z. 89 si] er w, fehlt  
 B. von der e. BwZ. erden Bw. 90 fehlt w. ers.] enphindet  
 W. Do ferderbent sa alle fr. Z, Vnd brengit gut genuht B, verb.  
 von Sievers. 91 wart Z. fro B. 92 Sa Z. w. ir Z, w. der  
 B. 93 chelten w. luterl. B. 94 niht] mit w. h. fr.] hubscher  
 vr. W, hungers frid w. frouden B. 95 Fenus W. 96 fürichen  
 w, froudenrichem B. sinnen w. 97 Der mane Z, Der law (korr.  
 in lune) w.



- dar an daz grœste wandel ligt.  
 der sternen sint dennoch dri.  
 4500 die sint sô starker krefte frî,  
 und hânt doch manigen wilden ganc.  
 daz wær ze sagen al ze lanc,  
 wan daz sîn walt Apollô gar.  
 des nim du an der sunne war,  
 4505 wie diu die werlt erliuhtet.  
 swaz daz wazzer fruhet  
 und Saturnus keltet,  
 diu sunn die mâze heltet,  
 daz diu erd die frucht birt,  
 4510 diu über al geliebet wirt.  
 der sunne tugent ist manicvalt:  
 der hât Apollô gar gewalt.  
 sit diu sunne, der planêt,  
 in der hœhsten wirde stêt,  
 4515 sô muoz Apoll der hœhste sîn:  
 da gedenke an, frou künigin,  
 und hab in ouch zem hœhsten got;  
 tuo und lâ durch sîn gebot:  
 der maget kint, Jêsum,  
 4520 der mac dir niht wesen frum.²

**D**ô sprach diu keiserin ze hant  
 'die zwêne got sint mir bekant.  
 ich wil des für wâr jehen:

4498 Der ander gr. w. der Z. groze Ww. 99 stern(e) WBw.  
 der s. Z. 4500 Die fehlt Z. sô fehlt Z. 1 gang vom Korr.  
 ergänzt w. 2 w. nach s. w. al fehlt w. 3 w. nach A. Z.  
 4 du fehlt B. der] dem w. sunnen BwZ. 5 diu] der w.  
 leuchtet w. 6 erliuhtet WBw. 7 ercheltet W. 8 sunnen w.  
 mase Z. 10 Der w. alle B. geliechet W, gelobet w. 11 Des  
 w. sunnen WBw. 12 Des w. 13 Sint B. der s. WBw.  
 s. d. fehlt Z. 14 In so hohen wurden W. der hôte wider Z,  
 den hoesten wurden B. 15 Appollo alle. 16 Daran ged. w.  
 gedenkent Z, dencke B. keiserin BZ. 17 habent in zuo einem  
 h. Z. hochstem W. 18 las B. 19.20 fehlen W. 21 Initiale  
 fehlt Z. 22 D.] Hie Z. 23 wil fehlt Z. des] das B.

- ich hân si beide gesehen.  
 4525 Apolln ich ûf der siule sach,  
 des vil manic zunge jach  
 daz si nie krêatiure  
 gesehen ungehiure.  
 dô er ûf der siule saz,  
 4530 zeinem affen ich in maz,  
 wan daz er hête einen zagel.  
 Georius was dâ sîn hagel.  
 der schuof daz diu sül brast  
 und im entran der himel gast  
 4535 in die helle, dâ er nu ist wirt,  
 den elliu tugent gar verbirt.  
 dâ sach ich ouch der maget kint,  
 des diu rîche alliu sint,  
 und daz den himel an liez  
 4540 und daz die planêten hiez  
 daz si an louf im widerstân,  
 daz er sül die mâze gân  
 an sînem zirke an loufte.  
 dô mich der markîs toufte,  
 4545 do erschein mir got alsô klâr,  
 daz ich brüeve wol für wâr:  
 ob der sunne wæren siben,  
 von der wunder ist geschriben,  
 die hêten niht sô liechten schîn.  
 4550 daz mac der wære got wol sin.  
 er ist ez rehte sunder wân.  
 ein lamp, daz kriuz hêt in den klân,

4526 zungen *w.* 28 Geseche *Z.* so u. *BwZ.* 31 hatte eyn *B.*  
 32 Geori *WBw.* dâ *fehlt B.* 33 das da die *w.* 34 glast *w.*  
 35 nu] jnne *w.* *fehlt Z.* 36 alle *BwZ.* 40 *fehlt B.* 41 ane  
*Z.* am *w.* luff *w.* im vor an *B.* *fehlt w.* 42 gân] han *Z.*  
 43 sine *Z.* zirkel *Bw.* an luffte *Z.* an syme lauffte *B.* da er an  
 lauffet *W.* 45 als *Z.* 46 pruoftte *W.* brüff das zwar *w.*  
 47 sunnen *BwZ.* suben *W.* 48 der] des *w.* dem *W.* 49 en-  
 heten *w.* enhette *Z.* 50 gewere *Z.* wol *fehlt Z.* 52 Es l. *Z.*  
 hat(t)e *BZ.* den] der *Bw.*

- daz sach ich, und den lewen starc:  
 der enwederz sich vor mir enbarc.
- 4555 daz licht, der löu, daz lämbelin,  
 diu müezen mir ein got sîn,  
 der elliu dinc geschaffen hât,  
 er einer, doch diu trinitât.  
 pfi Apollô, bæse wiht,
- 4560 du schaffest an mir hie niht.  
 her keiser, iu sî widerseit;  
 und habt daz ûf minen eit  
 daz wir uns müezen scheiden:  
 kristen unde heiden
- 4565 mac niht bî ein ander sîn.  
 her keiser, nemt diz vingerlin,  
 daz was unser mahelschaz,  
 der sazt der ê den êrsten saz.  
 nemt hin die krôn und iuwêr lant:
- 4570 daz gib ich ûf mit mîner hant,  
 dar zuo stete, bürge vil,  
 der ich niht mê haben wil.<sup>7</sup>
- Dô der keiser erhôrte daz,  
 dô wurden im die ougen naz,
- 4575 daz si den krieg sô vaste hielt  
 und der niuwen ê wîelt.  
 er sprach 'nu hoert, ir herren.  
 nâhen unde verren  
 mûgen disiu mære geschellen

4554 deweders Z, entweders *nach* sich w, keynes *nach* mir B, nicht *nach* mir W. sich] si Z. parg w, verbarc BZ. 55 D. lich B.  
 56 Diu fehlt W. 57 alle BwZ. pesch. W. 58 Ir ein. B.  
 ainig w. diu fehlt W. 59 Phvi W, Pey w. posev W, poser Bw.  
 61 Initiale Z. 62 h.] halt B. 64 u. die B. 65 Mogen B.  
 en a. Z. 66 d.] daz WB. 67 gemahelschatz alle. 68 Der] Das Z,  
 VndW, Den B. seczet w, schatz(!) B. 69 iuwêr] das Z. 70 Ich  
 gib auff w. ich vch us m. Z. 71 st. vnd b. B, b. vnd st. Z.  
 72 nicht mere Z, nimmer Ww. 73 Initiale fehlt Z. horte Bw.  
 75 veste B, sere W. 76 n.] trûwen Z. 77 Initiale W.  
 79 schellen Z.

- 4580 und sô ze schaden hellen,  
 daz ein zweiuunge wirt,  
 der uns vil liht her nâch gewirt;  
 wan swaz die hôhen ane gânt,  
 die nidern in des bi gestânt.
- 4585 dar nâch râtet swaz ir welt,  
 sit ich dem schaden bin geselt,  
 des unser gote laster hânt,  
 daz si daz niht understânt.<sup>?</sup>
- D**ô rietens an der stunde
- 4590 gelich ûz einem munde,  
 er solt die künigin toeten:  
 er möht si niht genceten  
 daz si wær ein heidenin.  
 dô hiez er si fûeren hin.
- 4595 er begund vor leide wüeten.  
 'ir sult ir sêre hûeten,  
 dazs iu iht entrinne;  
 daz si mit zoubers sinne  
 iht hin fûer der markis,
- 4600 als von Troye Pâris  
 Helenam von Kriechen tet.<sup>?</sup>  
 sâ an der selben stet  
 sprungen ritter, knappen dar  
 und nâmn der keiserinne war.
- 4605 er sprach 'nu bringt ir houbet wider.'<sup>?</sup>  
 weder ê noch sider  
 gefriescht ir nie von liutes site,

4580 *fehlt w.* also . . . geh. *B.* 81 Das ew ain nach uolgen *w.*  
*w.* 82 Der] Die *alle.* her] hie *Z.* v. l. *nach* nâch *W.* beswert  
*B.* 83 höchsten *w.* an vânt *Z.* begand *w.* 84 D. juden in *w.*  
 des bestan *B.* 86 zem . . . gezelt *Z.* 87 Der u. *Bw.*  
 88 daz] des *B.* 89 *Initiale fehlt B.* 90 All aus *W.* usser *Z.*  
 91 keiserin *B.* 92 kunde *B.* 93 si] ir *Z.* heidyn *B.*  
 94 *Initiale W.* Da *WBZ,* So *w.* 96 vast *w.* 97 entrunn *w.*  
 98 m. ir z. *Z.* 99 Ich für hin *w.* f.] für *W.* 4600 Troyen *W.*  
 1 Elenam *Z.* 2 Da *B.* 3 r. vnd knechte *B.* vier knaben *Z.*  
 4 Si n. *Z.* namen *alle.* küniginne *wZ.* 6 ê] er *w.* 7 Ge-

- der sich sô sere undersnite.  
 trûric was des keisers lip:  
 4610 sich fröut diu keiserin, sîn wip.  
 hie velschet sich daz alte wort,  
 daz wart missemeilic dort,  
 daz ein man und sîn wip  
 solden haben einen lip.  
 4615 ir fröude und sîn herzeleit  
 gelicher wîs ze samen sneit  
 und kund sich rehte machen  
 als ein rôt scharlachen  
 ze einem gelwen fritschâl.  
 4620 diu künigin klâr lieht gemâl  
 diu was nâch der rôsen var:  
 sô brüeve ich den keiser dar  
 ze der gelwen schôten,  
 geformet nâch den tôten.  
 4625 **H**in fuorten si die keiserin.  
 si sprach 'süezer got, ich bin  
 dîn vil arme hantgetât:  
 schaffe daz mîn werde rât,  
 aller tugent orthabe;  
 4630 füege, sô ich kum ze grabe,  
 daz ich iht bidmende stê,  
 sô diu urteil ergê,

freischet er *B*, Für nam ich *Z*. lüte *Z*, liuten *WB*. sÿtten *w*.  
 4608 Der mich so s. wunder schnitte *Z*. Daz sich *WBw*.  
 vnderschnitten *w*. 12 missemelich *Z*, missmalig *w*. 13 u. ain *w*.  
*W*. 15 herzenl. *W*. 16 Gelechet wie ez ze *w*. same *W*.  
 19 fehlt *W*. frischel *w*. 20 keiserin *B*. nach 20 Der zukht  
 man preiset in dem schal *W*. 21 nâch fehlt *Z*. Die nach der  
 rosen ist gear *w*, Dev macht wol sein r. v. *W*, Die wug (gleich vom  
*Imitator*) der rosenfar *B*, verb. von *Roethe*. 22 bruofte *Z*. 23 der]  
 dem *Z*, den *W*. 24 Der format *B*. den] de *Z*. 25 *Initiale*  
 fehlt *B*. Hie *WZ*. 26 Dev *W*. vil s. *Z*. 27 a.] reyne *B*.  
 29 fehlt *w*. 30 sô i.] daz i. *W*, das i. so *Z*. ze] zuo dem *BZ*,  
 von *w*. 31 i. da icht *w*. bidmende] zitronde *Z*, pey dem *W*,  
 lebende *B*, blodleich *w*. 32 diu] daz *WBw*.

- swenn daz antlütze dîn  
mit einem swerte fiurîn  
4635 ist geformet an dem tage  
dâ sich fröude unde klage  
zweiet an der selben zît,  
dar an kein barmunge lit.’
- Dô** kom diu gotes stimme sâ.  
4640 ‘Alexandrinâ,’  
sprach si, ‘nu gehab dich wol:  
du bist des heiligen geistes vol.  
der latt dich in den himel klâr.  
dâ sint dîniu fröuden jâr  
4645 ân ende fürbaz immer mê:  
ân hiute wirt dir nimmer wê.  
danke, frou, dem markis:  
der hât êre unde prîs  
behertet beide, dir und im.  
4650 urloup du, frouwe, von im nim  
und nîc im, daz ist wol gewant.’  
der engel mit der rede verswant.
- Des** wart diu keiserinne frô  
und neic dem margrâven dô.  
4655 si viel im gâhes an den fuoz,  
und sprach ‘der himelische gruoz,  
der hât mich getrôstet wol,  
und daz ich iu danken sol  
der vil grôzen arbeit,  
4660 die ir an mich habt geleit,  
grôzen pîn und ungemach.’

4636 Das s. *B.* 37 Zweient *BW.* 38 Da *B.* enkein *Z.* er-  
barmunge *B.* erbernde *Z.* erparm *w.* an vor lit *B.* 39 sâ] da  
*BZ.* 40 Edlew *A. w.* Si sprach *A. B.* 41 Nû geh. d. rechte *w.*  
*B.* 43 latte *Z.* 44 dîn *B.* deiner *W.* 45 i. vor für- *B.*  
49 paiden *W.* eme vom *Imitator* in ÿm geb. *B.* 50 du fehlt *Bw.*  
fr. nû von *B.* 51 naig *W.* bewant *B.* 53 *Initiale Z.*  
chunigin *w.* 55 gehes *Z.* balde *B.* czu f. *B.* 56 hymmelischen  
*B.* 60 h. vor an *B.* 61 Groze *WBZ.*

- zehant si dô ûf sach.  
 dô sach si in den himel klâr.  
 dar inne bruofte si für wâr  
 4665 zwei hêrgesidel wunniclich,  
 und dâ bi zwô liechte krône rich,  
 die niht schoener mohten sîn.  
 si sprach 'frôu dich, herre ûz Palastîn:  
 din hêrstuol ist gesetzt.  
 4670 du bist wol ergetzet  
 dîner marter und der bruoder din:  
 got gît dir daz rîche sîn.  
 und wizze daz ze wâre:  
 inner sibenthalbem jâre  
 4675 kan dich mit keinen noeten  
 nieman ertœten.  
 wir mûezen uns hie scheiden:  
 got der gnâd uns beiden.'  
**H**ie viel sie ir venige  
 4680 undr aller der menige.  
 an gote wolt si niht verzagen:  
 daz houbet wart ir ab geslagen.  
 und kom ein schîn und ein glast  
 daz der kunde und der gast  
 4685 unversunnen lâgen  
 und niht witze pflâgen.  
 der glast was zweier engel schîn,  
 die fuorten hin die künigin  
 und wisten si des himels wege  
 4690 unde hêtens in ir pflêge

4663 Vnd sach in Z. dem *Ww.* 66 U. *fehlt w.* do bi B.  
 kronen B. r. *fehlt W.* 67 mochte *W.* 68 ûz *fehlt w.* 69 her-  
 gest. *W.* i. dir g. *WBw.* l. stuol i. dir? 70 b.] wirst *w.*  
 71 Der m. *w.* m.] muoter Z. 72 stn] din Z. 73 wissest Z. vor  
 ware B. 74 Innen s. Z, Inderthalbem sieben B. sibenthalben  
*w.* subenthalb *W.* 75 Enkan Z. 76 Nommer n. B. 79 an ir  
*BZ.* 80 Vnd der a. m. Z. m.] gemeyne B. 84 d. bekante v.  
 ouch B. 87 glantz B. der w. Z. e. *fehlt Z.* 88 h. *fehlt B.*  
 keiserin B. 90 hatten *BZ.* si *BwZ.* say *W.*

- als si sider hêten  
 die sÛezen Margarêten.  
 dem keiser kômen mære  
 wie ez ergangen wære.
- 4695 er sprach zem boten 'sæhe duz?'  
 'jâ, ich gesach nie bogenschuz  
 alsô snelle gevarn,  
 als ich zwêne fiurîn arn  
 sach varn ze der keiserin.
- 4700 die fuorten sie ouch bêde hin.  
 si seit dem Palastîn für wâr,  
 ez müez ê sibenthalp jâr  
 endeliche hin komen,  
 ê im der lîp werde benomen.'
- 4705 **D**ô sprach der keiser zehant  
 'sam mir liute unde lant  
 und alle mine gote hêr,  
 er arnet al mîn herzesêr:  
 des kan im nieman gewegen.'
- 4710 er hiez in vil gâhes segen  
 sâ ze vier stücken.  
 er sprach 'diu sol man drücken  
 in einen fûlen pful.  
 er hât mir mînen küniges stuol
- 4715 lästerlich gesetzt:  
 des wirt er hie geletzet,

4691 A. auch sint sint h. B. seid w, site W. 92 s. sente M. B.  
 margreten w. 95 sâcht w. Seche du es ze d. b. er spr. Z. 96 Von  
 bogen keinen schutz ich nie gesach Z. 97 Als snelleklichen Z.  
 varn W. 98 fürynne B, vewer W, gulden w. 4701 seiten Z.  
 ze w. w. 2 Er Z. müsse Z, müsd w, müezen WB. sibent-  
 halbs w. 3 -lichen WBZ. 4 im nach lîp Z. wûrd w. 6 Sam-  
 ment laut w. 7 meinew gotter w. here B, herre W. 8 He  
 erarnt B, Er ane not Z. alle BZ. mines Bw. herzen- WBw.  
 sere W, swere B. 9—4948 in f. 9 Da f. enkan wfZ.  
 10 balde B. 11 So W, Czu hant B. z. uerstocken B. 13 vil  
 tiffen pf. B. 14 künig wf, künge Z, koniglichen B. 15 -lichen  
 BZ. 16 w.] ist f.



- daz er im noch Jêsum  
 nimmer mê wirt kein frum,  
 und ouch diu künigin hât niht wâr  
 4720 umb daz sibenthalbe jâr.<sup>7</sup>  
 diz gebôt er, und geschach.  
 ze vier stücken man in brach  
 mit einer starken hornsege;  
 diu stücke hêtens in ir pflege  
 4725 unz man si für den keiser truoc.  
 er sprach 'er hât sîn genuoc.  
 nu werft in in die pfütze:  
 er ist mir und im unnütze.  
 dâ mit var wir enbizen sâ,  
 4730 und lige er in dem pfuole dâ.<sup>7</sup>  
 diz geschach als er gebôt.  
 vische, vleisch, wîn und brôt,  
 dâ mit der tisch gerihet wart.  
 nu liez abe niht sîn vart  
 4735 Cherubîn und Michahêl;  
 die brâhten die reinen sêl  
 wider ze dem lichnamen,  
 und sprâchen 'du maht dich wol schamen,  
 werder Geori von Palastîn,  
 4740 swaz von dir diu keiserîn  
 sprach, sol daz niht wesen wâr:  
 wol ûf, edler ritter klâr,

4717 Da Z. er fehlt W. im selber Z. n.] vnd B. 18 mê fehlt B. kein fehlt WBf. gefrum B. 19 U. o. fehlt B. keiserinne BZ. 21 gesch.] sprach Z. 22 vorstocken B. 23 horn segen Z, korn segin f. 24 hatten sie B. pflegen Z. 25 Hincz das w, Bis das B. 27 Nu fehlt w. pütze W, phôtztze B. 28 im u. mir fZ. 29 varen BfZ. enpaizzen W, essen B. so W. 30 deme pule f, der pütze W, der phützen B. 32 vleische Z. 33 tische Z. gerait w, bereitet B. 34 fehlt w. enl. BfZ. a.] er auer W. ab ime f. nicht ab Z. 35 michael B. 36 Und Wf. reine Wf. 37 lichamen f, licham B. 38 U. sprach f, fehlt B. vil w. B. 39 Weder f. G.] her w. von] uz fZ. 41 Sait W, Hat gesprochen Z. daz sal nicht f, das müs w. werden wf. 42 vffe Z. edel f.

- bî got und durch uns zwêne,  
als du ze Millêne  
4745 wær in diner besten tugent,  
in den kleiden, in der jugent.’  
    **A**ls si gesprächen vol daz wort,  
dô stuont der margrâve dort  
als er ein meije wære.  
4750 ân nâdel, sunder schære  
wurden im diu kleit bereit;  
diu pflâgen solcher rîcheit  
daz künige keiser wære  
ze gelten al ze swære;  
4755 wan ez was engelischiu wât,  
weder gewebe noch genât.  
licht reide was sîn hâr,  
von gestein dar ûf ein schapel klâr.  
er hête nie sô liechten schîn,  
4760 er müeste iedoch mánlich sîn,  
zen brüsten wît, mitten kranc.  
ein gürtel in zesamen twanc,  
diu was rîch und tiure,  
gevar nâch dem fiure  
4765 von edeln rubînen,  
die sach man dar ûz schinen.  
avoy, wie was er hie gestalt!

- 4743 u. ouch *Wwf.* d.] pey *W.* 44 Also *B.* du were z. *f.*  
45 *W.* fehlt *f.* dtner] der *Z.* 46 fehlt *w.* cleidern *B.*  
47 *Initiale wZ.* gesprochen *Bf,* sprachen *W,* sprach *w.* vollen  
*Bf,* uol vor spr. *w.* 48 So *Z.* 49 meien *f,* mave *W,* engel *B.*  
50 nalde(n) *Bf,* nagel *Z.* swere *Z.* 51 Waren *Z.* kleider  
*WBfZ.* 53 künigen *wZ,* deme konige *f.* und *WBwf.* keisern  
*Z.* dem keiser *f.* 54 geltent *w.* 56 gewegen *W,* gesnytten *B.*  
57 reit *Z,* krusz *B,* var *f.* 58 V. edeln stein *B.* druf *f.*  
schappel *Z.* 59 enhet *W,* en hatte *B.* nie] nyrgen *B.* Gesetzt  
in solichin schin *f.* 60 Ez *W.* muozze *W,* müsse *Z.* doch *BZ.*  
menschl. *W.* Das her deste menlicher muste s. *f.* 61 Ze den  
*Bwf.* wît fehlt *Z.* enmitten *W,* da m. *wf.* kr.] swang *B.*  
62 ze same *Ww.* 63 Der *BfZ.* 65 edel *w.* 66 dar] da *f.*  
67 Abir *f,* Zay hie *w,* Ey *W.*

- daz ist von mir ungezalt,  
und hêt ich Salomônes sin;  
4770 iedoch wil ich brüeven in.  
Dô er sich selben ane sach,  
er behagt im wol, unde sprach  
'geêret sîst du, herre got.  
geêret sî dîn hôch gebot,  
4775 der engel fürste Michahêl,  
der mir wider brâht die sêl.  
nu hât diu keiserinne wâr,  
diu seite mir sunder vâr,  
man môht mich niht verderben,  
4780 mit keiner nôt ersterben.'  
'ey, guote, sage sô dir got  
von Durne lieber Reinbot:  
sol allez dinc daz ie wart  
gelichen rehte sîner art,  
4785 sô muoz diu liechte rôse sîn  
muoter des von Palastîn.'  
'der sunne der vater ouch dar zuo.  
swenn er an dem morgen fruo  
sunder allez wolken stât  
4790 und alsô brehende ûf gât,  
sô bricht sîn klâr liechter schîn  
in der rôsen kâmerlîn;  
dâ brüet der sâme inne

4768 m. hie u. B. 69.70 fehlen B. 69 ich fehlt f. -nis fZ.  
71 Initiale fehlt f. selber BfZ. 72 beheyde B. im selber  
w. Z. 73 Geerte w. 74 Geerte w. hoches gebot w, hoher bot  
fZ. 75 Vnd d. B. f.] her w. michael Wwf. 76 wider nach  
Der Z, nach br. f. 78 D.] Nu w. war Ww, bar f. 80 er-] ge-  
B. 81 Eya B. guot WBf, got w. g. nach sage B. dir] dir  
helff w, helffe dir B. 82 dorn Bwf, dûren W, türgen Z. Reim-  
bot f. 83 So a. wZ. gewart B. 84 Gelichet Z. s.] iren w.  
85 muste B. rosen Z. 86 des] das Z. 87 Diu s. WBf.  
sûn w. der] sin wZ. 88 er] si WBf. er ie an w. 89 fehlt  
w. aller W. 90 birinde f. 91 br.] schinet B. stn] ir WBf,  
der Z. kl. liechte Z, liecht chlarer w, kl. rechter f. 92 der] den Z,  
dem w. 93 prätt B, brârte Z, pruetet W, bluete f. er samen in w.

- von ir zweier minne:  
 4795 der sâme ist balsam, liljen bluot.  
 dar ûz wart der degen fruot,  
 der ûzerkoren markis.  
 dem sint zwei lobes rîs  
 alsô hôch gestôzen:  
 4800 daz im kan niht genôzen  
 ûf der breiten erde;  
 so ist er in solhem werde  
 in dem klâren himel oben:  
 dâ muoz in mit gesange loben  
 4805 die zehen kcere über al  
 und swaz ist in des himels sal.<sup>7</sup>  
 'wie ist daz rôsen kint gezogen?  
 hât ez wîbes Brust gesogen?'  
 'nein, niht, des mac niht sîn:  
 4810 muskâtbluot und nâgelin,  
 daz was diu spise die er âz;  
 sîn trinken was der viol wâz.'  
 'ob man in niht an brüsten züge,  
 und hêt er denne zwêne vlüge,  
 4815 ich wolt in für ein engel hân.'  
 'nein, ir sult ez sus verstân.  
 dô er in dem turne lac,  
 und got den boum ab im wac

4795 De *f.* palsem *W.* vnd l. *Z.* lelien *f.* 96 fr.] gut *f.*  
 98 sint] sin *f.* 99 hohe *Z.* 4800 im] ich *f.* nicht kan *BZ.*  
 1.2 umgestellt *w.* Hie uff *B.* 2 er fehlt *Z.* solicher *Z.*, dem  
*W.* 3 hinnen *f.* 4 Daz *WB.*, Des *f.*, Da mit *Z.* in nach Daz *WB.*  
 müs *w.*, muszin *f.*, muossen *Z.* mit ges.] die engel *Z.* laben *f.*  
 5 kören *Z.* ü. a.] in des hymmels sal *B.* 6 ist fehlt *f.* sw.  
 da ist obir al *B.* 7 ist nach kint *Z.* rôsen] himmel *w.* 8 Het  
*w.* broste *B.* 9 niht fehlt *wf.* das *Bf.* enmag *w.* la daz  
 mag wol s. *W.* 10 Müschart vnd bluendew n. *w.* Muschaten-  
 blut *B.* u. fehlt *W.* neilkin *B.* 11 Waz leicht sein sp. *W.*  
 er] es *Z.* 12 der] die *B.* veiol *w.*, vayal *W.* wancz *w.*, rasz *B.*  
 13 icht *W.*, mit nit *w.* an den *w.* bruste *Z.* suge *fZ.*  
 14 czwone *B.*, fehlt *Z.* 15 einen *fZ.* 16 sus] anders *W.*  
 17 Initiale *Z.* den *w.* torme *B.* 18 ab] ob *w.*, von *B.*

- und im in siner kreft erschein:  
 4820 sît wart kréatiure dehein  
 diu ie von menschen frúhtic wart,  
 diu sô schoene und sô zart  
 wær nâch wunsch in allen wîs  
 als Georî was der markîs;  
 4825 daz sult ir wizzen sunder wân.  
 Nu sol der minneclîche gân  
 al hin, dâ der keiser saz,  
 dâ er vil hôhe sich vermaz,  
 nu der markîs wære tôt,  
 4830 sô wolt er füegen grôze nôt  
 sînen bruodern beiden:  
 er wolt si gâhes scheiden  
 von ir lande ûz Palastîn;  
 daz mües ot sunder were sîn.  
 4835 diz hiez er künden über al.  
 in des gie in den sal  
 der markîs, und hôrte daz.  
 er gie hin dâ der kunic saz:  
 umbe in wart ein solch gedranc,  
 4840 daz wær ze sagen al ze lanc.  
 Aller wunder wunder  
 bruoften die besunder  
 die sînen tôt sâhen.

4819 vñchreft *w.* 20 Sint *Bf.* die *cr. f.* deh.] nye kein *B.*  
 die keine *f.* 21 frúcht *w.* creftig *Z.* 22 Dese sch. *f.* 23 n.]  
 ze *w.* wûchse *B.* in vom *Korr. w.* aller *W.* all(e) *Bw.*  
 24 Also *B.* wart *Z.* 26 *Initiale fehlt allen.* schold er *W.* sol  
 er *w.* -leichen *Ww.* minnenclîche *f.* 28 Vnd ouch vil *Z.*  
 29 *Initiale B.* Nu das *w.* Sint nû *B.* Ob *Z.* margraue *Z.*  
 32 si] sich *w.* balde *B.* 33 l. von *W.* l. ze *Bwf.* 34 Da m. *f.*  
 müsd *w.* muste *B.* muos *Z.* muoz *W.* ot] er *Z.* her *f.* *fehlt*  
*Bw.* wer aus werch vom *Korr. w.* werlich *f.* nû sin *B.*  
 35 *Initiale Z.* Das *B.* 36 Innen *Z.* Inner *w.* Inne *W.* Vnder *f.*  
 g. her in *f.* 38 hin *fehlt Z.* keiser *B.* 39 ein s.] s. *wZ.*  
 also *f.* 40 al *fehlt f.* 41 *Initiale w.* wunder *einmal Z.*  
 42 Prüfet hie b. *Z.*

- zehant si dô jâhen  
 4845 'er was gevierteilet:  
 der in dâ hât geheilet,  
 daz ist der gwaltigære,  
 von dem diu starken mære  
 die wissagen hânt gesaget,  
 4850 den truoc ûz Galilê diu maget:  
 wir gloubn an keinen got mër.  
 keiser, künic, vater hêr,  
 hilf uns ûf dirre erden  
 daz wir getoufet werden.'  
 4855 hie begôz si der heilge geist  
 und wart ir bete volleist.  
 zwelf tûsent der wâren.  
 der hiez der keiser vâren;  
 mit wunderlichen noeten  
 4860 hiez er si alle toeten.  
 Er sprach zem margrâven sâ  
 'ey, Allexandrînâ,  
 dîn rede mac wol wesen wâr!  
 ez muoz ê sibenthalp jâr  
 4865 nâch ir zal hin komen,  
 ê iu der lîp werde benomen.  
 welt ir bî mir belîben sus,  
 unz Dioclêciânus  
 und sîn gesell Maximiân  
 4870 (ich bin ir beider undertân),

4845 Es w. Z. geurteilt f. 46 gehelt f. 47 Der i. Z. wal-  
 tigere f, gewaltete Z. 50 Den da tr. B. Galilea alle. 51 glei-  
 ben f. keinen] den k. f. got fehlt f. 53 ûf] von w, fehlt W.  
 disser B. eren W. 55 Initiale Z. pogos w. 56 in pett  
 w, in ped W. 57 der heiden w. f. 58 Die f. faren gestr. und  
 fewren daneben w, var vahen f. nach 60 Wie er in pat ob er  
 pey pey (!) im peleiben wolte rot W. 61 Initiale fehlt BZ.  
 magr. f, margaf W. sâ] da B. 62 Eya B, E Z. alex. f.  
 64 ê fehlt WZ, ie f. 66 wurde f, wirt W. werde nach iu B.  
 67 bî m. fehlt W. 68 Bis B, Huncz chumpt w. dyocl. f.  
 69 Cham W, Kom Z, Kumit f (alle vor U.), komme vor M. B.

- unz si komen in daz lant?  
 ich behalt iuch schöne, sunder bant.  
 diz lobt ûf ritterlichen eit.  
 dâ bî sî iu doch geseit:  
 4875 als sich diu lûne wandelt,  
 sô werdet ir gehandelt  
 mit niuwer marter, sunder wân:  
 des getar ich niht verlân.<sup>7</sup>  
 Dô sprach der margrâf zehant  
 4880 'sit iu got ist niht bekant,  
 und welt niht sîniu wunder spehen,  
 diu ir an mir habt gesehen,  
 diu urteil ist übr iuch getân:  
 ir mûgt sîn niht abe stân.  
 4885 nu des niht rât wesen mac,  
 sô wil ich loben ûf den tac  
 als uns beschiet diu künigin,  
 dô si die engel fuorten hin.<sup>8</sup>  
 des hêt er sîne sicherheit  
 4890 ûf sînen ritterlichen eit.  
 'ân daz eine lâz ich vor,  
 daz mir offen sîn diu tor,  
 ob ir welt ze Palastîn:  
 dâ wil ich die bruoder mîn  
 4895 behüeten, des ich iemer mac.

4871 Vnd si *B*, Hincz si *w*. kumen *f*. in dise *Z*. 72 gehalt  
*W*, halte *Bf*. ane pant *W*, vnder want *w*. 73 globit *B*. l. er  
*WwZP*<sup>2</sup>. ritters aid *w*. 75 dev Lvna *W*, der mane *Z*. verw.  
*Z*. 76 Also *WBf*, Das *Z*. ir vor *w*. *Z*. missehandelt *Z*.  
 77 n.] uwer *B*. martil *f*. 78 Das *B*. getat *f*. mit nichte *B*.  
 gelan *w*, lan *B*. nach 78 Sein wider Rede rot *W*. 80 Sint  
*Bf*. nicht ist *BwZ*. 81 sîniu] sunder *B*. 82 ir fehlt *B*.  
 hand an mir *Z*. 83 Das u. *B*. ist] muz *f*. tan *w*, ergan *WBf*.  
 84 sîn] es *Z*. gestan *Wf*. 85 Seit nu *w*. rât fehlt *w*.  
 86 globen *B*, leben *w*. 87 keiserin *B*. 88 der e. fuorte *Z*.  
 89 hot er *fZ*. sîne] stim vnd *w*. 91 e. das l. *Z*. 92 si din t.  
*Wf*. 95 Des pesten (Behüeten nach mein v. 94 und nach mag  
 nachgetragen) *w*, Beschirmen *Z*. des] daz *f*, was *B*, so *w*.

- ich kan noch den alten slac,  
den ich dâ vor hân geslagen:  
kunder mir doch niht bejagen,  
so erzeict ich doch den willen mîn.
- 4900 ich muoz et aver in Palastin:  
dâ kan ich noch den alten slich;  
dâ ich mit hurte manigen stich  
von mînen bruodern hân gesehen.  
alsô mac ez noch geschehen.
- 4905 ich kum von iu niht, zwâre,  
inner sibenthalbem jâre:  
gebt mir schilt unde sper,  
harnasch unde ros her;  
und mîn swert licht gemâl,
- 4910 daz eische ich hie sunder twâl:  
daz nâmt unritterliche ir,  
herre, mit gewalt mir.  
Nu sît gewis, herre mîn:  
ê iu mîn buoln ûz Palastin
- 4915 werden gescheiden,  
ez geræt ê manc heiden  
gescheiden von dem lîbe,  
ê man si vertribe;  
ê man die helde umbe tuo,
- 4920 ez möhte sorge hân dar zuo

4897 dâ] hie *B.* 98 er] ir *f.* doch mir *w.* icht *W.* Kan ich nicht da mit bej. *B.* 99 irzeige *f.* ercoize *B.* doch fehlt *B.*  
4900 et] ouch *Bf.* fehlt *WZ.* 1 strich *w.* 3 h. ich *w.* 5 enk. *fZ.* iu] in *w.* 6 In s. *f.* Inderthalbem sieben *B.* -halben *w.*  
8 Harnisch *B.* ors *wZ.* Daz ist minis herzen ger *f.*  
10 heisch *f.* vorder *Z.* fehlt *B.* hie fehlt *w.* 11 nement *w.*  
vnrechtl. *W.* -lichen *alle.* ir fehlt *W.* 12 ir mir *B.* nach  
12 Dez Palasteins antwürt rot *W.* 13 Initiale fehlt *wf.* 14 iu] uch *f.* fehlt *B.* ich und *WwZ.* minen *f.* puol *W.* bruoder *BwZ.*  
15 fehlt *W.* Werde *f.* von uch gesch. *B.* 16 g. ê] geraete *W.* geratete *Z.* getruwit e *f.* manigen *wf.* manche *B.* 17 Ze schident *w.* 19 getâ *Bw.* 20 Iz muste e sorgen h. *f.* sargen dar *W.*



- berge von herten vlinen,  
 und kleinen nâch den linsen  
 oder kleiner denne mel:  
 sus können si die helde snel  
 4925 nâch valken duzze stechen,  
 mit hurt die schar brechen.  
 ê man in die girde verhave,  
 geloubet, herre, daz dar abe  
 vil maniges amie  
 4930 lûte wâfen schrie.  
 Und kumen wir dri noch zesamen,  
 dâ wirt in Jêsus namen  
 der banier sûsen alsô grôz  
 daz ez wol tuot widerstôz  
 4935 dem doner von dem lufte;  
 ich red ez niht von gufte.  
 mîn bruoder werent sô ir balc,  
 daz man möhte einen calc  
 von den trunzûnen brennen.  
 4940 der si kan erkennen,  
 der giht mir der wârheit.  
 von in der luft treit noch diu kleit,  
 mit galme und von fiure,

4921 Bergen *B.* vnd herte *Wf*, vnd herter *w.* harten *B.*  
 phlinsen *W*, flinse *f*, flins *w.* 22 U.] Würd *w.* cleine *Z*, chlainer  
*Ww*, kimen *B*, keinen *f*, verb. von *Vetter*. nâch] noch *Wf*, von *B.*  
 kl. denne ain lins *w.* 23 clainre *f.* 24 si] sich *W*, fehlt *Bw.*  
 25 N.] Vnd *B.* volck d. *w.* valken ducce *f.* 26 scharen  
 durchbr. *Z.* 27 in vom *Korr.* *w.* fehlt *Z.* fürhage *Z.* 28 Ge-  
 leibet *f*, Gelobent *w.* h. fehlt *f.* das ich sage *Z.* 29 anie *Z*,  
 amien *wf.* 30 Vil l. *Bf*, Mag l. *w.* waffe *w.* schrien *wf.*  
 31 *Initiale* fehlt allen. chom *W.* n. fehlt *B.* 32 ihesu cristi  
*Z.* 33 banere *f.* sevsen *W*, suessen *w.* als *f*, so *B.* 34 ez]  
 er *W*, fehlt *Z.* t. sinen *w.* *Z.* 35 Den *w.* dorn *Z*, don *W.*  
 37 Mine *B.* bulin *f.* w.] werdent *Z*, fehlt *W.* so den b. *w.*  
 so erbalch *Z.* 38 kalch *Z.* 39 den fehlt *f.* drunzen *Z*, strunt-  
 zen *B*, drumelein *W*, drumeren *w.* enbr. *Z.* 40 si] sich *f.*  
 k. verprennen kennen *w.* 41 spricht *Bw*, git *f.* 42 treit fehlt  
*B*, nach cleit *Z.* noch fehlt *Z.* 43 Von *B.* galine *f.*

- des man gih̄t zâventiure.  
 4945 ez werdent von ir zweier hant  
 die poinder alsô nooh zertrant,  
 daz sich die rotte werrent,  
 und ros von stiche kerrent,  
 und schrit̄ der man "owê und ach,  
 4950 daz ich die reise ie gesach."  
 sô mîne bruoder beide  
 durch strit̄ komnt ûf die heide  
 und diu bein gedrûckent  
 und die helme rûckent:  
 4955 si schütent als der pfâ den zagel;  
 sô wart von wolken nie der hagel  
 der sô mit hurte kœme dar.  
 si zerrent swinde noch die schar,  
 si kûnnen touben noch daz velt,  
 4960 dâ die bluomen sint entret̄t;  
 die mûezen sich zer erde legen.  
 dâ kûnnen ouch si wol enkegen  
 kleiden daz gevilde  
 mit manigem klârem schilde  
 4965 als ez allez rôsen trage;  
 und daz diu heide wirt enwage  
 als loub̄er von dem winde,

4944 Das *Bf.* git *f.* ze *fehlt w.* ebenture *B.* 45 Ir *w. f.*  
*w.* noch *v. Z.* ir aber *zw. w.* 46 ponder *B,* ponider *f,* peinder  
*w,* panier *WZ.* noch *a. WB, a. Z.* noch] nach *f.* zerdrant *Z,*  
 entr. *w.* 47 rute *f,* rotten *Z.* wêrent *Z,* verrenck *w,* czerrent  
*W.* 48 ors *Z,* die ôrs *w.* sticke *Z,* stichen *WBw.* hier endet  
*f.* 49 man och vnd we *w.* 50 reise *fehlt Z.* geschach *w.*  
 51 Do *w.* 52 chomen(t) *alle.* 53 beyne *B.* druckent *w.*  
 54 gerocken *B.* 55 Vnd schuttet *W.* phabe *w,* pâuwe *B.* den]  
 ir *w,* sin *B.* 56 enw. *w.* 57 komme *B,* cham *W,* kom *Z.*  
 58 geswind *w,* gewinder *Z.* 59 Si *fehlt w.* Koment, vom *Korr.*  
*geb. w.* n.] wol *Z.* 60 Das die *w.* blûmel *Z.* entvelt *W,*  
 zertrait *w,* ir gelt *B.* 61 Das m. *w.* zu der *BwZ.* erden *BZ.*  
 62 chomen *w.* si ouch *wZ,* si *B.* 64 claren *BZ.* 66 d. d.]  
 dar zuo *W.* die liechte h. wage *B.* entwag *w,* ein *w. Z.*  
 67 loub *Z.*

- und wirt der strit sô swinde  
daz der sun den vater lât,  
4970 sô er mit tôde umbe gât,  
und der vater lât daz kint.  
Verkêr dich, keiser, und erwint  
dirre herverte:  
jâ wirt ez dâ sô herte,  
4975 daz des basiliscus smac,  
den nieman erliden mac,  
als samft ze liden wære.  
des weiz ich wâriu mære  
von mîner bruoder ellen,  
4980 und ouch von ir gesellen.  
des riches sult ir walten:  
lât sie ir lant behalten;  
des ist in ze lützel doch.  
wær daz rîche von Marroch  
4985 ir beider, da ist vil guotes:  
si habent sô vil muotes,  
ob ir muot und diu rîcheit  
würd ûf ein wâge geleit,  
die helde sint in solcher kûr  
4990 daz ir muot slüege für.  
mîdet si, her, daz ist mîn rât:  
erkant ir ir ritterlîch getât,  
ir möht den aspîs gerner sehen:  
sô swinde ist ir swertes brehen,  
4995 und ir hurten mit den spern.

4968 also *B.* gesw. *wZ.* 70 m.] m. dem *B.* m. den *w.*  
72 *Initiale fehlt allen.* 73 Disse grossen h. *B.* Diner h. *Z.*  
74 dâ sô] dir czu *B.* 75 wasil. *W.* smacke *Z.* 76 n. wol *B.*  
mage *Z.* 77 scheint vom *Korr.* nachgetr. *w.* 78 wære *w.* ge-  
wizze *W.* 79 minen *Z.* 80 o. fehlt *Z.* 83 Das *B.* al ze *BZ.*  
84 d. lant v. *W.* 85 das (s radiert) *w.* 87 diu] ir *w.*  
88 Wurden *W.* wâr vor gel. *w.* wang *w.* 89 helden *Ww.* in  
fehlt *Z.* 90 fluge *WZ.* 91 Mide *Z.* 92 Dirdencket *B.* Bekan-  
tent *Z.* ritterlichen dat *B.* 93 gernet *Z.* lieber *Bw.* s.] slahen  
*w.* 94 swine *W.* gewinde *wZ.* ir vom *Korr.* *w.*

ir mügt si gerne verbernen.'

**Dô** sprach der keiser Dâciân

'mügt ir mich daz wizzen lân:  
wer hilft in der reise?'

- 5000 er sprach 'der kurteise,  
von Salnecke Tschofreit,  
der hât manigen helt gemeit;  
von Antioch der ôheim mîn  
muoz ouch ir gehelfe sîn.
- 5005 si habent hundert tûsent man,  
die ganziu wâpen fûerent an,  
und ir ros verdecket.  
avoy, dâ würde gelecket  
mit den swerten, daz si klûngen,
- 5010 und die berge nâch in sûngen,  
und daz sich diu sunne schamte  
daz si von strîte erlamte,  
daz si ir schînen müese lân  
an die bluomen wol getân.
- 5015 daz machet tampf unde melm,  
und fiures blic ûz liehtem helm.  
si kûnnen machen solhen schat,  
dâ von des lebens wirdet mat.  
ûf strit stêt ir wille.
- 5020 daz schein vor Sibille  
an Akerîn von Marroch:

4996 si] sin *Ww.* verweren *w*, enpern *W.* nach 96 Dacianes Rede *rot W.* 97 kûnig *Z.* 98 Nu solt ir m. w. l. B. daz] des *Z.* 5000 spricht *W.* der *fehlt B.* kurtaize *W*, gurteise *Z.* 1.2 *fehlen W.* 1 Von] Vnd *w.* tauffrayd *w*, theodofreit *Z.* 3 antyoch *W*, anthyoche *Z.* ôhen *Z.* 4 o. *fehlt Z.* geselle *B.* 6 ganzen *W.* 7 ir] drissig *B*, drei tausent *w.* ors *wZ.* flûrdeckeit *Z.* 8 Ahû *Z.* A wie *w*, Ey *W.* 9 si] se *B*, *fehlt W.* 11 sich *fehlt Z.* scham(p)t [:erlam(p)t] *alle.* 12 so erl. *Z.* 13 ir *fehlt w.* schin *B.* mu(o)ste *BZ*, muoz *Ww.* 14 die] den *w.* 16 fewer *W.* 17 chûnden *w.* schatt (:matt) *Z.* 18 libes wirtet *Z.* 19 stritte *Z.* 20 wol vor *Bw.* 21 Ein *WwZ.* akerein *Ww*, acheryne *B*, acherrein *Z.*

- den sluogen si ze tôde doch;  
 der des küniges bruoder was.  
 wan munt von strite nie gelas,  
 5025 dirre wær alsô swinde.  
 mîner bruoder gesinde,  
 die bî dem harnasch hielten  
 und sîn mit huote wielten,  
 die sagten mir diu mære  
 5080 daz der strît wære  
 sô bitter und sô herte  
 an der durchverte  
 gên dem künic von Munilet:  
 manic lieht gemâlet bret  
 5035 wart dürkêl dâ verhouwen,  
 ê man mohte schouwen  
 des rîchen küniges banier.  
 dâ viel manic degen fier,  
 mit rîcher kost gezieret,  
 5040 dâ sich samelieret  
 mîn bruoder und des küniges her.  
 werâ, herre, werâ wer!  
 wie sich die helde werten,  
 des libs ein ander herten!  
 5045 mit wer si sô rungen  
 daz schilde, helme klungen  
 als glocken, kezzelære  
 zesamen lâzen wære.  
 der strit wart sûr unde heiz,

5022 Den] Ze *w*, *fehlt W*. sluoge *Z*. si] sich *w*. 25 Disser  
*B*. wær] vart *W*. als *Z*. geswinde *wZ*. 27 Die *fehlt w*.  
 28 sîn] des *wZ*. 33 von *fehlt B*. Mûnalet *B*, mimilet *W*.  
 34 l.] schilt *B*. gemal breit *Z*. 35 War *B*. d. d.] da  
 durch *Z*. geh. *Bw*. 37 reiches *w*. 38 viel] waz vil *W*. vier  
*Z*, schier *w*, czÿr *B*. 40 Doch s. *w*. samul. *Z*, schamal. *W*.  
 41 Mine *Z*. der künig *WBw*. 42 wera vor h. *B*, *fehlt W*.  
 43 helden *W*. 44 Den leib *w*. ein *fehlt Z*. an der *Z*. per-  
 ten *w*. 45 si do *Z*, si da *B*, so *W*. 46 sch.] die *W*. 47 kes-  
 sülere *Z*, vnd kesslär *w*. 48 gelassen *B*. 49 so s. u. so h. *B*.

- 5050 daz ich daz von wârheit weiz:  
 sold ich sagen wiez dâ geschach,  
 als mir sagte der ez sach,  
 ez möht ein zage verderben  
 und von den mæren sterben;
- 5055 wan ich zitter hinnen dar,  
 wie die mîle breiten schar  
 mine bruoder beide  
 durchbrâchen ûf der heide.  
 ideoch kômen si sin abe.
- 5060 des si gêt der orthabe,  
 der sie und alle werlt geschuof,  
 und jehes im mîn lobes ruof.  
 her künic, ir sult si mîden:  
 ir swert kûnnen snîden
- 5065 daz dâ von wæt der bitter tôt;  
 lât si, herre, sunder nôt.<sup>3</sup>
- Dô sprach der künic Dâciân**  
 'ich wil ûf die reise lân,  
 unz mîn meister wider varnt,
- 5070 die ir doch vil wênic sparnt.  
 ob si slûnden vlinse,  
 si müezen geben ze zinse  
 beide lip unde lant:  
 daz ist mir wol von in bekant.
- 5075 vorht ich niht ir zouber grôz,

5050 von der *w.* 51 sagen] wizen *W.* dâ fehlt *w.* 52 mir  
 der *s. B.* seite *WBZ*, sed *w.* 54 den] dem *wZ*, fehlt *W.*  
 mere *Z.* erst. *Z.* 55 z. h.] zeitter hin in *w*, hort *W.* hinnan  
*Z.* dar] ffr war *W.* 56 mîle] uil *w.* breite *alle.* 59 stn] hin  
*Z.* 60 st] sich *w.* 61 all die *Ww.* wernt *B.* pesch. *W.*  
 62 U. fehlt *B.* jehes] gâches *w*, gie hin zuo *Z*, Das spricht *B.*  
 mynes *B.* lob(e) *wZ.* 63 keiser *B.* 64 swerte *B.* 65 wirt  
*B.* chûmpt *w.* 67 keiser *B.* 68 I. *w.* doppelt *Z.* uf si d. *B.*  
 69 Bis *B.* mine *B.* 70 w.] menig *w.* 71 si nû *B.* vlin-  
 sen *Ww.* 72 müsen *w.* ze fehlt *B.* 73 Von libe vnd von land  
*B.* 74 w.] vol *B.* fehlt *W.* inen *Z.*

- ich macht si libes, landes blöz.  
 diu reise si ab geleit.  
 nu tuot durch iuwer hövescheit  
 ein dinc des ich iuch bitten wil.  
 5080 machet disen herrn ein spil,  
 sô sit ir wise unde karc.  
 ez ist hie ein schoener sarc,  
 und ûzen ist geschriben dran  
 "ez si wip oder man,  
 5085 daz sol mich niender rüeren,  
 noch über ein zefüeren."  
 türret ir in zebrechen,  
 sô wil ich wol sprechen  
 daz ir sit ein küener man.  
 5090 dâ lit grôziu rîcheit an.<sup>2</sup>  
 des bâten si alle dâ:  
 des gewert er sie ouch sâ.  
**H**ie mit giengen si zehant  
 dâ man den schoenen sarc vant.  
 5095 dô der margrâf gelas  
 daz dar an geschriben was,  
 hin ze got er ûf sach,  
 mit reinem herzen er dô sprach  
 'ich beswer dich bi dem kinde oben  
 5100 daz die engel müezen loben  
 und allez daz ze himel ist,  
 daz du, sarc, an dirre frist  
 balde von ein ander gâst  
 und dich innen sehen lâst.<sup>2</sup>

5076 mechte *B*, möchte *w*. l. vnd *Bw*, fehlt *Z*. 78 wirdicheit  
*w*. 79 das *Bw*. 80 h. hie ein *Z*. 81 k.] starkh *w*. 83 û.]  
 oben *w*. dar an *B*; l. an? folgt durchstrichen noch einmal 82 *B*.  
 85 Der s. *B*, Die sond *Z*. 87 Getürret *Z*. in ir *W*. 88 wol]  
 von ew *w*. spr.] so rechen *Z*. 91 si in a. *BZ*, si da a. *Ww*.  
 a. do *w*. 92 o. fehlt *wZ*. so *w*. nach 92 Wie er die toten  
 hiez auf sten rot *W*. 94 sch. fehlt *B*. 95 markis *WBw*. 96 der  
 an *w*. 98 rainen warten *W*. 99 *Initiale W*. 5100 müsen *w*.  
 2 disser *B*. 4 schawen *W*.

5105 als er daz wort von munde lie,  
 der sarc von ein ander gie.  
 der was vol tôten peine,  
 grôze unde kleine.

**Dô** sprach der keiser Dâciân

5110 'heiz si lebendic ûf stân,  
 sô wil ich lihte toufen mich.  
 edel margráf, nu sich,  
 ob dîn got habe die kraft,  
 sô leist ich dir geselleschaft.<sup>2</sup>

5115 des wart der margrâve frô.  
 hin ze gote sprach er dô  
 'vater, sun, heilger geist!  
 ich weiz wol daz du weist  
 allez daz du wizzen wil.

5120 ez sî lützel oder vil,  
 daz rihtest du nâch dîm gebot.  
 du bist ein einic got,  
 der ie was und immer ist.  
 ez hât dîn kraft und dîn list

5125 die fûnde al erfunden  
 ob der erde und unden,  
 die wîte und die lenge,  
 die kürze und die enge,  
 die hoehe, tiefe und breite:

5130 daz hât dîn antreite  
 gemezzen und gerihtet,  
 geordent und getihtet;

5105 Bis *w.* von dem *Z.* 6 s. ging v. e. a. hie *B.* 7 Das *w.*  
*Z.* toter *Bw.* 8 Grosser *B.* u. ouch *Z.* 9 *Initiale fehlt B.*

10 Heizet *WBZ.* lebende *B.* vfe *Z.* 12 nu fehlt *Z.*  
 13 dir got gebe *WBw.* Vnnd hat deyn got die krafft *P.* 15 *Initiale W.*  
 Der rede *w.* *Z.* 16 ruoft *W.* 21 richstu *B.* dinem  
*WwZ.* 22 ainiger *w.* 24 fehlt *w.* 25 froude alle funden *B.*  
 26 Obir *B.* der fehlt *Z.* erden *B.* dar u. *Bw.* 27.28 *Reime*  
*vertauscht WB.* 29 tiefe vor h. *w.* fehlt *W.* di pr. *W.* 30 dein  
*aus die korr. w.* 31.32 *Reime vertauscht Z.* 32 fehlt *w.* Ge-  
 formet *W;* l. getermet? s. 903 *La.*



- wan alsô klâr ist dîn sehe,  
 daz si hât die wâren spehe  
 5135 durch daz firmamentum  
 und durch der erde centrum:  
 dar gêt dîn blic sunder twâl  
 als durch ein liehtez urinâl;  
 gèn dir touc niemans geberc.  
 5140 **D**iniu sehs tagewerc  
 zeigst du mit der sunne:  
 diu ist der fûnver wunne.  
 ir lieht gît unterscheiden  
 tac und naht, den beiden.  
 5145 got, fênix ein, sunder gaten!  
 du schütest als ein sumerlaten  
 wazzer, berc unde tal;  
 du fûerest umb als einen bal  
 den himel zallen ziten.  
 5150 der elementen striten  
 ist bitter ungehiuwer,  
 dâ luft, wazzer, fiuwer  
 ir krieg zesamen haltet.  
 dîn gotheit des waltet.  
 5155 disiu grôzen wunder  
 erkenn ich dir besunder.  
 daz meist ist dir daz minnest,  
 swenn du sîn beginnest;  
 dâ bî daz minnest als daz meist.

5133 die in dein *korr. w.* sehen *W.* 34 ware *W.* 36 erden  
*B.* 37 Da *w.* Da dorch *B.* die blig *w.* 38 licht *B.* vrmal *B.*  
 ovinal (orinal?) *Z.* brinal *w.* friual *W.*; *verb. Gr. II 790.* 39 touc]  
 sol *Z.* niemana *Z.* gebirch *w.* gewerch *W.* 40 *Initiale fehlt*  
*allen. tag vom Korr. w.* 41 Czougestu *B.* svnnen (:wunnen)  
*Z.* 42 fvmfter *W.* clarheit *Z.* 43 liechte *Z.* 44 Lange v. nache  
*Z.* 45 ein] am *W.* gaden (:-laden) *BwZ.* 47 berge *Z.*  
 48 Das f. du *W.* ein *WwZ.* 49 Den] Du *W.* 50 -entvm *W.*  
 -ente *Bw.* 51 b. und u. *BwZ.* 52 und fûre *BZ.* 53 kriege *B.*  
 ze same *W.* 54 Die g. *w.* 55 grozze *W.* 56 dir fehlt *Z.*  
 von dir *WBw.* 57 mynste *B.* 59 mynner *B.*

- 5160 dar an gedenke, heilger geist:  
 heiz diz gebeine ûf stên  
 und gesunt her für gên.<sup>7</sup>  
 Als er sprach disiu wort,  
 dô stuonden si gesunt dort,
- 5165 rehte als si wâren  
 vor drin hundert jâren  
 unde driuzehen dar zuo.  
 diz geschach an einem morgen fruo.  
 des dankte sâ der markis
- 5170 von himel dem künic wis.  
 daz jungist frâgt er mære  
 wie sin name wære.  
 der knabe resch unde snel  
 sprach 'ich heize Jôhel.
- 5175 ein künic mit uns wundert:  
 drîzehen und zwei hundert  
 hiez er unser legen her.  
 nu gewer mich, herre, des ich ger:  
 daz mir werd der reine touf,
- 5180 dâ der maget kint in slouf.<sup>7</sup>  
 des bätens an der stunde  
 all ûz einem munde.  
 ein kriuz er ûf die erde tet.  
 dâ wart an der selben stet
- 5185 ein vil lûter brunne klâr,  
 dar inne touft er si für wâr.  
 dô frâgt er si der mære  
 wer ir got wære

5161 vfe Z. 63 *Initiale W.* das w. Z. 65 sie da B, si do w.  
 66 drey W, drizehen Z. 67 drû vnd zweintzig ZP<sup>2</sup>, drissig B.  
 hundert vor dar vom *Korr. gcstr. w.* dar] iar B. 68 Daz Ww.  
 69 sâ] so Ww, da B. 71 er (der w) vor fr. WwB. er] der w.  
 73 rösche Z, risch B. 74 Jofel W. 76 Drizehenū Z, Dev zehne  
 W, Drissig B, XXIII P<sup>2</sup>. 77 Lies B. vns er l. Z. 78 des]  
 wes w. 79 mir] vns B. r. fehlt Z. 81 Das b. sie B.  
 83 d.] der wZ. erden w. 84 an] uff B. 85 borne B, 86 si]  
 sich w.

- in den selben jâren  
 5190 dô si lebendic wâren.  
**H**ie sprach zehant Jôhel dô  
 'unser got hiez Apollô:  
 uns was kein got mê bekant.  
 er muoz immer sîn geschant,  
 5195 er trache ungehiure:  
 in vil heizem fiure  
 sî wir gewesen für wâr  
 driuzehen und dri hundert jâr;  
 daz kom von im, er hellehunt.  
 5200 nu wizze wir an dirre stunt,  
 kint man unde wîp,  
 war süle sêle unde lîp.  
 lâz uns, lieber herre mîn,  
 immer in der helle sîn  
 5205 unz zem urteillichen tage,  
 daz dann ende habe unser klage,  
 und wir mit fröuden immer sîn.<sup>2</sup>  
**D**ô sprach der süeze Palastîn  
 'iu wirt fürbaz nie mê  
 5210 in keinem hellefiure wê:  
 ir sît geliutert als daz golt.  
 iu ist got durch mich holt,  
 und durch sîn barmherzekeit.

5190 lebende *B.* nach 90 Dez erstanden Rede *rot W.* 91 *Initiale fehlt Z.* Da spr. *B.* Jochel *w.*, Jofel (f *rot in h gebessert*) *W.* 93 Vnd *w. W.*, Vnd *w. in Vns w. korr. w.* mê] nie *Ww.* 94 musse *B.* geschannt *w.*, gesant *W.* 95 Der tr. *Bw.* trak(ch) *WwZ.* 97 Sin *w.* gewest *B.* 98 dri h.] zwei h. *WB.* 99 er] her *Z.*, dem *B.* 5200 wissen *Z.*, enw. *B.* an disser *B.*, an dir *w.*, hie an der *Z.* 1 vnd dar czu *w. B.* 2 sole *Z.* 4 Numer *W.*, Nÿmer *vom Korr. w.* 5 Hincz auf den *w.*, Bis an den *B.*, Vnczt an die *W.* vrteillichem *Z.*, vrtailigen *w.*, Jungisten *W.* 6 dann nach h. *Z.* 8 *Initiale W.* 9 *Initiale w.* Ir werdent *w.*, Vch tut *B.* nie] niemer *Z.*, nicht *Bw.* 10 An *Z.* Innan der h. f. *w.* *w.*, Keyn h. f. nicht *w.* *B.* 11 luter *Z.* daz *fehlt Z.* 12 *fehlt w.* 13 U. *fehlt w.* erbarmekeit *B.*, erbarmhertzikeit *wZ.*

- hie hât ein ende iuwer leit.  
 5215 gêt balde in den sarc wider,  
 in gotes namen legt iuch nider,  
 vart balde in daz paradis  
 und lobt den fröudenkünic wis.  
 gedenket mîn die wîle dâ  
 5220 und sagt Allexandrinâ  
 den williclichen dienest mîn,  
 und dem kôre Cherubîn  
 und andern koeren über al.  
 grüezet in des himels sal  
 5225 von mir die massenie,  
 und seht wâ Marie  
 und ir sun, der keiser, si:  
 die lât von mir niht gruozes frî,  
 ob ich getürre in hulden  
 5230 von mînen grôzen schulden.  
 danket im der werdekeit  
 die er an mich habe geleit.  
 Hie si giengen in den sarc.  
 ir iegelichez sich dâ barc  
 5235 als man ez dâ vor lie.  
 der sarc zuo ein ander gie.  
 die sêl die engel fuorten hin,  
 und sprach der markis 'habt ir sin,

5214 So h. w. ein fehlt Z. 15 balde fehlt w. 16 nam W.  
 wider Z. 17 balde fehlt w. 18 U. fehlt w. den] der WB.  
 chunig vrewden W. 20 alex. Z. 21 willenkl. Z, willigen w.  
 dienste Z. 23 Vnd andrew chör, vom Korr. geb. w. 24 sal] sa  
 w. 26 wo di chaiserin M. W. mari in marey korr. w. 27 sun  
 vom Korr. erg. w. 28 enlat W. grösse Z. 29 geture Z.  
 in] von Z, vor WBw. 30 Vor B. meinem W. 31 Danch W.  
 d. grozen w. WZ. wirdik. Bw. 32 hat BwZ, vor an B.  
 nach 32 Wie sew wider tod lagen rot W. 33 Initiale fehlt B.  
 Hie fehlt B. giengi Z. si nach g. wZ. wider in w. 34 Ir  
 fehlt w. ieglicher WBw. sich] si w. verparc W. 35 dar vor  
 w. 36 s. wider ze samen g. w. 37 Die engel die s. Z. selen  
 wZ. 38 Da spr. Bw.

- herre keiser Dâciân,  
 5240 sô sult ir diz für wunder hân  
 und got dar umbe êren.  
 ir sult iuch verkêren.  
 nemt den touf in gotes namen,  
 oder iuwer lip mac sich schamen,  
 5245 daz ir ez gelobt hât  
 und sîn nu hie abe stât:  
 küniges wort sol wâr sîn;  
 da gedenkt an, lieber herre mîn.  
**Dô sprach der künic Dâciân**  
 5250 'ir sult wizzen sunder wân:  
 daz wæren iedoch grôziu dinc,  
 ob durch iuch alliu ursprinc  
 widerberges vlüzzen,  
 und sich zesamen slüzzen  
 5255 diu sunne ze dem mânen:  
 ich wolte mich niht ânen  
 Apollen, der sunne got,  
 daz ich kœm von sim gebot.'  
**Dô sprach der markis zehant**  
 5260 'ez ist umb iuch alsô gewant  
 daz ir sit aller sælden bar  
 ze glîcher wis als Balthazar,  
 der ob sînem tische saz  
 und vil hôhe sich vermaz  
 5265 daz sîn leben wære  
 nâch wunsche fröudenbære:  
 im gieng sîn dinc alsô eben,

5240 ir vch dis Z. für] ze *w.* wunden Z. 42 bek. B. 43 den]  
 die *w.* 44 lib der m. B. muoz *wZ.* 45 gebetten Z. 46 sîn] es  
 Z. n. h.] hie nun *w,* nv *W.* gestat *Ww.* 47 sol *nach* wâr Z.  
 48 l. h.] her chaiser *w.* *nach* 48 Des chuniges rede *rot W.*  
 51 doch B. 53 berge B. fliczin *w.* 54 sich] sev *W.* schliczin  
*w,* dussen *W.* 55 Der sunnen *w.* mone *w.* 57 svnnen Z.  
 58 chom *W.* 59 *Initiale Ww.* margraf *W.* 60 sust *w.* 62 Ze  
 fehlt B. -sar B, walthazar *Ww.* 63 obir B. 66 lobeb. *w.*  
 67 a.] allis B.

- im enkünde nieman geleben.  
**A**ls er gesprach disiu wort,  
 5270 dô schreip sich an die mûre dort  
 "ez ist geteilt, gewegen, gezalt."  
 dô wart sîn nôt sô manicvalt,  
 als der sich an im ræche  
 und im driu mezzet stæche  
 5275 enmitten in sîn herze.  
 noch wirts tet im der smerze  
 daz er die schrift ane sach.  
 er schrei vil lûte wê und ach.  
 dô was diu urteil getân  
 5280 ze himel, und solt ergân.  
 sîn missetât was gewegen:  
 er solte nimmer êren pflegen.  
 die wûrme unreine  
 teilten vleisch und peine:  
 5285 dem tiuvel ouch diu sêle wart;  
 diu was vor im ungespart.  
 sîn tage wâren ouch gezalt:  
 er wart niht fürbaz alt,  
 niur den tac unz an die naht:  
 5290 dô vlôs er êre unde maht.  
 ir sît zer helle ouch geselt.  
 sît ir niht erkennen welt  
 den der diu wunder begât,  
 wie möht iur immer werden rât?<sup>3</sup>  
 5295 **D**er künic zurnte, unde sprach

5268 chvnd *W*, en vom *Korr. w.* nach 68 Wie der chaiser starb  
 rot *W*. 69 *Initiale fehlt B.* Bis *Z.* spr. *B.* 71 und gez.  
*BwZ.* 74 dri *B.* 75 Mitten *B.* durich *w.* 76 weerste det *B.*  
 77 geschr. *w.* 78 awe *w.* 79 diu] das *B.* 80 solt ez *WZ.*  
 zergan *W*, gan *B.* 84 gebeine *BwZ.* 85 Den t. *Z.* 86 wart  
 von *W.* unuerspart *w.* 87 Sine *Z.* t. *fehlt Z.* o. *fehlt w.*  
 im gez. *Z.* 88 w. auch n. *WB.* 89 Nun *Z.* Nu wan *w.* Wann  
*B.* bis *Bw.* 90 Do *fehlt w.* ver- *Bw.* 91 gesellet *B.* gezelt  
*Ww.* 92 Sint *B.* 93 diu *fehlt W.* 94 ewer vom *Korr. w.*  
 95 *Initiale fehlt B.* keiser *B.*

- 'ir künige, vart an iurn gemach  
 unz sich der mâne wandelt:  
 sô wirt missehandelt  
 von mir aver der Palastin.  
 5300 wie lange sol sîn zouber sîn?  
 er nam urloup und fuor dan  
 als ein überwunden man.  
 des wârn die liute alle frô  
 daz er in gerûmte dô.  
 5305 mænglich ze herberge reit.  
 man pflac wol, ist mir geseit,  
 des margrâven unverzaget.  
 des andern morgens, dô ez taget  
 und er nâch sinem sit erschein,  
 5310 die künige wurden des enein,  
 daz si den markis wolden laden  
 ûf den sal sunder schaden.  
 diz geschach umb mitten tac,  
 sô ie männlichen pflac  
 5315 kurzwil und des im tohte,  
 so er aller beste mohte.  
 Die künige kômen alle dar.  
 manic pfeller licht gevar  
 ûf den sal wart gespreit  
 5320 mit vil grôzer rîcheit.  
 ir fröude diu was manicvalt.  
 manc busûn wart vor in erschalt.

5296 varn Z. uwer B. 97 Hincz *w*, Bis B. mände B. 98 w.  
 er m. Z. 5300 sol auch s. *W*. 1 *Initiale W*. 2 vnuersvnen  
*W*. 4 gerûmpte *w*, het erlaubet *W*. 5 Mænichl. *Ww*, Menl. B.  
 zû der *w*, czur B. gieng vnd r. Z. 6 phlege B, pflag ir Z.  
 7 Vnd d. Z. vnvorzeit B. 8 a. *fehlt B*. tait B. 9 er]  
 der *w*. n. siner siten *w*, n. site *W*. schain *w*. 13 m.] den  
 m. B, ainen m. *wZ*. 14 ie m.] ydermenlichen B, mencklich *w*,  
 aller mengelich Z. 15 Korcez wilen B. und *fehlt Ww*. des]  
 das B, die *WwZ*. in *W*. nach 16 Wie die chvng chomen *rot*  
*W*. 18 pfell(e) *Ww*. 21 diu *fehlt Bw*. 22 posune B. v. in]  
 vor im Z, da B, *fehlt W*.

- der markis in den sal gie,  
 den man mit fröuden enpfie:  
 5325 si sâhn in alle gerne.  
 als der morgensterne  
 begund er under in brehen.  
 hêt in sô schoenen dâ gesehen  
 ein nunne von Giselvelt:  
 5330 an im lac sô schoener gelt,  
 dazs ir metten hêt vergezzen;  
 wær er vor ir gesezzen  
 alsô minniclicher,  
 si wære verre rîcher  
 5335 worden ir muotes  
 denn alles ir guotes.  
 nu lâze wir die rede sîn.  
 die künige nâmn den Palastîn  
 und saztn in ûf ir hêrgesidel.  
 5340 manic rotte unde videl  
 durch fröude wart gerüeret,  
 und trûren dâ zefüeret.  
 die künige in frâgten mære  
 wie der Salneckære  
 5345 ze kristen wære worden  
 und komen ûz sînem orden.

**Der** markis dô mit zûhten sprach  
 'wundr und wunder dâ geschach  
 von strite: der was alsô starc

- 5324 wol e. *wZ.* 25 sahe *Z.* in *fehlt B.* 26 der] den *W.*  
 27 in da *Z.* nach 27 Die künge mochten in gerne sehen *Z.*  
 28 ich in *w.* schone *B.* schön *w.* dâ *fehlt Z.* 29—36 *fehlen*  
*w.* 29 geiselveld *W.* Gisilfelt *B.* Gisenvelt *Z.* 30 eme so l. so  
*B.* schönes *Z.* 31 ir] der *B.* mettin *Z.* für g. *Z.* 32 Vnd  
*w. Z.* ir] in *Z.* 33 wunichl. *W.* 36 alle eris g. *B.* 37 *Initiale*  
*W.* l. w.] l. nicht *Z.* lasse ich *B.* disse *B.* ir *Z.* 39 ir] in *Z.*  
 here *B.* hers *w.* gesidelle *Z.* 40 videlle *Z.* 42 dâ] gar *Z.*  
 43 *Initiale W.* in nach fr. *Ww.* *fehlt B.* 45 Cristan *Z.*  
 ûz s.] in sein *w.* nach 46 Wie der markeis sprach rot *W.*  
 47 margraue *wZ.* 48 und *fehlt Z.* 49 so *B.*



- 5350 daz sich manic tiuvel barc,  
die der heiden sêl bewarten,  
dâ sich die banier zarten,  
und man und ros gâben tunst,  
als ob ein raste wîte brunst
- 5355 gæb ûf dem gevilde tampf;  
bluomen, loup sich dâ rampf.  
sô wir durch boume ranten,  
und sich die schare tranten,  
dâ giengen fiures blicke
- 5360 von swerten alsô dicke  
sô man si berte ûf den helm,  
daz sich fiwer und der melm  
an der selben stunde  
tempern begunde
- 5365 als ganeiste in dem sinder.  
der mittel wær der hinder  
verre gerner gewesen;  
wan er trûte niht genesen.  
ietwederz, blicke, schilde,
- 5370 erlûhte daz gevilde  
als diu sunne tuot die heide,  
sô si in richem kleide  
mit den rôsenbluomen stât  
und si diu sunne ane gât
- 5375 in dem süezem touwe:  
da ist guot diu anschouwe,

5350 t. da b. *W.* 52 So *BZ.* ponder *B.* 53 ros u. m. *B.* ors  
*wZ.* 54 ob *fehlt W.* 55 oben auf *W.* 56 lob *Z.* 58 scharen  
*BZ.* entr. *Z.* 59 So *w,* Die *Z.* 61 sij ie *Z,* *fehlt W.* dem  
*w,* die *W.* 62 Da s. *Z.* f.] daz f. *WBw.* d.] auch der *w,* *fehlt*  
*W.* 63.64 *vertauscht Z.* 64 Temperiren *B.* 65 Alz ganaist *w,*  
A. genaister *Z,* A. Rog eiz *W,* A. wens an isit *B.* s.] winder *WBZ,*  
wûnder *w,* *verb. von Roethe, Singer.* 66 mitter *W.* wart *B.*  
67 Zerr gern *w.* 68 getr. *BZ.* 69 Ietweder *W,* Igliches *B.*  
blickes *Bw.* Der liechten schilten blicke *Z.* 70 Erluchtit *B,* Er-  
leuchten *w.* Das gewilde erluchte dicke *Z.* 71 tet *w.* 73 roden  
bl. *B.* 75 sussen *B.* 76 g. *fehlt Z.*

- sol si ein sendez herze sehen:  
als begund der strit brehen.  
nu gloubet mir der mære:  
5380 ez hêt der Salneckære,  
ob ichz ze rehte brüeven kan,  
ie wol ûf hundert man  
gên dem mînem einen:  
wan daz mich wolde meinen  
5385 Jêsus, der mich nie verlie  
weder dort noch hie,  
ich hêt anders niht gesigt.  
er süezer mîn allez pffigt.  
er half des daz mir gelanc,  
5390 mit sîner liechten banier blanc,  
durch die daz rôte kriuze gie,  
diu sich von himel zerde lie  
mit einem liechten engel klâr;  
der gap die banier mir für wâr,  
5395 diu was von gotes kraft sô hêr  
daz si hêt die durchkêr,  
swâ man si hin neicte,  
daz daz vor ir veicte  
ze glîcher wis sunder twâl  
5400 als ez wær ein donerstrâl.  
diu himelische banier

5377 So sū Z, Si sol *WBw.* seneden hertzen s. Z. sen. h.] schones  
*W.* 78 Also *Bw.* günd *w.* die stat *w.* ze velde der strit Z.  
79 mir *fehlt W.* diu *WwZ.* 80 hatte B. 81 ich es B.  
ze *fehlt w.* r. *fehlt Z.* 82 Ia *w. B.* ûf *fehlt Z.* 83 dem]  
der *wZ.* mynen *Bw.* 85 m. noch n. B. 86 Wedert Z. 87 ge-  
sigen *wZ.* 88 Der susse B, Der süzzer got *w.* Er s. künig Z.  
alles myn B, als mein *W.* 89 half mir *BZ.* des *fehlt wZ.*  
90 syme B. 91 rot vom *Korr. an richtiger Stelle w.* 92 zer  
erde Z, czu der erden B. 93 liechtem *Ww.* 94 mir nach gap  
Z. Dev mir dev panir pracht f. *W.* 96 hatte B. die *fehlt W.*  
97 hene B. 98 d. alles vor *w.* Das da von veigte Z.  
99 ieglicher Z. 5400 dornestral Z. 1 himlischen *w.* ba-  
nyere B.

- valte manigen degen fier.  
 mit ir hielt ich daz wal dâ,  
 und ouch sit anderswâ.  
 5405 der Salneckær wart sigelôs,  
 der manigen sinen helt verlôs,  
 und ich, mâge unde man,  
 der ich niht genennen kan.  
 der süeze Salneckære,  
 5410 der werde künic mære,  
 der ist ze kristen worden,  
 und lebt in solhem orden  
 daz man in hie lobt für wâr,  
 und besizet dort den himel klâr.<sup>7</sup>  
 5415 **Dô** sprach der künic von Mayedôn  
 'ez gewan nie künic sô rîchen lôn  
 der mich des ergetzet,  
 als ich dâ wart geletzet  
 an mâgen und an mannen.  
 5420 iedoch entran ich dannen.  
 dâ beleip ûf dem wal,  
 ich wolt die sternen mit der zal  
 ervâhten und ertrahten,  
 ê man kund erahten  
 5425 die helde die dâ lâgen,  
 mit tôde jâmers pflâgen.

5402 vier Z, schier(e) WBw. 3 behielt BZ. die w. Z. 4 ouch nach sint B, fehlt W. sait w, sider Z. dicke a. B. 5 Initiale Z. w. da s. B. 6 dâ nach Der Z, nach helt w. stnen] chvōnen W, fehlt BwZ, verb. von Sievers. 7 mâge] magde W, manig w. 8 genemen Z. 10 w.] vierd w. m.] here B. 11 ze fehlt WBw. cristan Z. 12 l. in seinen sorgen w. 13 hie nach lobt WZ. nach 14 Des rede von maydon rot W. 15 Initiale fehlt Z. mayedon w, Meydon B, meidon Z, maidon W, s. 5585 La. 17 des] das w. 18 dâ fehlt B. entsetzit oder geletzit, letzteres später eingeklammert B. 19 Von Z. magden W. 20 en dran Z. 21 beliben liute WBw. dem] der Z. 22 wil B. stern(e) WBw. 23 Ervollen v. betr. Z. 24 fehlt w. man] ich Z. 25 Der Z. 26 Vnd m. Z.

- dâ was der künic von Âzor,  
 der zwêne ritter ie enbor  
 ûz dem satel zucte  
 5430 und si alsô dructe  
 daz sin der tôt bürge wart:  
 gein dem sich der margrâve schart.  
 da was herte wider herte komen.  
 ob von in beiden würde vernomen  
 5435 swertes slac und speres krach?  
 jâ, mit vollen daz geschach.  
 dô zesamen kom ir stôz,  
 dô wart der galm alsô grôz  
 von schilde, swerte unde spern,  
 5440 daz ich des für wâr wil wern,  
 als Romani, der grôze walt,  
 mit alle nider wær gevalt.  
 nu sorget umb die zwêne,  
 umb Georin von Millêne,  
 5445 umb Liberân von Âzor,  
 der ie die helde hebt enbor  
 dazs im daz leben müezen lân.  
 wie sol ez in zwein ergân,  
 ê daz si sich scheiden,  
 5450 dem getouften und dem heiden?  
 ir sterk si hie bedürfen.  
 man seit von tribochwürfen:

5427 *Initiale Z.* Asor *w*, assor *Z.* 28 ie *fehlt W.* envor (*corr.*)  
*w.* 29 Vsser *Z.* zutzkte *Z.* 31 sin der] ir *Z.* purgel *W.*  
 32 der *fehlt Z.* sich *vor* sch. *Z.* 34 b.] heiden *Z.* warde *Z.*  
 wâr *w.* 36 vollem *w.* daz] da *W.* 37 komen *Z.* der st. *B.*  
 39 u. mit sp. *Z.* 40 des fewer war *w.* weren *w.* des] das *B.*  
 swern *Z.* 41 A. ob *B.* -y *Bw*, komann *Z.* der] die *Z.*  
 44 U. *fehlt Z.* georien *BZ.* 45 U.] Vnd *w*, Von *B*, Vnd *vm*  
*W.* Librû *w*, liberin *WB*, libon *Z.* von] vnd *Z.* Asor *w*, assor  
*Z.* 46 ie *fehlt WBw.* h. h.] h. so h. *Bw*, helle h. *W*, helb et  
*Z.* habt *B.* 47 Das im *w*, Das en *B.* müsten lan *Z*, müs  
 l. *w*, werde gelan *B.* 48 We wie *B.* in] den *w.* zw. *fehlt B.*  
 49 gesch. *B.* 51 bed.] wol dorffen *B.* 52 seit] set *w.* Tri-

- sô si treffent ze gegen,  
als begund zesamen legen  
5455 der markis unde Liberûn,  
sô daz ir beider trunzûn  
sô hôhe gên den lûften vlugen,  
daz si sich ûz den ougen zugen.  
des küniges ros wart enkurt.  
5460 sô starc wart ûf in der hurt,  
daz er dar hinder gesaz  
unde lebens dâ vergaz.  
er starp an der selben stunt,  
und wart niht von tjoste wunt.  
5465 hie wart der werde heiden  
von dem libe gescheiden  
durch der klâren sunne got,  
und ouch durch wibe gebot.  
nu schouwe, Minne, wie daz stât,  
5470 der sinen friunt in noeten lât.  
er lit hie in dînem namen:  
des maht du dich immer schamen.  
Minne, du lônst als du tæet ie.  
nu lâze wir die rede hie.  
5475 von Âzor Jâbîn  
rechen wolt den bruoder sin:  
den sluoc des margrâven hant  
durch den helm daz ez erwant  
dâ des lebens niht mê was;

bochs w. B. Als mit den magen wûorfen W. 5453 Als W. So  
traffen sie B. brestent Z. 54 begunden Z. auch zes. W.  
Da sie czu s. begunden legen B. 55 u. der l. w. librun Z, li-  
brum w, Libravn W. 56 strunczûn B. 57 in die loffe B.  
58 usser Z, gen w. d. o.] eynander B. 59 vnburt Z, erkûrt W.  
60 in] im W. 61 dar] da BZ. sas B. 62 des l. WBw.  
leben W. dâ] gar W, fehlt B. 64 w. doch von tiest n. w. Z.  
tziost B. 66 l.] leben Ww. 67 sunnen BwZ. 68 durch  
fehlt w. der w. Z. weibes w. 69 M.] mein w. 73 tedist B.  
74 lassen B. wir doppelt Z. 75 asor w, assor Z. labin Z,  
liberin B. 76 den] di W. 78 ez] ers B, er W. 79 leben W,

- 5480 der viel ouch nider an daz gras.  
 die zwô krône lāgen,  
 die sīt niht frōuden pflāgen.  
 die heiden vluhen ab dem wal.  
 ir lac dā tōt sunder zal.
- 5485 **Diz** starke her was entworht.  
 noch hielt der künic unervorht,  
 von Salnecke Tschofreit,  
 mit maniger starken schar breit.  
 als ein schürweter grōz
- 5490 unser her gēn dem sinen dôz.  
 ein schar begunde hellen  
 als alle snēgellen  
 gēn sumer fūeren über lant;  
 daz volc was mir unbekant.
- 5495 dā was diu ougenweide  
 scharf sūeze ûf der heide:  
 von den banieren klār,  
 daz ander gēn des tōdes vār.  
 hie begunden sich die banier wegen,
- 5500 diu starken her zein ander legen.  
 dā was gebrech und gebrech,  
 dā Georī und der künic frech  
 mit hurte ûf ein ander riten.  
 avoy, wie dā wart gestriten!

leibes *w.* nimmer *Ww.* 5480 nider auch, *vom Korr. umgestellt*  
*w.* nid.] tot *W.* in *W*, *vf* *Z.* 81 kronen da l. *B.* 82 Das si  
*Z.* sint *B*, fehlt *Z.* 83 flogen *B.* ab] aber *Z.* von *WBw*, *verb.*  
*von Vetter.* der *Z.* 84 tod vil *W*, vil t. *Bw*, vil *Z.* nach 84  
 Von dem Streite rot *W.* 85 *Initiale* fehlt *B.* 86 *vnuerf. w.*  
 87 tschoyfrayt *w.* tscofreit *B.* tschoyret *Z.* 88 m. fehlt *B.* starker  
*Bw.* vil br. *B.* 89 schür *korr. in* schōr (*ohne weter*) *w.* hagel-  
 weter *Z.* schur wetters *B.* 90 U.] Vnd *B.* herr *w.* den sime  
*Z.* 91 gellen *vom Imitator in wellen geändert* *B.* 92 alle] ein  
*B.* sn.] seine gellen *W.* 94 Des *Z.* Dez *W.* 95 Daz waz *W.*  
 96 Schapf *Z.* Gar *W.* unsūeze *WZ.* 97 Gegen d. *W.* 98 D.  
 a.] Die andern *alle.* 99 pegünd *w.* banyre regen *B.* 5500 zuo  
 ein a. *BwZ.* andern *W.* 3 reden (:gestreden) *B.* 4 Awie wie  
*w.* dā nach wart *Z.*

- 5505 mich twinget dar niht mîn gelust.  
 seht wie ein starke wolkenbrust  
 von lufte ûf die erde gâ:  
 noch swinder was ez al dâ.  
 der sturm wart sô grimme
- 5510 daz stimme vlôs ir stimme.  
 daz ich si nante, wer dâ lac  
 und jenen der des siges pflac,  
 des mac niht sîn: es ist ze vil;  
 dâ von ich ez lâzen wil.
- 5515 die heiden lâgen sunder zal:  
 der markis behielt daz wal.  
 wê der leiden mære  
 daz der Salneckære  
 die vluht gap, und die sîne,
- 5520 mit vil grôzem pîne!  
 Hie rief der margrâve hêr  
 "kêrâ, edel ritter, kêr,  
 kêr durch dine werdekeit,  
 junger künic Tschofreit,
- 5525 und durch Apollen dinen got;  
 oder hab dich wibe gebot  
 gein mir ze vâre ûz gesant,  
 sô nim ein tjost von mîner hant  
 und setz in âventiur den lip.

5505 glust *Z.* 6 starken *B.* 7 dem l. (dem vom *Korr. gestr.*) *w.*  
 der l. *B.* zv der *W.* erden *B.* 8 gesw. *wZ.* al fehlt *Z.*  
 9 was *B.* 10 fehlt *B.* *Imitator erg.:* Mir gebreche wort vnd stymme.  
 verlos *wZ.* 11 ichs *Z.* nant *aus* benant *korr. w.* wer vom  
*Imitator in di geändert B.* gelag *W.* gelagen *B.* 12 iene *WBw.*  
 einen *Z.* die . . . phlagen *B.* d. s.] fuges *w.* 13 Das *BZ.*  
 des ist *Z.* das wâr *w.* sîn wer *B.* 16 gehielt *W.* hie d. *WB.*  
 ie d. *Z.* daz] die *BZ.* 17 leidigen *B.* 18 der werde *S. Bw.*  
 19 seinen *w.* 20 grossen peinen *w.* nach 20 Wie er im  
 nachruoft rot *W.* 22 Ker(e) *wZ.* ed(e)ler *Bw.* r. dich k. *B.*  
 23 Kera *B.* her durch *w.* wirdek. *BwZ.* 24 tschoyfrait *w.*  
 26 weibes *w.* 27 ze nar *Z.* zwar nach ges., aber vom *Korr. vor*  
 uz gestellt *w.* v. habe us *B.* 28 einen t. *Z.* tziost *B.* m.]  
 iener *W.* 29 den] din *BZ.*

- 5530 kumst du sîn abe, dich habent diu wîp  
 in dime rîche dester baz,  
 sît riter nie vor mir gesaz."  
 ir sult wîzzen sunder wân,  
 er hêt ez endelîch getân,
- 5535 wan daz diu vluht was sô grôz  
 von manigem wunden houbetblôz  
 vor, neben, hînden,  
 daz er niht moht erwînden  
 noch die tjost gemezzen;
- 5540 dâ von wart ir vergezzen,  
 und mohte ir ouch niht gezîln.  
 als diu gûsse einen dîln  
 sunder danc fûeret hin,  
 ze glîcher wîse fuortens in.
- 5545 dâ was niht widerkêre;  
 und wart der heiden rêre  
 als von wolken snîe.  
 ez was der heiden kriê  
 von Apollen gelegen:
- 5550 des mohten si niht mêr gepflegen.  
 die heiden lâgen ûf dem wal,  
 daz nie ûf der fûrsten sal  
 sô vil binzen wart gestrôut;  
 des sich manic wîp unfrôut.
- 5555 dô der kûnic daz wal verlôs,  
 der sunne got er verkôs:  
 der maget kinde er bî gestêt,

5531 d.] dem *wZ.* desta *B.* 32 genasz *Z.* 34 Es in Er *korr.*  
*w.* -lichen *B.* 36 manigen *Ww.* gewunten *B.* 37 fehlt *w.*  
 Vorn(an) *BZ.* neben *Z.* beneben *B.* und h. *BZ.* hinnân *Z.*  
 39 geniessen *w.* 40 von fehlt *Z.* ir fehlt *Bw.* 42 diu fehlt  
*Z.* gosse *B.* gussen *Z.* guzze *Ww.* ayne *B.* 43 furen *B.*  
 44 Ze fehlt *B.* w. also furten sie *B.* 45 Das w. *Z.* enwas *Bw.*  
 46 rêre] ver *B.* 47 von den w. *B.* sneyen *w.* das snyen *B.*  
 48 krien *Bw.* 49 appollo *B.* 50 pfl. *W.* 51 der *Z.*  
 52 chvnige *W.* 53 pintzen *BZ.* pimsen *W.* 54 maniges *wZ.*  
 55 *Initiale Z.* die *Z.* 56 sunnen *alle.*



- Jêsum von Nazarêt.  
 er ist komen ûz sinem orden  
 5560 und ist ze kristen worden.  
**I**r herren, disiu mære  
 von dem Salneckære  
 und von dem margrâven hie,  
 wie ez in zwein ergie,  
 5565 des hân ich iuch bescheiden,  
 von den helden beiden.  
 die herren dancten sêre  
 dirre grôzen êre  
 Georî und dem heiden,  
 5570 disen helden beiden,  
 dazs in mit ir mæren  
 sô undertænic wæren.  
**D**ie künige sprâchen sâ zehant  
 ‘her markîs, uns ist daz bekant  
 5575 daz ir tuot grôziu wunder.  
 nu tuot uns einz besunder:  
 des bitte wir iuch alle hie.  
 tuot irz, sô gesâch wir nie  
 kein wunder alsô spæhe,  
 5580 sô klâr noch sô wæhe.  
 vierzehen stüele wir hân,  
 daz die vor uns geblüemet stân  
 reht als si dô tâten,  
 do si wûrze, loup hâten.’  
 5585 dô sprach der künic von Mayedôn

5558 Jesus *w*, Ihesv *W*. 59 in sinen *Z*. 60 zej ein *WBw*.  
 nach 60 Von in zwain rot *W*. 61 *Initiale* fehlt *BZ*. Ir hõret  
 d. *Z*. 62 Vnd von *B*. 64 ez fehlt *Z*. beiden *B*. 67—70  
 fehlen *BZ*. 68 Dir *w*, Diser *W*. 69 Georien *w*. 70 fehlt *w*.  
 nach 72 Der chvnige Rede rot *W*. 73 Do spr. die k. *Z*. so ze  
*W*, alczu *B*. 74 Er m. *B*. 75 ir aus he vom *Schreiber* geb. *B*.  
 77 iuch] auch *w*. a. h.] alhie *B*. 78 ir ez *WB*. gesachen *Z*,  
 gesechen *w*, sahen *B*. 79 Ein *WBw*. 82 geloubet *WBw*. 83 si  
 taten do *Z*. 84 wortzeln vnd l. *B*. lob wurtzen hatten so *Z*.  
 85 *Initiale W*. mayedon *Bw*, ersteres neben meydon, letzteres immer.

- 'tuot irz, ich gib iu den lôn  
 daz mich der touf begiuzet  
 und sich min herze sliuzet  
 gar in Jêsus gebot,  
 5590 und wil in haben für einen got  
 und minnen für alliu dinc;  
 so ist er der wâre ursprinc,  
 durch den wil ich hân den touf.'  
 sâ spranc der markis ouf  
 5595 und wart dirre mære frô.  
 hin ze gote rief er dô,  
 dar zuo sîne muoter ane  
 'wand ich iuch beide sampt mane  
 bi iuwer reinen güete '  
 5600 daz Aarôns gerte blüete  
 âne wûrze, sunder saf.  
 dô din helfe dar zuo traf,  
 dô wart diu gert in allen wis  
 als ein klâre meienris:  
 5605 als heizt die stüele werden hie,  
 sît ir mich verliezet nie.'  
 als er die rede vol sprach,  
 die stüel man alle gruonen sach  
 rehte in der selben aht  
 5610 als in von arte was geslaht;  
 mit loube und von bluote klâr,  
 als si tâten ir jâr.

maiedon *P immer*, mayedon, meyedon. meygedon *P<sup>2</sup>*, magedon *Z immer*, maidon *W immer*. 5586 mit diesem Vers endet *W*.  
 87 touffe *Z*. 88 sich nach *h. B.* slussit *B*, vleuzzet *W*, entslüset  
*Z*. 89 Vil gar *B*. 90 han *B*. 91 m. en *B*. 92 er fehlt *Z*.  
 94 So *W*, Da *B*. marggraue *B*. Der margis spr. vf durch den  
 kouf *Z*. 95 disse *B*. 98 sament *Z*. 5600 Aarones *alle*.  
 1 wurtzen *Z*, wortzeln *B*. saft *Z*. 2 hulffe *B*. traft *Z*.  
 3 aller *W*, alle *B*. 4 clar *Z*, chlares *W*. 5 heizze *Z*, heis *B*.  
 disse *B*. 6 Sint du m. vorlisse *B*. , 7 Initiale *W*. voln *B*.  
 spr. *BZ*. 8 a. fehlt *B*. gr. fehlt *Z*. 10 in fehlt *Z*. gesl.] ge-  
 schach *Z*. 11 M. in l. *Z*. von] mit *Z*. pluomen *W*.

die künige jâhen alle hie  
 daz si für wâr gesæhen nie  
 5615 kein wunder alsô wilde  
 von keiner slahte bilde.  
 hie gebôt er den boumen dâ  
 daz si ze stüelen würden sâ:  
 sâ reis daz loup nider  
 5620 unde wart ze stüelen wider.

**D**er künic von Mayedôn sprach  
 'ô wol mich daz ich ie gesach  
 des alten Mezzæres barn!  
 ob Jêsus wil, ich sol varn  
 5625 mit im in den himel klâr,  
 dâ sô kurz sint diu jâr.  
 ich wil an im erkuonen:  
 er tuot die boume gruonen,  
 er hiez die tôten ûf stân  
 5630 und al gesunt hine gân;  
 der markis ist geheilet  
 (der was gevierteilet);  
 ein kint gie unde sprach  
 (in zwelf wochen daz geschach);  
 5635 er tet die dÿrren siule blüen:  
 wes solt ich mich für baz mÿen?  
 ich toufe mich in sinem namen:  
 der abgot wil ich mich schamen.<sup>2</sup>  
 des toufes er mit willen gert.  
 5640 des wart er al zehant gewert  
 von dem margrâven hêr.  
 er touft ir al zehant mêr

5613 sprachen *B.* 14 gesahen *W.* 16 sl.] leie *Z.* 18 stüle *Z.*  
 19 So *W.*, Als so *B.* reise *B.* 20 worden *B.* 21 *Initiale*  
*fehlt B.* 22 m. *fehlt Z.* i. nach ye *B.* 23 gebaren *B.*  
 27 erchÿnnen *W.* 28 Der macht *W.* 29 heist *Z.* 30 alle *WB.*  
 32 georteilit *B.* 33 ging *B.* 34 wuchen *Z.* 35 tuot *Z.*  
 mache *W.* duorre *W.* tÿrre *Z.* stüle *BZ.* blügen (:mügen)  
*Z.* 36 Was sal *B.* 38 abgötten *Z.* 42 ir *fehlt B.*

- aht tûsent fünf und drizec.  
 er was des vil vlizec  
 5645 daz er si lêrt daz gotes wort:  
 daz was in ein reiner hort.  
**D**em keiser kômen mære  
 wiez dâ ergangen wære  
 umb ir stüele und umb ir touf:  
 5650 dâ wolt er doch niht ahten ouf.  
 dô sprach der künic Dâciân  
 'den zouber den ir habt getân,  
 des sult ir wênc geniezen.'  
 er hiez ein bilde giezen  
 5655 nâch einem starken ohsen grôz.  
 dô man daz bilde gegôz,  
 dô stact man an dem mâle  
 daz bilde vollez strâle,  
 die muosen wol gelüppet sin:  
 5660 Georjen legte man dar in.  
 sâ zehant man in zôch  
 ûf gên dem berge hôch  
 ze einem starken wazzerval:  
 dâ lie man in hin ze tal.  
 5665 hie viel er an dem mâle,  
 und wær von hertem stâle  
 herze und der lîp gewesen,  
 er solte kûme sîn genesen.  
 iedoch begund in neren got:  
 5670 er was ouch dâ in sîm gebot.

5643 t. vnd fünffe B. 45 gelerte B. daz] des Z. 46 in fehlt  
 W. 48 Wie ez alle. 49 gestül Z. touffe B. 50 Der keiser  
 aber in zorn slouf Z. 51 keiser B. 52 ir] he B. 53 wenig  
 alle. 54 Ir solt eyn B. 55 starchem W. 56 Du B. 57 an]  
 czu B. d. selben m. Z. 58 vol scharffer B. 59 muozzen W,  
 musten B. 60 Georin W. leide B, leit Z. 61 So W, Al B.  
 62 d.] eyne B. gebirge Z. 63 eynes st. wassers v. B. starchem  
 W. 64 Das l. B. 65 czu d. B. 66—5917 in m<sup>2</sup>. 66 w. er  
 Bm<sup>2</sup>. herten Z. 67 Beide sin h. B. der fehlt Z. Hert in  
 seinem l. gew. m<sup>2</sup>. 69 Doch m<sup>2</sup>. 70 da auch W. Wan er lebt

- dô sich daz bild zer erde lie,  
 sâ ez von ein ander gie,  
 und begunde er dâ ûz gân.  
 ze sante Sebastîân
- 5675 wil ich in genôzen:  
 alsô was er bestôzen  
 mit strâlen und mit pfflen.  
 der künic hiez balde îlen,  
 daz man Georjen bræhte wider,
- 5680 der dâ was gevallen nider.  
 daz wart al zehant getân.  
 er gie für den künic stân.  
 ûz sînem klâren lîbe schein  
 manic wol gevidert zein:
- 5685 zehant er die ûz brach,  
 daz im nie wê dâ von geschach:  
 ez schuof der maget kint, Jêsus.
- E**in her, hiez Anastasius,  
 der sprach 'her keiser, volge mir
- 5690 des ich hie wil râten dir.  
 heiz im die nagel slahen abe:  
 dâ lît des zoubers orthabe.  
 dar nâch stôz ich im dar in dorn  
 mit vergift, so ist er verlorn.
- 5695 und gît im daz niht tôdes lôn,

nach s. *m*<sup>2</sup>. sinem *Z*. 5671 wilde *W*. ze der *Bm*<sup>2</sup>. erden  
*BZ*. 72 So *B*, Ze hant *m*<sup>2</sup>. 73 Er beg. d. *W*, Vnd he tet *B*.  
 dar *W*, da her *B*, gesunt dar *m*<sup>2</sup>. 74 sente *B*. Sab. *Z*, bastian *B*.  
 77 pilen *B*. 78 keiser *B*. b. fehlt *m*<sup>2</sup>. 79 sant *G*. *m*<sup>2</sup>.  
 görgen *m*<sup>2</sup>, georin *W*. prachte *W*. 81 al fehlt *m*<sup>2</sup>. 82 vor d.  
 keiser *B*. 83 chlarm *W*. 88 *Initiale B*. Ein] Eyo, o rot in a  
*gebessert B*. h. der h. *Z*. anastius *Z immer*, Athanasius *B immer*,  
 Anthonasius *P*<sup>2</sup>. 89 k. nv v. *W*. volget *Bm*<sup>2</sup>. 90 hie] nu *Z*,  
 ev *m*<sup>2</sup>. dir] schier *m*<sup>2</sup>. 91 Haizt *m*<sup>2</sup>. sneyden *W*. 92 Dat l. *Z*.  
 l. inne d. *m*<sup>2</sup>. 93 ich fehlt *B*. im fehlt *m*<sup>2</sup>*Z*. dar in] danne  
*Z*, den *m*<sup>2</sup>. dorne *B*. 94 Vergift *P*, Mit der gift *WZ*, M. d. vor-  
 gift *B*, M. gift *m*<sup>2</sup>. vorlorne *B*. 95 gilt *m*<sup>2</sup>, ist *W*. daz n.] n.  
 d. *m*<sup>2</sup>, n. des *B*.

ich tuon als der von Mayedôn,  
und lâz Apollen minen got,  
und stên in Jêsus gebot.'

- Der künic der hiez îlen**  
5700 nâch vil scharfen pfilen.  
die nagel man im abe sluoc.  
die gift man sâ dar truoc,  
die dorne stiez man dar in;  
man stact ims in die vinger sîn:  
5705 daz schatt im niht umb ein grûz;  
die dorne vielen wider ûz.  
im war niht umb ein hâr:  
die nagel wurden dâ für wâr  
lûter, klâr alsam ê,  
5710 im tet ouch kein smerze wê.

- Dô sprach der margrâf zehant**  
'Anastasius, ist dir bekant,  
wer der wâre got ist,  
sô toufe dich an dirre frist.'  
5715 'daz tuon ich' sprach Anastasius,  
und wart ouch getoufet sus,  
reht als der von Mayedôn.  
des enpfie er dâ vil richen lôn;  
wan im daz himelriche wart,  
5720 daz im ê was vor verspart.

**Dô sprach der keiser Dâciân**

5696 So t<sup>n</sup> ich *m*<sup>2</sup>. t. eme als *B*. von *fehlt Wm*<sup>2</sup>. maydon  
*m*<sup>2</sup>. 97 lassen *B*. 98 wil st. *m*<sup>2</sup>. nach 98 Wie man im vergift  
in gab *rot W*. 99 *Initiale fehlt Bm*<sup>2</sup>*Z*. keiser *B*. der h.] h.  
gahes *m*<sup>2</sup>. 5700 pîlen *B*. 1 negel *W*. abe] us *B*. 2 sâ] so  
*W*, balde *Z*, *fehlt B*. 3 drein *m*<sup>2</sup>. 4 Vnd *m*<sup>2</sup>. stach *WB*.  
ims] eme *B*. 7 wart *Z*. n. als u. *B*. 8 Da n. *Z*. 9 vnd kl.  
*B*. als *W*. 10 smerzen *W*. nach 10 Des margrafen antwûrt  
*rot W*. 11 *Initiale fehlt BZ*. 12 Anastasi *m*<sup>2</sup>. 13 gewere *Z*.  
16 Er w. *m*<sup>2</sup>. 17 also *W*, alsam *m*<sup>2</sup>. von *fehlt Wm*<sup>2</sup>.  
meydon *m*<sup>2</sup>, ebenso 5732.5903. 18 dâ *fehlt Z*. reihen *W*. 20  
was vor im *Z*. vor *fehlt WB*. gespart *Z*. nach 20 Wie der  
chaiser wider sprach *rot W*. 21 *Initiale fehlt B*.

- 'ey, waz ich grôzer leide hân  
 von Georjen dem Palastîn!  
 des müezen gunêret sîn  
 5725 die siben planêten,  
 daz si niht liebe hêten  
 zuo mir; und ouch mine got,  
 daz si mir füegent solhen spot.  
 tet ich in hôhen dienst ie,  
 5730 des dankent si mir lützel hie,  
 und hân sîn von in kleinen lôn.  
 nu sagt mir, künic von Mayedôn,  
 wer der margrâve sî,  
 durch den ir wellet werden frî  
 5735 libes unde landes:  
 ez stêt iuch hôhes pfandes.'  
 Dô sprach der kristen künic zehant  
 'der markis ist mir wol bekant:  
 wan ich dâ stuont unde saz,  
 5740 dâ man sîne tugent maz  
 beide her unde dâ.  
 in dem rîch ze Grêciâ  
 hêt man den vil tiuren helt  
 ze einem houbetkünig erwelt.  
 5745 des weigert er vil sêre  
 und lie durch got die êre.  
 dô wart diu wal ûf in geleit:  
 daz sag ich von der wârheit,  
 und sag iu rehte wie daz kam,  
 5750 daz man in ze künige nam.

5722 Ach w. *Bm*<sup>2</sup>. grozzes leides *Wm*<sup>2</sup>. 23 georin *W*, gôrgen  
*m*<sup>2</sup>. 27 meinē *m*<sup>2</sup>. 28 vûegten *m*<sup>2</sup>. solich gespöte *B*. 29 Gütet  
*Z*. dienste *Z*. 30 danchen *W*. sev mir sev *W*. wenig *Z*.  
 31 stn] es *B*, fehlt *m*<sup>2</sup>. chlain *m*<sup>2</sup>, dhainen *W*. 32 herre von *B*.  
 34 wesen *B*. 35 u. ouch *Bm*<sup>2</sup>. nach 36 Dev wider Rede *rot*  
*W*. 37 *Initiale* fehlt *m*<sup>2</sup>. cristan *Z*. 39 dâ fehlt *W*. 40 tugende  
*m*<sup>2</sup>*Z*. 42 Im d. *m*<sup>2</sup>. 43 Hatte *B*. 44 houbet-] hohen *m*<sup>2</sup>*Z*, grossen  
*B*. 45 Vnd das w. *B*. 46 d. godis ere *B*. 47 wal] er *W*. 48 von  
 der] vor die *B*, vch von *Z*. 49 r. fehlt *Z*. 50 man] da *B*.

- Ein wunderburc, der Tugent pflac:  
dar inne manic kamer lac  
hêrlîche gezieret  
und wol geflorieret  
5755 mit richem gemælde.  
die kamer målt diu Sælde  
mit ir selbes henden.  
si begunde dar an wenden  
manic grôze rîcheit  
5760 sunder alle kunterfeit.  
der pinsel der hiez Êre.  
nâch der Tugent lêre  
wurdn die kamer volbrâht  
als si nâch wunsche hêt erdâht.  
5765 **D**iu êrste diu hiez Stæte.  
mit guotem geræte  
was si sô starke erbouwen:  
man hêt niht drab gehouwen  
ze drizic jâren umb ein nuz.  
5770 ez wære wurf oder schuz,  
tarant oder mangeln,  
daz moht niht dar gelangen.  
ir schatt ot niht durch daz jâr  
reht deheiner slahte vâr.  
5775 man schreip dâ an daz ûbertûr,  
swer dâ wolde gèn für,

- 5751 *Initiale m<sup>2</sup>Z.* Diner Z. der] die Z. tugende *m<sup>2</sup>Z.*  
53 Rehte h. *m<sup>2</sup>.* vnd wol gecz. B. 54 Nach wunsche gefl. B.  
56 kammern B. 57 selbers Z, selbest B. 59 grozir *m<sup>2</sup>.*  
60 aller *m<sup>2</sup>.* conterfeit B, gunterf. *m<sup>2</sup>Z.* 61 pemsel W, bensel  
Z. 62 tugende *m<sup>2</sup>Z.* 63 kam(m)er(e)n BZ. 64 het] weren B.  
gedaht WZ. nach 64 Von den suben tugenden rot W.  
65 *Initiale fehlt m<sup>2</sup>.* irste B. 66 Nach g. g. W. 67 so fehlt W.  
Vnd wart si starch erbuwen so Z. 68 hette B. dar ab B.  
geh. do Z. 69 In dr. B. 70 wuorf W. 71 oder] vnd W.  
72 chvnde W. nit dar an Z, dar n. W. 73 ot] auch *m<sup>2</sup>, fehlt*  
BZ. 74 sl.] leue Z. Dehainr sl. neit var *m<sup>2</sup>.* 75 *Initiale Z.*  
76 Wer gen gold da vor B.



- daz der læs diu mære,  
daz der kamerære  
nieman wolde lâzen in,  
5780 er müeste gar stæte sin;  
und swer wær ein wankelbolt,  
dem wolt er nimmer werden holt,  
dâ bi ein hie und ein dort:  
gæb im der allen den hort,  
5785 der aller künige ie wart,  
diu kamer wær im vor verspart.  
**Diu ander diu hiez Triuwe.**  
mit süezer schrift niuwe  
vant man geschriben ouch dâ bi  
5790 “der gar an allen triuwen sî,  
der sol in dise kamer gân,  
die ungetriuwen dûze lân.  
der den man an lachet,  
und in dar nâch swachet,  
5795 so er im den rücke kêret,  
daz er in denn unêret:  
† gienge diu kamer in Endiân,  
der selbe müest dâ ûze stân.”  
**Diu dritte diu hiez Milte.**  
5800 “für wâr ich den schilte,  
der arc ist unde böese:

5777 laeze *W*, seche *Z*. 78 kemmerere *B*. 79 Niemannen *Z*.  
80 müsse *Z*. 81 U. wer da w. *B*. 83 Vnd da bi *B*, Der wer  
*m*<sup>2</sup>. ein] eine wil *Z*. ein dort] eine d. *Z*, d. *B*. 84 fehlt *B*.  
Gab *W*. 85 k. were ald ie *Z*. 86 war *W*. vor eme *B*, im *W*.  
gespart *BZ*. 87—5859 Initialen fehlen, doch sind am Rande  
bei jeder neuen Kammer einige Punkte *B*. 87 diu h.] heisset *Z*.  
88 s.] liehter *m*<sup>2</sup>. gschrift *Z*. 89 o. nach man *B*. 90 Swer  
*m*<sup>2</sup>. gar fehlt *Z*. mit allen tr. *Bm*<sup>2</sup>, ane alle vntrûwe *Z*, an  
vntrewe *W*. 91 kammern *B*. 92 Vnd *m*<sup>2</sup>. vntrewe *W*. da  
uze *Bm*<sup>2</sup>, dar u. *WZ*. stan *m*<sup>2</sup>. 95 ruggen *Z*. 96 er danne  
den *W*, er den *m*<sup>2</sup>. 97 Giengen *m*<sup>2</sup>. in fehlt *W*, gèn *m*<sup>2</sup>. Indian  
*B*, endia *Z*. 98 muoz *WB*. dar us *B*, da uzen *WZ*. 99 diu  
h.] hiez *m*<sup>2</sup>, heisset *Z*. die *M*. *m*<sup>2</sup>. 5801 karg(e) *BZ*.

- der sol sîn gekoese  
 hie in dirre kamer lân,  
 und verre dort hin dan stân:  
 5805 er ist lieber anderswâ.”  
 diz las man an der porten dâ.  
**Diu vierde heizet Mâze.**  
 “mit guotem gelâze  
 muoz er wol getempert sîn,  
 5810 den man lâzet dâ her in,  
 und mâze geben ûf ieglich ort,  
 alsô daz werc unde wort  
 enein geliche hellen,  
 dazs iht widerbellen.  
 5815 sô einz wil diz, daz ander daz,  
 dem wirt der kamerær gehaz  
 umb ir beider haspelspil,  
 daz er sîn dar in niht wil:”  
 alsô was dâ geschriben an;  
 5820 “ûf hôher, der niht mâze kan.”  
**Diu fünfte kamer heizet Zuht.**  
 “swer zühtic sî, der habe vluht  
 in dise kamer,” was dâ geschriben,  
 “und nimmer hin ûz getriben.  
 5825 zuht ist ein süeze êrenkleit,  
 wan ez diu Tugent selbe sneit  
 weder ze lanc noch ze wît.  
 wan man dâ vor noch sit

5803 Hin *W*, fehlt *Z*. kammern *B*. 4 dan] da *Z*, naher *m*<sup>2</sup>.  
 gan *Z*. 5 mir l. *m*<sup>2</sup>, vns l. *B*. 6 lazz *W*. porte *Z*. 9 ge-  
 temperirt *B*. 10 dâ fehlt *B*. hin in *Z*. 11 iglichen *B*.  
 12 werc] recht *Z*. 13 Enen *W*, In ein *BZ*. gar gl. *m*<sup>2</sup>.  
 14 nicht *B*. 15 einer *Z*. der a. *Z*. 16 Den *Z*. k. so g. *Wm*<sup>2</sup>.  
 18 er sîn] he en *B*, ern *W*, er *Z*. lazzen wil *WB*. enwil *Z*.  
 19 dâ] dar vor an *m*<sup>2</sup>. 20 hohen *Z*. enkan *B*. 21 k. fehlt  
*W*. hiez *m*<sup>2</sup>, dev hiez *W*. 23 daz w. *Bm*<sup>2</sup>*Z*, dicz w. *W*.  
 dâ fehlt *WZ*, verb. von *Vetter*. 24 hinnen *Z*, fehlt *m*<sup>2</sup>. vertr.  
*m*<sup>2</sup>. 25 s. fehlt *m*<sup>2</sup>. 26 tugende *Z*. selber *B*, selben *W*.  
 28 der man vor *Z*.

- nie kleit sach sô wol gestalt.  
 5830 er si junc oder alt,  
 alsô ist ez geschaffen:  
 leien unde pfaffen,  
 dem keiser und dem hirte,  
 dem gaste und dem wirte,  
 5835 rittern unde frouwen,  
 derz an in wil schouwen,  
 den füegt ez allen sampt wol:  
 dâ von manz gerne tragen sol.”  
**D**iu sehste kamer Kiusche hiez.  
 5840 den man dâ ûz und in liez,  
 der muose rehte kiusche wesen.  
 diz begund man an der porten lesen:  
 “sît got die kiusch ze wâpen truoc,  
 kiusch unkiusch zer helle sluoc.  
 5845 kiusche ist ein reine art.  
 Johannes was dâ mit bewart,  
 wan im diu kiusche sô gezam,  
 daz er si für die ê nam.  
 der kiusch an allen dingen ist,  
 5850 den lât man in in kurzer frist.”  
**B**armung ist diu sibende.  
 “der zaller zit ist bibende  
 mit vorhten gên den armen,  
 sô dazs in erbarmen,  
 5855 der sol in dise kamer gân:

5829 gesach Z, sach *nach* wol *m*<sup>2</sup>. 30 Es B. 32 Den l. u. den  
 Z. 33 hirten Z. 34 Den gesten u. den wirten Z. 36 Ditz an  
*m*<sup>2</sup>. a. i.] an im Z, an *nach* wil W. mag B. 37 alles *Bm*<sup>2</sup>.  
 sament Z. 38 Dar von B. gerne manz *m*<sup>2</sup>. 40 dâ *fehlt m*<sup>2</sup>.  
 vf u. in Z, in u. aus W. 41 muoz *Wm*<sup>2</sup>. 42 Das B. mocht man  
 Z. 43 Sint . . . kuscheit B. 44 Vnd auch sein heiligen genûg  
 W, Des ist ir folge reyn vnd clug B. 45 Kuscheit B. 46 w.] wart  
 WZ. 47 im *vor* sô Z. also B. 49 Swer *m*<sup>2</sup>. 50 in] ze *m*<sup>2</sup>,  
*fehlt BZ*. 51 Erbarm. B, Erbermde Z. ist] hiez W. 52 ze  
 allen zeiten W, alle zit *Bm*<sup>2</sup>. 53 dem WZ. 54 im *Wm*<sup>2</sup>.  
 55 kammern B.

diu wirt im wite ûf getân,"  
 diz las man an der porten dâ:  
 "der ander var anderswâ."

**Diu** ahte hiez Endehaft.

- 5860 der gap diu Tugent solhe kraft  
 daz si diu rîche Sælde  
 sô êret mit gemælde  
 und si sô hôhe zieret,  
 sô suoze geflorieret,  
 5865 daz sî ûz andern kamern schein  
 als rubin, der edel stein,  
 ûz anderm gesteine.  
 an der kamer reine  
 was geschriben oben an:  
 5870 "swie gar volkomen ist ein man,  
 ist er niht endehaft dar zuo,  
 ob man im iht ûf tuo  
 die kamer? nein, man noch entuot;  
 und gæb er eines küniges guot,  
 5875 er kumt nimmer dar in,  
 er lât hie sîn kapfen sîn."  
**Die** kamer beschout er gar,  
 und nam des gemældes war:  
 dâ lac wird und ère an,  
 5880 ez geschach dâ vor nie keinem man.  
 des vert sîn lop sô hôhe enpor,  
 ez loufet sunder slege vor.  
 er rôsenkint der schœne,

5857 Das lasse Z. porte Z. 58 Die andern varn *m*<sup>2</sup>. 59 achtend Z, aeche dev *W*. 63 sô fehlt *W*. geczieret *Bm*<sup>2</sup>. 64 Vnd so *B*. flor. Z. 66 steine *B*. 67 Schinet uz *alle*, verb. von *Vetter*. 68 kammern *B*. 69 o. dar an *B*. 70 volnk. *B*. si der m. Z. 72 nicht *m*<sup>2</sup>Z. 73 k. nieman nohen t. Z. noch fehlt *B*. 74 gæb fehlt Z. er] ir *B*. 75 qweme *B*. da her in *Wm*<sup>2</sup>. 76 lest *B*. kaffen *B*. 77 *Initiale* fehlt *BZ*. kammern *B*. er] der markis *B*. 80 gesach *W*. chain *W*, keyn *B*. 81 entpor. *B*. 82 Er Z. 83 Er] Das *B*.

- der waltsinger doene  
 5885 und der süezen seiten klanc,  
 daz ie nâch hügender fröude ranc,  
 diz begund der markis gar hin legen,  
 als sich sîn muot begunde regen:  
 wan als er reden begunde,  
 5890 sô gap er solhe stunde  
 als in dem ougest küeler wint,  
 sô die liut in hitze sint.  
 der luft balsammæzic wart  
 von siner tugentlichen art;  
 5895 ouch was von im tiuwer  
 erde, wazzer, fiuwer,  
 daz er in gap geselleschaft,  
 von der natûre kraft.'

- Dô** sprach der künic Dâciân  
 5900 'ey, waz mir leides hânt getân  
 die gunêrten kristen  
 mit ir trügelisten!  
 des enpfâht ir, her von Mayedôn,  
 hiute von mir swachen lôn,  
 5905 und Anastasius dar zuo.'  
 ob er in iht leide tuo?  
 nein, er weizgot noch entet:  
 si fröuten sich; sâ ze stet  
 der heilge geist was mit in:

5884 Der wald sin gedöne Z, Er walt der singer done W, Des waldes  
 svze ge doene m<sup>2</sup>. 85 blank Z. 86 Der ie B. n. tugenden  
 vrewden W. drang B. Svzzer dann der voglein sanch m<sup>2</sup>.  
 87 gar fehlt m<sup>2</sup>. hin] an sich B. 88 munt beg. wegen B.  
 89 Wanne he reden wolde ader beg. B. 91 august W, agosto  
 B, ougsten Z, avst m<sup>2</sup>. 92 Als m<sup>2</sup>. hitzig Z. 93 Die l. B.  
 94 -leicher m<sup>2</sup>, guotleicher W. 95 was nach im W. 96 E.] Luft  
 W. 97 in gan sôlhe schaft m<sup>2</sup>. 98 fehlt m<sup>2</sup>. naturen B. nach  
 98 Des chaisers antwurte rot W. 99 keiser BZ. 5900 Ey] En B.  
 1 vngeerten B, vnerten W. 2 trogenl. B. 3 von fehlt W.  
 meydon (auch 5732) m<sup>2</sup>. 4 vil sw. m<sup>2</sup>. 6 er] ir B. nicht lieide Z.  
 7 nochen tet Z. 8 ströuten WB. sâ] so W. da uff der st. B.

- 5910 die sêl die engel fuorten hin.  
**Dô** sprach der von Palastin  
 'ez ist an iu worden schîn,  
 herre künic Dâciân,  
 daz diu urteil ist getân
- 5915 über iuch: ir mügt niht wider komen.  
 daz hân ich dar an wol vernomen,  
 swaz ir gehoeret und geseht,  
 daz ir dem niht nâch jeht.  
 ir gloubet an der sunne got:
- 5920 daz ist ein loterlicher spot.  
 Apollô ist ein bösewicht,  
 an den sult ir gelouben niht.  
**Dô** wilen in der alten ê  
 der juden künic Jôsuê
- 5925 mit den Sarrazinen streit:  
 ist iu daz, herre, iht geseit,  
 waz got durch die juden tet?  
 er hiez die sunne stên enstet  
 von âbend eines tages lanc,
- 5930 under Apollen danc,  
 daz er daz nie moht erwern,  
 noch die heiden dâ ernern.  
 dâ bleip in der rechten zal  
 drizic künige über al,
- 5935 und dar zuo der houbetman,  
 den ich iu wol genennen kan:  
 rois Jâbîn von Âzor,

5910 fuorten *vor* die *WZ*. 11 *Initiale fehlt B*. 13 H. her k. *m*<sup>2</sup>.  
 keiser *B*. 14 diu] das *B*. ergan *W*, ergan. getan (!) *B*.  
 16 wol *nach* ich *m*<sup>2</sup>. 17 horet *W*. *hier endet m*<sup>2</sup>. 18 dem] des  
*BZ*. 19 sunnen *alle*. 20 luterl. *BZ*, lavterleich *W*. 21 böser  
 w. *Z*. 23 *Initiale Z*. Da hie *vor* in *B*. 25 sarratztzen *B*.  
 26 dir *W*. daz *vor* iht *Z*. niht *B*. 28 svnnen *Z*. st. in st.  
*BZ*. 30 Svnder *A. Z*, An uwers godis *A. B*. 32 heidañ *Z*.  
 dâ *fehlt B*. 33 *Initiale Z*. 35 der] ir *BZ*. 36 Die i. *B*. iu  
*fehlt Z*. nennen *W*, gennen *B*. 37 *Initiale B*. Roys *B*, Lois  
*Z*. iabon *WB*. jabin vnd assor *Z*.

- der vil selten ie dâ vor  
 deheines strîts wart sigelôs:  
 5940 den end er ûf dem wale kôs.  
 ich nenne iu sunderliche  
 der drizic künicrîche,  
 der herren dâ gelâgen,  
 mit tôde jâmers pflâgen.  
 5945 Von Jersalem der künic hêr  
 leit von ende herzesêr.  
 der künic von Êbron lac tôt,  
 und ouch der künic von Jêrimôt.  
 da gelac der künic von Lachîs,  
 5950 der hêt bejaget manigen pris.  
 da gelac der künic von Eglôn.  
 ûz Jabîns volc von Gâbaôn  
 die fûnve vluhen in ein loch:  
 dâ zôch man si her ûz doch  
 5955 und hienc si gein der sunne dâ,  
 und verrûntes aber. anderswâ  
 gelac der künic von Jêrichô,  
 und der künic von Mâgedô.  
 da gelac der künic von Hâi  
 5960 und manic Sarrazîn dâ bî.  
 da gelac der künic von Bêthel,  
 der fuorte manigen helt snel.  
 da beleip der künic von Lebna,  
 und der künic rich von Ermâ.

5940 Das Z. end *fehlt B.* er *fehlt Z.* dem] der Z. vorkos  
 B. 41 nennen B. endel. W. 42 konige r. B. 44 tades iamer  
 W. nach 44 Von den chvnigen wie wie (!) die erslagen wûrden  
 W rot. 45 *Initiale fehlt B.* Jerusalem *alle.* 46 e.] tode Z.  
 herzen s. WB. 47 eborn Z. 48 o. *fehlt Z.* von *fehlt B.*  
 jermot Z. 49 lag B *immer.* lakis B. 52 Êz] Und *alle.* Ja-  
 byns B, Jabeins W. J. floch vnd G. Z. 53 flogen B. 55 svnnen  
 BZ. 56 verrûntes] furen si B. -s] si *alle.* aber *fehlt W.* and.]  
 sa Z. 57 Da (ge)l. *alle.* 58 Mayedo B, meido Z, maido W, *verh.*  
*von Vetter.* 59 Hay B, Hey W, har Z. 62 helde Z, degen W.  
 63 (ge)lag WB. lebuia? WB. 64 der r. k. B, d. k. Z. Errua

- 5965 da beleip der künic von Gâzer,  
 der von rôre manic sper  
 gein den juden sancte.  
 des tôdes sêr ouch krancte  
 den werden künic von Thâbir.
- 5970 ouch sult ir gelouben mir  
 daz jæmerlichen ende nam  
 der werde künic von Odollam.  
 da gelac der künic von Gander,  
 und der künic von Âber.
- 5975 der künic von Zêdes lac tôt.  
 von einer tjost leit ouch die nôt  
 sîn veter, der künic ze Dôret.  
 die zwêne durch ir frouwen bet  
 gelâgen ûf dem wale dâ,
- 5980 und ouch der künic von Mâcidâ.  
 da beleip der künic von Mâdôn,  
 und ouch der künic von Sârôn.  
 der künic von Hêret ouch gelac,  
 des rîchtuom dâ niht widerwac,
- 5985 und fuort ouch manigen riter frech.  
 da gelac der künic von Âvech.  
 da beleip der künic von Atschach,  
 und ouch der künic von Tênach.  
 ez enpfie durch Jâbin tôdes lôn
- 5990 der junge künic von Samerôn,  
 des manic wip wart unfrô,  
 daz ez im ergienc alsô.

*oder* Erina, Eriua *W.* 5965 (ge)lac *WB.* 66 von] var *W.*  
 67 sante *Z.* 68 Des t. s. o.] Der tod in sere o. *W.* Der tod o. sere  
*Z.* Der tod en auch da *B.* 69 tabir *W.* 71 -lich *Z.* sin e. *BZ.*  
 72 w.] verre *W.* edollam *Z.* Oflam *oder* Ollam *W.* 73 von  
*fehlt Z.* gandier *Z.* 74 U. *fehlt Z.* auer *Z.* 75 k. *fehlt Z.*  
 sedes der *B.* 76 o.] he *B.* 77 vatter *Z.* ze] von *W.*  
 doreth *Z.* 79 dem] der *Z.* 80 o. *fehlt B.* madcida *Z.* Mayeda *B.*  
 81 *fehlt B.* auch d. *W.* 86 pelaib *W.* anech *WZ.* 87 (ge)lag  
*BW.* von *fehlt Z.* aschach *BZ.* 89 Jabein *W.* Jabyn *B.* 90 j.  
*fehlt Z.* senneron *B.* zameron *W.* sabieron *Z.* 92 erginge *B.*



- ez wart ertretet uf dem wal  
 der milte kunic von Galgal.  
 5995 da gelac der kunic von Jachanaem:  
 nu endarf niemen frâgen wem  
 wirs geschæhe denn im dâ.  
 da gelac der kunic von Tâfuâ.  
 der kunic von Tersâ ouch gelac,  
 6000 der sit niht mër fröuden pflac.<sup>7</sup>  
**Der** markis sprach sunder vâr,  
 'herre keiser, ist diz wâr,  
 daz ich iu gesaget hân?'  
 dô sprach der kunic Dâciân  
 6005 'iuwer rede mac wol wâr wesen.  
 ich hân ez selbe ouch gelesen:  
 ich hân daz selbe buoch hie.  
 ich sag ab iu wiez ergie,  
 daz die künige gelâgen:  
 6010 eins glouben si dô pflâgen  
 der mînen goten was vil zorn.  
 als undr in wart ein kint geborn,  
 sô gâben sie ez sâ zehant  
 der wilsælde an ir bant,  
 6015 diu solt ez wîsen immer mër;  
 und versmâhten die gote hêr.  
 dem kindelîn si sprâchen zuo  
 "ob dir diu wilsælde tuo

5993 waz *W.* dem] der *Z.* 95 Lachanaem *B.* iachanamem *W.*  
 97 wierst *B.* geschahe im danne da *Z.* 98 taffua *B.* thasua  
*Z.* 99 thersa *Z.* nach 6000 Des Markeis antwûrt rot *W.*  
 2 diz] das *B.* da *Z.* 4 keiser *B.* 5 wesen war *Z.* 6 selber *B.*  
 selben *W.* gel. var *Z.* 7 Vnd h. *Z.* des selben *Z.* 8 iu  
 fehlt *Z.* aber und wie ez alle. 10 Eines alle. glaubens *B.*  
 dô fehlt *W.* 11 minem gotte *Z.* 12 wart nach k. *B.* ein  
 fehlt *Z.* 13 sâ] so *W.* da *B.* 14 wile (weile) s. alle. hand *Z.*  
 15 wîsen] wesen *B.* 16 fürsmachten *Z.* 17 Den *B.* chinde  
*W.* spr. sie *B.* 18 dir] din *Z.* wile (weile) s. *WZ.* wil vil s.  
*Z.* wol tuo *W.*

- daz dir von ir gelinge,  
 6020 dîn opfer du ir bringe.  
 tuo aver si dir anders iht,  
 sô bringe ir dîn opfer niht.”  
 Niht ander got si hêten,  
 âne die planêten:  
 6025 die solden der wilsælde pflegen,  
 und in stegen unde wegen.  
 dô die künig ze strite riten  
 und die got mit opfer vermiten,  
 dô hiez Apollô stille stân  
 6030 die sunne, unde niender gân,  
 daz si alsô lûhte  
 unz si des zit dûhte,  
 daz die all den lip verlurn,  
 die mit opfer si verkurn:  
 6035 dâ begund ez werden naht,  
 und sleich diu sunne nâch ir aht  
 umb daz nordenmer als ê.  
 dô reit der künic Jôsuê  
 und wuoste burge unde lant.  
 6040 daz ist mir von der schrift bekant,  
 daz ez von anders niht geschach.’  
 Geori ze dem künige sprach  
 ‘opfert Jôsuê den goten,  
 daz si hêten geboten  
 6045 durch in der sunne stille stân,  
 und daz ez im sô sold ergân

6019 So daz *W.* ir wol g. *Z.* 20 du] thu *B.* ir] im *W.*  
 22 br. du ir *Z.* 23 *Initiale fehlt allen.* Nich *W.* 24 Nicht  
 wann *B.* Nun *Z.* 25 w(e)ile s. *WZ.* wile vnd salden *B.* 26 stei-  
 gen *W.* u. in w. *WB.* 27 geritten *Z.* 28 m. ir o. mitten *Z.*  
 30 svnnen *Z.* 31 rechte a. *B.* 32 Bis en des *B.* zite  
 dunkte *Z.* 33 die] sie *B.* allen *Z.* 34 verburn *Z.* 35 Sa  
 bebeg. *Z.* wern *W.* 36 der s. nach siner a. *Z.* 37 das mer  
 norder als e *Z.* 39 wûrte *W.* 40 geschrift *Z.* 41 von *fehlt B.*  
 42 Georius *Z.* keiser *B.* 44 h. vorb. *B.* 45 svnnen *BZ.*

- mit sige, mit fröuden ûf dem wal,  
 und die heiden sunder zal  
 beide sluoc unde stach,  
 6050 und im niht leides geschach?<sup>9</sup>  
**Dô** sprach der künic Dâciân  
 'nein, dâ wil ichz niht für hân,  
 daz er den goten opfert iht,  
 wan er hêt ir künde niht:  
 6055 swes der man niht weiz noch kan,  
 des muotent in die got niht an.  
 als tâten sie ouch Jôsuê.  
 der wisse niht umb unser ê:  
 ein got er minte ûz Israhêl,  
 6060 geheizen Emanuêl.  
 er gloubte an in einen,  
 und mêr an deheinen.  
 der half im noch enhalf im dâ:  
 niht touc sîn helfe ouch anderswâ.  
 6065 nu hân ich iu kunt getân  
 umb der sunne stille stân  
 und umb der juden gesigen  
 und der heiden underligen.<sup>9</sup>  
**Dô** sprach der margrâf zehant  
 6070 'mirst daz von wârheit bekant:  
 sprechet, künic, swaz ir welt,  
 ir sît zer helle geselt.  
 ich geform iu nimmer mêre  
 kein gotliche êre.

6047 vrewde *W.* ûf dem] vnd mit *B.* dem] der *Z.* 51 keiser  
*B.* 52 ich es *B.* 53 den *fehlt W.* 55 man enweis *Z.* enkan  
*BZ.* 56 Das *B.* enm. in *Z.* mueden eme *B.* 57 taden *B.*  
 taeten *W.* 58 enwuste *B.* Dem waz nicht chvnd vm *W.*  
 59 Einen *Z.* 60 Der was g. *B.* 62 m.] nicht m. *Z.* sust me *B.*  
 63 en halff eme nach halff *B.* *erstes* im *fehlt W.* 64 t.] half  
*Z.* o. *fehlt Z.* 65 ich *zweimal W.* 66 svnnen *Z.* 67 joden  
*B.* 68 umb der *Z.* 70 Mir ist *alle.* von] in *B.* worh. *Z.*  
 71 k.] herre *B.* 73 gefrumme *B.* 74 Zu dhainer gotleichen *W.*

- 6075 Phâraônis bruoder,  
 ir sit der helle luoder,  
 und dar zuo ir koukelspil:  
 niht mër ich mit iu reden wil.  
 war umbe solt ichz lange sagen?  
 6080 sit Kristis gebürte von den tagen  
 sô wart nie mârterær sô grôz,  
 der ie würde noch genôz  
 Georjen von Palastîn.  
 hie sol der rede ein ende sîn.  
 6085 er wart gemartert siben jâr,  
 als uns diu schrift sagt für wâr  
 und ouch diu heilge künigin.  
 der keiser hiez in fûeren hin,  
 daz man im slüeg daz houbet abe.  
 6090 'aller tugent orthabe,'  
 mit reinem herzen sô sprach er,  
 'gewèr mich, herre, des ich ger.  
 vater, sun, heilger geist,  
 bis mîner bete volleist:  
 6095 der mich in noeten ruofe an  
 und mich dirre marter man,  
 daz im dîn helfe werde bekant.'  
 diu gotes stimme sprach zehant  
 'Georî, friunt, bis gewert  
 6100 alles, des dîn herze gert.'  
**D**ô sprach der von Palastîn  
 'sô lâ dir, herre, bevolhen sîn  
 der mich enthaupten welle

6075 Ir sit Ph. B. 76 Vnd ouch der B. 77 gouckel B, göggel  
 Z. 78 ich nach iu Z, fehlt B. 79 ich es B. 80 Sint Cristus  
 B. den fehlt Z. 81 merteler B, marter Z. 82 noch vor w.  
 B. sin gen. B. 83 Sente B. Georin W. 86 gschrift Z.  
 87 keiserin B. 89 sluog W. 90 t. ein vrhabe Z. 94 Bist B,  
 Sey W. 95 minen n. Z. rufft B. 96 d.] myner B. 97 hilf  
 W, holffe B. 99 wis W, nu wies B. 6100 des] daz alle.  
 beg. B. 2 h. fehlt W. enpf. Z. 3 Den der Z. enthaupen W.

- und scherm in vor der helle;  
 6105 und riht mir über Dâciân  
 unde die im bî gestân,  
 und lâ dir bevolhen sîn  
 die vil lieben bruoder mîn.<sup>7</sup>  
 hie mit enthouppte man in dâ.  
 6110 dô kom ein starkez fiuwer sâ  
 und verbrant den künic Dâciân  
 und die im wâren undertân,  
 alle gelîche,  
 arm unde rîche;  
 6115 der liez ez einen niht genesen:  
 die suln ze helle hân daz wesen.  
**Der engel fürste Michaël**  
 enpfîenc des margrâven sêl,  
 und manic engel lichtgevar:  
 6120 die kômen mit sange dar  
 und fuorten in frôliche  
 in daz himelrîche.  
 dâ wart fröude sunder zal,  
 dô er kom in des himels sal.  
 6125 **H**ie sol daz buoch ein ende hân.  
 er ist sælic, der ez kan verstân.  
 swer ez minnet, wizzet daz,  
 im ergât sîn dinc deste baz.  
 des herzogn und der herzogin,  
 6130 der beider tihter ich hie bin,  
 ich von Durne Reinbot:

6104 schirm *Z.* 5 rich mir *W.* über *fehlt Z.* 6 im da bi *Z,*  
 bi eme g. *B.* 7 dir herre *Z.* 11 fürbrande *Z.* keiser *B.*  
 12 warden *W.* 13 Alle recht obir alle glîche *B.* 14 Er were  
 arme oder r. *B.* 15 gensen *W.* 16 ze] dacz *W.* 17 *Initiale*  
*WZ.* michahel *B.* 20 k. all *W.* ges. *B.* 22 d. schone *B.*  
 23 s.] an *B.* 24 Da chom er *W.* hymel *W.* 26 fürstan *Z.*  
 27 Swes er m. *Z.* lieb hat *B.* 28 Im gelinget desta b. *B.*  
 dinge *Z.* dester *W.* 31 Turne *Z,* Durn *W,* dorn *B.*

von himel rícher herre got,  
du solt ir beider sampt pflegen,  
und gip in Âbrahâmes segen.

6132 himelriche *Z.* nach 34 Vnd den di dir getrawen wol. Wan  
du pist tugent vnd trewen vol *W.*

---



# **Anmerkungen.**

---





# **Anmerkungen.**

---



4 Herzog von Baiern wurde Otto der Erlauchte erst 1231: dies ergibt, wie längst erkannt ist, den terminus a quo für die Abfassung des Gedichts; terminus ad quem ist der Tod Ottos, 1253.

7 *höch edel*] R. liebt solche asyndetische Adjektiva, deren erstes meist flexionslos ist: *ein breit wildez hac* 2972; *reide goltvar sin hâr* 3051; *sin starkiu witiu brust* 3054; *ein starc michel lade* 3642; *klâr lichtgemâl* 4620; *lieht reide was sin hâr* 4757; *sin klâr liehter schîn* 4791; *bitter ungehiuwer* 5151; *die zwên gesunt siechen* 548; *scharf süeze* 5496.

8 *beide*] *beide* steht 5 mal, *beiden* 8 mal im Reim; doch kann Reinbot daneben sehr wohl das schwer reimbare *bêde* gebraucht haben. — *sampt*] s. 629 f. 3013 f.

8 f. Daran anklingend Lamprecht Franz. 1025 ff. 1045 ff.

14 *erde* stark flektiert 7 mal, schwach nur 1118. 4853. Das Bedürfnis des Verses verlangt die starke 1252 (gegen B) und macht sie wahrscheinlich 3920 (gegen BZ), 4054 (gegen B), 5126 (gegen B). Wo B allein die schwache Form bietet, war also sicherlich die starke zu wählen (13 mal). Die weitere Erwägung, daß die bequemere schwache Form so selten im Reim erscheint, sprach dafür, auch sonst im Innern die starke Form durchzuführen, wobei man in allen 12 Fällen (außer 3944, wo W *welde* liest) die Autorität von W für sich hat, stets mit einer zweiten Hs. zur Seite, 1149 mit allen.

14—16 Zur historischen Erklärung dieser Verse vgl. Anz. 14, 146 f.

15 f. Vielleicht ursprünglich ein unreiner Reim *pflegent: gebent* wie möglicherweise auch 761 f. *hebt: entwegt*. — Über *râtes pflegen* Sommer zu Flore 4608.

17 *bildær*, nicht etwa Plur. von *bilde*.

19 Nicht *wisen*, s. 3500. 4823. 5603.

29 f. *er ensunge unde spræche sô Dés noch genuoge werdent frô* P. 416, 23.

31 f. *esn latzte in êhaftiu nôt Siechtuom vancnüsse ode der tôt* Iw. 2933 f.

34 ff. *lantgráf von Dürngen Herman Tet mir daz mæer von im bekant* W. 3,8; vgl. W. 417,22; P. 297,16; vgl. Ludw. Kreuzf. 955 f.

39 *diss mæeres wær ein urhap* P. 329, 29; *er ist der rede ein urhap; Von sinem munde er mir gap Die mâterie und den sin* Lampr. Syon 56 ff.

41.48 *swaz er en franzoys dâ von gesprach, Bin ich niht der wîtze laz, Daz sage ich tiuschen fürbaz* P. 416, 28; vgl. W. 76, 26. 52 f. Vgl. Gottes Zuk. 74 ff.

54 *gar* (Adv.) 11 mal im Reim, *garwe* nie, s. Zs. 44, 3.

59 l. *daz ez ze Werde werde bekant?* Aber man vermißt ein *dâ* oder *hie*, vgl. 1558.

60 ff. Von Italien bis zur Nordsee und von Ungarn bis Frankreich, also wirklich *übr alliu tiutsche lant*.

61 *ze Breme: deme* Kchr. 16566.

63 Zu ergänzen als Subjekt 'das Gebiet', wie P. 761, 27 *Engellant, Von Paris unz an Wîzant*.

64 *ir letze und ir beginnen* W. 5, 3.

65 f. Reinbot apokopiert das *-e* nach Kürze + *t*, s. Lachmann Kl. Schr. 1, 170. 196; es reimen *state: sat* (1), (*ge*)*bete: Munilet, bret, Mahmet, Doret* (8), *trit: gebite* (1), *mîte: lît* (1), *Tschofrit: vermit* (1389), *got, spot: (Rein)bote, tote, gebote* (16), *gote: gebot, spot* (7); dazu viell. auch *tet: stete* (7), vgl. Lachmann a. a. O. 1, 224.

66 *buoche*] s. 69.

67 Für *gich* spricht P. 140, 21 *ichn gihe dirs niht ze ruome*.

71 *herre* reimt 7 mal auf *verre*; *herren: verren* 4547, s. Zs. 45, 26.

75 Vgl. W. 49, 12 ff.

76 f. *an — geruofet*] Lachm. Kl. Schr. 1, 231 f.

77 *geruofet*] die schwache Form ist hier und 2413. 3733 so gut bezeugt, daß sie zu belassen war; im Reim verwendet Reinbot nur die bequeme Form *rief* (302. 2156).

78 *si rungen niht wan umb den tôt* P. 17, 8 (V.)<sup>1</sup>; vgl. W. 23, 14.

80 f. W. 3, 20; 291, 7; 314, 3; P. 96, 2.

87 *lâ* im Reim s. zu 2061.

91 *Altissimus*] W. 34, 23; 454, 22 u. 8.

93 *riterschaft*] weder *riter*, *ritter* noch *ritter* erscheinen im Reim, aber die Metrik fordert die verschleifbare Form 1223.

98 *kréatiure*, nicht *-ûre*, s. zu 625.

107 s. Zs. 33, 91.

110 Vgl. 3825.

111—113 'Der Maßstab für die Tugenden waren ihm die Christi. und er besaß alle christlichen Tugenden.'

114 *mezzær* bedeutet 'mentor, mensurator', Graff 2, 400. Der Vater Γεώργιος (vgl. γεωργός) hatte also den passenden (nach Zwierzina in Anlehnung an die Namen Georg und Demetrius geschaffenen) Beinamen γεωμέτρης. Einen Bezug aufs Griechische hatte R.s lateinische Quelle auch 3458 f. 3465, wo der Name Apollon nach Pogatschers einleuchtender Vermutung wohl von ἀπό ἡλίου herge-

<sup>1</sup> So sind die schon von Vetter beigebrachten Parallelen aus Wolframs Werken bezeichnet.

leitet ist; s. auch die Verdeutschung von *epithalamica* 1008 ff. Und sollte der Name von Georgs Schreiber, *Ritschart* (3274. 4129), etwa *Richart* zu schreiben und als Versuch einer Verdeutschung des Namens *Passekras*, *Pasikrates* zu deuten sein, wie der Diener und Biograph Georgs im Gallicanus heißt? Oder als Entstellung der Form *Sicrates* verschiedener lateinischer Fassungen, wie Zwierzina vermutet? — *der Mezzær*, wie B hat, ist an sich nicht unrichtig, s. Grimm Gr. 4, 592.

115 f. *zimierde het er sich bewegen: Des liez er junge riter pflegen* W. 357, 7.

124 *ld st. lt* findet sich in *schilde* 'scuto' 4963. 5369 (vgl. Zwierzina Beitr. 28, 429); in *wolde* 1449; in *dulden* (Verbum) 2521, und vielleicht auch in *geberlde: werlde* 1679. Dagegen sind, kaum durch Zufall, geschieden: *bezalte, valte, alte, gewalte* 124. 3403 von *walde* ('silvae'), *balde* 923; sowie *milte, ich schilte* 5799 von *wilde, bilde* 5615. Demnach war in neutralen Fällen für ahd. *lt* die Tenuis beizubehalten.

125 Die Reime zwischen *û* und *ou* sind folgende: *ûf: touf* hier und 1353. 3701. 4109. 4267. 5593. 5649; *ûfe: stroufe* 1061; *trûbe: geloube* 2747; *tûben: gelouben* 2867. 2885; *getrûwen: schouwen* 787. 911; *: frouwen* 4453; *ertrûwen: schouwen* 1511; *: houwen* 2591. 5767; davon getrennt bleibt das Subst. *triuwe(n)*, sowie Adj. *niuwe*, Infin. *geriuwen*.

128 *Willalmes her durch âventiur Noch hiute wâget manegen* *ûp* W. 336, 2.

129 Wie nhd. 'kaum eine Hand breit vom Tode entfernt'.

130 Vgl. 1836; *dat halp hem dat he genas* En. 4720. 7740.

136 f. *ich enkunde noch enmôhte Ob min tûsent wâren* W. 66, 3.

140 *krach*] Jānicke zu Biter. 11883.

141 Vgl. Tit. 133, 1. — *mîle breit* hier und 5056 nicht Kompositum, vgl. *raste wîte* 5354.

144 f. Vgl. 427; *gewaltic kleiner vogellin Wart nie sô vaste ein adelar Sam si dâ wâren maneger schar* Parton. 15952.

154 *die vînde er schaden lêrte* P. 21, 18.

155 *schrei*] nicht *schrê*, s. zu 3731. — *immer*] vgl. 3717 und Lachm. zu Iw. 894 (V.). — *fiâ fi* P. 80, 5; 284, 14 f. (V.).

159 *ey(â)* oft im W. 14, 29; 38, 2; 60, 21 usw.

161 *baneken*, s. Bech Germ. 35, 185.

163 *sich* 161 wurde von den Schreibern fälschlich auf *swingen* (st. auf *banekende*) bezogen und daher gemäß dem jüngeren Sprachgebrauch auch 163 eingeschwärzt.

165 *die suln im heiles wînschen nû* P. 293, 25; weiter ab stehn die von V. verglichenen Stellen P. 108, 28; 129, 3; 224, 7.

166 *herte* 4 mal, kein *hart*.

173 f. *wie vil si sorgen dolten Und wazs ouch freude erholten* W. 7, 1; vgl. P. 583, 18.

175 *sus wert diu äventiure mich* P. 59, 4 (V.). — Auch *es* st. *ez* ginge an, s. Lachmann zu Nib. 1957, 1; neben *ez ist zît* steht auch *es ist zît* (was Zs. 38, 102 mit Unrecht bezweifelt wurde), s. P. 701, 30, vgl. W. 209, 20; 244, 5 Laa.

177 *drin]* weder *drin* noch *drin* noch *drien* ist im Reime belegt, s. Zs. 45, 77. Nom. Mask. *dri* 3 mal, Nom. Neutr. *driu* 4069.

179 *muosten]* Reimbelege für *muos(t)e*, *mües(t)e* fehlen.

182 *ellend*, so häufig die Form in späterer Zeit ist (s. z. B. Crane 2338), ist im Text fälschlich geschrieben, wie der Reim 4979 f. beweist. — *tet ir ellen schîn* P. 300, 14; *dat es mir wale worden skîn* En. 10519.

185 Das echte ist wohl *Eines sprach*.

193 *al dâ tet sîner krefte mat* P. 41, 16 (V.).

197 f. *Sin ûp* — *Sin ûp]* solche rhetorische Wiederholungen sind ein Charakteristikum des R.'schen Prunkstils; vgl. 231. 239. 243; 261—293 (*fröude, fröuwen*); 378. 380; 397. 399; 595. 597; 797. 810; 887—895 (*scheidet*); 915—968 (*fröude*); 922. 924; 976—978; 1151. 1155; 1223. 1225; 1692. 1693; 1786. 1789; 2190. 2193; 2441—2449; 2619—2655 (*kint*); 2649. 2650; 3050. 3054; 3537. 3538; 3596. 3597; 3617—3619; 3879—3884; 3946—3948; 3954. 3955; 3977—3984; 4000. 4002; 4025. 4031; 4481—4483; 4773. 4774; 4896. 4901.

200 Der Indik. wie 240.

206 u. 8. *her unde dâ]* stammt aus W. 56, 16 usw.

208 Über seinen Reichtum P. 561, 24 (V.). Über *Marroch*, *Maroc* s. Lachm. zu Nib. 355, 1; *Marroch* ist Reinbots Form, s. noch 2814. 4984. 5021.

210 Vgl. P. 195, 10 *sîn höher muot kom in ein tal* (V.).

212 *die schellen tragen]* vgl. 1416 f. 'die Schellen an der Rüstung, am Reitzeug', s. Haupt zu Er. 7752 f.; Kinzel zu Alex. 5966; Bechstein zu Heinr. Trist. 4472; Anglia 4, 417; Hoffmann zu Floris 1527; Kant, Scherz und Humor, S. 40; Roth. 231; Herb. 14506; Serv. 2918 f.; Wig. 235, 12; Lanz. 362 f.; Apoll. 18990; Crane 1108. 1480 f.; Ulr. Alex. 18980. — Der Ausdruck ist bildlich wie ags. *helmas beran*.

219 *gît* im Reime 6 mal, *gîst* 3325, niemals die schwer reimbaren *gîbest*, *gîbet*; *lît* 10 mal, *er liget*: *pfliget*, *wiget* 3 mal; *pflîst*, *pflît* niemals; vgl. Zs. 44, 399.

228 *sol]* die Reimformen dieses Verbuns sind: *ich sol* (6), *du solt* (1), *er sol* (4). Indik. Plur., Konj., Prät., Infin. fehlen.

230 *dat wir weten vor wâr* En. 8397.

234 s. 332; Sommer zu Flore 3146.

235 *du wilt* auch 1093, neben *du wil* 538. 3516. 3780. 5119. — *ir welt* 2435. 4585. 5292. 6071; *ir wellet* niemals.

241 *jane redent siz durch deheinen haz* Iw. 6139.

243 *der wærn gehêret drîzic lant* W. 52, 21; *es wærn gehêret driu lant* P. 594, 7; vgl. Geo. 4453 und j. Tit. 86. — Über die recht

schwachen Beziehungen des j. Tit. zum Georg vgl. Borchling, j. Tit. SS. 8. 79.

246 *nie man]* weder (*n*)ieman noch (*n*)iemen ist im Reim belegt. — *endes zil* P. 827, 11.

247 *wolt et?*

248 *mit swerten und mit spern* W. 61, 16; *mit sper und mit swerte* Iw. 3526.

249 *urborn* ähnlich W. 6, 1.

250 *daz wort hân*, vgl. Sommer zu Flore 1535.

258 Unklar.

259 Vgl. Tit. 44, 3f. — Die Freude der Natur bei Georgs Geburt wird wohl in letzter Linie aus der Alexandersage stammen, s. Grimm Myth. 3, XI.

261 *wât]* über die Apokope beim schw. Prät. s. Metr. Unters. § 149. Es ist bemerkenswert, daß der Dichter niemals mit *-e* reimt *gerte*, *werte*, *scharte*, *bewarte*, *wæte*, *dræte*, *wâte*, *drâte*, *erwegte*, *schamte*, *erlamte*, *samte*, *tagte*, *bejagte*, *klagte*, *verzagte*, *sagte*, *ströute*, *fröute*, *enzunte*.

263 'ein sanfter Zephyr (dessen erquickende Wirkung R. auch 5890ff. hervorhebt) war den Schläfern in der Nacht, in der Georg gezeugt wurde, ein freudenbringender Bettgenosse.' — Oder *Müfröude* als Subj.? Über Armut udgl. als Bettgenossin Roethe zu Reinm. II 46, 5; P. 709, 30.

266 *wette* Lachm. zu Iw. 1202.

270 *si begunde stolzen lösen* Tit. 36, 4 (V.).

271 *begunnen* für *begunden* wird 4220 (sprich *begunn*) durch das Metrum gefordert; über die Reimformen s. zu 1587.

274 = Trist. 5286.

275f. *ungemüete: blüete]* Reinbot scheidet *in güete: behüete* 584, *güete, diemüete: blüete* ('florebat') 2553. 4085. 5599, *blüete* ('flores'): *diemüete* 4077, *gemüete: blüete* ('flori') 1873 von *muote: guote* 319, *bluote* ('sanguini'): *dem vluote* 1179, *ruote* ('virga'): *dem bluote* ('flori'); ebenso *wüeten: hüeten* 4595 von *ruoten* ('virgae'): *widermuoten, bluoten* ('bluten') 3199. 4435.

283 *wünne Ist worden an mir dünne* P. 213, 15 (V.); *want doe was worden donne Turnûses helpe ende here* En. 9194f.

285 P. 64, 20; 677, 17 (V.); vgl. 1526; Haupt zu Er. 2402.

288 Sing. st. Plur. des Prädikatsverbiums; vgl. 1488. 2687. 4304. 4452. 4564f. 4734f. 4804. 4864f. 5047f. 5152. 5362ff. 5895. Wohl im Anschluß an Wolfram, vgl. P. 18, 30f.; 19, 6f.; 22, 30f.; 35, 15; 85, 5f.; 104, 3f.; 104, 17; 120, 24; 227, 14f.; 234, 4f.; 234, 7f.; 305, 14f.; 344, 7f.; 346, 4ff.; 352, 28f.; 364, 26; 376, 10; 447, 6; 459, 21f.; 569, 4f.; 653, 19; 668, 4; 695, 2f.; 720, 29; 757, 2; 762, 9ff.; 763, 30; 808, 12; Tit. 54, 4; W. 27, 20; 174, 12f.; 362, 3f.; 397, 7f. Vgl. Grimm Gr. 4, 196 ff. 290f.; Haupt zu Er. 354; Lachm. zur Kl. 656.



289 Gen. *kümfte* neben dem Dat. *kumft* 1995. 3752.

297 Vgl. 1415; *wir gehellen beide in ein* Iw. 7432; *gehellen wir zwei in ein* Iw. 7695.

297f. Die rührenden Reime bei R. sind: *tiure: äventiure* 625; *schal: schal* 1569; *empfangen: umbevangen* 691; *enpfâhen: umbevâhen* 1707; *in: in* 1779; *wunneclîche: allersuntâgliche* 3311; *himelriche: ertrîche* 3337; *vlûge: vlûge* 3505; *sigelôs: verlôs* 5405.

300 *an der stunt* steht 5 mal im Reim, *an der stunde* nicht weniger als 14 mal.

307 *ich weit wale wat ir meinet* En. 9688.

310f. Sommer zu Flore 3906.

311 Wiederholung der Präpos. im zweiten Gliede st. *und*, wie 805 *von sweiz, von bluot*; 923 *in wâge, in lufte, in walde*; 1209 *ûf helm, ob harnasch*; 2985 *mit schoen, mit schîn*; vgl. 979 *alle mûgde, alle degen*; 2626 *himels blicke, doners duz*. — Auch Wörter ohne nähere Bestimmung liebt R. asyndetisch neben einander zu stellen, so zwei: 455. 1417. 2808. 2908 *künigen, fürsten*; 2331 *keiser, künige*; 3348 *künic, bischof*; 1335 *knappen, schützen*; 4603 *riter, knappen*; 2687 *heiden, juden*; 2707 *kamerær, juncherrellin*; 467 *trachen, lintwürme*; 1519 *soumær, ros*; 5047 *glocken, kezzelære*; 5046 *schilde, helme*; 5369 *blicke, schilde*; 4077 *kornes, wines blûde*; 4086 *wîn, korn*; 5386 *bluomen, loup*; 5584 *loup, wûrze*; 537 *silbers, goldes vil*; 3154 *schære, nådel*; 4571 *stete, bürge vil*; 5076 *lîbes, landes blôz*; 842 *unfride, urlînge starke*; 5709 *lûter, klâr*; Infinitive: 1595 *ezzen, trinken*; drei Wörter neben einander: 677. 1115. 1464. 2553. 2684. 3351. 3353. 4555. 4852. 5117. 5152. 5271. 5537. 5896; mehr als drei: 4313. Die Schreiber haben *und* wiederholt eingefügt. — Das Asyndeton kann, wie überhaupt im Mhd., überall dort statthaben, wo die aufgezählten Begriffe zu einem höheren Gesamtbegriff zusammentreten (*schære, nådel* 3154 ist = 'irdisches Schneiderwerkzeug'; *ezzen, trinken* 1595 = 'Nahrung'; *heiden, juden* 2687 = 'Unchristen' usw.) oder Teilträger einer Gesamthandlung sind (*schilde, helme klungen* 5046; *ietwederz, blicke, schilde erlûhte daz gevilde* 5369). Da somit immer ein einheitlicher Begriff gedacht wird, kann das Prädikatsverbum auch im Sing. stehen. — *bejagen mit schilde und ouch mit sper* P. 472, 3.

320 *mit lîbe und mit guote* Iw. 5142. 5514.

322 *mir ist ze scheiden von iu gâch* P. 330, 16; vgl. P. 19, 13.

323 *Über sich arbeiten* s. Jänicke zu Biter. 1197.

326 *tweln*] daneben *er entwâlet* 3468. *twellen, zellen* kommen nicht vor; s. Zs. 45, 43.

331 *kristân* auch 1695. 2407, neben 6maligem *kristen*.

352 *unz an den sibenden tac* Iw. 6845.

354 u. 6. *herzesêr* z. B. P. 795, 27.

363 *gedagen* noch 1459. 1933, s. Zs. 45, 40.

367f. *gein der herte, Mich jâmert sîner verte* P. 101, 22.

381f. *die boech seggen ons vor wâr Dat si hen vollen seven jâr*  
En. 177f.

384 (end) *mit skilden end met (den) speren* En. 5546. 5931;  
vgl. P. 115, 16; 440, 4.

387 *te dôde erslân* En. 1030. 9770.

388 *kint dû noch muoter nie getruoc* W. 136, 30; *die ie moe-  
der gedroech* En. 11071.

389f. *sô wirt ab er an strîte ein schûr, Den vînden herter  
nâchgebûr* P. 56, 3f.; vgl. W. 46, 29.

394. 938. 954 *solh wunne ist niender anderswâ* Lampr. Syon 34.

404 *deme got der êren gan* En. 1512.

406 Der Vers ist zu kurz.

411 *genant*, nicht *genennet* s. zu 3414.

418 *nû seht wâ dort her reit Sîns wîbes bote* Iw. 3102; *nu  
seht wâ . . .* P. 381, 11.

423 *wirt Lôys noch hiute entworht* W. 355, 19; vgl. W. 294, 1.

424 *unervorht* W. 294, 2; P. 723, 27 u. 8.; *dem edeln rîter  
unervorht* Iw. 6730.

429f. *die mit kiusche lemben wâren Und lewen an der vrechheit*  
P. 737, 20.

432 *scharf* nur hier im Reim. — *den vînden scharf* Ludw.  
Krzf. 69; *der friunde friunt, den vînden scharf* Reinfr. 12606.

471 *nû slahâ, hêrre, slahâ, slach* Ulr. Alex. 19529; vgl. 16695;  
H. Trist. 1806.

473 *ich pin iur scherm und iwer schilt* P. 371, 2.

478 *werlt* ist die gebotene Steigerung gegenüber *heiden* 475.

491 Die Präpos. *zuo* wird durch die Metrik gefordert vor den  
vokalisch anlautenden Personalpronomina *uns*, *im*, sowie vor *ein  
ander*: 2997. 3131. 3134. 3203. 3230. 4108. 5236. — Mit dem Ar-  
tikel füllt *ze (zuo)* häufig den ganzen Fuß: 686. 951. 1057. 2202.  
2680. 2794. 2987. 3236. 3332. 3367. 3380. 3471. 3641 usw. Da-  
neben wird *zer, zem, zen, zes* auch einsilbig verwendet.

508. 1376 *luot* P. 675, 14 (V.); s. Bech Germ. 7, 301.

516f. Nach 2512f. ist sie eine Französin; 1322ff. klärt sich  
das auf.

519 *geschrît* ist die echte Form, s. zu 3731.

520. 728. *nu wil ich daz niht langer sparn* P. 734, 4; vgl. W.  
43, 16; P. 272, 1; 783, 26. — Bei Reinbot ist weder *langer* noch  
*lenger* im Reim belegt.

522f. Vgl. Kchr. 4793 *daz mære wuohs ze Rôme in die stat*;  
Friedr. v. Schw. 5236; *die (dat) mære wassen began* En. 9252.  
12 778.

527 *al* (WB) ist nicht echt, denn Reinbot gebraucht sonst,  
außer in der einen Formel 2798. 3010. 3640. 5681, nur *zehant* oder

*sâ zehant* (24 bezw. 4 mal); *al* schwärzt B allein auch 5573 ein. — Daß *zestunt*, *sâ zest.* im Geo. fehlt, hat schon Haupt zu Er. 8076 angemerkt; der Dichter gebraucht nur *an der* (*an diser*, *an der selben*) *stunt* (4), *an der* (*in der*, *in der selben*) *stunde* (14) und *an disen stunden* (1).

528 *daz si dir helfe tet erkant* W. 4, 6.

529 *riche* auch 1138. 2670, sowie 6114, daneben 6 mal *rich.*

530 Reinbot gebraucht für das unflektierte Adj. nur *-lich* (5 mal), fürs Adv. nur *-liche* (14 mal); flektiert *minneclicher* 5333; s. Zs. 45, 89. 93.

534. 1306 *uf noch abe*, s. zu Walb. 138.

536 *soumschrân swære* P. 11, 16 (V.). — *swære*] diese Form findet sich öfter im Reim, *swâr* nie.

542f. *wir hân ons genedet Grôter arbeide Op den mere breide* En. 514.

543 *strâze*] bei Reinbot stark flektiert, s. zu 673.

550 'anderseits war Schlag und Stich (für ihre Seele) ihr Leid': *daz* fasse ich als vorausdeutend auf *diu leide*.

551 Vielleicht ist das Relativum zu streichen, wie 1020. 2890; vgl. Grimm Gr. 4, 217. 459; Ben. zu Iw. 6347; Hahn zu Stricker 13, 22; zu Wolfd. D V 123, 3; zu Alph. 73, 2; Tomanetz Relativsätze 39; Roethe zu Reinm. II 186, 7; Kraus zu D. Gedichte 6, 83; K. Held, Verbum ohne pron. Subj. S. 98f.

552. 5984 *stinen pris dâ niemen wideruoc* P. 18, 16.

553 *würde*] hier und 4319 durch den Reim belegt; *du wære* 4252. Dadurch ist *-e* der 2. Sg. des starken Prät. erwiesen.

554 *jâmers bürde* W. 79, 30.

556 *in sines eines herten droech* En. 13271.

563 *manec hundert rîter verder diêt* W. 66, 27.

567 *vele menich (meneger) moeder baren* En. 215. 11963.

570f. *mit frôuden a la terre Der noklier nu hie schrîte j.* Tit. 5562.

574f. *met her alre råde Kôs er eine stat dâ Bî den mere gnoech nâ* Ew. 2676ff.

578 *ob im iht kunt wære* Iw. 5938.

579f. Übergang von indirekter zu direkter Rede, wie so oft bei Wolfram, s. Jänicke De dicendi usu S. 29 sowie P. 30, 12ff.; 153, 25ff.; 515, 29ff.; 527, 28ff.; 700, 27ff.; 785, 1ff.; W. 28, 2ff.; 102, 28ff.; 128, 1ff. usw. Direkt — indirekt — direkt: P. 769, 1ff.; vgl. ferner Lachm. zu Nib. 715, 2; Diemer zu Gen. 107, 34; Hahn zu Lanz. 1268; Jänicke zu Staufenb. 133; Frommann zu Herb. 18063f. 18165; zu Biter. 1246 und Einl. dazu XXV; zu Virg. 259, 1; zu Ortn. 503, 3; Lichtenstein Einl. zu Eilh. CLVII; Behaghel Einl. zur En. CXXVI; Roethe Einl. zu Reinm. 268; Köhn zu W. Mann I 98; Anz. 19, 57; Zs. f. d. ö. Gymn. 1894, 131. — Übergang von direkter zu indirekter

Rede ist viel seltener, vgl. Frommann zu Herb. 18165; Diemer zu Gen. 107, 34; Zupitza zu Virg. 259, 1; Walz zu Garel 2578. 8017.

581 *Bène sprach: desn weiz ich niht* P. 714, 10.

587 *der ouch daz ors niht kunde sparn* P. 204, 16.

590 Inquitlose Rede wie so oft bei Wolfram, sei es im Anschluß an die Rede eines anderen, wie P. 47, 23; 49, 20ff.; 50, 21; 83, 21; 86, 5ff.; 89, 29; 90, 17; 92, 26; 94, 11ff.; 97, 7. 25; 98, 19ff.; 123, 7; 126, 9; 128, 11; 140, 6; 143, 7; 144, 13; 149, 11; 153, 7; 156, 15 usw.; oder unvermittelt wie 22, 17; 32, 29; 44, 12; 56, 28; 80, 5; 91, 16; 121, 5; 124, 6 usw.

593 'nun sagt es uns eher' (ob Ihr Kristen oder Heiden seid); *sagen* ohne *ez* wie Virgin. 838, 5.

600 *r̄ter, daz si get̄n* Iw. 3637.

606 S. Rückert zu W. Gast 6668.

611 *anchen* (W) auch Ulr. Wh. 34, 31 La.

613 *kleider]* ebenso 1074. 2664. 4432; dagegen fordert das Metrum den im Reim 4942 bezeugten Plur. *kleit* 4751. Irrelevant ist die Schreibung 4746.

617 *si schuof in allen den gemach* Iw. 1780; *end skoep hen allen her gemac* En. 6261.

621 *Tschofreit* noch 5001. 5487. 5524; daneben wohl *Tschofrit* 1389; denn der Indik. *verreit* in der durch *ob* eingeleiteten Frage ist nicht wahrscheinlich, und noch weniger eine Form *vermeid* mit Ansgleich des grammatischen Wechsels neben *undersnit* (: *sit*) 4607.

622 *daz er s̄ schænez nie gesach* Ben. zu Iw. 1137; Roethe Reinm. 226, 4.

623 Nom. neben *one* wie W. 45, 15.

625 Reinbot sprach *âventiure* (: *tiure, fiure* 3 mal), *krêatiure* (: *gehiure* 6 mal); aber *natûre* (: *sûre*) 2210. 2571. 3447.

626f. *swenn diu âventiure wurde erliten* P. 617, 19.

629ff. Der Satz 629ff. als Obj. wie 5421 als Subj.

630 *fins der manlichen krefte* P. 678, 20.

633 *Olympus mons Macedoniae nimium praecelesus ita ut sub illo nubes esse dicuntur . . . Hic mons Macedoniam dividit a Thracia* Isidor, Etym. 14, 8; vgl. *Imago mundi*, Migne 172, 129; *Von einem berg ist uns geseit Der ist Olympus genant Vnd von solcher hoch erchant Daz es vogel noch man Von seiner hoch ersteigen chan, Wan darauf der luft zu aller zeit Solich wandlung geit Daz darauf nyempt nicht mag leben. Dar ob begund die arch sweben: Vierzig daum ellen hoch Daz wazzer uber daz allez zoch.* Münch. Weltchr. Nr. 2782f. 70<sup>bc</sup>.

636. 825 *klein s̄ daz in sunnen vert* P. 198, 20.

656 *der Franzoyse gelegenheit* W. 335, 29.

657f. *ich hân ouch ê von in vernomen Sit ich s̄ nâhen nû bin komen* P. 557, 19f.

660 *in der mæze* P. 33, 29.

661 *als ich iu nû bescheide* Iw. 2988.

665 *bereiten* absolut wie Ulr. Alex. 12748.

665f. *unde enpfiegen in alsô wol Als ein wirt den gast sol* Iw. 6475f.

668 *si sprac wie voeget sich dat sô* En. 12672.

669 *nâch ein orse daz geruowet was* P. 75, 25; vgl. W. 22, 10; 53, 23; 88, 21; zu Hadamar 11.

673. 1516 *strâze* stark flektiert. Über beide Flexionsweisen Sommer zu Flore 2961.

675 *si fâren nacht ende dach* En. 8114.

682 *hers leides si vergâten* En. 3817. 12864. 12888.

689ff. Manche Umarmung wurde empfangen und umarmt (= 'erwidert'). Zum rührenden Reim vgl. 1707f., zu der etymologischen Figur *umbevâhen wart umbevungen* die Anm. zu 3506. Oder ist *wart* zuerst als Kopula, dann (692) als Auxiliar zu verstehen? wie W. 42, 27 *Franzoyser wâren niune dô und wol ze sehen ein ander vrô. — minneclîch empfangen Und dicke umbevungen* P. 47, 29.

693 *des wartet an daz ellen min* P. 281, 8; Ulr. Alex. 1610; P. 21, 9; vgl. 3255.

694 Der Bezug auf Veldeke (s. Anz. 9, 30f.) wol aus Wolfram, P. 292, 18; W. 76, 24; viell. auch der auf Hartmann nach P. 143, 21.

698 *ergie] gie* nebst Kompositis ist 15 mal durch den Reim gesichert, daher auch in den 5 Fällen, wo es auf *vie* reimt (s. zu 4249f.), anzunehmen; von sonstigen Präteritalformen sind belegt *du begienge: du hienge* 3737, *er begienge* 3 mal, *si giengen* 2 mal, Partiz. *ergangen* 1242 (kaum *ergân*, wie 4883 und 5914 einige Hss. überliefern, vgl. 5279, wo alle Hss. *getân* bieten); im Präs. ist von *gên* und *stên* an gesicherten Reimformen belegt: Ind. *er gêt* 486, *er stêt* 10 mal, *er gât* 7 mal, *er stât* 8 mal, *du gâst* 5103, *du stâst* 4415, *ir stât* 5245, *si stânt* 1741. 4587, Konj. *ich stê* 1875. 3695, *er gê* 769. 3884, *er stê* 2237, dazu *ich stê: ez ergê* 4631, anderseits *er gâ* 5507, *wir widerstân* 489 (unsicher ob Konj., da Reinbot nach *swie* öfter den Indik. des Verbums setzt), *si widerstân* 5581. 6105, Infin. *gân* 18 mal, *stân* 24 mal. Von neutralen Bindungen seien erwähnt: Infin. *stên: swie wir begên* 195, *ich gên: ich verstên* 3223, *daz si widerstân: Inf. gân* 4541. — Im Versinnern sowie bei neutralen Bindungen wurde nach W geschrieben.

699 Zwiegespräch mit dem Leser wie 2857ff.; 4781ff., wohl nach Hartmanns Vorbild.

702 Über *gotes beschöude* Hahn zu Stricker 12, 233.

705 *âne slege loufen* wie 5882.

708 = P. 799, 3.

710 *des jehent si dort, nu hært se ouch hie* W. 5, 14; *die rede lât sin, und hærtz och hie* P. 401, 23.

712 *ûf legen*, vgl. 1158; Benecke zu Iw. 1190.

717f. 723 (*diu minne*) *Lêrt in fröude trären Ir sîleze diu kan sâren Ir liebe diu kan leiden* Reinfr. 16864ff.

718 Vgl. Tit. 17, 3f.

719 S. W. Grimm Kl. Schr. 4, 68; zu Denkm. S. 353; Wilmanns zu Walth. 29, 12; Freid. 55, 13ff.; Lampr. Syon 3839f.

724 Das Enjambement wie 3533.

725 *der Ww, do m, sente B, der junge Z*: alles, wie es scheint, Versuche, den Vers aufzufüllen. Metrische Schwierigkeiten ergeben sich auch bei den Versen 2504 (*Der keiser ouch nâch in gie*) und 5327 (*begund er under in brehen*). Darf überall die Form *inen* gewagt werden? Der früheste Beleg stammt aus dem 12. Jh., Braune Ahd. Gr. § 283 Anm. 1; vielleicht, falls kein Schreibfehler, auch W. Gen. 26, 10; s. auch Al. Gr. S. 457f.

728 *und ouch*, wie oft im Mhd. = 'und zwar'; s. 1087.

729 *eter* ist die an die Luft angrenzende zweite Umhüllungsschicht der Erde; s. z. B. Imago Mundi Migne 172, 121 *Sic mundus undique coelo ut testa (sc. ovi) circumdatur, coelo vero purus aether ut album, aetheri turbidus aer ut vitellum, aeri terra ut pinguedinis gutta includitur*.

734 Zu *Sibille* vgl. Lachm. Kl. Schr. 1, 167.

736 *he sprac, he wolde et iemer klagen* En. 205.

737 *ez was min wille und ouch min site* P. 771, 6.

741 *glævin* P. 231, 18; 232, 3; 443, 24; 505, 5; 531, 7; 537, 5 (z. T. bei V.).

742 *Grunns*, vgl. *Nugrunns* W. 76, 11?

743f. *der wart dâ vil nâch im getrett, Sin ors durch manne bluot gewett* W. 56, 13; vgl. W. 436, 14. — Die Reimformen auf *-en* werden 3229f. von allen Hss. geboten.

748 *mit jæmerlichem garte* Ulr. Alex. 14410.

750f. *der zende ûz zwispilte Ame schâchzabel ieslîch velt* W. 151, 2f. (V.).

750—773 Ein hübsches Beispiel für R.'s Kunst, große Perioden übersichtlich zu gestalten, s. noch 2881—2893; 3969—3988; 4085—4094.

759 *eter: weter* Mart. 10, 57.

761f. Über den Reim s. zu 15f. — Oder *regt: entwegt?* vgl. 5887f. Sonst müßte *entsweben* mit *g* angesetzt werden.

763f., vgl. 2379. 4483 *swaz wîldes underm lufte lebt Ez fliege od loufe und daz swebt* P. 470, 17f.

769 *stete*, nicht *stat*, denn für die obliquen Kasus ist nur ersteres im Reim bezeugt.

774 Fast = P. 126, 30 (V.).

775 *hân*] die Reimformen dieses Verbums sind: *ich hân* 6 mal, *du hâst* 4415, *er hât* 15 mal, *wir hân* 5581, *ir hât* 5245, *si hânt*

1741. 4587, Konj. *ich habe* 3140, *er habe* 1305. 4927; Infin. *hân* 21 mal; Prät. *ich hête* 4471; *er hête* 3569. 4087; *si hêten* 5 mal, dazu *si hâten: tâten* 5583; s. Zs. 44, 111f. Das Fehlen der Formen *wir haben* und *haben* Infin., sowie *hæte(n)*, *hête(n)*, *hete(n)* wird kaum Zufall sein.

776f. Umschriebener Imper. neben einfachem wie 2282f.; vgl. Lachm. zu Nib. 442, 5; Grimm Gr. 4, 85f.; Wilmanns zu Walth. 12, 21; Behaghel Einl. zur En. XCI; Kraus zu D. Ged. II 43f.

777 *hæhe an mir dîn wirdekeit Sûezer Willalm unde blîp W.* von W. 1075f.

781 *gerâten* mit Infin. für das Inchoativum, wie 4916; vgl. Grimm Gr. 4, 96; häufig bei Boner, s. Docen in Schellings Allg. Zs. I; GA. Nr. 14, 40. 217; Erlös. 3099. 3334. 3915. 4061. 4490. 4775. 5261; Elis. 388. 441. 462. 3206.

783 *sô sit ir hie und dort verlorn* Friedr. von Schw. 1109.

790f. Vgl. Wilmanns zu Walth. 44, 14. — Reinbots Vorliebe für Sprichwörter zeigt sich auch 2715. 3034. 4034ff. 4174.

805 *under helme* Tit. 50, 4. — Derselbe Reim (vgl. 5015. 5361) W. 330, 15 u. ö. bei Wolfram.

807 Die schon durch den vierfachen Reim stigmatisierten Satzzeilen in Z erklären sich dadurch, daß der Schreiber von 807 auf 812 sprang, aus 812 einen notdürftigen Sinn gestaltete und dann den Fehler bemerkte und eine Zeile hinzudichtete, um den vierten Reimvers zu beschaffen. Zu letzterem vgl. Friedr. v. Schw. 1212 *Mein hertz hat getan mangan krach.*

808 Str. *mê?* s. 1764.

812 *daz sî leit und ungemach* Iw. 3153; *leit end ongemac* En. 1025. 12670.

815 *dâ trûren hât gehûset* Mart. 71, 41.

816 *in sins herzen klûse* Reinfr. 1407.

817 Von diesem Satz hängen ab 818f. sowie 820ff.

820 *Olvêt* war die Aussprache, wie z. B. bei Hesler, Nicod. 2646.

821. 5666 *stâl* in bayr. Denkmälern Zs. 35, 424; Nib. 1943, 3.

828f. Ähnlich W. 119, 12ff. *sô swære sorge ich fûere: Daz si mîn ors her getruoc Dô hetez ungemach genuoc.*

832ff. *es mûhten starke velse wagen Dar zuo die wûrze und der walt* W. 37, 4; vgl. Reinfr. 816.

833 S. 1193. 5147; *over berch end over dal* En. 9242.

834 *dâ von wirt daz wîze sal Unt dîu grûene tugent val* P. 489, 9.

839 *leit ze liebe wart verkêret Und ir frûede gemêret* P. 459, 29; *daz begunde im trûren mêren* 815, 28.

844f. Diese Anrede an die Länder ist in biblischem Stil, vgl. z. B. Matth. 11, 21; Luc. 10, 13 u. ö. (V.).

845 *ir mûget]* nicht *ir mûget*, s. Metr. Unters. § 178; ebenso 4884.

846 *fröudebære* ist das Echte, s. 5266; auch *wunderbære* (2611. 2678) hat 3234 den Schreibern Anstoß erregt; sonst noch *ahnbære* 2822. — Adjektiva auf *-sam* fehlen, *alsam* 1667.

856. 4222. 4405 *ach ich arm unsælic man* P. 326, 28.

859 *der marcræve mit zorne sprach* W. 80, 16.

877. 880 *nâch m. verte* 'wenn ich fortgezogen bin'.

878ff. Der Sinn der Stelle ist: 'ich glaube allerdings auch, daß es eher Kummer für dich gibt, als daß die von dir genannten Wunder eintreten. Aber trotzdem will ich fortziehen: denn der Kummer nach meinem Abgang bleibt dir weder *sus* (wenn ich bleibe) noch *sô* (wenn ich von dannen ziehe) erspart, da ich ja doch auf alle Fälle sterben werde'.

880 *alrêrst ir verte wesen frô* P. 822, 22.

885 Derselbe Reim Barl. 149, 21; Mart. 145, 51.

890. 896 *wie daz kint vom sime vater schiet! Wie schiet der vater vonne kint!* W. 443, 4f.

891 *mâgen* schw. Plur. (Z) schon Kchr. D. 528, 22 und im Reim Serv. (Zs. 5) 1783. 2449. 3153.

893 Reinbot reimt *dünne*, *mankünne*, *brünne* (Konj. Prät.) untereinander, sowie *wünne* (Subst.) mit *künne* (Subst. und Konj. Präs.). Andererseits, mit Schwanken wie bei Wolfram (s. Das sog. 2. Büchlein S. 125), *wunne*: *brunne* (Subst.) und *sunne* (Subst.), neben *sunne* (Subst.): *erkunne* (Imper.). — Ferner reimen 19 mal *stunde*, *munde*, *kunde* (Konj. Prät. 255), *begunde* unter sich, gegenüber 2maligem *abgründe*, *künde* (Subst.). — Endlich findet sich unter 12 Reimpaaren auf *-unge(n)* kein einziger Konj. Prät. — Reinbot hat also die Konj. Prät. der starken Verba mit *nâ*, *nn*, *ng* im Stammaslaut mit *û* gesprochen, wie Gottfried und Wolfram. — Sonst ist noch der Infin. *gunnen* (: *unversunnen*) 4409 zu erwähnen, ferner Dat. Plur. *furten*: *hurten* (Verbum) 1213 und Infin. *rûsten*: *brûsten* (Dat. Plur.) 4239.

897f. *bruoder oder swester Wis diner worte vester* W. 292, 5f.

900 *erbander]* s. u. zu 3141f.

909 Vgl. 1. Kor. 2, 9; Isai. 64, 4.

925f. *der eine und alle herzen siht Vor im mac sich verbergen niht* W. von W. 4509f.

927f. *ich mein ze himel der engel klanc Der ist sîezer denne sîezer sanc* W. 31, 19.

931 Gemeint sind die Bewohner des unteren und des oberen Paradieses.

933 *wider strât* öfter bei R., s. P. 724, 5.

941 *der minne stric* Weinh. zu Lampr. Syon 484.

947f. S. 2759f.

949f. Gegen Z spricht 2660.

956f. u. ö. das Bild der tauigen Rose aus P. 188, 10ff.; W. 195, 4f.



957 *der sunne]* Wolfram und Gottfried verwenden im Reim nur die schwache Flexion. Hartmann war die Existenz der Doppelformen jedesfalls bekannt, denn es ist sicherlich kein Zufall, daß er nur einmal eine oblique Form in den Reim setzt, und das in Erec (*summen* 7667). — Bei Reinbot herrscht Schwanken: die starke Flexion erweisen die Reime 957. 1840. 2297. 3391. 5142, die schwache 2864. 2882. Was das Geschlecht betrifft, so sichert die Stelle 3460., wo die Sonne als 'Mutter' alles Feuers bezeichnet wird, das Femininum; aber 4787 ist der Vater Georgs doch jedenfalls *der sunne*. Was die Überlieferung betrifft, so bieten W und B stets das Fem. (außer 4513, wo die Vorlage von WBW *sunne* wohl als Genit. abhängig von *planet* gefaßt hat); w und Z überliefern 5 mal gemeinsam das Mask., wobei Z aus der Rolle fällt 2882 und 2959 (s. 2960); w 2864 (s. 2865); bloß Z bietet es 9 mal, darunter nachweislich falsch 3326 (wegen 3327). 3391. 3460 und 3463 (wegen 3461 und 3464). 4488 (wegen 4489); bloß w schreibt das Mask. gleichfalls 9 mal, darunter sicherlich falsch 3463—5 (wegen 3460f.). 4489 (wegen 4488). 4548. Sämtliche Hss. bieten das Femin. 21 mal. Unter diesen Umständen schien es geraten, die starke Femininform, da sie dem Dichter offenbar am geläufigsten war und Z und w wegen ihrer offenkundigen Fehler kein Vertrauen verdienen, überall einzusetzen, außer 4787, wo besondere Gründe für das Mask. sprechen (auch 2622. 5556. 5919, wo W gegen seine sonstige Gewohnheit die Form *summen* bietet).

961 *sulen]* die zweisilbige Form wird nur noch 2187. 2806 gefordert; sonst (13 mal) genügt *suln*.

966 *ob si noch minne kunnen pflegen* P. 631, 30.

979 *degen* also = 'unverheirateter Jüngling'.

981 *mêr* 'sonst', wie 4851. 6062; 'weilers' 5642; 'länger' 3108.

1001f. *daz d'engel möhten hoeren In den niun hoeren* W. 230, 27f. — *müezen*, nämlich 'sie beide, Christus und Maria'.

1007ff. *die sungen epitalamicâ, Daz betiutet hôhiu brâtliet* Himmelf. (Zs. 8, 196) v. 974; *mit süezem minnesange (Daz sint epithalamicâ), Mit den brütlichen wart sie dâ In daz palas gecondwieret* Lampr. Syon 3208ff.

1027 *abrelle]* über die verschiedenen Formen des Wortes im Reim s. Germ. 5, 495.

1038 *des s got iemer gëret* Iw. 6798.

1043 = Kchr. 9084; *bî im ist niht unmügelich* W. von W. 2969.

1049f. f. *beide borge ende lant, Ende skat end gewant* En. 12571f.; vgl. En. 8222f.

1050 *licht gesteine, rôtez golt, Liute, wâpen, ors, gewant* P. 9, 6f.

1053ff. Vgl. a. Heinr. 710ff.; Mart. 64, 77ff.

1065 S. Lachm. Kl. Schr. 1, 170.

1066 *gebite]* Ben. zu Iw. 4070; Jänicke zu Biter. 7940.

1068f. benutzt von Ulr. von Eschenbach im W. von Wenden und im Ernst D, s. Jahnke S. 30. 48f. 55.

1070 *hiute freude, morgen leit* P. 103, 24; vgl. 548, 8; Barl. 115, 37ff.

1071ff. *Hic, id est in hoc mundo, est voluptas multitudinem virorum ac mulierum speciosarum videre, induere vestes pretiosas, praeclara aedificia cernere, dulcem cantum, sermonem concinnum, organa lyras citharas et talia audire, thymiamata et alias diversi pigmenti species odorare, variis epulis deliciari, blanda et mollia tractare, multam pecuniam et variam supellectilem possidere; haec omnia illis infinite redundant* Elucidarium Migne 172, 1171.

1072 *ez wære buhurt oder tanz* P. 242, 5.

1075 *er wolte baneken den lip* P. 678, 3.

1080ff. *von dem tuot Salomôn erkant . . . Den mannen vnd den wiben Mac sin werden hie niht më Wan gröz geschre vnd ah owê Diz ist der werte wîsir sin Vnd wirt ir darnâch solich gewin* Martin. 44, 101.

1083 *wî* ist Konjektur Lachm.s zu Nib. 446, 3; vgl. das jüdisch-deutsche 'waih geschrien'? Sonst kenne ich nur *ôwî*: *ach ich arman unde ôwî* P. 321, 2; *ôwî*, *Reinaert*, *ôwî ôwî* *Reinaert* 1, 2151; *ôwî*, *ôwê der nôt* Barl. 34, 21; Bartsch LD. 30, 84; *oiwê mir arme, oiwî, oiwach* Jol. 2502. — *owê owî und och* würde metrisch ganz gut passen (denn es ist eine lyrische Stelle, wo R. die Senkungen auszufüllen trachtet): aber die Überlieferung führt nicht darauf und das Vokalspiel würde dadurch verdunkelt. Jedesfalls beweist die Stelle, daß der Dichter *î* (nicht *ei*) schrieb. Sonstige Ausrufe des Schmerzes finden sich 808. 1764. 4949. 5278. — *och (unt wê)* Kchr. 5029. 7098. 16591; Rol. 1388. 4553; Tnugd. 628; Marienl. (Zs. 10) 30, 34; Ulr. Alex. 19535. 27368; Pass. Hahn 209, 27; Bibl. Bilder (Zs. 23, 347) v. 479; Kg. von Odenw. 2, 209; Seifr. Alex. Cod. 2954, 25a 27. (*och noch ach*); Grimm Gr. 3, 295. 301; Lachm. Kl. Schr. 1, 492. — Die Betrachtung über die Trauer erinnert sonst an W. 280, 12ff.

1087 'und zwar in Klagetönen.'

1088 *herze* aus metrischen Gründen; vgl. Beitr. 22, 340 v. 4, sowie Mai 229, 18. Im Reim ist weder der Gen. noch Dat. des Wortes belegt. — 'welches bedachtsam ist', vgl. *unverdâht* 1754.

1089 Vgl. 1309. *diu strîtes ruoder* P. 364, 8; vgl. Ulr. Alex. 4675. 7462. 10032; Weinhold zu Syon 2283.

1097f. Die *bruoder* können nur Demeter und Theodor sein, wegen *aver* 1448; somit muß das vorhergehende den Inhalt ihrer gemeinsamen Rede bilden. Ein eigentliches inquit am Schlusse einer längeren Rede P. 749, 14.

1098 *dô sprach ûz einem munde* P. 17, 15.

1099 L. *mærer* st. *wârer*? s. die Laa. zu 291. 2436.

- 1107 *der mac michs wol ergetzen* W. 216, 27; 193, 6.  
 1114 *dat si opperden heren goden* En. 6224.  
 1124 *da ist ouch von ritern græzlich schal* P. 273, 9.  
 1128 s. 3554. 5902; *mit sinem zouberliste* Iw. 1284.  
 1136 *nu vergebt im sine schulde* P. 425, 29.  
 1140 *gêrt si diu wîle unt dirre tac* P. 801, 10.  
 1142 *ir aller tât vor im zesleif* P. 15, 26.  
 1144 *er 'Dacian'*.  
 1145f. *die wil er vor mir tæten Und mich dâ mite næten Daz ich . . .* Iw. 4487f.  
 1146 *und* = 'oder'.  
 1158 *ûf geleit]* s. zu 712.  
 1163 *der ie was behuot Vor solhem strîtes überlast* P. 742, 6;  
*von strîtes überleste* W. 391, 28; 438, 3; *der heiden (viende) überlast*  
 W. 39, 3; 264, 2; 405, 3 (einiges bei V.).  
 1181 Sing. wie in *gewâpent ûf den huof* W. 429, 11; P. 72, 1.  
 1183 *temern: hemern* Ulr. Alex. 19953; *temeren: hemeren* G.  
 Zuk. 5994; *getemere: hemere* Ludw. Krzf. 4380. — Über die Messung  
 als kling. Ausgänge s. die Einl. Kap. 2, sub BZ—Ww.  
 1190. 1192 *swaz der doner ie gedôz Und al die pustincære . . .*  
*ezn dorfte niht mër dâ krachen* P. 567, 20. — *wideroluz]* *widar-*  
*fluzzigemo remisso marmore, gurgite* Graff 3, 753. Vielleicht ist der  
 Zusammenstoß der einander begegnenden Meeresströmungen gemeint:  
*hoc vero mare cum usque ad Occidentem venerit, duas refluxiones*  
*ibi facit, quarum una ad austrum, alia ad septentrionem vergit,*  
*latera terrae sequentes* Philosophia mundi Migne 172, 80.  
 1193 *alsô ungefüeger duz Als ob dâ berc unde tal Zesamne*  
*rizzen über al* Ulr. Alex. 19318; vgl. 12894.  
 1199 *noch alle die sine* En. 11325.  
 1204 *ob sin âtem gæbe fur Als eines wilden trachen* P.  
 137, 19.  
 1206 *nitspil* P. 341, 6.  
 1207 *nie swert er doch durch helm gesluoc* P. 421, 28.  
 1208f. = P. 81, 18f.  
 1210 = P. 77, 30 (V.).  
 1212 *dat wir ridderskepe plegen* En. 8831.  
 1213f. *her und dar gehurt Üf acker und in mangem furt*  
 W. 58, 9.  
 1219 *gebot legen]* ein Ausdruck aus dem Spiel (1223 *riterspîl*),  
 vgl. Haupt zu Er. 876; Schönbach WSB. 150, 82f.; *mit der fâst*  
*sluog ich maneg gebot* Ulr. W. 232, 1.  
 1221 *waz ir dâ nider wart gevalt* P. 21, 24; vgl. W. 79, 12.  
 1223 *kampf Der niht wan tât sol gelten* P. 322, 10.  
 1226f. *ein herze daz von flinse Ime donre gewachsen wære Daz*  
*müeten disiu mære* W. 12, 16; *er möht erbarmen die halt sint Des*

wären glouben ðne, Juden heiden publicâne W. 162, 28; vgl. Ulr. Alex. 10856. 14008. 16788, 18599.

1231 *iemer]* Lachm. zu Iw. 894.

1235 *die ruorten hie die lide* W. 378, 10.

1236 *er wart mit swerten sit ein smit, Vil fiwers er von helme sluoc* P. 112, 28; Apoll. 7435. 9313. 12578; Ulr. Alex. 8137.

1237 *wâr et op einen anebôt Tusken twein starken smeden* En. 12368f.

1242 *der strit was sô ergangen* W. 50, 10; *hie was der strit ergangen* Iw. 3748.

1243 *daz beweint etslîchs amie* W. 336, 11.

1247f. Kampf der Engel und Teufel um die abgeschiedene Seele, vgl. zu Denkm. III.

1258 *lânt stân, lânt stân* Reinfr. 7459.

1260ff. *daz ein — daz ander* wie P. 743, 1ff.; En. 2638ff.; vgl. *rouwich ende frô* En. 1875; *riuwe unde wânne* P. 465, 2; *freude und sins herzen pân* 508, 16; *der helt was trûric unde frô. Er fröute sich daz man im bôt Grôz êre: in twanc doch ander nôt, Daz was diu strenge minne* P. 34, 30; vgl. 320, 1ff. und bei Reinbot noch 548 sowie 5496ff.

1261 *alsô skiere als ich den sege gewan* En. 12722.

1263 *menich man den lif verlôs* En. 8883.

1264 = P. 111, 18; vgl. 91, 26; 250, 10 (Ggg); W. 354, 15; *ende* als Mask. wie 5940. 5971.

1265f. Der Sinn ist: 'so hab ich den Sieg erlangt (*daz tuot mir wol*, 1260) und doch übermäÙig gekämpft (*tuot mir wê*)'. Das Objekt *ez* darf, wie überall im Mhd., hier fehlen, da es nur auf den reinen Verbalbegriff ankommt; vgl. *si tuot, si entuot; si enaz noch entranc; daz ich tuo unde lâ*; nhd. 'so hab ich gewonnen und verloren' usw. Dasselbe gilt vom Subjekt *ez*: *swâ enge was, dâ wart wât; da enist ze heiz noch ze kalt*; nhd. 'wie gewonnen, so zerronnen' udglm. Es liegt in der Natur der Sache, daß bei transitiven Verben der reine Verbalbegriff nur dann zur Geltung kommt, wenn sie im Gegensatz zu anderen gebraucht werden: daher alle obigen Beispiele ein Dilemma enthalten; oder aber in der Antwort auf eine Frage: daher das *ez* fehlen kann in Fällen wie: *welstû daz? ich enweiz*; oder *sach er mich? er ensach* usw. Unter denselben Bedingungen genügt einfaches *ne* als Negationspartikel, s. zu v. 1391. — *über houpt]* W. Grimm Kl. Schr. 4, 84; Ulr. Alex. 23017.

1273 *der strit der was ungewegen* Iw. 6720; vgl. Ben. z. St.

1275 *ir selbes* (Plur.) Fdgr. 1, 144, 21.

1279 *swie rehte liep er ir si* Iw. 2871.

1285 -g wird mit -k ohne Rückhalt gebunden (vgl. Beitr. 28, 439; 30, 393ff.). Es reimen also *erschrac*, *smac* auf *slac*, *mac*;

*abroc* auf *loc*; ebenso *balc* auf *kalc*; *wanc*, *blanc* usw. auf *lanc*, *sanc* usw.; *starc*, *sarc* auf *barc* usw.; *werc* auf *geberc*. — Für den Zusammenfall von *-ncte* und *-ngte* findet sich kein Beleg (*ertrancte*, *sancte*, *krancte* reimen nur untereinander). — Ebenso fehlen Reime von *-gg-*: *-kk-* (es reimt nur *rücke*: *brücke*); sowie von *lc*: *lh* und *-g*: *-ch*.

1293 *tt* im Prät. der auf Dental endigenden schwachen Verbalstämme ist auch nach Länge von einfachem *t* streng geschieden (vgl. schon Beitr. 28, 429; Zs. 44, 86 Anm.). Es reimen also untereinander *nötte*: *ertötte* 1293. 4341 und *wuotte(n)*: *huotte(n)* 1793. 3797, denen 3 Reime auf *-uote* und 2 auf *-uoten* gegenüberstehen.

1297 *ich enwoeit wat dat meinert* En. 4870.

1301f. *hât mich sêre geletzet Und hinderz ors gesetzet* P. 507, 3; vgl. 379, 24.

1306 *abe gân* mit Dat. der Person Herb. 15255; Barl. 345, 22; Ulr. Alex. 1312. 2186.

1309 *jâmers ruoder* P. 694, 13 (V.); vgl. 364, 8.

1310f. *mit rûme wære ein michel wagen Nâch im gefüeret durch daz her* Konr. Troj. 12588.

1312 *ouch macht er rûm dâ was gedranc* W. 114, 2; *an der dicke erz machte dünne Und rûm ame gedreng* Und *wît swenn erz vant enge* W. 40, 14 (V.); vgl. P. 77, 28.

1317 *und vrâget in der mære* Iw. 3623.

1318 Antwort auf 1291.

1326 *der helt vermezzen* En. 9595; P. 32, 10.

1328f. Vgl. P. 768, 1f.; *dar ombe ons Menelaus besat* En. 11 695.

1332 (*dâ*) *was hundert dâ ze wer benant* W. 32, 27.

1333 *gerech*] Hahn zu Lanz. 1747; Sommer zu Flore 2231; Roth. 2975; Parton. 10710; G. Zuk. (Visio) 475; Martin. 11, 7; anderes in den Wbb.

1335f. *ridder ende skutten He konde wale nutten* En. 9071f.

1337 *fünf hundert armbrust ode mër* P. 569, 5; *siben tûsent rîter oder mër* W. 142, 27.

1338 *bër*] Haupt zu Neidh. S. 225; Lachm. an Haupt S. 229f.; zu Walth. 124, 13; Stejskal zu Had. 239. — Z denkt an *bër*, vgl. P. 564, 30 (V.); Renout 628; Carel 439.

1341 Für das Prät. von *müezen* fehlt es an Reimbelegen.

1342 Vgl. P. 93, 13.

1345 Oder *getreten?* s. zu 743f. — *plân* noch zweimal, s. Zs. 45, 37.

1346 s. 1388 und W. 394, 6.

1356 Dieser Reim (wie das Fehlen von Bindungen mit *-en*) beweist, daß Reinbot die 3. Plur. Präs. Indik. mit *-nt* sprach; einen weiteren Beweis ergibt die Stelle 161 ff., weil sonst vierfacher Reim

entstünde, den R. nie hat; die 2. Plur. dagegen endigt auf *-t*, s. 307. 503. 541. 1662. 1713. 2435. 2825. 4585. 5292. 6071. Auch reimen die beiden Endungen nie aufeinander.

1358 *banier*] 1383 in allen Hss. Fem.; daher auch hier und 1362 sowie 5499.

1366 *die dîne* und 1605 *die mine* nach 1999. 5519.

1378 *wan dâ lac manc sper enzwei* P. 79, 12.

1379 *ruckâ* fehlt Grimm Gr. 1, 933 und Nachtr.

1384 Zu Wolfdietr. D. VIII 236, 3.

1386 f. *als durch die dicken mûre Brichet der bickel* W. 54, 20f.; vgl. Jänicke zu Biter. 1063.

1388 = P. 673, 10; W. 77, 20. Überhaupt liebt Wolfram dieses *hurtdâ*, s. P. 597, 25; W. 373, 21; 379, 11; 420, 15; 430, 23 und 3 mal 404, 3.

1390 Solche mit *ob* eingeleitete Fragen auch 1482. 3723f. 5872. 5906. Reinbot konnte sie von Wolfram lernen (P. 23, 11; 78, 22; 191, 18; W. 24, 18; 100, 2; 170, 20; ohne *ob* P. 1, 26; 36, 22; 41, 4; 45, 2; 70, 27; 74, 2; 76, 22; 80, 12; 84, 8; 87, 25 usw.; W. 31, 1; 34, 26; 98, 10 usw.), aber auch von Hartmann, s. Benecke zu Iw. 8121 ff.; Haupt zu Er. 5386; vgl. auch zu Dfl. 2483.

1391 *noch entet*] 'noch nicht tat': erst später wurde er Georgs Freund. Dasselbe *noch* 5873. 5907. Die Negationspartikel *ne* genügt in diesen Fällen, weil das *tuon* Stellvertreter des Vollverbuns ist.

1397 Das Echte bleibt zu finden, denn *durch . . . durch* und *ère* 1395 und 1397 sind sehr bedenklich.

1398 *der unverzagt Sîn verch durch uns gap in den tôt Swer sich vinden lât durch in in nôt* W. 31, 10; *wan daz se ir verch für in buten* 50, 17.

1402 *zile*] Haupt zu Er. 6943; Pfeiffer zu Barl. 255, 15.

1404 *ze* (W) ist echt, s. P. 63, 18.

1421 *sân* nur hier, neben massenhaftem *sâ*.

1425 *des enmach niwet sîn* En. 3606.

1437 *sîn* prägnant wie 3704.

1438 = En. 6945.

1446 *got der moete ûch bewaren* En. 8863.

1452 f. *waert ir niht genesen, Des heten schaden elliu lant* P. 422, 26; vgl. Lachm. zu Iw. 894.

1457 f. *dorren: storren* G. Zuk. 1849. 4141. 5288.

1461 f. *ouch was dâ gereit Wol drter hande cleit* Iw. 2191 f.

1463 Vgl. 4072; *de niet beter mochte sîn* En. 8321; ähnlich En. 1272. 1722. 5785. 7608. 9085. 12994; *daz si niht bezzer möhten sîn* P. 629, 15.

1465 f. *lachen: Dar ûz hiez er im machen Wâpenroc und kursit* P. 14, 23 f.

1467 f. Haupt zu Er. 1986.

1475f. *ez ist wunder ob ich armer man Die rîcheit iu gesagen kan* P. 735, 9; vgl. W. 376, 11ff.; 133, 20ff. Auch 1928ff. gedenkt R. seiner Armut.

1482 *dane wart jâmer nîht vermiten* P. 10, 12.

1485 *uns tuot diu âventiure kunt* P. 734, 10.

1489 *dat si sich moesten scheiden* En. 11600.

1495 Reinbot sprach hier und 1547. 1579. 2279 wol *innen: hinnen*; sonst findet sich nur *ûz und innen (:brînnen)* 4213, sowie *dâ . . . inne* 817. 4793.

1495ff. Vgl. 1547f. 1579f. 2279f. *des bringe ich iuch wol innen Als ich nu scheidē hinnen* P. 570, 23. — Ganz ebenso bittet Gawan die Orgeluse, sein Inkognito zu wahren, P. 620, 1ff.

1497 = W. 81, 11.

1499 *helet balt* En. 2646. 3004. 3178. 5378 usw.

1501 *schirmelle* meint wohl dasselbe Instrument wie *schalmie*, s. die La. von W.

1503 *tambûren, floitieren* P. 511, 27; vgl. W. 34, 6.

1505f. *æ*, nicht *ô* ist im Reim anzusetzen, denn Reinbot trennt die Wörter *schæne* (Subst. und Adj.), *daz gedæne, die dæne, ich hæne* (3) von *lône* (Subst.), *krône, trône, frône, schône* (Adv.), *patrône* (6); ebenso die Infinitive *neten* und *tæten* (4) von *schôten: tôten* (Adj.) 4623.

1507f. *velt: dâ was geslagen manec gezelt* P. 16, 25f. — Auch R. sagt stets *gezelt*, nicht *zelt*.

1509 S. P. 669, 14; überhaupt schwebt diese Schilderung (von 2 an) R. hier vor. — *raste]* Sommer zu Flore 6432.

1513. 2267 *sus sprach der fürste wise* P. 266, 20.

1515 *geldz* auch 5808, s. Zs. 44, 70f.

1517 *sie errîten sie ze nôtstreben* Rol. 7041, wozu Bartsch auf Zs. 7, 352, 10 verweist. — Bech, Zs. f. d. Wortf. 1, 102 und Anm. faßt *ze streben* (kaum mit Recht) = *ze strebende*. — Ist Georgs Anordnung eine Vorsichtsmaßregel? Vgl. Parton. 20868ff.

1519 *dar nâch muos ouch getrecket sîn Aht ors mit zindûle* P. 18, 30; *daz her begunde ouch trecken vort* P. 357, 2; vgl. noch 661, 10; 799, 20; W. 115, 4; 199, 10; 225, 29; 313, 12; 321, 24.

1523 *zogen Jânicke zu Biter*. 7339. — *lât* wie 3147; V. vergleicht P. 224, 5.

1524 *er bluom an mannes schæne* P. 39, 22; vgl. 122, 13 (V). — Genitiv abhängig vom Genitiv wie *durch sîner minne jâmers lôn* Barl. 263, 12; *der sünden stankes swoebel* Lampr. Syon 3927.

1526 *gotes soldier* Ludw. Krzf. 6605.

1531 *dâ heten dise ouch eteswaz* W. 73, 15; *daz was im etswenne unkuont* W. 140, 22.

1546 *hōhiu art* P. 164, 15; 209, 13.

1553f. *vel nâ eine mîle Wârn geslagen here getelt An die wese bi dat velt* En. 5310ff.

1555 'ein Stockwerk hoch', s. Keinz Glossar zu Helnbr. s. v.

1557f. Von den verschiedenen *Leina*, die Oesterley in seinem Histor.-geographischen Wörterbuch anführt, dürfte am ehesten in Betracht kommen das im österreichischen Bezirk Schärding gelegene, das ca. 1130 bezeugt ist, s. Urkundenbuch ob der Enns 1, 773. Daneben findet sich ein *Lina*, *Linahc* im bairischen Bezirk Würzburg, ca. 1200, sowie 1340 bezeugt, s. Urkundenbuch ob der Enns 1, 768f.; Monum. Eberac. 124, 8f. — Noch weniger Sicherheit ist über *Werd* zu gewinnen: Oesterley verzeichnet a. a. O. 17 Orte dieses Namens, darunter 7 bairische. — Auch wohin Reinbot seiner Sprache nach gehört, vermag ich nicht mit Sicherheit zu sagen. Zwierzina hat in seinen Mittelhochdeutschen Studien wiederholt (ganz besonders Zs. 44, 365, vgl. auch Zs. 45, 26. 55) darauf hingewiesen, wie nahe sich der Sprachgebrauch des Georg zu dem des Servatius Zs. 5 stellt. Allerdings sind auch Verschiedenheiten vorhanden: der Servatius bindet *heim* mit *enein*, *mein*, *erscheim*, *verswein* (5 mal); er kennt *-lich* und *-liche(n)*, s. Zs. 45, 91; das Prät. *mahte* (= 'machte') 1353; er bindet die *ei* aus *ege* nur untereinander, nicht mit altem *ei*, s. Zs. 44, 364; er gebraucht *nā* im Prät. *enzunde* 2971, *wānder* 3247; aber wohl *lī* im *schilte* ('scuta') 2033; bindet *wuotte* mit *huote* 2723 und *leitte* mit *antreite* 2559; gebraucht die Konjunktive Prät. *funde*, *twunge*, *sunge* ohne Umlaut; sowie die Formen *entwelle* (Part. *verselt*, neben Part. *versalt*), *hete* 633 und Konj. *hæte* 1891; *ir sult* 2613. 2872 (für *m. sulte* 3294 l. *verschulte*, Zwierzina); Prät. *wesse* 4 mal, *mahte* und *māhte* (neben *mohte*, s. Zs. 44, 306, Anm. 1), *genære*, *schriren* und *wir biren*, Dat. *genōze* stark 1658, Plur. *liden* (aber daneben Dat. Plur. *liden*) und sogar *worter* 1071, die Form *alsus* 1228, *sie* ('ii') 2442, bindet *ē* vor *g* mit *ē* 1487. 2105. 3471 (2375? doch s. 805), daneben *engeine* 1593, reimt die Prät. der schwachen Verba mit *-öt*, *-öte* (Zs. 44, 364) und *oberosten* auf *kosten*; apokopiert das *-e* in *gote*, *bote* usw. niemals (denn 1533 ist sicherlich verderbt, wie auch der singuläre Reim *öt: öt* beweist), hält *ū* und *ou* auseinander (s. die gekünstelte Bindung *trāben: klāben* 2431), scheint den Vokal vor *ht* zu kürzen (*brāhte*, *bedāhte: smahte*, *schrāhte* 1995. 3199, *bedāhte: māhte* 3199), bindet *hōrte* mit *porte* und *ernerte* mit *kērte* (3175?) und hält auch sonst die Quantitäten nicht reinlich auseinander (s. Zs. 44, 12); freilich sind die Fälle relativ selten und nicht durchaus sicher: in *Flander: wānder* 3247 mag der fremde Name zur Erklärung dienen, sonst finde ich nur *verwāzte: azte* 3189 (s. Haupts Zweifel in den Laa.); ferner *biben: belliben* 1999 (d. i. vielleicht *biben*, s. Denkm. XXX, II, 160f.); *verzagten: wāgten* 637; *geschach: nāch* 2895; *stat: hāt* (doch s. die La.) 1257; endlich zweimal *-an: -ān* (2169. 2457): stünden den 21 Reimpaaren auf *-ān* nicht bloß 2 auf *-ān* gegenüber, so dürfte man mit größerer Sicherheit Fehler der Überlieferung vermuten (zumal *unde man* 2457 be-



denklich ist, weil vorher nur von den Frauen die Rede war, i. *sunder wân?* dann 2169 etwa *wart enchunde: weinen er begunde?*); von sonstigen Reimen ist noch *-lichen: siechen* 1685 und *belibe: gibe* 1259 gegen Reinbots Gebrauch; auch kennt R. kein *blide* und hat *müeste* nicht im Reim. — Neben diesen Abweichungen, die z. T. auch auf dem Altersunterschied beruhen, bestehen aber überwiegende Übereinstimmungen, auf die zum größten Teil schon Zwierzina, Mhd. Stud. passim, hingewiesen hat: so haben beide die Präterita *tēte, tātēn, hēte(r), gie, lie, enphie, schrei, (vr)āz, rou, began* neben *begunde, rief*, seltenes *quam, sparten* und *zalten* mit Rückumlaut, aber *ge-, verselt* (Serv. neben *versalt*), *müete*; ferner die Präsensformen *līt, gīt, weiters glūen, glūet* einsilbig, ebenso *tōun: strōun* (vgl. *ruon* im Geo.), ebenso *bīten* (im Serv. daneben *bīten*), ferner *u* in gewissen Formen von *komen* (Geo. *er kum*, Serv. *ich, du kum* 59. 3315; *er kumt* 1523. 2585); *du lāst* (nebst Partiz. *verlān*); *bouwen: getrouwen*; beiden fehlt die Form *mege(n)* (im Serv. ist *mūgen* 1975 belegt); beide meiden *ā:ǣ (ē)*; gemeinsame Nominalformen: *hērre, līchnām*, Dat. *heimēte*, Serv. 1625 wie Dat. *diemēte* Geo. 4078. 4085, *runst* (mit *t*) Serv. 3132; Geo. 4036; Adj. *swære* und *scharf*; Adverb *nuo, gar, sīt* neben *sider, in; enēben*; Negation *nieht* (im Serv. auch *ze niehte*). — Auch interessante Worte sind beiden Gedichten gemeinsam, so *gebesten* s. zu Geo. 1796; *riden* S. 954. 2901, G. 1134; *itwæge* S. 3250, G. 3487; *brogen* S. 641. 810, G. 3840; *erkunnen* S. 298, G. 2298; *gebrech* S. 3476, G. 5501; *wintsprāt* S. 2302. 2844, G. 3719; *(er)kūcken* S. 161. 1845. 3113. 3538, G. 4051; *belochen* S. 362, G. 3873; *bekorn* S. 699, G. 4075; *pflēgen* schwach flektiert S. 721, G. 2309, s. z. St. — Unter diesen Umständen wird man mit Zwierzina den Georg dort lokalisieren, wo der Servatius entstanden ist. Daß dies Augsburg sei, hat Zwierzina schon Zs. 44, 364f. in Erwägung gezogen und hält es jetzt nach mündlicher Mitteilung für wahrscheinlicher als die Annahme, beide Gedichte gehörten nach der Oberpfalz. Vielleicht ergibt systematische Vergleichung aller Denkmäler, die *ū: ou* reimen und dabei *an: ān, -ēge: -ēge* usw. trennen, noch mehr Sicherheit. Von Wörtern und Redewendungen, die wegen ihres antiquarischen oder dialektischen Charakters interessant sind, seien außer den bereits oben genannten noch angemerkt: *dar abe* 4928; *sich enbarn* 713; *gebere* 5139; *sich erbæren* 3008; *gebot* 'Bote' 2092. 4774; *buole* 5fter; *eischen* 1669; *freischen* 1426; *sunder gaten* 5145; *gebel* 4211; *snēgellen* 5492; *āgez* 3533; *behagen* 3832; *haspelspil* 5803; *hiefe* 4062; *horn blāsen* 3070; *hūgelīch* 1228; *hūgende* 4494. 5872; *ze jagen komen* 1313; *kūnde* 3394. 3543; *verlāzen ros* 1470; *geleben* 5268; *vlust* 3053; *lūtten* 3269; *gemāchid* 1053; *mānnlich* 5305. 5314; *genōzze* s. zu 2335; *gerāten* s. zu 781; *ze gereche* 1333; *resch* 5173; *riech* 3033; *erserwen* 4490; *undersniden* 4608; *streben* 1517; *stroufe*

1062; *sich entsweben* 764; *entrelt?* 4960; *twehel* 2071; *unze* 'so lange' (demonstr.) 1440; *ervähten* 3919. 5423; *werben* 3381; *wie* (= *deheinen wis*) 2216; *zeswe* öfter.

1560 Str. *gezelt?* Gahmurets Zelt (P. 61, 9; 62, 19; 64, 15 V.) auch Apollon. 3938ff.; Ulr. Alex. 3388ff. — s. Haupt Zs. 13, 384.

1561f. *mīner tochter tocke Ist unnāch sō schāene: Dā mit ich si nīht hōene* W. 33, 24. — *wart]* wurden ist Fehler des Archetypus: weil vorher von mehreren Zelten die Rede war. Die Schreiber von W und Z, literarisch gebildet, stellten den Sing. *wurde* (Konj. nach *gewunne*), bezw. *wart* her. Wollte man *würde* belassen, so müßte es bedeuten 'dürfte werden' (Futurum vom Standpunkt der Zeit Georgs aus); vgl. *würde* 878. 5008. Oder ein Konj. wie Lanz. 4774f. *alsō grōz als ein hār Gewunne ez* (der Spiegel) *nimer einen krac Weder durch wurf noch durch slac*.

1570 *man truoc von golde (ez was nīht glas) Für si mangan tiuvern schāl* P. 794, 23. — Zu *schāl*, *schāl* vgl. Lachm. zu Nib. 1750, 3.

1573 *nu ir durch mich her sīt komen* En. 5400.

1586 = W. 59, 20; vgl. P. 780, 14.

1588 *began* hier und 2818 neben *begunde* 3150. 3764. 5364. 5889. Der Plur. ist im Reim nicht belegt; s. zu 271 und Zs. 45, 29. — *unz er mich vrāgen began* Iw. 7614.

1591 Über *en-* beim Infinitiv s. Lachmann zu Iw. 1252; zu Nib. 47, 2; Wackernagel Fundgr. 1, 274; Jänicke zu Ortn. 2, 4.

1596 Vgl. 1055. 3226. 4040; *dise die und aber jene* P. 582, 1.

1600 *minnelike si hen bat* En. 906.

1601f. *alle die es geroechten Die sine gnāde soechten* En. 12693f.; vgl. En. 1929f.

1618f. Jeder der 60 Ritter hatte ein Roß (1461), und 70 Rosse waren mitgeführt worden (1527).

1622 *eht* (Z) wird bestätigt durch 1644. — *der anders nīht wan strītes gert* P. 203, 28.

1623 *do begunden si sich scheiden* P. 806, 4.

1624 *tūsent tūsent* d. i. 'tausend mal tausend', Ben. zu Iw. 649; Griesh. Pred. 1, 160.

1631 *eines morgens vroe: dar toe* En. 4617f.

1632 *und bereite sich derzuo* Iw. 4822; vgl. Iw. 4307.

1640 = W. 88, 25; vgl. 34, 10.

1645f. *sus kom der werde jungelinc Gerīten an sīnes vater rinc* W. 242, 1; *Clamidē der jungelinc Reit mitten in den rinc* P. 217, 19f.; *ein stolt jongelinc* En. 3995. 11976.

1655 *alle* ist Subj., *die* Obj.

1665 *vor desen hēren allen* En. 8551.

1667 *alsam(e): nam]* Reinbot apokopiert das *-e* nach Kürze + *m* in den Reimen: *name: zam* 2547, *entneme: Erculem* 1965, *weme: Jachanaem* 5995, *ime: nim* 4647, *drume* (Dat.): *firmamentum* 767,

*frum* (Subst.): *Jesum* 2633. 4519. 4717, *kume: templum* 3195; nach *n* scheint es sich besser zu behaupten (bezw. war es leichter, Gegenreime mit *-e* zu finden), denn *ich, er mane* wird mit *ane* (Adv.) gebunden 75. 3733. 3769. 5597. 6095, nie mit *kan, man, gewan, began, entran*; und *schine*, was vielleicht auch nicht Zufall ist, gerade mit *hine* 2417, nicht mit *sin, bin, in, -in*. Andererseits reimen *an* und *hin* auch oft auf Wörter ohne *-e*, sind also anceps, wie sonst (vgl. Zwierzina Zs. 44, 65). Aus der Stellung im vorletzten Fuß des stumpfen Verses ist bei Reinbot nichts zu schließen, da er hier beschwerte Hebung zuläßt. — Nach Kürze + *l* wird unbedenklich apokopiert.

1674 *niuwerj* 'nur'. — Oder 'neu'? *niuwe schilte* z. B. P. 222, 20; 342, 13; Parton. 13701. 15186.

1676 *Feirefiz* Schild P. 741, 2 ff. (V.); W. 125, 28.

1679 f. *werlt: geberlt* H. Trist. 33.

1681 *deheinen schœnern nie gesach* Iw. 6439.

1683 S. Haupt zu Er. 2314.

1691 f. *dat si vechten moeten Te rossen oft te foete* En. 10327 f.

1695 *di endorste et niemer bestân* En. 11269.

1696 *kristân* Adj. wie *kristen* 5737.

1697 Zu *sô hin* (W) s. die Belege aus Jeroschin, Mhd. Wb. 2, 2, 457<sup>b</sup>.

1700 *rede tuon* P. 416, 17.

1704 *wigantj* W. Grimm Kl. Schr. 3, 525.

1707 f. *die begundenn schône enpfâhen Und dicke umbeoâhen* W. 146, 15.

1711 *op mir diu sælde sol geschehen* P. 685, 29; vgl. 624, 27; W. 1, 14.

1712 *owê daz iuch mîn ouge siht* P. 255, 2.

1729 *si bat in zuo zir sitzen nider* W. 291, 4.

1730 *sider* auch 2490. 4606; *sît* 2024. 2133. 5828; *sint* fehlt, s. Zs. 45, 96.

1733 f. *ich wil lâzen dir zwei richiu lant Dienstliche immer dîner hant* P. 750, 15; . . . *lant Diende sîner werden hant* 737, 1; vgl. 254, 21; W. 262, 17.

1734 = P. 128, 6. (*under*) *dîner hant dienen* ist Rechtsausdruck, vgl. Beheim Wien. 199, 12.

1736 Es fällt auf, daß sowohl hier als in dem ähnlichen Vers 3822 die Überlieferung gestört ist. Vielleicht liegt in beiden Stellen das seltene *umb daz* in relativer Bedeutung zugrunde. Dann wäre 3822 *wan umb daz* zu lesen: damit würde ein ähnlicher Gedanke gewonnen wie 2052.

1743 Sinn? L. *Ob* (oder *Daz*) *mich des iemen wolde wern?*

1747 f. Ezech. 1, 26 ff.; 10, 1; Apok. 4, 2 f. (V.).

1753 *den* ist = 'eum', nämlich Apollo. — Zur La. von Z

(Partiz. bei *bringen*) vgl. Bech, Zs. f. d. Wortf. 2, 103 und Anm.; MS. 1, 170a. — Über die Scheu, heidnische Götter auch nur zu nennen, s. Duval, Hist. litt. 19, 672f.

1763 *swaz im ze freuden ie geschach* W. 60, 19.

1769 *sô wære ich des wale wert Dat man mir skilt ende swert Náme* En. 4453ff.

1772 'Die Hss. scheinen mir nach *Dest* zu weisen' Zwierzina.

1774 *went an den jongisten dach* En. 13248.

1784 *end gienc dâ he den koninc vant* En. 12877.

1790 Vgl. 1888; *owê des dâ nâch geschicht* P. 514, 10.

1792 *der zwelver wie der drier* 2606; *der fünver* 5142.

1796 *gebenst]* Zs. 8, 11ff.; Germ. 14, 417; MSB. 1869, 2, 305; Serv. 2821; nach Zwierzina auch Wetzel Marg. 151.

1805 *die op der borg lâgen* En. 9244.

1829 *dat in dem geniure Niemen triute genesen* Iw. 7810f.

1830 *karakter* P. 453, 15; 470, 24 (V.).

1839 Vgl. 4180; *hêr, dâ ist nôd ob aller nôd* P. 556, 16.

1846f. 'der Glanz duldet kein heidnisches Auge' (indem er die Heiden vertreibt und blendet): *glast* personifiziert wie P. 71, 15 *sin glast die blicke niht vermeit*.

1852 *mit grôzer joye* P. 610, 20; vgl. 217, 10.

1853 = P. 136, 27.

1855 *si truogen alle hungers mâl* P. 191, 15.

1856 *sunder twâl*, wie 2480. 4910. 5137. 5399; vgl. P. 162, 28 u. 5.?

1857 *staben]* s. Zs. 44, 253. 271. 286; 45, 413.

1858 *ze hûse haben* wie Biter. 12656.

1874 *blûete* ist so unwahrscheinlich wie *gûete (guot)* Bw: 1. *frûete?*

1882 *nâch jehen* 'beistimmen' wie 3576. 5918, vgl. Lachm. zu Iw. 2986; Haupt zu Er. 8381.

1906 (*het*) *sine nôd überwunden* Iw. 3653.

1907f. *ob ez dâ was, man gaf genuoc (: für si truoc)* P. 697, 25; vgl. 777, 30; *man gaf hem alles des genoech* En. 6204.

1915 *ir vater ist niuliche tôt* Iw. 6022.

1921 *von spise guot gerete Visch und wiltprate* W. von W. 5622.

1926 *queckez fur* P. 71, 13 (V.). — Nom. *fiuwer* zweisilbig auch 5152. 5896; Dat. *fiure* (7 mal); Gen. *fiures* 3067.

1927 *lign alôe* P. 230, 11; 484, 17; 790, 7; 808, 13; W. 69, 12; 375, 24; 379, 25; 444, 15 (meist bei V.).

1928 *wes spotte ich der getriuwen diet?* P. 487, 11.

1933 Vgl. 1459; *wil ich siner rîcheit niht gedagen* P. 735, 14.

1947 *vreislich getân* P. 570, 1.

1961 *nâ ist ez gnuoc billich* Iw. 5244; *der wirt sprach 'daz ist billich'* Iw. 6842.

1965 Falscher Vokativ wie der Nom. *Saturnò* 4492; der Dat. *Jèsum* 4717; der Nom. *Jèsum* 4519. Schon im 12. Jh. *caritàte* (Akk.: *tâte*) Rh. Paulus 118; *paradisum* Mem. 25; s. ferner *Antiopèn: Sémelèn* (Nominative) Barl. 251, 15 (Laa.); *Achillem* (Dat.: *dem*) Ulr. Alex. 1301. 18465; *Holofernem* 11814; mit *Euticionen* (: *wonen*) 15737; *Archilocram* 27043 und so auch oft im Versinnern; *Martham* (Dat.) Mone Anz. 2, 154; *sant Thoman* (Nom.) Martin. 48, 105; *Johannem* (Nom.) Berl. Georg (bei Vetter, Einl.) 735. Auch bei französischen Autoren ist dergleichen häufig.

1971 ff. Vgl. 3837 ff. 5739 ff.; die ganze Kontrastierung ist der Stelle Iw. 3350 ff. nachempfunden.

1986 *waz von diu?* Iw. 5273.

1988 f. *als in der engel Kerubìn Tröste* W. 65, 8 (V.).

1991 f. *denke an dine werdekeit. Ich weiz wol daz dir wære bereit* W. 104, 7.

1996 Die in den Text gesetzte La. von W ist die beste und läßt sich durch Hinweis auf 3754 stützen; das echte bietet sie aber kaum, denn die Präposition *gegen* füllt — zum Unterschiede von andern mit kurzer Stammsilbe und vom Adv. *enkegen, dà gegen*, s. 430. 716. 1065. 1296. 3778 — sonst nur noch einmal, 1096, den ganzen Fuß.

2007 *swie vil der meie uns brächte ie Fremder bluomen underscheit* W. 20, 6 (V.).

2024 Verse dieser Art sind vor und bei Veldeke bekanntlich nicht selten (z. B. *neweder è noh sit* Kchr. 308; *weder is noch snè* En. 11539). Von ihm hat sie, mit bewußter kunstgemäßer Auswahl Hartmann (*daz er è noch sit* Iw. 6438; *weder dà vor noch sit* 1138; *ezn wart vordes noch sit* 2439), und von diesem Reinbot (die Beispiele s. Metr. Unters. §§ 19. 31).

2026 *man sagte mir, diz sag ouch ich* P. 238, 8.

2057 *niemen sit Adâmes zit* P. 773, 28; vgl. P. 219, 16 (V.); W. 458, 17.

2060 S. Wilmanns zu Walth. 16, 29 (V.).

2061 *verlân]* s. *gelân* Partiz. 2183; die sonstigen Reimformen dieses Verbums sind: *du lâst* (: *gâst*) 5103, *er lât* (: *gât, stât*) 4969. 5469, *ir lât* (: *hât*) 1661, Infin. *lân* 26 mal, *lâzen* 1861, Imper. *lâ* 1257, Prät. *ich lie* 2055, *er lie* 9 mal, *ich liez* 407, *er liez* 6 mal, *er lieze* 3111. — Im Versinnern gebraucht Reinbot für den Infinitiv nur *lâzen*, nie *lân*.

2071 *eine wîze tweheln* P. 236, 29.

2072 = En. 10998; P. 32, 28; vgl. 697, 11.

2080 *ein meien zit* W. 64, 11.

2088 *juncvrouwe, daz ist iuwer spot* Iw. 7956.

2092 *gebote]* 'Bote', s. 4774.

2101 *nuo]* diese, nur hier belegte Form spricht für Kürze des

*nu*, wie *duz* 4695 für die des *du*, s. Zwierzina Zs. 45, 70 Anm. 1; daher wurde auch im Versinnern stets *nu, du* geschrieben.

2106 ff. *disem den mete, dem den win . . . Mörax, sinöpel, cläret* P. 809, 26 ff.; vgl. 239, 1; 809, 29; W. 177, 1 ff.; 265, 10; 274, 27; 276, 6; 448, 7. — Über *sinöpel* s. Beitr. 2, 78; Hahn zu Lanz. 4421 und Nachtr. zu 6298.

2109 ff. Also wie der Gral.

2111 *erdenken* mit Gen., Sommer zu Flore 7591.

2113 *hēten*] s. zu 775.

2121 f. *die geven mir beide goeden drōst, Dat ich noch werde erlōst* En. 10361; *und ob dir ieman gebe untrōst Daz ich nimmer werde erlōst* W. 104, 19; vgl. 102, 29.

2139 S. 2325; *die vieln dem küneg an sinen fuoz* W. 169, 11.

2143 = 3123.

2149 *doe he dat wort volle sprac* En. 2630.

2150 *beide gehörte unde gesach* Iw. 6739.

2154 *schōz* Fem. wie bei Wolfram, W. 61, 29; 65, 3; 141, 7.

2158 *des . . . und sîn]* wie 2220.

2163 Vgl. 5705 und Pfeiffer zu Wig. 8, 14.

2171 *swie læge der snē* P. 455, 25.

2186 *Latīnus nam hen bi der hant* En. 12878.

2195, s. 532. 1340. *waz mac ich sprechen mēre* P. 624, 20.

2196 ff. *Terramēr Mit manegem rīchem künēge hēr Wolte bringen al die sprāche Ūf den stuol hīnz Ōche* W. 450, 21; vgl. 340, 4; 396, 22 (V.).

2202 *kam]* nur hier und 5749 im Reim; nie *quāmen, quāme(n)*; s. Zs. 44, 87. Somit war im Innern, wo die betreffenden Formen bezeichnenderweise über 50 mal Zuflucht gefunden haben, stets *kom, kōmen, kōme(n)* zu schreiben. — Sonst erscheinen im Reim Inf. Präs. *komen*, Partiz. Prät. *komen*, 3. Plur. Konj. Präs. *si kōmen* 167; 3. Sing. Konj. Präs. *er kum* 3195.

2216 *wie]* 'irgendwie', Mhd. Wb. 3, 573<sup>b</sup>, 26; Lachm. zu Walth. 70, 14.

2221 *und der Lazarum bat uf stēn* P. 796, 2.

2232 *und mac sich der künec iemer schamen* Iw. 3187.

2235 *alse ir selve wale gesiet* En. 4021. 8561.

2235 f. Nicht *sehēt: jehēt*, denn Reinbot synkopiert das *e* rückhaltlos, vgl. *nīht, wīht: sihēt, gihēt, geschihēt* (14 mal). — Ebenso ist: *man līset* 3461. — *hant: gemanet* (1). — *gewelt* (Partiz.), *welt* ('vultis'): *helet* (4); *du wīlt, schīlt: bevīlet, gezīlet* (6); *valte: bezalte* (1); *wīlde: bīlde* 5615. — *barn: (ge)varen* (3); *geberlde: werelde* (1); *horn, dorn, zorn: geboren, verloren* (8). — *vart, art, wart: gesparet, scharet, bewaret* (4); *wert, swert, vert* (Adv.): *(ge)geret, weret* (6); *wirt: (ver)bīret, swīret* (7); *wort, hort: bekoret, gurboret* (2); *zarten: bewareten* (1); *hundert: wunderet* (2).

2247 *prisande]* Sommer zu Flore 1541; daneben gebraucht Reinbot *présente* 3895.

2259 *latinsch* vom Lande wie 420.

2266 *quotes wibes gruoz* P. 8, 11; 36, 22.

2267 = P. 266, 20; vgl. 1513.

2268f. *durch wip gestrîte ich niemer mër* P. 819, 29; *wer dâ nâch prise wol rite Und nâch der wibe lône strîte* P. 388, 1; vgl. W. 86, 25.

2271 *nôt ende arbeit* En. 2985.

2273 *ein râvit von Spâne hôch* P. 400, 4; vgl. Hahn zu Lanz. 8879; Haupt zu Er. 2327; *dëstrier d'Espaigne* Tournoiement S. 7. 18.

2292f. *si jâhen daz er (Jesus) wære Ein grôzer zouberecere Apollon.* 15013.

2298 *erkunne]* Lachm. zu Nib. 2241, 4; Sommer zu Flore 4657.

2304 *durch iur gebot* 2950; P. 697, 19.

2309 Die Hss. führen auf schwaches *pflegen*.

2329 *es mir die sâlde beskert* En. 8848.

2330 *wern 'investire'*, s. Germ. 5, 246.

2332 *owê daz ich dich ie gesach* P. 8, 28.

2335 *genôzzen]* über schwaches *genôze* s. Mhd. Wb. s. v.; Virg. 936, 10; Schretel (Bernt) 11; Alex. (Beitr. 10) 981f. — Zur Kürzung vgl. *geschozzen*: *genôzen* Virg. 912, 8; *schôze*: *duzzen* das. 405, 3; vgl. auch P. 427, 29f.; 809, 21f. Dieselbe Form kehrt bei R. wider 2638. 3590. Daneben die alte Flexionsweise 3678. 4332. 6082.

2337 *vome gebirge unz an daz mer* W. 72, 13.

2341 *den zins von sinen landen* P. 53, 30.

2342 *handen]* daneben *henden* 5757; *hende* 3588. 3872.

2346f. *ieweder künec uf in sluoc Sô die smide uf den anebôz* W. 77, 12f.; vgl. Parton. 14327; zu Biter. 12154. — *uf* fehlt im ersten Glied wie Iw. 3225, s. Lachm.s Anm.

2348 *hie der stich, dort der slac* W. 439, 22.

2355f. Vgl. Apollon. 5767; Parton. 18010; Ulr. Alex. 6881; 14550.

2360 Vgl. 194f.; *daz mir âbents oder fruo Sôlch âventiure slîche zuo* P. 554, 6.

2362 *tête hie vór* ginge nicht, da Reinbot sonst auf *tet* im Versinnern stets eine Senkungssilbe folgen läßt, außer 2864. 2868, wo die Pause die Senkung bildet: also sicher nicht *tete* gesprochen hat. In Senkung steht *tet* 2560. 3073. 3228. 5276.

2367f. *du gedæhte*: *bræhte* s. Germ. 15, 157.

2370 *Ercules*, vgl. Lachm. zur Kl. 483.

2378 *des lewen muot* vgl. zu Wolfd. B. 485, 1; En. 6770.

2388 *des sin herz dicke erkrachte* W. 70, 30; vgl. P. 192, 7.

2390. 5296 *frouwe, rîtt an iwer gemach* P. 784, 10; *diu wirtin fuor an ir gemach* P. 35, 5. — *gemach* ist sonst 617. 860f. nur in Z Neutr., 5296 auch in B.

2397 *dorch den willen min* En. 10855. 12293.

2398 *pin* Mask. wie 1442. 4661. 5520. — Über das Wort s. Zs. 45, 39.

2417 *des morgens sô der tac erschin (:hin)* W. 71, 3.

2454 *den man durch uns anz kriuze hienc* P. 448, 12.

2469f. *er fuorte in selben mit der hant Dâ er der künegin kamern vant* P. 800, 15.

2472 *si sprach 'nû sol man schoucen'* Iw. 1796.

2476 *an in]* 'an den helt'.

2479 *mangen pfelle licht gemâl* W. 33, 16.

2482 *wâlhische videln* auch Apollon. 2200; G. Zak. 4670; *welhische gîgen* Apollon. 13177; *w. rôr* das. 17840.

2486ff. *Jupiter die reise min Mir ze sælden het erdâht, Daz mich sin helfe her hât brâht* P. 763, 14; *daz wir ze vlêhen immer hân Unsern goten die in uns brâhten Daz si des ie gedâhten* P. 21, 6; vgl. P. 748, 16ff., En. 554f. und Geo. 2366ff.

2493 *daz wâren juncfrouwen klâr* P. 232, 15.

2494 *sunder vârl* ebenso 4778. 6001. An den letzteren Stellen scheint das Metrum gestört. Wolfram hat neben *sunder vârl* (P. 146, 4) und *âne vârl* (P. 612, 2; 699, 7; 716, 2) *ân alle(n) vârl* (P. 252, 29; 431, 22; W. 132, 11; 293, 16). *sunder (ân) allen vârl* würde an den letzten beiden Stellen das Metrum bessern. Aber woher die gemeinsame Verderbnis?

2495 *dô sich Gâwân getwuoc* P. 550, 12.

2500 *si sprach 'ir mugt wol wesen vrô'* Iw. 1761; vgl. Iw. 7541.

2504 S. zu 725.

2508ff. *daz lie der marcrâve sunder haz Swie nâhe er* (Rennewart) *bî der künegin saz* W. 312, 15.

2510 *ez endorft im niht versmâhen* P. 12, 10.

2512 *al nâch der Franzoyser sîten* P. 313, 8.

2526 *vier licht man vor ir drûfe truoc* P. 34, 27.

2529 *und vrâget in mære* Iw. 5937.

2537 *dîn herze sorge hât gezemet Diu dir vil wilde wære* P. 441, 28; *durch sinneriche lêre muoz ich diu wilden mêr nu zam hie stellen* j. Tit. 53, 3 vgl. W. 171, 2.

2544 *omnia namque tibi certo ordine disposuisti* Sibyllina Oracula ed. Gallaeus S. 759.

2555 = Laurin 311.

2558 Vgl. 6078; P. 827, 12. — *lützel]* *wênic* bieten hier WB, 2689 BZ, 3192 B, 5730 Z; sämtliche Hss. 866. 3665. 5070. 5683; *wênc* (nicht *lützel*) fordert das Metrum 3665; *lützel* in allen 207. 4167. 4983. 5120. Das Verhältnis der Wörter bedarf (sowie das zwischen *dicke* und *oft*) zusammenhängender Untersuchung.

2561ff. *Quatuor modis facit Deus homines. Uno modo absque patre et matre sed de terra ut Adam; secundo modo de solo viro*



*ut Evam; tertio modo de viro et femina ut quotidie nascuntur omnes; quarto modo de sola femina quod privilegium Christo solo reservatum est* Elucidarium Migne 172, 1122; die Anregung, über die vier Geburten zu sprechen, kommt wohl aus dem Parzival: 462—467, bes. 465, 23 ff.; vgl. G. Zuk. 1297 ff.; Freid. 7, 6 ff.; seltener sind drei Geburten: Innocenz III Migne 217, 317 ff.; Freid. 69, 7 u. Anm.

2563 *si*] daneben *sie*, gleichfalls für 'eam' 4247; anders, weil nach Veters Text, Zwierzina Zs. 44, 40 Anm. 2. Vielleicht ist auch hier ein Reim *sie*: *bi* anzunehmen wie *bi*: *hie* 3175 (doch s. die Anm. z. St.); sonst sind folgende Formen des Pron. pers. bei Reinbot belegt: *ich* 4 mal, *mîn* oft, *mir* 10 mal, *mich* 11 mal, *dîn* oft, *dir* 5 mal, *dich* 4 mal, *er* 6091, *sîn* oft, *im* 4649, *in* 6 mal und 1779 f., *wir* 2 mal, *uns* (Dat.) 226. 741, *ir* ('vos') 4 mal, *iu* (Dat.) 4070, *in* ('iis') 3 mal; dazu *duz* 4695, *erbander* 900, *mirz* 3141. — Reflexives *sich* 2 mal.

2566 *er sūezer man vil guoeter* P. 374, 21.

2587 = P. 464, 13.

2594 *Adâmen*] neben *Adamen* 3095.

2605 *rd* und *rt* waren jedesfalls geschieden, wenn sich auch nur *vierde*, *gezierde* (Subst.) 2605 und *zierte*, *geflorierte* (Prätt.) (oder ist dies *zieret*: *geflorieret*?) 5863 direkt gegenüberstehen. Wer weiß, wie leicht sich Reime von *rd*: *rt* einstellen, wenn die Sprache sie gestattet, wird es nicht für Zufall halten, daß Reinbot 18 Reimpaare mit *rt* und 19 mit *rd* (darunter 6 mal Partiz. *worden* und 2 mal *du würde*) gebraucht, ohne die beiden Laute ein einziges Mal zu vermischen.

2622 f. S. 3101.

2629 Für *selpkür* spricht 2544; zu *sælden kûr* (wB) vgl. P. 688, 30.

2633 *daz man mir in den richen Mère quotes hât gejeñ* Iw. 7536.

2636 f. Vgl. *Barl.* 99, 34; 209, 6; *G. Zuk.* 28; *Ulr. Alex.* 10113; *Martin.* 10, 59; *W. von W.* 4512 f.

2649 f. Vgl. 5081; *weder sô wise noch sô clâr* Iw. 7264; *he was listich ende karc* En. 1138.

2653 *daz kint*] über diese Art des bestimmten Artikels s. *Grimm Gr.* 4, 410; *ich weiz den fürsten, solte er daz lern, man lærte ein beren ê den salter* Tit. 87, 3.

2658 ff. benutzt von *Ulr. von Eschenbach* im *W. von Wenden*, s. *Jahnke* S. 30 und Anm. sowie S. 48 f.

2668 *du bis*] daneben 2 mal *du bist*; sonst sind vom Verbum subst. im Reim folgende Formen belegt: *Ind. ich bin* (6), *er ist* (11), *ir sit* (3), *si sint* (14); *Konj. ich si* (2), *du sist* (1), *er si* (11), *er wese* (1), *wir sin* (1); *Inf. sin* (57), *wesen* (5), daneben 5 mal *daz*

wesen); Prät. Ind. *du wære* (1), *er was* (16), *si wären* (5); Konj. *ich wære* (2), *er wære* (21), *si wæren* (3); Partiz. *gewoesen* (2).

2686 *vese]* Stejskal zu Had. 186.

2689 *ruon]* schon im 12. Jh. *geruon: getuon* Alex. D. 193, 16.

— Vgl. bei Reinbot *klân* 2890. 4552.

2690 *hâstu vrâge ir reht getân* P. 254, 30; *ob ich der triuw ir reht wil tuon* W. 48, 6; vgl. P. 634, 5; 766, 21; 826, 21; W. 385, 1.

2691 *sô ich alre beste kan* En. 8555.

2692 *der schiet mit urloube dan* Iw. 2957.

2693 *man bette dem helde sân* P. 35, 7.

2696 Vgl. 1468. 1552 *von liehtem pfelle, hört ich sagen* P. 628, 18; *sus hört ich sagen, Daz diu tiuwer wæren* P. 23, 2.

2697 *unt wie sîn bette gehêret was* P. 794, 29; *ein bette wo gehêret* 44, 21.

2698 *si bant in sô daz Anfortas Mit bezzerem willen nie genas* W. 99, 29. — *Anfortas' Bett* P. 242, 27 ff. (V.).

2699 *dat ê noch sint nehein man Nekeinen soliken gewan* En. 5669 f.

2706 *sie hiez si gân ze guoter naht* W. von W. 2280.

2709 f. *dô daz geschach, si giengen wider: Gâwân sich leite slâfen nider* P. 582, 29.

2712 *sparte*, nicht *sperrete*, s. 5720. 5786.

2715 f. *swer guten boten sendet, Sinen, vrumen er endet* Iw. 6065; vgl. Mai 129, 40 f.

2719 Über die 72 (W!), 22 oder 42 Namen Gottes s. Germ. 26, 203 ff.

2730 ff. In den ersten zwei Abteilungen von Salzers Sinnbildern, die mir allein vorliegen, sind die folgenden Bezeichnungen belegt: 1) Daniels Stein S. 113 Anm. 7; 2) hg. Pfalz SS. 37. 92; 3) Thron Salomons S. 38 f.; 4) Gedeons Fell S. 40 f.; 6) Mosis Staude S. 13; 7) Weingarten des Herrn S. 39 f.; 8) Aarons Stab S. 33 f.; 9) lebendes Paradiesesholz S. 6; 10) Ezechiels Pforte S. 26 f.; 11) *küneges sal* S. 37; 16) Morgenrot S. 23; 17) *hamit für den ewigen töt* S. 287; 18) Taube S. 134 f.; 19) Warte von Sion S. 285; 20) Balsam S. 143 f.; die übrigen dürften sich in den beiden letzten Abteilungen finden, nämlich 5) überfließender Quell; 12) *wenderin* — 15) *drier künige sterne*; 21) *tiurer merz* — 24) *tremuntâne*. — Angeregt ist R. wohl durch Walthers Leich.

2731 S. Lachm. zu Walth. 4, 32.

2732 S. Schönbach Pred. zu 1, 72, 28; Linsenmayer, Gesch. d. d. Pred. SS. 185. 237; Lampr. Syon 743; Attribute der Maria auch G. Zuk. 1505 ff. — *trône* ist lat. Vokat. wie *Theodore* 296; vgl. den Nom. *vocâles* 1086.

2755 S. 5604.

2759 Vgl. 945 ff.

2764 *val]* Genit. nach Genit. flexionslos wie *der planēten schin* 4476; *der sunne got* 5257; vgl. Zs. 13, 180 und Kraus zu D. Ged. XI 187.

2765 ff. *Eva* — *Ave* u. a. Ulr. Alex. 10265.

2773. 3959 *min uf gēnder morgensterne* Tit. (Bartsch) 220, 2.

2774 *da ist hāmīt für gehouwen* P. 813, 22 (V.).

2781 *h. t.]* allgemeiner Ausdruck für eine große Zahl, Sommer zu Flore 7762.

2782 *daz mac volsprechen nimmer munt* W. 219, 16.

2784 f. Vgl. W. 31, 12 ff.; *der engel dōn* W. 17, 2.

2786 *gemerz* Schade Niederrh. Ged. 169, 6; *und in der himel wirt ze merze* Lampr. Franz. 779.

2787 S. Roethe zu Reinm. II 21, 6.

2789 f. Vgl. Mai 60, 7 f.

2798 *dat wart skiere (alsō) gedān* En. 6892. 8866. 9204.

2812 *nie mēr]* 'nie bisher', wie 3114; En. 11049. 11067; Mai 92, 40; Virgin. 22, 11.

2818 *nū lern ich des ich nie began* W. 101, 16.

2819 *künigin* und *keiserin* von hier ab 8 mal, *herzogin* 2 mal, daneben *künigin*, *keiserin* 13 mal, *herzogin* 2 mal, *fürstin*, *wirtin*, *heidenin* je einmal; vgl. Zs. 45, 79; endlich *küniginne* 4 mal, *Kriechinne* 4327.

2823 *herre ich bin ez sunder spot* Iw. 2612.

2826 *Über sich genieten* Fromm. zu Herb. 828.

2832 *du minnen ursprinc* Tit. 96, 1; vgl. Lachm. Kl. Schr. 1, 199.

2833 Grimm Athis S. 64.

2842 *ir kom ein forhtlicher schric* P. 103, 27.

2843 *und selbe kūme gesaz* Iw. 3672.

2848 = Barl. 81, 38.

2851 'Daß Du so in Dich gegangen bist', s. Kraus zu D. Ged. 9, 53.

2857, vgl. 4781. *guote* ist Vokativ Sing., wie *liebe* 4006, unrichtig J. Grimm (nach Lachmann) Kl. Schr. 1, 93; Ehrismann Germ. 37, 107 f. — Die Anrede des Lesers an den Dichter (wofür zahlreiche Beispiele bei Singer, Festschr. f. Heinzel S. 418) hier wie sonst nach dem Muster Hartmanns, vgl. Er. 7106. 7493. 9168; Iw. 2974. 7027.

2858 *Durne*, s. 4782. 6131. Daß so und nicht *Dorne* zu schreiben, lehrt abgesehen von allem andern schon der Umstand, daß der Name nicht im Reim erscheint. Nach einer Vermutung Schröders, Anz. 24, 317 f., ist vielleicht der am Ostrande des Odenwalds gelegene alte Burgsitz des Dynastengeschlechts von Durne gemeint, so daß Reinbot ein Ministeriale dieses Geschlechts gewesen wäre. — Ein anderes *Durne* (jetzt Vorder- und Hinterthürn, BA. Roding) wird bloß mit Namen genannt MG. SS. 15, 1159, 12; vgl. Oesterley, Histor.-geograph. Wörterbuch s. v.

2866 *zirk, zirkel*, s. zu Wolfd. B 878, 2.

2869 *áz?* man erwartet *in* (oder *zuo Z*) wie 2887.

2869f. *nt* ist nur im Prät. geblieben, wo *sante, bekante* 2869 von *lande, prisande* 2247 geschieden sind, und *ranten, tranten* 5357 von *erstanden, landen, handen* 1167. 2341; ferner in den Fremdwörtern *occidente, oriente, presente, elemente* 490. 4323. 3895 (aber *prisande* s. o.). Bemerkenswert ist *hinden: erwinden* 5537, *unden: erfunden* 5126 und besonders *winder: linder, dar hinder, der h.* 3075. 3289. 5365; vgl. *winder: linder* Mai 52, 1f.

2872 *und weder gehörte noch entsprach* Iw. 1328.

2875 *barc* (nicht *verbarc*), vgl. 452. 1286. 5234. 5350.

2880 . . . *den leu und sihe in gerne bi mir stân* Iw. 6704.

2881 Die Konjektur *Der st. Wer* deutet bereits Vetter in der Anm. z. St. an.

2890 Relativsatz ohne Pronomen, s. zu 551. — *den man noch mâlet für daz lamp, Und ouchz kriuze in sine klân, Den erbarme daz tâ wart getân* P. 105, 22.

2896 *arke* ist die Reimform, s. 2887.

2898 *ez geschach doch ime, und sage iu wie* Iw. 3036.

2902 *wis (Z)* ist das echte, denn *Georîs* reimt (ebenso wie *Georî*) stets auf Länge; zudem wird sie auch 2856 *wis* genannt.

2911f. *si kêrte al dà se den wirt vant* P. 314, 13.

2914 *sî sprach 'gebent mirz botenbrôt'* Iw. 2204.

2916 *daz er sie brâhte uf daz zil* Iw. 5420.

2921f. . . . *alle Mît vrœlichem schalle* Iw. 3071f.

2923 *nu hôret wie he't ane vienc* En. 9528. 10823.

2937 Die Abweichungen der Hss. (*im wB, in WZ*) führen darauf, daß das Dat. Obj. von R. unausgedrückt blieb, wie 2814f.

2938 *dingen* wie 3508.

2942 'Das ist nicht mein Fall, hat keinen Bezug auf mich', vgl. MF. 91, 33.

2947 *der lère ein bezzerz* Reinm. von Zw. 51, 3.

2951 *end wele es gerne ave stân* En. 5345.

2957 *ez ist reht daz man sî krœne* Iw. 6463.

2959 *de der minnen hât gewalt* En. 11273.

2965 *die mâze]* Akkus. der Erstreckung wie 4542.

2966 *über menschen sin ez reiget* Martin. 232, 92; vgl. Georg 706 *und reichet für des menschen sin*; Lampr. Franz. 4808 *ob ich nâ vil seit der zeichen, So kund ich ir doch niht gereichen Anz ende.* — *danc* (BwZ) für *gedanc*, Lachm. zu Iw. 1500; Wigal. 167, 2; Apollon. 37.

2972 *hac]* Grimm zu Freid. 168, 27.

2973 Daß *daz nordenmer* echt ist (nicht *dar nider mer Z*), dafür spricht 6037, sowie der Ausdruck *ebentraechtliche*, der nur Sinn hat, wenn von zwei Dingen die Rede ist. Dem Dichter scheint eine

ähnliche Anschauung vorzuschweben, wie sie Petrus Comestor Hist. schol. Lib. Gen. c. XIII über die Lage des Paradieses hat: *est autem locus amoenissimus longo terrae et maris tractu a nostra habitabili zona secretus, adeo elevatus, ut usque ad lunarem globum attingat; unde et aquae diluuii illuc non pervenerunt.* Anders Isidor Etymol. III, 51: *Sol oriens per meridiem iter habet. Qui postquam ad occasum pervenerit et Oceano se intinzerit, per incognitas sub terra vias vadit et rursus ad orientem recurrit.*

2979 Die Sibylle auch 3259. — *Flegetanis der heiden sach im gestirne* P. 454, 17. — Im 8. Buch der Oracula (ed. Gallaeus, Amstelodami 1689, S. 749f.) rühmt die Sibylle ihre übernatürlichen Kenntnisse: *novi ego arenarum numeros, mensumque, profundi Tellurisque sinus, tenebrosaque tartara novi, Quot fuerint homines, quot sint, quot deinde futuri; Astrorum numeros, stirpes, frondesque quot usquam* usw. Sie habe diese Kenntnisse von Gott empfangen, der die Stummen hört und weiß *quantum tellus a coeli vertice distet.* Diese Stelle mag Veranlassung geboten haben, der Sibylle spezielle astronomische Kenntnisse unterzuschreiben.

2980 *eins dinges man dâ niht vergaz* P. 230, 6.

2996 . . . *donket goet* En. 5437. 5464. 8623.

3003f. *dâ bi er dicke lâte schrei Owê unde heit hei* P. 407, 15; vgl. 103, 20; 160, 3; 496, 22; 525, 24.

3004ff. Die ganze Verfluchung wie die der Alexandrina 4154ff. ist angeregt durch die der Cundrie, P. 316, 1ff. (V.). Auch bei Herbort 9783ff. schimpft eine vornehme Dame (Helena) sehr kräftig.

3012 *durch* (W) ist vielleicht das echte, s. 3161.

3013 *harte]* das hat auch w hier (*auch vil*) und 2467 (*vil*) vorgelegen, denn w ersetzt *harte* sämtlicher Hss. gleichfalls durch *vil* 1672. 3203. Das *vaste* von W stammt aus dem vorhergehenden Vers. B endlich setzt hier *gar* ein und läßt 2467 *harte* weg. Wäre hier und 2467 *vaste* das echte, so hätte w nicht geändert, das 4596 *vast* für *sere* schreibt. Zweifelhaft bleibt, ob 348 W singulärerweise an *vaste* oder Z an *harte* Anstoß genommen hat. Über das ähnliche Verhalten mancher Hartmannhss. s. Zs. 45, 356f.

3013f. *amt: samt* Barl. 386, 3. 39; Lampr. Syon 1558. 3057.

3016 *in alsô hôhem werde* W. 453, 22.

3023 *verschert*, vgl. P. 3, 24; 141, 4; 571, 6.

3025 Reinbot kennt nur *in* (7 mal), nicht *in*; s. Zs. 45, 75.

3027 Weder *legen* noch *lâzen* scheint ein besonders passender Ausdruck. — *vergift*, vgl. 5694.

3034 *von ungesellen wirt der man vil dicke houbetsiech* Reinm. von Zw. 183, 4, s. Roethe z. St.

3035f. Zum Gedanken vgl. P. 315, 8f.

3038 = P. 322, 6; vgl. Iw. 3183.

- 3041 *sêl* 7 mal, stets mit *Israhêl*, *Michahêl* gebunden.
- 3049 *ich meine*, ein Ausdruck Wolframs, z. B. P. 742, 29; W. 60, 29; 279, 1.
- 3050 *waz touc iur tohter liehter schîn* W. 180, 8; vgl. P. 315, 20f.
- 3051 Vgl. zu Wolfd. B 2, 3. 4.
- 3055 *ir sint eines hasen genôz* a. Heinr. 1123.
- 3056 S. Heinzel zu Prl. 541.
- 3062 *alsus man sîne reise den wisewazzern dicke gelîche sîht* Reinm. von Zw. 185, 6; vgl. Roethe z. St.
- 3065 Weil er nämlich unbeständig ist, vgl. Ls. 2, 436, 117 *unstete diu kan man unde wîp veigen*.
- 3066f. *swô er mir viuwer wisen wil, Da endarf ich niht wan tiefe wazzers vürte suochen; Swô er mir wazzer wîset, dâ vinde ich viures vil* Bruder Wernher 51, 7, s. Schönbachs Anm.
- 3070 *blâst ein horn* GA. 18, 1035; vgl. auch die Todestrompete, Barl. 45, 3ff.?
- 3087f. Vgl. Iw. 365f. und Henricis Parallelen; Haupt zu Er. 8361; P. 209, 8.
- 3091f. Ein zweiter gleitender Reim 5851f.
- 3103 S. 1352 u. ö.
- 3110f. *und bat mich daz ichz lieze* P. 556, 5.
- 3115f. *skeldet alsus sêre End sprekt em an sîn êre* En. 10685f.; vgl. auch Iw. 167.
- 3127 *minnelîke sî hen ane sach* En. 11560.
- 3141f. Derselbe Reim P. 457, 25; Parton. 10697; H. Trist. 2383; Martin. 44, 49; Seifr. Alex. fol. 3a; vgl. *hirz: irz* Barl. 256, 19; *mîrs: wîrs* Parton. 12103. 12157; Ulr. Alex. 20369; *vîz: sîz* Parton. 14579; *schirn* (= *schirm*): *mîrn* Martin. 52, 67; vgl. Lachm. Kl. Schr. 1, 91. — Seltener ist die Schwächung *erbänder* (: *ander*) 900, s. Lachmann zu Iw. 2112. 5429; Sommer zu Flore 812; Zwierzina Zs. 44, 42; *sinter* (= *sint dir*): *winter* Martin. 86, 37; *huoter* (= *huote ir*): *fuoter* 52, 54; selbst *in* in *ergallen*: *vallen* Serv. 1461; *louchen*: *gebrouchen* das. 3185; sowie *sî* in *wasse*: *masse* das. 1426. — Enklitiches *er* in *vander* (: *Alexander*, *ander*) H. Trist. 383. 4145; Ulr. Alex. 7355. 12351. 17499. 19491. 20895. 22977; Anhang 1411. 1751; Martin. 72, 103; 78, 83; 83, 64; *ranger* (: *langer*) Parton. 10479; *vergazzar* (: *wazzar*) Ulr. Alex. 24021; *mazzar* (= *maz er*) 14149; *bater* (: *vater*, *gater*) 1863. 24479; Barl. 28, 27; 87, 15; Martin. 36, 101; 42, 105; 66, 31; 75, 99; *hater* (: *vater*, *gater*) Ulr. Alex. 18275. 24469. 26155; Ludw. Kreuzf. 2538; *beiter* (: *heiter*) Serv. 3117; *hêter* (: *Pêter*) Martin. 33, 23 sowie öfter im Serv.; *pflager* (: *mager*) Ulr. Alex. 1319; *zôher* (: *hôher*) Parton. 21513; *erschrafter* (: *karacter*) H. Trist. 5987; *lebter* (: *cepter*) Martin. 35, 25; *huoter* (: *muoter*) 38, 52; *harter* (: *marter*) 41, 96; *leister* (: *hôte*

*meister*) Ludw. Kreuzf. 1774; vgl. noch *gesages (:tages)* H. Trist. 2325; *nazzir = naz ir (:wazzir)* Martin. 58, 61.

3146 = W. 157, 1; vgl. P. 482, 22; En. 460. 722 u. 8.; Iw. 2963.

3147f. *knaben Heten sich hin vür erhaben* P. 18, 23.

3153 *brân scharlachen wol gesniten* P. 168, 9.

3160 S. 4502. 4840; = En. 354. 13390.

3166 Kaum *zeitgen man* mit Z: Grimm Gr. 4, 221; zu Dkm. 33 G 124. Sondern *si = man*, vgl. Köhn zu W. Mann 1, 305; Zs. f. d. 8. Gymn. 1894, 138.

3169 *er sprach 'lieber herre'* Iw. 6835.

3175f. *bi: hie*] zum Reim ließen sich vielleicht vergleichen die zahlreichen *bi, si* und latein. *-i: hie* bei J. Haupt Märterer S. 44; Albers Ulr. 1298 *Gregorii: hie*; Ulr. Alex. Anhang 19 *Adonâ: ie*; vgl. Zwierzina Zs. 44, 401 Anm.; 45, 70 Anm.; 45, 419; vgl. o. zu 2563. Doch ist mir Verderbnis des Archetypus wahrscheinlicher: l. vielleicht . . . *nâhen: wie Daz ist an mir schîn worden hie* (Anz. 25, 56) mit Enjambement, das Reinbot auch sonst hat, vgl. 723f. 1126f. 1436f. 1467f. 1645f. 1674f. 3654f. 3806f. 4028f. 4384f. 4474f. 4740f. 5279f. 5996f.

3198 Gegen Z spricht 3464.

3200 *sê hin, nemt?* nach 2010.

3213 *dem der grâwe locke hât* P. 162, 30.

3214. 3219 *getroc* Lampr. Franz. 188.

3216 *magez mit iuvern hulden sîn* P. 402, 10.

3227 *grôz gedranc* P. 275, 8; 648, 10; *wart doe mekel gedranc* En. 7383.

3229f. Ulr. Alex. 21689; J. Grimm Kl. Schr. 4, 310 Anm.

3239f. *Son, hâstû dat wale vornomen: sal . . . komen* En. 3657f.

3243 *mit maneger frouwe licht gevar* P. 310, 2.

3245 *dâ vûrdert er in allen wis* Iw. 3047.

3246 Dem Sinne nach wäre auch *enbôt* (Z) möglich: denn von *enbieten, sagen heizen, senden* wird im Mhd. öfter das Prät. verwendet, wo wir im Nhd. das Präs. setzen. Die folgenden Beispiele verdanke ich stud. R. Findeis, der sie einer Anregung Heinzels folgend gesammelt hat: Nib. 690. 510. 713. 1132. 1138. 1139. 1157. 1171. 1380. 1383. 1386. 1388. 1584. 1585; P. 633, 23. 148, 9; Walth. 12, 9. 14; MF. 14, 4 (gegen 11, 14); Otrf. 1, 4, 63; vgl. Geo. 3135. 3137. 3141.

3251f. *Tarcôn (Anchises) sweich doe stille* En. 3729. 9005; *dâ hene was sîn wille, Des gewigde er stille* En. 1629f.

3255 *tohter, wart an mich* P. 373, 27; *des wart an (ufloptx) mich* W. 49, 26.

3259 Die Sibylle als Prophetin Christi wie P. 465, 23; vgl. W. 218, 13; Kchr. 9612. Insbesondere das 8. Buch der Sibyllinischen Orakel enthält viele Bezüge auf Christus.

3266 *daz apgot* stört das Metrum und kehrt 4 Zeilen später wieder; die Emendation *er* liegt also nahe.

3267 *siulej* neben dem Akk. *sål* 2003. 2083; Dat. *sål* 3530. — Von den übrigen *i*-Femininis gebraucht Reinbot im Reim Doppelformen bei *hant* (9): *kende* (2), *kraft* (8): *krefte* (2), *kumft* (2): *kümfte* (1), *-schaft* (1): *-schefte* (2), *stat* (2): *stet* (7), *vart* (1): *verte* (3); nur die kürzeren Formen sind belegt bei *arbeit* (3), *geburt* (1), *diet* (1), *-heit*, *-keit* (14), *jugent*: *tugent* (4745f.), *kunterfeit* (2), *maget* (3964), *naht* (3), *nôt* (5), *geschafft* (2), *geschicht* (1), *frist* (5), *wât* (1), *zit* (10); nur die längeren bei *blüete* (2), *diemüete* (2), *signümfte* (1), *werlde* (1680).

3269 *luttej* Prät. von *lütten*, Apollon. 9572, vielleicht auch Wack. Pred. 83, 36; Leyser Pred. 72, 31; vgl. *Hlud*.

3276 *die starke märe* En. 11839.

3286 *en varj* vgl. Lampr. Franz. 1340 *an die var*; 1856 *des keisers vürvar* 'Vorüberfahren'.

3305f. 4679f. Über den Reim s. Lachm. Kl. Schr. 1, 167; Ehrismann Beitr. 22, 295; *plange*: *lange* Ulr. Alex. 13667.

3312 *allervirtegelich* Grimm Gr. 3, 560; *allertagelich* Exod. Kossmann 1011; *allerjericlich* Ottok. 25270; vgl. Zs. f. d. Phil. 27, 33.

3314 Gegen Z vgl. 2950.

3316 Unsicher: 'opfert ihm, den sogar der gewaltige M. für ehrenvoll und preisenswert hält'; vgl. W. 36, 13 *der was für höhen pris erkant*.

3322 *anders* hier wie 3278 nach der Mehrzahl der Hss.

3332 *tätenj* s. zu 775.

3342. 4376 *diu muosens mit ir phlihte hân* P. 34, 19; vgl. W. 150, 26.

3352 S. 5930 und Laa.

3354 'Der *lappe* (s. Mefagebr. Zs. 1, 275 v. 201. 203. 212) be-raubt'.

3363 Nicht *vare*: *ware*, denn Reinbot bindet rückhaltlos *war* (Prät.), *gebar* mit *schare*, *dare* (4); *sper*, *er* mit *here*, *ich gere* (3); *tor*, *Nabuchodonôsor*, *Azor* mit *enbore*, *hie (dâ) vore* (7). — Ebenso nach I.

3364 Unsicher.

3381 *redej* 'Verantwortung, Rechenschaft'? — Über schwaches *werven* s. Zs. 45, 400 Anm.

3382 Die Menschen als Lucifers und seiner Genossen Erben auch W. 308, 1ff.

3395 *dâr piuit der Satanaz altist heizzan lauc* Musp. 22 (V.); *Lucifern then alten* Rol. 4605. — *hützen* s. Bartsch zu Erlôs. 1849.

3409 *weize* (nicht *weitze*), vgl. Zwierzina Beitr. 28, 435. — *hirz*: *mirz* (*mir ez*) 3141.

3411. 5150 *elementen* Gen. Plur. Lachm. Kl. Schr. 1, 121; Bech



Zs. 40, 87; Roethe zu Reinm. 1, 110; Barl. 120, 1; oft bei H. von Neustadt.

3414 *geschendet*] daneben *geschant* 5194; aber nur *genant* (4), *bekant* (24), *erkant* (3), *gewant* (7), *gesant* (8), *zetrant* (1), *verspart* (2), *erschalt* (5), *gezalt* (7), *gevalt* (2); *genât* (1), *übersât* (1), *gewât* (1), *verdrât* (1); *enkurt* (1), *bestrôut* (1), *gestrôut* (1), anderseits *entecket*, *enblecket*, *verdecket*, *gelecket* (je einmal), *geletzet* (4), *gesetzt* (4, die Belege Zs. 45, 44), *ergetzet* (1), *gewelt* (3), *geselt* (3), *verbert* (1), *beschert* (3), *gewert* (2330), *eruihtet* (3), *erluihtet* (1), *enzündet* (1), *gekrænet* (1), *geschœnet* (1). — Von Präteritalformen kommen in Betracht: *sante*: *bekante* (1), *ranten*: *tranten* (1), *zarten* (1), *valte* (1), *erlâhte* (1803. 6031), *kündet* (4049), *blüete* (4), *blüete*: *müete* (4091), *wât* (261), *wât*: *drât* (3721), *(un)frôut* (2).

3432 *entnihtet* P. 15, 27; 314, 29 (V.).

3436 ff. Singer Festschrift für Heinzel S. 376 Anm. 1; *quod angeli aetherea, daemones aerea, homines terrea corpora habent* Liber duodecim quaestionum Migne 172, 1183; *animarum corpora sunt terrestria, dicente Scriptura 'Formavit Deus hominem de limo terrae' (Gen. II) i. e. corpus hominis . . . Corpora autem angelicorum spirituum sunt ignea . . . Et in plerisque sanctorum scripturis dicuntur daemones per aera discurrere* Libellus octo quaestionum Migne 172, 1188; vgl. die Frage des Discipulus (das. 1189): *sed cum terra sit infimum elementum et faex omnium elementorum, ignis vero summum et purissimum elementum, quid rationis habet, quod creator Deus corpus non de igne sed de terra sumpsit?*

3449 f. *nîht*: *lieht*] nur hier, sonst stets *nîht*; niemals *niet*.

3450 ff. Vgl. 3478 ff. Nur teilweise ähnlich bei Isidor Etymol. 13, 9 *Fulmina autem collisa nubila faciunt. Nam omnium rerum collisio ignem creat . . . Ex vento autem et igne fulmina in nubibus fieri et impulsu ventorum emitti*; s. zu 3486 ff.

3458. 3465 S. zu 114.

3466 ff. *Hic (sc. Zodiacus) in duodecim aequales partes per fluxum aquae ut refert Macrobius divisus est, quarum unaquaeque dicitur signum, quia eis signamus, in qua parte coeli sol sit et alii planetae et qua exierint et ad quam debeant pertransire . . . circulus quem continent Zodiacus dicitur* Philos. mundi Migne 172, 60.

3467 *als*] vgl. P. 42, 28 *gemâlet als ein durchstochen man*.

3473 f. *der siben planêten Waz die krefte hêten* P. 518, 7.

3475 f. *er 'rkande ouch iesliches art, Dar zuo der sternem umbevert* P. 518, 5.

3483 ein *solch* wie 3159. 4839 (Laa.).

3483 ff. *Sed et illud adverte, quod ad axem meridianum, ubi plus est caloris, non multa datur nubium constipatio, nec abundans copia imbrium funditur, ne morbus habitantibus generetur; humidae enim nubes, si calore rapido coquantur, aerem corruptum et pesti-*

*ferum reddunt* Recognitiones S. Clementis l. 8, c. 23 (Migne Patrolog. Gr. 1, 1382).

3484 *luppe* 'Arzneimittel'? wie Apoll. 2759 (nach Lexer s. v. *stuppe*) = 2752 (Singer).

3484ff. Die Kraft der Sonnenstrahlen, alles zu durchdringen, auch D. Texte 4, 12, 35 *die dritte gabe vrunt so vil Daz er wol vert durch swaz er wil. Wer ain berk aller berge groz Und herter denne ein anboz, Swi ganz, swi veste er mochte sin, Er wer im als der sunnen schin: Dar durch fuor er und dar in Als samfte als da bei hin.*

3486ff. *Strepitus ergo nubium et ventorum est tonitruus. Ignis inde excussus est fulgur; qui ignis ideo quaecunque tangit, penetrat, quia est subtilior nostro igne et magna ventorum vi impellitur* Imago mundi Migne 172, 137; s. zu 3450ff.

3487 *itwæge*] Grimm Gr. 2, 747; Serv. 3250.

3490 *sus* . . . *als* gegen die Regel Beitr. 12, 498ff.

3492 *er sluoc in mit dem swerte Also mit als ein vurich* Herb. 6504.

3497 Vielleicht *Daz st. Der*, vgl. 4365.

3498 Nämlich in der Hölle, weil ohne letzte Ölung plötzlich verstorben.

3502 *lâzen* mit doppeltem Akkus. wie 3577, vgl. Ludw. Kreuzf. 2787; Jeitteles Pred. 50, 27; Grieshaber Pred. 2, 111.

3506 *vlüge ervliegen* wie *umbevâhen umbevâhen* 690ff.; *strîte strîten* 3658; *trit treten* 1065; *fünde ervinden* 5125.

3510. 3572 *sô leist wir alle sin gebot* P. 391, 30; vgl. 246, 12.

3514. 5970 *daz du maht wol gelouben mir* P. 494, 2.

3524 *ich . . . tuo*] die Reimformen dieses Verbums sind außer diesem Konjunktiv: *er tuot* 3 mal, *si tuont* 1356, *er tuo* 6 mal, Imper. *tuo* 794. 1884, Infin. *tuon* 2690, Prät. *ich tet* (: *stet*) 1391, *er tet* (: *stet*) 6 mal (vgl. Zs. 44, 112), *si tâten* (: *hâten*) 5583, Partiz. *getân* überaus häufig.

3525 *über al den rinc* P. 784, 1. 29.

3526ff. Offenbar ein Rechtssymbol, vgl. Behaim Wien. 48, 7 *auch sprach vnser herr zu Petro: Non ge hin zu dem wasser, so Vindest ain uisch, dem nym zestund Ain pfennig ausser seinem mund, Den du dem kaiser eben Fur mich vnd dich solt geben; vgl. auch Grimm Rechtsalt. 3 S. 679f.? — Oder erfüllt Georg damit ironisch sein Versprechen, Apollo zu opfern?*

3527f. *si erwarf eine strâle, Ich enweit wâ si si nam* En. 10813f.

3533 *âgez*] Roethe zu Reinm. 2, 174.

3541 *mêr denn ze*] 'zu mehr als'!

3547 *und wart von leide schamerôt* Iw. 7637.

3549f. *gekleit* im Reim auf *-eit* ist ebenso unwahrscheinlich wie die La. von Z, das auch sonst unbequeme Reime beseitigt.

Denn Reinbot reimt im übrigen auf altes *-eit* nur: Präs. *er seit* 47. 341, *er treit* 555. 621. 4033, sowie die Partizipia *geseit* (13 mal) und *geleit* (15 mal); endlich Präs. *er reit* ('redet') 3365 und Partiz. *überreit* ('überredet') 4165 (zu letzteren s. schon Benecke zu Iw. 2190). Dagegen sind nur untereinander gebunden: *bejaget* (Partiz.): *betaget* (Prät.) 1767, *betaget* (Prät.): *maget* 4229, *taget* (Prät.): *unverzaget* 5307, *gejaget* (Partiz.): *verzaget* (Partiz.) 3055, *maget*: *saget* (Präs.) 943. 2587. 2657, *maget*: *gesaget* (Partiz.) 3963. 4848; auch würde die Schreibung *unverzeit*: *teit* 5307 ff. unerlaubten vierfachen Reim ergeben; ferner reimen unter sich die Präsentia *er leget*: *er reget* 1027, *er weget*: *geleget* (Partiz.) 2063, *erweget* (Prät.): *geleget* (Partiz.) 1217. S. Anz. 25, 56 und Zs. 44, 259. 359. 366.

3580 Die Schreiber suchen die Verse, in denen ein langer Name die alleinige oder hauptsächlichliche Füllung bildet, aufzuschwellen, vgl. 516. 4318. 4640. 3830 (La.). 412. 454. 4868. 3858 nebst den Laa. Unangetastet sind geblieben die Verse 1322. 2860. 4462. 4862.

3581 *dō stuont er uf unde sprach* P. 276, 12.

3582f. Die Sethianer behaupteten in ihren Apokryphen, denen der Autor des Opus imperfectum folgt, bezüglich des Sternes der Magier: *stellam illam formam pueri crucem gestantis expressisse, qui Magos de Christo nato edocuerit*, s. Gallaeus in seiner Ausgabe der Sibyllina Oracula (Amstelodami 1689) S. 762 Anm. Darauf geht die Angabe Reinbots in letzter Linie wohl zurück.

3587 Die Silben *an an-* wurden wohl verschmolzen, s. die Einl. Abschnitt II, sub 1) Gruppierung WZ—Bw, Anm.

3591 Vgl. 2386. 5145.

3616f. S. Grimm Gr. 4, 764.

3617f. *owê mir mines lieben wibes! Owê dir dînes lîbes* Kchr. 4813f.

3619f. *Jupitern dînen got Muostu durch si verliesen Unt Secundillen verkiesen* P. 816, 6ff.

3621 *wan* betuernd wie 4306. 4341; Lachm. zu Iw. 670; Kchr. 9219.

3627 *swaz er gebôt (unde) oder bat* En. 5589. 6881; P. 39, 8.

3647 Genit. nach *wan (dann)* Lachm. zu Nib. 1952, 4. — *ich enhân hie trôstes mër wan dich* W. 59, 7.

3649 Der Vers ist auffallend schlecht gebaut; — oder überliefert? I. *Ze gehelfe?* s. 5004.

3656f. Vgl. die Beichte des Vivianz W. 65, 22 *hërre und wêheim ich wil jehen*; W. 67, 7 *und der in sîner bihte jach*.

3660. 4172. 5545 *widerkêre]* Sommer zu Flore 4725f.

3665 *swie wênc ich des gein iu genôz* P. 787, 30.

3671. 3678. 3684. 3693 *Über kein* Lachm. zu Iw. 1685.

3683 *owê wer sol an dîner stat Den luft nu mit sperdrumen kleiden* Tit. 162 (Bartsch); vgl. j. Tit. 3854.

3687. 1350 *daz machte rôt den grünen wasen* P. 212, 26.

3694 *ich enruoche nu waz mir geschicht* P. 733, 7.

3705 *und ruowet hînt: des wirt iu nôt* P. 35, 11.

3715f. *gemaket mit listen* En. 8329.

3717 *immer*] Lachm. zu Iw. 894 (V.).

3718 *wie daz bette her und dar sich stiez* P. 567, 15.

3719 *wintsprût*] Beitr. 21, 115 Anm.; 120. — *Serpanta di un-*  
*susse haut Lieff dort her alz ain windes praut* Apollon. 10770.

3725 *ob si . . . iht getretet werden megen? Jâ, für wâr* W.  
394, 20ff. — *siben*] auch 4357. 4547. 5851 durch den Reim bezeugt,  
während W *suben* schreibt.

3731 S. 1870. — *schrei* im Reim 1377. 1687. 3003, s. Zs. 45, 30.  
Das Partiz. lautet *geschrit* 1231.

3734 *nu rüef ouch ich den selben ruof* W. 69, 1; *der selben*  
*bete ich fürbaz man Durch dine muoter* W. 157, 25f.

3740ff. *Tismas* W. 68, 26ff.

3764 *der êren, diu . . . lît*] der bekannte Singular: Grimm Gr.  
4, 292; Lachm. zu Nib. 2269, 3; zu Iw. 8112; Haupt zu Er. 4799f.;  
zu Wolfd. B 104, 2; Anz. 22, 52.

3769f. S. 6095f.

3771f. *ein ieslich rîter si gewis Der sîner helfe in angest gert*  
*Daz er der niemer wirt entwert* W. 3, 12; vgl. Iw. 4283f.

3773ff. Die auffällige Unterbrechung der Rede des Engels  
ähnlich wie Ulr. Alex. 3747. 23490. Unvermittelter Übergang vom  
Helden auf den Dichter selbst P. 287, 10ff. Direkte Anrede an den  
Helden (mit Übergang von *im* zu *du*) P. 742, 27ff.; 743, 14.

3774 *nû man ich iuch vil verre* Iw. 6836; vgl. 4853. 8131.

3776 *si leden angest ende nôt* En. 4748.

3781f. S. 6129f.

3783f. Auch P faßte die beiden Zeilen als Schlußworte des  
Engels: *darumb so leid hie so will dir got sein reich geben*. Das  
dazwischen stehende Gebet des Dichters ist *diz gebet* 3770.

3790f. *der tac het ende und kom diu naht* P. 376, 1; vgl. W.  
103, 22; P. 196, 2.

3792 *dat benemet mir skiere die macht* En. 11094.

3803f. *des morgens dô der tac erschein Der knappe balde wart*  
*enein* P. 128, 13; vgl. En. 12980; Mai 6, 25f.; 81, 35f.

3822 *war umbe? ich sollte é sprechen Waz ich wolde rechen*  
W. 31, 1.

3836 *der was vergezzen an der zit* W. 165, 3; *des hât ver-*  
*gezzen nû min lip* P. 458, 12.

3847 *künec*] über *künec* — *keiser* in den Hss. s. Anz. 25, 49f.

3858f. Nabuchodonosor P. 102, 4ff. — *Flegetânis, der an ein*  
*kalp Bette als ob ez wær sîn got* P. 454, 2.

3860 S. Roethe zu Reimn. 2, 8, 3.

3863 ff. *durch den der von dem worte wart. Daz wort vil kreftecliche vart Zer magde fuor (diust immer maget) W. 31, 7; got ist mensch unt sins vater wort P. 797, 28.*

3870 *dâ von Ave frühtic wart W. 62, 5; frühtic leit Daz . . . jâmer birt W. 67, 24.*

3875 f. Vgl. 4505 f. *himmel und erde entlûhtet, Diu durren herzen fâhtet Martin. 13, 104.*

3880 *dar nâch si boume saffent W. 309, 26.*

3895 = P. 210, 10; vgl. 786, 27.

3902 *hærinc* wird von Lachmann zu Nib. 557, 3 wohl fälschlich als *herinc* angesetzt.

3902 ff. *Als in den luften gabilôn, Als scher in erde hât wesen, Sam der salamander schön In fevre sich nert und anders nit mag genesen, Als sich der hering nert in wazzers flüete, Sus nert sich mein herz und zeuhet nar mit gedenke aus ir güete der Minne* Falkner Str. 70 (Laber hrsg. von Schneller S. 185). — Noch größere Übereinstimmung des Inhalts zeigt Reinfr. 26391 ff.

3905 *der scher sich niuwan erde nert* Freid. 109, 20 und Anm. *alia (animalia) etiam ex terra orientur atque inde sumerent carnem ut talpa* Recognit. S. Clem. I. 8, c. 25 (Migne Patrol. Gr. 1, 1384).

3907 *Über gamâlêdn* Zs. 16, 323 f.; W. Grimm Kl. Schr. 4, 79.

3912 *loufen* und *stân* sind termini technici, vgl. *Philosophia mundi* Migne 172, 64: *dicunt quidam, quod est quaedam pars in circulo uniuscuiusque (sc. planetarum), ad quam unaquaeque pervenerit. Sol facit eam stare vel retro ire; sed non dicunt quare. Nos dicimus eas nunquam videri stare.*

3917 f. *dîner hæhe* und *dîner breite* *Dîner tiefen antreite* W. 1, 29.

3919 (*daz*) *noch kein gedanc betrachte* *Noch kein sin erfachte* Martin. 52, 1; *gepfachten* Martin. 44, 90; *erwahten* Bech Zs. f. d. Phil. 27, 32; der Sinn wie 5130 ff. 5423.

3920 ff. Ähnlich von der Erde als Mittelpunkt des Weltalls *Imago mundi* Migne 172, 122: *(Terra est) centrum in medio mundi ut punctus in medio circuli aequaliter collocatur et nullis fulcris sed divina potentia sustentatur.*

3930 *gehertztes vaz* 'ausgepichtes' Buch v. g. Speise S. 6.

3946 Diese hübsche Art, *dise* des rhythmischen Wechsels halber in den Auftakt zu stellen, hat der Dichter von Hartmann gelernt, s. Iw. 6205.

3962 Vgl. 1004. Aber B hat 3764 dieselbe Fügung fälschlich eingeführt, verdient also auch hier kein unbedingtes Vertrauen. — L. vielleicht *Swes* 'wessen immer Begnadigung auf Dir beruht?' *gnåde* hätte dann *swes* als Gen. object. neben sich: 'Gnade zu wem immer'; wie *durch iuwer liebe* 'aus Liebe zn Euch' Iw. 187; *got dîn geloube* ('Glaube zu Dir') *trœstet mich*; vgl. noch *sin minne und*

*des risen haz* Albr. v. Halb. Bartsch zu XXXII, 162; *sin drô* sog. 2. Büchl. 1396; *durch iuwer selber vriuntschaft* Nib. 1677; *durch sîner kinde smerzen* Engelh. 6357; *angest mines lîbes* MF. 196, 28; *alsus roubt ir minne mich* Ulr. Frauend. 2. Büchl. 55; ferner Grimm Gr. 4, 723; Paul Mhd. Gr. § 250 (Vorschlag und Beispiele Heinzels).

3966 *dâ* prägnant, in beschwerter Hebung: 'auf Erden'.

3972ff. S. Zs. 29, 230f.; 39, 309 Anm.

3982 *Cherubin* reimt 1987. 3419. 5221 auf sichere Länge.

3999 *ê sî worde geboren* En. 4007.

4000. 4230 *Galilêj* für *Galîlea* der Hss., vgl. die Reime des Namens auf *ê*, *mê* Erlös. 3716. 3799. 4230 u. 8. Überhaupt ist auf die Orthographie der Namen oft nichts zu geben, da sie gegenüber der geltenden Aussprache besonders konservativ bleibt: *Kunstenopel*, *Jersalem*, *pardîs* usw. werden sehr häufig gesprochen, aber fast nie (oder wenigstens fast nie in alter Zeit) geschrieben. — Andererseits ist bei der metrischen Behandlung der Eigennamen darauf zu achten, daß viele Dichter die hebräisch-griechische Betonung auch bei ganz heimisch gewordenen Namen festhalten: am weitesten geht hierin vielleicht Hesler, der ungemein oft *Jêsús*, *Josêph* usw. betont. Eine zusammenfassende Untersuchung fürs Mittelhochdeutsche, wie Lachmann sie für Otfrid angestellt hat, wäre sehr zu wünschen.

4000f. *der ame kriuze het den dorn Ūf dem houpte zainer krône* W. 166, 2.

4004 *henkenj* S. 4241.

4039 *überreden* 'im Disputieren besiegen' wie 4165.

4044ff. Zu diesem Gleichnis s. Parallelen bei Salzer, Sinnbilder S. 44 f.

4049 *sich enpfengen* Grimm zu Freid. 100, 7.

4051 *quicken* Antikr. D. 282, 7; Lampr. Syon 4005.

4057f. S. 4791 f.; 956 f.

4069 *driu*, nämlich 'Dinge', s. Grimm Gr. 4, 1147; vgl. *mit den vieren* 3897.

4085ff. Die lange Periode wurde von den Schreibern nicht verstanden, so wenig wie die v. 2881ff. *Der kint* 'der, der als Kind'; vgl. über das unausgedrückte nhd. 'als' Zs. 48, 532.

4091 *wissagej* 'Prophezeiung'.

4091f. *dô Jêsum mennischeit Der tût am kriuze mîlete Innen des sîn leben blüete Ūz der gotlîchen sterke* W. 219, 24.

4103f. *diemüet ie hôchwart überstreit* P. 473, 4; *hôchwart ie seic unde viel* 472, 17 (V.).

4117 *dâj* 'hier, auf Erden', wie 3966. — *er hât hie 'rlîten grôze nôt* P. 426, 1.

4135ff. S. W. 450, 15ff.

4136 *daz man die sluoc alsam ein vihe* W. 450, 17.

4141 *emerâl und amazstûre* W. 34, 5; 54, 19; 256, 5; vgl. 98, 27.

4144 *ich enmach dich niemer verklagen* En. 8030.

4148 *ez was worden wette Zwischen im und der fröude* P. 230, 18.

4154 Vgl. 2332. 5622; *ouwê dat ich ùch ie gesach* En. 2070.

4154ff. vergleicht Wackernagel, Die altd. Hss. S. 45 mit Martin. 112<sup>b</sup>—113<sup>b</sup>. Aber weder diese noch die sonstigen von ihm beigebrachten Parallelen scheinen mir Abhängigkeit Hugos von Reinbot zu erweisen.

4155f. *dat ich ie wart geboren Sint dat ich mîn ère hân verloren* En. 11397f.; vgl. En. 2040. 2466.

4158 *und sprächen alle besunder* Iw. 2380.

4166 *bî der rechten wôrheit* Iw. 6115.

4168 *zan* nur hier; *zant* (Beitr. 29, 428) nie. — *er ougte ir mengen wolzan* Martin. 58, 20; vgl. Grimm zu Freid. 137, 23.

4170 Während von Georg *der luft balsemmæzec*, und Erde (Wasser und Feuer) von ihm *tiure* wurden 5893ff.

4173 *biterolf*, s. Wilmanns Gr. 2, § 297; Roethe zu Reinm. 2, 203, 5.

4174f. S. Denkm. 2, 139 zu 27, 2, 35.

4175 *swaz iemen tet* W. 45, 27.

4177 *dû* mit beschwerter Hebung: 'diese Rede', nämlich die des Wolfes.

4179 *wæt]* wie 5065; *ûz dîner wunden jâmer wæt* P. 160, 26.

4190f. *hellebrücke* wie *er was des râtes ein brücke* a. Heinr. 70; vgl. P. 313, 14 *ir mære was ein brücke: über freude ez jâmer truoc*. — *hellekrücke*, wie W überliefert, gibt an sich guten Sinn: *sie ist ein hellekrücke* Apollon. 4402; aber v. 4191 hängt dann in der Luft.

4193 *driaces]* s. *tricus*, verdeutscht durch *triaxiourm* bei Diefenbach Nov. Gloss. 366; *Antidotum Tyriacum de corpore serpentis confici dicitur* Du Cange s. v. *Tyriaca*. Vielleicht ist *Trices* zu schreiben. — *slangen zagel* Kr. 1731; Grimm zu Freid. 171, 27; Wilmanns zu Walth. 30, 15; Ulr. Alex. 13547; *du stichest als der tarant und der egedehsen zagel* usw. Parton. 17560ff.

4194 *der heiden hagel* W. 54, 24; vgl. P. 297, 11 (V.).

4200 *aspis]* Barl. 118, 22; Parton. 532; K. v. Würzb. Lied. 25, 1; Strauch Zs. f. d. Phil. 30, 190f. Anm.

4201 *basiliscus]* 4975ff.; P. 481, 8 (V.); Parton. 17556; Seifr. Alex. cod. Pal. 347, 111<sup>a</sup>.

4217 = P. 558, 13; vgl. 701, 8.

4218 *die krône err von dem houbte brach* W. 147, 16.

4222 = W. 217, 9.

4223 *daz ich ie wart geborn* Iw. 4215; *ouwê daz ich ie wart geborn!* *Ouwê wie hân ich dich verlorn* Iw. 1469f.; vgl. En. 3963ff.

4231 *der zoubercære Jêsus* W. 357, 23.

4244 *dat sal ouch noch gerouwen An desen dage hude* En. 11 986 f.

4249f. *hienc: vienc* ist hier gesichert, da sonst vierfacher Reim entstünde, den Reinbot nirgends anwendet. Sonst ist *vie* 3167, *enphie* 3865 gesichert, und in fünf Fällen, wo es auf *gie* reimt (1565. 1683. 2861. 2923. 5323), wahrscheinlich (s. zu 698 und Zs. 45, 55). — Die übrigen im Reim belegten Formen der beiden Verba sind: Inf. *empfähen, umbe-, gevöhen* 9 mal, *hähnen* 1 mal, *du vöhest (: næhest)* 2357, Partiz. *empfangen: umbevangen* 691, *: ergangen* 1241, 2. Pers. Ind. Prät. *du hienge: du begienge* 3737, 3. Pers. Konj. Prät. *gevienge, empfienge* 3 mal, Plur. *empfiengen* 2 mal.

4257 *dir sich biegent alliu knie Ze himel und uf der erde hie* *Biz durch der helle künde* Barl. 1, 25 ff.; vgl. Roethe zu Reinm. 2, 207, 5. — Nach Phil. 2, 10f. (V.).

4259 Vgl. 962.

4260 Schlechter Nothbehelf!

4268 *der touf]* so mit WZ. Wo der Begriff 'Taufsakrament, Taufwasser, Christentum, Christenheit' vorliegt, verwendet Reinbot das Mask. *der touf*: dafür bieten nur einzelne Hss., die im folgenden in Klammern beigesetzt sind, bisweilen das Fem.: 126 (W). 1354. 3702. 4110. 4268 (Bw). 4269 (B). 4289 (w). 4307 (B). 5180. 5243 (w). 5617. 5623. Den Begriff 'Ceremonie oder Akt des Taufens' dagegen drückt der Dichter durch *diu toufe* aus: die Hss. überliefern das Femin. hier fast ausnahmslos, s. 2875. 2889 (B). 4311. — In einem Fall endlich, wo beides möglich (4300), wurde mit der besseren Gruppe das Femin. gewählt.

4270 *doch möhte mîn wol werden rât* W. 157, 13.

4274 *hîmël]* s. Einl. Abschnitt II, sub Gruppierung BZ—Ww: der gedachte Kontrast, der die beschwerte Hebung rechtfertigt, ist 'wenn sie sie auch hier auf Erden hat'.

4276 *hab wir sin* P. 582, 22.

4285 'obwohl es (dieser Ausspruch) des Teufels Verderben war'.

4287f. Diese Worte zielen augenscheinlich auf das mohammedanische Weinverbot. In der Tat hat Mohammed auf seiner letzten Wallfahrt eine Predigt gehalten, die er mit folgendem Koransverse beschloß, 'der nach muselmännischer Tradition ihm eben geoffenbart ward, als er noch auf seinem Kamele saß, und der letzte war, der ein Gebot oder Verbot enthielt': *Ihr dürft nicht essen, was nicht im Namen Gottes geschlachtet worden* usw. (Weil, Mohammed der Prophet, Stuttgart 1843, S. 313). Allerdings enthalten diese letzten Worte nur Speisengebote, allein es ist begreiflich, daß später auch das ältere (s. Weil S. 139f.) Weinverbot miteinbezogen wurde, zumal auch jene Speisenvorschriften z. T. schon älteren Ursprungs sind (s. Weil Anm. Nr. 499). Einen Hinweis auf die Taufe mag man auch darin erblickt haben, daß der Prophet



in seiner Todeskrankheit, um Erleichterung gegen das Fieber zu gewinnen, sich zweimal Schläuche Wassers über den Kopf gießen ließ (s. Weil SS. 323. 327). — Auch die andere Tradition über den Tod Mohammeds — er sei von Schweinen zerrissen worden — hängt mit einer muselmannischen Speisevorschrift zusammen: die Mohammedaner dürfen deshalb kein Schweinefleisch genießen, s. Vita Mahumeti, Migne 171. Näheres vielleicht in der Einleitung zu Zioteckis Ausgabe des Roman de Mahomet (Oppeln 1887), die mir nicht zugänglich war.

4322 Die La. *wunder* ließe sich durch Hinweis auf En. 2404f. stützen: *man mach iemer mære Wonder von mir spreken*; vgl. Iw. 7743 *von dem si wunder hörten sagen*; aber *din* oder *min* will dazu nicht passen, und warum Z den Vers geändert hätte, bliebe unverständlich. Zur Emendation *kunter* vgl. *valsch* 4327. 4334; sonst *kunterfeit* 3039. 3550.

4331 *güsse* auch 5542.

4338 *t'èren end te minnen* En. 3931.

4339ff. *daz ez den touf genæme Durch Jêsum, der selbe truoc Ein kriuze dâ man in an sluoc Mit drîn nageln durch sin verch. Mîn geloube stüend entwerch, Ob ich geloubte daz der starp Und in dem tôde leben erwarp* W. 107, 13ff.

4341 Über *wan* s. zu 3621. — Doch könnte man es hier auch als 'nämlich' fassen, für welche Bedeutung mich Heinzel auf Wig. 8627; Reinfr. 8605 sowie auf ags. *for þon* (Lawrence Journ. f. Germ. Phil. 4, 463) verwies.

4356 *ich sag iu wie ez umb si stât* Iw. 6020.

4362 Über absolutes *tuon und lân*, das im Georg häufig, s. Wackern. Fundgr. 1, 304f.; Roethe zu Reinm. 2, 101, 2.

4363 *widerstreben*] wie *widerstânt* 4487; vgl. *Philosophia mundi* Migne 172, 65: *Generalis ergo sententia omnium philosophorum est, firmamentum ab ortu ad occasum volvi, solem vero et alios planetas contrario motu ab occasu ad ortum moveri, quod ostenditur oculis per signorum dispositionem.*

4371 *und geloubet mir daz ich iu sage* Iw. 7621.

4384—88 = Kchr. 8896ff.

4389f. *ich hân in kurzen stunden Einen rîter vunden* Iw. 3687f.; vgl. En. 5430.

4400 *von sîner grôzen ungehabe* W. 456, 29.

4401 P. 675, 18 *waffen io g, waffeno* Gdg.

4403 *von arde ein kûnec hêr* P. 48, 5.

4406 = En. 7672.

4407f. *hie sehen mîne genôze zuo: Diz laster ist uns gar ze fruo* P. 415, 20; *alsô sien si (mîne gode) dar toe* En. 12278.

4408 *et es mir komen al te froe* En. 10076; vgl. P. 340, 9.

4409 *wolt*] wie Kchr. 3930 *des wolt in got gunnen*; P. 435, 12

*sîn wolde got dô ruochen; ir welt* = 'es beliebt Euch' P. 300, 24; 435, 12 u. ö. — *dat mir des got hedde gegonnen* En. 2194, vgl. En. 2810.

4410 = P. 105, 7; vgl. 573, 23.

4420 *sihest]* vgl. 187f.

4426 *mîner ougen sehe* P. 164, 13 (V.).

4447 *mîn frou* wie bei Wolfram.

4448 Vgl. P. 424, 3ff.; 430, 14ff.; 544, 3. 13 (V.).

4454 *des solt ir mir getrouwen* En. 4502; *des mach man mir wale getrouwen* En. 12874.

4464f. *hân ich dich durch den verlorn Den sîn selbes künne hienc Unt unprîs an im begienc* W. 219, 6; *nu ich dich sal hân verloren* En. 8168.

4476ff. Über die Planeten s. die Meinauer Naturlehre hrsg. von Wackernagel; Ulr. Alex. 8379 ff.

4477 *loufte* mit B, s. 4543. — Auch 4541?

4480. 82 Von der Sonne allein wird dies ausgesagt *Philosophia mundi Migne 172, 67f.*: sie schafft im März die richtige Mischung der vier Elemente; *ex hac temperie pori terrae aperiuntur evaporatque fumus humidus qui per radices arborum et herbarum scandens confert eis augmentum et vegetationem* (Macrob.).

4483f. *swaz wildes uderm lufte lebet, Ez fliege od loufe, unt daz swebet* P. 470, 17.

4485 *wîlsælde]* Hahn zu Lanz. 1601.

4487, vgl. 4363; s. Bech Zs. 40, 69.

4489 *war hât diu arme sêle fluht* P. 467, 4.

4490 *erсерwet]* das Simplex ist im Mhd. nicht selten; das Kompositum Ahd. Gl. 1, 638, 49 *extabuerunt irservudê; elanguit irseri-wit* usw. 1, 670, 13 ff. — B hat dafür *erwirbit* gelesen oder vorgefunden.

4492f. *Saturnus gelidus* Imago mundi Migne 172, 139; *haec stella frigida et nociva dicitur esse* *Philosophia mundi Migne 172, 62.*

4494 *hîlgende*, ein den Schreibern unbequemes Wort, vgl. 5886. 1228 und die Laa.

4495f. *Venus calida et humida stella* *Philosophia mundi Migne 172, 63; Venus . . . rotundus igneus* Imago mundi Migne 172, 139.

4507 *si* (die Planeten) *warment unde kaldent* W. 309, 24. — Auch hier *kaltet: haltet?* s. 5153f.

4508 Indem sie trocken und warm ist. Sonst wird die Sonne als Gegenstück zum Monde betrachtet: *cum enim luna frigida et humida sit, necesse fuit ut ei sol, qui est calidus et siccus vicinus esset, quatenus ex calore solis frigiditas lunae et ex siccitate humiditas temperaretur, ne cum vicina esset terrae, eam distemperatam redderet* *Philosophia mundi Migne 172, 65.*

4518ff. Diese Interpunktion, weil es nicht wahrscheinlich ist, daß der Dichter meint, Apollo habe geboten, von Jesus abzulassen.

Über den Nom. *Jesum* s. zu 1965. Sonst könnte man *tuo* als vorausnehmendes *tuo* (zu Denkm. XXXVII 7, 1; LXXVIII B 16; Zs. f. d. ö. Gymn. 1896, 338) fassen und 4519 als Obj. zu *lä*.

4528 *ungehiure* für *-rre* wie 3968; vgl. *verre* = *verrer* 1740.

4539f. *derz firmamentum an liez Unt die siben planäten hiez Gein des himels snelheit kriegen* W. 216, 19.

4543 *Inj* vgl. 3911. — *der den sternem gab ir louft* W. 216, 7.

4566 *her İwein nemet diz vingerlın* Iw. 1202.

4567 Die durch die Metrik geforderte Emendation nach P. 439, 22, welche Stelle Reinbot den Anlaß zur Erfindung des Motivs gegeben hat (s. auch 439, 12).

4586. 5291. 6072 *wir sın me (dem l m n o p v, ze dem t) schaden doch verselt* W. 52, 28; *verselt gein* . . . P. 218, 12; 256, 17; 397, 30.

4600 *went dat sı der missedāde ontgalt Der Pāris dede an Elenam Doe he sı Menelāo nam* En. 11692 ff.

4613f. S. zu Recht 357f. (WSB. 123); *daz ist ein lip Als ist guot man und des guot wip* P. 740, 29.

4616 Lachm. zu Walth. 7, 3f.

4621 S. 282.

4623f. *bleich als die gelwen tōten Parton*. 9700; vgl. das. 10504.

4633ff. *der daz swert in sinen munt Für treit ame urteillichen tage* W. 303, 13.

4638 *barmunge]* die Mehrzahl der Hss. bevorzugt hier (wie 5213. 5851) das der späteren Zeit geläufigere Kompositum mit *er-*.

4652 *der engel sā vor im versıant* W. 49, 27.

4655 *hie viel sı uf stnen vuoz* Iw. 8130.

4661 *pın]* Mask., s. zu 2398.

4667 *dat he niemer skōnre mochte sın* En. 10025.

4683f. *von der meide kom ein glast Daz der heimlich und der gast* W. 155, 13.

4693f. S. 619; . . . *mære Wiez dā ergangen wære* W. 106, 11; vgl. Iw. 3073f.

4708 *du garnest al mın herzesēr* W. 80, 17.

4723f. Vgl. 4709f. *sege: wege* Ulr. Alex. 23031; *segen: pflegen* Martin. 100, 101; das Wort hat eben 2. Sonst ist bez. der *e*-Reime anzumerken, daß *wellen* natürlich *ē* hat, s. *wēlle: helle* 6103, *ir wēlt: hēlt* 2435, *:gesēlt* 4585. 5291. 6071; ebenso *swēster*, das auf *vēster* 897 reimt, und *wēsten* ('occidens'): *gēsten* 263; ferner *tēt: stēt* 7 mal und strenge geschieden von den häufigen *gebet*, *Munilet* usw. — *gewert* 2330 ist Partiz. zu *wern* (got. *wasjan*) s. zur St.; *entswēben* 761 muß (auch weil sonst unerlaubter vierfacher Reim entstünde) *ē* haben wie *ich wērbe* 3381; sonst sind anzumerken *jēner: tēner* 2635; *ēben: strēben* 1517; *:gelēben* 5267; unklar ist *entretlt* 4960 und *snēgellen* 5492. Sonst sind *under wegen*, *pflegen*, *degen*, *stegen* (Verbum), *verlegen*, *ungewegen*, *erwegen* (Partiz.), *segen* ('der Segen'),

wegen ('wägen'), *gewegen* ('helfen'), *sēgen* ('zersägen') in 16 Reimpaaren miteinander gebunden und strenge getrennt von den 6 Reimpaaren, die *legen*, *regen* ('regen'), *wegen* ('bewegen'), *enkegen* (4962), *zegegen* (5453) enthalten; ebenso sind *velt* ('campus'), *gezelt* ('Zelt'), *gelt* und das unklare *entrett* in 5 Reimpaaren von *helt* ('Held'), *gewelt* ('gewählt'), *geselt* ('überliefert'), *welt* ('ir wollt') in 7 Reimpaaren geschieden; und dieselbe Scheidung herrscht vor *r*; s. Zs. 44, 278f.

4731 . . . *daz er gebôt* Iw. 7726; . . . *als si hem gebôt* En. 10 908.

4735 S. 1988.

4737 *lichnamen*] einziger Reimbeleg.

4749 in *dûhte er sæhe den meien* P. 400, 10; vgl. Parton. 8240; *er was der schænste über al daz lant: Dâ von er Meie was genant* Mai 57, 3f.

4758 *schapel*] Lachm. Kl. Schr. 1, 194.

4761f. *juncfrowen dâ mitten kranc* P. 423, 18; *dâ mitten si zesamme twanc Gürteln tiur smal und lanc* P. 234, 7.

4762f. *gürtel* . . . *Diu*] Femin., zu Wolfd. B 27, 4.

4778 *ob ir mirz saget âne vâr* P. 699, 7; s. zu 2494.

4793 *Libiâ stæte von hitze brüet* Ulr. Alex. 9789; vgl. Grimm Avent. S. 14.

4798f. *die Berteneise ir lobes rîs Wænent nu hôch gestôzen hân* P. 221, 26; *diu* (Minne) *stiez ûf in ir krefte rîs* P. 290, 30 (V.).

4802ff. *solh* mit folgendem Hauptsatz, wie *sô* 4986ff.

4804 Sing. des Verbums, vgl. zu 288.

4811 *âz*] einziger Beleg; *âz* nie, s. Zs. 44, 18.

4814f. *dô truoc der junge Parzival Âne flûgel engels mâl* P. 308, 1.

4821 *dâ von Êve frûhtic wart* W. 62, 5.

4825 = En. 8311. 9515 (mit *âne st. sunder*); vgl. En. 2792. 5754. 8311. 9515. 11260; Geo. 5250. 5533.

4829 Das Veralten des *nu* als Konjunktion (Haupt zu Er. 228) zeigen die Laa.

4834 Vgl. 4120; *daz muose et sin* P. 312, 17.

4838 *er kêrte aldâ sin bruoder saz* P. 323, 13.

4853f. *schaff daz min kint lebendic werde Und getouft ouf der erde* Märterer, Hylar. 164. — Übrigens wird *ûf dirre erden* auch rein phraseologisch gebraucht, Haupt zu Engelh. 43.

4868ff. Gemäß der Abmachung 501ff.

4873 *er* (WwZP<sup>2</sup>) ist ein (begreiflicher) Fehler, vgl. 4886. 4889f.

4876 S. 5298.

4885 *des enmôcht nehein rât wesen* En. 1963.

4889 *und nam des sine sicherheit* Iw. 3777.

4901 = P. 96, 30.

4909 *swert wol gemâl* P. 229, 10.

- 4914 Die Hss. bezogen *úz P.* auf *buolen* st. auf *gescheiden*.  
 4922 *linse]* Flexion Grimm zu Freid. 122, 15.  
 4924 *der helet snel* En. 2742. 7639.  
 4926 *daz er die schar mit hurte brach* W. 46, 16; *é si die schar durchbrächen* W. 19, 13; *ir schar dá durchbrechen* W. 54, 15.  
 4927 *gein vehten diu gir verhabt* P. 420, 24 (V.); *der dem grimmen vederspîl die gir verhabt* W. 317, 6.  
 4929 *mange âmie* W. 29, 4.  
 4936 *ich magez wol sprechen âne guft* P. 240, 29.  
 4946 Oder ist *banier* das echte, wie 5352?  
 4947f. *dâ sich die pönder wurren Unt diu ors von stichen kurren* P. 69, 11f. (V.).  
 4960 Zur La. von B vgl. P. 544, 11f. *sus zinste man im blüemîn velt: Daz was sîn beste huoben gelt;* zu der von W vgl. Apollon. 9394 *dô sluoc in in den ellenpogen Apollonius der helt Daz er der stangen wart entvelt* B (*Daz im diu stange wart gevelt* A). — *entret* bleibt zu erklären.  
 4982 *dat he't lant moet behalden* En. 4016.  
 4990 *Gâwâns kumber slüege für* P. 584, 2 (V.).  
 4993 *aspîs]* mit *î*, s. 4200.  
 5000 *Gynovér diu kurteise* P. 651, 5.  
 5008 S. Germ. 17, 49. — *würde* und die folgenden Konjunktive gehn auf die Zukunft: 'falls nämlich Dacian die Brüder aus Palastin zu vertreiben suchen sollte'. Erst von v. 5020 ab wird ein bereits stattgefunderer Kampf geschildert.  
 5009 *unt dá swert úf helmen klungen* P. 814, 30.  
 5021 *von Marroch Akarîn* W. 73, 19; 96, 7; 236, 19; 357, 1; vgl. Tit. 40, 2.  
 5024 *wan munt von rîter nie gelas* ('vorlas') *Der pflæg sô ganzer werdekeit* P. 315, 15; vgl. P. 224, 12. An beiden Stellen mit folgendem Relativsatz, wie auch hier *Der* den Vers bessern würde.  
 5027 *harnasch]* die Ausrüstungsgegenstände im allgemeinen, vgl. Heinzel Über W.s Parz. (WSB. 130) S. 99; zu Ortn. 479, 1; afrz. *harnais*.  
 5035 *die schilde dürkel stechen* P. 57, 26.  
 5036 *mohte man dá skouwen* En. 12973.  
 5038 = P. 106, 4.  
 5040 *dâ Halzbiere her sich samelierte* W. 45, 6; vgl. 362, 2 (V.).  
 5044 *ein ander* ist auffällig, denn *die helde* scheint sich nur auf die Brüder zu beziehen, zumal vor- und nachher von ihrer *wer* die Rede ist. Auch die Kürzung *lîbs* ist sehr hart; vielleicht nach einem Vorschlag von Sievers *Des lîbes dandern herten?*  
 5045ff. Schilde und Helme werden mit Glocken verglichen, die Dreinschlagenden mit Kesslern (die berufsmäßig großen Lärm machten und darob berüchtigt waren, s. DWb. s. v. 'Keszler' und

Komposita). — 'Im 10.—12. Jahrhundert sind besonders Freysing, Tegernsee, Niederaltaich, Salzburg, Chiemsee [vgl. Vers 1722] wegen ihres Glockengusses gerühmt' Voigt zu Ysengr. 7, 66.

5050 *he weit wale die wårheit* En. 3506. 5061 usw.

5056 ff. *ê si die schar durchbrâchen* W. 19, 13.

5059 *daz wir mit dirre vuoge iht abe* *Des strites komen wellen*

Iw. 7604.

5079 *eins dinges ich iuch biten wil* P. 310, 20.

5088 *nu mach ich wole spreken* En. 10926.

5096 *gelas: Dat dar an geskreven was* En. 10934.

5108 *grôten ende kleinen* En. 8414.

5117 f. *geist: Got herre, wie wol du weist* Iw. 1391 f.

5122 *du* *emphatisch* in beschwerter Hebung.

5138 *urindl]* En. 23170; *urine* Barl. 188, 26.

5139 *geberc]* Sommer zu Flore 2052; Bartsch zu S. Nicol. 34.

5142 Die Sonne als *wunne* des Jahres G. Zuk. 1009 f.

5145 *gate]* Bartsch zu S. Nic. 61.

5146 *die stangen swanc der sarjant Umbz houbet als ein sumer-*

*latn* W. 311, 28.

5149 *iemer tallen tiden* En. 8705.

5151 *ist scharpf und ungehiure* P. 557, 28.

5157 *minnest]* Lachm. Kl. Schr. 1, 169.

5158 Die 2. Sing. Präs. endet hier und 1998. 2366 auf *-st*, dagegen 2668 auf *-s*.

5167 *hondert dâsont her was End viertich dâsont dar toe* En. 5016 f.

5171 Die von Z gebotene Wortstellung ist richtig; vgl. z. B. P. 219, 13 *sinen hêrren frâgter mære*.

5195 *trache]* dies die Reimform, s. 1204.

5206 *habe* dürfte zu streichen und *ende* als Verbum zu fassen sein.

5211 Nämlich durch das 'Feuer (der Hölle)'; *dem golt ich iuch gelteche, Daz man liutert in der gluot* P. 614, 12.

5228 *lâz mich sôlhes hazzes vri* P. 220, 18.

5229 *hulden]* 'huldigen'.

5231 f. *durch die grôzen heilekeit Die got an dich hât geleit*

Lampr. Franz. 84 f.

5234 *iesliches kraft sich sô verbarc* W. 311, 21.

5257 *got]* für *gotes*, s. zu 2764.

5260 *ouch ist ez leider sô gewant* Iw. 6610.

5273 *sich rechen* = 'Böses tun', vgl. Lachm. Kl. Schr. 1, 193.

5279 *urteil* Fem. wie 4883. 5914.

5284 *dîn fleisc end dîn gebeine* En. 12041, vgl. 2497. — *peine* meint *g(e)beine*, vgl. auch Geo. 5107.

5291 *geselt* wie 4586. 6072.

5293 *den* ist vielleicht zu streichen, vgl. 6103.

5301 f. *sus stuont er uf und gie dan Mit vreden als ein sælec man* Iw. 2245f.

5305 *end te herbergen reit* En. 11597, vgl. 12659.

5308 *morgen dô ez tagte* Iw. 2076.

5309 *er* 'der Tag', aus *taget* zu entnehmen, vgl. *dâ* 3001, das sich auf das in *hûsfrouwe* steckende *hûs* bezieht, und die Beitr. 21, 561 gegebene Literatur.

5313 *wol umb einen mîten tac* Iw. 3364.

5314f. *ich wæne er kurzwoile pflac* P. 802, 9.

5316 = En. 4059, vgl. 9731; Iw. 3875. — Von *mûgen* sind bloß folgende Formen belegt: *ich mac* (3 mal), *er mac* (8 mal), *er mohte* 5316.

5325 *si sâhn ein ander gerne* P. 725, 13.

5327 *in]* l. *inen?* s. zu 725. Oder *Under in begunder br.?*

5329 Geisenfeld, ehemaliges Benediktiner-Nonnenkloster an der unteren Ilm, s.-ö. von Ingolstadt, gegründet 1037, s. Neumann, Ortslexikon des deutschen Reiches. — Das Interesse des Herzogs Otto an Geisenfeld bezeugt eine Urkunde v. J. 1249 Mon. Boic. 14, 254; Böhmer, Wittelsbacher Regesten, S. 22.

5332f. *swie minneclîch diu frowe saz* P. 258, 30.

5336 Vergleich zwischen dem (offenbar großen) Reichtum und dem *muote* wie 4986—90.

5337 Vgl. 377; *die rede lâzen wir nu sîn* W. 74, 2.

5347 *mit zuht si sprach* W. 306, 2.

5348 *wunder und wunder*, vgl. 5501; *grôz wunder unde wunder* L. Franz. 246; *schône frowe schône* L. Syon 3983; *ein und ein gewalt* Barl. 99, 22; *vîl und vîl* H. Trist. 3581 (und Anm.); *dicke unde dicke* G. Zuk. 5294; vgl. j. Tit. 297. 307.

5359f. *die blicke von den swerten Und fierer daz von helmen spranc Und manec ellenthafter swanc, Die begunden verre gleston* P. 263, 2.

5363 *an den selben stunden* W. 50, 28.

5365 *dô glose ich als daz îsen Sô man dâ von siht rîsen In der esse daz sinder* Serv. (Zs. 5) 3509ff.

5368 *wand ich entrouwe niet genesen* En. 7713; *sô trûwe ich harte wol genesen* Iw. 6423.

5377 'wenn ein verliebtes Herz den Anblick hat, ist er freilich reizend: hier aber gab es nur Haß, daher war *diu anschouwe* nicht *guot*, ist der Sinn; vgl. 5496.

5381 = W. 206, 21.

5382 *immer gein einre getouften hant Was hundert dâ ze wer benant Von rîterschaft . . . und von bogeziehæren* W. 32, 27.

5397 *geneicte: wie schiere ich denne veicte* P. 136, 20.

5398 *von st. vor*, wie 3610?

5401f. *daz sper was sunder banier, Dâ mit er valte den degen fier* P. 79, 3f.

5404 *daz tet man aber anderswâ* P. 393, 5.

5405 *oder beide sigelôs geligen* Iw. 6966.

5406 *manigen sinen]* s. Grimm Gr. 4, 488; P. 740, 23.

5408 *den (der) ich genoemen niet enkan* En. 11770. 5128; vgl. En. 3329.

5419 *dannen* nur hier, sonst stets (7 mal) *dan*, und 2 mal *her dan*; nie *von dan*; für 'tunc' und 'quam' ist weder *danne* noch *denne* im Reim belegt.

5422 *man mac der sterne niht sô vil Gekiesen durch die lûfte* W. 16, 18. — *sternen]* die schwache Flexion hier und 4361. 4499, weil der Nom. Sing. *sterne* 4 mal im Reim bezeugt ist.

5424 *derst dâ belegen alsô vil Daz ez nieman kunde erahten* W. 256, 3.

5426 *des muoz ich immer jâmers pflegen* W. 51, 18.

5428f. *dô zucten in die sine enbor* P. 381, 15.

5431 *daz es der tôt bürge wart* W. 24, 25 (V.).

5433 *dâ was manheit gegen ellen komen* W. 87, 16.

5441 Über die *wüeste Romanie* zu Wolfd. A 2, 1; 421, 1.

5441f. *als in langer mâle ein walt Mit willen nider wære gewalt* Ulr. Alex. 14025f. (wo vielleicht gleichfalls *Mit alle* zu lesen ist; anders Jellinek Beitr. 15, 435).

5450 = P. 742, 16; W. 8, 28; vgl. P. 495, 28.

5452 Parzivals Schläge werden mit *mangen wûrfen* verglichen P. 212, 4; 197, 20ff.

5454 Nämlich *diu ors*; vgl. P. 124, 8; ebenso *sprengen* P. 602, 4; *strichen* W. 87, 24; *wenden* P. 80, 12; *stallen* Mhd. Wb. 2, 2, 559; *rüeren* Ulr. Alex. 20149; *gân lâzen* H. Trist. 2116; Parton. 13852; vgl. Grimm Gr. 4, 641f.

5456f. *die sprîzen von der tjoste olugen* P. 739, 6; vgl. 37, 26; *dat die skeveren hôge op flogen* En. 11939; *die druntzel fliegen gen der luft* Ludw. Krzf. 5177.

5459f. *daz von siner tjoste hurt Bêden orsen wart enkurt* P. 197, 5.

5462 *der heiden lebens dô vergaz* W. 24, 29; *dat he dôt vor hem lach End des skirmens vergat* En. 7862.

5468 *durch wibe gebot* P. 164, 28; vgl. W. 78, 13; 266, 27.

5469ff. *wie stêt iu daz, frou minne* P. 291, 5; ebenso findet sich 585, 5ff. eine Anrede an die Minne.

5473 Vgl. Flore 1204ff.; Trist. 1398ff.

5478 *ez erwant]* wie *þæt hit on wealle ætstôd* Beow. 891.

5480 *dat he dôt viel an dat gras* En. 9027.

5481 *krône*, nicht *krönen* (B), s. 12. 971. 4001.

5485 *doh wurde dez gotes her entworht* W. 320, 14.

5492 *snégellen]* jedesfalls mißverstanden von Jänicke zu Biter. 10193; zur Erklärung vgl. Zs. 6, 290f.; Beitr. 21, 115. Schneeflocken



sind kaum gemeint: *hellen* und *gein sumer* würde eher für Lawinen sprechen.

5496ff. 'der Anblick war beides zugleich, *scharf* und *süeze*: das eine von den Bannern, das andere in Hinblick auf die Gefährdung durch den Tod'. Das Oxymoron wie 548 (*gesund* — *siechen*) und 1260 (*wê unde wol*, mit folgendem *daz ein* — *daz ander*), vgl. P. 748, 26 *vorhtlich süezer man*; s. zu 1260ff. — *daz ein* bleibt hier unausgedrückt wie in den von Behaghel zur En. 1278 gesammelten Beispielen.

5500 *dô begunden zuo legen Von beider sît ir beider man* Herb. 6348; vgl. das. 6495. 7413. 8814. 11547.

5504 = P. 105, 26; Ur. Alex. 13607. 16632.

5506 *seht wie (kint uf schocken varn)* P. 181, 7; *seht wie (des meres ûnde walgen uf und zetal)* W. 392, 6; vgl. 443, 6.

5511f. *et wâr te seggen te lanc We dâ viel end we dâ stac End we dâ sîn sper brac, We dâ starf end we dâ sloech* En. 7384ff.; *et wâr te seggen al te lanc Wê dâ genas end we dâ starf* En. 11966f.; *jenes der dâ læge Unt disen der siges pflæge* P. 544, 7; *wan jener der dâ nider lac* Iw. 6780.

5513f. Vgl. P. 699, 27ff.

5516 *dâ von behabten si daz wal* P. 207, 11. — *wal* als Mask. und Neutr. zu Wolfd. B 295, 2.

5523 *nâ tuoz durch dîne werdekeit* W. 351, 9.

5529 Sommer zu Flore 5417.

5534 *endehaft ez wart getân* P. 39, 9.

5542 *dîle]* zu Wolfd. VI 12, 2; Ur. Alex. 18715. 18724.

5553 *turkopel, Die dâ gestreut lægen* P. 18, 18; vgl. W. 38, 30.

5554 Ein Lieblingsgedanke Wolframs, vgl. W. 15, 16; 25, 22; 29, 4; 81, 18 u. ö.

5559f. Vgl. 1407. 5345. 5411.

5567 *des dancte im sêre* P. 773, 5.

5581 Der Ausgang auf *-n* für die 1. Plur. Präs. ist hier und 2546 gesichert.

5588f. *sich schlúst zuosamen mein hertz* Friedr. von Schw. 3603.

5598 Die 1. Sing. Präs. Ind. endet auf *-e*, s. 661. 1014. 1562. 2375. 3495. 4122. 4135; dazu *ich ger* 2795; *ich mane* 75. 3734. 5598; *ich verlougen* 3735. Aber natürlich *ich hân*, s. zu 775, und *ich bin*; *ich gân, stân, tuon* sind in gesicherten Reimen nicht vertreten.

5612 *als maneger weiz an iu für wâr Iwer zît unt iwer jâr* P. 421, 4. — Flektiertes *ir* würde hier wie 5335. 5336 den Vers bessern.

5622f. *ô wol mich daz ich ie gesach Des werden Gahmuretes kint* P. 748, 14.

5635f. *müejen, blüejen, sæjen, wæjen, dræjen* kommen zweisilbig im Reim nicht vor. — *ruon* für *ruowen* 2689; *klân* 2890. 4552.

5639 f. *des ir wellet ofte gert, Ir wert es alles gewert*  
En. 631f.

5642 *mêr]* s. zu 981.

5657 S. 5665; *toe den mâle* En. 1283. 8814.

5658 *stråle]* über diese Form des Gen. Plur. s. Lachm. zu  
Iw. 3266.

5668 *end solde kâme genesen* En. 10889.

5694 *vergift]* s. zu 3027.

5701 *dat houwet he hem ave sloech* En. 7651. 12606.

5707 *nîht ein hâr* W. 229, 11.

5734 *wellet]* der einzige Fall, wo *welt* (das auch des Dichters Reimform ist) keine Senkung nach sich hat. — Auch *wir welln* gebraucht Reinbot im Innern stets einsilbig, d. h. stets gefolgt von einer andern Senkungssilbe, wie *iuch, uns, dir, iu, sich, ge-*. Daher v. 24 nicht *wellen*.

5748 *ich sage iu mitter wârheit* Iw. 8048, vgl. Iw. 8089; En. 3593. 12600.

5751 *der* ist Relativum, *Tugent* Subjekt. Die Vorausstellung des Begriffes *wunderburc* wie so oft bei Wolfram (P. 40, 28; 73, 14; 76, 1; 83, 28; 89, 6; 116, 15; 122, 13; 143, 21; 145, 29; 214, 5; 219, 24; 232, 25; 234, 9; 252, 30; 281, 12; 286, 23; 296, 1; 301, 5; 408, 1 usw.; W. 143, 25).

5751 ff. Daß diese Allegorie wohl ein späterer Einschub R.s ist, hat schon Vetter, Einl. S. CXIV Anm. vermutet. Er meint, daß die Erzählung ursprünglich von 5730 auf 5903 überging. Das ist in der Tat sehr wahrscheinlich, denn 5721—23 und 5899—902 sagen so ziemlich dasselbe; außerdem ist die Rede Dacians 5899 ff. gänzlich unvermittelt, wenn die Erzählung von der Tugendburg vorhergeht; und endlich zerfällt die ganze Partie von 5751—5898 in 10 durch den Inhalt gebotene und durch Initialen markierte Abschnitte, von denen je 2 die gleiche Verszahl aufweisen: 14. 22. 12. 8. 14. 18. 12. 8. 18. 22. — Über solche allegorische Tugend Schlösser s. Heinzel Zs. f. d. ö. Gym. 1869, 587; Lemaire, Temple d'Honneur et de Vertu Zs. f. rom. Phil. 19, 1; Pauls Grundr. 2, 1, 423; Huon Tornoient S. 92 ff.; Rutebeuf La voie de Paradis (Jubinal 2, 24 ff.); ein anonymes pikardisches Gedicht (Jubinal, Anm. zu Rutebeuf 2, 227 ff.); ein Ms. in London British Museum Add. 21173 Fol. 40<sup>b</sup> *De septem cameris* ('beginning: *Prima camera est sancte uite nouitas*', Katalog v. J. 1854—60, S. 334); über eine Tugendburg in Ur.s Alex. s. Seemüller zu S. Helbl. 7, 144. — Daß Reinbots Tugendburg im Gedichte von Mai und Beafior nachgeahmt sei, wie Pfeiffer Einl. zu Mai p. XVII behauptet (s. auch Wackernagel LG. 1, 212 und Anm.), kann ich nicht finden.

5768 f. *op si* (die Burg) *suochten elliu her, Sine gæben für die selben nôt Ze drizec jâren nîht ein brôt* P. 226, 20 (V.); *für allen*

*sturm niht ein ber Gæb si ze drizec jâren Op man ir wolte vâren* P. 564, 30; vgl. 142, 23; 658, 23.

5782 = W. 303, 5.

5783 Substantivierung wie bei Interjektionen: *daz lanc owl* Ulr. Alex. 10037; 14798; *von âvoy* 14093; *dâ wê ab frovden gruset* *Da der ach daz wirt* (l. *wê?*) *gebirt* Martin. 71, 44; oder wie bei *daz: âne ein daz*, Grimm Gr. 3, 535.

5797 'gienge selbst Indien (das volkreiche und entfernte) in die Kammer': ein verzweifelter Notbehelf. Von Indien erzählt der Presbyter Johannes (ed. Zarncke) cap. 46 (vgl. 51 ff.): *Fur nec praedo invenitur apud nos, nec adulator habet ibi locum neque avaricia.* — Eher aber erwartet man den Gedanken 'wenn er auch Indiens Schätze darum hingäbe': *der mirz hie gæbe als siz hânt dâ* (in *Indid*) P. 421, 15; vgl. 5784 ff. 5874.

5806 *porten]* ob Reinbot das Wort hier und 5842. 5857 stark oder schwach flektierte, bleibt unsicher, da Reimbelege für die obliquen Kasus fehlen.

5812 *te werken end te worden* En. 12971.

5824 Zur Partizipialkonstruktion vgl. Grimm Gr. 4, 136.

5830 *he st jonc ofte alt* En. 11579.

5844 *sit sin getriuwiu mennischeit Mit triwen gein untrise* *streit* P. 465, 9; *unzuht mir zuht undervienc* 810, 20; *mit senfte un-* *senfte von in schiet* 816, 6; *durch minne unminne in uf ez gras valt* W. 27, 26.

5878 *er nam des palases war* P. 566, 4.

5882 Vgl. 705.

5884 *dem sint die singære holt Der dôn sô hell erklinget* W. 31, 14; vgl. Zs. 13, 384.

5893 *balsammæzic* P. 427, 17.

5898 S. 2601.

5900 *swaz ir mir leides hânt getân* Iw. 7479.

5901 *ir gunêrten Sarrazin* W. 58, 15.

5910 = 5237.

5915 *daz irs niht wider muget komen* Iw. 7667; *done mohte sis niht wider komen* Iw. 2923.

5916 *als ir wale hât vernomen* En. 5382.

5930 *under minen* usw. *danc* Ben. zu Iw. 4645.

5931 *dat ich mich niet mochte erwerben* En. 11697.

5939 *daz er nimmer mër wart sigelôs* W. 450, 5.

5945 Diese Liste sicherlich nach dem Vorbilde von Wolframs Aufzählungen, P. 770. 772; W. 74, 3; 203, 19; 254, 27. — Die Namen der (36) dem Josue unterlegenen Könige auch bei Boppe MSH. 2, 377 ff.

5952 Zur Konjektur vgl. Jos. 10, 16 ff.

5959 *Hât]* gereimt wie *Sindâ* (:bâ) Barl. 57, 15; *Zardâ* (:bâ)

Ulr. Alex. 17073; *Adonât: ie* Ulr. Alex. Anh. 19; *Kâtn (:schtn)* Ulr. Alex. 11221. Dagegen *Picmei (:zwei)* das. 25069. Auch die Namen auf *-aus, -eus* werden meist auf *-us* gereimt, s. z. B. Martin. 41, 73; Barl. 245, 21; 251, 37; Ulr. Alex. 17977. 18035. 18213. 18367. 18463. 18918. 19121. 22637; Ludw. Krzf. 73.

5962 *helt* BZ ist das echte, s. 4924.

5966 ff. *ieslicher sîn sper sancte Der im ze vâre sprancie* W. 70, 19.

5971 *sîn rîterlichez ende nam* W. 88, 11.

5989 *tôdes lôn* P. 106, 8f.

5996 *von spern was grôz krachen dâ. Ern dorfte niemen vrâgen wâ* P. 69, 17f.; *des endarf nieman frâgen* En. 9461.

6014 Der Bezug auf die *wilsælde* kommt in diese biblische Erzählung wohl durch Judicum 5, 19f.: *venerunt reges et pugnaverunt, pugnaverunt reges Chanaan in Thanach, iuxta aquas Mageddo, et tamen nihil tulerunt pugnantes. De caelo dimicatum est contra eos: stellae manentes in ordine et cursu suo, adversus Sisaram pugnaverunt.*

6049 *wie si sloech end wie si stac* En. 9051.

6050 *daz in niht leides geschîht* Iw. 1237.

6058 Reimbelege für das Prät. von *wizzen* fehlen, s. Zs. 45, 95f.

6061f. *so gewinne ich gerne einen Und anders deheinen* Iw. 1911f.; *van anders neheinen* En. 9460; vgl. W. von W. 1176f.

6073 Vielleicht *geterne iuch?* und der folgende Vers nach W? wie 903. — *formen* (4486. 4624. 4635) zeigt sonst abweichende Bedeutung.

6095f. *Vivians, der marter dîn Mag ieslich rîter manen got, Suenn er sich selben siht in nôt* W. 49, 12.

6113f. . . . *al gelîke Arme ende rîke* En. 9253f. 9361f.

6115 *dat ir mich lietet genesen* En. 10729.

## Verzeichnis der wichtigsten Autoreminiszenzen.<sup>1</sup>

13. 3016. 4801. 20. 699. 2855. 2873. 4782. 6131. 23. 27.  
 987. 1169. 2845. 3129. 5203. 5248. 6108. 32. 1223. 52. 2234.  
 53. 1215. 1234. 1583. 4232. 56. 2520. 58. 2956. 60. 2259.  
 72. 3774. 75. 5598. 76. 3733. 3770. 6095. 79. 6097.  
 89. 5155. 91. 1380. 1871. 2550. 3818. 92. 2400. 3334. 98.  
 2037. 99. 2005. 2406. 101. 703. 3103. 3397. 3819. 3867. 4803.  
 5099. 102. 932. 3868. 4804. 5100. 105. 303. 385. 461. 623.  
 1701. 3165. 106. 1463. 4072. 120. 640. 122. 642. 3608. 3834.  
 126. 4289. 5179. 127. 3659. 130. 1836. 156. 1493.  
 158. 294. 162. 1030. 166. 878. 4974. 172. 628. 180. 540.  
 574. 1619. 181. 4893. 4900. 183. 643. 2703. 3679. 5231. 5523.  
 188. 1064. 1069. 190. 560. 203. 232. 206. 375. 631. 843.  
 1007. 1125. 1171. 1327. 4325. 5741. 207. 4983. 208. 2814.  
 212. 1416. 213. 244. 214. 313. 217. 329. 221. 1407. 5345.  
 5411. 5560. 222. 1408. 5346. 5559. 228. 666. 1528. 229.  
 3517. 4742. 234. 332. 235. 538. 1093. 2296. 2632. 3191. 236.  
 1094. 238. 330. 1022. 1260. 245. 3515. 246. 990. 4234. 247.  
 1744. 254. 700. 266. 4148. 267. 1479. 271. 5835. 288.  
 392. 904. 3984. 4054. 4806. 5224. 6124. 293. 3755. 295. 2051.  
 309. 5566. 5570. 322. 2189. 3368. 333. 1497. 6079. 334.  
 1498. 344. 2802. 362. 1474. 5320. 364. 464. 1460. 365.  
 379. 373. 3805. 377. 5337. 378. 3671. 381. 6086. 384.  
 1766. 393. 953. 394. 938. 954. 399. 4645. 5209. 405. 5474.  
 410. 454. 421. 3616. 4225. 5517. 422. 5344. 5518. 433.  
 458. 1143. 434. 1144. 444. 2534. 4934. 445. 5723. 6083.  
 449. 1340. 2195. 2238. 2671. 450. 2190. 2244. 3249. 453. 2033.  
 3817. 469. 5506. 474. 4196. 509. 1699. 2239. 2281. 3208.

<sup>1</sup> Dieses Verzeichnis bildet einen Behelf für die kritische und metrische Beschäftigung mit dem Gedicht. Um es vollkommen brauchbar zu machen, muß der Benutzer allerdings die auf die Grundzahl folgenden Zahlen unter Verweis auf die Grundzahl auf Zetteln verzeichnen; im Druck mußte mit Rücksicht auf die übermäßige Anschwellung des Umfangs von der Aufnahme aller reziproken Hinweise abgesehen werden.

3309. 3573. 3599. 3847. 3993. 4997. 5067. 5109. 5249. 5651.  
 5721. 5899. 6004. 6051. 510. 1105. 516. 1322. 2860. 3580. 3830.  
 4318. 4462. 4640. 4862. 5220. 517. 2135. 2513. 521. 2423.  
 525. 1455. 4831. 4951. 5057. 526. 1489. 1623. 535. 577.  
 537. 919. 541. 2825. 542. 2826. 554. 4320. 559. 1299. 1363.  
 579. 591. 2532. 4284. 580. 592. 595. 889. 3206. 4468. 600.  
 1522. 1581. 1659. 3136. 613. 1051. 616. 1799. 2143. 2467. 3123.  
 4116. 4653. 5115. 5303. 618. 2331. 619. 1317. 2203. 2529. 4281.  
 5171. 5187. 5343. 620. 1589. 636. 825. 638. 4499. 648.  
 960. 2011. 3754. 654. 3300. 5578. 5614. 655. 672. 1157. 5306.  
 662. 681. 664. 4743. 5443. 667. 2323. 4429. 5595. 668.  
 1316. 684. 5002. 690. 1708. 710. 2026. 712. 1158. 749.  
 3315. 4277. 5978. 755. 2380. 763. 4483. 764. 4484. 797. 810.  
 808. 1764. 4949. 5278. 833. 5147. 837. 3083. 4549. 4759.  
 4791. 849. 3336. 855. 5090. 5879. 856. 2328. 4222. 4405.  
 857. 3999. 4155. 4223. 858. 2213. 4224. 859. 1944. 3238. 5347.  
 874. 2128. 882. 992. 911. 4454. 913. 3052. 933. 1003.  
 1539. 2209. 3763. 935. 1091. 1886. 2414. 941. 2356. 944.  
 2658. 945. 2757. 946. 2758. 947. 2759. 948. 3875. 949.  
 2391. 2519. 4447. 952. 1974. 2656. 3838. 956. 4055. 959.  
 3722. 963. 3720. 964. 2599. 969. 2803. 975. 4164. 4440.  
 991. 1476. 994. 4291. 1004. 3650. 3764. 3962. 1011. 4047.  
 1012. 2777. 2790. 3968. 1018. 3972. 1021. 1259. 1035.  
 2114. 3174. 1049. 2853. 6039. 1055. 1596. 3226. 4040. 1067.  
 3023. 5707. 1068. 2249. 1076. 2352. 1079. 5904. 1095. 1738.  
 2411. 2828. 5698. 1098. 1448. 1550. 1976. 3298. 3562. 4458.  
 4590. 5182. 1099. 2436. 1106. 2854. 1114. 3058. 6043.  
 1119. 5317. 6120. 1122. 3020. 1123. 5934. 1128. 3554. 5902.  
 1137. 5941. 1149. 5136. 1151. 1423. 2948. 4395. 1156.  
 1424. 1170. 4833. 1175. 1503. 2227. 3073. 4571. 1188. 1251.  
 3666. 4125. 5535. 6081. 1192. 2626. 1220. 5991. 1221. 5442.  
 1237. 2346. 1244. 5547. 1256. 3905. 1272. 2344. 1278.  
 4296. 1283. 1698. 1285. 2798. 2876. 4553. 1289. 3279. 5573.  
 5998. 1290. 1594. 3852. 4038. 1295. 1406. 5407. 1330. 1488.  
 4574. 1332. 1469. 1343. 3498. 4117. 1344. 1350. 1346.  
 1388. 1351. 4523. 1358. 2019. 5390. 1359. 1683. 5391.  
 1360. 3406. 3865. 5392. 5671. 1368. 4669. 1377. 1688. 1381.  
 4555. 1385. 3447. 1391. 5907. 1392. 4602. 5184. 1415.  
 5813. 1425. 2316. 3302. 4475. 4809. 1429. 4982. 1430. 1728.  
 1431. 4425. 1432. 5134. 1442. 2398. 1447. 1549. 1975.  
 3297. 3561. 4457. 1459. 1933. 1468. 1552. 2696. 1478. 1797.  
 2288. 1482. 3723. 1490. 3384. 1495. 1547. 1579. 2279.  
 1496. 1548. 1580. 2280. 1500. 2191. 5322. 1513. 2267. 1515.  
 5808. 1525. 5038. 1538. 1568. 1716. 4309. 5208. 5299. 5338.  
 1542. 5378. 1578. 5228. 1587. 2523. 5301. 1590. 2118.

1594. 1903. 3189. 3851. 4037. 4351. 4521. 4705. 4879. 5259. 5711.  
 5737. 6069. 1611. 3559. 1616. 2013. 1622. 1644. 1643.  
 1769. 1645. 3162. 1658. 2795. 5178. 6092. 1674(Z). 2447.  
 1686. 3055. 1710. 2333. 2498. 4668. 1718. 5379. 1735. 1960.  
 2936. 2985. 3457. 3821. 1736. 2986. 3458. 3822. 1745. 3583.  
 4465. 5558. 1750. 2088. 2131. 2857. 3048. 3308. 4008. 4337. 4347.  
 1768. 4229. 1776. 1918. 1777. 5410. 1778. 1802. 1784.  
 2070. 2912. 3125. 5094. 1790. 1888. 1791. 2149. 2837. 3427.  
 3539. 3747. 5607. 1800. 4430. 4654. 1801. 3801. 4693. 5647.  
 1809. 3244. 1810. 2188. 2194. 4604. 5878. 1819. 1885. 2413.  
 1821. 3237. 4771. 5277. 1822. 1849. 2939. 4153. 1829. 5368.  
 1834. 4818. 1839. 2738. 1841. 5255. 1856. 2480. 4910. 5137.  
 5399. 1872. 5687. 1875. 3695. 1876. 3696. 1879. 4674.  
 4720. 4906. 1912. 3222. 1922. 5766. 1948. 6052. 1957. 3217.  
 4998. 1964. 2692. 1969. 3841. 1973. 3837. 1976. 3247.  
 1980. 5744. 1994. 3064. 5212. 5782. 1995. 3751. 1996. 3752.  
 1997. 5101. 2008. 2072. 2024. 5828. 2030. 3243. 5318. 6119.  
 2031. 2838. 2045. 2299. 2060. 2531. 2684. 4283. 2069.  
 5093. 2099. 3741. 4747. 5163. 5269. 2141. 2218. 2302. 2373.  
 2419. 3130. 3519. 2158. 2220. 2175. 5484. 2192. 5830.  
 2232. 4738. 5244. 5472. 2240. 3600. 2242. 3057. 2250. 3518.  
 2254. 2932. 2332. 4154. 5622. 2350. 5240. 2362. 2978.  
 3857. 2372. 2815. 2386. 3591. 2390. 5296. 2397. 4899.  
 2416. 2693. 3241. 5552. 2430. 4626. 2440. 3673. 2460. 4220.  
 2464. 2904. 2481. 5339. 2484. 2511. 3643. 3810. 2486.  
 3785. 2494. 4778. 2497. 3084. 2503. 2713. 3167. 3645.  
 2524. 5302. 2530. 4282. 5172. 2540. 3586. 2548. 2675.  
 2580. 4090. 2618. 4861. 2622. 3101. 2637. 3589. 3873.  
 2650. 5081. 2659. 4394. 2665. 4380. 2668. 2902. 2679.  
 2891. 2725. 3188. 2726. 2752. 2735. 3951. 2742. 3868.  
 4446. 5709. 6037. 2773. 3959. 2798. 3010. 3640. 5681. 2808.  
 2908. 2830. 2877. 2831. 5591. 2832. 3595. 2835. 5637.  
 2836. 5638. 2847. 4413. 2864. 2882. 5141. 2867. 2885.  
 2868. 2886. 2874. 2894. 2890. 5552. 2893. 4007. 5122. 5590.  
 2898. 3862. 2950. 3314. 2953. 3137. 2959. 4512. 2964.  
 2976. 2981. 4353. 2982. 4354. 2983. 4356. 2989. 3634.  
 4520. 4718. 3005. 3049. 4739. 4786. 5911. 6101. 3026. 5794.  
 3027. 3528. 5660. 3042. 6059. 3051. 4757. 3059. 4561.  
 3063. 5781. 3074. 3210. 3107. 3553. 3113. 3415. 5522.  
 3131. 3240. 3132. 5916. 3149. 5363. 3156. 4758. 3158.  
 3292. 3159. 4839. 3160. 4502. 4840. 3168. 4250. 3170.  
 4578. 3177. 5917. 3183. 3825. 3192. 5120. 3198. 3464.  
 4362. 4518. 3204. 4878. 3228. 3786. 3233. 4749. 3235.  
 3288. 3510. 3572. 3245. 3500. 4823. 5603. 3258. 4013. 3259.  
 4391. 3260. 4084. 3265. 3541. 3276. 3995. 4848. 3283.

5064. 3284. 5063. 3299. 5386. 3306. 4680. 3317. 3626.  
 4648. 3342. 4376. 3380. 6069. 3387. 3963. 3389. 3514.  
 5970. 3393. 3544. 3399. 5205. 3400. 4636. 3420. 5222.  
 3426. 3535. 5195. 3428. 4525. 3440. 4943. 3460. 3478. 4057.  
 3480. 5025. 3505. 4814. 3547. 3687. 3575. 4913. 3588.  
 3872. 3605. 4151. 3606. 4152. 3620. 4334. 3717. 4539.  
 3728. 5013. 3730. 5927. 3712. 4005. 3742. 3784. 3756.  
 4914. 3769. 6096. 3781. 6102. 6107. 3787. 5052. 3804.  
 5310. 3880. 4482. 3886. 4480. 3899. 3966. 3917. 5129.  
 3918. 5130. 3922. 5135. 3983. 4804. 5223. 3991. 4105.  
 3992. 4106. 6116. 4012. 4046. 4017. 4344. 4027. 5393.  
 4101. 5239. 5913. 4140. 5201. 4171. 5065. 4245. 4625. 4688.  
 4256. 5568. 4261. 4383. 4267. 5650. 4270. 5294. 4272.  
 5084. 4276. 4370. 5238. 4279. 4817. 4288. 4368. 4290.  
 5180. 4292. 4478. 4293. 4433. 4352. 6040. 6070. 4367.  
 4470. 4392. 4538. 4399. 5691. 4426. 5133. 4467. 4537.  
 4487. 4643. 4663. 5413. 5625. 4559. 5921. 4563. 4677. 4585.  
 6071. 4586. 5291. 6072. 4629. 6090. 4642. 6136. 4694.  
 5648. 4703. 4864. 4704. 4866. 4748. 5164. 4773. 6132.  
 4775. 6117. 4825. 5250. 5533. 4827. 4838. 4828. 5264.  
 4845. 5632. 4856. 6094. 4873. 4890. 4875. 5297. 4876.  
 5298. 4883. 5914. 4924. 5962. 5001. 5487. 5030. 5265.  
 5106. 5236. 5672. 5116. 5596. 5117. 6093. 5152. 5896.  
 5237. 5910. 5408. 5936. 5415. 5585. 5426. 5944. 5428.  
 5446. 5468. 5526. 5515. 6048. 5678. 5699. 5695. 5989.  
 5696. 5717. 5791. 5855. 5806. 5857. 5947. 5975. 5983.  
 5999. 6045. 6066.





## Druckfehler und sonstige Versehen.

Im Text ist zu lesen: 40 *materje*; 54 *nu*; 57 *tráw*; 182 *ellen*; 234 *tráw*; 328 *gein*; 527. 614 *Spaniol(es)*; 636 *sunne* (nebst Änderung der Laa.); 856f. 874. 879 *du*; 949 *Dávidis*; 987 *nu*; 1254 *gamleón*; 1505 *zesamen*; 1514. 1740 *nu*; 1844 *báwen*; 2140 *stët*; 2142.; 2622 *sunne* (nebst Änderung der Laa.); 2760 kein Komma; 2797 *in*; 2934 *denne*; 3194 *gët*; 3332 *táten*; 3922 *gein*; 4084 *áz*; 4362 *lât*; 4603 *rítter*; 4616 *zesamen*; 5569 *Georjen* (nebst Änderung der Laa.).

In den Lesarten: 26 *Ze Z*; 74 zu streichen; 252 *Getruge wZ*; 393 (st. 392); 394 (st. 393); 587 *gesparn Bw*; 823 *geh. zwar Ww*; 1089 *Ga vor vil l. Z*; 1205 *Hat wZ*; 1266 *gerungen] gewonnen Z*; 1417 *wol hin B, wol Z*; 2006 *werh. Ww*; 2591. 92 fehlen *Z*; 3963 *künig Z*; 4994 *geswinde wZ*; 5219 *mín] min w*.

In den Anmerkungen: S. 264, Z. 17 v. o. *quoter*.



## Namen- und Sachregister.

(Die kursiv gedruckten Ziffern beziehen sich auf den Text, die römischen auf die Einleitung, der Rest auf die Anmerkungen.)

- ü*-, -*z*-, -*ç*- 1557f. 4723f.  
*Aarôn* 2753. 5600.  
*abe*, *dar a.* 1557f.  
*Äber* 5974.  
*Abrahâm* 6134.  
*abrelle* 1027.  
*Adam* 1286; -*âmen* 2594 (s. z. St.).  
 3096; -*âmes* 2057. 2595. 2597.  
 Adjektiv, schwaches im Vokativ  
 2857.  
*-aget*, -*eit* 3549f.  
*âgez* 1557f. 3533.  
*-ai* im Reim 5959.  
*Âche* 2198.  
*Akerin* 5021.  
 Akkusativ der Erstreckung 2965.  
*al* vor *zehant*, *zestunt* 527.  
 Allegorie der Tugendburg 5751 ff.  
*allersuntâgliche* 3312.  
*Allexander* 2363.  
*Allexandrinâ* 516. 1322. 2860.  
 3580. 3831. 4318. 4462. 4640.  
 4862. 5220; ihre Heimat 516f.  
*als* Bedeutung LXII; Gebrauch  
 3467.  
 'als' nhd. bleibt unausgedrückt  
 4085 ff.  
*Altissimus* 91. 402 u. ð.; -*um* 1285.  
 Anagramm XXVI.  
*Anastasius* 5688. 5712. 5715.  
 5905.
- âne* mit Nomin. 623.  
*anke* = *anker* 611.  
 Anrede des Lesers an den Dichter  
 2857.  
*Antioch(e)* 149. 5003.  
 Apokope s. -*e*.  
*Apollô* 1230. 1955. 2297. 2310  
 u. ð.; *Apoll* 1749. 3263. 3320.  
 4209. 4409. 4515; -*en* 1736.  
 1861. 1899 u. ð.; -*n* 2949. 4525;  
 Etymologie 114.  
*arbeiten*, *sich* 323.  
*arke*, *arche* 2896.  
 Artikel, best. 2653; vor *herre* N.  
 LIX.  
*aspts* 4200; Quantität der End-  
 silbe 4993.  
 Asyndeton 7. 311.  
*Atschach* 5987.  
*-aus* im Reim 5959.  
*Âvech* 5986.  
*âventure* 625.  
*âz*, *âz* 4811.  
*Âzor* 5427. 5445. 5475. 5937.
- Balthazar* 5262.  
*baneken* 161.  
*banier* Genus 1358.  
*-bære* Adj. 846.  
*barmunge* 4638.  
*enbarn*, *sich* 1557f.

*bède, beide* 8.  
*Beierlant* 4.  
*Beiern* 55.  
*bër*, Negation verstärkend 1338.  
*bër* 'Reuse' 1338.  
*bergen, ver-* 2875.  
*geberc* 1557. 5139.  
*gebesten* 1557f. 1796.  
*Bèthel* 5961.  
*bì* 3175f.  
*biben* 1557f.  
*gebite* 1066.  
*biten, bitten* 1557f.  
*biterolf* 4173.  
*biz* Bedeutung LXII.  
*bilde* 1557f.  
 Blitz, seine Entstehung 3450ff.  
*erbæren, sich* 1557f.  
*gebot* 'Bote' 2092. 1557f.  
*gebot legen* 1219.  
*gebrech* 1557f.  
*Bremen* 61.  
*Bresburc* 63.  
*bringen* + Partizip. 1753.  
*brogen* 1557f.  
*buoch* Plur. 66.  
*buole* 1557f.  
 Geburten, viererlei 2561ff.  
  
*c s. k.*  
  
*gedagen* 363.  
*verdâht* 'bedachtsam' 1088.  
*Dáciân* 497. 509. 1112 u. ö.  
*dan, dannen* 5419.  
*Daniël, -en* 1911; *-jêlis* 2730.  
*(ge)danc* 2966.  
*danne* + Genit. 3647.  
*danne(n), dan, denne* 5419.  
 Dat.-Objekt unausgedrückt 2937.  
*daz, ditz* LIX.  
*degen* 'unverheirateter Jüngling'  
 979.  
*Demetrius* 120. 186. 640; *Dio-*  
*meter* 302. 1025. 1099. 1161.  
 1289; *Dyometer* 729. 1169. 1421.

*erdenken* + Genit. 2111.  
*denne, danne* 5419.  
*dicke, oft* 2558.  
*dile* 5542.  
*dîne, die* 1366.  
*dingen* 2938.  
*Dioclétianus* 454. 4868; *Dyocl.*  
 412.  
*Diometer* s. *Demetrius*.  
*direkte, indirekte Rede* 579f.  
*ditz, daz* LIX.  
 Donner, Entstehung 3486ff.  
*Dôret* 5977.  
*driaces* 4193.  
*drîen, drîn* 177.  
*dû* 2101.  
*Durn, -e* 2858. 4782. 6131; Na-  
 mensform und Lage des Orts  
 2858; *Dorn* XXVII.  
*Dürngen* 34.  
*Dyoclétianus* s. *Diocl.*  
*Dyometer* s. *Demetrius*.  
  
*ê* Konj., nie beschwert LXVI.  
*-e* der 1. Sg. Präs. Ind. 5598; der  
 2. Sg. Prät. Indik. 553; der 2.  
 Sg. Prät. Indik. von *gedenken*,  
*bringen* 2367; apokopiert nach  
 Kürze + *m, n, l, r* 1667. 3363;  
 nach Kürze + *t* 65f.; *tet* 2362;  
 im schw. Prät. 261; *sêl* 3041;  
 synkopiert nach kurzem Vokal  
 in *-eht* usw. 2235f.; *suln* 961;  
*ir mîgt* 845f.; *ir welt* 235; *wîr*  
*welln* 5734; *gegen* Pröp. 1996.  
*-ê, -ê, -â-* 1557f. 4723f.  
*Èbron* 5947.  
*-edet, -eit* 3549f.  
*-eged, -eit* 3549f.  
*Eglôn* 5951.  
*ein bezzerz* 2947.  
*ein, daz ein* unausgedrückt 5496ff.  
*(fr)eischen* 1557f.  
*-eit, -aget, -eged, -edet* 3549f.  
*elementen* Gen. Pl. 3411.

*ellen(d)* 182.  
 Ellipse von 'das Gebiet' 63; von 'Ding, Sache' 4069.  
*Emanuel* 6060.  
*en-* s. *ne-*.  
*-en* Verbalendung s. *Verbum*.  
*ende* Genus 1264.  
*Endiän* 5797.  
*Enjambement* 724. 3175f.  
*-ent* Verbalendung s. *Verbum*.  
*epithalamicä* 1007 ff.  
*erde* Flexion 14; *af dirre e.* phrasologisch 4853 f.  
*Ercules* 2370 und Anm.; *-em* 1965.  
*Ermä* 5964.  
*es (ez) ist zît* udgl. 175.  
*Eschenbach* 41. 695.  
*eter* 729.  
*-eus* im Reim 5959.  
*Ëvâ* 2765; *-am* 3095.  
*ez (es) ist zît* udgl. 175; *ez* als Obj. fehlt 1265f.  
*Ezechiël* 1747; *-jêls* 945. 2757. 4090.  
*f* s. *v.*  
*-g-* *-k, :-ch* 1285.  
*Gábaón* 5952.  
*Gabrjel, -s* 983.  
*gadem* 1555.  
*Galgal* 5994.  
*Galilê* 4000. 4230. 4850; *st. -â* 4000.  
*gamáleón* 3907.  
*Gamuret, -s* 1560.  
*gân, gèn* Reimformen 698; *abe g.* + *Dat.* der Person 1306; *sich begân* 234.  
*began, begunde* 1588.  
*Gander* 5973.  
*gar, garwe* 54.  
*gate* 5145; *sunder gaten* 1557f.  
*Gazer* 5965.  
*gebel* 1557f.  
*Gêdeón, -is* 2733.

*gegen, gein* 1996.  
*gên, gân* Reimformen 698.  
 Genitiv abhängig von Genitiv 1524; objektiver 3962; nach *wan, danne* 3647; nach Genitiv ohne Flexion 2764. 5257.  
 Georg s. *Reinbot* und *Stil*; *Georgs Vater* 114; *Freude der Natur bei Georgs Geburt* 259; zu einzelnen Versen in der Einleitung: v. 67 (LVII); 340 (LIX A. 1); 364 (LXI); 382 (XLVII); 1384 (XLIII A. 4); 1855 (LX); 2020 (XLVII); 2360 (LIX); 2444 (LVII A. 2); 2494 (LXIII); 2796 (LXV); 3023 (XLVII); 3670 (LXVI); 4448 (XLVII); 4946 (LIV); 4990 (LIV); 5041 (LII A. 3); 5091 (LVIII f.); 5388 (LXVII).  
*Geori* Nom. 108. 385. 1701. 1719. 2516; *Vok.* 71. 1823. 2464. 3005. 4739; *Geori* Nom. 156. 460. 659. 1425. 1493. 1703. 1725. 1739. 1799. 1833. 1884. 1903. 2428. 2801. 4824. 5502. 6042; *Vok.* 775. 1089. 1786. 1789. 1990. 2333. 2834. 2845. 3310. 3387. 3773. 6099; *Georien* *Dat.* 445. 711; *Georjen* *Gen.* 1806. 3275. 6083; *Dat.* 25. 29. 233. 242. 299. 525. 1934. 2088. 3636. 3639. 5569. 5723; *Akk.* 1811. 1820. 2200. 5679; *Georin* 5444; *Georis* Nom. 121. 189. 315. 371. 641. 725. 2901; *Vok.* 559. 1299. 1363. 3499; im Reim stets mit Länge der Endsilbe 2902; *Georius* Nom. 4532.  
*-gg-* *-kk-* 1285.  
*gie(nc)* 4249.  
*Giselveit* 5329 und Anm.  
*gist* 219.  
*gît* 219.  
*(ver)gift* 3027. 5694.

*Grêciâ* 205. 539. 573. 632. 1978.  
5742.

*Grêzoyz* 1319.

*Gruns* 225. 742 und Anm.

*begunde, began* 1588; *begunden, begonnen* 271.

*gürtel* Genus 4762f.

*haben ze hâse* 1858.

*behagen* 1557f.

*hâhen* Reimformen 4249.

*Hââ* 5959.

*hac* 2972.

*-halben, -halp*, Bedeutungsunterschied LXVI.

*hâmèrn* LXI A. 1.

*hân*, Reimformen 775.

*handen, henden* 2342.

Handschriften des Georg: Dialekt von W IX ff.; von B XX ff.; von Z XXIV; von w XXVIII; von b XXVIII; von m XXIX; von f XXIX f.; m<sup>2</sup> XXX f.; ihr Verhältnis XXXII ff.; Charakteristik von B XXXIII ff.; von W XXXVIII ff.; von w XL f.; Zusammenfassung XLII; Charakteristik von Z XLII ff.; Gruppierung WBw—Z XLVI ff.; WZ—Bw LII ff.; BZ—Ww LV ff.; wZ—WB LXIV ff.; Stellung der Fragmente und Prosen LXVIII f.; Initialen LXX ff.

*hant, under eines h. dienen* 1734.

*hærinc, hëric* 3902.

*harnasch* 'Ausrüstung' 5027.

*hart, herte* 166.

*harte, vaste* 3013.

Hartmann und Reinbot s. R.

*haspelspil* 1557f.

*Heinrich* 694.

*heizen* + Nom. 114.

*Helend* 4326; *-am* 4601.

*hellebrücke* 4190f.

*hëmèrn* 1183.

*henden, handen* 2342.

*Hëret* 5983.

*hëric, hærinc* 3902.

*Herman* 34.

*Herôdes* 4197.

*herre, hërre* 71.

*herte, hart* 166.

*herze* Flexion 1088.

*hie(nc)* 4249f.

*hiefe* 1557f.

*hîmèl* 4274. LXI A. 1.

*hinne(n)* 1495.

*hirtz, hîrz* 3409.

*hitzen* 3395.

*horn blâsen nâch* etwas 1557f.

*houpt, über* 1265f. [3070.]

*hügelich* 1557f.

*hügende* 1557f. 4494.

Hugo von Langenstein und Reinbot 4154 ff.

*hundert tûsent* als allgemeine Zahl 2781.

*-i : -ie* 2563. 3175f.

*i > ei* 1083.

*i-Fem.* Doppelformen im Reim 3267. 289. 769.

*Jâbin* 5475. 5937. 5989; *-ns* 5952.

*bejagen, sich* 310f.

*Jachanaem* 5995.

*jehen, nâch* 1882.

*ieman, iemen* 246.

*iemer* Bedeutung 155. 1231. 3717.

*Jeremias* 4381.

*Jërichô* 5957.

*Jërimôt* 5948.

*Jersalem* 5945.

*Jessê* 4265.

*Jësu* Dat. 1649. 3186; Akk. 1688;

*-um* Nom. 4519 (s. zu 4518 ff.);

Dat. 4717. 3558; Akk. 1131.

1745. 3378 u. ö.; *-us* Nom. 485.

1230. 1783 u. ö.; Gen. 4932.

5589. 5698; Akk. 1377. 1725.

1814. 2399; Vok. 1872. 2034.

*i'iu, i'iu* udgl. LII A. 4.  
*immer* s. *iemer* und *nie mër*.  
 Imperativ, umschriebener, neben  
 einfachem 776 f.  
*-in, -in, -inne* 2819.  
*in* Adv. 3025.  
 Indien 5797.  
 indirekte, direkte Rede 579 f.  
*inen = in?* 725.  
 Initialen LXXI ff.  
*inquit* fehlt 590.  
*-inne, -in, -in* 2819.  
*inne(n)* 1495.  
*Johannes* 1748.  
*Jöhel* 5174. 5191.  
*Jösuë* 5924. 6038. 6043. 6057.  
*ir* flektiert? 5612.  
*Israhël* 3042. 4261. 4383. 6059;  
*-ls* 3220.  
*itwæge* 1557 f. 3487.  
*Jûdas* 4205.  
*Jupiter* 2371.  
*-iure, -ûre* in fremden Wörtern  
 625.

*j* s. *i*.

*-k : -g* 1285.  
*kam* 2202.  
*kâmèr* LXI A. 1.  
*Câpadbcâ* 328. 376. 515. 844.  
 1172. 1257. 1321. 1977. 3247;  
*-dâci* 371. 505.  
 Kasusformen, falsche, bei frem-  
 den Worten und Namen 1965.  
*kein* 3671.  
*keiser, künec* 3847.  
*erkennen, sich* 2851.  
 Centrum der Erde 3920 ff.  
*kezzelære* 5045 ff.  
*-ch : -g* 1285.  
*Cherubîn* 1988. 3420. 3983. 4735.  
 5222; Länge der Endsilbe 3982.  
*Kiemsë* 1722. 5045 ff.  
*-kk : -gg-* 1285.

*klân, klâwen* 2689. 5635 f.  
*kleider, kleit* 613.  
*kom, kam* 2202.  
*komen* Reimformen 2202; *ze ja-*  
*gen k.* 1557 f.  
*bekorn* 1557 f.  
 Krankheiten, ihre Entstehung  
 3483 ff.  
*kréatiure* 98. 625.  
*Kriechen* 386. 420. 547. 4601.  
*Kriechinne* 4327.  
*Krist* 487; *-s* 383. 6080.  
*kristân, -en* 331. 1696.  
*krône, Flexion* 5481.  
 Quantität von *kamer, himel* udgl.  
 LXI A. 1.  
*(er)quicken* 1557 f. 4051.  
*kumft, kûmft* 289.  
*kûnde* 1557 f.  
*künec, keiser* 3847.  
*erkunnen* 1557 f. 2298.  
*Cunstenopl* 205.  
*kunter* 4322.  
*lâ* im Reim 87. 2061.  
*Lachts* 5949.  
*lân, Reimformen* 87. 2061; *tuon*  
*unde lân* absolut 4362.  
*langer, lenger* 520.  
*entlappen* 3354.  
 Lateinische Formen 2732.  
*latînisch, vom Lande* 2259.  
*gelâz* 1515.  
*Lazarus, -um* 2221.  
*lâzen, Reimformen* 87. 2061; mit  
 doppeltem Akk. 3502.  
*verlâzen ors* 1557 f.  
*-lâ- : -lt-* im Reim 124.  
*geleben* einem 1557 f.  
*Lebnâ* 5963.  
*legen, âf* 712. 1158; *gebot l.* 1219.  
*Leine* 1557 und Anm.  
*lenger, langer* 520.  
*-lh : -lc* 1285.  
*Liberân* 5445. 5455.

*liget, lit* 219.  
 -lich 530.  
 -liche Adv. 530.  
*geliche* XLIII A. 3.  
*lichname* 4737.  
*linse*, Flexion 4922.  
*lit, liget* 219.  
 -lc : -lh 1285.  
*belochen* 1557f.  
*loufen*, astronom. Terminus 3912.  
 -lt : -ld- im Reim 124.  
*Lucifer* 3423; -rs 4186; durch  
 die Luft fliegend 3436ff.  
*Lund* 4497.  
*luot* 508.  
*Luppe* 'Arznei' 3484.  
*lust* 1557f.  
*Lütten* 1557f. 3269.  
*Lützel, wenic* 2558.  
*Lybanus* 3489.  
  
*Maddn* 5981.  
*Magedö* 5958.  
*mägen* schw. Plur. 891.  
*Mahmet* 2371. 3316. 4278; -ten  
 1724; seine letzten Worte 4287f.  
*Mai* u. Beaflo und Reinbot 5751ff.  
*gemach* Genus 2390.  
*gemächid* 1557f.  
*Mäcidä* 5980.  
*man* mit Plur. des Verbums 3166.  
*manic* + Possess. 5406.  
*männlich* 1557f.  
*Margaräte, -en* 4692.  
*Maria* 3045. 3943; -te 998. 5226;  
 -ien 1648. 1688. 1872. 3703;  
 -in 1130; Sinnbilder für M.  
 2730ff.  
*Marcellus* 408.  
*Marroch* 208. 4948. 5021; *Ma-*  
*roch* 2814; über -och und -oc  
 208.  
*Marsilje* 533.  
*Martina* und Reinbot 4154ff.  
*Maximian* 413. 490. 4869.

*Mayedbn* 5415. 5585. 5621. 5696.  
 5717. 5732. 5903.  
*Medizin*, mittelalterliche 3483ff.  
*Ménelä* 1328.  
*menige, venige* 3305f.  
*mër* 5642; 'sonst, weiters, länger'  
 981.  
 (ge)merz 2786.  
*Metrik*: Hervorhebung sinnstarker  
 Partikeln LIX; des *sä* LX; s.  
 Versfüllung.  
*Metze* 63.  
*Mezzær(e)* 108. 114 und A.; -es  
 5623.  
*Micha(h)ël* 4735. 4775. 6117.  
*Millen(e)* 663. 844. 1973. 3837.  
 4744. 5444.  
*mine, die* 1366.  
*minnest, daz* 5157.  
*Moyes* 2743. 2883. 2871. 4437;  
 -en 2222.  
*müezen*, Prät. 1341.  
*mügen*, Reimformen 5316.  
*müg(e)t* 845f.  
*Munilet* 224. 738. 2816. 5033.  
*muos(t)e* 179.  
  
 -n der 1. Plur. Präs. 5581.  
*Nabuchodonosor* 3858.  
 Entnahme 5309.  
 Namen Gottes 72, 22 oder 42 zu  
 2719.  
 Namensbetonung 4000.  
 Namensformen, verschiedene 621.  
 2594; *Adämen* 2594; auf -ai,  
 -aus, -eus im Reim 5959.  
*genant, genennet* 411.  
*Naribön* 37.  
*natüre* 625.  
*Nazarët* 485. 1377 u. ö.  
 -nd- : -nt- 2869f.  
*ne-* beim Infin. 1591; fehlt 1265f.  
 1391.  
*genennet, genant* 411.  
*nicht, niht* 3449f.

*nieman, niemen* 246.  
*nie mēr* 'nie bisher' 2812.  
*genieten, sich* 2826.  
*nīht, nieht* 3449 f.  
*niuwer* 'nur' 1674.  
 noch mit einfacher Negationspartikel 1391.  
 Nominativ neben *āne* 623.  
*nordenmer* 2973.  
*genōz(e)*, Flexion 2335.  
*genōzze*, Flexion 2335.  
*-nt-* : *-nd-* 2869 f.  
*-nt* der 3. Plur. Präs. Ind. 1356.  
*nu*, Konjunktion 4829.  
 Numeralia, flektiert 1792.  
*nuo, nu* 2101.  
  
**o** > *æ* 1505 f.  
 Objekt, Akk. *dīu ors* fehlt 5454;  
*ez* fehlt 1265 f.; O. fehlt bei  
*sagen* 593.  
*Odollam* 5972.  
*och*, interjectio dolentis 1083.  
*Occidente* 491.  
*Ol(i)vēt* 820 und A.  
*Olympus* 633 und A.  
*Oriente* 492.  
*ors, verläzen* 1557 f.; *geruowet ors*  
 669; *dīu o.* zu ergänzen 5454.  
*Otte, -en* 45.  
*Ou(we)* 696.  
*ou* < *ú* im Reim 125.  
*oft, dicke* 2558.  
*owā*, Interjektion 1083.  
 Oxymoron 1260 ff. 5496 ff.  
  
*Palastin* 'Palästina' passim; *der*  
*P.* 445. 1538. 1568. 1716. 2302.  
 2373 u. ö.  
 Paradies, oberes und unteres 931.  
*Pāris* 4600.  
 Partizip 5824; präs. + *bringen*  
 1753.  
 Periodenbau 750—773.

*Phārad* 4205; *-ōnis* 6075.  
*Pilātes* 4192.  
*pīn*, Genus 2398. 4661.  
*plān* 1345.  
 Planeten 4476 ff.  
 Plural durch Sing. ersetzt 288.  
 3764. 4804.  
*porte* 5806.  
 Possessivum s. Pronomen.  
 Präposition fehlt im ersten Glied  
 2346 f.  
 Präsens s. Verbum; durch Prät.  
 ersetzt bei *enbieten* udgl. 3246.  
 Prät. s. Präsens und Verbum;  
 schwaches P. mit *-tt-* 1293.  
*présente, prīsande* 2247.  
 Pronomen personale, Formen 725.  
 2101. 2563. 5612; vor *alle*  
 LIX; geschwächt im Reim  
 3141 f.; Possessivum + *manic*  
 5406; *die mīne, dīne, sīne* 1366;  
 Poss. für Relat. im zweiten Glied  
 2158; Relativum fehlt 551.  
 2890.  
 Pfennig, Opfer eines solchen  
 3526 ff.  
*pflēgen* schwach flektiert 1557 f.  
 2309.  
*pflīst, pflīt* 219.  
  
**q** s. *ku*.  
  
*raste* 1509.  
*gerāten* mit Inf. fürs Inchoativum  
 781. 1557 f.  
*-rd-* : *-rt-* 2605.  
*-re* : *-rre* 4528.  
 Rede unterbrochen 3773 ff.; in-  
 direkt — direkt und umgekehrt  
 579 f.; ohne Inquit 590.  
*rede* 'Verantwortung' 3381.  
*überreden* 4039.  
 Reim, rührender 297 f.; unreiner  
 15 f.; nie vierfach 807. 4723 f.;



- Schwächung im R. 3141f.; R-formen im Geo. und Servatius (Zs. 5) 1557f.  
*Reinbot* 20. 699. 2858. 4782. 6131; R. — *Reinbot* XXVII; R. und Hartmann, Veldeke 694 und passim; j. Tit. 243; Mai 5751 ff.; Martina 4154ff.; Ulr. von Eschenbach 1068. 2658ff. und passim; Wolfram 3004ff. und passim; Armut des Dichters 1475f.; R. s. Georg: Abfassungszeit 4; in Augsburg entstanden? 1557f.; Wortschatz und Vergleich mit der Sprache des Serv. (Zs. 5) das.; Quelle 114; Autoreminiszenzen S. 292 ff. S. *Durn*, Georg, Stil.  
*bereiten*, absolut gebraucht 665.  
*gerech* 1333. 1557f.  
*rechen, sich* 'Böses tun' 5273.  
 Relativsatz ohne Pron. 551. 2890.  
 Relativum s. Pronomen.  
*entrellt* 1557f. 4960.  
*resch* 1557f.  
 Rhythmus 3946.  
*rîden* 1557f.  
*riech* 1557f.  
*rîch(e)* 529.  
*Rîn, -e* 3.  
*rîter, rîtter* 93.  
*Rîtschart* 3274. 4129; 114.  
*rîtter* s. *rîter*.  
*Romani* 5441 und A.  
*-rre*: *-re* 4528.  
*-rt*: *-rd* 2605.  
*ruckâ* 1379.  
 'Rückumlaut' 3414.  
*runs(t)* 1557f.  
*ruoder, strâtes r.* 1089; *jâmers r.* 1309.  
*ruon, ruowen* 2689. 5635f.  
*ruofen*, Flexion 77.  
*ruowen* s. *ruon*.  
*-s, -st* der 2. Sg. Präs. 2158.  
*sâ(n)* 1421.  
*sagen* ohne Obj. 593.  
*Salneckær(e)* 422. 458. 479. 1318. 5409 u. ö.  
*Salnecke* 650. 5001. 5487.  
*Salomôn* 1080; *-es* 4769; *-is* 2732.  
*-sam* Adj. 846.  
*Samerôn* 5990.  
*sampt* 8.  
*sân, sâ* 1421.  
*Sarrazîn* 378. 386 u. ö.; *-e* 1200; *-en* 146. 5925. 5982.  
 Satan, der 'alte' 3395.  
*Saturnô* 4492 und A.  
*Sebastian* 5674.  
*sêl* 3041.  
*selbe, ir selbes* 1275.  
*seln* mit *gein, ze* und mit bloßem Dativ 4586.  
 Servatius (Zs. 5) und Georg 1557f. in Augsburg entstanden? das.; v. 2169. 2457 das.  
*erwerben* 4490.  
*Seten* 1723.  
*st, sie* 2563.  
*si* = 'man' 3166.  
*siben, suben* 3725.  
*Sibillâ* 3259; *-e* 734. 2979. 5020; Parallelen zum Geo. 734. 2544. 2979. 3259.  
*sider, sint, st* 1730.  
*sie, st* 2563.  
 Silbenverlust bei flüchtiger Aussprache 3587; LII A. 4.  
*sin* (Verbum), Reimformen 2668; prägnant 1437.  
 Singular st. Plur. 288. 3764. 4804.  
*sinôpel* 2106ff.  
*sint, sider, st* 1730.  
*st* s. *sint*.  
*schâl* 1570.  
*schapel* 4758.  
*scharpf* 432.  
*beschaffen, gesch.* LIX A. 1.

- bescheiden, gesch.* Llf.  
*schellen, die, tragen* 212.  
*schirmelle* 1501.  
*beschöude, gotes* 702.  
*schöz, Fem.* 2154.  
*schrê, schrei* 155. 3731.  
*geschrîren* 519. 3731.  
*geschrât, Partiz.* 519.  
*geschrîuoen* 519.  
 Schwächung im Reim 900. 3141 f.  
*slangen zagel* 4193.  
*snêgellen* 1557 f. 5492.  
*undersniden* 1557 f.  
*snâden, zesamene* 4616.  
*sô hin* 1697.  
*sol, Reimformen* 228.  
*solch, ein s.* 3483.  
*solt, du s. im Reim* 228.  
 Sonne, astronomisch-meteorologisches 3484 ff. 4480. 4508.  
*Spanjen* 523. 2273; *râvît von Sp.* 2273.  
*Spanilant* 365. 379.  
*Spaniol* 217. 329. 527; *-es* 614.  
*sperrén* Prät. 2712.  
*sprechen, gespr.* LXI f.  
 Sprichwörter 790 f.  
*-st, -s der 2. Sg. Präs.* 2158.  
*stabe* Plur. 1857.  
*stahel, stâl* 821.  
*stân, stên, Reimformen* 698; astronomischer Terminus 3912.  
*stap, Plur.* 1857.  
*stat, stete* 769.  
*stên, stân, Reimformen* 698.  
*widerstên, astron. Terminus* 4363. 4487.  
 Stern der Magier 3582 f.  
*sterne, Flexion* 5422.  
*stete, stat* 769.  
 Stil des Geo.: Technik der Reden 579 f. 590. 3773 ff.; große Perioden 750—773; Anrede des Lesers an den Dichter 2857; Fragen mit *ob* 1390; rhetorische Wiederholungen 197 f. 5348; Oxymoron 1260 ff. 5496 ff.; *figura etymologica* 689 ff. 3506; Vorliebe für Sprichwörter 790 f.; Autoreminiszenzen S. 292 ff.  
*strâlê, Gen. Plur.* 5658.  
*strâze, Flexion* 543. 673.  
*streben, ze str.* 1517. 1557 f.  
*widerstreben, astron. Terminus* 4363.  
*stric, der minne* 941.  
*stroufe* 1557 f.  
*stunde, an der, in der st.* 300. 527.  
*stunden, an disen st.* 527.  
*stunt s. stunde.*  
*suben, siben* 3725.  
 Substantivierung 5783.  
*sûl, Formen LX A. 1.* 3267.  
*sul(e)n* 961.  
*sunder vôr* 2494.  
*Sunne* 4488.  
*sunne, Flexion und Genus* 957.  
*Superbiâ* 3350.  
*sus* 3490.  
 Svarabhakti, hsl. XIX f.  
*swâr, swære, Adj.* 536.  
*entswoeben, sich* 761 f. 1557 f. 4723 f.  
 Synkope s. -e.  
*Syôn* 2779.  
  
*-t der 2. Plur. Präs.* 1356.  
*tâmèrn s. tēmèrn.*  
*Tâfuâ* 5998.  
*tēmèrn LXI A. 1.* 1183.  
*Tênach* 5988.  
*tēner* 4723 f.  
*termen* 6073.  
*Tersâ* 5999.  
*Tervigant* 2185. 2370.  
*têt einsilbig* 2362. 4723 f.  
*Thâbir* 5969.  
*Theodbrus* 119. 185. 639. 1173; -e 296.  
*touf, Genus* 4268.  
*trache, tracke* 5195.

*trecken* 1519.  
*getreten, getrett* 743f.  
*getroc* 3214.  
*Troye* 1329. 4600.  
*trüwen, getr.* LXIII.  
*Tschofreit* 621 und A. 5001. 5487.  
 5524; -*frit* 1389.  
 -*tt-* im schwachen Prät. 1293.  
*Tugendburg* 5751ff.  
*tuon*, Reimformen 2362. 3524; *t.*  
*unde lán* absolut 4362; vor-  
 ausnehmendes *t.* 4518ff.  
*túsent túsent* 1624.  
*twálen, twellen, tweln* 326.  
*twelhel* 1557f.  
*tweln* s. *twálen*.  
*Tyrol* 61.  
  
*u*, Umlaut 893.  
*ú* > *ou* im Reim 125.  
*üe* < *uo* 275f.  
*Ulrichs Alex. und Reinbot* 2658ff.;  
 Alex. v. 14025 zu 5441f.  
*umbe daz*, Relativ 1736.  
 Umlaut von *ó* 1505f.; *u* 893; *uo*  
 275f.  
*und 'oder'* 1146; *und ouch* 'und  
 zwar' 728. 1087.  
*unze, unz daz* LX; Bedeutung  
 von *u.* LXII; *u.* demonstrativ  
 1557f.  
*uo* > *üe* 275f.  
*urindl* 5138.  
*urteil*, Genus 5279.  
  
*váhen*, Reimformen 4249.  
*erváhen* 1557f. 3919.  
*var* 3286.  
*vaste, harte* 3013.  
*Veldekin* 694; von R. benutzt,  
 passim.  
*bevelhen, enpfelhen* LIX.  
 Feminina auf -*i*, Doppelformen  
 289. 769. 3267.  
*enpfengen* 4049.

*venige, menige* 3305f.  
*Vénus* 4495 und A.  
 Verba pura 5635f.  
 Verbum, Endungen: 1. Sg. Präs.  
 Ind. 5598; 2. Sg. Präs. 5158;  
 1. Plur. Präs. 5581; 2. Plur.  
 Präs. 1356; 3. Plur. Präs. Ind.  
 1356; 2. Sg. des st. Prät. 553;  
 von *gedenken, bringen* 2367;  
 Apokope im schw. Prät. 261;  
 Synkope s. -*e*.  
 Verschmelzung von gleichen Sil-  
 ben 3587; LII A. 4.  
 Versfüllung, schwache 2024. 3580.  
*vese* 2686.  
*vie(nc)* 4249.  
 Figura etymologica 689ff.; 3506.  
*fu(we)r* 1926.  
 Vokativ mit schw. Adjekt.-Flexion  
 2857.  
*vol, vollen* LXI f.  
*volle, den vollen, envollen* LV A. 1.  
*formen* 6073.  
 Formen, lat. 2732.  
 Fragen mit *ob* 1390.  
*Franzoiser* 2512.  
*Französin* 1324.  
 Fremde Wörter mit falschen Ka-  
 susformen 1965.  
  
*wájen* 4179.  
*wal*, Genus 5516.  
*wálhische videln, gígen, rór* 2482.  
*wan* betuernd 3621; *w.* mit Genit.  
 3647; 'nämlich' 4341.  
*war umbe* rhetorisch 3822.  
*ungewegen* 1273.  
 Weinverbot, mohammedanisches  
 4287f.  
*weítze, weize* 3409.  
*wellen*, Formen 235. 5734; 'ge-  
 ruhen, belieben' 4409.  
*wènic, lützel* 2558.  
*wèrben* 1557f. 3381.  
*Werde, ze* 1558. 1557f.

- wern* 'investire' 2330.  
*wesen*, Verbum, Reimformen 2668.  
*wesse*, *weste* 6058.  
*geweten*, *gewett* 743f.  
*wî*, interjectio dolentis 1083.  
 Wiederholung der Präpos. im zweiten Glied 311; emphatisch 197f. 5348.  
*widerkêre* 3660.  
*widerchluz* 1190.  
*wie* 'irgendwie' 1557f. 2216.  
*wigant* 1704.  
*wil*, *du* 235.  
*Wilhalm* 37. 42.  
*wilsælde* 4485. 6014.  
*wilt*, *du* 235.  
*winder* 'Winter' 2869f.  
*wintsprât* 1577f. 3719.  
*wis*, *in allen* 19.  
*wisse*, *wiste* 6058.  
*wizzen*, Prät. 6058.  
*Wolfram* 41. 695; W. und Reinbot 3004ff. und passim.
- wort*, *daz w. hân* 250.  
 Wortstellung: wichtiger Begriff voran 5751.  
*würde* 'dürfte werden' 1561f.
- Zahlwörter flektiert: *der drier* usw. 1792.  
*zan(t)* 4168.  
*Zazamanc* 1560.  
*ze* mit dem Artikel verschmolzen 491; *ze*, *zuo* das.  
*Zêdes* 5975.  
*zehant*, *alzeh.*, *sâ zeh.* 527.  
*zellen*, *zeln* 326.  
*(ge)zelt* 1507f.  
*zestunt* 527.  
*zeswe* 1557f.  
*zile* 1402.  
*zirk*, *zirkel* 2866.  
*Zodiacus* 3466 und A.  
*zogen* 1523.  
*zuo*, *ze* 491.  
*zwîlf* 'zwölf' XXII.



## Inhaltsverzeichnis.

|   | Seite   |
|---|---------|
| <b>Vorrede</b> . . . . .  | VII     |
| <b>Einleitung</b> . . . . .   | IX      |
| <b>I. Die Handschriften</b> . . . . .   | IX      |
| 1) W . . . . .  | IX      |
| 2) B . . . . .  | XX      |
| 3) Z . . . . .  | XXIV    |
| 4) w . . . . .  | XXVII   |
| 5) b . . . . .  | XXVIII  |
| 6) m . . . . .  | XXIX    |
| 7) f . . . . .  | XXIX    |
| 8) m <sup>2</sup> . . . . .   | XXX     |
| <b>II. Handschriftenverhältnis und Charakteristik der einzelnen Schreiber</b> . . . . . | XXXII   |
| B . . . . .   | XXXIII  |
| W . . . . .   | XXXVIII |
| w . . . . .   | XL      |
| Z: offenkundige Fehler . . . . .  | XLII    |
| Z: neutrale Lesarten . . . . .  | XLV     |
| <b>Variantenkreuzungen</b> . . . . .  | LII     |
| 1) Gruppierung WZ—Bw . . . . .  | LII     |
| 2) Gruppierung BZ—Ww . . . . .  | LV      |
| 3) Gruppierung wZ—WB . . . . .  | LXIV    |
| <b>Zusammenfassung</b> . . . . .  | LXVII   |
| <b>III. Die Initialen</b> . . . . .   | LXX     |
| <b>IV. Zur Textgestaltung</b> . . . . .   | LXXVI   |
| <b>Text</b> . . . . .   | 1       |
| <b>Anmerkungen</b> . . . . .  | 235     |
| <b>Verzeichnis der wichtigsten Autoreminiszenzen</b> . . . . .                          | 292     |
| <b>Druckfehler und sonstige Versehen</b> . . . . .                                      | 296     |
| <b>Namen- und Sachregister</b> . . . . .  | 297     |

# Alt- und Mittelenglische Texte

(Old and Middle English Texts).

Herausgegeben von

**L. Morsbach** und **F. Holthausen**

Prof. an der Universität Göttingen

Prof. an der Universität Kiel.

Schon erschienen:

- Band 1. *Havelok*. Edited by F. Holthausen. 2.40 Mk., Leinwandband 3 Mk.
- » 2. *Emare*. Ed. by Dr. A. B. Gough. 1.20 Mk., Leinwandband 1.80 Mk.
- » 3. *Beowulf* nebst dem *Finnsburg-Bruchstück*. Herausgegeben von F. Holthausen. I. Teil. Texte und Namenverzeichnis. 2.20 Mk., Leinwandband 2.80 Mk.
- » 3II. *Beowulf*. II. Einleitung, Glossar und Anmerkungen. Herausgegeben von F. Holthausen. 2.80 Mk., Leinwandband 3.20 Mk.
- » 4. *Cynewulf's Elene*. Ed. by F. Holthausen. 2 Mk., Leinwandband 2.60 Mk.

In Vorbereitung befinden sich:

- Band 5. *Andreas u. d. Schicksale d. Apostel*. Hrsg. v. F. Holthausen.
- » 6. *The Parlement of the 3 Ages*. Hrsg. von L. Morsbach.
- » 7. *King Horn*. Hrsg. von L. Morsbach.
- » 8. *The Arowing of Arthure*. Hrsg. von K. Bülbring.
- » 9. *The Story of Genesis*. (M. E.) Hrsg. von F. Holthausen.
- » 10. *The Pearl*. Hrsg. von F. Holthausen.
- » 11. *Old and Middle English Charms*. Hrsg. von J. Hoops.
- » 12. *Sir Amadas*. Hrsg. von K. Bülbring.
- » 13. *Owl and Nightingale*. Hrsg. von L. Morsbach.
- » 14. *Poema morale*. Hrsg. von L. Morsbach.
- » 15. *Gower's Confessio Amantis*. Hrsg. von H. Spies.

Die alt- und mittelenglische Textsammlung soll vor allem zuverlässige und kritisch gereinigte Texte bringen, die den heutigen wissenschaftlichen Anforderungen entsprechen. Die ursprüngliche Mundart soll, wenn möglich, hergestellt werden, doch wird bei der Verschiedenartigkeit der Überlieferung und den daraus sich ergebenden besonderen Aufgaben nach keiner bestimmten Norm verfahren werden. Der kritische Apparat ist auf das Notwendigste beschränkt. Er enthält alle Sinnvarianten, während die handschriftlichen Abkürzungen sowie die orthographischen und dialektischen Abweichungen sowohl innerhalb des Textes durch *Kursivdruck* angedeutet, als auch in einer besonderen Liste übersichtlich zusammengestellt werden. Die Einleitung orientiert in aller Kürze über die handschriftliche Überlieferung und den Plan der Ausgabe, über Dialekt, Quellen, Zeit und Ort des Entstehens des Denkmals, sowie über etwaige vorhandene Ausgaben und die bisherige Literatur. Die Anmerkungen sollen nur Textfragen erörtern und die schwierigsten Stellen sprachlich und sachlich erläutern. Das Glossar erklärt bei mittelengl. Texten nur die selteneren Wörter, vor allem die, welche bei Stratmann-Bradley fehlen. Ein vollständiges Verzeichnis der Eigennamen bildet den Schluß.

3. J. L. 80  
Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

# Zeitschrift für hochdeutsche Mundarten.

Herausgegeben von

**Otto Heilig und Philipp Lenz.**

Abgeschlossen in 6 Jahrgängen.

Jeder Jahrgang 12 Mark.

Das reiche Material, das in diesen Bänden streng wissenschaftlich bearbeitet niedergelegt ist, macht die Zeitschrift jedem, der sich mit dem Studium deutscher Sprache beschäftigt, unentbehrlich.

## Allemannische Gedichte

von

**Johann Peter Hebel**

auf Grundlage der Heimatsmundart des Dichters für Schule  
und Haus herausgegeben von **Otto Heilig.**

8°. fein in Leinwandband 1.20 Mk.

Vorliegende Ausgabe der allemannischen Gedichte Hebels ist der erste Versuch, das Werk eines deutschen Dialektdichters in eine wissenschaftliche phonetische Umschrift zu kleiden. Zur Grundlage der Darstellung ist die Sprechweise Hansens, des Heimatsortes des Dichters, genommen, da Hebels Rede nach den Forschungen des Frauenfelder Rektors Meyer und O. Behaghels die unverfälschte Mundart des Wiesentales, in der Gegend von Hausen, ist. Der Leser, namentlich der Nicht-Allemanne oder Ausländer, soll durch die Umschrift in den Stand gesetzt werden, die Gedichte, der allemannischen Mundart entsprechend, korrekt zu lesen. Dies ist leider bei der Hebelschen Schreibung nicht gut möglich. Weder Länge und Kürze noch Färbung der Laute sind dort genügend zum Ausdruck gekommen. — Eine Skizzierung des Lautstandes der Hausener Mundart, sowie eine Erklärung der angewandten Lautzeichen wird ebenfalls in der Einleitung gegeben. Den Schluß des Buches bilden Anmerkungen über die derzeitige Hausener Mundart, sowie ein Wörterverzeichnis. — Die in Betracht der hübschen Ausstattung sehr billige Ausgabe, die die bedeutendsten Gedichte Hebels bringt, ist namentlich für die oberen Klassen höherer Lehranstalten, wo Hebel gelesen und vorgetragen werden soll, bestimmt. Auch der nicht phonetisch geschulte Gebildete dürfte sich leicht in den phonetischen Text einleben, da die gewählte Umschrift leicht faßlich und sehr in die Augen springend ist und da überdies zu ihrer Unterstützung die Schreibung Hebels (nach der Behaghelschen Ausgabe) daneben gestellt ist.

C. F. Wintersche Buchdruckerei.

Digitized by Google